

Universitätsbibliothek Wuppertal

Homers Odyssee

Gesang I - VI

Homerus

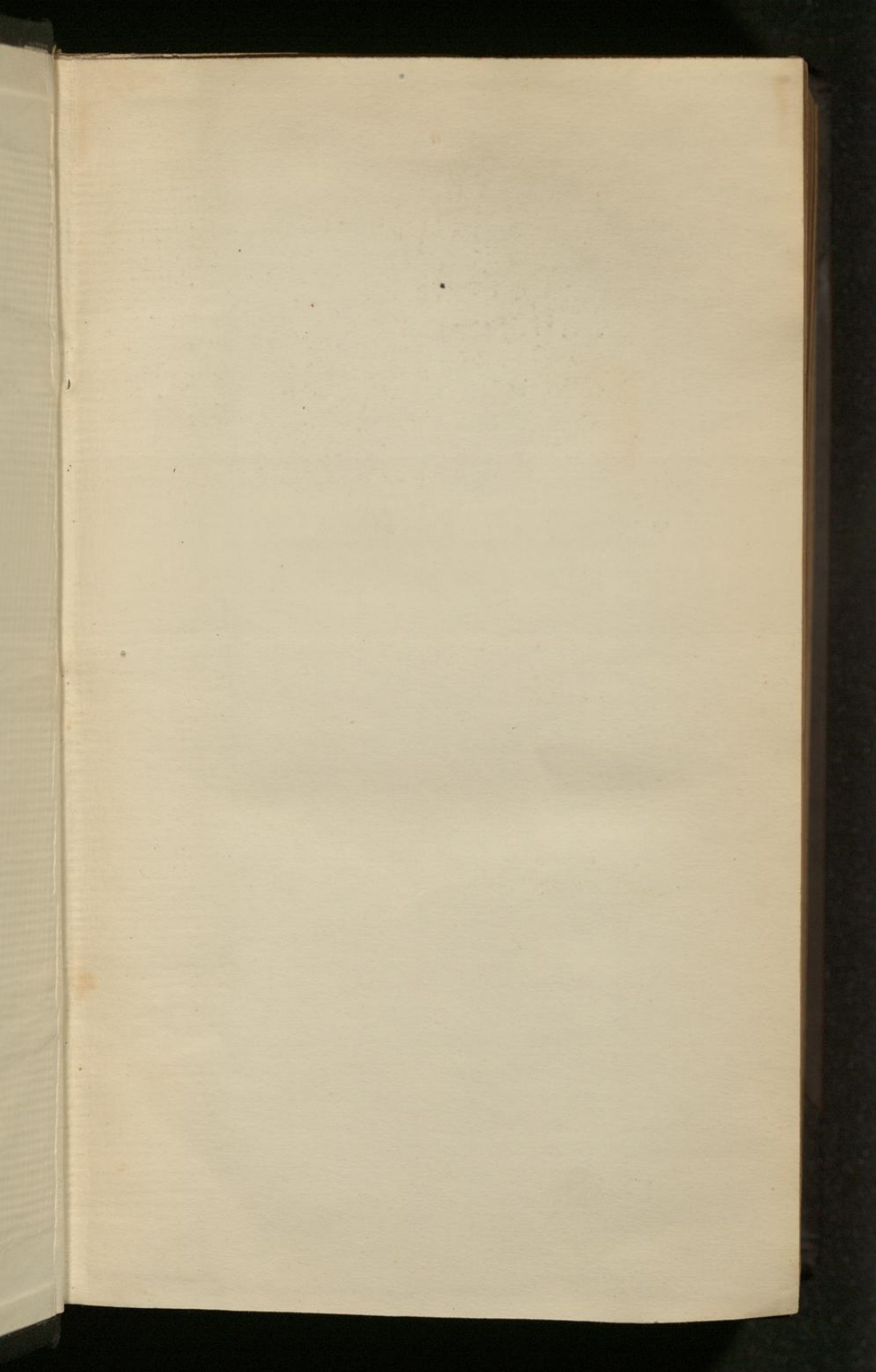
Leipzig, 1865

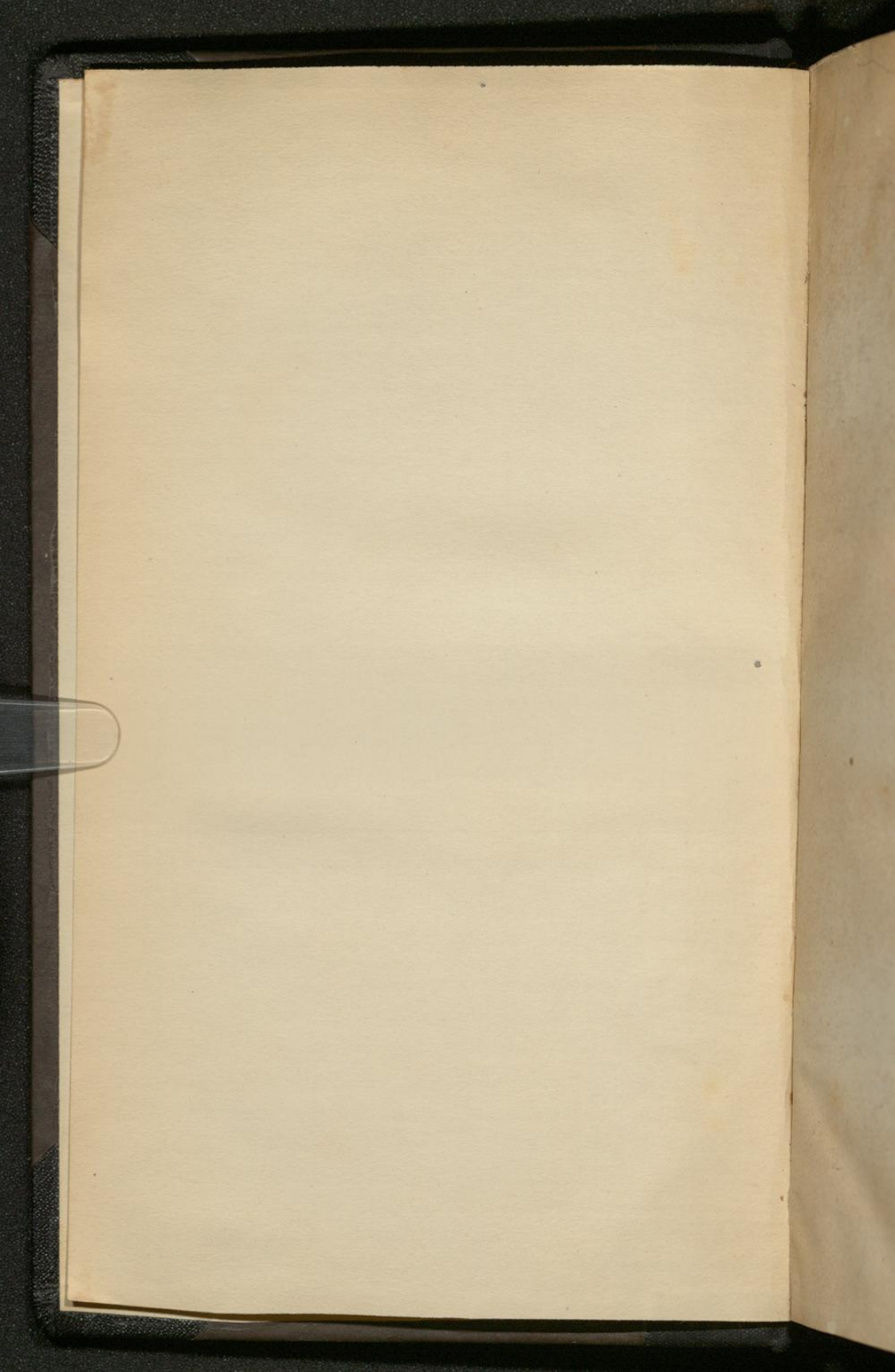
Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-1772](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-1772)

Prof. Dr. JACHMANN
KOLN-Marienburg
Wolfgang Müller-Str. 24





Herrn. Dederich

Cand. phil.

Dieses Buch stammt aus der
Bibliothek Günther Jachmann
Notizen und Randbemerkungen
dürfen nicht verändert oder
entfernt werden!

Kat.
H

FÜR D

PROF

DRIT

Kat.

HOMERS ODYSSEE.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

DR. KARL FRIEDRICH AMEIS,

PROFESSOR UND PRORECTOR AM GYMNASIUM ZU MÜHLHAUSEN
IN THÜRINGEN.

ERSTER BAND.

ERSTES HEFT. GESANG I—VI.

DRITTE VIELFACH BERICHTIGTE AUFLAGE.



Jathmann
1938

LEIPZIG

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1865.

Standort: W 04
Signatur: ZZWX 5206 - 1
Akz.-Nr.:
Id.-Nr.:



84. 21597

Dr.
OBERBIBLI
PHI

Δ

DEM HERRN

GEHEIMEN RATH

DR. GOTTFRIED BERNHARDY,

OBERBIBLIOTHEKAR UND PROFESSOR DER CLASSISCHEN
PHILOLOGIE AN DER UNIVERSITÄT ZU HALLE,
RITTER DES ROTHEN ADLERORDENS,

ALS EINE WAHRE

ΔΟΣΙΣ ΟΛΙΓΗ ΤΕ ΦΙΛΗ ΤΕ

AUS INNIGSTER

VEREHRUNG UND DANKBARKEIT

GEWIDMET.

Die v
facher Hin
dem Schu
zum schu
welchem W
stützung si
lich erörter
die Ausgab
unserer lin
Werk eines

Der T
rungen, di
und andere
sind. Wie
das wird e
und mehr
Verfahren
tardische
geschehen
cruzer, die
massen ent
bunt nebe
alles ist
theils bei
mittel nich
scheinung.
Philologie
Varianten
wahr sagt
Bearb.):
des kritisc
eine Rech
bezeugte
des Alter
Autoren

Aus der Vorrede zur ersten Auflage.

Τί πρῶτόν τοι ἔπειτα, τί δ' ὑστάτιον καταλέξω;

Die vorliegende Bearbeitung, welche der Verfasser in mehrfacher Hinsicht *ἐκὼν ἀέκοντί γε θυμῷ* übernommen hat, will dem Schulzwecke dienen, das heisst sie will ein Hülfsmittel sein zum schulmässigen Verständniss der homerischen Lieder. Auf welchem Wege, nach welchen Grundsätzen, mit welcher Unterstützung sie dieses zu erreichen versucht, das möge hier ausführlich erörtert werden, zugleich in der Absicht um darzuthun, dass die Ausgabe weder als Dublette zu Vorgängern noch als Product unserer finger- und federfertigen Zeit, sondern als bescheidenes Werk einer innigen Liebe zur Sache hervortrete.

Der Text ist der Bekkersche, aber mit mancherlei Aenderungen, die theils aus den späteren Forschungen W. Dindorfs und anderer, theils aus eigenen Beobachtungen hervorgegangen sind. Wie weit diese Aenderungen wirkliche Verbesserungen sind, das wird eine gründliche Prüfung zu entscheiden haben. Vorsicht und mehrseitige Erwägung wird man hoffentlich dem befolgten Verfahren nicht absprechen, zumal da das meiste dieser Art Aristarchische Erklärungen und Lesarten betrifft. Tiefer indes, als geschehen ist, in Gestaltung des Textes einzugehen, die vielerlei *cruces*, die einer eindringlichen Lectüre sich darbieten, nur einigermaßen entscheidend zu behandeln oder die Inconsequenzen, die hant neben einander laufen, versuchsweise auszugleichen: dies alles ist theils von einer derartigen Bearbeitung nicht zu verlangen, theils bei der gegenwärtigen Beschaffenheit der kritischen Hülfsmittel nicht zu erreichen. Denn es ist eine eigenthümliche Erscheinung, dass wir ungeachtet der gewaltigen Fortschritte in der Philologie noch keine Ausgabe der Odyssee mit den nöthigsten Varianten und Zeugnissen der alten Grammatiker besitzen. Sehr wahr sagt Bernhardy (griech. Litt. II S. 173 f. der zweiten Bearb.): „immer wird noch eine vollständig redigierte Sammlung des kritischen Materials vermisst, aus der man auf allen Punkten eine Rechenschaft über den jetzt bestehenden Text zieht und die bezeugte Geschichte desselben von den höchsten Ueberlieferungen des Alterthums an erfährt: denn es ist hier nicht wie bei anderen Autoren genug, einen Apparat von Varianten und Schreibfehlern

zu besitzen. Diese schon nicht leichten Aufgaben werden aber zuletzt noch ausgedehnt und erschwert durch die neue Zugabe von Urtheilen und Erörterungen über Alter, Werth und Interpolationen von Versen und Abschnitten, welche die Kritik der jüngsten Zeit angeregt hat.' Für die Ilias hat man wenigstens einigen Anhalt in den Ausgaben von Heyne und Spitzner; aber für die Odyssee muss man solche Notizen erst mühsam zusammensuchen und wird doch an allen Ecken und Enden im Stiche gelassen. So viel als Andeutung, dass eine Ausgabe, die nur dem Schulzwecke dienen will, beim jetzigen Stande der Sache keine höheren Forderungen befriedigen kann.

Hauptaufgabe für eine derartige Bearbeitung bleibt die Erklärung, die sich mit gleicher Liebe auf Sprache und Sachen erstreckt. In beiden Beziehungen wird diese Ausgabe vielerlei neues bieten. Das ist bekanntlich, wenn es anders ein Lob ist, ein sehr zweideutiges Lob, so lange das neue noch nicht als das wahre durchgesetzt ist. Ob solche Neuerungen in ein Buch für den Schulzweck gehören? Diese Gewissensfrage sucht in drei Gründen Entschuldigung. Erstens handelt es sich um menschliche Dinge, nicht um göttliche Wahrheiten, wo die Neuheit einen andern Massstab fordert. Hierzu kommt zweitens, dass die Abweichung nur an Stellen erscheint, wo das hergebrachte entschieden unrichtig ist, daher der Versuch etwas besseres zu geben auf billige Beurtheilung Anspruch hat. Einen dritten Grund gibt der ethisch-ästhetische Gesichtspunkt, welchen die Behandlung des Griechischen im Gymnasium wesentlich festhalten muss, so dass hier in einzelnen Fälle die Frage entsteht, ob die alte Ueberlieferung oder die neue Erklärung geeignet sei, diese ethisch-ästhetische Bildung des Schülers besser zu fördern. Aus diesem Gesichtspunkte will manches beurtheilt sein, so dass Philologie und Pädagogik auch in dieser Hinsicht einander unterstützen.

Um aber Masshalten und die Rücksicht auf Schüler nie zu vergessen, ist eine Einrichtung getroffen, die man gewöhnlich nur in Grammatiken findet: es sind nemlich im Commentare durchgängig Klammern zur Anwendung gekommen. Was zwischen diesen steht, ist nicht für das erste Verständniss der Jugend berechnet, sondern für Collegen zur Prüfung und zu beliebigem Gebrauche beim Unterricht. Eigentlich sollte, wie H. Schmidt (in Mützells Ztschr. für das G.-W. 1855 S. 433) mit Recht bemerkt, 'eine Schulausgabe nie erscheinen, ohne dass gleichzeitig von demselben Verfasser eine für den Lehrer bestimmte daneben erschiene. Jene müsste sich auf die zum Verständnisse für den Schüler nothwendigen Fingerzeige beschränken, diese dem Lehrer das zur Ergänzung erforderliche Material geben.' Aber äussere Verhältnisse, die ein Schulmann nicht zu ändern vermag, werden diesem Verlangen in der Regel entgegnetreten. Hier ist der Versuch gemacht,

ob sich beides mit Hülfe der Klammern in einem Buche vereinigen lasse. Diese eingeklammerten Zugaben haben einen verschiedenen Inhalt: es sind erstens Rechtfertigungen bei kritischen oder exegetischen Controversen. Wenn nemlich eine Lesart oder Erklärung durch alle Commentare hindurchgeht, oder wenn Männer, deren Stimmen im Gebiete homerischer Studien gewichtvoll sind, mit ihren Ansichten eine Reihe von Nachfolgern hinter sich haben: so kann ein dissentierender Herausgeber nicht die Zumutung stellen, dass man seinen etwaigen Neuerungen ohne nähere Begründung derselben Glauben schenke. Daher diese Zusätze, natürlich mit Ausschcheidung aller persönlichen Polemik, die in kein derartiges Buch gehört. Hiermit verbindet sich öfters eine zweite Gattung, welche Beiträge zum Verständnis homerischer Sprache und Sitte überhaupt enthält. Es ist dies an geeignetem Platze in Fällen geschehen, wo die gebräuchlichen Hülfsmittel nicht ausreichen und wo manchem Collegen, der nicht gerade speciell mit Homer sich beschäftigt, eine derartige Sammlung erwünscht sein dürfte. In dieser Hoffnung sind auch die Wörtchen, es erscheine etwas 'öfters' oder 'häufig' oder 'selten' und dergleichen in der Regel vermieden worden, und statt dieser sind entweder die bestimmten Zahlen genannt oder, wo es zweckmässig schien, die Stellen selbst vollständig aufgeführt. Bedenklicher wird man eine dritte Art Zusätze finden: sie bestehen in mancherlei Notizen, die nicht unmittelbar zum Verständnis der Stellen gehören, sondern Verwandtes vergleichen oder auf anziehende Reminiscenzen sich einlassen. Hier hat die Ansicht gewaltet, dass man im altclassischen Unterricht mancherlei aufbieten müsse, um das Interesse der Jugend für die Sache immer von neuem zu wecken, die Aufmerksamkeit gefesselt zu halten und die Selbstthätigkeit in Bewegung zu setzen. Bei diesem Streben alles ängstlich und haarscharf zu berechnen ist kleinliche Pedanterie und gehört dem Wesen nach nur ins Kapitel der beliebten Pensa, an deren Vollendung die festgewurzelte Manier pädagogischer Gewohnheitsmenschen sich abmüht. Wissbegierde anregen und das selbstthätige Interesse beflügeln ist auch beim Lesen der Alten mehr werth, als in ausgefahrenen Gleisen auf einerlei Weise den Schulwagen fortzustossen. Zur Belebung des Interesses aber dienen bisweilen selbst Dinge, die zum Gegenstande nur in entfernter Beziehung stehen. Indes muss das Geständnis hinzukommen, dass manche interessante Notiz, die im Leben des Unterrichts als pädagogisches Confect ihre Wirkung thut, sich anders ausnimmt, wenn man sie schwarz auf weiss in die Ausgabe bringt. Daher ist mehreres dieser Art vor dem Abschluss des Manuscriptes wieder getilgt worden, und nur einzelne Proben sind zurückgeblieben, besonders an Stellen wo der Blick auf den Charakter des Ganzen gerichtet wird. Denn bei Homer ist wenig erreicht, wenn dem Schüler bloss die vorliegende Stelle verständlich, nicht

zugleich der exemplarische Gesichtspunkt für das ähnliche eröffnet wird. Dazu wollen viertens manche Winke dienen, die parenthetisch oder in den Klammern angereiht sind. Einzelnes davon ist aus der Erfahrung entstanden, dass ein ordentliches Verständnis des Homer am sichersten und nachhaltigsten mit Hülfe von Versübungen erreicht werde. Solche Uebungen sind mündlich und schriftlich anzustellen. Welches Verfahren dabei gemeint sei, werden hoffentlich die bezüglichen Fragen verdeutlichen können. Tiefer ins Wesen der Methodik für die schulmässige Homerlectüre einzugehen, ist hier nicht der geeignete Platz. Uebrigens sind alle diese Zugaben zwischen den Klammern in einem Tone gehalten, dass auch der vorgerücktere Schüler, der geübte Primaner sie im Nothfalle lesen kann, ohne der Gefahr des Hydrops anheimzufallen.

Was nun allein für Schüler berechnet ist, das sind zunächst die kurzen Argumente, deren Aufnahme mit den besonnenen Ansichten G. T. A. Krügers (die Einrichtung der Schulausgaben, Braunschweig 1849 S. 16 f.) in Uebereinstimmung steht. Es sind diese Argumente nicht so abgefasst, dass der Schüler den Inhalt gleich vollständig kennen lernt, sondern mehr in der Form von anregenden Ueberschriften, die bei der Vorbereitung und bei der Wiederholung als Anhalt dienen können.

Von weitreichendem Umfange sind die lexikalischen Notizen. Denn es finden sich derartige Bemerkungen entweder weil die gebräuchlichen Wörterbücher nicht ausreichen oder unrichtiges geben, oder weil die Mehrzahl der Schüler erfahrungsmässig bei einer Stelle anstösst, oder weil ein bestimmter Ausdruck für ein bestimmtes Wort, besonders bei formelhaften Redeweisen zur Geltung gebracht werden soll. Hierbei ist namentlich Front gemacht gegen das leidige Modernisiren der homerischen Sprache, das noch immer in Büchern erscheint, aus denen unsere Jugend zuerst die homerischen Helden kennen lernt. Von dem allen ist die natürliche Folge, dass der homerische Schulcommentar bisweilen eine Anmerkung bringt, die dem ersten Blicke als 'reine Uebersetzung' erscheinen kann. Wer aber mit diesem Urtheil rasch bei der Hand ist, der möge (um Fäsis Worte aus der Z. f. d. A.-W. 1855 S. 420 zu gebrauchen) sich die Mühe nehmen, diese Anmerkungen 'einzeln mit dem zu vergleichen, was in den gangbarsten Wörterbüchern, Commentaren oder Grammatiken über die betreffenden Ausdrücke oder Stellen gelehrt, oder wie sie in den meisten Uebersetzungen «unrein» wiedergegeben werden.' Bei solcher Vergleichung wird hoffentlich in den meisten Fällen erkannt werden, dass 'in Hinsicht auf Präcision des Ausdrucks und Schärfe der Begriffe wenigstens das Bestreben herrscht, den Erklärungen eine bessere Fassung zu geben und die Schüler nicht nur zu irgend welcher ungefähren Uebersetzung, sondern zur Genauigkeit im Denken und Sprechen anzuleiten.' Indem das von

Fäsi erri
gabe be
von Sch
liehen
den ver
aus Gew

Zur
zukunft
sich gelte
sichtige S
tion auf

Denn das
nach Kin
hat. Aber
den Nage
Und dies
Schätzen
jene trüg
rige Terr
Weltheil

nahme w
etymologi
menhang
ständnis t

ß 386 ge
schuldiges
hingewies

τρονον g
Art uner
Μαστοπίδ

verbrante
wird, von
geht, M
Inconse
dem Erne

Dage
erfahren,

sinken w
Homer n
weshalb
solche für

*) Da
deren Auf
als auch
left) das

Fäsi erinnerte in noch weiterem Umfang für die vorliegende Ausgabe beansprucht wird, hat ihr Verfasser, kein sonderlicher Freund von Schulcommentaren, aus genauerer Kenntnissnahme der bezüglichen Quellen zugleich die Palinodie eines früheren Urtheils über den verdienstlichen Vorgänger gesungen oder, wenn man lieber will, aus Gewissenspflicht eine kleine *réparation d'honneur* geliefert.

Zur lexikalischen Worterklärung, bei welcher das Platonische *παλαιὰ παροιμία ὅτι χαλεπὰ τὰ καλὰ ἔστιν ὅπῃ ἔχει μαθεῖν* sich geltend macht, gehören die Etymologien. Hier hat vorsichtige Sparsamkeit als Regel gedient, so dass nicht ohne Resignation auf den Reiz mancher lockenden Stimme verzichtet wurde. Denn das Etymologisieren ist ein Zuckergebackenes, an dem man nach Kinderweise gern nascht, wenn man einmal davon gekostet hat. Aber die gezuckerte Feinheit der etymologischen Speisen, die den Magen verdirbt, ist im Interesse der Jugend stets fernzubalten. Und dies um so mehr, je besorgter ein lernender Anfänger in den Schätzen der Sprachvergleichung, wie der Verfasser dieser Ausgabe, jene trügerischen Grenzen zu vermeiden hat, an denen das schwierige Terrain nach Potts treffendem Ausdruck in den 'weiten Welttheil des Unsinn's' verläuft. Ganz ausgeschlossen (mit Ausnahme weniger durch sich selbst gerechtfertigter Fälle) ist die etymologische Namenerklärung, weil eine solche nur im Zusammenhang des Systems, aus dem sie hervorgeht, ihr volles Verständnis findet. Sehr besonnen hat darüber schon Nitzsch zu β 386 geurtheilt und für die Nebenpersonen auf 'ein zwar unschuldiges, aber auch gewichtloses Spiel mit Wahrscheinlichkeiten' hingewiesen. Selbst diejenigen, welche diese Namengebung *ἐξ ἔτοιμου* grundsätzlich zu erweisen suchen, haben manches dieser Art unerklärt gelassen, wie beispielsweise β 157 der *Ἀλιθέουης Μαστοριόης* weder als der 'Meerkühne' noch als der 'Meer- verbrannte' (der auf dem Meere weilend von der Sonne verbrannt wird, von *θέρουαι*), der 'Piratensprössling' (der auf Schätze ausgeht, *ΜΑΩ*) in den Commentaren hervortritt. Um nun solchen Inconsequenzen und Bedenklichkeiten zu entgehen, ist die Sache dem Ermessen des Lehrers überlassen worden.

Dagegen hat die grammatische Seite besondere Sorgfalt erfahren, weil ohne diese alles Lesen der Alten zur Illusion herabsinken würde. Aber es ist von der Ansicht ausgegangen, dass Homer nicht den Anfang der griechischen Lectüre bilden könne*), weshalb eine Ausgabe mit Anmerkungen, wenn man anders eine solche für nothwendig hält, erst von Secundanern und Primanern

*) Darüber haben sowohl Albani, Corssen und andere in besonderen Aufsätzen (Mützells Z. f. G.-W. Juniheft 1853, Februarheft 1854), als auch der unterzeichnete in der pädagogischen Revue (1854 Januarheft) das nöthige verhandelt.

mit Nutzen zu gebrauchen sei. Daher wird die Kenntniss vom gewöhnlichen Gebrauche der Casus, Tempora, Modi und der einfachen attischen Satzverbindung vorausgesetzt, so dass nur die Ausnahmen oder die selteneren Fälle zur Sprache kommen. Ein vorzügliches Augenmerk ist auf Unterscheidung der poetischen und prosaischen Diction gerichtet worden, aber stets mit der Vorsicht, dass durch die Behandlung des *usus specialis* der Schriftstellergattung nicht etwa der *usus generalis* der griechischen Sprache überhaupt für Schüler beeinträchtigt werde: ein Umstand, der sehr leicht eintritt, wenn jemand ein Vierteljahr lang nur den Dichter und dann wieder nur den Prosaiker im Gymnasium lesen will. Dieser beliebte Vorschlag beruht für das Griechische (anders im Lateinischen) auf Verwechslung der Philologie und Pädagogik. Im Griechischen müssen ein Dichter und ein Prosaiker neben einander gelesen werden, wenn die wesentlichste Bedingung des griechischen Unterrichts für Schüler, die Kenntniss einiger Hauptwerke der griechischen Litteratur, auf geistbildende Weise erreicht werden soll. Eine nähere Erörterung des Methodischen gehört nicht hierher, passt auch wenig für eine Zeit, wo die nothwendige Einheit vielfach mit Uniformierungssystem als Synonymum gilt. Der *usus specialissimus* endlich wird nur in Klammern berührt, weil er über den Gesichtskreis der Schule hinausliegt. Aus demselben Grunde ist manches übergangen, was zur rein philologischen Theorie gehört, so dass nur das Resultat in seiner praktischen Anwendung auf bezügliche Stellen vorkommt, höchstens mit kurzer Andeutung, wo eine solche in ihrer Isolirtheit verständlich war.

Das bedeutendste Werk zur Kenntniss der poetisch-dialektischen Diction, sobald der hermeneutisch-kritische Gesichtspunkt eines ordentlichen Schriftstellerverständnisses festgehalten wird, ist die griechische Sprachlehre von K. W. Krüger im zweiten Theile. Dieses Werk in einer Ausgabe des Homer unbeachtet lassen, hiesse nichts anderes als sich selbst schaden. Daher ist dasselbe nicht selten citirt, und zwar mit der Kürze, welche der hochverdiente Philolog in seinen eigenen werthvollen Ausgaben anwendet, so dass mit *Di.* der zweite Theil, mit *Spr.* der erste erwähnt ist, letzteres grösstentheils dann, wenn im zweiten Theile das bezügliche nicht vorkommt. Denn der Umstand ist selbstverständlich, dass mancherlei kleine Berichtigungen und Ergänzungen entweder stillschweigend oder in leiser Andeutung am geeigneten Platze sich anreihen. Verweisungen auf andere gute Grammatiken daneben zu setzen, schien entbehrlich zu sein, weil jeder das gegebene, wo er es nothwendig findet, auf das ihm gebräuchliche Lehrbuch übertragen kann. Dies ist dadurch erleichtert, dass grundsätzlich nirgends ein nacktes Citat erscheint, sondern stets die Sache selbst mit möglichster Kürze angedeutet wird.

Solche Andeutungen sind öfters in die Frageform einge-

kleidet,
Fragen
die der
sorgt.
Und wen
in diesen
schlagen
kennen
gehende
auf Dorne
Spielraum
oder Klan
oder unge
schaffen is
Subjecte:
Ausgabe
bewegt, so
wohl einig
meine, da
Was
vorfindet,
die selbst
gehörig
wie die h
m β 94,
Neid der
m δ 445.
an den ü
einzelnen
fassung d
Beziehung
an den Pa
und Rosen
stände, w
Schlusse i
ten Abbild
zu bedauer
Einsicht u
domi supe
Das h
serdem ein
Nachleitun
vorausgeh
das Geist
Organism
zu reden.

kleidet, wie denn überhaupt die Erläuterung nicht selten mit Fragen abwechselt. Unter diesen Fragen sind einzelne harte Nüsse, die der Schüler zu knacken hat. Aber es ist zugleich dafür gesorgt, dass der Schüler sich den Nussknacker selbst bereiten kann. Und wenn er fremde Hülfe beanspruchen muss, so ist die Sache in diesen Fällen so eingerichtet, dass das Nachfragen und Nachschlagen seinen Vortheil bringt. Zu grosse Erleichterung in bekannten Dingen hat hoffentlich nirgends stattgefunden: denn angehende Secundaner auf Flaumen gebettet ruhen als Oberprimaner auf Dornen. Um jedoch hier der freien Entschliessung den nöthigen Spielraum zu lassen, sind die härtesten Nüsse zwischen Parenthesen oder Klammern gelegt. Hier kann man sie beliebig gebrauchen oder ungebraucht liegen lassen, je nachdem der Schülercötus beschaffen ist; denn das ist die Hauptsache, die Rücksicht auf die Subjecte: *ἐν τοῦτ' ἔχεται ἔργον τε ἔπος τε*. Dass daher die Ausgabe nicht immer im Aether einer reinen Objectivität sich bewegt, sondern bisweilen den subjectiven Schulmeister spielt, ja wohl einige Male ein Steckenpferd reitet ohne gravitäische Amtsmiene, das alles wolle man freundlich entschuldigen.

Was sich sonst von Einrichtungen oder Tonarten in einzelnen vorfindet, gehört grösstentheils unter die *νόμοι ἄγραφοι*, unter die selbstverständlichen Grundsätze. So ist das Zusammengehörige in der Regel an einem Platze vereinigt worden, wie die homerische Schlüsselfrage zu α 442, die einfache Weberei zu β 94, das atepische Gesegnetemahlzeitwünschen zu γ 340, der Neid der Götter zu δ 181, der göttliche Verbrauch der Ambrosia zu δ 445, und anderes; ähnlich bei sprachlichen Dingen, so dass an den übrigen Stellen die blosser Verweisung genügt. Nur bei einzelnen Dingen, die zu weitschichtig sind, will solche Zusammenfassung nicht gelingen, wiewohl ihre sprachlichen und sachlichen Beziehungen durch den ganzen Homer hindurchgehen. Man denke an den Palast des Odysseus, an das homerische Schiff, an Wagen und Rosse, an die Waffenstücke. Es sollen aber solche Gegenstände, wenn anders diese Ausgabe Käufer und Leser findet, am Schlusse in einem besondern Bändchen als Excurse mit beigefügten Abbildungen behandelt werden. Leider hat ein Provincialist zu bedauern, dass er manches Kunstwerk der Litteratur, dessen Einsicht und Gebrauch hierbei Nutzen gewährte, um der *curta domi supellex* willen entbehren muss.

Das besondere Bändchen, das eben erwähnt wurde, wird ausserdem eine für Schüler berechnete Einleitung (oder richtiger Nachleitung) in den Homer enthalten. Dass dieselbe nicht schon vorausgeht, hat seinen einfachen Grund in der Sache selbst. Denn das Geistbildende der Homerlectüre für Schüler liegt nicht im Organismus des Ganzen, sondern, um mit Worten von G. Curtius wichtig zu reden, in der künstlerischen Durchbildung des einzelnen, in

den markig und streng gezeichneten Charakteren, in den lichten und prächtigen Bildern, in den scharf entworfenen Situationen, in der milden und tiefen Sittlichkeit. Das wenige, was ein Secundaner oder Primaner vorher zu wissen braucht, wird jeder Lehrer, besonders mit Benutzung des Bernhardyschen Meisterwerkes, am besten für den Standpunkt seiner Schüler selbst wählen.

Zu ein paar andern Punkten, die bei Homer als *νόμοι ἄγραφοι* gelten können, gehören zunächst die Partikeln. Diese salzenden und pfeffernden Gewürze der homerischen Speisen sind auf die einfachsten Bestimmungen zurückgeführt, damit sich der junge Mensch nicht den Magen verderbe. Ob ein Fachmann die befolgte Theorie 'verunglückt' nennt oder mit ähnlichem Prädicate bezeichnet, ist pädagogisch gleichgültig. Es gehört dies zu dem vielerlei Wortstreit, der in den Grammatiken herrscht, indem der eine diese, der andere jene Worte zur Erklärung grammatischer Begriffe braucht, wiewohl noch von keinem die Klarheit und Einfachheit G. Hermanns im ganzen übertroffen worden ist. Die wirklichen oder vermeintlichen Abweichungen sind Sache der Philologie. Aber Fachinteresse und Pädagogik gehören nicht nothwendig zusammen, und mit bloss theoretischen Waffen, wozu die Abfassung von Grammatiken und anderen Lehrbüchern zählt, werden keine praktischen Siege erfochten.

Sodann sind in einzelnen Fällen lateinische Erklärungen gegeben. Dies geschieht aus drei Gründen, erstens um der Kürze willen, zweitens um gleiches oder ähnliches zusammenzustellen, drittens um den Unterschied zwischen zwei Formeln zu zeigen. Die Parallelstellen, die bloss den Schüler berücksichtigen, also ausser Parenthesen und Klammern stehen, sind hoffentlich sparsam und haushälterisch. Dagegen bilden hier und da eine Zugabe der Klammern die biblischen Parallelen, bei deren Auswahl zum Theil theologische Werke von Winer, de Wette, Tholuck, Köster benutzt worden sind. Diese Parallelen, die sich nicht immer auf Luthers Uebersetzung, sondern bisweilen auf den Urtext beziehen, sind aus folgender Erwägung hinzugekommen. So unpassend und zwecklos es einerseits wäre, das eigentliche Dogma und die Tiefen des christlichen Glaubens beim Lesen der Alten stets gegenüber zu stellen, so hat man doch anderseits dafür zu sorgen, dass biblische Sprache und Sitte unserer Jugend in stetige Erinnerung komme. Wo sich daher zu solcher Erinnerung bei einem Alten die Veranlassung ungesucht darbietet, hat man dieselbe nicht zu verschmähen. Aus diesem Gesichtspunkte sind die biblischen Parallelen gewählt und zur beliebigen Benutzung in Parenthese gesetzt.

Auch ein Wort über den Ton der Anmerkungen. Bescheidenheit ist dem Herzen Bedürfnis, weil wir bei aller Bemühung die Wahrheit zu suchen und zu finden doch immer

ἐπιπέφ
ἀνάγκη
seine
gabe
nur ein
aller Pr
Büderle
Zerde de
kende Hi
scheidene
als dem
herrn an
achten, w
Gründe v

Was
principiell
nach der
folgende
klärung d
πέφωv ἐπ
verlieren;
kurz, so
sich nem
rige Stelle
Bequemlic
der Lakon
in Conflict
trocken u
dem mit
plus man
Schablonen
aller Besch
Freiheit
tetem Stoff

Ein s
ist durch
selbstän
Homer in
derspruch
griechisch

*) Na
Gründe f
lassen. V
Jahrb. 1850

ἐφημέρια φρονέοντες bleiben. Indes hat jenes αἰδώς μὲν τ' ἀνδρας μέγα δίνεται ἢ δ' ὀνίνησιν seine volle Bedeutung und seine sinnreiche Anwendung. Und wenn namentlich in einer Ausgabe wie in der vorliegenden das stehende Gesetz herrscht, überall nur eine Erklärung zu geben selbst auf die Gefahr hin, trotz aller Prüfung die falsche zu ergreifen; dann kann nur der Döderleinsche Ausspruch gelten: 'Bescheidenheit ist oft eine Zierde der Darstellung; aber einer Schulausgabe steht eine schwankende Hinneigung zu der einen oder andern Ansicht, eine bescheidene Periphrase durch «scheint, dürfte» usw. so übel an, als dem Schulkatheder oder der Rede eines Fürsten oder Feldherrn an seine Untergebenen.' Dies wolle man mehrmals beachten, wo vermeintlich philologische Gewisheit durch pädagogische Gründe veranlasst wird.

Was ist nun aber in allem obigen, könnte jemand fragen, principiell der langen Rede kurzer Sinn? Die Antwort lautet: nach der Ansicht des Schreibers ist der Versuch gemacht worden, folgende Gesichtspunkte mit einander zu vereinigen: 1) in der Erklärung den Aristarchischen Grundsatz μηδὲν ἔξω τῶν φραζομένων ὑπὸ τοῦ ποιητοῦ περιεργάζεσθαι nie aus den Augen zu verlieren; 2) bei der einzelnen Note nicht bloss zu fragen, wie kurz, sondern weit mehr, wie gut und wie präcis sie sei. Wer sich nemlich mit der regelmässigen Kürze begnügt, eine schwierige Stelle bloss richtig zu übersetzen*), der dient offenbar der Bequemlichkeit des Schülers mehr als seiner geistigen Bildung. Der Lakonismus hat auch seine Grenze, wo er mit der Deutlichkeit in Conflict geräth, ja er kann in Commentaren bisweilen selbst trocken und langweilig werden, so dass er seinen Zweck verfehlt; denn mit Recht sagt der Franzose: *le genre ennuyeux est le plus mauvais*. 3) Kleinliche Berechnung, von Tendenzen und Schablonen getragen, hat überall fernegelegen. Denn es sollte bei aller Beschränkung auf das Ziel doch für die Schultechnik die Freiheit bleiben, dass jeder aus bewusstvoll gewähltem und gesichtetem Stoffe entlehnen könnte, was er wünscht und für nöthig hält.

Ein solcher Verein von theoretisch oft geschiedenen Dingen ist durch die Absicht erzeugt, dass die Ausgabe auch für die selbständige Privatlectüre brauchbar werde. Wie nemlich Homer in sämmtlichen Gymnasien ohne Ausnahme und ohne Widerspruch gelesen und erklärt wird, so haben auch alle für das griechische Privatstudium den Homer in den Kanon der bezüg-

*) Natürlich hat der Lehrer in solchen Fällen die Aufgabe, die Gründe für die gegebene Uebersetzung den Schüler selbst auffinden zu lassen. Vgl. darüber die guten Bemerkungen von Dietsch in seinen Jahrb. 1855 S. 429 f.

lichen Autoren aufgenommen. Ein solches Privatstudium nun hat die Bearbeitung dieser Ausgabe nebenbei im Auge gehabt.

Es bleibt noch übrig, von den Quellen und Hilfsmitteln zu sprechen, die bei dieser Arbeit dankbar benutzt worden sind. Die homerische Litteratur ist bekanntlich zur Bibliothek herangewachsen, und einzelne Richtungen sind, mit Bernhardy zu reden, zur 'Landplage' geworden. Aber für den Schulzweck reduciert sich das bezügliche auf einen mässigen Umfang. In chronologischem Vordergrunde stehen die Scholien und Eustathios mit den bekannten Studien, welche über die einzelnen Bestandtheile der Quellen (nach F. A. Wolfs epochemachenden Prolegomena) Mützell, Lehrs, H. Keil, Düntzer, A. Nauck, L. Friedländer, W. Ribbeck, M. Schmidt, Sengebusch veröffentlicht haben. Aus diesen Werken ist manche Notiz für den Schulzweck verarbeitet worden. Wörtlich aber sind keine Scholien aufgenommen, ausser etwa vereinzelt in Klammern zur Begründung einer kritischen oder exegetischen Neuerung. Es galt nemlich die Ansicht, dass man der Jugend die Scholiastengrécität ersparen könne, womit nicht gelegnet werden soll, dass eine von einem Kenner veranstaltete und consequent durchgeführte Scholienauswahl auch für die Schule ihren Nutzen hätte. Nur müste dieselbe bei der jetzigen Einsicht nicht mit der Willkür, wie häufig geschieht, und nach ganz andern Principien gegeben sein, als in den Zeiten von Müller-Weichert und Baumgarten-Crusius möglich war.

Nach den Scholien kommen die neueren Commentatoren in Betracht. Unter diesen sind neben der gelehrten Forschung von Spitzner, der flüchtigen Arbeit von Bothe und der verdienstlichen Leistung von Fäsi besonders drei Männer dankbar hervorzuheben: Nitzsch, Döderlein, Nägelsbach. Ohne stetige Rücksicht auf diese herliche Trias, gegen welche bisweilen parteivolle Leidenschaft und dunkelhafte Selbstüberhebung vergeblich ankämpft, ist eine Schulausgabe des Homer unmöglich. Natürlich sind die Forschungen dieser, wie aller übrigen, nur nach mehrseitiger Prüfung und mit selbständigem Urtheil benutzt worden. Denn im leuchtenden Strahlenkranze dieser Wissenschaftsmänner zeigen sich auch schattige Stellen, die aber nur dazu dienen, die zu helle Farbengebung des wissenschaftlichen Charakters zu mässigen und den ganzen Mann in die rechte Beleuchtung zu setzen. So lässt die ausgebreitete Gelehrsamkeit und der geistvolle Forschungstrieb von Nitzsch den trefflichen Mann bisweilen etwas nebelhaft reden, so dass die erläuterten Gedanken dem Leser nicht immer in scharfer Begrenzung erscheinen; Döderlein erhebt sich mitunter zur genialsten Kühnheit, die aber immer entzückt und durch ästhetische Schönheit der Form gefesselt hält; Nägelsbach endlich zeigt ein goldenes Gemüt, das die Tiefe seines

christliche
daher in
historische
licher K
man wider
nehmen, ob
Wie viel d
Nebelhaftig
diese Ausga
jener Männ
können nur
Ausser
voller Mon
Rathe gezo
verschieden
H. L. Ahr
G. Curtius
B. Gieseke,
C. J. Ha
mann, E.
Philipp M
Putsche,
Schömann
Thiersch,
als den erw
war von v
nahme finde
jedem zum I
den Anstoss
Dasselbe
entsprechend
Toss, durch
Verständnis
ist besonders
Passow Ger
in eine spiri
stungen, wel
über die Auf
L. Wiedase
nitz], hiew
geliefert.
Eodlich
einen griechi
lang, kein
wissenschaft
Was nun a

christlichen Glaubens selbst unter den Heiden niemals verleugnet, daher in Gefahr kommt, den Christianismus zu weit über die historische Grenze zurückzutragen. Mit wem man nun in häuslicher Klause gern umgeht, weil man ihn lieb hat, von dem pflegt man wider Wissen und Willen manche Eigenthümlichkeiten anzunehmen, ohne seine glänzenden Vorzüge beanspruchen zu können. Wie viel daher etwa von den genannten Eigenthümlichkeiten (der Nebelhaftigkeit, der Kühnheit, der Verchristlichung) unbewusst in diese Ausgabe eingedrungen sei, wo dieselbe auf den Schultern jener Männer stehend einen Fortbau oder Anbau versucht, das können nur andere beurtheilen.

Ausser den erwähnten Werken ist noch eine Reihe werthvoller Monographien von kürzerm oder längerem Umfang zu Rathe gezogen, insonderheit die hierher gehörigen, nach den verschiedensten Richtungen hin sich erstreckenden Arbeiten von H. L. Ahrens, Bäumlein, Bergk, Braune, J. Classen, G. Curtius, Forchhammer, Fr. Franke, Geist, Geppert, B. Giseke, Anton Göbel, Grashof, Moriz Haupt, Helbig, C. A. J. Hoffmann, Kissner, Köster, Kühnast, Lachmann, E. R. Lange, K. Lehrs, K. W. Lucas, Lucht, Philipp Mayer, Meiring, Fr. M. Oertel, Povelsen, Putsche, Remacly, Rumpf, Savelsberg, M. Schmidt, Schömann, Sengebusch, K. G. Siebelis, Teuffel, Fr. Thiersch, Völcker, Richard Volkmann, Ed. Wentzel. Aus den erwähnten Schriften, die benutzt werden konnten, hat zwar von vielen Verfassern das Resultat keine unbedingte Annahme finden können, aber man ist auch in Fällen der Abweichung jedem zum Danke verbunden, der für genauere Prüfung einer Sache den Anstoss gibt.

Dasselbe gilt von den Uebersetzern, wo es sich um den entsprechendsten Ausdruck handelt. Die Uebersetzung von J. H. Voss, durch welche zuerst die Empfänglichkeit für das tiefere Verständnis des homerischen Geistes geweckt und genährt wurde, ist besonders seit den erfolgreichen Zeiten von Buttmann und Passow Gemeingut geworden, so dass die heutige Benutzung nur in eine spärliche Nachlese ausläuft. Dagegen haben spätere Leistungen, welche den Stempel des Fleisses und klaren Bewusstseins über die Aufgabe an sich tragen, wie die Uebersetzungen von E. Wiedasch und A. L. W. Jacob [und später von J. Minckwitz], bisweilen einen passenden Ausdruck für die Erklärung geliefert.

Endlich gibt es keinen gehaltreichen Commentar über irgend einen griechischen Autor, keine Monographie von grösserem Umfang, kein Lehrbuch über irgend einen Theil der Alterthumswissenschaft, worin nicht Homerisches zur Behandlung käme. Was nun aus diesem weitschichtigen Bereiche dem Herausgeber

früher oder später bekannt wurde und für den Schulzweck brauchbar schien, ist dankbar verwendet worden. In grammatischer Hinsicht sei es erlaubt speciell hinzuzufügen, dass einige Winke, welche der geniale Scharfblick Bernhardys nebenbei hinwirft, einer genaueren Prüfung als begründet erschienen sind, weshalb sie aus der Sprache des Gelehrten in die Praxis der Schule übersetzt zur Anwendung kamen. Darunter sind Punkte, welche bisweilen ein ludimagister emphatisch bekämpft hat. Aber jede vermeintliche Rittertugend, die gegen Bernhardt eine Lanze einlegt, wird im Erfolg zur gewöhnlichen Reitertugend, wenn bei Einzelheiten, wie gewöhnlich geschieht, die Grossartigkeit des litterarhistorischen Standpunkts vernachlässigt wird.

Mit dem genannten Standpunkte wetteifert jetzt die vergleichende Sprachforschung, wie sie besonders in der Zeitschrift von Aufrecht und Kuhn hervortritt. Aus dieser hat vorliegende Ausgabe einiges entlehnt, wozu der homerische Standpunkt die nöthigen Stützen bot. Ausserdem sind manche neuere Reisebeschreibungen, so weit in diesem Gebiete der Litteratur die Bekanntschaft des Verfassers reichte, an bezüglichen Stellen zu Rathe gezogen, und aus ihnen sind einige Notizen oder Ausdrücke aufgenommen.

Hiermit hat die Dankbarkeit ihr vollständiges Rüstzeug genannt, das zum Commentar für den Schulzweck verarbeitet wurde. Zur gewissenhaften Erwägung kam unter anderm die Frage, ob man die Namen der Urheber jeder Erklärung, so wie die Quellen, aus denen geschöpft wurde, an den einzelnen Stellen beifügen solle, etwa in der einfachen Weise, die K. W. Krüger in seinen Ausgaben befolgt. Aber aus drei Gründen wurde davon abgesehen: erstens wegen der Schwierigkeit und Häufung, die bei Homer viel stärker ist als bei andern Autoren. Denn in sehr vielen Fällen erscheint die Erklärung zuerst bei einem der Urheber unserer Scholien oder bei Eustathios, worauf ein zweiter aus bestimmten Gründen aufmerksam macht, die ein dritter wieder modificiert und ein vierter oftmals zum Abschluss bringt. Wer daher streng gewissenhaft verfahren wollte, der müste alle vier Namen hintereinander aufzählen und dürfte erst dann seine Zusätze bringen. Ein solches Uebermass aber in der Namentennung würde unserer lieblosen Zeit als Ostentation erscheinen, manchem Schulmann vielleicht als pedantische Kleinlichkeit. Sodann hat die Ausgabe nur sehr vereinzelte Noten von anderen wörtlich entlehnt: bei weitem in den meisten Fällen ist Modificierung eingetreten, sei es Kürzung oder Zusatz oder wesentliche Aenderung. Nun entsteht das Bedenken, ob ein genannter das gegebene genügend fände oder noch als sein Eigenthum bestätigen würde. Drittens endlich ist die ganze Sache für den Kenner entbehrlich, für den Schüler nutzlos. Man kann ja alle Blüten

und Blom
Schulcom
rapfen: c
meister:
Hä
mündliche
Ihnen ein
Herzens.
terdorf,
Schulunter
gefunden
legen, Her
seinem Sta
geliefert, d
hatten. Die
tersuchung
Dr. A. Th.
des aristote
längern Bes
Junk gebü
H. Rumpf,
sich streng
Arbeiten
aedius Hon
freundlich g
ders über d
auf eingehen
Bemerkunge
hat einer n
diese Ausga
nahme der
Mittheilung
die erste Co
So vi
aber mit de
die genannt
Sehnsucht
Namen befr
im Homer r
wie es bere
ist, das hat
gesprochen.
Männern, d
Erinnerung
mentarbuch
zweckmässig
HOMER

und Blumen, die aus philologischen Gärten in den Kranz dieses Schulcommentars verflochten sind, ohne Widerspruch zupfen und rupfen: das übrig bleibende Reisigbündel von eigenen Schulmeisterbeobachtungen gehört dem Herausgeber.

Hilfreich zu solcher Beobachtung ist in einzelnen Fällen auch mündlicher oder brieflicher Rath verständiger Freunde gewesen. Ihnen ein Dankeswort öffentlich auszusprechen ist Bedürfnis des Herzens. Dies gilt zunächst Herrn Rector Vollbrecht in Otterndorf, der mir eine Anzahl Stellen bezeichnete, die er beim Schulunterricht im neusten Commentar nicht genügend erläutert gefunden habe; sodann hat einer der hiesigen lieben Collegen, Herr Meinshausen [jetzt Rector in Rathenow], aus seinem Studium von neuern philologischen Werken manche Citate geliefert, die auf Behandlung homerischer Einzelheiten Bezug hatten. Die Mittheilungen beider Herren sind zur genauern Untersuchung einiger Dinge Veranlassung geworden. Mit Herrn Prof. Dr. A. Th. H. Fritzsche in Leipzig, dem gründlichen Kenner des Aristoteles und der Bukoliker, wurde bei Gelegenheit eines längern Besuches mancherlei mündlich verhandelt. Vorzüglicher Dank gebührt ferner einem schon oben genannten Homeriker, H. Rumpf, der bekanntlich mit Fernhaltung aller Phantasiegebilde sich streng an die Quellen hält, daher ausser andern gediegenen Arbeiten über den Dichter die ausgezeichnete Abhandlung *de aedibus Homericis* geliefert hat. Dieser Kenner des Homer ist so freundlich gewesen, mehrere Bedenken und Anfragen, die besonders über das homerische Haus an ihn brieflich gerichtet wurden, auf eingehende Weise gründlich zu beantworten. Möge von seinen Bemerkungen der rechte Gebrauch gemacht worden sein! Endlich hat einer meiner treubewährten Freunde, Dietsch, sich um diese Ausgabe ein grosses Verdienst erworben, theils durch Uebernahme der beschwerlichen Correctur, theils durch freundliche Mittheilung mancher gehaltreichen Bemerkungen, zu denen ihn die erste Correctur veranlasst hatte.

So viel über Rath und Hülfeleistung verständiger Freunde, aber mit dem ausdrücklichen Zusatze, dass an dem Platze, wo die genannten Namen dankbar geschrieben stehen, Raum und Sehnsucht vorhanden ist, um vorkommenden Falls noch andere Namen befreundeter Amtsgenossen hinzuzufügen. Denn wie viel im Homer noch zu thun sei, bevor wir ein Verständniss gewinnen, wie es bereits für manchen andern Griechen und Römer errungen ist, das haben in der Neuzeit die verschiedensten Stimmen ausgesprochen. Es möge erlaubt sein, nur einige Zeugnisse von Männern, die auf sehr getrennten Standpunkten wirken, hier in Erinnerung zu bringen. So sagt H. L. Ahrens im griech. Elementarbuch aus Homer S. XXV: 'Lehrern und Schülern sind zweckmässigere grammatische und lexikalische Hilfsmittel für die

Kenntnis der homerischen Sprache zu wünschen.' K. W. Krüger in der poetisch-dialektischen Syntax § 68, 50, 8 bemerkt nebenbei: 'wünschenswerth wäre eine sprachliche Erklärung des Homer, den man in grammatischer Hinsicht unter allen Schriftstellern noch am wenigsten versteht, so viel dankenswerthes dafür auch geleistet ist.' Bei Gelegenheit einer Recension dieses trefflichen Buches sagt L. Lange in der Zeitschr. für die österr. Gymn. 1856 S. 46: 'wir können nur den Wunsch aussprechen, dass von mehreren Seiten her Kräfte sich vereinigen möchten, um zunächst durch umfassende Observation, wie sie die Kräfte eines einzelnen übersteigt, eine solide Grundlage für den Aufbau einer in der Vollständigkeit ihrer Angaben zuverlässigen homerischen Syntax zu gewinnen' usw. G. Bernhardt in der griech. Litt. II S. 127 erinnert im Vorbeigehen: 'es wäre nunmehr an der Zeit, dem Studium Homers, wofür so gar viel zu thun übrig bleibt, sich ernstlich zuzuwenden, damit wir endlich einen angemessenen Commentar zur Ilias, ein gesichtetes homerisches Lexikon und eine revidierte Grammatik des Dichters erhalten.' [Später auch Jacob La Roche homerische Studien in der Vorrede.]

Ob man so gewichtvollen Stimmen gegenüber in vorliegendem Commentare einen strebsamen Anfangsversuch werde finden können, um jugendliche Kräfte für so umfassende Aufgaben vorzubereiten, das ist zaghafter Wunsch, keine sichere Gewisheit. Jedenfalls möge man bei einer Prüfung über den Fehlern und Mängeln auch das etwa geleistete nicht übersehen. Uebrigens kann jeder frisch von der Leber weg urtheilen, wenn der Herausgeber nur etwas lernt. Selbst der schärfste Ton einer derartigen Belehrung, wenn ihn jemand für nothwendig hält oder als angeborenen Dialekt gebraucht, wird nicht übel genommen. Denn er trifft einen Mann, dem Gott starke Nerven geschenkt und die Lebensschule eines τέλαδι δὴ κραδίη schon mehrfach verliehen hat. Kann doch niemand sogar mit dem herbsten Tone die glücklichen Stunden rauben, die diese Arbeit dem Verfasser gewährte. Nur mit blossen Machtsprüchen oder Verdächtigungsphrasen, von welchem Schreibtische dieselben auch kommen mögen, wünscht er verschont zu bleiben. Wenigstens bittet er dann um Erlaubnis, zu seiner Zeit die bescheidene Erwiderung bringen zu dürfen.

Das wäre denn die Vorrede, der hoffentlich niemand das Prädicat einer schulmeisterlichen Weitläufigkeit versagen wird. Denn sie hat als weitschichtiges Titelblatt oder als altväterischer Laufpass auf den Weg gegeben mit Collegen, die sie lesen wollten, über allerlei geplaudert, was nur irgend einer bei der Vielköpfigkeit unserer Zeit erwarten konnte. Wie aber im menschlichen Leben der Scherz mit dem Ernste wechselt, so wird auch der praktische Gebrauch der französischen Regel *passer du plaisant au sévère* in einer Vorrede Entschuldigung finden.

Wenn ich den Scherz will ernsthaft nehmen,
 So soll mich niemand drum beschämen;
 Und wenn ich den Ernst will scherzhaft treiben,
 So werd' ich immer derselbe bleiben

sind bedeutsame Worte des grossen Dichters.

Nun laufe denn aus, du Schifflin mit dem ersten Achttheil der Ladung! Ob du im heutigen Wogengedränge litterarischer Erscheinungen spurlos versinken oder eine Zeitlang über Wasser bleiben werdest, das steht allein in der Macht dessen, der über den Wassern schwebt und den Wellen gebietet. Dein Pilot kann nur, wenn ihm Freunde begegnen, die einfachen Worte von Goethe sprechen:

Ich bin nun, wie ich bin;
 So nimm mich denn hin!

Er würde aber im Geiste sich freuen, wenn die Fahrt dich an lachenden Ufern vorüberführte, würde munter mit einstimmen in den Gesang aller fröhlichen Schiffer, die etwa ein günstiger Wind aus der Nähe und Ferne dir zutrüge, will einsichtsvollen Führern danken, die es sicher durch Gefahren hindurchleiten, wird sich endlich, wenn es nebelt und stürmt, mit dem frohen Gedanken ermuntern, dass die Hand der ewigen Liebe auch diese Gewölke zertheilen werde, weil auf Erden der Sonnenschein nach dem Sturme nie ausbleibt.

Mühlhausen, den 28. Juni 1856.

Aus dem Vorwort zur zweiten Auflage.

Das Ziel der zweiten Auflage konnte kein anderes sein als die mehrfachen Mängel zu mindern und die etwaigen Vorzüge zu steigern. Förderlich zu diesem Zwecke war zunächst die Fortsetzung eigener Studien, bei denen das *dies diem docet* seine Erfüllung findet; sodann unterstützte mich eine Anzahl gehaltvoller Recensionen von Männern, deren Namen in der Wissenschaft einen guten Klang haben, nemlich von Ephorus Dr. W. Bäumlein (in

der Zeitschr. für die Alterthumswissenschaft 1857 S. 45 ff.), Oberlehrer Dr. A. Lentz (ebendaselbst S. 258 ff.), Conrector Dr. Richard Volkmann (in Langbeins pädag. Revue 1857 Bd. XLVI S. 89 ff.), Director Dr. J. Classen (in Fleckeisens Jahrbüchern 1859 S. 289 ff.), Dr. Hugo Weber (im Philologus 1860 Bd. XVI S. 712 ff.). Alle einzelnen Erinnerungen, die nach sorgsamer Prüfung als begründet erschienen, sind dankbar verwerthet worden. Auch die Winke in Anzeigen (Zarnckes litter. Centralblatt 1856 S. 701. 1858 S. 206. 1859 S. 40; Heidelberger Jahrbücher 1856 S. 792 ff. 1857 S. 880. 1859 S. 61 f. vom Geh. Hofrath Dr. Chr. Bähr; in Gersdorfs Repertorium 1857 III S. 145 ff.) sind nicht unbeachtet geblieben, soweit es die eigene Ueberzeugung und der einmal gegebene Charakter dieser Ausgabe zulassen. Ausserdem habe ich den Nutzen zu erwähnen, den mir der briefliche Privatverkehr mit entfernten Freunden gebracht hat. Es haben mich nemlich auf dieses und jenes aufmerksam gemacht, wofür ich hier öffentlich danke, Braune in Cottbus, Döderlein in Erlangen, Funk in Friedland, J. L. Hoffmann in Nürnberg, W. C. Kayser in Sagan, Ladewig in Neustrelitz, Menke in Bremen, G. W. Nitzsch in Leipzig, Jacob La Roche in Triest, H. Rumpf in Giessen. Besonders aber hat mir C. W. Nauck in seiner gewohnten apodeiktischen Kürze eine Reihe Bemerkungen zukommen lassen, die mir höchst förderlich waren. Und von J. G. Zetzsche in Altenburg erhielt ich mehrere Bogen Erörterungen, die sich mit frischem Natursinn in den Elementen bewegen, aus welchen die homerischen Volksepen entstanden sind. Endlich muss ich meinen eben so gelehrten als edlen Freund O. Schneider in Gotha nennen, der mir bei persönlichen Besuchen in gegenseitigem Gedankenaustausch eine Anzahl Bedenken und Beobachtungen mittheilte, die aus tiefer Kenntniss der griechischen Dichter geschöpft, daher für mich lehrreich und zu einigen Untersuchungen anregend waren.

Alle diese Beweise freundschaftlicher Unterstützung weiss ein homerischer Interpret um so höher zu schätzen, je umfangreicher die Massen sind, die bewältigt sein wollen, um jeder Richtung der Interpretation gerecht zu werden. Gegenwärtig erfreuen sich die homerischen Studien einer vorzüglichen Blüte. Denn von den verschiedensten Standpunkten aus und nach den entlegensten Richtungen hin wird geforscht und entdeckt. Dies beweisen aus den letzten fünf Jahren unter anderm die Monographien von Aulin, Axt, Bigge, Döderlein, Düntzer, Friedländer, Funk, A. Göbel, Grashof, Grenier, Haacke, Hemmerling, Hennings, Hoch, C. A. J. Hoffmann, Houben, A. Kirchhoff, Kostka, Krukenberg, Netolička, Nöldeke, Fr. Otto, C. F. Platz, Jacob La Roche, Rumpf, Schuster, Hugo Weber. Und wer könnte endlich I. Bekker mit seinen

grossartig
die in
werden
voller
innen
nutzt
Irrungen
neuter
gaben.
der Jugend
auch sind
Aenderung
der Anhan
Persönlich
ich aber
ehende An
so habe
notwendig
und jenen
andere, ü
denen, die
rität ber
ein klares
worts: 'w
Flügel wa
So ist
in vielen
indes das
same in
Ausgabe
Stande sei
erwerben.
so lang
dankbares

Mäh

grossartigen Reformen und den tiefen Begründungen übersehen, die in dem Monatsbericht der Berliner Akademie veröffentlicht werden? Die Forschungen aller dieser Männer habe ich mit liebevoller Theilnahme und selbständigem Urtheil begleitet. Was in ihnen für den Schulzweck brauchbar erschien, ist dankbar benutzt worden. Aber nicht blos die Leistungen, sondern auch die Irrungen sind wesentlich hülfreich gewesen, insofern sie zu erneuter Untersuchung des bezüglichen Gegenstandes Veranlassung gaben. Manches aus diesem Bereiche, was über den Gesichtskreis der Jugend hinausgreift, ist jetzt in einen Anhang gebracht; auch sind in der Gestaltung des Commentars manche andere Aenderungen vorgenommen worden. Dieser Umstand, besonders der Anhang möge, wenn es möglich ist, für sich selbst sprechen. Persönliche Polemik ist selbstverständlich ausgeschlossen. Wenn ich aber des Zusammenhangs wegen genöthigt war eine abweichende Ansicht mit Gründen und Gegengründen zu besprechen, so habe ich stets, um mit Platon zu reden, den Chariten das nothwendige Opfer gebracht. Denn die einseitigen Machtsprüche und jenen Hochmut, sich für klüger und besser zu halten als andere, überlasse ich in Leben und Litteratur ohne Neid allen denen, die dieser Eigenschaften zur Aufrechthaltung ihrer Autorität benöthigt sind. Ich denke von dem Masse meiner Kräfte ein klares Bewusstsein zu haben, eingedenk des arabischen Sprichworts: 'wenn Gott eine Ameise verderben will, lässt er ihr Flügel wachsen.'

So ist denn diese zweite Ausgabe, mit der ersten verglichen, in vielen Beziehungen reifer, kühler, massvoller geworden, ohne indes das Bewusstsein zu verleugnen, dass das vorherrschend wirksame in allem Schriftthum die Persönlichkeit bleibt. Möge die Ausgabe nach der Erneuerung ihrer *χλαίνα* und ihres *χιτών* im Stande sein, sich die alten Freunde zu erhalten und neue zu erwerben. Der Gedanke an Goethes Wort 'es irrt der Mensch, so lang' er strebt' wird mir für jede weitere Belehrung ein dankbares Herz bewahren.

Mühlhausen, den 7. März 1861.

Vorwort zur dritten Auflage.

In der dritten Auflage ist wieder vieles geändert und hoffentlich verbessert. Die wesentlichste Aenderung betrifft den Anhang, der jetzt vom Schulcommentar getrennt worden ist. Dies konnte um so leichter geschehen, da der Inhalt desselben gleich anfangs über den Gesichtskreis der Jugend hinausgieng. Bei der vorgenommenen Einrichtung nun war es möglich, vieles zu erweitern, anderes genauer zu begründen, manches neue hinzuzufügen, je nachdem dies in den einzelnen Fällen bei der gegenwärtigen Lebhaftigkeit der verschiedensten homerischen Forschungen rathsam und zweckmässig schien. Daraus sind einige, wie ich hoffe, nicht verächtliche Beiträge zu einem gründlichen Verständnis der homerischen Lieder hervorgegangen. Wenigstens bin ich nach Kräften bemüht gewesen, sicheres übersichtlich zusammenzustellen, schwankendes möglichst zu befestigen, streitiges einer Entscheidung näher zu bringen.

Zu der letzten Kategorie gehört ausser andern die homerische Frage, die sich in jüngster Vergangenheit auch der Odyssee mit besonderer Vorliebe zugewandt hat. Nach dem Vorgange von Hennings, Kirchhoff und andern hat namentlich Köchly, dem ein seltenes Formtalent und ein lebhafter Gestaltungstrieb einwohnt, diese Frage mit genialer Gedankenfülle und dramatischer Geistesfrische in Angriff genommen. Da aber diese Frage in ihren Zielpunkten über das Gebiet der Gymnasien hinausgreift, so ist sie in vorliegender Ausgabe nicht eingehend behandelt, sondern nur an einzelnen charakteristischen Stellen berücksichtigt worden. Manche haben freilich diese Frage gleichsam als Grundlage betrachtet, von der auch die Schulerklärung des Dichters ausgehen müsse. Aber ein solches Verfahren gilt mir theils als voreilig, theils als unpädagogisch. Denn man kann die homerische Burg nicht eher eröbern, als bis man die sprachlichen Propyläen erstiegen hat. Hierin liegt fürs Gymnasium bei der Lectüre Homers die pädagogische Propädeutik. Daher halte ich es mit Nägelsbach Gymnasialpädagogik herausgegeben von Autenrieth S. 145. Und dabei gestehe ich ganz offen, dass mich die Verhandlungen der Lachmannianer nicht selten entzückt und

vielfach gefördert, aber von ihrer inneren Wahrheit in Hinsicht auf Grundlage und Ausführung noch nicht überzeugt haben.

Was sonst im Commentar und im Anhang geleistet oder nicht geleistet ist, das wird für alle, welche das erneuerte Buch einer näheren Einsicht würdigen wollen, sehr leicht erkennbar sein, auch ohne dass ich mit bereits anerkannten Vorgängern oder mit Nachfolgern mich auf dem Wege öffentlicher Besprechung auseinandersetze. Ich verfolge ruhig meinen praktischen Schulweg, benutze dankbar und ehrlich was sich mir darbietet, und lasse schweigsam bei Seite was ich nicht billigen kann, will aber keinen, der als vermeintlicher Hierophant viel höhere Bahnen wandelt, in seinem Aufschwunge und seiner Selbstbespiegelung stören. Von der zweiten Auflage sind mir drei Beurtheilungen durch gütige Zusendung, wofür ich hiermit öffentlich danke, bekannt geworden: erstens die von Chr. Bähr in den Heidelb. Jahrb. 1861 Nr. 52; 1862 Nr. 42; 1863 Nr. 10; 1864 Nr. 4; zweitens die von H. Kratz im Stuttgarter 'Correspondenz-Blatt für die Gelehrten- und Realschulen' 1863 S. 14 ff.; drittens von einem ungenannten in der 'Allgem. Literatur-Zeitung' Wien 1864 S. 220 f. eine mit besonnener Einsicht und mit der liebevollsten Humanität geschriebene Charakteristik, die meine Ausgabe mit den verwandten Leistungen in Vergleichung zieht. Ich denke die drei Aufsätze mit Nutzen und sorgsamer Prüfung gelesen zu haben. Was ich sodann aus den neuesten homerischen Monographien, die mir entweder durch freundliche Uebersendung der Verfasser zukamen oder auf Buchhändlerwege erreichbar waren, nach Beschaffenheit des Inhalts benutzen konnte, das ist im Anhang an bezüglichen Stellen mit Dankbarkeit angeführt worden. Von privatlichen Mittheilungen verdanke ich einiges dem Professor Emil Thewrewk v. Ponor zu Ofen, der kürzlich auch den Anfang der Ilias mit ungarischem Commentar herausgegeben und dabei seine Bekanntschaft mit der bezüglichen Litteratur und seine Kenntniss des Dichters bekundet hat. Schliesslich macht es mir Freude noch dankend erwähnen zu können, dass mich zwei meiner jüngern Collegen, Oberlehrer Dr. Vitz und Gymnasiallehrer Dr. Voretzsch, bei der Correctur der Druckbogen mit förderlicher Beihülfe unterstützt haben. Es war mir dies um so erwünschter, weil die vorige Auflage im ersten Bande ein Muster von Correctheit darbot. Denn es war jeder, selbst der kleinste Fleck gleichsam mit Eisen getilgt worden, und doch war mir verboten, meinen Dank dafür öffentlich auszusprechen.

Hiermit sende ich die Ausgabe zu ihrer dritten Wanderung aus; sie möge nun zusehen, wie weit sie komme und was sie an Gunst oder Ungunst in der heutigen Schulwelt zu erfahren habe. Sollte sie wider Erwarten zu dick an Körper, zu arm an Geist, zu reich an Irrthümern befunden werden, so möge die Einsicht

der Lehrenden und die Leistung anderer Commentatoren als Correctiv hinzutreten. Das sage ich offen ohne diplomatische Hintergedanken. Denn wie sehr auch die Behandlungsart homerischer Commentare je nach den verschiedenen Interessen und Liebhabereien auseinandergeht: das darf doch uns ehrliche Deutsche nicht ungerecht gegen einander machen. Es gibt vielerlei Wege nach dem homerischen Sonnentempel.

Mühlhausen, den 22. October 1864.

K. F. Ameis.

ἄνθρωπος
πλεγματῆς
πολλῶν δ'
πολλῶν δ'
ἐπιπέμπους

V. 1-10.
Angabe des
nim berül-
bren Irrfa-
Odysseus
meis, um
Hörer zu s-
den Untergr-
ziell hervor-
dem Verlu-
Insel der K-
immer zu
mit beginnt
1. ἀνδρα-
mer kennt
Artikel. —
tum aus Is-
gamma as-
τοποζορ, ni-
wendigen
der alle W-
zeichnet g-
charakter.
durch die
nemlich je
gewandth-
serst klug

HOMER

oren als Cor-
tische Hinter-
bomerischer
und Liebhab-
eutsche nicht
i Wege nach

ΟΔΥΣΣΕΙΑΣ Α.

Θεῶν ἀγορά. Ἀθηνᾶς παραινέσις πρὸς
Τηλέμαχον.

Ἄνδρα μοι ἔννεπε, μοῦσα, πολύτροπον, ὃς μάλα πολλὰ
πλάγχθη, ἐπεὶ Τροίης ἱερὸν πτολιεθρον ἐπέσεν
πολλῶν δ' ἀνθρώπων ἴδεν ἄστεα καὶ νόον ἔγνω,
πολλὰ δ' ὃ γ' ἐν πόντῳ πάθεν ἄλγεα ὃν κατὰ θυμόν,
ἀρνύμενος ἥν τε ψυχὴν καὶ νόστον ἐτάραυν.

5

V. 1—10. *Anruf an die Muse und Angabe des Inhalts.* Dies Prooemium berührt zuerst 3—5 die früheren Irrfahrten und Drangsale des Odysseus (ι 39 bis μ) ganz allgemein, um die Aufmerksamkeit der Hörer zu spannen; sodann hebt es den Untergang der Gefährten speciell hervor, weil Odysseus nach dem Verluste derselben allein zur Insel der Kalyпсо kam, wo er noch immer zurückgehalten wird. Hiermit beginnt das Gedicht.

1. ἄνδρα, den Mann; denn Homer kennt noch nicht den attischen Artikel. — ἐννέπω, ein Compositum aus ἐνFέπω, indem sich das digamma assimiliert hat. — πολύτροπον, nur noch ζ 330, den 'vielandigen', vielgewandten, d. i. der alle Wege einschlagen kann, bezeichnet gleich Anfangs den Hauptcharakter, in welchem Odysseus durch die ganze Odyssee erscheint, nemlich jene schmiegsame Geistesgewandtheit, mit welcher der äusserst kluge Mann vor allen andern

umirrenden Helden überall Mittel findet sich durchzuhelfen. Vgl. ι 19, 20.

2. ἱερὸν, die heilige, weil in Troja Tempel waren und Götter verehrt wurden. — ἐπέσεν, nicht allein sondern vorzugsweise, also im Sinne von 'mit zerstörte'. [Anh.]

3. πολλῶν bis ἄστεα. führt den Relativsatz weiter aus. Sinn: er ist weit herumgekommen. — νόον ἔγνω, erkannte ihren Sinn, bezeichnet seine erworbene Menschenkenntnis. Jede Kenntnis des homerischen Menschen beruht bloss auf Erfahrung. [Anhang.]

4. ὃ γε, epanaleptisch im zweiten Gliede, um das Subject nachdrücklich in den Vordergrund zu stellen. Krüger Di. 51, 5, 1 und 69, 15, 1. — ἄλγεα ὃν κατὰ θυμόν, wie ν 90, insofern sein Gemütsleiden im Heimweh bestand, er aber ansdauernde Strebsamkeit zeigte.

5. ἀρνύμαι, ich erwerbe mir, ich erstrebe (wie A 159. E 553. Z 446, wozu die Aoriste ἤραμην und ἤρά-

ἀλλ' οὐδ' ὡς ἐτάρους ἐρρύσατο ἰεμένος περ
 αὐτῶν γὰρ σφετέρῃσιν ἀτασθαλίῃσιν ὄλοντο,
 νῆπιοι, οἳ κατὰ βοῦς Ἐπερίονος Ἥελιοιο
 ἦσθιον· αὐτὰρ ὁ τοῖσιν ἀφείλετο νόστιμον ἡμᾶρ.
 τῶν ἀμόθεν γε, θεᾶ θῦγατερ Διός, εἰπέ καὶ ἡμῖν. 10
 ἐνθ' ἄλλοι μὲν πάντες, ὅσοι φύγον αἰπὸν ὄλεθρον,
 οἴκοι ἔσαν, πόλεμόν τε πεφηνότες ἠδὲ θάλασσαν·
 τὸν δ' οἶον, νόστον κεχορημένον ἠδὲ γυναικός,
 νύμφη πότνυ' ἔρνεε, Καλυπθὲ δῖα θεᾶων,
 ἐν σπέσσι γλαφυροῖσι, λιλαιομένη πόσιν εἶναι. 15
 ἀλλ' ὅτε δὴ ἔτος ἦλθε περιπλομένων ἐνιαυτῶν,
 τῶ οἱ ἐπεκλώσαντο θεοὶ οἰκόνδε νέεσθαι
 εἰς Ἰθάκην, οὐδ' ἐνθα πεφηνμένος ἦεν ἀέθλων
 καὶ μετὰ οἴσι φλοῖσι. θεοὶ δ' ἔλειπον ἅπαντες
 νόσφι Ποσειδάωνος· ὁ δ' ἀσπερχὲς μενέεινεν 20

μῆν gehören), hier mit ψυχὴν 'Lebensrettung' prägnant verbunden.

7. αὐτῶν σφετέρῃσιν, durch ihre eigene, nur hier in dieser Wortstellung. Krüger Di. 51, 2, 9. Andere geben αὐτοὶ nach 33. κ 437. Δ 409. Ueber den Plural ἀτασθαλίῃσιν Di. 44, 3, 1.

8. κατὰ, adverbial zu ἦσθιον 'hin ab schlagen', zu β 80. — Ἐπερίον, 'der Sohn der Höhe', ist vom Sonnengott ein Eigenname, der auch Ἐπεριονίδης lautet μ 176, nach der Gewohnheit, eine und dieselbe Person bald mit dem ursprünglichen Namen bald mit dem davon gebildeten Patronymikon zu bezeichnen; vgl. auch zu Δ 750. [Anhang.]

10. τῶν, partitiv, mit εἰπέ davon erzähle, ἀμόθεν, von irgend einem Punkte an, vgl. ἐνθεν ἐλὼν θ 500; es wird hier bezeichnet, dass es gleichgültig sei, wovon die mit allem bekannte Muse anhebe. So bildet der Vers den nothwendigen Uebergang zur Situation der folgenden Erzählung. — καὶ ist ein tonloses auch, das der Rede etwas tief gemüthliches verleiht, wie in unserm Volksausdrucke 'du bist auch gar zu gut'. Ueber die Enklisis von ἡμῖν Krüger Di. 25, 1, 18. [Anhang.]

V. 11—27. Erinnerung an den für

Odysseus gefassten Götterbeschluss und an seinen Hauptfeind Poseidon

11. ἐνθα, da oder nun, führt nach epischer Gewohnheit mitten in die Handlung hinein, in den Augenblick der Entscheidung. Es war das zwanzigste Jahr nach dem Auszuge des Odysseus, das zehnte nach Trojas Fall, das achte seit der Ankunft bei der Kalypso, zu η 261. — ἄλλοι μὲν πάντες, die nemlich nach Troja gezogen waren. — αἰπός, praecipuus, abstürzend, jäh, zeigt das Verderben als einen Abgrund. Vgl. auch zu ρ 47. [Anhang.]

12. πόλεμον, vor Troja; θάλασσαν, auf der Heimfahrt.

16. περιπλομένων ἐνιαυτῶν, im Umschwung der Jahre, formelhaft wie λ 248. Ψ 833. Vgl. auch B 551. © 404. 418. Verg. Aen. I 269.

18. οὐδ' ἐνθα, Nachsatz (wie κ 18. τ 489. K 181. Σ 27) zu 16 ἀλλ' ὅτε δὴ, auch da nicht war er erlöset von seinen Mühsalen καὶ (nicht οὐδέ) μετὰ οἴσι φλοῖσι, sogar unter seinen Lieben in Ithaka, selbst als er schon im Kreise seiner Lieben war. — πεφηνμένος, nur hier mit dem Genetiv. Kr. Di. 47, 13, 2. Ein Hinweis auf den Kampf des Odysseus mit den Freiern.

ἀντιθέτως
 ἀλλ' ὁ
 Αἰθίοχος
 Col μὲν
 ἀντιόων
 ἐνθ' ὁ γ
 Ζηνός ἐ
 τοῖσι δὲ
 μνήσαστο
 τὸν ὁ Ἄ
 τοῦ ὁ γ
 ἢ πόποι
 ἐξ ἡμέων
 σφῆσιν ἀ
 ὡς καὶ νῆ

22. Die

Lieblichen
 den untadl
 den Opfe
 wälich, bis
 201) Theil
 Ψ 305. De
 δὲ 28.

23. ζεφυρ
 litium τοῖ
 ganz Zusa
 Widersach
 durch diese
 zwei entge
 der Erdsch
 fernt zu ha

24. οἱ μ
 ilärung
 Grenzbew
 tergehen
 den den
 poetische
 nen West
 dem perso
 hyperion
 siter jene
 αὐτοῦ ist P
 ἰθώσατο. K

25. ἀν
 Krüger Di

26. δα
 Sitzen t

ἀντιθέω Ὀδυσῆι πάρος ἦν γαίαν ἐκείσθαι.

ἀλλ' ὁ μὲν Αἰθίοπας μετεκίαθε τηλόθ' ἔοντας,
 Αἰθίοπας, τοὶ διχθὰ δεδαΐαται, ἔσχατοι ἀνδρῶν
 οἱ μὲν δυσομένον Ὑπερίονος οἱ δ' ἀνιόντος,
 ἀντίωσαν ταύρων τε καὶ ἀρνεῖων ἐκατόμβης.

ἔνθ' ὃ γε τέρπετο δαιτὶ παρήμενος· οἱ δὲ δὴ ἄλλοι
 Ζητὸς ἐνὶ μεγάροισιν Ὀλυμπίου ἀθρόοι ἦσαν.

τοῖσι δὲ μύθων ἤρχε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε·
 μνήσατο γάρ κατὰ θυμὸν ἀμύμονος Αἰγίσθοιο,
 τὸν δ' Ἀγαμεμνονίδης τηλεκλυτὸς ἔκταν' Ἰορέστης.

τοῦ ὃ γ' ἐπιμνησθεὶς ἔπε' ἀθανάτοισι μετηύδα·
 ὦ πόποι, οἷον δὴ νῦν θεοὺς βροτοὶ ἀτιμῶνται·
 ἐξ ἡμέων γάρ φασι κακ' ἔμμεναι, οἱ δὲ καὶ αὐτοὶ
 σφῆσιν ἀτασθαλίῃσιν ὑπὲρ μόνον ἄλγες ἔχουσιν,
 ὡς καὶ νῦν Αἰγίσθος ὑπὲρ μόνον Ἀτρεΐδαο

22. Die Götter reisen zu ihren Lieblingen, wie hier Poseidon zu den untadligen Aethiopen, um an den Opferschmäusen derselben persönlich, bisweilen sogar sichtbar (η 201) Theil zu nehmen; vgl. A 423. Ψ 205. Dem ὁ μὲν entspricht οἱ δὲ 26.

23. ἔσχατοι hat sich nach dem Relativum τοὶ gerichtet, zu β 119. Der ganze Zusatz hat den Zweck, den Widersacher des Odysseus auch durch diese weiten Reisen nach den zwei entgegengesetzten Rändern der Erdscheibe recht lange entfernt zu halten.

24. οἱ μὲν δυσ. κτέ., genauere Erklärung von ἔσχ. ἀνδρῶν, gleichsam 'Grenzbewohner' diese des untergehenden, jene des aufgehenden Hyperion, beides als poetische Bezeichnung des äussersten Westens und Ostens. Denn dem personificierenden Sängern gilt Hyperion gleichsam als Herr u. Besitzer jener Gegenden. Das δυσομένον ist Participle des aoristischen ἐδύσετο. Krüger Di. 29, 2, 2. [Anh.]

25. ἀντίωσαν, particeps futurus. Krüger Di. 29, 2, 4.

26. δαιτὶ zu παρήμενος, am Sitzen beim Mahle, zu θ 368.

— οἱ δὲ δὴ ἄλλοι, sie aber nun, die übrigen Götter, die sich täglich im Palast des Zeus versammeln. [Anhang.]

V. 28—95. Reden des Zeus und der Athene in der Götterversammlung; der Plan zur Ausführung des Götterbeschlusses.

28. τοῖσι, ihnen, für diese, zu ε 202.

29. ἀμύμων, untadlig, bezieht sich bei Homer stets auf äusserliche Vorzüge, auf körperliche Schönheit und Stärke, nur von Menschen und menschlichen Dingen.

34. ὑπὲρ μόνον, wie T 336 ὑπὲρ μοῖραν, über das Geschick hinaus, d. i. gegen die Fügung des Geschicks, = παρὰ μοῖραν. Es bildet hier den Gegensatz zu ἐξ ἡμέων, = ἐκ μοίρης θεῶν. Sinn: die Menschen schaffen sich selbst mehr Uebel, als ihnen vom Schicksal verhängt ist. Das Geschick nemlich wird als Fügung gefasst, die zwar bestimmt ist und auch ihre Erfüllung findet, wenn alles seinen natürlichen Gang geht, die aber vereitelt wird durch menschlichen Frevel, durch menschliches Irren.

35. ὡς καὶ νῦν, wie auch jetzt, leitet die ganze folgende Erzählung ein, die den sittlichen Charakter

7 γῆμ' ἄλοχον μνηστήν, τὸν δ' ἔκτανε νοστήσαντα,
 εἰδὼς αἰπὺν ὄλεθρον, ἐπεὶ πρό οἱ εἶπομεν ἡμεῖς,
 Ἑρμείαν πέμψαντες εὐσκοπον ἀργεῖφόντην,
 μὴτ' αὐτὸν κτείνειν μήτε μνάσθαι ἄκοιτιν
 40 ἐκ γὰρ Ὀρέσταιο τίσις ἔσσεται Ἀτρεΐδαο,
 ὁππότε ἂν ἠβήσῃ τε καὶ ἧς ἱμεῖρεται αἴης.
 4 ὡς ἔφαθ' Ἑρμείας, ἀλλ' οὐ φρένας Αἰγίσθοιο
 13 πεῖθ' ἀγαθὰ φρονέων· νῦν δ' ἀθρόα πάντ' ἀπέτισεν.
 48

τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα θεὰ γλανκῶπις Ἀθήνη
 45 „ὦ πάτερ ἡμέτερε Κρονίδη, ὕπατε κοειόντων,
 καὶ λίην κεῖνός γε εἰκότι κείται ὄλεθρον,
 ὡς ἀπόλοιτο καὶ ἄλλος, ὅτις τοιαῦτά γε ἴξοι.
 ἀλλὰ μοι ἄμφ' Ὀδυσῆα δαΐφρονι δαίεται ἦτορ,
 48 δυσμῶσα, ὅς δὴ δηδὰ φίλων ἄπο πῆματα πάσχει
 2x21

des vorhergehenden Gemeinplatzes durch ein Beispiel aus der jüngsten Vergangenheit (daher 43 das wiederholte νῦν) in epischer Fülle erläutert. Vgl. auch zu § 176 und zu ω 24. — Ἀτρεΐδαο, mit Diäresis, zu ω 24.

36. μνηστήν, die gefreite, durch Brautgeschenke (ἔδνα zu 277) vom Vater erlangte.

37. πρό, Adverbium der Zeit: vorher. — εἶπομεν, wir befehlen, mit dem Begriffe der Warnung.

38. ἀργεῖφόντην, vgl. zu 84.

39. Spondeischer Rhythmus für den Ernst des Befehls und die Strenge der Warnung.

40. ἔσσεται, Uebergang aus der indirecten in die directe Rede, die hier durch das folgende ὡς ἔφαθ' Ἑρμείας motiviert ist. Krüger Di. 65, 11, 1. Ebenso α 276. 374. ρ 527. I 593. — Ἀτρεΐδαο ist von τίσις abhängig; der Gleichklang ist zufällig.

41. ἧς ἱμεῖρεται (= ἱμεῖρηται) αἴης bezeichnet das Verlangen desselben nach seinem guten Recht in der Heimat. Orestes befand sich bei der Ermordung seines Vaters im Auslande, vgl. γ 306.

43. ἀγαθὰ φρονέων, der es doch gut meinte, wie Δ 219. Verschluss wie X 271.

44. γλανκῶπις Ἀθήνη gehört zu-

sammen: die strahlenblickende (oder lichttäugige) Athene; es bezieht sich auf den feurigen Ausdruck im Blick der strengen Athene als Kriegsgöttin. Denn die homerische Athene ist vorzugsweise die kampfbegierige, mutige Gottheit des Krieges. Vgl. A 200: δεινὸν δέ οἱ ὄσος φάινθεν. [Anhang.]

46. καὶ λίην, was bei Homer eifmal den Vers beginnt, ist vel nimis, nur allzusehr. — κεῖνός ist durchs betonende γὲ hervorgehoben im Gegensatz zu Odysseus. — εἰκότι, gebührend, in Hinsicht auf die Blutschuld, mit ὄλεθρον localer Dativ; vgl. auch φ 88.

47. ὅτις τ. γε ἴξοι = § 286. γ 315. Ψ 494. ὅτις oder ὅς τις, welcher einer, oder einer der, das verallgemeinernde Relativum. Krüger Spr. 51, 8. Bäumlein Gr. § 317. Der Optativ ἴξοι von einer rein gedachten Annahme ohne Rücksicht auf Wirklichkeit. Kr. Di. 54, 14, 2.

48. δαΐφρον, eigentl. wol 'kampfgesinnt' und weil Kampf zu den vorherrschenden Eigenschaften des Heroenlebens gehörte, dann überhaupt: mutig, tüchtig, wacker. — δαίεται, dilaceratur, von den quälenden Sorgen um ihren Liebling Odysseus.

49. φίλων ἄπο, zu § 525.

νήσω ἐν ἀμφιρότῃ, ὅθι τ' ὀμφαλὸς ἐστὶ θαλάσσης. 50
 νήσος δενδρήεσσα, θεὰ δ' ἐν δάματα ναίει,
 Ἄτλαντος θυγάτηρ ὀλοόφρονος, ὅς τε θαλάσσης
 πάσης βένθεα οἶδεν, ἔχει δέ τε κίονας αὐτὸς
 μακρὰς, αἱ γαῖάν τε καὶ οὐρανὸν ἀμφὶς ἔχουσιν. 55
 τοῦ θυγάτηρ δύστηνον ὀδυρόμενον κατερούκει,
 αἰεὶ δὲ μαλακοῖσι καὶ αἰμυλλοῖσι λόγοισιν
 θέλγει, ὅπως Ἰθάκης ἐπιλήσεται· αὐτὰρ Ὀδυσσεὺς
 ἰέμενος καὶ καπνὸν ἀποθρῶσκοντα νοῆσαι
 ἧς γαίης θανέειν ἱμείρεται. οὐδέ νυ σοὶ περ
 ἐντροπέεται φίλον ἦτορ, Ὀλύμπιε. οὐ νύ τ' Ὀδυσσεὺς 60
 Ἀργείων παρὰ νησὶ χαρίζετο ἰερά ῥέζων
 Τροίῃ ἐν εὐρείῃ; τί νύ οἱ τόσον ἄδύσαο, Ζεῦ;“

50. ἀμφιρότῃ, mit dieser Femininalendung? Krüger Di. 22, 3, 2. — ὅθι τε, dort wo. Die mit que identische Partikel τὲ wird oft an Pronomina, Adverbia und andere Partikeln angereicht, um dem Gedanken eine verallgemeinernde indefinite Bedeutung zu geben, die wir durch 'irgend' (räumlich, zeitlich, modal) oder 'etwa' oder 'nur immer' oder 'einmal' und ähnlich andeuten. — ὀμφαλὸς θαλ., der Nabel (die Mitte) des Meeres, d. i. eine entlegene Insel, die mitten im nordwestlichen Meere von jedem Festlande entfernt gedacht wird. [Anhang.]

51. νήσος δενδρ., nemlich ἐστὶ. — ἐν, Adverbium: innerhalb. [Anh.]

52. ὀλοόφρων, unheilsinnend, arg, als Zeichen überlegener Macht und Klugheit, die anderen gefährlich werden kann.

53. ἔχει, 'hat' als etwas ihm zukommendes oder zugetheiltes, daher: unter sich hat, beherrscht, besorgt, wie β 32. δ 737, 756. ζ 183. η 68. Ε 749. — αὐτὸς, selbst, in eigener Person.

54. ἀμφὶς ἔχουσιν, gesondert oder auseinander halten, distinct.

55. ὀδυρόμενον, obwohl er jammert, eine Prädicatsbestimmung zum Object δύστηνον.

56. αἰμυλλίος, eindringlich, nur

hier. Die weichen Diphthonge und das viermalige λ sowie alle mit einem Vocal geschlossenen Wörter malen das eindringliche Schmeicheln der Kalypso.

57. ὅπως, 'damit' mit dem Indicativ des Futurum nur hier. Krüger Di. 53, 7, 5.

58. καὶ verkleinernd: auch nur. Sinn: der tiefbetrübt Odysseus wünscht vor seinem Tode wenigstens noch einmal seinem Ithaka sich so weit zu nähern, dass er auch nur den Rauch seines Vaterlandes aufsteigen sähe, wie es bereits κ 30 geschehen war, wünscht nicht einmal das Betreten der Heimat. Aehnlich η 225.

59. οὐδέ νυ σοὶ περ κτέ. = O 553, ist ein vorwurfsvoller Ausdruck, wie 64. Das περ deutet an, dass das angeführte etwas bekanntes und unbestrittenes sei, das für den vorhergehenden Begriff als besonders passend hervorgehoben werden soll: und nun nicht einmal (οὐδέ νυ) gerade dir, eben dir.

60. Ὀλύμπιε, οὐ, statthafter Hiatus in der bukolischen Cäsur, hier noch durch die Interpunction verstärkt. — οὐ νύ τ', d. i. οὐ νύ τοι, zu χαρίζετο gehörig. Krüger Di. 12, 4, 6.

62. εὐρείῃ, zu λ 499.

τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·
 „τέκνον ἐμόν, ποῖόν σε ἔπος φύγην ἕρκος ὀδόντων.
 πῶς ἂν ἔπειτ' Ὀδυσῆος ἐγὼ θείοιο λαθοίμην,
 ὃς περὶ μὲν νόον ἔστι βροτῶν, περὶ δ' ἰρὰ θεοῖσιν
 ἀθανάτοισιν ἔδωκε, τοὶ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν.
 ἀλλὰ Ποσειδάων γαίηοχος ἀσκελὲς αἰεὶ
 Κύκλωπος κεχόλωται, ὃν ὀφθαλμοῦ ἀλάωσεν,
 ἀντίθεον Πολύφημον, ὅον κρατός ἐστι μέγιστον
 πᾶσιν Κυκλώπεσσι· Θόωσα δέ μιν τέκε νύμφη,
 Φόρκυνος θυγάτηρ ἁλὸς ἀτρυγέτοιο μέδοντος,
 ἐν σπέσσι γλαφυροῖσι Ποσειδάωνι μιγείσα.
 ἐκ τοῦ δὴ Ὀδυσῆα Ποσειδάων ἐνοσίχθων
 οὐ τι κατακτείνει, πλάζει δ' ἀπὸ πατρίδος αἴης.
 ἀλλ' ἄγεθ' ἡμεῖς οὔδε περιφραζόμεθα πάντες
 νόστον, ὅπως ἔλθῃσι. Ποσειδάων δὲ μεθήσει
 ὃν χόλον· οὐ μὲν γὰρ τι δυνήσεται ἀντία πάντων

85

70

75

64. σὲ und ἕρκος enthalten den Theil und das Ganze in demselben Casus. Krüger Di. 46, 16, 1. — ἕρκος ὀδόντων mit sinnlicher Anschaulichkeit gesagt: Zaun (Gitterreihe) der Zähne, von deren Aehnlichkeit mit einer Pfahlreihe nach μ 91. Krüger Di. 47, 5, 2. [Anhang.]

65. πῶς ἂν ἔπειτα, im Anfang einer Frage wie I 437. K 243, wo ἔπειτα, dann, eine Folge bezeichnet.

66. βροτῶν ist von dem Verbalbegriffe abhängig, den das adverbiale περὶ mit ἐστὶ bildet, d. i. ἀριστεύει βροτῶν (vgl. σ 248. τ 326 mit δ 190. α 24. A 287. Θ 27), zu β 80. Eben so gehört das andere adverbiale περὶ zum Verbum ἔδωκε (wie β 116. δ 722. η 110). Vgl. auch P 279. Uebrigens sind beide Gedanken nach dem Glauben verbunden, dass der weiseste Mann zugleich der frömmste und tugendhafteste sei. Vgl. zu ι 189.

69. ὀφθαλμοῦ. Kr. Di. 47, 13, 7.

70. ἀντίθεον Πολύφημον, appositiv zu ὃν, zu β 119. — κρατός ἐστι μέγιστον = ε 4. B 118. I 25. 39. N 484. Ω 293. 311, überall mit ἐστὶ als

bleibende Eigenschaft; hier indes haben andere ἔσις. [Anhang.]

71. πᾶσιν Κυκλώπεσσι, unter allen Kyklopen, im ganzen Kykloppenlande. Der Genetiv würde hier den Vorrang bezeichnen.

74. ἐκ τοῦ, deshalb, weil er den Kyklopen geblendet hat, vgl. 69.

76. ἡμεῖς οὔδε, wir hier, im Gegensatz zu dem abwesenden Poseidon. Denn mit ὃς wird stets auf die örtliche Nähe eines sinnlichen Gegenstandes (oder einer Person) hingewiesen und dieser dadurch in nähere Beziehung zu dem redenden gebracht. Vgl. zu 185. β 47. δ 26. 235. π 205. φ 207. χ 367. α 95. 321. T 140. Φ 533.

77. ὅπως ἔλθῃσι bezeichnet vom περιφραζόμεθα νόστον die ausdrückliche Absicht, die mit epischer Deutlichkeit noch epexegetisch hinzugefügt wird, wie 87: ὡς κέ νήηται. — μεθήσει, Indicativ als Ausdruck der Zuversicht im Munde des Zeus.

78. οὐ mit τι, keineswegs. — ἀντία πάντων, was zusammengehört, wird durch das ἀένητι ἀθανάτων θεῶν noch verstärkt und näher bestimmt.

ἀθανάτων
 τὸν δ'
 πῶς πᾶ
 εἰ μὲν
 νοστήσα
 Ἐρμείων
 νῆσον ἐς
 νύμφη
 νόστον
 αὐτῶν ἐγ
 μᾶλλον ἐ
 εἰς ἀγορῆ
 πᾶσι μνη
 πῆλ' ἀδι

82. τοῦτε
 weisend. —
 est, oder
 carn. II 17
 83 = 8
 ἰσχυροῦ
 84. ἰσχυ
 δαίτηρος
 zur Form
 αἰσῶς zu
 πρῆξις; bei
 Wegweisen
 nach p 194
 Ziele glüc
 Darum hat
 chen Wan
 προσοφρα
 ist auch i
 ἀπὸ κρη
 γειφόντι
 γαίωσιν, der
 85. Uebe
 zu 30: ἀπ
 ἰσχυροῦ
 86. ἐπι
 hekt', so
 flechten
 sche Mäde
 antiken D
 scheinen.
 τας μετ
 ἐκλεξε φ
 87. ταλ
 ἀνελήμα

ἀθανάτων ἀέκητι θεῶν ἐριδαινέμεν οἷος.“

τὸν δ' ἡμίβητ' ἔπειτα θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη
 „ὦ πάτερ ἡμέτερε Κρονίδη, ὕπατε κρείοντων,
 εἰ μὲν δὴ νῦν τοῦτο φίλον μακάρεσσι θεοῖσιν,
 νοστήσαι Ὀδυσῆα πολύφρονα ὄνδε δόμουδε,
 Ἑρμεῖαν μὲν ἔπειτα διάκτορον ἀργεῖφόντην
 νῆσον ἐς Ὀγυγίην ὀτρύνομεν, ὄφρα τάχιστα
 νύμφη ἐνπλοκάμῳ εἶπη νημερτέα βουλήν,
 νόστον Ὀδυσσῆος ταλασίφρονος, ὡς κε νέηται.
 αὐτὰρ ἐγὼν Ἰθάκηνδ' ἐσελεύσομαι, ὄφρα οἱ υἱὸν
 μᾶλλον ἐποτρύνω, καὶ οἱ μένος ἐν φρεσὶ θεῶν,
 εἰς ἀγορῆν καλέσαντα κάρη κομόωντας Ἀχαιοὺς
 πᾶσι μνηστήρεσσιν ἀπειπέμεν, οἳ τέ οἱ αἰεὶ
 μῆλ' ἀδινὰ σφάζουσι καὶ εἰλίποδας ἔλικας βούς.

80

85

90

82. τοῦτο, auf das folgende hinweisend. — φίλον, nemlich ἐστὶ, placet, oder amicum est bei Horat. carm. II 17, 2.

83 = ξ 424. v 239. 329. φ 204. πολύφρονα, der sinnige. [Anhang.]

84. ἔπειτα, demnach, zu γ 62. — διάκτορος (von διάγειν), das sich zur Form διάκτωρ verhält wie χρυσάρεος zu χρυσάρεα und φύλακος zu φύλαξ, heisst der geleitende, der Wegweiser (διαμπερὲς ἡγεμονεύων nach φ 194), der zum erwünschten Ziele glücklich hindurchführt. Darum hat Hermes einen zauberreichen Wanderstab, ῥάβδος, heisst χρυσόραπης, begoldstabt, und ist auch ἐριούσιος oder ἐριούνης, ἀνάκητα, σῶκος, δάτωρ εἰών. — ἀργεῖφόντης, von ἀργός (zu β 11) und φαίνω, der Eilbote. [Anhang.]

85. Ueber das mythische Ὀγυγίην zu 50: ὀμφαλὸς θαλάσσης, und η 244. — ὀτρύνομεν, als Coniunctiv.

86. ἐνπλοκάμω, nicht 'schöngeflochten', sondern schöne Haarflechten tragend, wie homerische Mädchen und Frauen auch auf antiken Darstellungen überall erscheinen. Ξ 176 von der Here; χαλκῆ περὶ κεφαλῆν, χρυσῆν πλοκάμωσιν ἐπέλεξε φαινωσιν.

87. ταλασίφρων, wie τλήμων, πολυτλήμων, πολύτλας, κρατερόφρων,

θρασύς. List und ausharrender Mut sind zwei charakteristische Eigenschaften des homerischen Odysseus, daher A 430: δόλων ἄτ' ἠδὲ πόνοιο. Vgl. auch δ 241. 270. ε 223. ι 19. φ 284. v 18.

88. αὐτὰρ ἐπεὶ entspricht dem μὲν 84. — Ἰθάκηνδ' ἐσελεύσομαι, ich werde nach Ithaka hineingehen, nicht bloss an die Küste, vgl. zu φ 52. [Anhang.]

89. μᾶλλον ἐποτρύνω. Telemachos hat erst seit kurzem sich aufgerafft und gegen die Freier allmählich Mut gefasst: diesen Mut will Athene nicht vergeblich sein lassen, sondern noch mehr antreiben.

90. καλέσαντα, warum nach οἱ der Accusativ? zu κ 565. — κάρη κομόωντας, die hauptbehaarten, ein alter Nationalschmuck freier Hellenen im Gegensatz zu den Sklaven und Asiaten. — Ἀχαιοὶ waren zur troischen Zeit der herrschende Volkstamm in Nordgriechenland wie im Peloponnes, und hatten sich auch nach Ithaka und Kreta verbreitet.

91. ἀπειπέμεν, zu 373.

92. ἀδινὰ, dichtgedrängt, als stehende Eigenschaft der Schafe. — εἰλίποδες von εἶλω 'die Füße zusammendrängen', beindrehend, weil sie bei jedem Schritte mit den Knien und Zehen eine halbe Schrau-

πέμψω δ' ἐς Σπάρτην τε καὶ ἐς Πύλον ἡμαθόεοντα
νόστον πευσόμενον πατρὸς φίλου, ἦν πον ἀκούσῃ,
ἦδ' ἵνα μιν κλέος ἐσθλὸν ἐν ἀνθρώποισιν ἔχῃσιν.“

95

ὡς εἰποῦσ' ὑπὸ ποσσὶν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα,
[ἀμβρόσια χρύσεια, τὰ μιν φέρον ἡμὲν ἐφ' ὕψην
ἦδ' ἐπ' ἀπείρονα γαῖαν ἅμα πνοιῆς ἀνέμοιο,
εἴλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος, ἀκαχμένον ὀξεί χαλκῷ,
βριθὺ μέγα στιβαρόν, τῷ δάμνησι στίχας ἀνδρῶν
ἠρώων, τοῖσιν τε κοτέσεται ὀμβρομοπάτρη.]

100

βῆ δὲ κατ' Οὐλύμπιοι καρήνων ἀΐξασα,
στῆ δ' Ἰθάκης ἐνὶ δήμῳ ἐπὶ προθύροις Ὀδυσῆος,
οὔδοῦ ἐπ' αὐλείου, παλάμη δ' ἔχε χάλκειον ἔγχος,
εἰδομένη ξείνῳ, Ταφίων ἠγήτορι Μέντη.

105

εὔρε δ' ἄρα μνηστῆρας ἀγήνορας. οἱ μὲν ἔπειτα

benwindung um die gerade Linie des Weges beschreiben. Davon ist die Folge oder Wirkung, dass sie zugleich *ἐλικες* sind, von *ἐλιξ*, sich windend, indem von den Füßen her auch das Rückgrat nebst Kopf und Hals in eine schraubenähnlich windende Bewegung, gleichsam schlangenartige Windung geräth. [Anhang.]

93. *ἐς* ist beim zweiten Namen wiederholt, wie β 214. 359. δ 702. ε 20. — *Πύλος ἡμαθόεις*. Homer gebraucht die Endungen *-οεις* und *-ήεις* auch weiblich, aber nur bei geographischen Eigennamen, Spätere dagegen auch bei andern femininalen Substantiven. Krüger Di. 22, 7, 4. Ueber den gleichen Gebrauch der Adjectiva auf *-ος* zu δ 709. ε 467. Ueber *Πύλος* zu γ 4.

95. *κλέος μιν ἔχει*, hält ihn, haftet an ihm, wie P 143, so dass *κλέος* als sinnlich belebt erscheint.

V. 96—112. *Athene in Ithaka vor dem Hause des Odysseus*.

97. 98 = ε 45. 46. Ω 341. 342. Ueber *ἀμβρόσια χρύσεια* zu ε 44. [Anh.]

97. *ὕψη*. Das Femininum des Adjectivus steht öfters fürs Substantiv, besonders fürs abstracte Substantiv, daher *ὕψη*, die 'Fenche', das Meer, die Wasserbahn, wie ε 45.

v 98. Ω 308. Ω 341; auch δ 709. K 27. [Anhang.]

99—101. Diese Verse erscheinen nur da, wo sich jemand zu wirklichen Kampfe oder Abwehr von Angriffen rüstet. Für die Situation unserer Stelle ist die einmalige Erwähnung der Lanze 104 ausreichend. [Anhang zu 97. 98.]

101 = E 747. © 391. *τοῖσιν τε κοτέσεται*. Der Conjunctiv beim Relativum mit und ohne *ἄν* (*κέν*) wird gebraucht, wo das vorausgesetzte Eintreten einer Sache bedingt ist: denen sie etwa zürnt. Krüger Di. 54, 15, 1. [Anhang.]

102. Vgl. zu ω 488.

103. *ἐπὶ προθύροις* (= *θύρῃσιν* 120) an der Vorderthür, d. i. am Thorweg, der von der Strasse auf den Hof hineinführt, wo sich auch die Hofthürschwelle, *οὔδος αὐλείος*, befand. Die Freier aber spielten im Innern des Hofes vor der Thür des Hauses.

105. *Τάφιοι* sind nördlich von Ithaka theils an der Westküste Akarnaniens, theils auf den kleinen Inseln zwischen Akarnanien und Leukadia wohnhaft zu denken; sie werden als Handelsleute und Küstenräuber geschildert.

106. *ἀγήνορας* ist, wie sonst *ἀγανοί* und *ἀντίθεοι*, ein ehrendes Beiwort

πεσοῖ
ἡμενοι
κηρῶν
οἱ μέ
οἱ δ' α
νῆον ἰδ
την δ
ἴστο γὰ
ὄσομεν
μνηστῆ
τιμῆν δ'
τὰ φρονέ
βῆ δ' ἰθ

der Freier
länge: m a
hält wie un
rung auf re
107. πεσο
zen als Fig
nicht nähr
mit unserm
Abhüllichei
perfect zur
der Handlun
κατανοῦν
tes Factum
109. κηρῶ
folgendem o
ἠ und τοῖ
Ganze und d
dem Casus.
Ebenso γ 10
ε 251. F 21
H 317. Di
res, letztere
Ränge, war
blüßige Jung
welche sich
batten; man
112. πρὸ
die Sessel;
134. Jeder
anderen Thi
ein Attiker
würde. Ueber
7, 1. — *ἀγασ*
Fleisch wur
Stücken od
πορες 141) h

πεσσοῖσι προπάρουθε θυράων θυμὸν ἔτερον,
 ἡμενοὶ ἐν θινοῖσι βοῶν, οὓς ἔκτανον αὐτοί·
 κήρυκες δ' αὐτοῖσι καὶ ὄρηροὶ θεράποντες
 οἱ μὲν ἄρ' οἶνον ἔμισγον ἐν κρητῆρσι καὶ ὕδωρ,
 οἱ δ' αὖτε σπόγγουσι πολυτρήτοισι τραπέζας
 νίζον ἰδὲ πρότιθεν, τοὶ δὲ κρέα πολλὰ δαιτυντο.

110

τὴν δὲ πολὺν πρῶτος ἴδε Τηλέμαχος θεοειδῆς
 ἦστο γὰρ ἐν μνηστῆρσι φίλον τετιμημένος ἦτορ,
 ὁσσόμενος πατέρο' ἐσθλὸν ἐνὶ φρεσίν, εἴ ποθεν ἔλθων
 μνηστῆρων τῶν μὲν σκέδασιν κατὰ δώματα θείη,
 τιμὴν δ' αὐτὸς ἔχοι καὶ κτήμασιν οἷσιν ἀνάσσοι.
 τὰ φρονέων μνηστῆρσι μεθήμενος εἶσιδ' Ἀθήνην,
 βῆ δ' ἰθὺς προθύροιο, νεμεσσήθη δ' ἐνὶ θυμῷ

115

der Freier als edelgeborener Jüng-
 linge: mannhaft. — ἐπειτα ent-
 hält wie unser da eine Zurückwei-
 sung auf εὖρε δ' ἄρα, zu γ 62.

107. πεσσοῖσι, nur hier, mit Stei-
 nen als Figuren des Bretspiels, das
 nicht näher bekannt ist, vielleicht
 mit unserm Schach oder Damenspiel
 Aehnlichkeit hatte. — ἔτερον, Im-
 perfect zur sinnlichen Schilderung
 der Handlung, während εὖρε und
 ἔκτανον nur zur einfachen Angabe
 des Factum dienen.

109. κήρυκες καὶ θεράποντες mit
 folgendem οἱ μὲν zu κήρυκες, und οἱ
 δὲ und τοὶ δὲ zu θεράποντες. Das
 Ganze und die Theilbegriffe in glei-
 chem Casus. Krüger Di. 47, 28, 2.
 Ebenso η 103. 129. § 361. μ 73. σ 95.
 φ 251. Γ 211. Ε 27. Η 306. Κ 224.
 Π 317. Die κήρυκες und θεράπον-
 tes, letztere von untergeordneterem
 Range, waren schmucke und wohl-
 häbige Jungen von Freigeborenen,
 welche sich die Freier mitgebracht
 hatten; man vgl. unsere 'Pagen'.

112. πρότιθεν, stellten sie vor
 die Sessel; vgl. προπάρουθε θυρόνων
 * 354. Jeder Gast bekam seinen be-
 sonderen Tisch. — κρέα πολλὰ, wo
 ein Attiker πολλὰ τὰ κρέα sagen
 würde. Ueber κρέα Krüger Di. 18,
 7, 1. — δαιτυντο, zerlegten. Das
 Fleisch wurde in abgeschnittenen
 Stücken oder Scheiben (κρεῖων πί-
 ναιες 141) herangereicht, weil nur

die Finger zum Essgeräth dienten.
 Uebrigens geschehen die Vorberei-
 tungen zum Mahle, alle durch Im-
 perfecta malerisch 'geschildert, im
 Männersaale. [Anhang.]

V. 113—143. Athene wird uner-
 kannt von Telemachos freundlich
 aufgenommen und bewirthet.

114. φίλον τετ. ἦτορ, wie β 298. δ
 804. η 287. § 303. σ 153. © 437; ohne
 φίλον Α 556. Ueber φίλον zu ε 462.

116. μνηστῆρων τῶν μὲν, eigentl.
 'der Freier, dieser', was dann un-
 serm betonten der Freier hier
 entspricht. Dies demonstrative Pro-
 nomen steht öfters nach seinem No-
 men, um dessen Begriff in Bezug
 auf den Gegensatz schärfer hervor-
 zuheben. Krüger Di. 50, 2, 1 und 3.
 Anders v 225.

117. τιμὴν, die besonders in drei
 Stücken bestand: im Genusse des
 Krongutes (τέμενος Z 194. I 578. T
 184. 391. ζ 293), im Empfangen des
 zum täglichen Leben nothwendigen
 (Rinder, Wein usw., daher P 249
 ff.), in ausserordentlichen Geschen-
 ken (I 155: δαίνηνσι θεῶν ὡς τιμῆ-
 σουσι). Hierzu kommt λ 185 als vier-
 tes Stück die Einladung zu Gast-
 mählern. Alle diese Arten der kö-
 niglichen Ehre sind M 310 bis 314
 vereinigt.

118. τὰ φρονέων, betont: mit
 diesen Gedanken.

ξείνον δητὰ θύρησιν ἐφεστάμεν· ἐγγύθι δὲ στάς
 χεῖρ' ἔλε δεξιτερήν, καὶ ἐδέξατο χάλκεον ἔγχος,
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 „χάλκεε, ξείνε. παρ' ἄμμι φιλήσεται, αὐτὰρ ἔπειτα
 δεῖπνον πασσάμενος μνηθήσεται ὄττεό σε χρὴ.“

120

ὡς εἰπὼν ἠγείθ', ἣ δ' ἔσπετο Παλλὰς Ἀθήνη.

125

οἱ δ' ὅτε δὴ ῥ' ἔντοσθεν ἔσαν δόμου ὑψηλοῖο,
 ἔγχος μὲν ῥ' ἔστησε φέρων πρὸς κίονα μακρὴν
 δουροδόκης ἔντοσθεν ἐνξόου, ἔνθα περ ἄλλα
 ἔγχε' Ὀδυσσεῆος ταλασίφρονος ἴστατο πολλά,
 αὐτὴν δ' ἐς θρόνον εἶσεν ἄγων, ὑπὸ λίτα πετάσσας,
 καλὸν δαιδάλεον ὑπὸ δὲ θρηῆνυς ποσὶν ἦεν.
 παρ' δ' αὐτὸς κλισμὸν θέτο ποικίλον, ἔκτοθεν ἄλλων

130

121. ἐδέξατο, nahm ihm ab, so dass οἱ dabei stehen könnte, wie ο 282. π 40. B 186. Krüger Di. 48, 4, 1. Ueber die Sache vgl. zu ο 552.

122. Vgl. zu β 269.

123. φιλήσεται, wie ο 281, medial: du wirst dich pflegen, es wird dir lieb sein. — ἔπειτα, dann, was auf φιλήσεται zurückweist und durch das folgende δεῖπνον πασσάμενος näher erklärt wird.

124. δεῖπνον ist eine Hauptmahlzeit, deren Einnahme in Hinsicht der Tagesstunde wechselte, im Gegensatz zum blossen Imbiss. — χρὴ, opus est, wie δ 463. Erst nach der Mahlzeit fragt man den Fremden nach seiner Herkunft und was er wünsche.

126. δόμος im Gegensatz zum offenen Hofraume das Ueberbaute, d. i. hier der Männersaal und dessen Vorhalle, wie δώματα ο 336. — ὑψηλός, stabiles Beiwort.

127. Man verbinde ἔστησε πρὸς κίονα, an den Pfeiler hin, wie ο 29. N 261. Denn φέρων 'indem er sie trug' ist schildernde Nebenbestimmung, wie 136 φέρονσα, zu γ 118.

128. δουροδόκη, ein ἄπαξ εἶρ., die Speeraufnahme, der Speerbehälter, worunter man den Zwischenraum zwischen zwei geglätteten Wandpfeilern im Eingang von dem Hofe in den Männersaal zu denken hat. [Anhang.]

130. θρόνον, zu 132. — ἄγων, hinführend, zu γ 118. — λίτα, Accus. Sing. (wie κ 353. © 441) zum Dativ λιτ' (Σ 352. Ψ 254), ein einfaches leinenes Tuch, statt der anderweit erwähnten ταπητες. — ὑπὸ zu πετάσσας, nachdem er darunter gebreitet hatte, hier in Beziehung auf εἶσεν, daher parenthetisch nachgesetzt. [Anhang.]

131 = κ 316. 367. Σ 390. καλὸν δαιδάλεον, zu θρόνον gehörig, ähnlich Σ 612. T 380. X 314. α 312. — ὑπὸ δὲ adverbial: darunter. — ποσὶν, für die Füße, wie auch δ 136. τ 57. Ξ 240.

132. κλισμὸς ein bequemer Lehnstuhl mit Rückenlehne; über κλισίη zu δ 123; θρόνος ein Armsessel mit Armstützen, Lehne und hohen Beinen, weshalb ein Fussauftritt (θρηῆνυς) daran befestigt war (προσφηνῆς τ 58); er war deshalb auch an einen Pfeiler oder an die Wand zur hintern Stütze angelehnt (ξ 307. 308. η 95. θ 66. 473); endlich δίφρος ein blosser Sessel ohne Lehne, lehnlöse niedrige Bank, Tabouret. — παρ' δὲ mit θέτο, Medium: daneben setzte er für sich. — ποικίλον, gemalt, schimmernd. — ἄλλων μνηστήρων. Das ἄλλος wird, auch in Prosa, mit einem Nomen oft so verbunden, dass es von uns durch die Adverbien ausser-

μνηστήρ
 δεῖπνον
 ἣ δ' ἔπειτα
 χάλκεον
 καλὴν
 νύκτα
 σίτον δ'
 εἶδατο
 δαιτρός
 παντοίων
 κήρυξ δ'
 ἐς δ' ἠ
 ἔξειξ
 τοῖσι δὲ κ

dem oder a
 setzen ist. [A
 134. ἀδρό
 wäre bis zu
 last empf
 κήρυξ vom St
 in eigentlich
 vornehm.
 [Anhang.]

136—140 =
 x 368—372.
 Man verbind
 (vgl. γ 440), s
 δ. i. ποσὶν
 308) πρὸς ἀρ
 bewaschen v
 bende Sitte.

138. ταπη
 tem oder lag
 139 = ο 282
 Brod in Hi
 woraus es be
 tzung auf d
 der Kuchen,
 lies.

140. εἶδατο
 dem sie vi
 getragen h
 ders Fleisch
 blüssel früh
 x 50) in thres
 ren. — χωρ
 ἴδων ἔοντα

μνηστήρων, μὴ ξείνος ἀνηθελὶς ὀρυμαγδῶ
 δειπνῶ ἀδήσειεν, ὑπερφιάλοισι μετελθῶν,
 ἢ δ' ἵνα μιν περὶ πατρὸς ἀποιοχόμενοι εἶροιο.

135

χέριυβα δ' ἀμφίπολος προχῶν ἐπέχευε φέρουσα
 καλῇ χρυσεῖῃ, ὑπὲρ ἀργυρέοιο λέβητος,
 νίψασθαι· παρὰ δὲ ξεστὴν ἐτάνυσσε τράπεζαν.

σῖτον δ' αἰδοίῃ ταμίῃ παρέθηκε φέρουσα,
 εἶδατα πόλλ' ἐπιθεῖσα, χαριζομένη παρῶντων.

140

δαιτρὸς δὲ κρειῶν πίνακας παρέθηκεν αἰείρας
 παντοίων, παρὰ δὲ σφι τίθει χρύσεια κτύπελλα·
 κῆρυξ δ' αὐτοῖσιν θάμ' ἐπώχετο οἴνοχοεῶν.

ἔς δ' ἦλθον μνηστῆρες ἀγήγορες. οἱ μὲν ἔπειτα

ἔξείης ἔξοντο κατὰ κλισμούς τε θρόνους τε,

145

τοῖσι δὲ κήρυκες μὲν ὕδωρ ἐπὶ χεῖρας ἔχευαν,

dem oder andererseits zu über-
 setzen ist. [Anhang.]

134. ἀδήσειεν, digammiert, satt
 wäre bis zum Ueberdruss, also Un-
 lust empfände. — ὑπερφιάλος (zu
 φιάλη vom Stamme φιάλλω gehörig)
 ist eigentlich allzu glänzend, d. i.
 vornehm, stolz, übermütig.
 [Anhang.]

136—140 = δ 52—56. η 172—176.
 κ 368—372. ο 135—139. φ 91—95.
 Man verbinde προχῶν mit φέρουσα
 (vgl. γ 440), sodann χέριυβα ἐπέχευε,
 d. i. χερσὶν ὕδωρ ἐπέχευε (nach Ω
 303) ὑπὲρ ἀργ. λέβητος. Das Hän-
 dewaschen vor dem Essen war ste-
 hende Sitte.

138. τανύειν stets von etwas brei-
 tem oder langem.

139 = ε 259. σῖτος, Weizenbrod;
 Brod in Hinsicht auf den Stoff,
 woraus es bereitet ist; ἄργος in Be-
 ziehung auf die Form, hartgebacke-
 ner Kuchen, der sich leicht brechen
 liess.

140. εἶδατα πόλλ' ἐπιθεῖσα, nach-
 dem sie viele Gerichte auf-
 getragen hatte, darunter beson-
 ders Fleischspeisen, die als Ueber-
 bleibsel früherer Mahlzeiten (vgl.
 κ 50) in ihrer Vorrathskammer wa-
 ren. — χαριζομένη παρῶντων (=
 ἐνδον ἐόντων η 166. ο 77. 94. φ 178.

Τ 320), gern hergebend von
 dem was gerade da war. Krü-
 ger Di. 47, 15, 5. Der ganze Vers
 erscheint in der Odyssee nur, wo
 ein unerwarteter Gast kommt und
 die Mahlzeit noch nicht bereitet ist.
 [Anhang.]

141. 142 = δ 57. 58. κρειῶν πί-
 νακας, Fleischscheiben, tran-
 chierte Bratenscheiben, zu 112, von
 frisch geschlachtetem und eben erst
 gebratenem Fleische, das hier zu
 εἶδατα noch hinzukam. — αἰείρας,
 nemlich vom Anrichtetische, ἔλεος
 ξ 432.

143. κῆρυξ, Medon, der Herold
 des Hauses. — αὐτοῖσιν für sie
 selbst, für Telemachos und den
 Fremdling. — οἴνοχοεῶν, als
 Weineinschenkender, was ver-
 mittelst einer πρόχοος geschah, wo-
 mit aus dem κρητῆρ geschöpft wur-
 de. Vgl. zu γ 340.

V. 144—177. Eintritt der Freier,
 deren Mahlzeit und Ergötzen,
 während Telemachos sein Leid dem
 Gastfreunde klagt und nach dessen
 Herkunft fragt.

144. ἀγήγορες und ἔπειτα, zu 106.

146 = γ 338. φ 270. I 174; der
 Schluss auch δ 216. Γ 270. Anders
 Ω 303. ἐπὶ χεῖρας ἔχευαν, was die
 Attiker mit κατὰ χεῖρός bezeichnen.

σίτον δὲ δμῶαί παρηνήνεον ἐν κανέοισιν,
 κοῦροι δὲ κρητῆρας ἐπεστέψαντο ποτοίο.
 οἱ δ' ἐπ' ὀνειῶθ' ἑτοῖμα προκείμενα χειρας ἴαλλον.
 αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρου ἔντο, 150
 μνηστῆρες, τοῖσιν μὲν ἐνὶ φρεσὶν ἄλλα μεμήλειν,
 μολπὴ τ' ὀρχηστὺς τε· τὰ γάρ τ' ἀναθήματα δαιτός·
 κῆρυξ δ' ἐν χερσὶν κίθαριν περικαλλέα θῆκεν
 Φημίω, ὅς ῥ' ἦειδε παρὰ μνηστῆρσιν ἀνάγκη.
 ἦ τοι ὁ φορμίζων ἀνεβάλλετο καλὸν αἰεΐδων, 155
 αὐτὰρ Τηλέμαχος προσέφη γλανκῶπι' Ἀθήνην,
 ἄγχι σῶν κεφαλῆν, ἵνα μὴ πευθοῖαθ' οἱ ἄλλοι·
 „ξείνε φίλ', ἦ καὶ μοι νεμεσήσεται ὅτι κεν εἶπω;
 τούτοισιν μὲν ταῦτα μέλει, κίθαρις καὶ αἰοιδῆ, 160
 ῥεῦ', ἐπεὶ ἀλλότριον βίωτον νήποινον ἔδουσιν,
 ἀνέρος, οὗ δὴ πον λεύ' ὅστέα πύθεται ὄμβρο

147. σίτον, zu 139. — παρηνήνεον hier und π 51, so wie ἐπενήνεον H 428 sind schildernde Imperfecta von der im Präsens ungebräuchlichen Intensivform νηνώ aus νέω, νηέω. [Anhang.]

148. κοῦροι, die 109 erwähnten θεράποντες. — ἐπεστέψαντο. Da στέφειν stipare eigentlich 'stopfen' bedeutet, wobei sich die Begriffe 'fest' und 'voll machen' berühren, so heisst ἐπιστέψασθαι ganz einfach: von dem seinigen immer dazustopfen, anfüllen, das Geschäft des Vollfüllens verrichten, mit dem Genetiv des Stoffes. Vgl. β 431. © 232. Krüger Di. 47, 15, 6.

149. ὀνειῶτα (von ὀνίνημι), im Plural: Labsale, Erquickungen, ausser Ω 367 stets von der Mahlzeit gebraucht, also von Brod und Fleisch. [Anhang.]

150. ἐξέσθαι, aus sich hinaussenden, stets ἔρον κινός, d. i. stillen; ähnlich A 642: πίνοντι ἀφῆτην πολυκαγμέα δίψαν. Der Vers bezeichnet formelhaft das Ende des Mahles, worauf jedesmal so gleich der Nachsatz folgt.

151. μνηστῆρες ist das Subject des Nachsatzes, dem das Prädicat in veränderter Construction sich

anschliesst. Aehnliches hatten wir 74. 116. [Anhang.]

152 = φ 430. γάρ τε gehört wie namque überall zusammen; über τὲ zu 50. Wegen des Gedankens vgl. φ 99. ρ 271. — ἀναθήματα, das darangestellte, d. i. die angefügten Zuthaten, die Beigaben. [Anhang.]

153. κῆρυξ, zu 143. — ἐν χερσὶν mit θῆκεν, wie posuit in manibus.

155 = θ 266. ἀνεβάλλετο, hob an. Für den homerischen Sänger diente das Spiel der Kithar (eines Tetrachord) zum Vorbereiten und zum Präludieren, sodann zur Ausfüllung der Pausen, vielleicht auch zur Hervorhebung einzelner Momente, aber nicht zur eigentlichen Begleitung des Gesanges. Vgl. auch zu δ 18 und ρ 262.

157 = δ 70. ρ 592. οἱ ἄλλοι, sie die ausserdem da waren; vgl. zu 132.

159. τούτοισιν, diesen Freiern, unsern Feinden.

160. ῥεῖα, sorglos. — νήποινον, adverbial, ungestraft, d. i. ohne dafür Ersatz oder Entgelt zu geben.

161. πού, irgendwo, zu τ 411. — λευά, stehendes Beiwort. Das Subject ὅστέα ist zum folgenden

ze(uev)
 ai zeivn
 πάντ
 ἢ ἀφνε
 νῦν δ'
 θαλωρ
 φῆσιν ἐ
 ἀλλ' ἀγ
 τίς ποθ
 ὁπποίης
 ἤγαγον
 οὐ μὲν γ
 καὶ μοι τ
 ἢε νίον
 ζείνος, ἐ
 Satze bei
 Object zu
 163. xii
 Gegensatz
 164. θα
 πο, wie
 lieber se
 leicht noc
 als reich
 thum nicht
 was nütze
 166. νῦν
 solcher Sa
 cero zur Be
 teit im Ge
 genommen
 ich gesag
 onklitisc,
 167. θα
 mungsgrun
 de, Tro
 Hoffnang
 Hoffnang,
 auch, wie
 pinctiv φ
 ten dieser
 wird. Krü
 169 = 2
 170. 370. 4
 287. K 384
 heisst übe
 in O 53 m

κείμεν' ἐπ' ἠπείρου, ἢ εἰν ἀλλ' κῦμα κυλίνδει.
 εἰ κείνον γ' Ἰθάκηδε ἰδοίαιτο νοστήσαντα,
 πάντες κ' ἀρησαίαι' ἐλαφρότεροι πόδας εἶναι
 ἢ ἀφνειότεροι χρυσοῖό τε ἐσθῆτός τε. 165
 νῦν δ' ὁ μὲν ὡς ἀπόλωλε κακὸν μόνον, οὐδέ τις ἡμῖν
 θαλπωρή, εἰ πέρ τις ἐπιχθονίων ἀνθρώπων
 φῆσιν ἐλεύσεσθαι τοῦ δ' ὄλετο νόστιμον ἦμαρ.
 ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἶπε καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον·
 τίς πόθεν εἰς ἀνδρῶν; πόθι τοι πόλις ἠδὲ τοκῆς; 170
 ὀπποίης τ' ἐπὶ νηὸς ἀφίκεο· πῶς δέ σε ναῦται
 ἤγαγον εἰς Ἰθάκην; τίνας ἔμμεναι εὐχετόωντο;
 οὐ μὲν γάρ τι σε πεζὸν ὀνομαί ἐνθάδ' ἰκέσθαι.
 καὶ μοι τοῦτ' ἀγόρευσον ἐτήτυμον, ὄφρ' εὐ εἰδῶ,
 ἢε νέον μεθέπεις, ἢ καὶ πατρώϊος ἐσσί 175
 ξείνος, ἐπεὶ πολλοὶ ἴσαν ἀνέρες ἡμέτερον δῶ

Satze bei *κυλίνδει* mit einem *τά* als Object zu denken.

163. *κείνον* durch *γὰρ* betont als Gegensatz zu den Freiern, zu 46.

164. *ἐλαφρότεροι* mit *ἢ ἀφνειότεροι*, wie *celeriores quam ditiores*, lieber schnellfüssig, um vielleicht noch entfliehen zu können, als reich, weil ihnen der Reichtum nicht einmal zum Lösegeld etwas nützen würde. Krüger Di. 49, 5.

166. *νῦν δέ*, nun aber, d. i. bei solcher Sachlage; wie im lat. *nunc vero* zur Bezeichnung der Wirklichkeit im Gegensatz gegen einen angenommenen Fall. — *ὡς*, so, wie ich gesagt habe 161 u. 162. — *ἡμῖν* enklitisch, zu 10.

167. *θαλπωρή*, eigentlich 'Erwärmungsgrund', d. i. Ursache zur Freude, Trostgrund, wie *ἐλπωρή* Hoffnungsgrund, Ursache zur Hoffnung. — *εἰ πέρ*, wenn anders auch, wie 188. 204 mit dem Coniunctiv *φῆσιν*, weil das Eintreten dieser Handlung vorausgesetzt wird. Krüger Di. 54, 12, 2.

169 = 206. 224. δ 486. δ 572. λ 140. 170. 370. 457. ο 383. π 137. ω 256. 287. Κ 384. 405. Ω 380. 656. *ἀτρεκέως* heisst überall genau, unentstellt, in O 53 mit *ἔτεον* verbunden.

170. Formelhaft. *ἀνδρῶν* zu *τίς*, so dass zwei Fragen nach dem Charakter mündlicher Rede in eine verschmolzen sind. — *πόλις*, d. i. die Vaterstadt. [Anhang.]

171. *ὀπποίης*, nur in indirecter Frage, schliesst sich an *ἀτρεκέως κατάλεξον* an, weshalb die Anreicherung mit *τὲ* geschieht. Dann folgt wieder mit *πῶς* eine directe Frage.

172. *εὐχετόωντο*, rühmten sie sich, nemlich als du mit ihnen fuhrest, wobei Telemachos eine Unterhaltung voraussetzt; denn den Hellenen wie allen lebhaften Menschen ist längeres stummes Beisammensitzen ausser im höchsten Schmerze unnatürlich. Vgl. zu 180.

173 = ξ 190. π 59. 224. Im Munde eines Inselbewohners eine Naivetät.

174. Vgl. zu ν 232.

175. Nach den alten Grammatikern ist das allgemeine Fragewort bei Homer *ἦ* oder *ἦε*, aber bei einer Doppelfrage (wo die Attiker gewöhnlich *πότερον* und *ἦ* gebrauchen: das lat. *utrum* und *an*) steht *ἦ* oder *ἦε* im ersten, *ἦ* oder *ἦε* im zweiten Gliede. Das *ἦ* und *ἦ* wird auch nach einer vorhergehenden Frage epexegetisch gesetzt. [Anh.]

176. *ἴσαν*, sie kamen: so kann Telemachos sprechen, obgleich er

ἄλλοι, ἐπεὶ καὶ κείνος ἐπίστροφος ἦν ἀνθρώπων.

τὸν δ' αὖτε προσέειπε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη
 „τοιγὰρ ἐγὼ τοι ταῦτα μάλ' ἀτρεκέως ἀγορεύσω.

Μέντης Ἀρχιάλοιο δαιφρονος εὐχομαι εἶναι

180

υἱός, ἀτὰρ Ταφίοισι φιληρέμοισιν ἀνάσσω.

νῦν δ' ὡς ἐν νηὶ κατήλυτον ἦδ' ἐτάροισιν

πλέων ἐπὶ οἴνοπα πόντον ἐπ' ἄλλοθρόους ἀνθρώπους,

ἐς Τεμέσην μετὰ χαλκόν, ἄγω δ' αἰθωνα σίδηρον.

185

νηὸς δέ μοι ἦδ' ἔστηκεν ἐπ' ἀγροῦ νόσφι πόληος,

ἐν λιμένι Πείθῳ, ὑπὸ Νηῶ ὑλήεντι.

ξείνοι δ' ἀλλήλων πατρώιοι εὐχόμεθ' εἶναι

ἐξ ἀρχῆς, εἰ πέρ τε γέροντ' εἶρηαι ἐπελθῶν

Λαέρτην ἦρωα, τὸν οὐκέτι φασὶ πόλινδε

ἔρχεσθ', ἀλλ' ἀπάνευθεν ἐπ' ἀγροῦ πῆματα πάσχειν

190

γοηὶ σὺν ἀμφιπόλῳ, ἧ οἱ βρωῶσιν τε πόσιν τε

παριτιθεῖ, εὐτ' ἂν μιν κάματος κατὰ γυῖα λάβησιν

ἐρπύζοντ' ἀνὰ γουνὸν ἀλωῆς οἴνοπέδιοιο.

damals noch nicht geboren war. εἶμι mit dem Accus. des Zieles verbunden, wie σ 194. γ 6, nach Analogie von *ἐκάνειν*, *ἀφικνεῖσθαι* und ähnlichen Zeitwörtern.

177. ἄλλοι, d. i. fremde. — ἐπίστροφος, zu gewandt, d. h. gern andere besuchend und den bei ihm einkehrenden entgegenkommend. Vgl. ρ 486: ἐπιστροφῶσι πόληος.

V. 178—212. Erdichtete Erzählung der Athene und Verkündigung der baldigen Heimkehr des Odysseus, nebst Anfrage, ob Telemachos sein Sohn sei.

179. Vgl. zu ξ 192.

180. εὐχομαι εἶναι, naiver Ausdruck des Selbstgefühls ohne Selbstüberhebung, wie Schiller im Tell I, 2: 'Des edeln Ibergs Tochter rühm' ich mich.' [Anhang.]

182. ὡς, bei Homer nie örtlich, sondern das so, das immer auf den redenden hinweist, also 'so wie ich hier bin.' [Anhang.]

183. πλέων, mit Synizese. — ἐπὶ οἴνοπα πόντον, über das weinfarbige Meer hin.

184. Τεμέση, bei Spätern Ταμασός, ein als erreich beschriebener

Ort auf Kypros, von welcher Insel unser Kupfer (χαλκός *cuprum* oder *aes Cyprium*) seinen Namen hat. — μετὰ χαλκόν, nach Erz, d. i. um dasselbe zu holen (wie β 206. 308. δ 701. ζ 133. δ 47. ν 440. ξ 179. φ 17. Ν 252). Krüger Di. 68, 27, 2. — αἰθων, blinkend, funkelnd, von dem blanken Glanze des bearbeiteten Eisens, wie H 473, auch Δ 485. Τ 372. Homer kennt nur Tauschhandel.

185. = ω 308. ἦδε, ein deiktisches hier, weil Athene Ithaka als ein Ganzes auffasst. — ἐπ' ἀγροῦ, auf dem Lande.

186. Πείθρον wird nur hier erwähnt; Νηῖον wird als Abhang oder Ausläufer des Gebirges Νηριον (ι 22) angesehen. Das ὑπὸ Ν. gehört zu Πείθρον, wo ein Attiker τῷ ὑπὸ gesagt hätte.

188. ἐξ ἀρχῆς, vom Anfang her, ist unser von jeher, wie β 254. λ 438. ρ 69. — εἰ πέρ τε, wenn anders 'einmal', zu 167 und zu 50.

191. γοηί, die ω 366 als Frau des Dolios Σικελή heisst.

192. μιν und γυῖα, zu 64.

193. ἀνά, per, längs, durch ... hin. — γουνός (von γόνυ, γουνός)

νῦν δ'
 σὸν πα
 οὐ γὰρ
 ἄλλ'
 νῆσος
 ἄγιοι,
 πῶτα
 ἀθανάτ
 οὔτε τι
 οὐ τοῖ
 ἔσεται,
 φράσεται
 ἀλλ' ἀγε
 εἰ δὲ ἔξ
 αἰῶς με
 κεινῶ, ἐ
 πρὶν γε τ

heisst, a
 Krümmu
 ragswe
 er Halb
 zisch, z
 Platz als
 überhau
 als Wein
 Zusammenh
 land, Obstg
 191. μιν,
 (sheim im
 Stadi).
 195. βλ.
 mit zele
 reise abh
 198. zule
 trucksvolle
 ἐπὶν ἀγρο
 199. πῶ
 [Anhang].
 201 = ο 1
 zu mir in
 lar hat oft
 202. αἰῶ
 203. ἐν
 Endsilbe, w
 ἔφ und δ
 gammiert w

νῦν δ' ἦλθον· δὴ γάρ μιν ἔφρατ' ἐπιδήμιον εἶναι,
 σὸν πατέρ'. ἀλλὰ νῦ τὸν γε θεοὶ βλάπτουσι κελεύθου· 195
 οὐ γάρ πο τέννηκεν ἐπὶ χθονὶ δῖος Ὀδυσσεύς,
 ἀλλ' ἔτι πον ζωὸς κατερούκεται εὐρέι πόντῳ
 νήσω ἐν ἀμφιούτῃ, χαλεποὶ δέ μιν ἄνδρες ἔχουσιν
 ἄγριοι, οἳ πον κείνον ἐρυκανόσ' ἀέκοντα.
 αὐτὰρ νῦν τοι ἐγὼ μαντεύσομαι, ὡς ἐνὶ θυμῷ 200
 ἀθάνατοι βάλλουσι καὶ ὡς τελέεσθαι οἶω,
 οὔτε τι μάντις ἐὼν οὔτ' οἰωνῶν σάφα εἰδώς.
 οὔ τοι ἔτι δηρὸν γε φίλης ἀπὸ πατρίδος αἴης
 ἔσσειται, οὐδ' εἰ πέρ τε σιδήρεα δέσματ' ἔχῃσιν·
 φράσσεται ὥς κε νέηται, ἐπεὶ πολυμήχανος ἐστίν. 205
 ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἶπε καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον,
 εἰ δὴ ἔξ αὐτοῦ τόσος πάϊς εἰς Ὀδυσῆος.
 αἰνῶς μὲν κεφαλὴν τε καὶ ὄμματα καλὰ ἔοικας
 κείνῳ, ἐπεὶ θαμὰ τοῖον ἐμισγόμεθ' ἀλλήλοισιν,
 πρὶν γε τὸν ἐς Τροίην ἀναβήμεναι, ἔνθα περ ἄλλοι 210

heisst, auch bei Herod. IV 99, Krümmung, Windung, vorzugsweise von Attika, wegen seiner Halbinselgestalt, gebraucht. — ἀλωή, zu αλοίαω, eigentlich ebener Platz als Tenne, dann erweitert überhaupt Ebene, mit οἰνόπεδος als Weinland, sonst auch nach dem Zusammenhange als Saatfeld, Baumland, Obstgefilde. [Anhang.]

194. μὲν, zu § 48. — ἐπιδήμιος, daheim im Volke (also in der Stadt).

195. βλάπτειν, lähmen, hemmen, mit κελεύθου, von der Heimreise abhalten. Vgl. δ 380.

198. χαλεποὶ bis ἔχουσιν, nachdrucksvolle Parataxe, statt ὑπὸ χαλεπῶν ἀνδρῶν ἔχουενος.

199. πὸν ist aus 197 wiederholt. [Anhang.]

201 = o 173. ἐνὶ θυμῷ βάλλουσι, es mir in das Herz legen. βάλλειν hat oft die Bedeutung 'legen'.

202. σάφα, genau, zu verlässlich.

203. ἔτι vor δηρὸν mit gedehnter Endsilbe, wie I 415, weil δηρὸν wie δῆν und δεῖσαι ursprünglich digammirt war.

204. ἔχουσιν, nemlich ihn, indem das Subject des vorigen Satzes hier Object wird. Krüger Di. 60, 7, 1.

205. Asyndetischer Gegensatz wegen der besondern Stärke des Gedankens. — ὡς κε νέηται, wie 87.

207. εἰ δὴ, ob wirklich: denn δὴ steht bei einer klar vorliegenden Thatsache. — αὐτοῦ, selbst, ist unser leiblich; denn der homerische Mensch sieht im persönlichen autós nur seinen Leib; vgl. zu § 329. η 143. θ 583. λ 574. 602. § 135. v 24. 88. φ 196. A 4.

208. αἰνῶς, erstaunlich, ein heroischer Kraftausdruck, wie 264. β 327. δ 597. ι 353. Γ 158. K 547. Vgl. auch zu § 182. — μὲν gleich μὴν. Andere geben γάρ. [Anhang.]

209. τοῖον, wie γ 321.

210. ἐς Τροίην ist zu ἀναβήμεναι 'eingestiegen sein' (wie v 285, auch β 172. σ 252. τ 125) eine prägnante Kürze: 'nach Troja', d. i. um nach Troja zu gelangen; vgl. zu § 295. ρ 442. Daher kurz zu übersetzen: nach Troja sich einschiffen. Ausser dem stets absolut gebrauchten εἰσβαίνειν sind ἀναβαίνειν mit oder ohne νηὸς (νηῶν) und ἐπιβαί-

Ἀργείων οἱ ἄριστοι ἔβαν κοίλης ἐνὶ νηυσίν·
ἐκ τοῦ δ' οὐτ' Ὀδυσῆα ἐγὼν ἶδον οὐτ' ἔμ' ἐκεῖνος.

τὴν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦνδα·
„τοιγὰρ ἐγὼ τοι, ξεῖνε, μάλ' ἀτρεκέως ἀγορεύσω.

μήτηρ μὲν τέ μέ φησι τοῦ ἔμμεναι, αὐτὰρ ἐγὼ γε 215
οὐκ οἶδ'· οὐ γὰρ πῶ τις ἐὼν γόνον αὐτὸς ἀνέγνω.

ὡς δὴ ἐγὼ γ' ὄφελον μάκαρός νύ τευ ἔμμεναι υἱὸς
ἀνέρος, ὃν κτεάτεσσιν ἐοῖς ἐπι γῆρας ἔτετμεν.

νῦν δ', ὃς ἀποτιμότατος γένητο θνητῶν ἀνθρώπων,
τοῦ μ' ἐκ φασὶ γενέσθαι, ἐπεὶ σύ με τοῦτ' ἔρεεῖνεις.“ 220

τὸν δ' αὖτε προσέειπε θεὰ γλᾶνκῶπις Ἀθήνη·
„οὐ μὲν τοι γενεῆν γε θεοὶ νώννυμον ὀπίσσω

θῆκαν, ἐπεὶ σέ γε τοῖον ἐγείνατο Πηγελοπεία.

ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἶπε καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον·

τίς δαῖς, τίς δαὶ ὄμιλος ὄδ' ἐπλετο; τίπτε δέ σε χρεώ; 225

εἰλαπίνη ἦε γάμος; ἐπεὶ οὐκ ἔρανος τάδε γ' ἐστίν.

ὡς τέ μοι ὑβρίζοντες ὑπερφιάλως δοκέουσιν

νῦν νῆων (über den Unterschied zu β 416) die stehenden Ausdrücke für das Einsteigen in die Schiffe, zu Schiffe gehen; βαίνειν ἐν νηυσίν (211 vgl. mit β 18. 27 und zu γ 131) ist *vehī navibus*; dagegen wird βαίνειν ἐπὶ νηυσίν nur als Dativ des Zieles gebraucht: den Schiffen zu, wie B 351. E 327. A 274. X 392.

211. οἱ ἄριστοι, dort die besten.

V. 213—251. Telemachos Antwort. Athene fragt nach dem Getümmel im Saale, worauf Telemachos von neuem die Abwesenheit seines Vaters beklagt in Bezug auf die Freier.

215. μὲν und αὐτὰρ entsprechen sich, wie 88. Krüger Di. 69, 10 A.

216. ἐὼν γόνον, seine Abkunft, in Bezug auf den Vater. Der ganze Gedanke ist Ausdruck homerischer Naivität. Vgl. δ 387.

217. ὡς ὄφελον mit dem Infinitiv von einem unerfüllbaren Wunsche, wie ε 308. λ 548. ξ 274. ω 30. Di. 54, 3, 5. Bäumlein Gr. § 569.

220. τοῦ μ' ἐκ φασὶ γενέσθαι, d. i. τοῦ ἐκγενέσθαι μὲ φασί, wie σ 128. T 105. Anders Z 206. O 641. Der

demonstrative Satz ist hier wie öfters dem relativen nachgestellt.

222. ὀπίσσω gehört zu νώννυμον θῆκαν, machten für die Zukunft namenlos, entzogen den künftigen Nachruhm.

225. τίς δαί, welches denn. δαί ist eine Partikel der Umgangssprache zur Verstärkung der Frage, wie ω 299. K 408. Andere τίς δέ. — ὄδ' ἐπλετο, wo wir das Präsens erwarten, steht immer aoristisch: war hier, fand hier statt, in Bezug auf die früher gemachte Wahrnehmung. — τίπτε δέ, cur tandem; χρεώ, nemlich ἐστί, gleich χρή mit dem Accusativ: warum bedarfst du dessen? [Anhang.]

226. εἰλαπίνη, ein Trinkgelag, wie das spätere συμπόσιον, mit ἦε Synizese. — ἔρανος, ein mässiges Mahl ohne festlichen Charakter und ohne Gastgeber, *cena collaticia*, Pickenick. — τάδε γε, dies da, was ich sehe. [Anhang.]

227. ὡς τε ist als Vergleichungspartikel mit ὑβρίζοντες, und μοι mit δοκέουσιν, und ὑπερφιάλως (zu 134) mit δαίνυσθαι zu verbinden: wie

δαίνυσθαι
αἰσχεῖται
την
ξεῖν
μέλλει
ἔμμεναι
νῦν δ' ἐ
οἱ κείνοι
ἐνθροασί
el μετά
ἦε φίλων
τῶ κέν ο
ἰδέ κε κ
νῦν δέ μ
οἴητ' αὐ

ausgel
scheinen
zu schm
als Erklar
Gedankens
in 227 bis
Verse, die
sprechen.
229. ὡς τ
allgemeine
— αἰσχεῖται,
Handlun
Ausserrung
251 = ο
232. μί
ἐκεῖ. Κρί
ἴδε, ein
234. ἐβόλ
statu ἐβόλ
A 319 βόλ
235. πρ
allen, d. c
der in πα
kraft.
237. δαί
Fusse die
dem Parall
οἶα und
τῶων ἐν
t. einande
δαίμη unt
ΠΟΜΕΒ

δαίνυσθαι κατὰ δῶμα. νεμεσῆσαιτό κεν ἀνήρ
αἴσχα πόλλ' ὀρώων, ὅς τις πινυτός γε μετέλθοι.“

τῆν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦνδ' 230

„ξεῖν', ἐπεὶ ἄρ δὴ ταῦτά μ' ἀνειρέει ἡδὲ μεταλλᾶς,

μέλλεν μὲν ποτε οἶκος ὄδ' ἀφνειὸς καὶ ἀμύμων

ἔμμεναι, ὄφρ' ἔτι κείνος ἀνήρ ἐπιδήμιος ἦεν·

νῦν δ' ἐτέρως ἐβόλοντο θεοὶ κακὰ μητιόωντες,

οἳ κείνον μὲν ἄστον ἐποίησαν περὶ πάντων 235

ἀνθρώπων, ἐπεὶ οὐ κε θανόντι περ ὦδ' ἀκαχοίμην,

εἰ μετὰ οἷς ἐτάροισι δάμην Τρώων ἐνὶ δήμῳ

ἢ ἐ φίλων ἐν χερσίν, ἐπεὶ πόλεμον τολύπευσεν.

τῷ κέν οἱ τύμβον μὲν ἐποίησαν Παναχαιοί,

ἡδέ κε καὶ ὦ παιδί μέγα κλέος ἤρατ' ὀπίσσω. 240

νῦν δέ μιν ἀκλειῶς ἄρπυιαι ἀνηρείψαντο·

οἴχετ' ἄιστος ἄπυστος, ἐμοὶ δ' ὀδύνας τε γόους τε

ausgelassene Menschen scheinen sie mir übermütig zu schmausen. Asyndetisch, weil als Erklärung des vorhergehenden Gedankens. Zugleich beachte man in 227 bis 229 zweimal anderthalb Verse, die sich symmetrisch entsprechen.

229. ὅς τις, d. i. ἀνὴρ τις ὅς, verallgemeinernde Bestimmung, zu 47. — αἴσχα, *dedecora*, schmäbliche Handlungen, als die einzelnen Aeusserungen der ὀβριζόντες.

231 = ο 390. μεταλλᾶς, zu γ 243.

232. μέλλεν, es sollte, gleich εἴωκει. Krüger Di. 53, 8, 3 und 6. — ὄδε, ein deiktisches hier, zu 76.

234. ἐβόλοντο, alterthümliche Form statt ἐβούλοντο, wie π 387 βόλεσθε. Α 319 βόλεται. [Anhang.]

235. περὶ (adverbial) πάντων, vor allen, d. i. mehr als alle, vermöge der in περὶ liegenden Comparativkraft.

237. δάμην hat hier im vierten Fusse die Hauptcäsur, indem nach dem Parallelismus einerseits εἰ μετὰ οἶσι und ἢ ἐ φίλων, anderseits Τρώων ἐνὶ δήμῳ und ἐπεὶ πόλεμον z. einander entsprechen. Es heisst δάμην unterlag, nicht unterlegen

wäre, indem die Bedingung als zulässig oder als eine wirklich geschehene Handlung betrachtet wird, wie B 80. E 312. 589. M 59. P 71.

238—241 = ξ 368—371. ἐν χερσίν, wo wir 'in den Armen' sagen. An die Erzählung des gewaltsamen Todes in der Schlacht (237) ist nach altpischer Sitte der Gedanke des Gegensatzes, des natürlichen Todes in der Heimat, formelhaft angereicht, wie δ 490. ξ 368.

239. τῷ, dann, wenn er gestorben wäre (236), wie γ 258. — Παναχαιοί, die Gesamttachäer, wie I 301, eine Bezeichnung für alle, zu 90.

240. μέγα κλέος, insofern man beim Grabhügel seines Namens gedacht hätte. — ἤρατο, zu 5.

241. νῦν δέ, zu 166. — ἄρπυιαι, eine Personifizierung der dahinfliegenden Sturmwinde ohne bestimmte Gestalt, wie ν 66. 77. Π 150. Sie gelten als Sinnbilder für das spurlose Verschwinden eines Menschen; erst der spätere Mythos hat sie zu Ungethümen ausgebildet. [Anhang.]

242. οἴχεται, er ist fort, mit explicativem Asyndeton.

κάλλιπεν. οὐδέ τι κείνον ὀδυρόμενος στεναχίζω
οἶον, ἐπεὶ νύ μοι ἄλλα θεοὶ κακὰ κήδε' ἔτευξαν.

ὅσσοι γὰρ νήσοισιν ἐπικρατέουσιν ἄριστοι, 245

Δουλιχίῳ τε Σάμῃ τε καὶ ὕληντι Ζακύνθῳ,
ἢ δ' ὅσσοι κραναῆν Ἰθάκην κατὰ κοιρανέουσιν,
τόσσοι μητέρ' ἐμὴν μνῶνται, τρύχουσι δὲ οἶκον.

ἢ δ' οὐτ' ἀρνεῖται στυγερόν γάμον οὔτε τελευτήν 250

ποιῆσαι δύναται· τοὶ δὲ φθινύθουσιν ἔδοντες
οἶκον ἐμόν. τάχα δὴ με διαρραίσουσι καὶ αὐτόν.“

τὸν δ' ἐπαλαστήσασα προσήδα Παλλὰς Ἀθήνη·

„ὦ πόποι, ἣ δὴ πολλὸν ἀποιχομένου Ὀδυσῆος
δεύη, ὃ κε μνηστῆρσιν ἀναιδέσι χεῖρας ἐφείη.

εἰ γὰρ νῦν ἐλθὼν δόμου ἐν πρώτῃσι θύρῃσιν 255

σταίη, ἔχων πῆληκα καὶ ἄσπιδα καὶ δύο δοῦρε,

τοῖος ἐὼν οἶόν μιν ἐγὼ τὰ πρῶτ' ἐνόησα

οἶκῳ ἐν ἡμετέρῳ λίνοντά τε τερπόμενόν τε,

ἐξ Ἐφύρης ἀνιόντα παρ' Ἴλου Μερμερίδαο·

ῶχέτο γὰρ καὶ κείσε θοῆς ἐπὶ νηὸς Ὀδυσσεύς 260

243. οὐδέ τι, und nicht in etwas,
und keineswegs Andere οὐδ' ἔτι.
[Anhang.]

245 = K 214, ganz?

246. τὲ und τὲ entsprechen einander, worauf dann ὕλ. Ζακύνθῳ mit καὶ hinzukommt. Diese Inseln gehören zum Kephallenischen Reiche unter der Oberherrschaft des Odysseus. — ὕληντι Ζακύνθῳ, zu 93; dagegen ι 24 ὕλησσα Ζακύνθος. Die Kürze vor dem Z dieses Eigennamens verhält sich wie vor Ζελεῖα B 824. A 103. 121 und vor Σκάμανδος. [Anhang.]

249. στυγερόν γάμον (wie π 126. σ 272. ω 126), die grause Hochzeit: das Epitheton erklärt sich aus τ 124 f. ν 80 f. 331 f. σ 272 f. Penelope verabscheut die Wiederverheiratung, weil sie vom Tode des Odysseus noch keine sichere Nachricht hat; vgl. auch zu π 75. — τελευτήν ποιῆσαι (wofür τελευτᾶν ω 126) δύναται, gewinnt es über sich durch die Wahl eines Gatten dem Unwesen der Werbung ein Ende zu machen.

251. οἶκον zu φθινύθουσιν. — τάχα enthält bei Homer stets den Zeitbegriff bald, ist nicht wie in Prosa 'vielleicht'.

V. 252—305. Athene stimmt voll Unwillens bei und gibt dem Telemachos Rathschläge für sein Handeln in der Heimat und für eine Reise nach Pylos und Sparta.

252. ἐπαλαστήσασα, dabei unerträglich geworden, darüber aufgebracht. Im Aorist liegt das Eintreten der Handlung oder des Zustandes. Krüger Spr. 53, 5.

254. ὃ κε (= ὅς κε) ἐφείη, manus inferat, Hand anlegen möchte.

255. εἰ γὰρ mit dem Optativ wünschend 'wenn doch', zu ο 545. — ἐν πρώτῃσι θύρῃσιν, d. i. vorn an der Thür.

257. τὰ πρῶτα, episch hinweisend: 'damals' zuerst. Krüger Di. 50, 5, 10.

259. Ἐφύρη, wie β 328, Binnenstadt in Elis am Flusse Selleeis. καὶ κείσε, auch dorthin, wie darauf zu uns. [Anhang.]

φάρμακον
ἰός 20
δῶκε
ἀλλὰ π
τοῖος ἐ
πάντες
ἀλλ' ἢ
ἦ κεν ν
οἶον ἐν
ἅπασ
εἰ δ' ἀγ
αἴριον ε
μῦθον π
μνηστῆρ
μητέρα δ

261. ὄφρα
τάμακον)
er es hätte
Zwecke,
116. Krüger
giltung der
ten so gut v
kannten, w
erwähnt, w
329, 330.
264. φιλῆ
sich das φ
heit wieder
der Mittheil
nara τὰ τῶ
318.

265. τοῖος
läufig) ὄφ
bis 257 erne
266 = δ
ist ein in
καρποῦ gl
Wort. Zur
1476. v 307.
267 = α 4
θῶν ἐν γ
der Ents
Rathschl
Wie nemli
Sprichwort
καίτα die
nungen für
den Knie

φάρμακον ἀνδροφόνον διζήμενος, ὄφρα οἱ εἴη
 ἰοὺς χρίεσθαι χαλκήρεας· ἀλλ' ὁ μὲν οὐ οἱ
 δῶκεν, ἐπεὶ ῥα θεοὺς νεμεσίζετο αἰὲν ἔοντας,
 ἀλλὰ πατήρ οἱ δῶκεν ἕμῳ· φιλέεσκε γὰρ αἰνῶς.
 τοῖος ἔων μνηστῆρσιν ὀμιλήσειεν Ὀδυσσεύς·
 πάντες κ' ὠκύμοροι τε γενοίαιτο πικρόγαμοί τε.
 ἀλλ' ἦ τοι μὲν ταῦτα θεῶν ἐν γούνασι κεῖται,
 ἦ κεν νοστήσας ἀποτίσεται, ἦε καὶ οὐκί,
 οἷσιν ἐνὶ μεγάροισι· σὲ δὲ φράζεσθαι ἄνωγα,
 ὅπως κε μνηστῆρας ἀπόσσει ἐκ μεγάροιο.
 εἰ δ' ἄγε νῦν ξυνύει καὶ ἑμῶν ἐμπάξω μῦθον.
 αὔριον εἰς ἀγορὴν καλέσας ἦρωας Ἀχαιοὺς
 μῦθον πέφραδε πᾶσι, θεοὶ δ' ἐπιμάρτυροι ἔστων.
 μνηστῆρας μὲν ἐπὶ σφέτερα σκιδνασθαι ἄνωγχι,
 μητέρα δ', εἰ οἱ θυμὸς ἐφορμᾶται, γαμέεσθαι·

265

270

275

261. ὄφρα οἱ εἴη, damit es (das φάρμακον) ihm da wäre, damit er es hätte, mit dem Infinitiv des Zweckes, wie ι 248. ξ 193. σ 371. ζ 116. Krüger Di. 55, 3, 22. Die Vergiftung der Pfeile, welche die Alten so gut wie die heutigen Wilden kannten, wird bei Homer nur hier erwähnt, wie die Giftmischerei nur β 329. 330.

264. φιλέεσκε, Iterativform, weil sich das φιλεῖν bei jeder Gelegenheit wiederholte; so auch jetzt in der Mittheilung des Giftes: denn κοινὰ τὰ τῶν φίλων. — αἰνῶς, zu 208.

265. τοῖος ἔων (d. i. so jugendlich kräftig) ὀμιλήσειεν ist der aus 255 bis 257 erneuerte Wunsch.

266 = δ 346. ρ 137. πικρόγαμοι ist ein in bitterm Sarkasmus mit ἀνόμοροι gleichklingend gebildetes Wort. Zur Sache vgl. γ 224. ο 524. ρ 476. ν 307.

267 = α 400. π 129. P 514. T 435. θεῶν ἐν γούνασι κεῖται ist von der Entscheidung und dem Rathschluss der Götter gesagt. Wie nemlich nach dem späteren Sprichwort ἐν πέντε κριτῶν γούνασι κεῖται die Kampfrichter die Belohnungen für den Sieger vor sich auf den Knien hatten, so dachte schon

der homerische Mensch, dass auch die nach der ältesten Darstellung (Z 303) sitzenden Götter ihre Gaben und Lebenslose für die Menschen gleichsam wie äusserliche Wahrzeichen auf den Knien niedergelegt hielten.

268. ἦ κεν mit dem Indicativ des Futurum. Krüger Di. 54, 6, 3 und 4. — ἦε καὶ οὐκί, zu δ 80.

270. ὅπως κε 'wie' mit dem Indicativ des Futurum. Krüger Di. 53, 7, 4. In ἀπόσσει ἐν μεγάροιο ist, wie in ἀποτίσεται 268, der Begriff der Gewaltthätigkeit, selbst des Mordes nicht ausgeschlossen.

271. εἰ δ' ἄγε, stehende Formel der Aufmunterung, deren Ursprung aus εἰ δὲ βούλει, αγε erklärt wird. Krüger Di. 69, 21, 3. — ἐμπάξω, observa, beachte.

272 = T 34, ganz?

273. μῦθον πέφραδε, zeige deine Willensmeinung, denn φράζειν heisst bei Homer nie 'sagen.' — ἐπιμάρτυρος, ein Zeuge darüber, indem die ursprünglich sinnliche Bedeutung des ἐπὶ einen malerischen Zusatz zur Vollständigkeit der epischen Veranschaulichung gibt, ohne materielle Bedeutung für den Gedanken. [Anhang.]

275. μητέρα zu γαμέεσθαι, nem-

ἄψ' ἴτω ἐς μέγαρον πατρὸς μέγα δυναμένοιο
 οἱ δὲ γάμον τεύξουσιν καὶ ἄρτυνέουσιν ἕδνα
 πολλὰ μάλ', ὅσα ἔοικε φίλης ἐπὶ παιδὸς ἔπεσθαι.
 σοὶ δ' αὐτῷ πνικινῶς ὑποθήσομαι, αἶ κε πύθηναι. 280
 νῆ' ἄρσας ἐρέτησιν ἐλείκοσιν, ἣ τις ἀρίστη,
 ἔρχεο πευσόμενος πατρὸς δὴν οἰχομένοιο,
 ἦν τίς τοι εἶπησι βροτῶν ἢ ὅσων ἀκούσῃς
 ἐκ Διός, ἣ τε μάλιστα φέρει κλέος ἀνθρώποισιν.
 πρῶτα μὲν ἐς Πύλον ἔλθ' καὶ εἰρεο Νέστορα δῖον,
 κεῖθεν δὲ Σπάρτηνδε παρὰ ξανθὸν Μενέλαον. 285
 ὃς γὰρ δεύτατος ἦλθεν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων.
 εἰ μὲν κεν πατρὸς βίοντα καὶ νόστον ἀκούσῃς,
 ἦ τ' ἂν τρυχόμενός περ ἔτι τλαίης ἐνιαυτόν.
 εἰ δέ κε τεθνηῶτος ἀκούσῃς μηδ' ἔτ' ἔοντος,
 νοστήσας δὴ ἔπειτα φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν 290
 σῆμά τέ οἱ χεῦναι καὶ ἐπὶ κτέρεα κτερεῖξαι

lich ἀνωγει, wie β 113. — οἱ δυναμός, d. i. ihr Gemüt sie antreibt, nemlich zur Heirat. [Anhang.]

276. ἄψ' ἴτω, ein rhetorisches Asyndeton in heftiger Rede, wie A 179. Krüger Di. 59, 1, 3. — μέγα δυναμένοιο, viel vermögend vermöge seines Wohlstandes, wie λ 414.

277. 278 = β 196. 197. οἱ δέ, die aber, die im Hause des Vaters (vgl. γ 5); γάμον τεύξουσιν, werden die Hochzeit bereiten; ἄρτυνέουσιν ἕδνα, die Ausstattung (vgl. zu β 53) zurechtstellen. Die ἕδνα oder ἕδνα sind sonst überall die Geschenke des Bräutigams an den Vater der Braut, nach A 244 in Vieh bestehend, wodurch der Bewerber die Umworbene gleichsam kauft. — ἐπὶ παιδὸς ἔπεσθαι, eigentlich örtlich 'auf einem Kinde folgen', d. i. bei einem Kinde der Eltern, wenn es heiratet. Krüger Di. 68, 40, 3. [Anhang.]

279. πνικινῶς ὑποθήσομαι, will ich einen klugen Rath geben, wie β 194.

280. ἐλείκοσιν, zu β 212.

281. πενήθεσθαι τινος, sich nach einem erkundigen.

282. ὅσα im Gegensatz zu der bestimmten Nachricht ein Gerücht, eine Sage, die vom Zeus kommt, ἐκ Διός wie B 94 Διὸς ἄγγελος, weil sie auf unbegreifliche und geheimnisvolle Weise vorzugsweise (μάλιστα) und allgemein sich verbreitet; φέρει κλέος, das Sprechen oder den Inhalt desselben, die Kunde, im Gegensatz zum sichern Wissen aus eigener Erfahrung und aus Autopsie. [Anhang.]

285. ξανθόν, worauf zu beziehen? vgl. ο 133.

286. ὃς demonstrativ. Krüger Di. 50, 2, 7. — δεύτατος, novissimus. — ἦλθεν, rediit.

288. ἦ τ' ἄν, wie β 62. ι 228, wahrlich wol 'irgend' (über τὲ zu 50), wofür ein Attiker ἠτᾶν sagen würde. — τρυχόμενος, nemlich durch die Freier, vgl. 248.

291. καὶ ἐπὶ, und dazu, wie β 222. γ 285. Ω 38. — κτέρεα κτερεῖξαι, eigentlich 'zu Ehren des Todten das ihm gehörige Besitzthum verbrennen' (vgl. μ 13. Ψ 171 ff.), d. i. iusta solvere. Vgl. zu η 50. κτερεῖξεν auch allein 'bestatten' Ψ 646. Ω 657.

πολλὰ
 αὐτῶν
 φράξουσιν
 ὅπως
 κτείνῃ
 νηπιά
 ἢ οὐκ
 πάντως
 Αἰγυπθ
 καὶ οὐ
 ἄλκιμος
 αὐτῶν
 ἢ δ' ἐτά
 σοὶ δ' α
 τὴν δ
 εἶναι
 ὡς τε π
 ἀλλ' ἄγ
 ὄρα λο
 ὄρων

292. δο
 lassen,
 Zur Sache
 Die Infini
 risch Krü
 294 = O
 ὄρων, t
 hier vere
 mel: im S
 et animo
 (pebt st
 ist überal
 296. οὐδ
 297. τῆ
 τῶν), spr
 Träume
 gen, dabe
 tiv gebra
 ἐπιπέθ
 d. i. so kl
 298. οἱ
 300. den
 des Rahm
 Sohne üb
 299. π

πολλὰ μάλ', ὅσσα ἔοικε, καὶ ἀνέρι μητέρα δοῦναι.
 αὐτὰρ ἐπὶν δὴ ταῦτα τελευτήσης τε καὶ ἔρξης,
 φράζεσθαι δὴ ἔπειτα κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
 ὅπως κε μνηστῆρας ἐνὶ μεγάροισι τεοῖσιν 295
 κτείνης ἢ δόλω ἢ ἄμφιδόν· οὐδέ τί σε χρὴ
 νηπιῖας ὀχέειν, ἐπεὶ οὐκέτι τηλίκος ἔσσι.
 ἢ οὐκ αἶεις, οἷον κλέος ἔλλαβε δῖος Ὀρέστης
 πάντας ἐπ' ἀνθρώπους, ἐπεὶ ἔκτανε πατροφονῆα,
 Αἰγισθον δολόμητιν, ὃ οἱ πατέρα κλυτὸν ἔκτα; 300
 καὶ σὺ, φίλος, μάλα γάρ σ' ὀρώω καλόν τε μέγαν τε,
 ἄλκιμος ἔσσι, ἵνα τίς σε καὶ ὀψιγόνων ἐν εἴπῃ.
 αὐτὰρ ἐγὼν ἐπὶ νῆα θοὴν κατελεύσομαι ἤδη
 ἢ δ' ἐτάρους, οἳ πού με μάλ' ἀσχαλώσσι μένοντες·
 σοὶ δ' αὐτῷ μελέτω, καὶ ἐμῶν ἐμπάξω μύθων.“ 305
 τὴν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦνδα
 „ξείν', ἢ τοι μὲν ταῦτα φίλα φρονέων ἀγορεύεις,
 ὡς τε πατὴρ ᾧ παιδί, καὶ οὐ ποτε λήσομαι αὐτῶν.
 ἀλλ' ἄγε νῦν ἐπιμεινον ἐπειγόμενός περ ὁδοῖο,
 ὄφρα λοεσδάμενός τε τεταρπόμενός τε φίλον κῆρ, 310
 δῶρον ἔχων ἐπὶ νῆα κίης, χαίρων ἐνὶ θυμῷ,

292. δοῦναι, verstaten, überlassen, wie β 223. H 398. A 125. Zur Sache vgl. τ 530. 531. v 341. 342. Die Infinitive stehen hier imperativisch. Krüger Di. 55, 1, 3. [Anhang.]

294 = O 163. κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν, theils einzeln, theils wie hier vereinigt vorkommende Formel: im Sinn und Gemüte, mente et animo. Denn der Singular φρένα (nebst φρενί ζ 65 und φρήν K 45) ist überall psychisch zu fassen.

296. οὐδέ τί σε χρὴ, zu δ 492.

297. νηπιῖας ὀχέειν (= νηπιαχεύειν), sprichwörtlich: kindische Träumereien wie eine Last tragen, daher bei sich hegen. Im Dativ gebraucht Homer die Formen νηπιῖη und νηπιῖηαι. — τηλίκος, d. i. so klein. [Anhang.]

298. οἷον ist emphatischer als ὅσων, denn es enthält die Qualität des Ruhmes, wie der Vater dem Sohne über alles geht.

299. πάντας ἐπ' ἀνθρώπους be-

zeichnet die weite Ausbreitung über die Menschen hin, wie ξ 403. τ 334. ψ 125. ω 94. 201. K 213. Ω 202. 535.

300. ὃ οἱ bis ἔκτα, verdeutlichen-de Epexegete des πατροφονῆα. Das ὃ = ὅς, wie 254. γ 198. 308. φ 416. Z 153. Krüger Di. 15, 1, 2.

301. καὶ σὺ, auch du, mit vocativischem φίλος, wie γ 313. θ 413. Krüger Di. 45, 2, 2. Der Ruhm des Orestes soll dem Telemachos ein Musterbild sein. — καλόν τε μέγαν τε, zu ι 508.

304. ἀσχαλῶω, besonders vom Schmerze, der aus der Verzögerung entsteht: Langeweile haben, sich ennuyieren, fast wie ἀνιάζειν δ 598, ἀνιάσθαι, vgl. zu β 115.

V. 306–324. Der Dank des Telemachos und das Entteilen der Athene.

307. φίλα φρονέων, zu 43.

309 = δ 587. Z 340 und T 142. ἐπειγόμενός περ ὁδοῖο, obgleich du nach dem Wege eilst.

τιμῆν, μάλα καλόν, ὅ τοι κειμήλιον ἔσται
 ἐξ ἔμεν, οἷα φίλοι ξεῖνοι ξείνοισι διδοῦσιν.“

τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη·
 „μὴ μ' ἔτι νῦν κατέρυκε λιλαιόμενόν περ ὁδοῖο. 315

δῶρον δ', ὅττι κέ μοι δοῦναι φίλον ἦτορ ἀνώγη,
 αὐτίς ἀνερχομένῳ δόμεναι οἰκόνδε φέρεσθαι,
 καὶ μάλα καλόν ἐλὼν· σοὶ δ' ἄξιον ἔσται ἀμοιβῆς.“

ἢ μὲν ἄρ' ὥς εἰποῦσ' ἀπέβη γλαυκῶπις Ἀθήνη,
 ὄρνις δ' ὡς ἀνόπαια διέπτατο· τῷ δ' ἐνὶ θυμῷ 320

θῆκε μένος καὶ θάρσος, ὑπέμνησέν τε ἔ πατρὸς
 μᾶλλον ἔτ' ἢ τὸ πάροιθεν. ὁ δὲ φρεσὶν ἦσι νοήσας
 θάμβησεν κατὰ θυμόν· οἶσατο γὰρ θεὸν εἶναι.
 αὐτίκα δὲ μνηστῆρας ἐπώχρετο ἰσόθεος φῶς.

τοῖσι δ' ἀοιδὸς ἄειδε περικλυτός, οἳ δὲ σιωπῇ 325
 εἶατ' ἀκούοντες. ὁ δ' Ἀχαιῶν νόστον ἄειδεν
 λυγρόν, ὃν ἐκ Τροίης ἐπετείλατο Παλλὰς Ἀθήνη.

313. οἷα, dergleichen (Kleinodien), zu δ 177. — φίλοι ξεῖνοι ξείνοισι, d. i. in Liebe einander geben, indem der Begriff von φίλοι auch bei ξείνοισι vorschwebt. Vgl. auch zu γ 272.

315. μὴ μ' ἔτι, nicht weiter, mit Bezug auf 309, was Telemachos nicht ferner wiederholen soll. — λιλαιόμενόν περ, während ich doch mich sehne. [Anhang.]

316. ὅττι κέ mit ἀνώγη, zu 101.

318. ἐλὼν, nicht 'ausgewählt', was ἐλόμενος wäre, sondern: nachdem du aus der Truhe (ο 104. 106. Ω 228. 229. Ζ 288. 293) genommen hast καὶ μάλα καλόν, ein sogar sehr schönes. — σοὶ δ' bis ἀμοιβῆς, parataktischer Nachdruck: dir aber wird es (das Geschenk) werth sein der Vergeltung, d. i. ein so schönes, dass es nach deinem Urtheil (σοὶ) einer Gegengabe werth ist, also eine genauere Bestimmung des καὶ μάλα καλόν.

320. ὄρνις δ' ὡς αὐ. διέπτατο, aber wie der Vogel Anopäa eilte sie hindurch: mit so übermenschlicher Schnelligkeit verschwand sie (vgl. 410); διέπτατο (absolut wie O 83. 172, nemlich

durch den jedesmal gegebenen Raum, hier durch den Mannersaal und dann durch den Luftraum), von der grössten Eile, zu ε 49, ἀπέβη verbunden wie Π 856. X 362. ἀνόπαια, substantiviertes Femininum (zu α 97), Blickauf, poetischer Name eines Vogels, wahrscheinlich synonym mit φηνη oder ἄρπη. [Anhang.]

322. τὸ πάροιθεν, wie 257 τὰ πρῶτα. — φρεσὶν ἦσιν, mit seinen Gedanken, mente sua; κατὰ θυμόν, im Gemüte, animo. — νοήσας θάμβησεν, er gewährte es, ward es inne, und staunte.

323. οἶσατο, Aorist vom Eintreten der Sache: die Ahnung stieg in ihm auf. Krüger Spr. 53, 5.

324. ἰσόθεος, stets mit φῶς als stabiler Versschluss. [Anhang.]

V. 325—366. Bei den Freiern erscheint Penelope, welche den Sängern Phemios anredet, aber durch Telemachos bewegen'sich wieder entfernt.

325. σιωπῇ, bei Homer nur im Dativ als Adverbium: in Stille, schweigsam, was hier den fesselnden Inhalt des Gesanges andeutet.

327. λυγρόν, nachträgliches Attri-

τοῦ δ'
 κούρη
 κλίμακα
 οὐκ οἶ
 ἢ δ' ὄρε
 στή ῥα
 ἄνα πα
 ἀμφίπολ
 δακρύσαι
 „Θημ
 ἐργ' ἀνθ
 τῶν ἐν γ
 οἶνον πα
 λυγρῆς,
 τρεῖς, ἐ
 τοῖσιν γὰρ
 [ἀνδρῶς,

but, um
 nachträglich
 caeter zu er
 328. ἐπε
 vernahm d
 Obergem
 find. Vgl.
 330 = φ
 linab au
 asche, mit
 331. ἀνα
 Asyndeton
 sätzlich. —
 nur als Fet
 scheinen
 stets in
 und Diener
 zweien. (A
 332—335
 auch π 414
 333. στή
 sie trat.
 στή ῥα. Na
 4. — παρ
 den Thü
 bauten Be
 gangs aus
 den Männ
 ten μεγῶς
 334. σγ

τοῦ δ' ὑπερωϊόθεν φρεσὶ σύνθετο θέσπιν ἀοιδὴν
 κούρη Ἰκαρόιο περιφρῶν Πηνελόπεια,
 κλίμακα δ' ὑψηλὴν κατεβήσето οἷο δόμοιο, 330
 οὐκ οἴη' ἅμα τῇ γε καὶ ἀμφίπολοι δὺ' ἔποντο.
 ἢ δ' ὅτε δὴ μνηστῆρας ἀφίκετο διὰ γυναικῶν,
 στῆ ῥα παρὰ σταθμὸν τέγεος πύκα ποιητοῖο,
 ἄντα παρειᾶων σχομένη λιπαρὰ κρηδεμνα.
 ἀμφίπολος δ' ἄρα οἱ κεδνὴ ἐκότερθε παρέστη. 335
 δακρύσασα δ' ἔπειτα προσηύδα θεῖον ἀοιδόν·
 „Φῆμιε, πολλὰ γὰρ ἄλλα βροτῶν θελκτήρια οἶδας,
 ἔργ' ἀνδρῶν τε θεῶν τε, τὰ τε κλείουσιν ἀοιδοί·
 τῶν ἔν γέ σφιν ἄειδε παρήμενος, οἱ δὲ σιωπῇ
 οἶνον πινόντων. ταύτης δ' ἀποπαύε' ἀοιδῆς 340
 λυγρῆς, ἢ τέ μοι αἰὲν ἐνὶ στήθεσσι φίλον κῆρ
 τείρει, ἐπεὶ με μάλιστα καθίκετο πένθος ἄλαστον·
 τοίην γὰρ κεφαλὴν ποθέω μεμνημένη αἰεὶ,
 [ἀνδρός, τοῦ κλέος εὐρὺ καθ' Ἑλλάδα καὶ μέσον Ἄργος].“

but, um das vorhergehende Nomen nachträglich im folgenden Verse genauer zu erläutern. [Anhang.]

328. ὑπερωϊόθεν, prägnant: sie vernahm den Gesang aus ihrem Obergemache, worin sie sich befand. Vgl. I 572. A 603.

330 = φ 5. κατεβήσето, schritt hinab aus dem hintern Obergemache, mit dem Accusativ wie § 350.

331. ἅμα τῇ γε. Dies explicative Asyndeton zu οὐκ οἴη ist gegensätzlich. — ἀμφίπολοι bei Homer nur als Femininum. Uebrigens erscheinen Könige und Königinnen stets in Begleitung von Dienern und Dienerinnen, gewöhnlich von zweien. [Anhang.]

332—335 = σ 208—211. φ 63—66; auch π 414—416.

333. στῆ, sie stellte sich oder sie trat, parallel mit παρέστη 335. στῆ ῥα, Nachsatz. Krüger Di. 65, 9, 4. — παρὰ σταθμὸν τέγεος, neben den Thürpfosten der fest gebauten Bedeckung, d. i. des Eingangs aus der Frauenwohnung in den Männersaal, an den sogenannten μυχός, zu σ 150. [Anhang.]

334. σχομένη, Medium: sich (sibi)

haltend oder: ihr Schleiertuch haltend. — κρηδεμνα (von κρήνη und δέω) das Kopftuch, das Schleiertuch, das auf dem Kopfe befestigt war und zu beiden Seiten in breiten Bändern herabhieng, um Augen und Wangen verschleiern zu können.

336. δακρύσασα, in Thränen ausbrechend, lacrimis obortis, zu 323 und 252.

337. γὰρ begründet die nachdrucksvolle Anrede Φῆμιε, gleichsam als wenn es hiesse: Phemios! ich rufe dich an: denn usw. Nachgeahmt von Verg. Aen. I 65. — οἶδας, gleich οἶσθα, gibt einen volleren Versschluss. [Anhang.]

342. ἄλαστον, unerträglich, vgl. auch zu 252 und zu ω 423.

343. τοίην, ein solches, d. i. so herliches, so berühmtes, zu β 286. — μεμνημένη, ohne Object in adverbialen Sinne. [Anhang.]

344 = δ 726. 816. ο 80. ἀνδρός hängt von τοίην κεφαλῆν ab, wozu es die nähere Erklärung gibt, wie 161. λ 549. — Ἑλλάς ist bei Homer eine thessalische Stadt mit ihrem Gebiet in der Landschaft

gegebenen
 Männersaal
 Luftraum).
 ε 49, ἀπέ-
 356. X 362
 tes Femini-
 auf, poeti-
 gels, wahr-
 t φηνη oder
 wie 257 τὰ
 v, mit sel-
 ate sua; κατὰ
 animo. — ποι-
 wahrte es,
 aunte.
 vom Eintre-
 nung stieg
 pr. 53, 5.
 mit φῶς als
 [Anhang.]
 en Freiern
 che den Sänger
 er durch Tele-
 wieder entfernt,
 Homer nur in
 m: in Stille,
 hier den fest-
 Gesanges an-
 ügliches Atti-

τὴν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦδα 345
 „μητέρο ἐμή, τί τ' ἄρα φθονεῖεις ἐρήηρον ἀοιδὸν
 τέρευν, ὅππῃ οἱ νόος ὄρνυται; οὐ νύ τ' αἰδοῖοι
 αἴτιοι, ἀλλὰ ποθι Ζεὺς αἴτιος, ὅς τε δίδωσιν
 ἀνδράσιν ἀλφηστῆσιν, ὅπως ἐθέλησιν, ἐκάστω.
 τούτω δ' οὐ νέμεσις Δαναῶν κακὸν οἶτον ἀεΐδειν 350
 τὴν γὰρ ἀοιδὴν μᾶλλον ἐπικλείουσ' ἀνθρώποι,
 ἢ τις ἀκουόντεσσι νεωτάτη ἀμφιπέληται.
 σοὶ δ' ἐπιτολμάτω κραδίη καὶ θυμὸς ἀκούειν·
 οὐ γὰρ Ὀδυσσεὺς οἶος ἀπώλεσε νόστιμον ἦμαρ
 ἐν Τροίῃ, πολλοὶ δὲ καὶ ἄλλοι φῶτες ὄλοντο. 355
 [ἀλλ' εἰς οἶκον ἰούσα τὰ σ' ἀντῆς ἔργα κόμιζε,
 ἱστόν τ' ἠλακάτην τε, καὶ ἀμφιπόλοισι κέλευε
 ἔργον ἐποίχεσθαι. μῦθος δ' ἀνδρεσσι μελήσει
 πᾶσι, μάλιστα δ' ἐμοί· τοῦ γὰρ κράτος ἔστ' ἐνὶ οἴκῳ.]“

Phthiotis, zum Herschergebiete des Achilleus gehörig. Ἄργος (Ἀχαικόν) aber ist das Herschergebiet Agamemnon's im Peloponnes, μέσον genannt, weil vom Mittelpunkte aus die Verbreitung des Ruhmes nach jeder Richtung hin am leichtesten stattfindet. Denn die stabile Formel, ο 80 mit ἀνά gebildet, hat den Sinn: überallhin in Griechenland. [Anhang.]

346. τί τ' ἄρα. Ueber τὲ zu 50. ἄρα bezeichnet ein unmittelbares Ergebnis des vorhergehenden, eine unmittelbar sich anreihende Folge, die sich durch nun eben, denn nun, nemlich, nun und ähnlich andeuten lässt, hier: 'warum nun eben wehrst du?' — ἐρήηρος, allen gefallend, lieblich. [Anhang.]

347. οὐ νύ τ', d. i. οὐ νύ τοι, wie 60.

348. αἴτιοι, sind schuld, nemlich an dem Unglück das sie besingen; denn αἰοιδῆ bedeutet 340 und 351 *argumentum canendi*. Dass aber die Gabe des Gesanges nach Form und Inhalt von den Göttern komme, war herrschender Glaube; vgl. § 481. ο 518. γ 347. Daher auch ποθί = πού, opinor. — δίδωσιν, zutheilt.

349. ἀλφησταί, von ἄλφι und

ἔδειν, gersteverzehrend, fruchtessend, ein stehendes Beiwort von dem Hauptnahrungsmittel, dem *μυελὸς ἀνδρῶν*, im Gegensatz gegen die *ὀμησταί*, die Thiere, und gegen die Götter, die von Ambrosia und Nektar leben. [Anhang.]

350. οὐ νέμεσις (wie v 330. Γ 156. ζ 80) in objectiver Bedeutung: es ist keine Sache des gerechten Unwillens, d. i. man kann es nicht verdenken. — Δαναοί steht immer zur Bezeichnung des griechischen Heeres im troischen Kriege.

351. μᾶλλον, mehr als die übrigen Gesänge. — ἐπικλείουσι, preisen dabei, bei den besungenen Thaten 338.

352. ἢ τις, welcher einer oder einer der, weil er nach Inhalt und Form nicht näher bestimmt ist, zu 47. — ἀμφιπέλομαι (ein ἀπαξ εἶδος), sich rund oder rings bewegen, d. i. die Runde machen, von Mund zu Mund, von Ohr zu Ohr gehen.

353. ἐπιτολμάτω, halte aus dabei, bei dem Gesange, vgl. T 220.

356—359 = φ 350—353. Z 490—493, ganz ε auch λ 352. [Anhang.]

358. ἔργον ἐποίχεσθαι, zu β 94.

359. τοῦ γάρ, statt eines relativen Anschlusses, auf ἐμοί selbstän-

ἢ μ
 παιδός
 ἐς δ'
 κλαί
 ἦδον ἐ
 μνηστῆ
 πάντες
 τοῖσι δὲ
 „μητρός
 νυν μὲν
 ἔστω, ἐ
 τοιοῦδ'
 ἦδου δ

dig zurüci
 gehört, wi
 360. Θ
 versetzt
 der plötzli
 nes, so
 lung (zu
 μέσσοι nem
 αἴτιοι, in
 717. q 354.
 wohnung e
 λωος, der
 zen Hause
 von Diener
 Z 321. 323
 sich Penel
 ἴσσοι mit il
 terinnen;
 ein Plusqu
 des unv
 Krüger Di
 consonante
 363. ἐπ
 Particip zu
 α 470. τ 60
 56. 10. 1.
 365. ἀν
 zu ἡ μερ 3
 ten laut
 voll Entzü
 dige und s
 μέγαρον
 tenreich
 druck bei
 dieser Ve

ἡ μὲν θαμβήσασα πάλιν οἰκόνδε βεβήκειν· 360
 παίδος γὰρ μῦθον πεπνυμένον ἔνθετο θυμῷ.
 ἔς δ' ὑπερῷ ἀναβάσα σὺν ἀμφιπόλοισι γυναιξίν
 κλαίειν ἔπειτ' Ὀδυσῆα φίλον πόσιν, ὄφρα οἱ ὕπνου
 ἦδὺν ἐπὶ βλεφάροισι βάλε γλανκῶπις Ἀθήνη.
 μνηστῆρες δ' ὁμάδησαν ἀνὰ μέγαρα σκιοέντα, 365
 πάντες δ' ἠρήσαντο παρὰ λεχέεσσι κλιθῆναι.
 τοῖσι δὲ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἤρχετο μύθων·
 „μητρὸς ἐμῆς μνηστῆρες, ὑπέρβιον ὕβριον ἔχοντες,
 νῦν μὲν δαινύμενοι τερπόμεθα, μηδὲ βοητὺς
 ἔστω, ἐπεὶ τόδε καλὸν ἀκουέμεν ἐστὶν αἰδοῦ
 τοιοῦδ' οἶος ὅδ' ἐστὶ, θεοῖς ἐναλίγκιος αὐδήν.
 ἦ ᾧθεν δ' ἀγορήνδε καθεζώμεσθα κίοντες 370

dig zurückweisend: denn diesem gehört, wie λ 353. φ 353.

360. θαμβήσασα, in Staunen versetzt, zu 336, nemlich wegen der plötzlichen Einsicht ihres Sohnes, so dass sie seine Mittheilung (zu δ 597) sogleich 361 πεπνυμένον nennt. — οἰκόνδε, was 456 εἰς οἶκον, in ihre Wohnung (wie δ 717. φ 354. ψ 292), d. i. in die Frauenwohnung ebener Erde, in den δάλαμος, den hintern Theil des ganzen Hauses, wo der ganze Schwarm von Dienerinnen beschäftigt wurde, Z 321. 323. 324. Von dort begibt sich Penelope 362 hinauf ins υπερώον mit ihren vertrauteren Begleiterinnen; vgl. zu τ 602. — βεβήκειν, ein Plusqpfum zur Bezeichnung des unverzüglich Eingetretenen. Krüger Di. 53, 4 A. Ueber den Endconsonanten Di. 31, 1, 2.

363. ἔπειτα, auf das temporale Particp zurückweisend, wie ζ 97. π 470. τ 603. φ 357. Zu Krüger Di. 56, 10, 1.

365. μνηστῆρες δέ, als Gegensatz zu ἡ μὲν 360. — ὁμάδησαν, redeten laut durcheinander, hier voll Entzücken über die verständige und schöne Penelope. — ἀνὰ μέγαρα σκιοέντα, durch das schattenreiche Haus hin. Der Ausdruck bezeichnet, wenn auch in dieser Verbindung an den Män-

nersaal zu denken ist, doch allgemein (vgl. κ 479. ψ 299. h. in Cer. 115) das ganze Haus, dem σκιοέντα als Beiwort zugefügt wird, wo entweder der Abend naht oder die Nacht schon hereingebrochen ist, so dass alle Theile des Hauses wie Schattenwände erscheinen. Vgl. auch ε 279. [Anhang.]

366 = σ 213. ἠρήσαντο, wünschen laut, wodurch motiviert ist, warum Telemachos mit der Frechheit der Freier beginnt und dann sein Ultimatum gibt. — παρὰ λεχ. κλ., d. i. παρακλιθῆναι ἐν λεχέεσσι, wie σ 213. Vgl. δ 337. δ 333. ρ 124. Γ 448.

V. 367—419. Kräftige Anrede des Telemachos an alle Freier und sein Zwiesgespräch mit den Führern derselben.

369. δαινύμενοι τερπόμεθα, epulando nos delectemus (zu δ 368), wozu bei den Griechen, wie später bei den Völkern Schottlands und Skandinaviens, der Gesang gehörte. — βοητὺς, ein ἀπαξ εἶδος.

370. 371 = ι 3. 4. τόδε, wozu der Inf. ἀκουέμεν die nähere Erklärung bildet. Krüger Di. 51, 7, 5. — καλόν, eine Wonne. [Anhang.]

371. τοιοῦδ' οἶος ὅδ' ἐστὶ, beides hinweisend: talis, qualis hic est, der also nicht zu den gewöhn-

- πάντες, ἴν' ὑμῖν μῦθον ἀπληγέως ἀποιέπω,
 ἐξιέναι μεγάρων· ἄλλας δ' ἀλεγύνετε δαίτας
 ὑμὰ κτήματ' ἔδοντες, ἀμειβόμενοι κατὰ οἴκους. 375
 εἰ δ' ὑμῖν δοκέει τόδε λωότερον καὶ ἄμεινον
 ἔμμεναι, ἀνδρὸς ἐνὸς βίοντον νήποινον ὀλέσθαι,
 κείρετ'· ἐγὼ δὲ θεοῦς ἐπιβάσομαι αἰὲν ἔοντας,
 αἰ κέ ποθι Ζεὺς δῶσι παλίντιτα ἔργα γενέσθαι.
 νήποινοί κεν ἐπειτα δόμων ἔντοσθεν ὄλοισθε. 380
 ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ὀδᾶξ ἐν χελλεσι φύντες
 Τηλέμαχον θαύμαζον, ὃ θαρσαλέως ἀγόρευεν.
 τὸν δ' αὖτ' Ἀντίνοος προσέφη Ἐυπείθεος υἱός·
 „Τηλέμαχ', ἧ μάλα δὴ σε διδάσκουσιν θεοὶ αὐτοὶ
 ὑψαγόρην τ' ἔμμεναι καὶ θαρσαλέως ἀγορεύειν. 385
 μὴ σέ γ' ἐν ἀμφιάλω Ἰθάκῃ βασιλῆα Κρονίων
 ποιήσειεν, ὃ τοι γενεῇ πατρώϊον ἐστίν.“
 τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦνδα·
 „Ἀντίνο', ἧ καὶ μοι νεμεσήσειαι ὅττι κεν εἶπω;
 καὶ κεν τοῦτ' ἐθέλομι Διὸς γε διδόντος ἀρέσθαι. 390

lichen oder schlechten Sängern gehört.

373. ἀπληγέως ἀποιέπω, unverhohlen heraussage, zu π 340. Anders oben 91, wo es absagen oder versagen ist (wie A 515. I 675. 510), nemlich das im folgenden Relativsatz liegend.

374—380 = β 139—145.

374. ἀλεγύνετε, zu ϑ 38.

375. ἀμειβόμενοι, a b w e c h s e l n d, so dass die Freier sich der Reihe nach einladen, um sich gegenseitig in ihren Häusern (κατὰ οἴκους) zu bewirthen.

376. λωότερον καὶ ἄμεινον. Solche Synonyma finden sich öfter zur Verstärkung des Begriffs verbunden, auch in der Prosa.

377. νήποινον, 380 νήποινοι, zu 160. — ἐπιβάσομαι, woraus contrahiert? Krüger Di. 10, 5, 2.

379. παλίντιτα ἔργα, d. i. Werke der Rache.

380. δόμων ἔντοσθεν. Ein Attiker hätte hier wie an unzähligen andern Stellen den Artikel hinzugesetzt.

381. 382 = σ 410. 411. v 268. 269. ὀδᾶξ ἐν χελλεσι φύντες, beissend in die Lippen gewachsen, d. i. sich fest in die Lippen beissend, vor stillem Ingrim. Vgl. auch zu β 302. π 21. A 513. [Anhang.]

382. ο, d. i. propter id quod, weil.

383. Die beiden Führer der Freier (δ 629) erscheinen hier gleich beim ersten Auftreten in ihrem Charakter, nemlich Antinoos mit wildem Trotze, Eurymachos mit falscher Freundlichkeit.

386. σέ γε. Das Pronomen ist mit höhnnendem Spotte betont, weil Antinoos andeuten soll, dass er selbst auf das Königthum Anspruch macht.

387. γενεῇ πατρώϊον, durch Abstammung väterliches Recht: die Erbfolge des Oberkönigs hatte bisher in seiner Familie stattgefunden. Vgl. o 533.

389. ἧ καὶ μοι νεμ., hier (anders als 158) im verstellten Tone schüchtern Bescheidenheit, um sogleich desto kühner fortzufahren.

390. καὶ zu τοῦτο, sogar dieses,

ἡ φῆσ
 οὐ μὲν
 ἀφνειῶν
 ἀλλ' ἡ
 πολλοὶ
 τῶν κέν
 αὐτὰρ ἐς
 καὶ δμοί
 τὸν δ'
 „Τηλέμα
 ὅς τις ἐν
 κτήματα
 μὴ γὰρ ὁ
 κτήματ' α

eben diese
 erwerben
 391. ἡ φ
 τῆσθαι, mi
 er weiss,
 gen ihm be

392. Man
 neswegs)
 nemlich r
 sel), und
 folgende o
 ein solches
 ten des Sat
 is dem fol
 Das Asynd

[Anhang.]
 394. βρω
 nen, welche
 es und pi
 — ἄγων
 nen, wie 40

396. Der
 (wie in
 459. 479. A

nach in un
 unser soll
 hede es s
 oder in der
 wohl jema
 Sinne des
 Attiker den
 chen würd

397. οὐκ
 tiger Gleich

ἢ φῆς τοῦτο κάκιστον ἐν ἀνθρώποισι τετύχθαι;
οὐ μὲν γάρ τι κακὸν βασιλευμένῳ αἰψά τε οἱ δῶ
ἀφνειὸν πέλεται καὶ τιμηδέστερος αὐτός.

ἀλλ' ἦ τοι βασιλῆς Ἀχαιῶν εἰσὶ καὶ ἄλλοι
πολλοὶ ἐν ἀμφιάλῳ Ἰθάκῃ, νέοι ἡδὲ παλαιοὶ

τῶν κέν τις τόδ' ἔχῃσιν, ἐπεὶ θάναε δῖος Ὀδυσσεύς·
αὐτὰρ ἐγὼν οἴκοιο ἀναξ' ἔσομ' ἡμετέροιο
καὶ δμῶων, οὓς μοι ληίσσατο δῖος Ὀδυσσεύς.“

τὸν δ' αὖτ' Εὐρύμαχος Πολύβρον πάϊς ἀντίον ἦδα·

„Τηλέμαχ', ἦ τοι ταῦτα θεῶν ἐν γούνασι κεῖται,

ὅς τις ἐν ἀμφιάλῳ Ἰθάκῃ βασιλεύσει Ἀχαιῶν·
κτῆματα δ' αὐτὸς ἔχοις καὶ δῶμασιν οἴσιν ἀνάσσοις.

μὴ γὰρ ὄ γ' ἔλθοι ἀνήρ, ὅς τις σ' ἀέκοντα βίηφι
κτῆματ' ἀπορραῖσει, Ἰθάκης ἔτι ναιεταῶσης.

eben dieses. — ἀρέσθαι, mir zu erwerben, zu erlangen, zu 5.

391. ἢ φῆς (meinst du) bis τετύχθαι, mit bitterem Spotte, weil er weiss, was Antinoos (χ 49 ff.) gegen ihn beabsichtigt.

392. Man verbinde οὐ τι (keineswegs) κακόν ἐστι, βασιλευμένῳ nemlich τινά (dass einer König sei), und auf dieses τινά ist das folgende οἱ zu beziehen. Oft liegt ein solches τις oder τινά im Gedanken des Satzes. — αἰψά τε, welches τὲ dem folgenden καὶ entspricht. Das Asyndeton ist begründend. [Anhang.]

394. βασιλῆς, d. i. die Vornehmen, welche nach χ 121 ἔρμα πόληος und μέγ' ἄριστοι κούρων waren. — Ἀχαιῶν καὶ ἄλλοι gehört zusammen, wie 401 ὅς τις Ἀχαιῶν.

396. Der Coniunctiv mit und ohne ἂν (wie in καὶ ποτέ τις εἴπησι Z 459. 479. H 87) wird bei Homer auch in unabhängigen Sätzen wie unser sollen (Luther im Heldenliede 'es soll uns doch gelingen' oder in der Volkssprache 'das soll wohl jemand bleiben lassen') im Sinne des Futurs gesetzt, wo ein Attiker den Optativ mit ἂν gebrauchen würde. Krüger Di. 54, 2, 6. 7. 8.

397. οἴκοιο und ἡμετέροιο, zufälliger Gleichklang; ἡμέτερος ist das

unser der Familiensprache im Munde der Kinder.

398. ληίσσατο, bei Raubzügen und Einfällen in Feindesland (γ 106. ξ 85. ψ 357. Σ 28), wenn er mit den benachbarten Königen in Fehde lebte, nach φ 39 ein ἐρχόμενος πολεμόνδε war.

400. θεῶν ἐν γούνασι, zu 267.

401. Ἀχαιῶν gehört zu ὅς τις, zu ε 448.

402. Man beachte die Häufung des Zischlautes σ, wie γ 26. 64. — δῶμασιν οἴσιν, das eigene Haus. Andere aus Conjectur δῶμασι σοῖσιν.

403. μὴ mit ἔλθοι, Wunsch der falschen Freundlichkeit, also in anderem Tone als in der entsprechenden Stelle 386. — ὄ γε steht substantivisch und ἀνήρ dazu als Apposition.

404. ἀπορραΐειν, abschlagen, abstossen (ἦτορ π 428), κτῆματα, d. i. aus dem Besitzthum vertreiben, wie die prosaischen ἀφαιρεῖσθαι, σολῶν und ähnliche Verba construirt. Krüger Di. 47, 13, 8. — Ἰθ. ἐτι ναιεταῶσης, so lange Ithaka noch wohnt, d. i. existiert, besteht, indem die Insel wie auch andere Orte und Länder bei ναιεταῶν und ähnlichen Verben als sinnlich belebte Personen gedacht wer-

395

400

390

v 268. 269

beissend in
d. i. sich
beissend.
Vgl. auch zu
[Anhang.]

id quod, weil
erer der Freie
er gleich beim
ihrem Charak
s mit falsche

onomen ist mi
etont, weil An
dass er selbst
anspruch mach
ov, durch Ab
liches Rech
berkönigs hat
ilie stattgehe

μ., hier (and
en Tone schick
eit, um soglich
afahren.
sogar diese

ἀλλ' ἐθέλω σε, φέριστε, περὶ ξείνοιο ἐρέσθαι,
 ὀππόθεν οὔτος ἀνὴρ, ποίης δ' ἐξ εὔχεται εἶναι
 γαίης; ποῦ δέ νύ οἱ γενεὴ καὶ πατρίς ἄρορα;
 ἦέ τι ν' ἀγγελίην πατρὸς φέρει ἐρχομένοιο,
 ἣ ἔον αὐτοῦ χρεῖος ἐελδόμενος τόδ' ἰκάνει;
 οἶον ἀναΐξας ἄφαρ οἴχεται, οὐδ' ὑπέμεινεν
 γνώμεναι· οὐ μὲν γάρ τι κακῶ εἰς ὧπα ἐώκειν.“

405

τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦνδα·
 „Εὐρύμαχ', ἦ τοι νόστος ἀπώλετο πατρὸς ἐμοῦ·
 οὔτ' οὖν ἀγγελίης ἔτι πείθομαι, εἴ ποθεν ἔλθοι,
 οὔτε θεοπροπίης ἐμπάζομαι, ἦν τινα μήτηρ
 ἐς μέγαρον καλέσασα θεοπρόπον ἐξερέηται.
 ξείνος δ' οὔτος ἐμὸς πατρώϊος ἐκ Τάφου ἐστίν,
 Μέντης δ' Ἀγκιάλοιο δαΐφρονος εὔχεται εἶναι
 νιός, ἀτὰρ Ταφίοισι φιληρέτμοισιν ἀνάσσει.“

410

415

ὣς φάτο Τηλέμαχος, φρεσὶ δ' ἀθανάτην θεὸν ἔγνω.
 οἱ δ' εἰς ὀρηχστὴν τε καὶ λιμερόεσσαν ἀοιδὴν
 τρεψάμενοι τέροντο, μένον δ' ἐπὶ ἔσπερον ἔλθειν.

420

den. Vgl. auch ἔδος zu ν 344. Ueber die Form *παιεταώσης* Krüger Di. 34, 6, 4. [Anhang.]

406. ὀππόθεν fragt indirect, aber ποίης und ποῦ direct. — εὔχεται εἶναι, zu 180.

409. ἦέ und ἦ, zu 175. — ἔον αὐτοῦ χρεῖος steht absolut, *sua ipsius causa*, wie β 45 und ähnlich λ 479; ἐελδόμενος, adverbial: nach Wunsch, wie μ 438. φ 209, ω 400. Η 4. 7. — τόδε, hierher, was ρ 444. 524. Ξ 309 noch durch δεῦρο verstärkt ist nach Analogie von πάλιν αὐτίς und ähnlichen Ausdrücken.

410. οἶον als Ausruf: wie ist er gleich auf- und davongesprungen!

411. γνώμεναι, dass einer (oder man) ihn erkannte. Vgl. zu 392. — οὐ τι κακῶ. Er brauchte also nähere Bekanntschaft nicht aus Furcht zu vermeiden. — εἰς ὧπα ἐώκειν, wie I. 158, gleich in Hinsicht des Antlitzes, wenn man in sein Antlitz sah. Krüger Di. 68, 21, 7.

414. οὔτ' οὖν (Di. 69, 62, 2) ἀγγελίης ἔτι πείθομαι κτέ., darum

lasse ich mich weder mehr durch Botschaften überreden, um zu versuchen ob er irgend woher käme. Das εἰ nach πείθομαι wie ι 229, hier mit Optativ von der rein subjectiven Annahme. Bei οὔτ' ἔτι ist an bisherige zugetragene Botschaften zu denken; vgl. ξ 122 ff. εἰ ποθεν ἔλθοι ist stabiler Ausdruck von der Heimkehr des Odysseus, wie 115. β 351. ν 224. φ 195 und anderwärts; es beantwortet hier erklärend das ἐρχομένοιο 408. [Anhang.]

415 = Π 50. β 201, ganz?

416. ἐς μέγαρον, ins Haus, und zwar in die grössere Frauenwohnung ebener Erde.

417. οὔτος ist Subject, wie οὔτος ἀνὴρ 406. — ἐκ Τάφου zu ξείνος πατρώϊος, nicht zu ἐστίν. Vgl. 180 f. V. 420—444. Spiel und Tanz bis zur Schlafenszeit; Eurykleia und Telemachos.

421—423 = σ 304—306.

422. ἐπὶ gehört zu ἔλθειν, wie δ 786. σ 305, und ἐπελθεῖν ist bei μένον substantivierter Infinitiv: das

τοῖσι δὲ
 δὴ τότε
 Τηλέμαχος
 ὑψηλὸς
 ἐνθ' ἔβρι
 τῷ δ' αὖ
 Εὐρύκλειαν
 τὴν ποτὶ
 προσηύθε
 ἴσα δέ μ
 εὐνὴ δ'
 ἦ οἱ αὖ
 δμῶσαν
 αἰξεν δὲ
 ἔξετο δ'
 καὶ τὸν μ
 ἦ μὲν τοῖ
 πασιλάτ

Herankom
 138. J 247
 424 = η
 58. Ander
 Desiderati
 legen z u
 neben ἔκα
 438.
 425. ὀθ
 λικ β 131
 αὐτοῦ ἀγο
 426. π
 211. 253.
 sichtbar
 περιφανο
 des Odys
 in der Nüt
 tens. (Anh
 427. ἐσο
 ὀδὲ entspr
 424. — π
 Rath der
 428. κα
 d. i. ihn b
 sorgsame
 sorgsamer
 μέλις, z
 zu εἶδος,

τοῖσι δὲ τερπομένοισι μέλας ἐπὶ ἔσπερος ἦλθεν·
 δὴ τότε κακκίοντες ἔβαν οἰκόνδε ἕκαστος.
 Τηλέμαχος δ' ὅθι οἱ θάλαμος περικαλλέος αὐλῆς 425
 ὑψηλὸς δέδμητο, περισκέπτῳ ἐνὶ χώρῳ,
 ἐνθ' ἔβη εἰς εὐνήν πολλὰ φρεσὶ μερμηρίζων.
 τῷ δ' ἄρ' ἄμ' αἰθομένας δαΐδας φέρε κεδνὰ ἰδυῖα
 Εὐρύκλει', Ὄπος θυγάτηρ Πεισηνορίδαο,
 τήν ποτε Λαέρτης πρόϊατο κτεάτεσσιν ἐοῖσιν 430
 πρωθήβην ἔτ' εὐῶσαν, ἔεικοσάβοια δ' ἔδωκεν,
 ἴσα δέ μιν κεδνῇ ἀλόχῳ τίεν ἐν μεγάροισιν,
 εὐνή δ' οὐ ποτ' ἔμικτο, χόλον δ' ἀλέεινε γυναικός·
 ἢ οἱ ἄμ' αἰθομένας δαΐδας φέρε, καὶ ἐ μάλιστα 435
 δμῶάων φιλέεσκε, καὶ ἔτρεφε τυτθὸν ἑόντα.
 ᾤξεν δὲ θύρας θαλάμου πύκα ποιητοῖο,
 ἔξετο δ' ἐν λέκτρῳ, μαλακὸν δ' ἔκδυε χιτῶνα·
 καὶ τὸν μὲν γραῆς πνικμηδέος ἔμβαλε χροσίην.
 ἢ μὲν τὸν πτόξασα καὶ ἀσκήσασα χιτῶνα, 440
 πασσάλῳ ἀγκρομάσασα παρὰ τρητοῖσι λέχεσσιν,

Herankommen des Abends', wie 410. § 98. A 247. Vgl. auch zu β 159.

424 = η 229, ν 17. A 606; auch Ψ 58. Anders σ 428. κακκίοντες, ein Desiderativum, um sich niederlegen zu wollen. — οἰκόνδε steht neben ἕκαστος distributiv; vgl. σ 428.

425. ὅθι mit dem Genetiv; ähnlich β 131 ἄλλοθι γαίης. δ 639 ποῦ αὐτοῦ ἀγρῶν. Γ 400 πῆ πολίων.

426. περισκέπτῳ ἐνὶ χώρῳ, wie η 211. 253. § 6, in einem weit herum sichtbaren Raume, wie ε 476 ἐν περιφαινομένῳ. Denn der Palast des Odysseus lag auf einer Anhöhe in der Nähe der Stadt und des Hafens. [Anhang.]

427. ἐνθα, dahin, dem Satze mit ὅθι entsprechend, und ἔβη dem ἔβαν 424. — πολλὰ, in Bezug auf den Rath der Athene.

428. ἄμα, adverbial: zugleich, d. i. ihn begleitend. — κεδνὰ ἰδυῖα, sorgsame wissend, d. i. die stets sorgsame, das attische ἢ αἰεὶ ἐπιμελής, zu ι 189. Das ἰδυῖα gehört zu εἰδώς, da die Participia von der-

gleichen Perfecten im Femininum den Vocal der Stammsilbe gewöhnlich verkürzt haben.

430. κτεάτεσσιν ἐοῖσιν, wie ξ 115. 452, ο 483, οριβὺς suis, instrumental.

431. ἔεικοσάβοια war ein hoher Preis im Tauschhandel, da man nach Ψ 705 eine geschickte Sklavin nur vier Rinder werth schätzte. Vgl. auch Z 236.

433. χόλον, d. i. die Eifersucht. Der Satz steht begründend.

434. καὶ ἐπέ, gibt statt eines Causalsatzes einen einfachen Anschluss, wobei der gewordene Erfolg φιλέεσκε voransteht, dagegen der Ursprung desselben mit καὶ ἔτρεφε (zu η 12) nachfolgt. Vgl. zu δ 723.

436. ᾤξεν, nemlich Τηλέμαχος.

439. τὸν diesen, mit χιτῶνα zu beiden dazwischen stehenden Participien gehörig. — ἀσκήσασα, strich durch Glätten mit der Hand zurecht.

440. τρητός, prägnant: gut durchbohrt, um den Riemengurt

βῆ δ' ἴμεν ἐκ θαλάμοιο, θύρην δ' ἐπέρυσσε κορώνη
ἀργυρέη, ἐπὶ δὲ κληῖδ' ἐτάνυσσεν ἱμάντι.
ἐνθ' ὃ γε παννύχιος, κεκαλυμμένος οἶδ' ἄνω,
βούλευε φρεσὶν ἥσιν ὀδόν, τὴν πέφραδ' Ἀθήνη.

ΟΔΥΣΣΕΙΑΣ Β.

Ἴθακησίων ἀγορά. Τηλεμάχου ἀποδημία.

Ἥμος δ' ἠοιγένεια φάνη φοδοδάκτυλος Ἠώς,
ἄρυντ' ἄρ' ἐξ εὐνήφιν Ὀδυσσεῆος φίλος νῖδς
εἴματα ἐσδάμενος, περὶ δὲ ξίφος ὄξυ θέντ' ὤμω,
ποσσί δ' ὑπὸ λιπαροῖσιν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα,

durch die Löcher bequem durchziehen zu können, vgl. ψ 198. 201.

442. κληῖς, der Riegel, d. i. ein innerer Querriegel (auch ἐπιβλής Ω 453 und bei Flügelthüren, wo zwei waren, ὀχῆες genannt φ 47. M 455), den man zum Verschluss der nach innen sich wendenden Thür vorschob. Geschah dies wie hier von aussen, so diente dazu ein Riemen (ἱμάς), der durch ein in der Nähe der Thürpfoste (daher σταθμοῖο παρὰ κληῖδα δ 838 vgl. mit 802) befindliches Loch der Thür gieng. Dieser Riemen nemlich wurde angezogen, wodurch der von aussen verschliessende den Riegel aus der einen Vertiefung der Seitenwand in die entgegengesetzte querüber ausstreckte (ἐτάνυσσεν). Wenn nun nicht, wie hier, eine Person in dem verschlossenen Zimmer blieb, so wurde der Riemen um den Thüring (κορώνη), womit man vor dem Verschliessen die Thür anzog (ἐπέρυσσε), herumgeschlungen, so dass wer wieder von aussen öffnen wollte, den Riemen vom Ringe erst ablöste (ἀπέλυσε κορώνης φ 46), dann einen Schlüssel (κληῖς φ 47. Z 89), d. i.

einen sichelförmigen Haken oder Dietrich (κληῖδ' ἐνκαμπέα φ 6) in das Riemenloch der Thür steckte und dadurch den Riegel zurückstiess (ἀνέκοπτεν φ 47.). Letzteres fand hier nach β 5 keine Anwendung.

443. ἄνωτος, *flocus*, Flocke, wie ι 434.

β.

V. 1—34. Volksversammlung der Ithakesier, in welcher der Greis Aegyptios zu reden beginnt.

1. Ἥμος, von einem bestimmten Zeitpunkte: gerade als, sobald als, mit dem Indicativ. — ἠοιγένεια, frühgeboren, adverbial. — φοδοδάκτυλος, die rosenfingrige, bezeichnet den röthlichen strahlenförmigen den ausgebreiteten Fingern der Handfläche ähnlichen Abklanz der Sonne, der am dämmernden Morgenhimmel dem Sonnenaufgang lange vorhergeht. Allgemeiner ist προουπέπλος. [Anh.]

3. ἐσδάμενος, wie εἴματα digamiert. Den Leibrock (der hier nach α 440 daneben hieng) pflegte man noch auf dem Lager sitzend anzuziehen, wie B 42. K 21. — περὶ δέ,

βῆ δ' ἴ
αἶψα δὲ
κροῦσας
οἱ μὲν
αὐτὰρ ἐ
βῆ δ' ἴ
οὐκ οἶος
θεσπεσί
τόν δ' αἶ
ἔξετο δ'
τοῖσι δ'
ὅς δὴ γῆ
καὶ γὰρ
ἴλιον εἰς
Ἄντιφος
ἐν σπῆι γ
τρεις δέ ο
Εὐρύνομος

adverbial l
sich. Der
Regel mit d
βῆ δ' ἴ
μο. Telen
von innen
rückgeschol
über, zu z
7. κροῦσ
9 = δ 24.
Der ganze V
naturgetreu
Anfang b
den Handl
Theil die
zeichnet.
10. καλὰ
volle Parat
11. ἀργός
kende und
rückenden
ners, dab
hier, theils
und Gänser
12. θεσπε
13. παν
die gerade
14. εἴξαι

βῆ δ' ἴμεν ἐκ θαλάμοιο, θεῶ ἑναλίγκιος ἄντην. 5
 αἶψα δὲ κηρύκεσσι λιγυφδόγγοισι κέλευσεν
 κηρύσσειν ἀγορήνδε κάρη κομόωντας Ἀχαιοὺς.
 οἱ μὲν ἐκήρυσσον, τοὶ δ' ἠγείροντο μάλ' ὄκω.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἠγερθεν ὀμηγερέες τε γέροντο,
 βῆ ῥ' ἴμεν εἰς ἀγορήν, παλάμη δ' ἔχε χάλκεον ἔγχος, 10
 οὐκ οἶος ἅμα τῷ γε δῦο κύνες ἀργοὶ ἔποντο.
 θεσπεσίην δ' ἄρα τῷ γε χάριν κατέχευεν Ἀθήνη·
 τὸν δ' ἄρα πάντες λαοὶ ἐπερχόμενον θευῖντο.
 ἔξετο δ' ἐν πατρὸς θάκῳ, εἴξαν δὲ γέροντες.
 τοῖσι δ' ἔπειθ' ἦρος Αἰγύπτιος ἦρχ' ἀγορεύειν, 15
 ὃς δὴ γήραϊ κυφὸς ἔην καὶ μυρία ἦδη.
 καὶ γὰρ τοῦ φίλος υἱὸς ἅμ' ἀντιθέφ' Ὀδυσῆι
 Ἴλιον εἰς εὐπῶλον ἔβη κοίλης ἐνὶ νηυσὶν,
 Ἄντιφος αἰχμητῆς· τὸν δ' ἄργιος ἔκτανε Κύνκλωψ
 ἐν σπῆι γλαφυρῶ, πύματον δ' ὀπλίσματο δόρπον. 20
 τρεῖς δὲ οἱ ἄλλοι ἔσαν, καὶ ὁ μὲν μνηστήρσιν οὐμίλειν,
 Εὐρύνομος, δῦο δ' αἰὲν ἔχον πατρώια ἔργα·

adverbial herum, θέτο, legte sich. Der freie Hellene war in der Regel mit dem Schwerte bewaffnet.

5. βῆ δ' ἴμεν, zu 298. — ἐκ θαλάμοιο. Telemachos hatte also selbst von innen den Riegel (α 442) zurückgeschoben. — ἄντην, gegenüber, zu γ 240.

7. κάρη κομόωντας, zu α 90.

9 — θ 24. ω 421. Α 57. Ω 790.

Der ganze Vers ist, ähnlich wie 378, naturgetreuer Ausdruck einer vom Anfang bis zu Ende fortschreitenden Handlung, indem der zweite Theil die Folge des erstern bezeichnet.

10. παλάμη δ' ἔχε, nachdrucksvolle Parataxe, wie α 104.

11. ἀργός, bedeutet das Blinkende und Schnellende, von der zuckenden Bewegung des Schimmerns, daher theils schnell wie hier, theils glänzend, von Ochsen und Gänsen. [Anhang.]

12. θεσπεσίην, zu γ 150.

13. πάντες λαοί, alle Leute, die gerade da waren, zu Α 5.

14. εἴξαν, wichen aus, machten

ihm Platz. — γέροντες, wobei der Begriff des physischen Alters zurücktritt, sind die Volksältesten, d. i. die Vornehmsten als die dem Oberkönige zur Seite stehenden Häupter der edelsten Familien. [Anhang.]

15. τοῖσι δέ, zu α 28. — ἔπειτα, auf ἔξετο zurückweisend.

16. ὃς δὴ, der schon, κυφός, gebückt, ein ἄπαξ εἶδος.

17. καὶ γάρ, zur Einführung des Grundes, warum Aegyptios die Initiative ergriff, ἦρχ' ἀγορεύειν. Er wurde nemlich von Sehnsucht nach dem Sohne bewegt, den er (23) nicht vergessen konnte.

18. ἔβη ἐνὶ νηυσὶν, zu α 210.

20. πύματον ist ein mit Bitterkeit gesagtes Attribut zu δόρπον mit nachdrucksvoller Parataxe statt 'als er sich das letzte Abendessen bereitete', nemlich von zwei getödteten Gefährten des Odysseus. Vgl. ι 344. [Anhang.]

22. Εὐρύνομος. Vgl. χ 242. — αἰὲν ἔχον, hatten stets unter sich, d. i. besorgten eifrig, zu α 53. — ἔργα,

Haken oder
 πία φ 6) in
 ihr steckt
 el zurück
 7.). Letzte
 5 keine An

Flocke, wie

ammlung der
 der Greis At
 nt.

u bestimmte
 als, so b a l
 iv. — ἦρω
 adverbial. —
 rosenfing
 en röthliche
 e ausbreite
 ddfläche ähnl
 unne, der an
 himmel den
 e vorhergeht
 πεντος. [Anh
 suara digna
 (der hier nach
 pflegte man
 sitzend anst
 21. — πειρ δ

ἀλλ' οὐδ' ὡς τοῦ λήθεται ὀδυρόμενος καὶ ἀχέων.
 τοῦ ὅ γε δάκρυ χέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·
 „κέκλυτε δὴ νῦν μεν, Ἰθακήσιοι, ὅτι κεν εἶπω. 25
 οὔτε ποθ' ἡμετέρη ἀγορὴ γένηετ' οὔτε θόωκος,
 εἴξ οὐδ' Ὀδυσσεὺς διὸς ἔβη κοίλης ἐνὶ νηυσίν.
 νῦν δὲ τίς ᾧδ' ἠγείρει; τίνα χρεῖά τόσον ἔκει
 ἢ ἐ νέων ἀνδρῶν ἢ οἱ προγενέστεροι εἰσίν; 30
 ἢ ἐ τιν' ἀγγελίην στρατοῦ ἔκλυεν ἐρχομένοιο,
 ἢν χ' ἡμῖν σάφα εἶποι, ὅτε πρότερός γε πύθοιτο,
 ἢ ἐ τι δῆμιον ἄλλο πιφάνσκειται ἢδ' ἀγορεύει;
 ἐσθλός μοι δοκεῖ εἶναι, ὀνήμενος. εἶδε οἱ αὐτῶ
 Ζεὺς ἀγαθὸν τελέσειεν, ὅτι φορεδὴν ἦσι μενοινᾶ.“ 35
 ὡς φάτο, χαιρε δὲ φήμη Ὀδυσσεύος φίλος υἱός,
 οὐδ' ἄρ' ἔτι δῆν ἦστο, μενοίνησεν δ' ἀγορεύειν,
 σπῆ δὲ μέση ἀγορῆ· σκῆπτρον δὲ οἱ ἔμβαλε χεῖρι

vorzugsweise *opera rustica*, Feldarbeiten, Bewirthschaftung der Landgüter.

24 = ω 425. τοῦ. Causalgenetiv: um diesen. — ἀγορεύειν gewöhnlich, in und zu der Versammlung sprechen. [Anhang.]

25 = 161. 229. ω 454.

26. ἡμετέρη, von uns, bei uns. — ἀγορῆ, *contio*, Volksversammlung; θόωκος, *consessus*, Sitzung der Geronten = βουλή γ 127. B 53.

28. ᾧδε, so, wie ich es hier sehe, zu α 182. — ἔκει, trifft, ergreift, wie K 142. Vgl. β 41.

29. οἱ προγ. εἰσίν vertritt die Stelle eines Substantivgenetivs. Vgl. α 395.

30. ἐρχομένοιο, des zurückkehrenden, wie α 408. θ 290. ο 428. E 150. P 741, also im Sinne des attischen τοῦ ἐρχομένου. Denn Homer kennt das blosse στρατός nur vom Heere der Achäer oder Troer. [Anh.]

31. σάφα, zu α 202.

32. ἦε, zu α 175. — δῆμιον ἄλλο, eine andere Volkssache, als eine Botschaft von der Rückkehr unseres Heeres. — πιφάνσκειται, vorzeigen.

33. ὀνήμενος, nur hier, als ein Ausruf zu ἐσθλός gehörig, der Ge-

segnete, an dem sich der Segenswunsch *ὄναιο* oder *ὄνησο* erfüllt hat, und darum auch Heilbringender, weshalb bei vorliegender Sache, gleichsam mit einem Glück auf! für ihn selbst ein guter Erfolg von Zeus gewünscht wird.

V. 35—79. *Telemachos Antwort in Bezug auf die Freier und die Ithakesier.*

35. φήμη, günstiger Ruf als Prophetie eines zufällig ausgesprochenen Schicksalswortes im allgemeinen, hier mit Bezug auf 33; κληιδῶν (σ 117) aber ist günstiger Ruf als erwartete Ansprache und Zuruf an die betheiligte Person. [Anhang.]

36. ἔτι vor δῆν mit gedehnter Endsilbe, zu α 203. [Anhang.]

37. σκῆπτρον, Zeichen der Würde von Häuptlingen, ist vorzugsweise das äussere Symbol der Rechtspflege, φορέουσι *δικασπόλοι* A 233. Ein solches Scepter war nicht der individuelle Besitz eines Häuptlings, sondern wurde als Gemeingut von den Herolden aufbewahrt und dem jedesmal öffentlich sprechenden dargereicht. Auch die Herolde trugen es gewöhnlich als Zeichen ihres Amtes. — ἔμβαλε, zu α 201.

κῆρυξ I
 πρώτον
 ἡ γέρο
 ὅς λαο
 οὔτε τιν
 ἦν χ' ἡμ
 οὔτε τι δ
 ἀλλ' ἐμό
 δοαί τὸ
 τοιοδεσο
 νῦν δ' α
 πᾶγγ δι
 μητέρι μο
 τῶν ἀνδρ
 οἱ πατρός
 Ἰθακίον,

38 = H
 Besonnen
 gen Rath
 den eine
 bei niedr
 schenswer
 P 325. Vgl.

39. ἔκλυεν
 zurückweis
 ἰαίν. und
 telend, zu

40. οὐ γάρ
 ἔτος ἀνηρ
 welchen du
 τῶν δ' ἀλε
 εἰς εἰς
 εἰς εἰς

41. ὅς λα
 ich, auf sic
 α 350. — ἰκ

42. ἦν γ'
 junctiv mit
 rum, wahr
 31, aus der
 gesagt ist,
 erfahren h
 beschränke
 der Constr
 gleich ein
 κν, εἰ πωθ
 45. ἐμόν
 ΠΟΜΕΝΑ

κῆρουξ Πεισήνωρ, πεπνυμένα μῆδεα εἰδώς.
 πρῶτον ἔπειτα γέροντα καθαπτόμενος προσέειπεν
 „ὦ γέρον, οὐχ ἑκάς οὗτος ἀνὴρ, τάχα δ' εἶδσαι αὐτός, 40
 ὅς λαὸν ἤγειρα· μάλιστα δέ μ' ἄλγος ἰκάνει.
 οὔτε τιν' ἀγγελίην στρατοῦ ἔκλυον ἐρχομένοιο,
 ἦν χ' ὑμῖν σάφα εἶπω, ὅτε πρότερός γε πυθοίμην,
 οὔτε τι δῆμιον ἄλλο πιφάσσομαι οὐδ' ἀγορεύω,
 ἀλλ' ἐμὸν αὐτοῦ χρεῖος, ὃ μοι κακὸν ἔμπεσεν οἴκω, 45
 δοιά· τὸ μὲν πατέρ' ἐσθλὸν ἀπώλεσα, ὅς ποτ' ἐν ὑμῖν
 τοῖσδεσσιν βασίλευε, πατὴρ δ' ὡς ἦπιος ἦεν
 νῦν δ' αὖ καὶ πολὺ μείζον, ὃ δὴ τάχα οἶκον ἅπαντα
 πάγχυ διαφραίνει, βλοτον δ' ἀπὸ πάμπαν ὀλέσσει.
 μητέρι μοι μνηστῆρες ἐπέχραον οὐκ ἐθελούσῃ, 50
 τῶν ἀνδρῶν φίλοι υἱες, οἱ ἐνθάδε γ' εἰσὶν ἄριστοι,
 οἱ πατρός μὲν ἐς οἶκον ἀπεργόγασι νέεσθαι
 Ἰκαρίου, ὡς κ' αὐτὸς ἐδνώσαίτο θυγάτρα,

38 = H 278. πεπνυμένα μῆδεα. Besonnene Gewandtheit mit klugen Rathschlägen war bei Herolden eine nothwendige Eigenschaft, bei niedrigeren Dienern eine wünschenswerthe: daher Zusätze wie P 325. Vgl. auch zu δ 696.

39. ἔπειτα, dann, auf 36 und 37 zurückweisend. — γέροντα zu προσέειπεν, und καθαπτόμενος 'ihn' anredend, zu v 22.

40. οὐχ ἑκάς = ἐγγύς in ᾤ 110. — οὗτος ἀνὴρ, dieser Mann, nach welchem du gefragt hast (28). — τάχα δ' εἶδσαι αὐτός, bald sollst du es selbst wissen.

41. ὅς λαὸν ἤγειρα, der hier, ich, auf sich selbst hinweisend, wie α 359. — ἰκάνει, trifft.

43. ἦν χ' ὑμῖν mit εἶπω. Der Coniunctiv mit ἄν im Sinne des Futurum, während ὅτε πυθοίμην, wie 31, aus dem Sinne des meldenden gesagt ist, der eine Botschaft erst erfahren haben muss. Es ist also beschränkender Relativsatz, mit der Construction eines Hauptsatzes, gleich einem attischen ἦν εἶποιμ' ἄν, εἰ πυθοίμην. Krüger Di. 53, 7, 4.

45. ἐμὸν αὐτοῦ χρεῖος, mea ipsius

causa, nemlich ἀγορεύω, zu α 409. — ὃ, weil, zu α 382.

46. δοιά, zu κακὸν appositiv: zweierlei Dinge. — τὸ μὲν, das eine ist, einmal. Vgl. zur Sache auch α 243, 244. [Anhang.]

47. τοῖσδεσσιν, deiktisch hier, wie α 76. — πατὴρ δ' ὡς ἦπιος gehört im allgemeinen nicht zur Charakteristik homerischer Könige; vgl. δ 691 ff. § 60. 138.

48. πολὺ μείζον, nemlich κακὸν ἔμπεσεν οἴκω.

50. μητέρι μοι, explicatives Asyndeton. Kr. Di. 59, 1, 5. — μοι ist dem Sinne nach gleich ἐμῇ oder ἐμοῦ. — ἐπέχραον gehört zu χραύειν, streifen. Davon ein erster Aorist ἔχραον α transitiv E 138; sonst überall der zweite Aorist ἔχραον und ἐπέχραον intransitiv einen Angriff machen, entweder mit dem Dativ oder mit dem Infinitiv. — οὐκ ἐθελούσῃ, invitae, zu ο 280.

52. οἱ, asyndetisch zum vorhergehenden Relativsatze, zu ψ 229. — ἀπεργόγασι, perhorruerunt, (Horat. carm. III 16, 18), sind von Schauder erfüllt.

53. Ἰκάριος hat nach einer alten Nachricht auf Same gewohnt. — ὡς

δοίη δ' ὅ κ' ἐθέλοι καὶ οἱ κεχαρισμένος ἔλθοι·
οἱ δ' εἰς ἡμετέρου παλεύμενοι ἤματα πάντα, 55
βοῦς ἱερεύοντες καὶ οἷς καὶ πίνοντας αἶγας,
εἰλαπινάζουσι πίνουσί τε αἶθοπα οἶνον
μαψιδίως· τὰ δὲ πολλὰ κατάνεται. οὐ γὰρ ἔπ' ἀνήρ,
οἷος Ὀδυσσεὺς ἔσκεν, ἀρῆν ἀπὸ οἴκου ἀμῦναι.
ἡμεῖς δ' οὐ νύ τι τοιοῦτον ἀμυνόμεν· ἢ καὶ ἔπειτα 60
λευγαλέοι τ' ἐσόμεσθα καὶ οὐ δεδαηκότες ἀλκῆν.
ἢ τ' ἂν ἀμυναίμην, εἰ μοι δύναιμις γε παρείη.
οὐ γὰρ ἔτ' ἀνσχετὰ ἔργα τετεύχεται, οὐδ' ἔτι καλῶς
οἶκος ἐμὸς διόλωλε. νεμεσσήθητε καὶ αὐτοί,
ἄλλους τ' αἰδέσθητε περικτίοντας ἀνθρώπους, 65
οἱ περιναϊεταόουσι· θεῶν δ' ὑποδείσατε μῆνιν,

κ' αὐτὸς ἐδνώσασαι, nur hier, damit er selbst seine Tochter ausstaten könnte, nemlich mit den reichen Gaben, die sie zur Umwerbung derselben darbringen müsten, zu α 277. Dafür dünkt es ihnen jetzt besser, im Hause des Odysseus die Bewerbung auf fremde Kosten zu halten. Ueber ὡς κτ mit dem Optativ Krüger Di. 51, 8, 4.

54. καὶ οἱ mit ἔλθοι, d. i. καὶ ος κέ οἱ ἔλθοι aus dem vorhergehenden ὅ κτ zu entnehmen. Krüger Di. 60, 6, 1. Wegen des Gedankens vgl. π 392.

55. εἰς ἡμέτερον, in den Bezirk des Unrigen, in die Behausung von uns, Gegensatz zu 52 πατρὸς ἐς οἶκον, eine doppelte Bezeichnung der Zugehörigkeit durchs Possessiv und durch den Genetiv, wie η 301. ο 534. Andere εἰς ἡμέτερον. — παλεύμενοι, zu δ 384. [Anhang.]

57. αἶθοπα, mit brennendem Antritt, bildlich: wie Feuer funkelnd, Beiwort von οἶνος, vgl. zu μ 19, von χαλκός (eine Art Kupfer), und einmal (κ 152) von κεινός.

58. μαψιδίως, aufs Gerathewohl, unbekümmert. — τὰ δὲ πολλά, dieses aber in Menge. Krüger Di. 50, 2, 16 und 57, 5. — ἔτι, d. i. ἔπειτα, ist da.

60. Man verbinde οὐ τι (keines-

wegs) νύ ἐσμεν τοιοῦτοι mit dem Infinitiv. Krüger Di. 55, 3, 6. ἡμεῖς, Telemachos mit Mutter und Grossvater. Vgl. zu α 397 und Ovid. Heroid. I 97. — ἢ καὶ ἔπειτα, wahrlich auch dann d. i. auch später, hier als unmittelbare Folge von ἡμεῖς bis ἀμυνόμεν betrachtet, daher von dem sonstigen καὶ ὅπισσω etwas verschieden. [Anhang.]

61. λευγαλέοι, jämmerlich. — καὶ οὐ δεδαηκότες ἀλκῆς, unkundig der Abwehr, mit dem Accusativ, wie Apoll. Arg. I 52: νίεες ἐν δεδακότες δόλους.

62 = X 20. ἢ τ' ἂν, zu α 288. Telemachos bezeichnet hier wenigstens den Wunsch, sich wehren zu können, wenn er auch 60 und 61 seine gänzliche Ohnmacht ausspricht. [Anhang.]

63. τετεύχεται, sind geschehen. — οὐδ' ἔτι καλῶς, und nicht mehr mit Recht, wenn es auch anfangs ertragen werden konnte. Die nur hier vorkommende Form καλῶς gibt einen vollern Verschluss. [Anhang.]

64. διόλωλε, Perfect: ist dahin. Vgl. δ 318. — Welches sind hier bis 67 die drei sittlichen Motive, deren sich das Gewissen des homerischen Menschen bewusst ist?

66. οἱ περιναϊεταόουσι, verdeutlichende Epexege.

μή τ
λίσο
ἦ τ
σχεθ
τείρε
δυσμε
τῶν μ
τοῦτο
ἡμέας
εἰ χ' ἰ
τόφρα
χορήμα
νὴν δέ
ὡς q

67. μ
μετασφ
herbeif
Unwill
ο 64.
68. Ἰά
tisch, b
Genetiv,
and you
ist dem
zu Gunst
λαβῶν,
figt. Kri
69. Die
Themis
Festste
Versamm
καθ' ἑ
tem R
wieder a
T4.
70. σχ
enthalt
sier, nem
gegen un
εργίνο
rung von
Sine na
schwebt.
denschaft
heit der
οἶον, mi
Lärmen
werden.

μή τι μεταστρέψωσιν ἀγασσάμενοι κακὰ ἔργα.
 λίσσομαι ἤμιν Ζητὸς Ὀλυμπίου ἠδὲ Θέμιστος,
 ἢ τ' ἀνδρῶν ἀγορὰς ἤμιν λύει ἠδὲ καθίξει·
 σχέσθε, φίλοι, καὶ μ' οἶον ἐάσατε πένθει λυγρῷ 70
 τεύρεσθ', εἰ μή πού τι πατὴρ ἐμός, ἐσθλὸς Ὀδυσσεύς,
 δυσμενέων κακ' ἔρεξεν ἐκνήμιδας Ἀχαιοῦς,
 τῶν μ' ἀποτινύμενοι κακὰ ῥέξετε δυσμενέοντες,
 τούτους ὑτρύνοντες. ἐμοὶ δέ κε κέρδιον εἶη
 ὑμέας ἐσθέμεναι κειμήλιά τε πρόβασίν τε. 75
 εἰ χ' ὑμεῖς γε φάγοιτε, τάχ' ἂν ποτε καὶ τίσις εἶη·
 τόφρα γὰρ ἂν κατὰ ἄστν ποτιπνυσοίμεθα μύθῳ
 χροῖματ' ἀπαιτίζοντες, ἕως κ' ἀπὸ πάντα δοθείη.
 νῦν δέ μοι ἀπρήκτους ὀδύνας ἐμβάλλετε θυμῷ.
 ὧς φάτο χωόμενος, ποτὶ δὲ σκῆπτρον βάλε γαίῃ, 80

67. μή τι, damit nicht etwa μεταστρέψωσιν, einen Umschlag herbeiführen, ἀγασσάμενοι, aus Unwillen über κακὰ ἔργα, wie ψ 64. Vgl. auch ξ 284. v 16.

68. λίσσομαι mit Ζητὸς, asyndetisch, beim Zeus, hier mit blosser Genetiv, wie κ 481. χ 337. I 451 und γοννάξομαι λ 66. X 345; sonst ist dem Genetiv πρὸς (auch ὑπέρ, zu Gunsten) oder ein Particip wie λαβών, ἐλών, ἀψάμενος hinzugefügt. Krüger Di. 47, 12, 5.

69. Dies wird als ein Amt der Themis erwähnt, weil man zur Feststellung des Rechts eine Versammlung veranstaltet (ἀγορὰς καθίξει) und nach festgestelltem Rechte die Versammlung wieder auflöst (λύει). Vgl. auch T 4.

70. σχέσθε, φίλοι (wie X 416), enthält euch, lasst ab, Ithakesier, nemlich: wie bisher die Freier gegen uns zu reizen, 74 τούτους ὑτρύνοντες, was zunächst Erklärung von κακὰ ῥέξετε ist, aber dem Sinne nach bei σχέσθε schon vorschwebt. Es ist Sprache der Leidenschaft in Bezug auf die Schlafheit der Ithakesier; vgl. 240. — μ' οἶον, mich allein, d. i. ohne vom Lärmen der Freier beunruhigt zu werden.

71. εἰ μή πού τι, nisi forte, was einen Fall gleich von vorn herein als unstatthaft bezeichnet.

72. ἐκνήμιδας, zu 402.

73. τῶν, relativ, von ἀποτινύμενοι abhängig.

75. κειμήλιά τε πρόβασίν τε, das liegende und das gehende Gut.

76. τάχ' ἂν ποτε, bald einmal, wie A 205, zu α 251. — τίσις εἶη. Denn Wiedererstattung konnte von den Freiern, den übermütigen und frevelhaften Jünglingen, die zum Theil noch kein selbständiges Eigenthum hatten, nicht erwartet werden.

77. ποτιπνυσοίμεθα μύθῳ, mit der Rede sich anschmiegen, jemanden angehen.

78. ἀπαιτίζοντες, abbettelnd. — ἕως, zweisilbig nur hier.

79. νῦν δέ, zu α 166. — ἀπρήκτους, unbesiegbare, zu μ 223. — ἐμβάλλετε, zu α 201.

V. 80—128. Es antwortet Antinoos, der die Schuld auf Penelope wirft und dem Telemachos einen Rath ertheilt.

80 = A 245. ποτὶ δέ ist Adverbium, nicht Präposition zu γαίῃ. Denn die eigentlichen Präpositionen sind von ihrem Casus nur getrennt entweder durch Partikeln oder durch enklitische Wörtchen

δάκρυ ἀναπρήσας· οἶκτος δ' ἔλε λαὸν ἅπαντα.
 ἐνθ' ἄλλοι μὲν πάντες ἀκὴν ἔσαν, οὐδέ τις ἔτλη
 Τηλέμαχον μύθοισιν ἀμείψασθαι χαλεποῖσιν·
 Ἀντίνοος δέ μιν οἶος ἀμειβόμενος προσέειπεν·
 „Τηλέμαχ' ὑπαγόρη, μένος ἄσχετε, ποῖον ἔειπες 85
 ἡμέας αἰσχύνων, ἐθέλεις δ' ἐκ μῶμον ἀνάψαι.
 σοὶ δ' οὐ τι μνηστῆρες Ἀχαιῶν αἴτιοι εἰσίν,
 ἀλλὰ φίλη μήτηρ, ἣ τοι περὶ κέρδεα οἶδεν.
 ἦδη γὰρ τρίτον ἐστὶν ἔτος, τάχα δ' εἶσι τέταρτον,
 ἐξ οὗ ἀτέμβει θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν Ἀχαιῶν. 90
 πάντας μὲν δ' ἔλπει καὶ ὑπίσχεται ἀνδρὶ ἐκάστῳ
 ἀγγελίας προεῖσα, νόος δέ οἱ ἄλλα μενοινᾷ.
 ἦ δὲ δόλον τόνδ' ἄλλον ἐνὶ φρεσὶ μερομήριξεν.
 στησαμένη μέγαν ἴστων ἐνὶ μεγάροισιν ὑφαινευ,
 λεπτὸν καὶ περιμέτρον ἄφαρ δ' ἡμῖν μετέειπεν· 95
 ‘κοῦροι ἐμοὶ μνηστῆρες, ἐπεὶ θάναε δῖος Ὀδυσσεύς,

oder durch attributive Genetive. Bei stärkerer Trennung dagegen durch Subject oder Object gehört das Adverbium entweder zum Verbum, so dass von dem dadurch entstandenen Begriffe ein Casus regiert wird, oder der nachgestellte Casus dient zur nähern Angabe und Bestimmung dessen, was durch das Adverbium bezeichnet ist. So hier: ποτι δὲ βάλε, warf hin, γαίῃ zur Erde.

81. δάκρυ ἀναπρήσας, wie noch I 433. den Begriff α 336 sinnlich malend: indem er Thränen anschwollen liess, die wie Blasen aus dem kochenden Wasser hervorbrachen. δάκρυ collectiv.

82. οὐδέ τις ἔτλη, und keiner vermochte, stabiler Versschluss: § 269. ο 438. A 534. H 151. 480. P 733. Σ 246. Vgl. auch zu δ 716.

85 = 303. ο 406. ὑπαγόρη, du Grossprahler, wie α 385. — μένος ἄσχετε, unbändig an Muth, wie noch γ 104. v 19.

86. ἐθέλεις δέ, parataktisch statt καὶ ἐθέλων, mit ἡμέας αἰσχύνων parallel. — ἐκ μῶμον ἀνάψαι, d. i. ἐξαν-ἀψαι ἡμῶν μῶμον, einen Schandfleck an uns anbinden, von uns

herabhängen lassen. [Anhang.] 88. περὶ, Adverbium, ganz besonders, zu οἶδεν.

89. ἐστίν, ist da vom Abschluss, wie B 295 verglichen mit 134, und τάχα εἶσι, bald geht dahin, abit. [Anhang.]

93. ἄλλον, ausserdem, zu α 132. 94. στήσασθαι ἴστων, das Gewebe des Webestuhls aufstellen, d. i. den Aufzug oder die Kette am Webebaum senkrecht aufspannen. Die webende musste stehen und hin- und hergehen (ἐποίχεσθαι), wenn sie mit den Händen wechselnd einerseits das Garnstäbchen (κανὸν Ψ 761) für den Durchzug des Einschlags hindurchführte und anderseits mit dem Schlagstabe (κερκὶς ε 62. X 448) den jedesmal durchgezogenen Faden festschlug. — ἐν μεγάροισιν, hier ὑπεραιῶ nach ο 517.

95. περιμέτρον, sehr umfangreich, um die langwierige Arbeit an dem prachtvollen Gewebe zu motivieren.

96. κοῦροι, waffenfähige Männer, Edelherrn, wozu ἐμοὶ μνηστῆρες appositiv steht. ἐμοὶ ist das Possessiv.

μίμν
 ἐπέλ
 Λαίρ
 μοίρ
 μή τί
 αὶ κε
 ὡς ἐφ
 ἐνθα
 νύκτα
 ὡς τρι
 ἀλλ' ὁ
 καὶ τοῖ
 καὶ τῆ
 ὡς τὸ
 σοὶ δ'
 αὐτὸς
 μῆτέρα
 τῶ, ὅτι
 εἰ δ'
 97. τ
 meine
 μου ab
 betreibt.
 98. νῆ
 gesponn
 Einschla
 verlore
 verfehle
 99. εἶ
 wann
 100. τ
 kümme
 ten Lage
 zu γ 325.
 101. μ
 tische
 98. parall
 ἦνον σι
 ε 21. ο
 102. κ
 da lieg
 wie Σ 2
 104. κ
 einstimm
 vorherg

μίμνεντ' ἐπειγόμενοι τὸν ἐμὸν γάμον, εἰς ὃ κε φᾶρος
 ἐκτελέσω, μή μοι μεταμῶνια νήματ' ὀληται,
 Δαέρτη ἦρωι ταφήιον, εἰς ὅτε κεν μιν
 μοῖρ' ὀλοή καθέλῃσι ταμηλεγέος θανάτοιο, 100
 μή τίς μοι κατὰ δῆμον Ἀχαιῶν νεμεσήσῃ,
 αἶ κεν ἄτερ σπείρον κῆται πολλὰ κτεατίσσας.
 ὣς ἔφαθ', ἡμῖν δ' αὐτ' ἐπεπείθετο θυμὸς ἀγήνωρ.
 ἐνθα καὶ ἡματιή μὲν ὑφαίνεσκεν μέγαν ἰστόν,
 νύκτας δ' ἀλλύεσκεν, ἐπεὶ δαΐδας παραθεῖτο. 105
 ὣς τριετες μὲν ἔληθε δόλω καὶ ἐπειθεν Ἀχαιοὺς
 ἀλλ' ὅτε τέτρατον ἦλθεν ἔτος καὶ ἐπήλυθον ὄραι,
 καὶ τότε δὴ τις ἔειπε γυναικῶν, ἣ σάφα ἦδη,
 καὶ τὴν γ' ἀλλύουσαν ἐφεύρομεν ἀγλαὸν ἰστόν.
 ὣς τὸ μὲν ἐξετέλεσσε καὶ οὐκ ἐθέλουσ', ὑπ' ἀνάγκης 110
 σοὶ δ' ὦδε μνηστῆρες ὑποκρίνονται, ἴν' εἰδῆς
 ἀντὸς σῶ θνυμῶ, εἰδῶσι δὲ πάντες Ἀχαιοί.
 μητέρα σὴν ἀπόπεμψον, ἄνωχθι δέ μιν γαμέεσθαι
 τῶ, ὅτεφ' τε πατήρ κέλεται καὶ ἀνδάνει αὐτῆ.
 εἰ δ' ἔτ' ἀνιήσει γε πολὺν χρόνον νύας Ἀχαιῶν, 115

97. τὸν ἐμὸν γάμον, diese meine Vermählung, von ἐπειγόμενοι abhängig 'wie eifrig ihr auch betreibt.'

98. νήματα, das mit der Spindel gesponnene Garn, hier für den Einschlag des Gewebes. — ὀληται, verloren gehe, seinen Zweck verfehle.

99. εἰς ὅτε κεν, für die Zeit wann. Kr. Di. 54, 6, 6 und 66, 1, 2.

100. ταμηλεγής, langhin bekümmert, von der langgestreckten Lage des Todten entlehnt, vgl. zu χ 325.

101. μή, nicht mit dem in parenthetischem Gedanken stehenden καὶ 98 parallel gesetzt, sondern an ταφήιον sich anschliessend. Aehnlich σ 21. ω 136. E 412. K 511. Ω 584.

102. κῆται, in Prosa κέηται, iaceat da liegt, von der Leiche gesagt, wie Σ 20. T 32. 212. Ω 554.

104. καὶ, auch, drückt die Uebereinstimmung des gesagten mit dem vorhergehenden aus: wie sie ge-

sprochen hatte, so wurde es auch gemacht bei Tage.

105. ἐπεὶ mit dem Optativ in iterativem Sinne. — δαΐδας παραθεῖτο, sicherlich auf gewisse Gestelle; vgl. η 100. Anders σ 307. [Anhang.]

107. καὶ ἐπήλυθον ὄραι, parataktisch. Vgl. zu κ 469.

108. καὶ τότε δὴ, zum engen Anschluss des Nachsatzes nach Zeitpartikeln. Krüger Di. 69, 18, 1.

110. καὶ οὐκ ἐθέλουσα, sogar unfreiwillig, gegen ihren Willen, ὑπ' ἀνάγκης, aus Zwang, gezwungen.

111. ἴν' εἰδῆς, d. i. damit du dich darnach richtest, σῶ θνυμῶ, in deinem Herzen.

114. ὅτεφ' τε, nemlich γαμέεσθαι, wie auch zu καὶ ἀνδάνει. Vgl. 128.

115. ἀνῆαν, durch Verzögerung belästigen, verdriesslich halten, ist das Transitiv zum Intransitivum ἀσχαλᾶν α 304. Der Nachsatz erscheint wegen der vielen Einschlebsel, dergleichen der

τὰ φρονέουσ' ἀνὰ θυμόν, ὃ οἱ περὶ δῶκεν Ἀθήνη
 ἔργα τ' ἐπίστασθαι περικαλλέα καὶ φρένας ἐσθλὰς
 κέρδεά θ', οἷ' οὐ πῶ τιν' ἀκούομεν οὐδὲ παλαιῶν,
 τῶν αἰ πάρος ἦσαν ἐνπλοκαμίδες Ἀχαιαί,
 Τυρῶ τ' Ἀλκμήνη τε ἐνστέφανός τε Μυκήνη. 120
 τῶν οὐ τις ὁμοῖα νοήματα Πηνελοπεῖη
 ἤδη. ἀτὰρ μὲν τοῦτό γ' ἐναΐσιμον οὐκ ἐνόησεν
 τόφρα γὰρ οὐκ βίσιον τε τεὸν καὶ κτήματ' ἔδονται,
 ὄφρα κε κείνη τοῦτον ἔχη νόον, ὃν τινὰ οἱ νῦν
 ἐν στήθεσσι τιθεῖσι θεοί. μέγα μὲν κλέος αὐτῇ 125
 ποιεῖτ', ἀτὰρ σοὶ γε ποθὴ πολέος βίσιον.
 ἡμεῖς δ' οὐτ' ἐπὶ ἔργα πάρος γ' ἔμεν οὔτε πη ἄλλη,
 πρὶν γ' αὐτὴν γήμασθαι Ἀχαιῶν φ' κ' ἐθέλησιν.
 τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἤδδα
 „Ἀντίνο', οὐ πῶς ἔστι δόμων ἀέκουσαν ἀπῶσαι, 130

unmittelbaren und unvorbereitet hervorströmenden Rede eigen sind, erst 123 als selbständiger Gedanke. Der Zusammenhang ist: Sollte sie mit den von der Athene erhaltenen Gaben eine neue Täuschung bereiten, so würde das nur dem Telemachos Schaden bringen. [Anhang.]

116. ὃ, d. i. ὅτι, dass, wie I 493. — περὶ δῶκεν, über die Maassen gab, mit nachfolgenden Objecten. [Anhang.]

117. φρένας ἐσθλὰς, wie η 111. λ 367. P 470, unser volksthümliches: gesunden Verstand.

118. οἷα bis ἀκούομεν, dergleichen wir noch von keiner zu hören bekommen. — οὐδέ, auch nicht.

119. τῶν αἰ, von jenen, welche, weitere Ausführung der παλαιῶν. — ἦσαν, d. i. lebten. — ἐνπλοκαμίδες Ἀχαιαί, Apposition zum Relativum im Nebensatze, wodurch der Relativsatz eine besondere Kraft gewinnt, indem derselbe nunmehr nicht als zufällige, sondern als nothwendige Ergänzung des Hauptsatzes erscheint. Krüger Di. 57, 10, 2. [Anhang.]

120. Τυρῶ, eine Heldenmutter nach λ 254 bis 259. — Μυκήνη, Tochter des Inachos, die Heroine

der gleichnamigen Stadt. — ἐνστέφανος, zu θ 267. Die beiden ersten τὲ correspondierend, das der zweiten Hälfte 'und', vgl. α 246.

121. Πηνελοπεῖη, die Person selbst statt des verglichenen Attributs. Krüger Di. 48, 13, 5.

122. Nach ἀτὰρ und ἀλλά ist μὲν stets gleich ἤν. — ἐναΐσιμον entstanden aus ἐν αἴσῃ, opportune, recht und zweckmässig.

124. ὃν τινὰ, welch einen, hier mit dem Beigeschmack des Verächtlichen, so dass er ihn nicht mit dem rechten Attribute bezeichnen will, zu α 47.

125. θεοί, die auch falsche Gedanken und sogar Bethörung eingeben; vgl. ψ 11. — αὐτῇ, reflexiv. Krüger Di. 51, 2, 4.

126. ποθὴ, nemlich ἐστί, wie ο 514. [Anhang.]

128. πρὶν γε schliesst sich eng an πάρος γε an: eher als. — Ἀχαιῶν ist von φ abhängig, zu ε 448.

V. 129—176. Die Zumutung des Antinoos weist Telemachos von sich; zwei Adler des Zeus zeugen für sein Recht, worauf Halitherses prophezeit.

130. ἀέκουσαν ist betont; indem der Gedanke den pietätsvoll verschwiegenen Gegensatz enthält, dass

ἦ μ' ἐπὶ
 ζῶει ὃ γ'
 λαοί
 ἐν γὰρ
 δῶσαι, ἐ
 οἶκον ἀπ
 ἔσονται.
 ἡμέτερος
 ἔτι μοι
 ἡμὰ κτήμ
 εἰ δ' ὕμιν
 ἔμμεναι,
 κέρει' ἐ
 αὐ κέ ποθ
 ἡμποιοί
 ὡς φάτ
 τούθεν ἐκ
 Telemach
 freiwil
 lebten wil
 werde.
 131. ἄλλο
 Über den
 132. ζῶει
 Formel für
 jemandes S
 gegensätzli
 eine Conjun
 wie δ 110. 8
 lebt er od
 ger Di. 65,
 einfach: δ
 statten, w
 d. i. was l
 bei ihrer V
 hatte.
 133. ἐκῶν
 [Anhang.]
 134. ἐκ
 diesem, d
 112. T 3
 der unmitt
 Mutter, vo
 ζῶσαναι,
 Heiratsgut
 — δαίμων
 Dankeln w

ἢ μ' ἔτεχ', ἢ μ' ἔθροψε· πατὴρ δ' ἐμὸς ἄλλοθι γαίης,
ζῶει ὃ γ' ἢ τέθνηκε· κακὸν δέ με πόλλ' ἀποτίνειν

Ἰκαρίῳ, αἶ κ' αὐτὸς ἐκὼν ἀπὸ μητέρα πέμψω.

ἐκ γὰρ τοῦ πατρὸς κακὰ πείσομαι, ἄλλα δὲ δαίμων

δάσει, ἐπεὶ μήτηρ στυγερὰς ἀρήσεται ἔρινυς

135

οἶκον ἀπερχομένη· νέμεσις δέ μοι ἐξ ἀνθρώπων

ἔσσειται. ὡς οὐ τοῦτον ἐγὼ ποτε μῦθον ἐνύψω.

ὑμέτερος δ' εἰ μὲν θυμὸς νεμεσίζεται αὐτῶν,

ἔξιτέ μοι μεγάρων, ἄλλας δ' ἀλεγύνετε δαίτας

140

ὑμὰ κτήματ' ἔδοντες, ἀμειβόμενοι κατὰ οἶκους.

εἰ δ' ὕμιν δοκέει τότε λωίτερον καὶ ἄμεινον

ἔμμεναι, ἀνδρὸς ἐνὸς βίοτον νήποιον ὀλέσθαι,

κείρετ' ἐγὼ δὲ θεοὺς ἐπιβώσομαι αἰὲν ἔοντας,

αἶ κέ ποθι Ζεὺς δῶσι παλίντιτα ἔργα γενέσθαι.

νήποινοὶ κεν ἔπειτα δόμων ἔντοσθεν ὄλοισθε.“

145

ὣς φάτο Τηλέμαχος, τῷ δ' αἰετὼ εὐρύοπα Ζεὺς

ὑψόθεν ἐκ κορυφῆς ὄρεος προέηκε πέτεσθαι.

Telemachos die Mutter, wenn sie freiwillig ins Elternhaus zurückkehren will, nicht zurückhalten werde.

131. ἄλλοθι γαίης, nemlich ἐστὶ. Ueber den Genetiv zu α 425.

132. ζῶει ὃ γ' ἢ τέθνηκε, stabile Formel für die Ungewisheit über jemandes Schicksal, gilt formell als gegensätzliche abhängige Frage ohne Conjunction im ersten Gliede, wie δ 110. 837. λ 464. Wir eben so: lebt er oder ist er todt. Krüger Di. 65, 1, 3. — ἀποτίνειν ist einfach: zurückgeben, wiedererstaten, wie χ 235. Φ 467. πολλά, d. i. was Ikarios seiner Tochter bei ihrer Verheiratung mitgegeben hatte.

133. ἐκὼν, aus freien Stücken. [Anhang.]

134. ἐκ γὰρ τοῦ πατρὸς, von diesem, dem Vater, wie π 149. Δ 142. Τ 322, hier von dem Vater der unmittelbar vorher genannten Mutter, von dem Ikarios. — κακὰ πείσομαι, von der Zurückgabe des Heiratsgutes, dem πόλλ' ἀποτίνειν. — δαίμων, die Gottheit, die im Dunkeln waltende feindliche Macht,

die man aus ihren Wirkungen erkennt, während θεός mehr den persönlichen Gott mit dem Begriffe des Lobes und der Bewunderung bezeichnet. [Anhang.]

135. ἔρινυς sind bei Homer noch nicht speciell die Rächerinnen der Blutschuld, sondern überhaupt unerbittliche Straf- und Rachegeister der Unterwelt für jeden Frevel gegen die Familie und gegen die menschliche Gesellschaft. Uebrigens werden personifizierte Nomina, die zugleich Appellativa sind, klein geschrieben.

137. ὡς, so, bei dieser Sachlage; der Gedanke enthält das aus Betrachtung der drei Nachtheile (vom Grossvater, von der Mutter, von anderen Menschen) naturgemäss hervorgehende Schlussresultat.

139—145 = α 374—380.

146. εὐρύοπα, von ὄψ 'weitstimmig', weithin vernehmbar, als Donnergott, weil Donner und Blitz die sinnliche Stütze der Herrschaft und Macht des Zeus über die Menschen ist. [Anhang.]

147. πέτεσθαι, zum Fliegen,

τὸ δ' ἕως μὲν ῥ' ἐπέοντο μετὰ πνοιῆς ἀνέμοιο,
 πλησίω ἀλλήλοισι τιτανομένα πτερόγρεσσι·
 ἀλλ' ὅτε δὴ μέσσην ἀγορὴν πολύφημον ἰκέσθην,
 150 ἔνθ' ἐπιδινηθέντε τιναξάσθην πτερὰ πικνά,
 ἐς δ' ἰδέτην πάντων κεφαλὰς, ὅσονται δ' ὄλεθρον,
 δρυφαμένω δ' ὀνύχεσσι παρειὰς ἀμφί τε δειρὰς
 δεξιῶ ἤϊξαν διὰ τ' οἰκία καὶ πόλιν αὐτῶν.
 θάμβησαν δ' ὄρνιθας, ἐπεὶ ἴδον ὀφθαλμοῖσιν,
 155 ᾤρησαν δ' ἀνὰ θυμόν, ἅ περ τελέεσθαι ἔμελλον.
 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε γέρων ἦρως Ἀλιθέρους
 Μαστορίδης· ὁ γὰρ οἶος ὀμηλικὴν ἐκέκαστο
 ὄρνιθας γινῶναι καὶ ἐναίσιμα μνθήσασθαι·
 160 ὁ σφιν ἐν φρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·
 „κέκλυτε δὴ νῦν μευ, Ἰθακήσιοι, ὅτι κεν εἶπω.
 μνηστῆρσιν δὲ μάλιστα πιφανσκόμενος τάδε εἶρω·
 τοῖσιν γὰρ μέγα πῆμα κυλίνδεται· οὐ γὰρ Ὀδυσσεὺς

Infinitiv des Zweckes. Krüger Di. 55, 3, 20.

148. ἕως μὲν, eigentlich relativisch 'so lange als', dann aber (wie ὅσ oft für οὗτος) demonstrativ: eine Zeitlang oder die Zeit über. — μετὰ, sonst ἄμφ wie α 98. [Anhang.]

149. τιτανομένους, sich ausstreckend, wie λ 599. X 23. Ψ 518.

150. πολύφημος, orationibus frequens, viel redend, mitsinnlicher Belegung der als Person gedachten ἀγορῆ, vgl. χ 376. [Anhang.]

151. τιναξάσθην πτερὰ πικνά, sie schlugen, nachdem sie gekreist hatten, die Flügel dicht hinter einander, d. i. die Flügelschläge erfolgten dicht hinter einander: dies gibt ein anschauliches Bild vom Kampfe der beiden Adler im Gegensatz zu dem schwebenden Fluge 149; vgl. auch ε 53. A 454. Ψ 879. [Anhang.]

152. ὅσονται δ' ὄλεθρον, blickten Verderben (wie A 105; bei Uhlund: 'und was er blickt, ist Wut'), d. i. sie deuteten durch ihren Blick den Tod an.

153. δρυφαμένω, reciprok; ἀμφὶ Adverbium ringsum, durch beide

Accusative näher bestimmt, wie K 573.

154. δεξιῶ, rechts, als Zeichen glücklicher Vorbedeutung. — διὰ τ' οἰκία καὶ πόλιν, d. i. durch den Raum oberhalb der Stadt hin, bei der scheuen Natur dieser Vögel. [Anhang.]

157. καί, auch, in Bezug auf die frühern Redner, formelhaft. [Anh.]

158. οἶος, allein, einzig. — ὀμηλικήν, d. i. aequales, zu γ 49. — κείνωμαι (aus κείδνωμαι), eigentlich überwältigen oder besiegen, dann mit Accusativ wie hier übertreffen, endlich sich hervorthun, gewöhnlich mit dem Dativ, durch etwas.

159. Die Infinitive sind gleichsam substantiviert, indem sie die Rücksicht bezeichnen, in welcher hier das ἐκέκαστο ὀμηλικήν gesagt ist. Kr. Di. 55, 3, 4 und 8. [Anhang.]

160. Formelhafter Vers, sechszehnmahl: σφιν zu den Verbis finitis; ἐν φρονέων wohl denkend, daher auch wohlweislich.

162. εἶρω, ich sage, als Präsens nur hier und λ 137. ν 7, sonst im Futurum ἐρέω.

163. πῆμα κυλίνδεται, wie N 347

δὴν ἄ
 ἔγγυς
 πᾶσι
 οὐ νεμ
 φραζά
 πανί
 οὐ γὰρ
 καὶ γὰρ
 ὅς οἱ
 Ἀργεί
 σφιν κα
 ἄγνωσ
 οἰκάσ
 τὸν
 „ἂ γέ
 οἰκάσ
 ταῦτα
 ὄρνιθας
 vgl. mit
 naht, wa
 erläutere
 165. ἂ
 als Gegen
 ὄν.
 166. π
 der späte
 223 bis
 lödeten
 rung des
 den Krie
 167. et
 mittags
 aprieus,
 gend, a
 Frucht
 πῶνα
 168. κ
 στήρας,
 170.
 los, d. i.
 Prophet
 haben,
 satz ἐν
 hier im
 h. in V
 171.

δὴν ἀπάνευθε φίλων ὧν ἔσεται, ἀλλὰ που ἦδη
ἔγγυς ἔων τοῖσδεσσι φόνον καὶ κῆρα φντεύει 165
πάντεσβιν. πολέσιν δὲ καὶ ἄλλοισιν κακὸν ἔσται,

οἷ νεμόμεσθ' Ἰθάκην ἐνδείελον. ἀλλὰ πολὺ πρὶν
φραζώμεσθ', ὡς κεν καταπαύσομεν. οἱ δὲ καὶ αὐτοὶ
παυέσθων· καὶ γὰρ σφιν ἄφαρ τόδε λῶιον ἔστιν.

οὐ γὰρ ἀπείροτος μαντεύομαι, ἀλλ' ἐν εἰδώς· 170
καὶ γὰρ ἐκείνω φημι τελευτηθῆναι ἅπαντα,

ὡς οἱ ἐμυθεόμην, ὅτε Ἴλιον εἰσανέβαινον
Ἀργεῖοι, μετὰ δὲ σφιν ἔβη πολύμητις Ὀδυσσεύς.
φήν κακὰ πολλὰ παθόντ', ὀλέσαντ' ἄπο πάντας ἐταίρους,
ἄγνωστον πάντεσβιν ἔεικοστῶ ἐνιαυτῶ 175

οἴκαδ' ἐλεύσεσθαι· τὰ δὲ δὴ νῦν πάντα τελεῖται.“

τὸν δ' αὐτ' Εὐρύμαχος Πολύβου πάϊς ἀντίον ἦνδα·

„ὦ γέρον, εἰ δ' ἄγε νῦν μαντεύεο σοῖσι τέκεσβιν
οἴκαδ' ἰών, μὴ πού τι κακὸν πάσχωσιν ὑπίσσω·
ταῦτα δ' ἐγὼ σέο πολλὸν ἀμείνων μαντεύεσθαι. 180

ὄρουθες δέ τε πολλοὶ ὑπ' ἀγῶς ἡελίοιο

vgl. mit P 688, wälzt sich heran, naht, was dann durch γὰρ 'nemlich' erläutert wird.

165. ἔγγυς ἔων, in der Nähe, als Gegensatz zu ἀπάνευθε φίλων ὧν.

166. πολλοὶ ἄλλοι erscheinen nach der späteren Dichtung ω 496 ff. und 523 bis 528 als Verwandte der getödteten Freier, die unter Anführung des Eupheithes gegen Odysseus den Krieg beginnen.

167. εὐδείελος (von δέιλη, Nachmittag, Nachmittagshitze), sonnig, apricus, hell im Sonnenlichte daliegend, aber mit dem Begriffe der Fruchtbarkeit; ξ 329: Ἰθάκης ἐς πτόνα δῆμον. Vgl. ν 244 bis 247.

168. καταπαύσομεν, nemlich μνηστήρας, als Coniunctiv.

170. ἀπείροτος, erfahrungslos, d. i. ohne die Wahrheit meiner Prophezeiungen schon erfahren zu haben, wie der homerische Gegensatz ἐν εἰδώς beweist. Eben so wie hier im activen Sinne M 304. P 41. h. in Ven. 133.

171. καὶ γὰρ begründet den Ge-

danken, dass er als Prophet nicht ἀπείροτος sei, durch ein neues Beispiel von einer eingetroffenen Prophezeiung: φημι τελευτηθῆναι, ich meine, dass in Erfüllung gegangen sei.

172. Ἴλιον εἰσανέβαινον, wie σ 252. τ 125, d. i. εἰς Ἴλιον ἀνέβαινον, zu α 210.

174—176 enthält den Inhalt der ganzen Odyssee bis zur Zeit des Sprechenden, weshalb er jetzt mit dem Präsens τελεῖται schliesst, zu ν 178.

V. 177—223. 'Gegenrede des Eurymachos, welchem Telemachos antwortet.

178. εἰ δ' ἄγε, zu α 271.

180. ταῦτα, diese Dinge, zu μαντεύεσθαι. — πολλὸν ἀμείνων, ich bin viel tauglicher, verstehe besser. [Anhang.]

181. ὑπ' ἀγῶς ἡελίοιο, eigentlich 'unter den Strahlen der Sonne hin' mit dem Begriffe der Bewegung, d. i. unter der Sonne, im Tagesglanze, wie λ 498. 619. ο 349.

φροῦσ', οὐδέ τε πάντες ἐναΐσιμοι· ἀντάρ' Ὀδυσσεὺς
 ὄλετο τῆλ', ὡς καὶ σὺ καταφθίσθαι σὺν ἐκείνῳ
 ὄφελος. οὐκ ἂν τόσσα θεοπροπέων ἀγόρευες,
 οὐδέ κε Τηλέμαχον κεχολωμένον ὦδ' ἀνιείης, 185
 σῶ οἴκῳ δῶρον ποτιδέγμενος, αἶ κε πόρησιν.
 ἀλλ' ἔκ τοι ἐρέω, τὸ δὲ καὶ τετελεσμένον ἔσται·
 αἶ κε νεώτερον ἄνδρα παλαιὰ τε πολλά τε εἰδῶς
 παρφάμενος ἐπέεσσιν ἐποτρύνῃς χαλεπαίνειν,
 ἀντῶ μὲν οἱ πρῶτον ἀνιηρότερον ἔσται, 190
 [πρῆξαι δ' ἔμπης οὐ τι δυνήσεται εἵνεκα τῶνδε·]
 σοὶ δέ, γέρον, θωῆν ἐπιθήσομεν, ἣν κ' ἐνὶ θυμῷ
 τίνων ἀσχάλλης, χαλεπὸν δέ τοι ἔσσεται ἄλγος.
 Τηλεμάχῳ δ' ἐν πᾶσιν ἐγὼν ὑποθήσομαι αὐτός.
 μητέρ' ἔην ἐς πατρός ἀνωγέτω ἀπονέεσθαι 195
 οἱ δὲ γάμον τεύξουσι καὶ ἄρτυνέουσιν ἔεδνα
 πολλὰ μάλ', ὅσσα ἔοικε φίλης ἐπὶ παιδὸς ἐπεσθαι.
 οὐ γὰρ πρὶν παύσεσθαι ὀλομαι νῆας Ἀχαιῶν
 μνηστῆρος ἀργαλέης, ἐπεὶ οὐ τίνα δείδιμεν ἔμπης,
 οὐτ' οὖν Τηλέμαχον, μάλαι περ πολύμυθον ἕοντα, 200

182. ἐναΐσιμοι, bedeutungsvoll.

184. ὄφελος, zu α 217. — θεοπροπέων ἀγόρ., als Wahrsager verkündigen, wie A 109. B 322. Vgl. auch A 87. 385.

185. κεχολωμένον, der schon erzürnt ist. — ἀνίημι, eigentlich 'anhetzen' vom Jagdhunde, dann überhaupt anreizen, antreiben.

186. αἶ κε πόρησι, ob er es ihm gewähre. Falscher Priesterdienst, theils durch Bestechung, theils durch Abhängigkeit von den Machthabern herbeigeführt (wie A 77 ff.), ist schon der homerischen Zeit bekannt.

187. ἀλλ' ἔκ τοι ἐρέω κτέ., ein formelhafter Vers bei einer scharfen Drohung. Vgl. auch zu π 440. — τετελεσμένον ἔσται, wird erfüllt sein, d. i. wird sicherlich in Erfüllung gehen. Vgl. auch zu ε 90.

188. νεώτερον ἄνδρα, den Telemachos.

189. παρφάσθαι ἐπέεσσιν, mit Worten beschwatzen, zu π 287.

190. ἀνιηρότερον, am beschwerlichsten. [Anhang.]

191. πρῆξαι, ausrichten, wie A 562. [Anhang.]

192. θωή, Strafe, Busse, sei es an Vieh oder anderem Geldeswerth. — ἣν κε τίνων ἀσχ., über deren Zahlung du verdriesslich werden sollst. Kr. Di. 53, 7, 3.

194. ἐν πᾶσιν, d. i. coram omnibus hisce. — ἐγὼν αὐτός, im Gegensatz zu Halitherses. — ὑποθήσομαι, wie unser volksthümliches 'unter den Fuss geben.' Vgl. zu α 279.

195. ἐς πατρός, wie erklärbar? Krüger Di. 68, 21, 2. — ἀνωγέτω, er heisse. — ἀπονέεσθαι steht überall als Verschluss mit verlängertem Anfangsvocal. [Anhang.]

196. 197 = α 277. 278.

198. ὀλομαι, ironisch, von der Gewisheit.

199. ἐπεὶ bis ἔμπης, da wir gleichwohl, wie H 196; ähnlich § 481.

οὔτε θε
 μηδέν
 φημί τε
 ἔσσεται
 ὄν γάμο
 εἵνεκα τ
 ἐργαμέθ
 τὸν δ
 „Εἰθὺς
 ταῦτα μ
 ἦδη γάρ
 ἀλλ' ἀγε
 οἱ κέ μοι
 εἶμι γάρ
 νόστον π

201. οὐρα
 Sitze mit a
 und οὐρα
 Erklärungs
 kaus ὄν τ
 les, wie a
 gen des M
 zweite Glic
 von erhalte
 nty auf di
 pbeizung
 tiehen soll.
 202. μηθ
 aus μηθε
 ochen zwei
 demal aus
 Vgl. auch
 einen n
 bleibt, hat
 ren, statt ar
 203. αὐτε
 nachos. — f
 ἑβήτρια δ
 substanti
 ratz, wie
 204. διατ
 einen mit
 ὄν γάμο
 eten Objec
 διαταρβή
 ist.
 205. ημ

οὔτε θεοπροπίης ἐμπαζόμεθ', ἦν σύ, γεραϊέ,
 μυθέαι ἀκράαντον, ἀπεχθάνεαι δ' ἔτι μάλλον.
 χροήματα δ' αὐτε κακῶς βεβρώσεται, οὐδὲ ποτ' ἴσα
 ἔσεται, ὄφρα κεν ἦ γε διατρίβησιν Ἀχαιοὺς
 ὄν γάμον. ἡμεῖς δ' αὖ ποτιδέμενοι ἡματα πάντα
 εἴνεκα τῆς ἀρετῆς ἐριδαίνομεν, οὐδὲ μετ' ἄλλας
 ἐρχόμεθ', ἃς ἐπεικὲς ὀπιέμεν ἐστὶν ἐκάστῳ."

τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦνθα
 „Εὐρύμαχ' ἠδὲ καὶ ἄλλοι, ὅσοι μνηστήρες ἀγανοί,
 ταῦτα μὲν οὐχ ὑμέας ἔτι λίσσομαι οὐδ' ἀγορεύω·
 ἦδη γὰρ τὰ ἴσασι θεοὶ καὶ πάντες Ἀχαιοί·
 ἀλλ' ἄγε μοι δότε νῆα θοὴν καὶ εἰκὸς' εταίρους,
 οἳ κέ μοι ἔνθα καὶ ἔνθα διαπρήσσωσι κέλευθον.
 εἴμι γὰρ ἐς Σπάρτην τε καὶ ἐς Πύλον ἡμαθόεντα,
 νόστον πευσόμενος πατρὸς δὴν οἰχομένοιο,

201. οὔτε, nicht οὐδέ, weil beide Sätze mit οὐτ' οὖν (Kr. Di. 69, 62, 2) und οὔτε als zwei untergeordnete Erklärungsglieder des Hauptgedankens οὐ τίνα δεῖδιμεν gelten sollen, wie α 415. Nur hat hier wegen des Masculinum οὐ τίνα das zweite Glied sein besonderes Verbum erhalten müssen, weil θεοπροπίης auf die obige bestimmte Prophezeiung (163 bis 167) sich beziehen soll.

202. μυθέαι (wie παλέαι δ 811) aus μυθέαι verkürzt, weil ε zwischen zwei metrischen Kürzen jedesmal ausfällt. Krüger Di. 30, 3, 5. Vgl. auch zu § 180. — ἀκράαντον, einen nichtigen, der unerfüllt bleibt, hat sich an ἦν angeschlossen, statt an θεοπροπίης. [Anhang.]

203. αὐτε, im Gegensatz zu Telemachos. — βεβρώσεται, nur hier; vgl. ἐσθίεται δ 318. Kr. Di. 53, 9. — ἴσα, substantiviert: Ausgleichung, Ersatz, wie τίσις 76.

204. διατρίβειν τινά τι, nur hier, einen mit etwas hinhalten, indem ὄν γάμον als Accusativ des abstracten Object's, als Abkürzung aus διατρίβην οὐ γάμον zu betrachten ist.

205. ἡμεῖς δ' αὖ κτέ., ein neuer

selbständiger Gedanke, um anzugeben, dass Penelope wegen des treuen Eifers ihrer Freier volle Ursache habe, eine Wahl zu treffen und die Verzögerung zu beendigen.

206. τῆς, d. i. ταύτης, der Penelope, ist von ἀρετῆς abhängig, wie I 133. 275. T 176. Krüger Di. 50, 2, 10. — ἀρετή, nicht moralisch, sondern Trefflichkeit als Inbegriff äusserlicher Vorzüge, wie σ 251. — μετ' ἄλλας, wie α 184.

207. ἐπεικὲς, geziemend, also ebenbürtige mit ähnlichen Vorzügen, ἐκάστῳ, jedem von uns.

210. ταῦτα, nemlich was seinem Geiste aus dem vorhergegangenen (139 ff.) vorschwebt, wozu 205 bis 207 die nächste Veranlassung gab.

211. ἴσασι, digammiert, hat bei Homer die erste Silbe achtmal kurz (wie auch ἴσων δ 772), zehnmal lang.

212. εἰκὸς' εταίρους, die gewöhnliche Zahl der Ruderer auf homerischen Fahrzeugen, die nicht zum Kriege, sondern für Reisen bestimmt waren; vgl. α 280. δ 669. 778. A 309 und νηὺς ἐκικόσορος ι 322.

213. ἐνθα καὶ ἐνθα, hin und her, stets von zwei Richtungen.

214. Vgl. zu α 93.

215—217 = α 281—283.

200

201

202

203

204

205

206

207

208

209

210

211

212

213

214

215

216

217

218

219

220

221

222

223

224

225

226

227

228

229

230

231

232

233

234

235

ἦν τίς μοι εἶπησι βροτῶν ἢ ὄσαν ἀκούσω
 ἐκ Διός, ἢ τε μάλιστα φέρει κλέος ἀνθρώποισιν.
 εἰ μὲν κεν πατρὸς βίωτον καὶ νόστιον ἀκούσω,
 ἢ τ' ἂν τροχόμενός περ ἔτι τλαίην ἐνιαυτὸν·
 εἰ δέ κε τεθνηῶτος ἀκούσω μηδ' ἔτ' ἔοντος,
 νοστήσας δὴ ἔπειτα φίλην ἐς πατρίδα γαίαν
 σῆμά τέ οἱ χεῖνω καὶ ἐπὶ κτέρεα κτερεῖξω
 πολλὰ μάλ', ὅσσα ἔοικε, καὶ ἀνέρι μητέρα δώσω.“

ἦ τοι ὄ γ' ὣς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἔξετο, τοῖσι δ' ἀνέστη
 Μέντωρ, ὅς ῥ' Ὀδυσῆος ἀμύμονος ἦεν ἑταῖρος,
 καὶ οἱ ἰὼν ἐν νηυσὶν ἐπέτρπευεν οἶκον ἅπαντα,
 πείθεσθαι τε γέροντι καὶ ἔμπεδα πάντα φυλάσσειν·

ὄ σφιν ἐὺ φρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·
 „κίκλυτε δὴ νῦν μεν, Ἰθακήσιοι, ὅττι κεν εἶπω.

μή τις ἔτι πρόφρων ἀγανὸς καὶ ἥπιος ἔστω
 σκηπτοῦχος βασιλεύς, μηδὲ φρεσὶν αἴσιμα εἰδώς,
 ἀλλ' αἰεὶ χαλεπὸς τ' εἴη καὶ αἴσυλα ῥέξοι,

ὡς οὐ τις μέμνηται Ὀδυσσεῆος θελοιο
 λαῶν οἴσιν ἀνασσε, πατὴρ δ' ὡς ἥπιος ἦεν.

ἀλλ' ἦ τοι μνηστῆρας ἀγήνορας οὐ τι μεγάροω
 ἔρδειν ἔργα βίαια κακορραφήσι νόοιο·

218—223 = α 287—292.

222. χεῖνω und κτερεῖξω sind aoristische Coniunctive, zu α 396.

V. 224—259. Mentors Tadel gegen die Ithakesier; Antwort des Leokritos und Auflösung der Versammlung.

224 = A 68. 101. B 76. H 354. 365; ähnlich π 213. ἦ τοι, traun. — τοῖσι δέ, diesen aber, den unmittelbar beteiligten.

225. Μέντωρ war nach χ 209 auch Altersgenosse des Odysseus.

226. καὶ οἱ, nemlich dem Mentor. Statt καὶ ὅ ist hier wie oft aus der relativen Construction in die demonstrative übergegangen. Krüger Di. 60, 6, 2. — ἐν νηυσίν, zu Schiffen, zu α 210.

227. γέροντι, als Ehrenname vom Laertes, wie δ 111. 754. π 153. Die Infinitive bezeichnen die Rücksicht, in welcher das ἐπέτρπευεν stattfand, zu 159.

228. 229 = 160. 161.

230. πρόφρων, von Herzen, ist bei Homer überall von einem Subjecte (hier und A 150 von τίς) nur so ausgesagt, dass es adverbial zum Verbum gehört, wie sonst προφρονέας und πρόφρονι θυμῷ.

231. σκ. βασιλεύς, als König. — αἴσιμα εἰδώς, geziemendes wissend, d. i. rechtlich gesinnt, zu ι 189. Denn ἀγανὸς καὶ ἥπιος ist dem χαλεπός, sodann αἴσιμα dem αἴσυλα entgegengesetzt, dagegen εἰδώς steht dem ῥέξοι parallel.

232. αἴσυλα, windiges, d. i. unbesonnenes. Die Optative als milde Imperative. [Anhang.]

233. ὡς, wie, d. i. ὅτι οὕτως, zur Begründung des vorhergehenden. — πατὴρ δ' ὡς ἥπιος, zu 47, paraktischer Gegensatz statt 'obgleich er war.'

236. ἔρδειν mit μνηστῆρας. Krüger Di. 55, 3, 1. — κακορραφήσι,

οφίς γὰρ
 οἶκον ὅ
 νῦν δ'
 ἴσθ' αἰ
 παύρους
 τὸν δ'
 μέντοι
 ἡμέας ὅτ
 ἀφρασί
 εἰ περ γὰρ
 θαννομέν
 ἐξελίσσει
 οὐ κεν οἱ
 εἰδόντ'
 εἰ πλείονες
 ἀλλ' ἄγε,
 τοῦτο δ'

mit den A
 von κακῶ φ
 weiterwärts
 des Latein
 von fraude
 237. παρφ
 238. πῶν
 239. νῦν
 240. οὐ τοῖ
 243. ἀπαρ
 application
 hat hart
 244. G
 245. error
 246. error
 247. error
 248. error
 249. error
 250. error
 251. ἀγ
 (für) sch
 252. error
 253. error
 254. error
 255. error
 256. error
 257. error
 258. error
 259. error
 260. error
 261. error
 262. error
 263. error
 264. error
 265. error
 266. error
 267. error
 268. error
 269. error
 270. error
 271. error
 272. error
 273. error
 274. error
 275. error
 276. error
 277. error
 278. error
 279. error
 280. error
 281. error
 282. error
 283. error
 284. error
 285. error
 286. error
 287. error
 288. error
 289. error
 290. error
 291. error
 292. error
 293. error
 294. error
 295. error
 296. error
 297. error
 298. error
 299. error
 300. error

σφάς γὰρ παρθέμενοι κεφαλὰς κατέδουσι βιαίως
οἶκον Ὀδυσσεῆος, τὸν δ' οὐκέτι φασὶ νέεσθαι.

νῦν δ' ἄλλω δῆμῳ νεμεσίζομαι, οἷον ἅπαντες
ἦσθ' ἄνεω, ἀτὰρ οὐ τι καταπτόμενοι ἐπέεσσιν
παύρους μνηστῆρας καταπαύετε πολλοὶ ἔόντες.“

240

τὸν δ' Ἐυηροίδης Λειώκριτος ἀντίον ἦνδα
„Μέντωρ, ἀταρτηρέ, φρένας ἤλεέ, ποῖον ἔειπες
ἡμέας ὀτρύνων καταπανέμεν. ἀργαλέον δέ
ἀνδράσι καὶ πλεόνεσσι μαχῆσασθαι περὶ δαιτί.

245

εἰ περ γὰρ κ' Ὀδυσσεὺς Ἰθακῆσιος αὐτὸς ἐπελθὼν
δαινυμένους κατὰ δῶμα ἐὼν μνηστῆρας ἀγανούς
ἐξελάσαι μεγάραιο μενοινήσει' ἐνὶ θυμῷ,
οὐ κέν οἱ κεχάροιτο γυνὴ μάλα περ χατέουσα
ἐλθόντ', ἀλλὰ κεν αὐτοῦ ἀεικέα πότμον ἐπίσποι,
εἰ πλεόνεσσι μάχοιτο· σὺ δ' οὐ κατὰ μοῖραν ἔειπες.
ἀλλ' ἄγε, λαοὶ μὲν σκίδνασθ' ἐπὶ ἔργα ἕκαστος,
τούτῳ δ' ὀτρυνέει Μέντωρ ὁδὸν ἠδ' Ἀλιθέρης,

250

mit den Arglisten (zu o 470),
von κατὰ χάπτειν γ 118. π 423, wie
anderwärts ὑφαίνειν δόλον und bei
den Lateinern *consuere dolos, te-
xere fraudes.*

237. παρθέμενοι ist der Hauptbe-
griff: sie setzten daran, setzten
aufs Spiel und usw. [Anh.]

239. νῦν δέ, wie α 166. — οἶον,
d. i. ὅτι τοῖον. [Anhang.]

243. ἀταρτηρός, von τείρω mit Re-
duplication, eigentlich unzerreib-
bar, hart, schrecklich. — φρένας
ἤλεέ, Geistesbethörter, von
ἄλη, error mentis, zum Stamme ἄλ
'irren', auch ἤλε, O 128, wie bei den
Atikern μέλε neben μέλεε. — ποῖον,
im Ausruf.

244. ἀργαλέον δέ, es wird aber
(dir) schwer sein, im Tone der
Drohung an den angeredeten.

245. ἀνδράσι καὶ πλεόνεσσι, von
μαχῆσασθαι abhängig, gegen Män-
ner und noch dazu gegen meh-
rere, indem er mit καὶ πλεόνεσσι
das obige παύρους erläutert trotz-
bemerkend, dass die Freier dem
isolirt dastehenden Mentor gegen-

über in der Majorität seien. Denn
Leiokritos ist sicher, dass das Volk
wie bisher sich in die Sache der
Freier nicht einmischen wird. —
περὶ δαιτί, wie o 471, um das
Mahl, sonst auch ἀμφὶ τι.

246. εἰ πέρ κε, wenn selbst
etwa. Kr. Di. 54, 11, 3. — Ὀδυσσεὺς
Ἰθακ., d. i. dem Sinne nach: ein viel
tapferer Mann, als du bist, o Men-
tor. — αὐτὸς ἐπελθὼν, was stets zu-
sammengehört, in eigner Person
hinzugekommen, stabiler Vers-
schluss: π 197. ο 382. ψ 185. ω 506.
Ω 418; ähnlich Δ 334. K 40.

250. ἐλθόντ' d. i. ἐλθόντι, dass
er käme; vgl. zu o 240; denn χατέ-
ουσα steht bei Homer entweder ab-
solut oder mit dem Dativ, auch der
Participia, wie κ 419. τ 463. E 683.
Ω 705. Aehnlich μ 43. Ξ 504. — αὐ-
τοῦ, Adverb, hierselbst.

251. εἰ πλ. μάχοιτο, ein hypothe-
tischer Zusatz zu πότμον ἐπίσποι.

252. ἕκαστος ist Apposition zu
dem im Imperativ liegenden ἡμεῖς,
zu κ 397, und λαοὶ ist die Anrede
zu ἄγε. — ἐπὶ ἔργα, wie 127, gleich
mit ἐπὶ σφέτερα σκίδνασθαι α 274.

mit den Arglisten (zu o 470),
von κατὰ χάπτειν γ 118. π 423, wie
anderwärts ὑφαίνειν δόλον und bei
den Lateinern *consuere dolos, te-
xere fraudes.*

237. παρθέμενοι ist der Hauptbe-
griff: sie setzten daran, setzten
aufs Spiel und usw. [Anh.]

239. νῦν δέ, wie α 166. — οἶον,
d. i. ὅτι τοῖον. [Anhang.]

243. ἀταρτηρός, von τείρω mit Re-
duplication, eigentlich unzerreib-
bar, hart, schrecklich. — φρένας
ἤλεέ, Geistesbethörter, von
ἄλη, error mentis, zum Stamme ἄλ
'irren', auch ἤλε, O 128, wie bei den
Atikern μέλε neben μέλεε. — ποῖον,
im Ausruf.

244. ἀργαλέον δέ, es wird aber
(dir) schwer sein, im Tone der
Drohung an den angeredeten.

245. ἀνδράσι καὶ πλεόνεσσι, von
μαχῆσασθαι abhängig, gegen Män-
ner und noch dazu gegen meh-
rere, indem er mit καὶ πλεόνεσσι
das obige παύρους erläutert trotz-
bemerkend, dass die Freier dem
isolirt dastehenden Mentor gegen-

οἳ τέ οἱ ἐξ ἀρχῆς πατρώοι οἰσιν ἑταῖροι.
 ἀλλ' ὄλω, καὶ δηθὰ καθήμενος ἀγγελιάων
 πεύσεται εἰν Ἰθάκῃ, τελέει δ' ὄδον οὐ ποτε ταύτην.“
 ὧς ἄρ' ἐφώνησεν, λῦσεν δ' ἀγορὴν αἰψηρήν.
 οἳ μὲν ἄρ' ἐσκίδναντο εἰς πρὸς δώμαθ' ἕκαστος,
 μνηστῆρες δ' ἐς δώματ' ἴσαν θεῖον Ὀδυσῆος.

255

Τηλέμαχος δ' ἀπάνευθε κίων ἐπὶ θῖνα θαλάσσης,
 χεῖρας νιψάμενος πολιῆς ἀλός, εὔχετ' Ἀθήνη
 „κλυθί μεν, ὃ χθιζὸς θεὸς ἦλυθες ἡμέτερον δῶ,
 καί μ' ἐν νηὶ κέλευσας ἐπ' ἡεροειδέα πόντον,
 νόστον πευσόμενον πατρὸς δὴν οἰχομένοιο,
 ἔρχεσθαι. τὰ δὲ πάντα διατρούβουσιν Ἀχαιοί,
 μνηστῆρες δὲ μάλιστα κακῶς ὑπερηγορόεντες.“

260

ὧς ἔφατ' εὐχόμενος, σχεδόθεν δέ οἱ ἦλθεν Ἀθήνη,
 Μέντορι εἰδομένη ἡμὲν δέμας ἦδὲ καὶ αὐδὴν,
 καὶ μιν φωνήσασ' ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·

265

254. ἐξ ἀρχῆς, zu α 188.

255. ὄλω, parenthetisch in der Mitte des Verses. — καὶ δηθὰ καθήμενος, wie in unserm 'gar (oder noch) lange warten', wieder mit dem Tone der Drohung, der auch in den Futuris πεύσεται (soll sich nach Botschaften umsehen) und ὄτρυνέει (253) liegt.

256. τελέει. Nachdrücklich betonte Wörter pflegen zu Anfang des Gedankens auch der Negation voranzugehen, wie ε 140. E 516. I 39.

257. 258 = T 276. 277. αἰψηρήν, d. i. als eine schnell auseinandergehende, also proleptisch, wie der folgende Vers beweist. Spr. 57. 4, 2. [Anhang.]

V. 260—295. Telemachos betet zur Athene, welche dann erscheint und Beistand verspricht zur Erkundigungsreise.

260. ἀπάνευθε κίων, fernab gehend, wie § 236. A 35.

261. πολιῆς (von der grauweisslichen Farbe des am Ufer schäumenden Meeres) ἀλός ist partitiver Genetiv, von dem an der Handlung beteiligten Gegenstande, wie auch bei λούεσθαι E 6. Z 508. O 265. Φ 560, und bei θέρεσθαι ρ 23. Krü-

ger Di. 47, 15, 4. Der Betende durfte nur mit reinen Händen den Göttern sich nahen, dem Salzwasser des Meeres aber wurde eine stärker reinigende Kraft beigelegt.

262. κλυθί μεν, vernimm mich, d. i. ich rufe dich an, ὃ χθιζὸς θεὸς ἦλυθες, der du gestern ein Gott kamst, indem θεός in den Relativsatz gezogen ist.

263. ἡεροειδέης, luftfarbig, nebelgrau, ein atmosphärisches Beiwort von πόντος, dem weiten Meere. [Anhang.]

264 = 215.

265. τὰ δὲ πάντα, dieses aber alles, was du mir auftrugst (263. 264), ein selbständiger Hauptsatz mit parataktischem Nachdruck; in unmittelbarer Verbindung mit κλυθί μεν 262 müste es τὰδε heissen.

267. σχεδόθεν, eigentlich 'aus der Nähe', dann überhaupt nahe.

268 = 401. χ 206. ω 503. 548. αὐδὴν, an Stimme, d. i. an Stimmenlaut als Bedingung des Sprechens.

269. φωνήσασα, nachdem sie die Stimme erhoben hatte, stets intransitiv, indem der vorhergehende persönliche Accusativ von

„Τη
 εἰ δὴ
 οἷος
 οὐ τοῦ
 εἰ δ'
 οὐ σέ
 πῦρο
 οἱ πλέ
 ἀλλ' ἐ
 οὐδέ σ
 ἔλαση
 τῶ νῦν
 ἀραδέ
 οὐδέ τι
 ὅς δή σ
 σοὶ δ'
 τοῖος γ

der Prän
 hängt. —
 weil die
 [Anhang.
 270. G
 gentlich
 nachfolgt
 her, in Z
 271. el
 s 207.
 272. τα
 Krüger D
 re unser
 beiden H
 narisches
 I 443 di
 Ziele ein
 lang.
 273. E
 Falle. —
 licros, ni
 folglos.
 274. el
 ei nicht
 weil er n
 und ein
 lov. Dies
 satzen;
 55. 160.
 Q. 296. I

„Τηλέμαχ', οὐδ' ὄπιθεν κακὸς ἔσσειαι οὐδ' ἀνοήμων,
 εἰ δὴ τοι σοῦ πατὴρ ἐνέσταται μένος ἦν,
 οἷος ἐκείνος ἔην τελέσαι ἔργον τε ἔπος τε
 οὐ τοι ἔπειθ' ἀλίη ὁδὸς ἔσσειται οὐδ' ἀτέλεστος.
 εἰ δ' οὐ κείνου γ' ἐσσι γόνος καὶ Πηνελοπείης,
 οὐ σέ γ' ἔπειτα ἔολπα τελευτήσειν ἄ μενοιῶς. 275
 παῦροι γάρ τοι παῖδες ὁμοῖοι πατρὶ πέλονται,
 οἱ πλέονες κακίους, παῦροι δέ τε πατὴρ ἀρείους.
 ἀλλ' ἐπεὶ οὐδ' ὄπιθεν κακὸς ἔσσειαι οὐδ' ἀνοήμων,
 οὐδέ σε πάγχυ γε μῆτις Ὀδυσσεῆος προλέλοιπεν,
 ἔλπωρή τοι ἔπειτα τελευτήσαι τάδε ἔοργα. 280
 τῶ νῦν μνηστήρων μὲν ἔα βουλήν τε νόον τε
 ἀφραδέων, ἐπεὶ οὐ τι νοήμονες οὐδὲ δίκαιοι
 οὐδέ τι ἴσασιν θάνατον καὶ κῆρα μέλαιναν,
 ὃς δὴ σφι σχεδὸν ἔστιν, ἐπ' ἤματι πάντας ὀλέσθαι.
 σοὶ δ' ὁδὸς οὐκέτι δηρὸν ἀπέσσειται, ἦν σὺ μενοιῶς' 285
 τοῖος γάρ τοι ἑταῖρος ἐγὼ πατρώϊος εἰμί,

der Präposition in *προσηύδα* abhängt. — *περοέντα*, beflügelt, weil die Worte flüchtig verhallen. [Anhang.]

270. *ὄπιθεν* (und *ὄπισθεν*), eigentlich von dem was 'von hinten' nachfolgt, daher zeitlich nachher, in Zukunft.

271. *εἰ δὴ*, wenn wirklich, zu α 207.

272. *τελέσαι*, von *οἶος* abhängig. Krüger Di. 55, 3, 6. — *ἔργον τε ἔπος τε*, unser Rath und That, die beiden Hauptbestandtheile des homerischen Heldenlebens, daher nach I 443 die Cardinaltugenden als Ziele einer erfolgreichen Erziehung.

273. *ἔπειτα*, dann, in diesem Falle. — *ἀλίη*, vereitelt. — *ἀτέλεστος*, nicht zum Ziele geführt, erfolglos. Vgl. Δ 26.

274. *εἰ δ' οὐ κείνου*. Hier ist nach *εἰ* nicht *μή*, sondern *οὐ* gesetzt, weil *οὐ κείνου* eng zusammengehört und einen Begriff bildet, d. i. *ἄλλου*. Dies geschieht aber bei Gegensätzen; vgl. μ 382. τ 85. Γ 289. Δ 55. 160. Ο 162. 178. 492. Τ 129. 139. Ω 296. Krüger Di. 67, 4, 1.

275. *ἔολπα*, *spem concepi*, d. i. *spero*.

276. Es ist also nicht viel von dem zu erwarten, der keinen trefflichen Vater hat, da so schon nach altem Glauben jede folgende Generation sich verschlechtert. Horat. *carm.* III 6, 46: *actas parentum peior avis tulit nos nequiores, mox daturos progeniem vitiosorem.*

277. *οἱ πλέονες*, erklärendes Asyndeton, das *οἱ* etwa: 'die andern' oder siehe, die Mehrzahl. — *κακίους* und *ἀρείους* ist eine bei Homer seltene Contraction. [Anhang.]

279. *οὐδέ* mit *πάγχυ*, wie in Prosa *οὐ πάνν, οὐ μάλα* und mit nichten, zum ganzen Satze gehörig, der mit Bezug auf Telemachos Benehmen in der Versammlung gesagt ist. Vgl. δ 825. Ν 747. Ο 196. Τ 343. — *ἔλπωρή*, zu α 167.

284. *ὄς* ist nur auf den Hauptbegriff *θάνατον* bezogen; vgl. Ρ 202. Krüger Di. 58, 3, 3. — *ἐπ' ἤματι*, an einem Tage. Di. 68, 41, 5.

286. *τοῖος*, mit Nachdruck auf das vorhergehende hinweisend und durch *ὄς*, der ich (wie 41) für den vorliegenden Fall näher beschrie-

ὅς τοι νῆα θοὴν στελέω καὶ ἄμ' ἔφομαι αὐτός.
 ἀλλὰ σὺ μὲν πρὸς δῶματ' ἰὼν μνηστῆρσιν ὁμίλει,
 ὄπλισόν τ' ἦα καὶ ἄγγεσιν ἄρσον ἅπαντα,
 οἶνον ἐν ἀμφοφορεῦσι καὶ ἄλφιτα, μυελὸν ἀνδρῶν, 290
 δέμασιν ἐν πυκνοῖσιν· ἐγὼ δ' ἀνὰ δῆμον ἐταίρους
 αἰψ' ἐθελοντῆρας συλλέξομαι. εἰσὶ δὲ νῆες
 πολλαὶ ἐν ἀμφιάλῳ Ἰθάκῃ, νέαι ἡδὲ παλαιαί·
 τάων μὲν τοι ἐργῶν ἐπιόφουμαι ἢ τις ἀρίστη,
 ὧκα δ' ἐφοπλίσσαντες ἐνήσομεν εὐρέϊ πόντῳ.“ 295
 ὣς φάτ' Ἀθηναίῃ κούρῃ Διός· οὐδ' ἄρ' ἔτι δὴν
 Τηλέμαχος παρέμιμνεν, ἐπεὶ θεοῦ ἔκλυεν αὐδὴν,
 βῆ δ' ἰέναι πρὸς δῶμα, φίλον τετιμημένος ἦτορ.
 εὔρε δ' ἄρα μνηστῆρας ἀγήρορας ἐν μεγάροισιν
 αἰγρας ἀνιμμένους σιάλους θ' εὔοντας ἐν αὐλῇ. 300
 Ἀντίνοος δ' ἰθὺς γελάσας κίε Τηλεμάχοιο,
 ἐν τ' ἄρα οἱ φῶν χειρὶ, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν·

ben. Vgl. α 343. δ 826. λ 135. 549. 556. Ω 182. — πατρώϊος, des Vaters, vgl. 225.

290. ἄλφιτα, grobes Gerstenmehl, das als Teig oder Brei verspeist wurde; ἀλείατα, Weizenmehl, beides das Mark der Männer nach ν 108. [Anhang.]

291. πυκνός, dicht, fest, wie 354 ἐνροαφής, damit nichts durchsickert.

292. ἐθελοντῆρ, nur hier, sonst ἐθέλων, zu ο 280.

293 = α 395.

294. τοι, tibi. — ἐπιόφουμαι ist bei Homer stets: ich werde auswählen, eigentlich zu einem bestimmten Zwecke (ἐπὶ τινι) ersehen; dagegen ἐπόφουμαι ich werde sehen nach einem (ἐπὶ τινι), ihn besuchen. — ἢ τις ἀρίστη, anschaulicher als bloss ἀρίστην, vgl. zu 29.

295. ἐνήσομεν, wie μ 293, wozu νῆα aus dem vorhergehenden zu entnehmen ist. Krüger Di. 52, 2, 8.

V. 296—336. Telemachos wieder bei den Freiern; Antinoos Rede und Telemachos Antwort; eine doppelte Ansicht über Telemachos Reise.

298. βῆ mit dem Infinitiv: er

schr. aus, machte sich auf. Krüger Di. 55, 3, 16. — φίλον τετ. ἦτορ, zu α 114. [Anhang.]

299. εὔρε bis ἀγήρορας = α 106. — μέγαρα, Haus in weiterer Bedeutung, so dass die αὐλή mit eingeschlossen ist.

300. ἀνιμμένους, eng zu μνηστῆρας gehörig (zu χ 402): der Sitte gemäss von unten nach dem Kopfe heraufziehend, d. i. abziehend. — εὔοντας, ustulantes, absengend, da das Abbrühen der Borsten erst späterhin Sitte wurde. Vgl. auch ξ 426.

301. γελάσας κίε, zu α 336. Antinoos zeigt hier in allem eine höhnische Freundlichkeit.

302. ἐν τ' ἄρα οἱ φῶν χειρὶ, eigentlich: 'hinein wuchs er ihm in die Hand', d. i. er fasste kräftig dessen Hand, so dass er in dieselbe zu verwachsen schien. Es ist ein verstärktes Τηλεμάχου δ' ἔλε χειρα γ 374. Vgl. auch σ 258 und zu α 381. — ἔξονομάζειν, 'den Namen aussprechen,' sei es ein wirkliches ὄνομα oder ein für die jedesmalige Situation erst aufgestelltes, daher ausrufen. [Anhang.]

„Τηλέμαχος
 ἐν στήθεσι
 ἀλλὰ
 ταῖτα
 νῆα καὶ
 ἐς Πύλον
 τὸν δ
 „Αντίνοος
 δαίνοσθ
 ἢ οὐχ ἄλλ
 κήματ'
 τὴν δ' ὄ
 πινθάνου
 παρήσω
 ἢ Πύλον
 εἰμι μὲν,
 ἔμπορος
 γίγνομαι,
 ἢ ἄρα
 300. Vgl.
 α 132.
 301. ἔργο
 Exposition
 α 173.
 302. ἀλλο
 mit, ein e
 scher Freun
 303. μάλο
 les. μάλο
 Begriff. —
 307. ἔξα
 ἔμπορος δ
 οριert zu
 308. μετά
 310. οὐ π
 παρρ. μεθ
 nehmen L
 311. ἀξίω
 schweigsam
 ἀξίως, ruh
 312. τὸ π
 nals' frü
 viele kös
 habe von
 313. μνη
 ἔγω δ' ἔτι
 HOMERUS

„Τηλέμαχ' ὑπαγόρη, μένος ἄσχετε, μή τί τοι ἄλλο
 ἐν στήθεσσι κακὸν μελέτω, ἔργον τε ἔπος τε,
 ἀλλά μοι ἐσθιέμεν καὶ πινέμεν, ὡς τὸ πάρος περ.
 ταῦτα δέ τοι μάλα πάντα τελευτήσουσιν Ἀχαιοί,
 νῆα καὶ ἑξαίτους ἐρέτας, ἵνα θᾶσσον ἵκηαι
 εἰς Πύλον ἡγαθῆν μετ' ἀγανοῦ πατρὸς ἀκουήν.“

305

τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦῤα·

„Ἀντίνο', οὗ πως ἔστιν ὑπερφιάλοισι μεθ' ὑμῖν
 δαίνυσθαι τ' ἀκέοντα καὶ εὐφραίνεσθαι ἔκμηλον.

310

ἢ οὐκ ἄλλης, ὡς τὸ πάροιθεν ἐκείρετε πολλὰ καὶ ἐσθλά

κτῆματ' ἐμὰ μνηστῆρες, ἐγὼ δ' ἔτι νήπιος ἦα;
 νῦν δ' ὅτε δὴ μέγας εἰμί, καὶ ἄλλων μῦθον ἀκούων

315

πυθάνομαι, καὶ δὴ μοι ἀέξεται ἐνδοθι θυμός,

πειρήσω ὣς κ' ὕμμι κακὰς ἐπὶ κῆρας ἰήλω

ἢ Πύλονδ' ἔλθων ἢ αὐτοῦ τῶδ' ἐνὶ δήμῳ.

εἰμι μὲν, οὐδ' ἄλλή ὁδὸς ἔσσεται ἢν ἀγορεύω,

ἔμπορος· οὐ γὰρ νηὸς ἐπήβολος οὐδ' ἐρετάων
 γίγνομαι, ὣς νύ που ὕμμιν εἰείσατο κέρδιον εἶναι.“

320

ἢ ῥα καὶ ἐκ χειρὸς χεῖρα σπάσασ' Ἀντινόοιο

303. Vgl. zu 85. ἄλλο, sonst, zu α 132.

304. ἔργον τε ἔπος τε, zu 272, ist Apposition zu κακόν. Vgl. auch zu ε 179.

305. ἀλλά μοι ἐσθ., sondern iss mir, ein ethischer Dativ mit falscher Freundlichkeit.

306. μάλα πάντα, sogleich alles. μάλα verstärkt nemlich den Begriff. — Ἀχαιοί, in Ithaka, zu α 90.

307. ἑξαίτος, auserlesen, gleich ἑξαίρετος δ 643, ohne daraus synopiert zu sein. — θᾶσσον, zu η 152.

308. μετὰ, zu α 184.

310. οὗ πως ἔστιν, zu ε 103. — ὑπερφ. μεθ' ὑμῖν, unter euch vornehmen Leuten, zu α 134.

311. ἀκέοντα, nemlich μέ, still, schweigsam, wie ξ 195. φ 89. — ἔκμηλον, ruhig, behaglich.

312. τὸ πάροιθεν, deiktisch: 'damals' früher. — πολλὰ καὶ ἐσθλά, viele köstliche, zu κτῆματ' ἐμὰ, Habe von mir.

313. μνηστῆρες, als Freier. — ἐγὼ δ' ἔτι ν. ἦα, Parataxe: 'damals

war ich noch unmündig' statt eines Satzes mit 'während'.

314. ὅτε δὴ, wie σ 217. τ 532. Τ 29 mit dem Präsens: seitdem wirklich, hier in naivem Tone.

315. ἀκούων πυθάνομαι, höre und erforsche, d. i. verstehe und beurtheile, ein Zeichen des zunehmenden Verstandes. — θυμός, der Mut.

316. ὡς κ' ὕμμι mit ἐπὶ ἰήλω, quomodo vobis immittam. — κακὰς κῆρας, wie ψ 332. Μ 113, die schrecklichen Keren, die Trefker des Todes, die den einzelnen bestimmten Todesarten. [Anhang.]

319. ἔμπορος, als Passagier, wie ω 300, im Gegensatz des Eigenthümers, und der Schiffsmannschaft. — ἐπήβολος, ein ἀπαξ εἶρ., aus ἐπί und ἄβολος, eigentlich 'zutreffend', daher theilhaftig.

320. γίγνομαι, oft gleich εἶμι. — ὡς νύ που, wie nun wol, ironisch: denn es wäre billig gewesen, ihm als Königssohne das zu gewähren.

321. ἢ ῥα καὶ oder ἢ καί,

[ῥεῖα μνηστῆρες δὲ δόμον κάτα δαῖτα πένοντο].
οἱ δ' ἐπελώβενον καὶ ἐκερτόμεον ἐπέεσσι.

ᾧδε δὲ τις εἶπεσκε νέων ὑπερηγορούντων·

„ἦ μάλα Τηλέμαχος φόνον ἤμιν μεμηρῖζει.

ἦ τινας ἐκ Πύλου ἄξει ἀμύντορας ἡμαθόεντος,

ἦ ὅ γε καὶ Σπάρτηθεν, ἐπεὶ νύ περ ἴεται αἰνώσ·

ἦε καὶ εἰς Ἐφύρην ἐθέλει, πείριαν ἄρουραν,

ἐλθεῖν, ὄφρ' ἐνθεν θυμοφθόρα φάρμακ' ἐνεῖκη,

ἐν δὲ βάλλῃ κρητῆρι καὶ ἡμέας πάντας ὀλέσσει.“

ἄλλος δ' αὐτ' εἶπεσκε νέων ὑπερηγορούντων·

„τίς δ' οἶδ' εἴ κε καὶ αὐτὸς ἰὼν κοίλης ἐπὶ νηὸς

τῆλε φίλων ἀπόληται ἀλώμενος ὥς περ Ὀδυσσεύς;

οὐτῶ κεν καὶ μᾶλλον ὀφέλλειεν πόνον ἄμιν·

κτῆματα γάρ κεν πάντα δασαίμεθα, οἰκία δ' αὐτε

τουτοῦ μητέρι δοῖμεν ἔχειν ἢδ' ὅς τις ὄπνιοι.“

ὥς φάν, ὁ δ' ὑπόροφον θάλαμον κατεβήσεται πατρὸς

εὐρύου, ὅθι νητὸς χρυσὸς καὶ χαλκὸς ἔκειτο,

'sprachs und', wird gebraucht wo dasselbe Subject bleibt, und bildet stets unmittelbar nach einer angeführten Rede den Uebergang zur folgenden Rede oder Handlung. Vgl. auch zu σ 356. — χειρὸς χειρᾶ, zu γ 272.

322. ῥεῖα, ohne Mühe. — δαῖτα πένοντο, wie Σ 558. [Anhang.]

323. ἐπελώβενον, spotteten noch, nur hier.

324. Formelhafter Vers. τίς, einer, d. i. dieser und jener, daher mancher. — ὑπερηγορούντες, die übermächtigen in bösem Sinne [Anhang.]

327. ὅ γε, wie α 4. — αἰνώσ, zu α 208.

328. Ἐφύρην, zu α 259.

329. θυμοφθόρα, lebenszerstörende Gifte. — ἐνεῖκη, hole. Hier ist bei Homer die einzige Spur einer heimtückischen Vergiftung. Vgl. zu α 261.

331. ἄλλος δ' αὐτε, im Gegensatz zu τίς 324, wie φ 401 zu 396.

332. τίς δ' οἶδ' εἴ κε zur Andeutung einer geheimen Hoffnung, wo wir ein 'ob nicht vielleicht' gebrauchen. [Anhang.]

334. καὶ μᾶλλον ὄφ. πόνον, könnte noch mehr die Arbeit vermehren, ein ironischer Witz, wie wenn sich jemand über eine reiche Erbschaft beklagt, die Mühe macht, ὀφέλλειεν ist aus ὀφέλ-σειεν durch Assimilation entstanden.

336. ἔχειν, zum Besitz. Krüger Di. 55, 3, 20.

V. 337—381. Telemachos und Eurykleia im Vorratsgemache, mit der Vorbereitung zur Reise beschäftigt.

337. ὑπόροφον, eigentlich 'hoch oben gedeckt,' daher überhaupt hoch, mit hohen Wänden und Räumen. — θάλαμος (allgemein der hintere Theil des ganzen Hauses), hier speciell zur Bezeichnung eines festen, verschlossenen und wenig zugänglichen Gemachs, das in dem hintersten Theile der Frauenwohnung im Erdgeschoss liegt und zur Aufbewahrung von Schätzen und Vorräten dient: Vorratskammer; vgl. ο 99. 109. φ 8 ff. 42 ff. — κατεβήσεται, stieg hinab, von der Schwelle des Gemachs, wie ο 99. Z 288. Ω 191. Vgl. δ 680. κ 432. φ 43.

338. νητὸς, gehäuft, zu ἔκειτο.

ἐσθής τ' ἐν χηλοῖσιν, ἄλις τ' ἐυῶδες ἔλαιον.
 ἐν δὲ πίθοι οἴνοιο παλαιοῦ ἠδυπότοιο 340
 ἕστασαν, ἄκητον θεῖον ποτὸν ἐντὸς ἔχοντες,
 ἐξείης ποτὶ τοῖχον ἀρηρότες, εἰ ποτ' Ὀδυσσεὺς
 οἴκαδε νοστήσειε καὶ ἄλγεα πολλὰ μογήσας.
 κληισταὶ δ' ἔπεσαν σανίδες πυκινῶς ἀραρυῖαι,
 δικλίδες· ἐν δὲ γυνή ταμίη νύκτας τε καὶ ἡμαρ 345
 ἔσχ', ἢ πάντ' ἐφύλασσε νόου πολυιδρείησιν,
 Εὐρύκλει', Ὡπος θυγάτηρ Πεισηνορίδαο.
 τὴν τότε Τηλέμαχος προσέφη θαλαμόνδε καλέσσας·
 „μαῖ, ἄγε δὴ μοι οἴνου ἐν ἀμφοροεῦσιν ἄφυσσον
 ἠδύν, ὅτις μετὰ τὸν λαρώτατος, ὃν σὺ φυλάσσεις 350
 κείνον οἰομένη, τὸν κάμμορον, εἰ ποθεν ἔλθοι
 διογενὴς Ὀδυσσεύς, θάνατον καὶ κῆρας ἀλύξας.
 δῶδεκα δ' ἔμπλησον, καὶ πώμασιν ἄρσον ἅπαντας.
 ἐν δέ μοι ἄλφιτα χεῦον ἐυρραφέεσσι δοροῖσιν·
 εἴκοσι δ' ἔστω μέτρα μυληφάτου ἀλφίτου ἀκτῆς. 355
 αὐτὴ δ' οἴη ἴσθι. τὰ δ' ἀθρόα πάντα τετύχθω·
 ἐσπέριος γὰρ ἐγὼν αἰρήσομαι, ὅπποτε κεν δὴ
 μήτηρ εἰς ὑπερῶν ἀναβῆ κοίτου τε μέδηται·

340. *πίθοι*, grosse Krüge von Thonmasse oder irdene Fässer, aus deren oberer Oeffnung geschöpft wurde, 349. 379. *πίθων ἠφύσσετο* ψ 305. — *οἴνοιο*, Genetiv des Inhalts. Krüger Di. 47, 8, 4.

342. *ἀρηρότες*, angefügt, angelehnt.

343. *καὶ* mit *μογήσας*; auch nachdem er erduldet hätte, wie γ 232. [Anhang.]

344. *πυκινῶς* (sonst auch *εὖ*) *ἀραρυῖαι*, fest eingefügt, stabiles Beiwort wie φ 236. 382. ζ 128. 156. ψ 42. 194. Η 339. Ι 475. Μ 454. Σ 275. Φ 535.

345. *δικλίδες*, von *κλίω*, zwiefach angelehnt, zweiflügelig. — *νύκτας τε καὶ ἡμαρ*, wobei nach orientalischer Sitte der Begriff der Nacht voransteht, bezeichnet hier sprichwörtlich die Stetigkeit der Sorge. — *ἐν δὲ* mit *ἔσχ'*, d. i. *ἔσκε*, sie war gewöhnlich darin,

d. i. sie war die stets wachsame Aufseherin.

346. *πολυιδρείησιν*, mit Klugheitsmassregeln, zu ο 470.

347 = α 429.

350. *λαρός* (von *λάω*, *λῶ*, wünschen), erwünscht, lieblich.

351. *κάμμορος*, wie noch ε 160. 339. λ 216. ν 33, nur von Odysseus, aus *κατάμορος*, wobei *κατά* zur Verstärkung des Begriffes dient, eigentlich 'in das Verderben hinab', daher sehr unglücklich. — *οἰομένη*, zu κ 248 und α 115.

355. *μέτρα*, ein bestimmtes Mass für flüssige und trockene Dinge, uns unbekannt. Zu *μέτρα* gehört *ἀκτῆς*, der Frucht, wovon dann *μυληφάτου ἀλφίτου* abhängt: von der auf der Mühle gemahlenen Gerstenfrucht.

356. *ἀθρόα* zu *τετύχθω* prädicativ: soll beisammen zurecht gelegt sein; vgl. 411.

εἶμι γὰρ ἐς Σπάρτην τε καὶ ἐς Πύλον ἡμαθόεοντα,
νόστον πευσόμενος πατρὸς φίλου, ἦν που ἀκούσω.“ 360

ὡς φάτο, κώκυσεν δὲ φίλῃ τροφὸς Εὐρύκλεια,
καὶ ᾧ ὀλοφρομένη ἔπεα πτερόεοντα προσηύδα·
„τίπτε δέ τοι, φίλε τέκνον, ἐνὶ φρεσὶ τοῦτο νόημα
ἔπλετο; πῆ δ' ἐθέλεις ἰέναι πολλὴν ἐπὶ γαῖαν
μοῦνος ἑών, ἀγαπητός, ὁ δ' ὤλετο τηλόθι πάτρης, 365

διογενῆς Ὀδυσσεύς, ἀλλογνώτῳ ἐνὶ δήμῳ.
οἱ δέ τοι ἀντίκ' ἰόντι κακὰ φράσσονται ὀπίσσω,
ὡς κε δόλω φθίης, τάδε δ' αὐτοὶ πάντα δάσονται.
ἀλλὰ μὲν' αὐθ' ἐπὶ σοῖσι καθήμενος οὐδέ τί σε χροῖ
πόντον ἐπ' ἀτρύγετον κακὰ πάσχειν οὐδ' ἀλάλησθαι.“ 370

τὴν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦν δα·
„θάρασει, μαί, ἐπεὶ οὐ τοι ἄνευ θεοῦ ἦδε γε βουλή.
ἀλλ' ὄμοσον μὴ μητρὶ φίλῃ τάδε μυθήσασθαι,
πρὶν γ' ὅτ' ἂν ἐνδεκάτῃ τε δυωδεκάτῃ τε γένηται,
ἢ αὐτὴν ποθέσαι καὶ ἀφορηθέντος ἀκοῦσαι, 375

359. Vgl. zu α 93.

360. νόστον, anticipiertes Object.
Krüger Di. 61, 6, 4.

363. τίπτε, cur tandem, mit δέ als fragender Einwand. — φίλε τέκνον, nach dem Sinne verbunden. Krüger Di. 58, 1, 1.

364. ἔπλετο, stets aoristisch; ward, mit ἐνὶ φρεσὶ, kam in den Sinn, zu α 225. — πῆ δ' ἐθέλεις im Ausruf der Verwunderung, d. i. wie kannst du den Entschluss fassen! — πολλὴν ἐπὶ γαῖαν, über die weite Erde hin, wie δ 268. ξ 380. ο 79. τ 284. Ο 80.

365. μοῦνος ἑών, als einziger, ganz allein, wie γ 217. κ 157; vgl. auch μ 297. π 105. ν 30. 40. χ 107. Δ 388. Ο 611. Ρ 94. Τ 188. — ἀγαπητός, appositiv, ein Liebling, wie δ 727. 817. ε 18. Ζ 401. — ὁ δ' ὤλετο κτέ. Sinn: du unternimmst ja doch eine nutzlose Reise. 367. οἱ δέ, sie aber, die Freier. — ἀντίκ' ἰόντι, gleich wenn du fortgehst. — ὀπίσσω, hinterdrein.

369. ἀλλὰ κτέ. Gegensatz zu ἰέναι π. ἐπὶ γαῖαν 364. — αὐθ', d. i. αὐθι zu μένε, und ἐπὶ σοῖσι, bei deinem Besitz, zu καθήμενος wei-

lend. Vgl. ν 220. 221. — οὐδέ τί σε χροῖ, zu δ 492.

370. πόντον ἐπ' ἀτρύγ., nicht ἐν, weil es zugleich mit Beziehung auf ἀλάλησθαι steht.

373. μυθήσασθαι, Aorist ohne Bezug auf die Zeit.

374. πρὶν γ' ὅτ' ἂν, eher als bis. Krüger Di. 54, 16, 7. — ἐνδεκάτῃ τε δυωδ. τε, wie δ 588, sprichwörtlich aus der alten Dekadeneintheilung, um eine grössere Zahl als zehn zu bezeichnen. Vgl. γ 391. δ 747. Φ 156. Das doppelte τὲ bei Zahlen, das beide Zahlen wie gleichberechtigte hinstellt, entspricht unserm disjunctiven oder, was auch der Griechen bei einfacher Beziehung durch ἢ ausdrückt, wie τ 192, oder durch καί, wie γ 115. Das Femininum der Ordinalzahlen zur Tagesbezeichnung ist substantiviert, wie δ 747. η 253. Α 425; vgl. zu α 97. Uebrigens lässt sich aus unserer Stelle schliessen, dass Penelope vor den Männern und Telemachos in der Frauenwohnung selten erschienen seien.

375 = δ 748 αὐτὴν, sie selbst. — ἀφορηθέντος, vom weggegangen-

ὡς ἂν μὴ κλαίονσα κατὰ χροῖα καλὸν ἰάπτῃ·“

ὡς ἄρ' ἔφη, γοῆς δὲ θεῶν μέγαν ὄρκον ἀπώμνυ.
αὐτὰρ ἔπει ᾧ ὄμοσέν τε τελευτήσεν τε τὸν ὄρκον,
αὐτίκ' ἔπειτ' αἰ οἶνον ἐν ἀμφιφορεῦσιν ἄφυσεν,
ἐν δὲ οἱ ἄλφιστα χεῦεν ἐνρραφέεσσι δοροῖσιν.

380

Τηλέμαχος δ' ἐς δώματ' ἰὼν μνηστῆρσιν ὁμίλειν.

ἐνθ' αὐτ' ἄλλ' ἐνόησε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη.

Τηλεμάχῳ εἰκνῖα κατὰ πτόλιν ὄχετο πάντῃ,
καὶ ῥα ἐκάστῳ φωτὶ παρισταμένη φάτο μῦθον,
ἔσπερίους δ' ἐπὶ νῆα θοῆν ἀγέρεσθαι ἀνώγειν.

385

ἢ δ' αὖτε Φρονόιο Νοήμονα φαίδιμον νῖον
ἦτε νῆα θοῆν· ὁ δὲ οἱ πρόφρων ὑπέδεκτο.

δύσετό τ' ἥελιος σκιάωντό τε πᾶσαι ἀργυαί,
καὶ τότε νῆα θοῆν ἄλαδ' εἶρσε, πάντα δ' ἐν αὐτῇ
ὄπλ' ἐτίθει, τὰ τε νῆες εὐσσελμοι φορέουσιν.

390

nen, von meiner Abreise, ὄρη 403.
πτόν ist doppelt construiert, weil
das zweite αὐτῇ ποθέσαι καὶ ἀφ.
ἀκούσαι weniger gewiss ist und
mehr dem Zufall unterliegt.

376 = δ 749. κλαίονσα, durch
Weinen. — χροῖα, die Hautfarbe
des Gesichtes. — κατ-ἰάπτω, herab-
stossen, herunterbringen, d. i. zer-
stören.

377. θεῶν bei den Göttern,
der Genetiv wie bei den Verben des
Bittens und Beschwörens, zu β 68.
— μέγαν ὄρκον, den mächtigen
Eid. — ἀπόμνυμι, ableisten, voll-
ständig schwören, wie κ 345. 381.
μ 303. ο 437. σ 58. Κ 332, daher hier
der folgende Vers. [Anhang.]

378 = κ 346. μ 304. ο 438. σ 59.
ἐ 280. ὄμοσεν bezieht sich auf die
Worte, das folgende auf die dabei
üblichen Gebräuche. τόν, diesen
Eid. Vgl. auch zu 9.

V. 382—404. Athene hat Schiff
und Ruderer herbeigeschafft, und
holt jetzt den Telemachos.

382. ἐνθ' αὐτ' ἄλλ' ἐνόησε, ste-
hende Uebergangsformel, wo je-
mandem ein neuer Gedanke einfällt
und dieser sofort zur Ausführung
kommt. Der folgende Vers wird je-

desmal asyndetisch angeschlossen.
[Anhang.]

383. εἰκνῖα, viersilbig, zu α 428.

384. ἐκάστῳ φωτὶ, nemlich von
den zwanzig, die sie ausgewählt
hatte, zu 212.

385. ἀγέρεσθαι, Aorist mit un-
regelmässigem Accent, wie ἔγρε-
σθαι v 124. [Anhang.]

387. πρόφρων, zu 230. — ὑπέδεκτο
mit οἱ, in se recepit, d. i. ὑπέσχετο,
aber mit persönlichem Accusativ
bloss recepit, wie v 372. ψ 314. I 480.

388 = γ 487. 497. λ 12. ο 185. 296.
471; der Anfang auch ζ 321. η 289.
θ 417. Η 465. δύσετό τε und σκιο-
ωντό τε, wo das doppelte τε cor-
respondiert. In den südlichen Him-
melsstrichen nemlich umarmen sich
mit Sonnenuntergang Tag und
Nacht, ohne dass der Abend seine
Dämmerung dazwischen legt. Vgl.
auch zu μ 284. Der Vers steht pa-
ratakatisch, bildet aber überall nur
eine hypotaktische Zeitbestimmung
der folgenden Handlung.

389. εἶρσε, nemlich Νοήμων.

390. ὄπλα, Schiffsgeräthe,
d. i. Takelwerk, Takelage, beson-
ders Taue, Segel und Raen. — εὐσ-
σελμος, mit Verdecken oder Ueber-

στῆσε δ' ἐπ' ἐσχατιῇ λιμένος, περὶ δ' ἐσθλοὶ ἑταῖροι
ἀθρόοι ἠγερέθοντο· θεὰ δ' ὠτρυνεν ἕκαστον.

ἔνθ' αὐτ' ἄλλ' ἐνόησε θεὰ γλανυκῶπις Ἀθήνη.

βῆ δ' ἰέναι πρὸς δώματ' Ὀδυσσῆος θείοιο·

ἔνθα μνηστήρεσσιν ἐπὶ γλυκὺν ὕπνον ἔχενεν,

πλάζε δὲ πίνοντας, χειρῶν δ' ἔκβαλλε κύπελλα.

οἱ δ' εὐδεν ὠτρυνντο κατὰ πτόλιν, οὐδ' ἄρ' ἔτι δὴν

εἶατ', ἐπεὶ σφισιν ὕπνος ἐπὶ βλεφάροισιν ἔπιπτεν.

αὐτὰρ Τηλέμαχον προσέφη γλανυκῶπις Ἀθήνη,

ἐκπροκαλεσσαμένη μεγάρων ἐν ναιεταόντων,

Μέντορι εἰδομένη ἡμὲν δέμας ἠδὲ καὶ ἀνδρῶν·

„Τηλέμαχ', ἦδη μὲν τοι ἐνκνήμιδες ἑταῖροι

εἶατ' ἐπήρετμοι, τὴν σὴν ποτιδέγμενοι ὄρημν'

ἄλλ' ἴομεν, μὴ δηθὰ διατρέψωμεν ὁδοῖο.“

ὡς ἄρα φωνήσασ' ἠγγήσατο Παλλὰς Ἀθήνη

καρπαλίμως· ὁ δ' ἔπειτα μετ' ἰχνα βαίνε θεοῖο.

αὐτὰρ ἐπεὶ δ' ἐπὶ νῆα κατήλυθον ἠδὲ θάλασσαν,

εὐρον ἔπειτ' ἐπὶ θινὴ κόρη κομώωντας ἑταίρους.

τοῖσι δὲ καὶ μετέειπ' ἱερῇ ἴς Τηλεμάχοιο·

dachung des inneren Raumes wohl
versehen, gut bedeckt.

391. στῆσε, stellte es vermöge
der Kabeltaue (πορμνήσια 418) fest.

— ἐπ' ἐσχατιῇ λιμένος, vgl. α 185. 186.

392. ἠγερέθοντο, vom Stamme ἄγειν
mit dem Bindevocal ε und dem Bild-
ungselement θ, sie kamen nachei-
nander zusammen: die Verba
auf θω bezeichnen ausser der Hand-
lung den Begriff einer Fortdauer.

394. βῆ δ'. Andere βῆ δ', zu 382.

395. ἐνθα, da, zu α 11. — ἐπιγέειν
ὑπνον, vom Versenken in den Schlaf.
Die Hauptsache steht voran, worauf
die Vorbedingungen 396 bis 398 pa-
ratakisch nachfolgen, zu δ 476.

396. πλάζε, verwirrte sie.

397. εὐδεν ὠτρυνντο, sie erho-
ben sich, um schlafen zu ge-
hen, zu ζ 255. η 14. — κατὰ πτόλιν
gehört zu εὐδεν, vgl. α 424. σ 428.
— ἔτι δὴν, zu 36.

400. ἐκπροκαλ., nachdem sie ihn
zu sich (Medium) vorwärts (πρό)
heraus (ἐκ) gerufen hatte; vgl.
auch zu τ 15 und χ 436. — ἐν ναι-

εταόντων, aus den gut wohnhaf-
ten, mit sinnlicher Belebung der
μέγαρα, zu α 404.

402. ἐνκνήμιδες, schönun-
schient, mit guten Beinschienen
von ausgefüttertem Erz (H 41),
stets an derselben Versstelle, hier
und ι 60. 550. κ 203. φ 319 Beiwort
von ἑταῖροι, sonst von Ἀχαιοὶ oder
Ἀχαιοῦς.

403. εἶατ' ἐπήρετμοι, sitzen
schon am Ruder, eine poetische
Steigerung der Sache, um zu größe-
rer Eile anzutreiben. — τὴν σὴν
ὄρημν, diesen deinen Aufbruch,
den du vorbereitet hast.

404. ὁδοῖο, die Abfahrt verzö-
gern, zu δ 380.

V. 405—434. *Athene und Telema-
chos an Meeresgestade; Zurüstung
des Schiffes und Abfahrt am Abend.*

405. 406 = γ 29. 30. ε 192. 193.
η 37. 38. ἠγγήσατο, d. i. schritt vor-
an. — μετ' ἰχνα βαίνε, d. i. er folgte
ihren Fusspuren, folgte ihr auf der
Ferse nach. Vgl. Ψ 763.

409 = σ 60. 405. φ 101. 130; der

„δεῦτε, φίλοι, ἦα φερόμεθα πάντα γὰρ ἦδη 410
 ἄθρο' ἐνὶ μεράρῳ. μήτηρ δ' ἐμὴ οὐ τι πέπυσται,
 οὐδ' ἄλλαι δαίμαί, μία δ' οἴη μῦθον ἄκουσεν.“

ὣς ἄρα φωνήσας ἠγγήσατο, τοὶ δ' ἅμ' ἔποντο.

οἱ δ' ἄρα πάντα φέροντες ἐνσέελμα ἐπὶ νηὶ 415
 κἀπέθεσαν, ὡς ἐκέλευσεν Ὀδυσσεύς φίλος υἱός.

ἂν δ' ἄρα Τηλέμαχος νηὸς βαῖν', ἦρχε δ' Ἀθήνη,
 νηὶ δ' ἐνὶ προμηῇ κατ' ἄρ' ἔξετο ἄγχι δ' ἄρ' αὐτῆς

ἔξετο Τηλέμαχος. τοὶ δὲ προμηῆσι ἔλυσαν,

ἂν δὲ καὶ αὐτοὶ βάντες ἐπὶ κληῖσι καθίζον.

τοῖσιν δ' ἔκμενον οὔρον ἔει γλανκῶπις Ἀθήνη, 420

ἀκραῆ Ζέφυρον, κελάδοντ' ἐπὶ οἴνοπα πόντον.

Τηλέμαχος δ' ἐτάροισιν ἐποτρύννας ἐκέλευσεν

ὄπλων ἄπτεσθαι τοὶ δ' ὀτρύνοντος ἄκουσαν.

ἰσθὸν δ' εἰλάτινον κοίλης ἔντοσθε μεσόδμη

Schluss auch π 476. γ 354. — καί, zu 157. — ἰερόη (von ἰεσθαι, wie διερός von δλεσθαι) ἴς in ursprünglicher Bedeutung: die strebsame Kraft, charakteristische Bezeichnung des jungen, seine Kraft bereits fühlenden Heldensohnes. Vgl. auch ἰερόν μένος Ἀλκινόοιο zu η 167.

410. δεῦτε, herbei, imperativischer Plural zu δεῦρο, wie θ 292. — ἦα φερόμεθα, wir wollen das Gepäck holen. [Anhang.]

412. οὐδ' ἄλλαι, auch nicht andererseits, zu α 132. Der ganze Gedanke enthält die Mahnung, dass sie im Hause nichts verrathen sollen.

414. πάντα, zu κἀπέθεσαν, vgl. ν 21. — φέροντες, zu γ 118.

416. ἀναβαίνειν νηός (Kr. Di. 68, 20, 1), das Schiff hinaufsteigen, also von einem niedrigeren Orte aus, welcher Gedanke dem ἐπιβαίνειν νηός, das Schiff besteigen, fern liegt. Vgl. auch zu α 210. — ἦρχε, wie ἠγγήσατο 405.

417. νηὶ δ' ἐνὶ προμηῇ, d. i. am Steuerruder. προμηῇ wie ν 76.

419. ἐπὶ κληῖσι καθίζον, setzten sich an den Ruderpflocken nieder, nemlich um die Ruder zu befestigen (worüber zu δ 782). Jede κληῖς war durch das Ohr getrieben, das sich zu diesem

Zwecke in dem obersten über die Schiffsplanken emporragenden schmaleren Theile der Schiffsrrippen befand, zu τ 574. Ob die Ruderer dann sitzen bleiben, d. i. ἐξῆς ἐξόμενοι oder κληῖδες ἐφήμενοι (μ 215) werden, was hier und ο 221 nicht der Fall ist, wird jedesmal ausdrücklich angegeben, am kürzesten ν 76 mit ἕκαστοι κόσμα. Vgl. auch zu ι 103.

420. ἔκμενον geht dem Begriffe nach von etwas aus, auf das man wartet, daher wie das 'kommlich' im Schweizerdialekt (Schillers Tell IV 1) im Sinne von 'angenehm, günstig', secundus, worauf bei Homer in der Regel eine nähere Bestimmung folgt. — οὔρος, von ὄρυνμι, der zur rechten Zeit sich erhebende Fahrwind, ἀνεμος ὀρούμενος nach E 865, daher auch γ 176.

421. ἀκραῆς, stark wehend. — κελάδοντα, geräuschvoll, gehört zu Ζέφυρον, wie Ψ 208 Ζέφυρον κελადεινόν.

422. Vgl. zu ο 217.

423. ὄπλων ἄπτεσθαι, das Takelwerk anzufassen, d. i. für die Abfahrt zurechtzumachen.

424. μεσόδμη, eigentlich 'Zwischenbau, Mittelbau', d. i. im Schiffe ein Mittelbalken, in dessen hohle

στῆσαν ἀείραντες, κατὰ δὲ προτόνοισιν ἔδησαν,
 ἔλκον δ' ἰστία λευκὰ ἐνστρέπτοισι βοεῦσιν.
 ἔπρησεν δ' ἄνεμος μέσον ἰστίον, ἀμφὶ δὲ κύμα
 στεῖρην πορφύρεον μεγάλ' ἵαχε νηὸς ἰούσης·
 ἣ δ' ἔθεεν κατὰ κύμα διαπρήσσουσα κέλευθον.
 δησάμενοι δ' ἄρα ὄπλα θοῆν ἀνὰ νῆα μέλαιναν
 στήσαντο κρητῆρας ἐπιστεφείας οἰνοιο,
 λείβον δ' ἀθανάτοισι θεοῖς αἰειγενέτησιν,
 ἐκ πάντων δὲ μάλιστα Διὸς γλανκώπιδι κούρῃ.
 παννυχίη μὲν ῥ' ἦ γε καὶ ἡῶ πείρε κέλευθον,

425

430

Einkerbung der Mast beim aufrechten Stande sich anlehnte Vgl. auch zu μ 51.

425. *πρότονοι*, von *προτείνειν*, die Vordertaue (bei unsern Schiffen die Stagtaue), die vom Mastbaume aus nach dem zwiefachen Bord der *πρώρα* (*ἐκότερον* bei Apoll. Arg. I 564) gezogen waren, während *ἐπίτονος* μ 423 den *Par-dun* bezeichnet, d. i. das Hintertau, das nach dem Hintertheile des Schiffes geht. — *ἔδησαν* mit *κατά*, banden fest.

426. *ἔλκειν*, aufhissen, dagegen *πεταννύναι* aufspannen und straffziehen. Bei beiden Verben wird zu *ἰστία* das Attribut *λευκὰ* hinzugesetzt. Der Plural *ἰστία*, eigentlich ein substantiviertes Neutrum 'das zum Mast gehörige', bezeichnet das ganze Segelwerk, da bei Homer und auf Bildnissen aus dem Alterthum nur eine *Rae* mit einem *Bramsegel* vorkommt. — *βοεῖς*, wie *κάλοι* ϵ 260.

427—429 = A 481—483. *πρήσαι*, anschwellen lassen durch Anfanen, daher auch: in etwas blasen, wie A 481: *ἐν δ' ἄνεμος πρήσεν*. — *ἀμφὶ δέ*, Adverbium, durch *στεῖρην* 'um den Kiel' näher erklärt, zu β 80.

428. *στεῖρην*, die am Vorderbug aufwärts gieng. — *πορφύρεον*, die purpurne, nie vom hohen Meere, sondern nur von den einzelnen Meereswellen, die beim Morgenroth, wie A 482, oder beim Abendroth, wie hier und ν 85, aufgewühlt

eine trübrothe Färbung von oben her haben, während die Wassermasse unter der Oberfläche dunkel bleibt, und weil das Wort den Begriff der Unsichtbarkeit wesentlich einschliesst, auch λ 243; einmal, Π 391, vom Küstenmeere beim Hineinsturz der Bergströme. — *μεγάλ' ἵαχε*, jauchzte laut, *νηὸς ἰούσης*, als das Schiff dahinfuhr.

429. *κατὰ κύμα*, nach der Woge, d. i. nach der Strömung (wie A 483' und *κατὰ ῥόον* ϵ 327. 461. μ 204. ξ 254, auch Herod. VII 36. Kr. Di. 68, 25, 2), indem das Schiff die Mündung des Hafens verlässt und in der offenen See das volle Fahrwasser gewinnt. Dann findet statt:

430. *δησάσθαι ὄπλα*, das Takelwerk festmachen, was unsere Schiffer 'das Festsetzen der Schoten und Brassen' nennen. *ἀνὰ νῆα*, dessen Beiwort *θοῆν* durch 429 motiviert ist, durch das ganze Schiff hin. Und nunmehr vollziehen sie auf offener See die Libation.

431. *ἐπιστεφείας*, gefüllt, zu α 148. Kr. Di. 47, 26, 3.

432. *αἰειγενέτης*, zu ω 373.

434. *ἡῶ*, den Morgen hindurch, daher *παννυχίη* gleich *πᾶσαν νύκτα*. — *ἦ γε πείρε κέλευθον* das Schiff durchschnitt den Pfad bis zum Ziele. Uebrigens hängt dieser Gesang mit dem folgenden aufs engste zusammen, was auch beim Schlusse von γ δ , ν ξ , φ χ vorkommt.

ἡέλιο
 οὐρα
 καὶ θ
 οἱ δὲ
 ἔξον.

ταύρο
 ἐννέα
 ἄερο,
 εὐθ' α

V. 1.
 Zeit
 zwische
 freundl
 Peisistr

1. π
 friedlic
 dachte
 der son
 tergang
 Vgl. τ 4

2. πο
 Hinsich
 Schmu
 strahl

3 =
 wie noc

4. Π
 die der

an eine
 dem So
 Iolkos

Neleus
 παθόν
 ganze
 sich ge
 zen d
 lich b
 breitet

5. ἔ
 los, w

ΟΔΥΣΣΕΙΑΣ Γ.

Τὰ ἐν Πύλῳ.

ἥλιος δ' ἀνόρουσε, λιπῶν περικαλλέα λίμνην,
 οὐρανὸν ἔς πολύχαλκον, ἵν' ἀθανάτοισι φασίνοι
 καὶ θνητοῖσι βροτοῖσιν ἐπὶ ζεῖδωρον ἄρουραν
 οἱ δὲ Πύλον, Νηλῆος ἐνκείμενον πτολίεθρον,
 ἴξον. τοὶ δ' ἐπὶ θινὶ θαλάσσης ἱερὰ ῥέξον,
 ταύρους παμμέλανας, ἐνοσίχθονι κνανοχαίτῃ.
 ἐννέα δ' ἔδραι ἔσαν, πεντηκῶσιοι δ' ἐν ἑκάστη
 εἶατο, καὶ προύχοντο ἑκάστοθι ἐννέα ταύρους.
 εὖθ' οἱ σπλάγχν' ἐπάσαντο, θεῶ δ' ἐπὶ μηρὶ ἔκαιον,

5

γ.

V. 1—50. *Ankunft in Pylos zur Zeit eines Opfers. Zwiegespräch zwischen Athene und Telemachos; freundliche Aufnahme beider durch Peisistratos.*

1. *περικαλλῆς λίμνη*, die als friedlicher Ruheort des Helios gedachte Bucht des Okeanosflusses, der sonst beim Aufgange und Untergange des Helios erwähnt ist. Vgl. τ 434. H 422.

2. *πολύχαλκος*, reich an Erz in Hinsicht auf den glänzenden Schmuck des Himmels, erzumstrahlt, wie E 504.

3 = μ 386. *θνητός* mit *βροτός*, wie noch η 210. π 212.

4. *Πύλος*, die messenische Stadt, die der Insel Sphakteria gegenüber an einer Hafenbucht lag und von dem Sohne des Poseidon, dem aus Iolkos in Thessalien verdrängten Neleus, gegründet war. Mit *Πύλος ἡμαθόεις* aber (zu α 93) ist das ganze pylische Reich gemeint, das sich gegen Osten bis an die Grenzen der Atridenherrschaft, nördlich bis über den Alpheios ausbreitete.

5. *ἴξον*, sie gelangten nach Pylos, worauf 10 die Landung geschah.

— τοὶ δέ, die aus dem pylischen Reiche Versammelten, vgl. 31.

6. *παμμέλανας*, als dem gefürchteten Gotte des dunkeln Meeres, wie sonst den Unterirdischen. — *κνανοχαίτῃ*, dem stahlblauhaarigen, indem die Farbe des Elementes (die bei Homer in diesem Sinne *λοιιδής* heisst) auf das Haupthaar seines Gottes übertragen ist.

7. *πεντηκῶσιοι*, grosse Zahl, um die allgemeine Theilnahme der Pylier an diesem Opfer, das für ihre öffentlichen Interessen dargebracht wurde, episch hervorzuheben. Dazu stimmen auch die 81 Stiere. — *ἔδραι*, wie 31, Sitzabtheilungen, da die opfernden wahrscheinlich nach Stämmen und Städten geordnet waren.

8. *προύχοντο*, hatten vor sich. Vgl. P 355. — *ἑκάστοθι*, bei jeder Abtheilung; mit *ἐννέα* statthafter Hiatus, zu α 60. Hier haben wir das grossartigste Opfer im Homer.

9. *εὖτε*, Conjunction: eben da, gerade als, aber ohne dass jemals ein δέ oder eine andere copulative Partikel dabeistehet (Krüger Di. 59, 1, 3): nur der Nachsatz dazu beginnt entweder mit δέ (wie hier 10 und ρ 359. ν 58. χ 187. M

- οἱ δ' ἰθὺς κατάγοντο, ἰδ' ἰστία νηὸς εἴσης 10
 στείλαιν ἀείραντες, τὴν δ' ὠρμισαν, ἐκ δ' ἔβαν αὐτοί.
 ἐκ δ' ἄρα Τηλέμαχος νηὸς βαῖν', ἦρχε δ' Ἀθήνη.
 τὸν προτέρη προσέειπε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη
 „Τηλέμαχ', οὐ μὲν σε χρῆ' ἐτ' αἰδοῦς, οὐδ' ἠβαιόν·
 τούνεκα γὰρ καὶ πόντον ἐπέπλωσ, ὄφρα πύθῃαι 15
 πατρός, ὅπου κῦθε γαῖα καὶ ὄν τινα πότμον ἐπέσπεν.
 ἀλλ' ἄγε νῦν ἰθὺς κίε Νέστορος ἱποδάμοιο·
 εἶδομεν ἦν τινα μῆτιν ἐνὶ στήθεσσι κέκευθεν.
 λίσσεσθαι δέ μιν αὐτός, ὅπως νημερτέα εἶπῃ.
 ψεῦδος δ' οὐκ ἐρέει· μάλα γὰρ πεπνυμένος ἐστίν.“ 20
 τὴν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦνθα·
 „Μέντορ, πῶς τ' ἄρ' ἴω; πῶς τ' ἄρ' προσπύξομαι αὐτόν;
 οὐδέ τί πω μῦθοισι πεπειρήμαι πυκνοῖσιν·
 αἰδώς δ' αὖ νέον ἄνδρα γεραίτερον ἐξερέεσθαι.“
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη 25
 „Τηλέμαχ', ἄλλα μὲν αὐτὸς ἐνὶ φρεσὶ σῆσι νοήσεις,
 ἄλλα δὲ καὶ δαίμων ὑποθήσεται· οὐ γὰρ οἶα

375. P 65) oder mit τῆμος, τόφρα, καὶ τότε δή, ἔνθα. — σπλάγγνα, die edleren Eingeweide (Herz, Lunge, Leber), die gleich nach der Schlachtung des Opferthieres ausgeschnitten, geröstet und als Voressen des Opfers und des Mahles verzehrt wurden. — ἐπάσαντο, sie kosteten. — ἐπὶ τὸ ἐναιον, 'brannten hin,' verbrannten, wie ο 241. χ 336. X 170. — μηρία, die Schenkelstücke, zu 456. [Anhang.]

10. ἰθὺς κατάγοντο, landeten gerade aus. — εἴσης, zu ε 175.

11. στείλαι ἰστία, Schifferausdruck, das Segelwerk einziehen, wie π 353. A 493. — ἀείραντες, nachdem sie es in die Höhe gerückt hatten, mit den β 426 erwähnten Riemen, um das Segel, das nicht mehr vom Winde geschwellt war, desto besser aufrollen zu können. Zum στείλαι gehört auch das Einpacken und Beiseitelegen.

12. Vgl. β 416.

15. ὄφρα πύθῃαι πατρός, Coniunctiv nach dem Aorist wie ω 360, damit du jetzt etwas von dem

Vater erfahrest, nemlich ὅπου κῦθε κτέ. Kr. Di. 54, 8, 2.

16. ὅπου κῦθε γαῖα, wo ihn die Erde verbarg, d. i. wo er todt liegt. So spricht sie als Mentor.

18. εἶδομεν, als Coniunctiv: wir wollen erfahren, verschieden von ἴδαμεν 'sehen'; explicatives Asyndeton, wie X 130.

19. αὐτός, du selbst, nicht ich.

20. Wegen des Gedankens vgl. zu α 66. In 19 und 20 wie oft zweimal zwei dem Sinne nach correspondierende Halbverse. [Anhang.]

22. πῶς τ' ἄρα, vgl. zu α 346.

23. μῦθοισι πεπειρήμαι, ich habe mich mit Reden versucht. Kr. Di. 47, 12, 6.

24. αἰδώς, nemlich ἐστίν, es ist Gegenstand der Scheu, Schande ists, mit dem Accusativ und Infinitiv. Krüger Di. 50, 6, 4.

27. οὐ γὰρ οἶα οὐ σε, eine Epizeuxis mitten im Satze, d. i. Wiederholung derselben Negation zu grösserem Nachdruck des zu negirenden: denn nicht glaube ich,

οὐ σε θεῶν ἀέκητι γενέσθαι τε τραφέμεν τε.“

ὣς ἄρα φωνήσας ἠγήσατο Παλλὰς Ἀθήνη
καρπαλίμως· ὁ δ' ἔπειτα μετ' ἶχνια βαίνε θεοῖο.

Ἴξον δ' ἔς Πυλίων ἀνδρῶν ἄγροῖν τε καὶ ἔδρας,
ἐνθ' ἄρα Νέστωρ ἦστο σὺν υἱάσιν, ἀμφὶ δ' ἑταῖροι
δαίτ' ἐντυνόμενοι κρέατ' ὥπτων ἄλλα τ' ἐπειρου.
οἱ δ' ὡς οὖν ξείνους ἴδον, ἀθρόοι ἦλθον ἅπαντες
χερσὶν τ' ἠσπάζοντο καὶ ἐδριάσθαι ἄνωγον.

πρῶτος Νεστορίδης Πεισιστράτος ἐγγύθεν ἔλθων
ἀμφοτέρων ἔλε χεῖρα, καὶ ἴδρυσεν παρὰ δαίτι
κώεσιν ἐν μαλακοῖσιν, ἐπὶ ψαμάθοις ἀλήησιν,
πάρ τε κασιγνήτῳ Θρασυμήδει καὶ πατέρι ᾧ.

δῶκε δ' ἄρα σπλάγγων μοίρας, ἐν δ' οἶνον ἔχευεν
χρυσεῖῳ δέπαϊ· δευδισκόμενος δὲ προσηύδα
Παλλάδ' Ἀθηναίην, κούρην Διὸς αἰγιόχοιο·
„εὐχέο νῦν, ᾧ ξεῖνε, Ποσειδάωνι ἄνακτι·
τοῦ γὰρ καὶ δαίτης ἠντήσατε δεῦρο μολόντες.

αὐτὰρ ἐπὶν σπείσης τε καὶ εὐξέαι, ἣ θέμις ἐστίν,
δὸς καὶ τούτῳ ἔπειτα δέπας μελιηδέος οἶνον
σπείσαι, ἐπεὶ καὶ τοῦτον ὀίομαι ἀθανάτοισιν
εὐχεσθαι· πάντες δὲ θεῶν χατέουσ' ἄνθρωποι.

nicht, dass du usw. Krüger Di. 67, 11, 2. [Anhang.]

29. 30 = β 405. 406.

31. ἄγροισι, wie *coetus*, jede Versammlung, wie noch II 661. Ω 141; dagegen ἀγορή, wie *contio*, eine förmliche Versammlung des Volkes oder Heeres unter öffentlicher Autorität und zu politischen Geschäften.

33. κρέατα, die einen Fleischstücke; ἄλλα τε, und andere, worauf 65 sich bezieht. — ἐπειρον, nemlich ὀβελοῖς, zu 464. [Anhang.]

34. ἴδον, ein aus zwei gleichen Hälften bestehender Vers, wie λ 266. I 134, wo aber stets die Modulation an der Cäsurstelle stark hervortritt. [Anhang.]

36. πρῶτος, ohne Copula, ein erklärendes Asyndeton, um das eingeführte Individuum besonders hervorzuheben. Krüger Di. 59, 1, 4.

Ebenso φ 216. χ 212. Α 105. Ν 46. 91. Τ 215. Ω 710.

39. πάρ τε κτέ., nemlich am Ehrenplatze zwischen Vater und Sohn.

41. χρυσεῖῳ δέπαϊ ist Erklärung zum adverbialen ἐν δέ, zu β 80. — δευδισκόμενος, *be willkommenend*, hier durch Darreichen des gefüllten Bechers, wie σ 121; anders ν 197. Zweimal anderthalb Verse, die einander entsprechen.

44. καί, auch, in Bezug auf die Aufforderung 43. — ἀντὶν τινος, *assequi*, zu etwas eintreffen.

45. ἣ θέμις ἐστίν. Hier ist das ἣ nach den alten Grammatikern eine dem δὴ, μὴ, νή, πῆ, φῆ analog gebildete Partikel, gleich ὡς wie. θέμις ist Recht als ein durch Sitte geheiligtes Herkommen. [Anhang.]

48. εὐχεσθαι, Präsens bei ὀίομαι, weil allgemein gesagt ist, dass er überhaupt ein Verehrer der Göt-

ἀλλὰ νεώτερός ἐστιν, ὀμηλική δ' ἔμοι ἀντὶ
τούνεκα σοι προτέρω δῶσω χρύσειον ἄλεισον.“

50

ὡς εἰπὼν ἐν χερσὶ τίθει δέπας ἡδέος οἴνου.
χαίρε δ' Ἀθηναίη πεπνυμένην ἀνδρὶ δικαίω,
οὔνεκα οἱ πρότερον δῶκε χρύσειον ἄλεισον.
ἀντίκα δ' εὐχέτο πολλὰ Ποσειδάωνι ἄνακτι

„κλύθι, Ποσειδάων γαίηοις, μηδὲ μεγέροισι
ἡμῖν εὐχομένοισι τελευτῆσαι τάδε ἔργα.

55

Νέστορι μὲν πρώτιστα καὶ νιάσι κῦδος ὅπαζε,
ἀντάρ' ἔπειτ' ἄλλοισι δίδου χαρίεσσαν ἀμοιβήν
σύμπασιν Πυλίοισιν ἀγακλειτῆς ἑκατόμβης.

δὸς δ' ἔτι Τηλέμαχον καὶ ἐμὲ πρῆξαντα νέεσθαι
οὔνεκα δεῦρ' ἰκόμεσθα θοῆ σὺν νηὶ μελαίνῃ.“

60

ὡς ἄρ' ἔπειτ' ἠρᾶτο, καὶ ἀντὶ πάντα τελεῦτα
δῶκε δὲ Τηλεμάχῳ καλὸν δέπας ἀμφικύπελλον.

ὡς δ' αὐτως ἠρᾶτο Ὀδυσσεύς φιλὸς υἱός.

οἱ δ' ἔπει ὤπησαν κρῆ' ὑπέροτρα καὶ ἐρύσαντο,

65

ter sei und sich zu jeder Zeit im Gebet an sie wende. — πάντες bis ἄνθρωποι, Lieblingsvers Melancthon's. — χαιτέουσι, bedürfen.

49. ὀμηλική, Altersgenossenschaft, d. i. von gleichem Alter, Altersgenosse, wie 364. § 23. γ 209. N 485.

50. ἄλεισον, ein kostbarer Mundbecher. Die Cäsur des Verses im zweiten und vierten Fusse, wie 13. 25. 218. 223 und oft.

V. 51—101. Gebet der Athene an Poseidon; Anrede des Nestor an die Fremden; Telemachos Antwort und Erkundigung nach Odysseus.

51. ἐν χερσὶ τίθει, zu ν 57.

52. δικαίω, der das Rechte kennt, der das Schickliche thut. [Anhang.]

53. οἱ, orthotoniert wegen des Gegensatzes, wie 50 σοι προτέρω, nicht τοί.

54. πολλά, Adverb: sehr, innig.

56. ἡμῖν εὐχ. gehört zu τελευτῆσαι, welcher Infinitiv von μεγέροισι abhängt. — τάδε ἔργα, auf das folgende bezüglich.

57. κῦδος, wie τ 161. A 279, als

wesentliches Attribut der königlichen Würde; die bei den Völkern laut anerkannte 'Hoheit', Macht.

59. ἑκατόμβης, zu ἀμοιβήν.

60. ἔτι, dazu. — Τηλέμαχον, wird naiv nur für Poseidon genannt, daher 70. 71. πρῆξαντα hat sein Object in dem ganzen mit οὔνεκα, d. i. οὐ ἔνεκα, beginnenden Satze, wie φ 155. Welche drei Stücke enthält das Gebet der Athene?

62. ἔπειτα steht öfters so, dass es auf etwas so eben angekündigtes oder gegebenes hinweist, wie unser da oder ursächlich 'demnach'. — καὶ ἀντὶ, und sie selbst, nicht Poseidon. [Anhang.]

63. ἀμφικύπελλον, nur Beiwort von δέπας, ein Doppelbecher, der seinen Boden in der Mitte hatte und nach oben und unten geöffnet war. [Anhang.]

64. ὡς δ' αὐτως, zu § 166.

65. κρῆ' ὑπέροτρα, das obere Fleisch, das unmittelbar über den Knochen ist, im Gegensatz zu σπλάγχνα. — ἐρύσαντο, nemlich von den Bratspiessen.

μοίρας δασσάμενοι δαίνυντ' ἐρικυδέα δαίτα.
 αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο,
 τοῖς ἄρα μύθων ἤρχε Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ
 „νῦν δὴ κάλλιον ἔστι μεταλλῆσαι καὶ ἐρέσθαι
 ξείνουσ, οἳ τινές εἰσιν, ἐπεὶ τάρπησαν ἐδωδῆσ.
 ὦ ξεῖνοι, τίνεσ ἐστέ; πόθεν πλεῖθ' ὕγρα κέλευθα;
 ἦ τι κατὰ προῆξιν ἦ μαψιδίωσ ἀλάλησθε,
 οἰά τε ληιστῆρεσ, ὑπεῖρ ἄλα; τοῖ τ' ἄλόωνται
 ψυχὰσ παρθέμενοι, κακὸν ἀλλοδαποῖσι φέροντεσ.“
 τὸν δ' αὖ Τηλέμαχοσ πεπνυμένος ἀντίον ἤδα
 θαρσύνεσ· αὐτὴ γὰρ ἐνὶ φρεσὶ θάρσοσ Ἀθήνη
 θῆξ', ἵνα μιν περὶ πατρός ἀποικομένοιο ἔροιτο
 [ἦδ' ἵνα μιν κλέοσ ἐσθλὸν ἐν ἀνθρώποισιν ἐχῆσιν].
 „ὦ Νέστορ Νηληιάδη, μέγα κῦδοσ Ἀχαιῶν,
 εἶρεαι ὀππόθεν εἰμέν· ἐγὼ δέ κέ τοι καταλέξω.
 ἡμεῖσ ἐξ Ἰθάκησ ὑπονηίου εἰλήλουθμεν
 προῆξισ δ' ἦδ' ἰδίῃ, οὐ δῆμιοσ, ἦν ἀγορεύω.
 πατρός ἐμοῦ κλέοσ εὐρὸν μετέρομαι, ἦν πον ἀκούσω,
 δίου Ὀδυσσεῆοσ ταλασίφρονοσ, ὃν ποτέ φασιν
 σὺν σοὶ μαρναμένον Τρώων πόλιν ἐξαλαπάξει.
 ἄλλοσ μὲν γὰρ πάντασ, ὅσοι Τρωσὶν πολέμιζον,

66. μοίρας δασσάμενοι, theilten sie die Portionen ab und usw.

67. ἐξ ἔρον ἔντο, zu α 150.

68. τοῖσ ἄρα, wie τοῖσι δέ α 28. — Γερήνιος, von der messenischen Stadt Gerenia, Nestors Erziehungs-ort und Zufluchtstätte, als Herakles Pylos verwüstete.

69. κάλλιον, schicklicher, als vor der Mahlzeit. — μεταλλῆσαι, zu 243.

71—74 = ι 252—255. πλεῖν mit dem Accusativ. Krüger Di. 46, 7, 5. — ὕγρα κέλευθα, die nassen Strassen, formelhaft vom Meere.

72. ἦ, Fragewort, zu α 175. — τι etwa. — κατὰ προῆξιν, wegen eines Geschäftes (sei es Handels- oder Staatsgeschäft, vgl. 82), mit ἀλάλησθε zeugmatisch verbunden. — μαψιδίωσ, aufs Gerathewohl.

73. οἰά τε ληιστῆρεσ bezeichnet

die Sitte gegen nicht befreundete Ausländer. — τοῖ τε, relative Form in demonstrativer Bedeutung: diese nemlich. [Anhang.]

74. παρθέμενοι, zu β 237, mit welchem Particiv sodann φέροντεσ in engster Beziehung steht. Krüger Di. 56, 15, 2.

78 = α 95. [Anhang.]

79 = 202. K 87. 555. A 511. E 42. μέγα κῦδοσ Ἀχαιῶν erklärt sich aus N 676. X 435, grosser Stolz der Achäer, d. i. auf den die Achäer stolz sind. Von Odysseus gesagt μ 184. I 673. K 544.

81. ὑπονηίου, am Fusse des Neion, gleich ὑπὸ Νηῶ α 186.

83. πατρός ἐμοῦ, Asyndeton, weil Erklärung zu 82. — κλέοσ, zu α 282. — εὐρὸν, weitverbreitet, zu τ 333. — μετέρομαι τι, auf etwas ausgehen.

84. ταλασίφρονοσ, zu α 87.

πευθόμεθ', ἤχι ἕκαστος ἀπάλετο λυγρῶ ὀλέθρῳ
 κείνου δ' αὖ καὶ ὀλεθρον ἀπευθέα θῆκε Κρονίου.
 οὐ γάρ τις δύναται σάφα εἰπέμεν ὀππόθ' ὄλωλεν,
 εἰθ' ὃ γ' ἐπ' ἠπείρου δάμη ἀνδράσι δυσμενέεσσιν, 90
 εἴτε καὶ ἐν πελάγει μετὰ κύμασιν Ἀμφιτροίτης.
 τούνεκα νῦν τὰ σά γούναθ' ἱάνομαι, αἶ κ' ἐθέλησθα
 κείνου λυγρὸν ὀλεθρον ἐνισπεῖν, εἰ που ὄπωπας
 ὀφθαλμοῖσι τεοῖσιν ἢ ἄλλον μῦθον ἄκουσας
 πλαζομένου· περὶ γάρ μιν οἴζυρον τέκε μήτηρ. 95
 μηδέ τί μ' αἰδομένος μειλίσσεο μηδ' ἐλειάρων,
 ἀλλ' εὖ μοι κατάλεξον, ὅπως ἦνθησας ὄπωπῆς.
 λίσσομαι, εἰ ποτέ τοί τι πατήρ ἐμός, ἐσθλὸς Ὀδυσσεύς,
 ἢ ἔπος ἡέ τι ἔργον ὑποστάς ἐξετέλεσσεν
 δῆμῳ ἐν Τρώων, ὅθι πάσχετε πῆματ' Ἀχαιοί· 100
 τῶν νῦν μοι μνησαί, καὶ μοι νημερτές ἐνίσπες.

τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Γερόηνιος ἱππότα Νέστωρ
 „ὦ φίλ', ἐπεὶ μ' ἔμνησας οἴζυρος, ἦν ἐν ἐκείνῳ
 δῆμῳ ἀνέτλημεν μένος ἄσχετοι νῆες Ἀχαιῶν,
 ἡμὲν ὅσα ξὺν νηυσὶν ἐπ' ἠεροειδέα πόντον 105

87. πευθόμεθα, wir bekommen zu hören, wie 187. — ὀλέθρῳ, wie α 46.

89. σάφα, zu α 202.

90. δαμῆναι τι, einem erliegen. — εἴτε und εἴτε, expegetisch zur Frage, wie A 65. Krüger Di. 65, 1, 8. [Anhang.]

91. ἐν πελάγει, zu ε 335. — Ἀμφιτροίτη, die Repräsentantin der rauschenden dunkeln Meeresflut. Man beachte den grossartigen und gewichtigen Spondiacus.

92 = δ 322. Σ 457. τὰ σά γούνατα, hier zu deinen Knien, deine Kniee hier umfassend. — αἶ κ', ob wohl, ob etwa. Vgl. zu δ 34.

95 = δ 325. περὶ, Adverbium: allseitig, ganz besonders, zur Verstärkung des οἴζυρον, dies in Bezug auf seine Irrfahrten. [Anh.]

96. μηδέ τί μειλίσσεο, aber suche die Sache nicht etwa angenehm zu machen. — μ' αἰδομένος, aus rücksichtsvoller Scheu vor mir. [Anhang.]

97. ἦνθησας, zu 44. Das ὄπωπας, wie, enthält aus 93 und 94 beides, das εἰ που und das ἦ, vereinigt.

98. εἰ ποτέ τοί τι, wenn je dir etwa, eine Beschwörungsformel, wie 'si qua tuis unquam' Verg. Aen. IX 406.

99. ἔπος und ἔργον, zu β 272. — ὑποστάς, nach seinem Versprechen.

101. τῶν νῦν μοι μνησαί, dessen gedenke mir jetzt. Der Plural τῶν zur kräftigen Bezeichnung aller einzelnen Fälle, wie δ 331. 765. O 375. X 84, auch β 116. γ 228. — νημερτές, die Wahrheit. — ἐνίσπες, stets am Versende als vollere, durch einen Consonanten geschlossene Form. [Anhang.]

V. 102—200. Nestors Erzählung von den Leiden vor Troja und von der Rückkehr der Achäer.

103. ἐπεὶ begründet die emphatische Anrede ὦ φίλ', in welcher ein 'wisse' oder 'höre, du bist mir ein lieber' enthalten ist. — ἐν ἐκείνῳ δῆμῳ, nemlich Τρώων, [Anhang.]

105. ἡμὲν ὅσα, wozu ebenfalls

πλαζόμενοι κατὰ ληΐδ', ὅπη ἄρξειεν Ἀχιλλεύς,
 ἦδ' ὅσα καὶ περὶ ἄστν μέγα Προϊάμοιο ἄνακτος
 μαρνάμεθ'· ἔνθα δ' ἔπειτα κατέκταθεν ὄσσοι ἄριστοι.
 ἔνθα μὲν Αἴας κείται ἀρήιος, ἔνθα δ' Ἀχιλλεύς,
 ἔνθα δὲ Πάτροκλος θεόφιν μῆστωρ ἀτάλαντος, 110
 ἔνθα δ' ἐμὸς φίλος νῖός, ἅμα κρατερὸς καὶ ἀμύμων,
 Ἀντίλοχος, περὶ μὲν θείειν ταχύς ἦδὲ μαχητής.
 ἄλλα τε πόλλ' ἐπὶ τοῖς πάθομεν κακὰ· τίς κεν ἐκείνα
 πάντα γε μυθήσαιο καταθνητῶν ἀνθρώπων;
 οὐδ' εἰ πεντάετες γε καὶ ἐξάετες παραμύμων 115
 ἐξερέοις, ὅσα κείθι πάθον κακὰ δῖοι Ἀχαιοί·
 πρὶν κεν ἀνηθῆεις σὴν πατρίδα γαῖαν ἴκοιο.
 εἰνάετες γάρ σφιν κακὰ ῥάπτομεν ἀμφιέποντες
 παντοίοισι δόλοισι, μόγισ δ' ἐτέλεσσε Κρονίων.
 ἔνθ' οὐ τίς ποτε μῆτιν ὁμοιωθήμεναι ἄντην 120
 ἦθελ', ἐπεὶ μάλα πολλὸν ἐνίκα δῖος Ὀδυσσεὺς

ἀνέτλημεν gehört. — ἡεροειδέα, zu β 263.

106. κατὰ, wegen, wie 72. — ὅπη ἄρξειεν Ἀχιλλεύς, wohin Achilleus Führer war, iterativ. Sachlich vgl. A 163 ff. I 328 ff.

107. ὅσα mit μαρνάμεθα, prägnant für ὅσα ἀνέτλημεν μαρνάμενοι. — καὶ zur stärkern Hervorhebung des zweiten Gliedes.

108. ἔνθα δ' ἔπειτα, zu κ 297. — ὄσσοι ἄριστοι, ein nachdrücklicher Relativsatz statt πάντες ἄριστοι.

109. ἔνθα μὲν, dann dreimal ἔνθα δέ. Denn die Griechen pflegen auch bei Wiederholung desselben Wortes das erstemal μὲν, dann jedesmal δέ hinzuzusetzen, wenn sie die einzelnen Bestimmungen bei jenem Begriffe distinguieren. — Αἴας allein ist immer der Telamonier.

112 = δ 202. II 186. περὶ, vor andern (zu 95) gehört zu ταχύς, wovon θείειν abhängt, und zu μαχητής, was emphatisch steht, wie E 801.

113. ἄλλα τε, nicht δέ, wird auch nach einer stärkern Interpunction als Anhängsel angeschlossen. — ἐπι τοῖς, zu diesen, ausser diesen,

den angeführten Leiden. Krüger Di. 68, 41, 4.

115. οὐδ' εἰ, auch nicht wenn, stets nach vorhergehender Negation. Krüger Di. 65, 5, 6. — πεντ. καὶ ἐξάετες, fünf oder sechs Jahre, zu β 374.

117. πρὶν, eher, als Adverbium. — ἀνηθῆεις, gelangweilt, ungeduldig.

118. ἀμφιέποντες, darum beschäftigt (wie B 525. E 667. T 392), ein in malerischer Ausführlichkeit schilderndes Participium des Epos, wie die absolut gesetzten φέρων, ἄγων, ἔλδών, παραστάς, ἰών, λαβών, ἰδών und andere, so dass hier das folgende παντοίοισι δόλοισι zum Verbum finitum gehört. [Anhang.]

120. ἔνθ' οὐ τίς, wie ι 146. © 253. Ψ 632, ohne beigefügte Copula, die zum emphatisch gesetzten ἔνθα nicht hinzugefügt wird. Krüger Di. 59, 1, 3. — ὁμοιωθήμεναι ἄντην, wie A 187, sich offen ihm gleichstellen, nemlich dem Odysseus.

121. ἦθελε, hatte den Entschluss (nicht ἐβούλετο, wünschste), mit Nachdruck zu Anfang des

παντοίοισι δόλοισι, πατήρ τεός, εἰ ἐτεόν γε
κείνου ἔκγονός ἐσσι· σέβας μ' ἔχει εἰσορόωντα.

ἦ τοι γὰρ μῦθοί γε εἰκότες, οὐδέ κε φαίης
ἄνδρα νεώτερον ὧδε εἰκότεα μυθήσασθαι.

125

ἔνθ' ἦ τοι εἴως μὲν ἐγὼ καὶ διὸς Ὀδυσσεύς
οὔτε ποτ' εἰν ἀγορῇ δίχ' ἐβάζομεν οὔτ' ἐνὶ βουλῇ,
ἀλλ' ἕνα θυμὸν ἔχοντε νόῳ καὶ ἐπίφρονι βουλῇ
φραζόμεθ', Ἀργείοισιν ὅπως ὄχ' ἄριστα γένοιτο.

130

αὐτὰρ ἐπεὶ Πριάμοιο πόλιν διεπέρσαμεν αἰπὴν,
[βῆμεν δ' ἐν νήεσσι, θεὸς δ' ἐκέδασσεν Ἀχαιοῦς,]
καὶ τότε δὴ Ζεὺς λυγρὸν ἐνὶ φρεσὶ μῆδετο νόστου
Ἀργείοις, ἐπεὶ οὔ τι νοήμονες οὐδὲ δίκαιοι
πάντες ἔσαν· τῷ σφραων πολέες κακὸν οἴτου ἐπέσπου

135

μήμιος ἐξ ὀλοῆς γλανκῶπιδος ὀμβριμοπάτρης,
ἦ τ' ἔριν Ἀτρεΐδῃσι μετ' ἀμφοτέροισιν ἔδηκεν.

τῷ δὲ καλεσσαμένῳ ἀγορῇ ἐς πάντας Ἀχαιοῦς,
μάψ, ἀτὰρ οὐ κατὰ κόσμον, ἐς ἠέλιον καταδύντα,

Verses. — *μικάν*, Sieger sein, üb erlegen sein, wie λ 512. 548. Δ 389. E 807. Σ 252. Ψ 742. Krüger Spr. 51, 1, 3.

123. *σέβας* bis *εἰσορόωντα*, stabile Formel (δ 75. 142. ζ 161. θ 384), die sich stets auf den äusserlichen Anblick bezieht, wozu hier mit homerischer Naivetät auch das Anhören ähnlicher Worte gerechnet wird.

125. Sinn: man sollte nicht meinen, dass auch die geistige Ähnlichkeit mit dem Vater schon im jungen Manne so scharf ausgeprägt sei.

126. *εἴως μὲν*, die Zeit über, zu β 148.

127. *ἀγορῇ*, Gemeindeversammlung; *βουλῇ*, Fürstenrath, zu β 26. — *δίχα βάξιν*, zwiefach oder geschieden sprechen, d. i. verschiedener Meinung sein.

128. *ἕνα θυμὸν ἔχοντε*, d. i. einmütig, zu β 26. — *νόῳ* und *βουλῇ*, zum Imperfectum *φραζόμεθα*.

129. *ὅπως* bis *γένειτο*, wie das bei weitem beste geschehe, d. i. 'das Allerbeste', nach *φρά-*

ζεσθαι und *βουλεύειν* eine stehende Formel, wie ι 420. ν 365. ψ 117. Γ 110. — *ὄχ'*, stets apostrophirt, weil immer als Verstärkung vor ἄριστα. — *ἄριστα* ist substantivirtes Neutrum. [Anhang.]

131 = ν 317. *βῆναι ἐν νήεσσι*, zu Schiffe gehen, Ruhe und Bewegung verschmolzen, zu α 210. — *ἐκέδασσεν Ἀχαιοῦς* ist ein Vorgreifen der Sache. [Anhang.]

132. *καὶ τότε δὴ* führt den Nachsatz ein. Krüger Di. 69, 18, 1. — *μῆδετο*, sann aus, um als oberster Leiter durchzuführen, was seine Lieblingstochter Athene nach α 327 den Achäern auferlegt hatte.

135. *μήμιος ἐξ ὀλοῆς*, zu δ 343, weil Aias, des Oileus Sohn, die Kassandra im Tempel der Athene zu Ilios geschändet hatte, und die übrigen Helden diesen Frevel ungeahndet liessen. — *γλανκῶπις*, zu α 44.

136. *ἦ τε*, welche 'einmal', zu α 50.

138. *μάψ, ἀτὰρ οὐ κατὰ κόσμον*, als nachträgliche Bestimmung zum vorhergehenden Verbalbegriffe, wie B 214. E 759. *μάψ*, unbesonne-

οἱ δ'
μῦθοι
ἐνὶ
νόστοι
οὐδ'
λαὸν
ὡς τὸ
νήπιος
οὐ γὰρ
ὡς τὰ
ἔστασα
ἦνθ' ἔ
νυκτα
ἀλλήλο
ἦσαν
κατήμα
ἠλίσσε
κοδι π
ἠλίσσε
ἐπλεον,

ner W
ter bloss
— ἐς bei
Di. 68, 2
nach ant
ten die si
dem δεπ
ten zu vi
reathetis
net ist
140, μ
deten
zu η 50.
143. α
nicht, z
145. τ
jenen Z
besänf
Di. 50, 9
146 =
166. —
ἀσπρα
sollte,
147. γ
νομ

οὐδ' ἤλθον οἴνω βεβαρηότες νῆες Ἀχαιῶν,
 μῦθον μυνθείσθην, τοῦ εἵνεκα λαὸν ἄγειραν. 140
 ἐνθ' ἣ τοι Μενέλαος ἀνώγει πάντας Ἀχαιοὺς
 νόστον μιμνήσκεισθαι ἐπ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης,
 οὐδ' Ἀγαμέμνονι πάμπαν ἐήνδανε· βούλετο γάρ ῥα
 λαὸν ἐρρυκακέειν ῥέξαι θ' ἱερὰς ἑκατόμβας,
 ὡς τὸν Ἀθηναίης δεινὸν χόλον ἐξακέσαιο, 145
 νήπιος, οὐδὲ τὸ ἦδη, ὃ οὐ πείσεσθαι ἐμελλεν·
 οὐ γάρ τ' αἴψα θεῶν τρέπεται νόος αἰὲν ἔοντων.
 ὣς τὰ μὲν χαλεποῖσιν ἀμειβομένῳ ἐπέεσσιν
 ἔστασαν· οἱ δ' ἀνόρουσαν ἐκνήμιδες Ἀχαιοὶ
 ἡχῆ θεσπεσίῃ, δίχα δέ σφισιν ἦνδανε βουλή. 150
 νύκτα μὲν ἀέσαμεν χαλεπὰ φρεσὶν ὀρμαίνοντες
 ἀλλήλοισ'· ἐπὶ γὰρ Ζεὺς ἦρτυε πῆμα κακοῖο·
 ἡῶθεν δ' οἱ μὲν νέας ἔλκομεν εἰς ἄλα δῖαν,
 κτήματά τ' ἐντιθέμεσθαι βαθυζώνους τε γυναικάς,
 ἡμίσεες δ' ἄρα λαοὶ ἐρητύοντο μένοντες 155
 αὐθι παρ' Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι, ποιμένι λαῶν.
 ἡμίσεες δ' ἀναβάντες ἐλάνομεν· αἱ δὲ μάλ' ὄκα
 ἔπλεον, ἐστόρεσεν δὲ θεὸς μεγακῆτεα πόντον.

ner Weise, und ἀτάρ, wie δέ, zur blossen Fortsetzung der Rede. — ἐς bei der Zeitangabe. Krüger Di. 68, 21, 9; ἐς ἥλιον καταδύντα, nach antiker Sitte. Hier aber hatten die siegberauschten Achäer nach dem δειπνον in der Freude des guten zu viel gethan, was 139 mit parathetischem Nachdruck bezeichnet ist. [Anhang.]

140. μῦθον μυνθείσθην, verkündeten die Willensmeinung, zu η 50.

143. οὐδὲ πάμπαν, aber gar nicht, zu π 375.

145. τὸν μετ' ἑξορκισμοῦ, jenen Zorn ganz beruhigen, ganz besänftigen, wie Δ 36. Krüger Di. 50, 9 A.

146 = T 466. ὃ gleich ὅτι, wie 166. — πείσεσθαι ἐμελλεν, nemlich Ἀθηναίῃ, sich besänftigen lassen sollte.

147. γὰρ τε, zu α 152.

HOMERS ODYSSEE. I. 3. Aufl.

149. ἀνόρουσαν, fuhren empor von ihren Sitzen.

150 = Ψ 213 und Σ 510. θεσπέσιος, eigentlich göttlich redend, d. i. gewaltig, unermesslich.

151. ἀέσαμεν, wir ruhten, zu π 367. — χαλεπὰ, substantiviert: erbitterte Gedanken.

152. πῆμα κακοῖο, d. i. verderbliches Unheil, eine nachdrucksvolle Zusammenstellung, wie πῆμα δόσης ξ 338.

153. οἱ μὲν, die einen mit Nestor und Odysseus, appositiv zu dem in ἔλκομεν liegenden Subjecte. Dem μὲν entspricht 155 δ' ἄρα.

154. βαθυζώνους, die das Gewand so gürteten, dass es um die Brust einen starken Bausch bildet, daher auch βαθύνολποι genannt; vgl. ε 231 und ο 469. — γυναικάς, die erbeuteten.

157. ἡμίσεες, die erste Hälfte, die οἱ μὲν 153. — ἀναβάντες, zu α 210.

ἐς Τένεδον δ' ἔλθόντες ἐρέξαμεν ἰρὰ θεοῖσιν,
 οἴκαδε ἰέμενοι· Ζεὺς δ' οὐ πω μῆδετο νόστον, 160
 σχέλιος, ὅς ῥ' ἔριν ὤρσε κακὴν ἐπι δεύτερον αὐτίς.
 οἱ μὲν ἀποστρέψαντες ἔβαν νέας ἀμφιελίσσας
 ἀμφ' Ὀδυσῆα ἄνακτα δαΐφρονα ποικιλομήτην,
 αὐτίς ἐπ' Ἀτροείδῃ Ἀγαμέμνονι ἦρα φέροντες· 165
 αὐτὰρ ἐγὼ σὺν νηυσὶν ἀολλέεσιν, αἳ μοι ἔποντο,
 φεῦγον, ἐπεὶ γίγνωσκον ὃ δὴ κακὰ μῆδετο δαίμων.
 φεῦγε δὲ Τυδεὸς υἱὸς ἄρηιος, ὤρσε δ' ἑταίρους.
 ὄψε δὲ δὴ μετὰ νῶϊ κίε ξανθὸς Μενέλαος,
 ἐν Λέσβῳ δ' ἔκυχεν δολιχὸν πλόον ὀρμαίνοντας, 170
 ἢ καθύπερθε Χλοιο νεοίμεθα παιπαλοέσσης,
 νήσου ἐπι Ψυρείης, αὐτὴν ἐπ' ἀριστερῷ ἔχοντες,
 ἢ ὑπένερθε Χλοιο, παρ' ἠνεμόεντα Μίμαντα.
 ἦτέομεν δὲ θεὸν φῆναι τέρας· αὐτὰρ ὃ γ' ἡμῖν
 δεῖξε, καὶ ἠνώγει πέλαγος μέσον εἰς Ἐβύβοαν

— ἐλαύνομεν, wozu νῆας vorschwebt; daher auch das folgende αἰ δέ.

158. ἐστόρσεσεν μεγακῆτεα πόντον, ebnete die grosschlundige Meerestiefe. Ebenso sternere aequor Verg. Aen. V 821. VIII 89.

159. ἐς Τένεδον, erste Tagereise.

161. ἐπι, weil zu ὤρσε gehörig, 'erregte dazu', wie 176. ε 366. I 539. Vgl. auch zu B 39. — δεύτερον αὐτίς, zum zweitenmal wieder, in Bezug auf 136. [Anhang.]

162. νέας ist Object zu ἀποστρέψαντες, und ἔβαν steht wie α 301. — ἀμφιελίσσα, nur als Femininum von ἔλιξ, auf beiden Seiten (am Vorder- und Hintertheil) gewunden, zwiefach geschweift, steht nur wo sich die Schiffe im Zustande der Ruhe befinden.

163. οἱ μὲν zu ἀμφ' Ὀδυσῆα, d. i. Odysseus und seine Leute, zu χ 281. — δαΐφρονα, zu α 48. — ποικιλομήτην, zu χ 115.

164. ἐπι ist ein adverbiales dabei zu φέροντες, und ἦρα ist ein Accusativ: Liebesdienst. [Anh.]

165. ἀολλέες, 'zusammengedrängt', gesammt. [Anhang.]

166. ὃ, wie 146. — δαίμων, zu β 134.

168. ὄψε δὲ δὴ κτέ, bezieht sich auf die spätere Abfahrt von Tenedos.

169. ἐν Λέσβῳ, zweite Tagereise. — δολιχὸν πλόον, nemlich bis in die Heimat.

170. παιπαλόεις, vom Substantiv παιπαλον das zu πάλλω gehört abgeleitet, schwungvoll, sprungreich, stets emporspringend, als veranschaulichter Zustand mit sinnlicher Belebung des Leblosen, Epitheton von Inseln, von ὄρος, σκοπή, ὁδός, ἀταρπός. [Anhang.]

171. νήσον ἐπι, auf die Insel zu. — Ψυρείη, substantiviertes Femininum des Adjectivs, zu α 97, also gleich Ψύρα, eine kleine, westlich von Chios gelegene Insel. — αὐτὴν, sie selbst, νήσον Ψυρείην, indem die Fahrt gerade über das Meer nach Euböa gieng: 174. 179.

172. ἠνεμόεις, windig, weil hoch gelegen. — Μίμας, südwestliches Vorgebirge der Erythräischen Halbinsel in Ionien.

173. θεόν, allgemein gesagt. — τέρας, wie etwa einen Raubvogel, dessen Flug die Richtung anzeigen könnte.

- τέμνειν, ὄφρα τάχιστα ὑπέκ κακότητα φύγοιμεν. 175
 ὄρωτο δ' ἐπὶ λιγὺς οὖρος ἀήμεναι· αἱ δὲ μάλ' ὠκα
 ἰχθυόεντα κέλευθα διέδραμον, ἐς δὲ Γεραιστὸν
 ἐννύχαια κατάροντο· Ποσειδάωνι δὲ ταύρων
 πόλλ' ἐπὶ μῆρ' ἔθεμεν, πέλαγος μὲγα μετροήσαντες.
 τέτρατον ἡμαρ ἔην, ὅτ' ἐν Ἀργεῖ νῆας εἴσας 180
 Τυδεΐδew ἔταροι, Διομήδεος ἱπποδάμοιο,
 ἴστασαν· ἀντὰρ ἐγὼ γε Πύλονδ' ἔχον, οὐδέ ποτ' ἔσβη
 οὖρος, ἐπεὶ δὴ πρῶτα θεὸς προέηκεν ἄηνα.
 ὣς ἦλθον, φίλε τέκνον, ἀπευθής, οὐδέ τι οἶδα,
 κείνων οἳ τ' ἐσάωθεν Ἀχαιῶν, οἳ τ' ἀπόλοντο. 185
 ὄσσα δ' ἐνὶ μεγάροισι καθήμενος ἡμετέροισιν
 πένθομαι, ἣ θέμις ἐστί, δαήσειαι, οὐδέ σε κεύσω.
 εὖ μὲν Μυρμιδόνας φάσ' ἐλθέμεν ἐγχεσιμῶρους,
 οὓς ἄγ' Ἀχιλλῆος μεγαθύμου φαίδιμος υἱός,
 εὖ δὲ Φιλοκτήτην, Ποιάντιον ἀγλαῶν υἱόν. 190
 πάντας δ' Ἴδομενεὺς Κρήτην εἰσήγαγ' ἑταίρους,
 οἳ φύγον ἐκ πολέμου, πόντος δὲ οἳ οὐ τιν' ἀπήρυα.
 Ἀτρεΐδην δὲ καὶ αὐτοὶ ἀκούετε νόσφιν ἔοντες,
 ὣς τ' ἦλθ', ὣς τ' Ἀἴρισθος ἐμήσατο λυγρὸν ὄλεθρον.

175. *τέμνειν*, aber 332 und 456 *ταύνειν*. [Anhang.]

176. *ἐπὶ*, wie 161. — *ὄρωτο* bis *οὖρος*, zu β 420.

177. *ἰχθυόεντα*, zu δ 381. — *Γεραιστός*, Vorgebirge an der südöstlichen Spitze Euböas, dritte Tagesreise.

179. *ἐπὶ*, zu *ἔθεμεν* gehörig, auf den Altar, d. i. wir brachten dar. — *πέλαγος μετροῖν*, wie *aequor metiri* Verg. Ge. IV 389.

180. *ὅτ'*, d. i. *ὅτε*. — *νῆας εἴσας*, zu ε 175.

182. *ἴστασαν*, Imperfect, weil das Aufstellen der Schiffe in der Entwicklung seines Herganges gedacht werden soll. — *ἔχων εἰς τι*, mit und ohne *νῆας*, wohin halten, wohin fahren. [Anhang.]

183. *πρῶτα*, einmal. Krüger Di. 65, 7, 1.

184. *φίλε τέκνον*, zu β 363. — *ἀπευθής* hier activ, aber in 88 passiv. — *οὐδέ τι* ist bei Homer for-

melhaft; und keineswegs, wie α 243. [Anhang.]

185. *κείνων*, auf die nach 162 ff. in Troja zurückgebliebenen bezügl. ist von *οἳ τε* abhängig; vgl. auch A 658 und zu ε 448.

187. *πένθομαι*, zu 87, und über die Partikel *ἣ* zu 45.

188. *ἐγχεσιμῶρος*, von *ἐγχος* und der Wurzel *μαρ* 'mit Speeren glänzend, sich hervorthuend', d. i. speerberühmt. Zu derselben Wurzel gehören *ἰόμωρος* und *ὀλακόμωρος* zu ξ 29. [Anhang.]

190. *Φιλοκτήτην*, über den B 718 bis 725 erzählt wird. — *Ποιάντιον*, des Poetas.

193. *Ἀτρεΐδην* steht bei *ἀκούετε* wie 86 *ἄλλους πάντας* bei *πενθόμεθα*. — *καὶ αὐτοὶ*, auch selbst schon, ohne dass ich es erst zu sagen brauche; *νόσφιν ἔοντες* concessiv 'obwohl'.

194. Das doppelte *ὣς τε* bezeichnet den Contrast: wie er eines-

ἀλλ' ἦ τοι κείνος μὲν ἐπισμυγεῶς ἀπέτισεν.
 ὡς ἀγαθὸν καὶ παῖδα καταφθιμένοιο λιπέσθαι
 ἀνδρός, ἐπεὶ καὶ κείνος ἐτίσατο πατροφονῆα,
 Αἰγισθον δολόμητιν, ὃ οἱ πατέρα κλυτὸν ἔκτα.
 [καὶ σὺ φίλος, μάλα γὰρ σ' ὀρώω καλὸν τε μέγαν τε,
 ἄλκιμος ἔσσι', ἵνα τίς σε καὶ ὀψιγόνων ἐν εἴπῃ.]“
 τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦνδα·
 „ὦ Νέστωρ Νηληιάδη, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,
 καὶ λίην κείνος μὲν ἐτίσατο, καὶ οἱ Ἀχαιοὶ
 οἴσουσι κλέος εὐρὸν καὶ ἔσσομένοισι πνθίεσθαι.
 αἶ γὰρ ἐμοὶ τοσσήνδε θεοὶ δύνάμιν περιθεῖεν,
 τίσασθαι μνηστῆρας ὑπερβασίης ἀλγευνῆς,
 οἳ τέ μοι ὑβρίζοντες ἀτάσθαλα μηχανόωνται.
 ἀλλ' οὐ μοι τοιοῦτον ἐπέκλωσαν θεοὶ ὄλβον,
 πατρὶ τ' ἐμῷ καὶ ἐμοὶ νῦν δὲ χρὴ τετλάμεν ἔμπης.“
 τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Γεργήμιος ἱππότηα Νέστωρ·

195

200

205

210

theils glücklich heimkam und andertheils schmählich umkam. — ἐμίσσατο, 'ihm ersann', aus dem anticiptierten Ἀτρεΐδην zu entlehnen.

195. ἐπισμυγεῶς, zu δ 672.

196. ὡς ἀγαθόν, nemlich ἐστὶ, wie gut ist's. — καί, auch, noch. — λιπέσθαι, dass zurückbleibe, eine allgemeine Sentenz in Form eines Ausrufs.

197. ἐπεὶ καί, da auch, was diesen Fall als Beweis hervorhebt. — τίσασθαι, büßen lassen, strafen, dagegen 195 ἀπέτισεν 'musste abbüßen.'

198 = α 300.

199. 200 = α 301. 302. [Anhang.]

V. 201—228. Telemachos preist den Orestes und wünscht sich gleichen Erfolg gegen die Freier, wozu Nestor Hoffnung macht, aber Telemachos ist noch ungläubig.

203. καὶ λίην, zu α 46. — κείνος, Orestes. — ἐτίσατο, nemlich ihn, den 197 erwähnten πατροφονῆα.

204. οἴσουσι κλέος, d. i. werden den Ruf verbreiten. — εὐρὸν, weit, zu τ 333. — καὶ ἔσσομένοισι πνθίεσθαι, stabile Formel (λ 76. φ

255. ω 433. B 119. X 305, auch λ 433) statt des modernen 'auch für die Nachwelt'. πνθίεσθαι, zu vernehmen, zur Kunde. Kr. Di. 55, 3, 23.

205. αἶ γὰρ, Wunschpartikel, utinam. — δύνάμιν περιθεῖναι, Kraft umlegen, gleichsam wie ein Kleidungsstück oder einen Panzer. [Anhang.]

206. ὑπερβασίη, der alles Mass und Gesetz überschreitende Uebermut.

208. ὄλβον, Glück überhaupt, sonst auch, wie stets in der Ilias, bloss äusserlich der Reichthum.

209. πατρὶ τ' ἐμῷ καὶ ἐμοὶ bildet zum vorausgehenden μοι eine rhetorische correctio, indem Telemachos vorher gleichsam in naiver Zerstreuung sagt: 'ich bin nicht so glücklich', als wenn er der alleinige Hausherr wäre, und nachher durch die Apposition diese Anmassung verbessert. — τετλάμεν, ein Perfect, wie unser ergeben sein. Krüger Di. 53, 3, 1. Ebenso § 100. v 307. π 275. τ 347. v 18. 311. A 228. 543. 586. E 382. I 373 und das Particip v 23. E 873 nebst τετλήσθαι θ' μῶ, worüber zu δ 447.

„ὦ φίλ', ἐπεὶ δὴ ταῦτά μ' ἀνέμνησας καὶ ἔειπες,
 φασὶ μνηστῆρας σῆς μητέρος εἴνεκα πολλοὺς
 ἐν μεγάροις ἀέκητι σέθεν κακὰ μηχανάσθαι.
 εἶπέ μοι ἦε ἐκὼν ὑποδάμνασαι, ἢ σέ γε λαοὶ
 ἐχθαίρουσ' ἀνὰ δῆμον, ἐπισπόμενοι θεοῦ ὄμφῃ. 215
 τίς δ' οἶδ' εἰ κέ ποτέ σφι βίας ἀποτίσεται ἑλθῶν
 ἢ ὃ γε μοῦνος ἐὼν ἢ καὶ σύμπαντες Ἀχαιοί.
 εἰ γὰρ σ' ὣς ἐθέλοι φιλέειν γλανκῶπις Ἀθήνη,
 ὡς τότ' Ὀδυσσεῆος περικῆδετο κυδαλίμοιο 220
 δῆμα ἐν Τρώων, ὅθι πάσχομεν ἄλγε' Ἀχαιοί.
 οὐ γὰρ πω ἴδον ὦδε θεοὺς ἀναφανδὰ φιλεῦντας,
 ὡς κείνω ἀναφανδὰ παρίστατο Παλλὰς Ἀθήνη.
 εἰ σ' οὕτως ἐθέλοι φιλέειν κήδοιτό τε θυμῷ,
 τῷ κέν τις κείνων γε καὶ ἐκλεάθοιτο γάμοιο.“
 τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἤρδα· 225
 „ὦ γέρον, οὐ πω τοῦτο ἔπος τελέεσθαι ὀῶ.
 λίην γὰρ μέγα εἶπας· ἄγη μ' ἔχει. οὐκ ἂν ἐμοί γε
 ἐλπομένῳ τὰ γένοιτ', οὐδ' εἰ θεοὶ ὡς ἐθέλοιν.“
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε θεὰ γλανκῶπις Ἀθήνη·

211. ταῦτά μ' ἀνέμνησας, mich daran erinnertest, mit doppeltem Accusativ nur hier. — καὶ εἶπας, und davon sprachst. Wortstellung? vgl. zu δ' 476.

214. 215 = π 95. 96. λαοί, bei Homer gewöhnlich die Leute, im Kriege die einzelnen Mannen.

215. θεοῦ ὄμφῃ, einer Gottesoffenbarung sei es Orakelspruch eines Wahrsagers oder ein durch einen Seher gedeutetes Wahrzeichen. Vgl. auch © 250. [Anhang.]

216. τίς δ' οἶδ' εἰ κέ, zu β 332. — σφί, d. i. an ihnen.

217. ὃ γε, epanaleptisch, wie α 4. — ἢ καὶ σύμπαντες Ἀ., nemlich ἀποτίσονται ἑλθόντες. Krüger Di. 62, 4. Bei Entgegenstellungen mit zweifachem ἢ, οὔτε und ähnlichen Partikeln pflegt das erste ἢ, οὔτε usw. für uns oft zu spät einzutreten, insofern es Wörtern, die nicht zu beiden Gliedern, sondern ausschliesslich zum ersten gehören, nachgesetzt wird, wie E 811. 700, N 284 und anderwärts.

218. εἰ γὰρ, wünschend, zu ο 545, aber εἰ 223 als Bedingung.

219. περικῆδετο, sehr bekümmert war um.

224. τίς, mancher. — καὶ zu ἐκλαθέσθαι, sogar völlig oder sogar für immer vergessen.

226. οὐ πω, noch nicht kann ich glauben, zeigt wenigstens die Möglichkeit, dass er doch einmal eine andere Ansicht gewinnen könnte, und mildert somit den starken Ausspruch. — τελέεσθαι, Medium: sich erfüllen werde.

227. οὐκ ἂν μετὰ γένοιτο, nicht möchte dieses widerfahren ἐμοί γε ἐλπομένῳ, mir als einem hoffenden, d. i. wollte ich es hoffen, mir nach Erwarten. — τὰ bezeichnet die gesammten Erfolge; vgl. τῶν zu 101.

V. 229—252. Eine Ermahnung der Athene; Telemachos Frage an Nestor über die Ermordung des Agamemnon.

“Τηλέμαχε, ποῖόν σε ἔπος φύγεν ἕρκος ὀδόντων.
 δεῖα θεός γ' ἐθέλων καὶ τηλόθεν ἄνδρα σαώσαι.
 βουλοίμην δ' ἂν ἐγὼ γε καὶ ἄλγεα πολλὰ μογήσας
 οἰκαδέ τ' ἐλθέμεναι καὶ νόστιμον ἦμαρ ιδέσθαι,
 ἢ ἐλθὼν ἀπολέσθαι ἐφέστιος, ὡς Ἀγαμέμνων
 ᾤλεθ' ὑπ' Αἰγίσθοιο δόλω καὶ ἧς ἀλόχοιο.
 ἀλλ' ἢ τοι θάνατον μὲν ὁμοῖον οὐδὲ θεοὶ περ
 καὶ φίλῳ ἀνδρὶ δύνανται ἀλακμέμεν, ὅπποτε κεν δῆ
 μοῖρ' ὀλοὴ κατέλῃσι τανηλεγέος θανάτοιο.”

τὴν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦῤα·
 „Μέντορ, μηκέτι ταῦτα λεγόμεθα κηδόμενοι περ·
 κείνῳ δ' οὐκέτι νόστος ἐτήτυμος, ἀλλὰ οἱ ἦδη
 φράσσαντ' ἀθάνατοι θάνατον καὶ κῆρα μέλαιναν.
 νῦν δ' ἐθέλω ἔπος ἄλλο μεταλλῆσαι καὶ ἐρέσθαι
 Νέστορ', ἐπεὶ περίοιδε δίκας ἠδὲ φρόνιν ἄλλων·
 τοῖς γὰρ δῆ μιν φασιν ἀνάξασθαι γένε' ἀνδρῶν,
 ὡς τέ μοι ἀθάνατος ἰνδάλλεται εἰσοράσθαι.

230. Τηλέμαχε. Die letzte von drei kurzen Silben wird stets in der Arsis einer Hauptcäsur vor einem Consonanten gedehnt. — σε und ἕρκος, zu α 64. [Anhang.]

231. καὶ τηλόθεν mit σαώσαι, würde einen Mann (wie Odysseus) auch aus weiter Ferne errettend heimführen. Ueber den blossen Optativ hier und K 556 Krüger Di. 54, 3. 9.

232. βούλεσθαι mit folgendem ἢ in der comparativen Bedeutung lieber wollen, wie λ 489. μ 350. π 106. ρ 81. 404. Α 112. 117. Γ 41. Α 319. Ρ 331. Ψ 594. — καὶ bis μογήσας, zu β 343. [Anhang.]

234. ἐλθάν, schnell heimkehrt, ohne die ἄλγεα πολλὰ auf der Rückkehr erduldet zu haben.

235. ὑπ' Αἰγίσθοιο gehört nach der Verscäsur zusammen, und ὑπό ist zu ἧς ἀλόχοιο hinzuzudenken. — δόλω, durch Arglist, wie α 296. β 106. 368. δ 92 usw.

236. ὁμοῖον, zu ω 543.

238 = β 100.

240. μηκέτι ταῦτα λεγόμεθα, for-

melhaft (wie ν 296. Ν 292. Τ 244 und ohne ταῦτα Β 435), jedesmal vom Abbrechen eines Gesprächs: lass uns davon nicht mehr sprechen.

243. ἔπος, d. i. Sache. — μετά-λάω, von μετά und λάω, eigentlich 'nach etwas sehen', daher entweder forschen, erforschen oder 'sich kümmern, besorgt sein'. Verschluss wie γ 69. ξ 378. ο 362. π 465.

244. περίοιδε mit ἄλλων, d. i. περί ἄλλων (zu α 235) οἶδε nach σ 248. τ 285. 326. Β 831. Ν 728. — φρόνις, Einsicht, Erfahrung. Sinn: er ist der gerechtste und weiseste. Diese Eigenschaften werden sogleich durch seine lange Regierung begründet.

245. τοῖς zu ἀνάξασθαι, Medium: seine Herrschaft geführt habe, und γένεα ist Accusativ der Zeitdauer: Generationen lang. [Anhang.]

246. ὡς τε, Vergleichungspartikel zu ἀθάνατος gehörig, wie α 227. — ἰνδάλλεται, erscheint er. — εἰσοράσθαι, in Bezug auf den Anblick, zu β 159.

230

235

240

245

ὦ Νέστορ Νηληιάδη, σὺ δ' ἀληθὲς ἐνίσπες·
 πῶς ἔθαν' Ἀτρεΐδης, εὐρὸν κρείων Ἀγαμέμνων;
 ποῦ Μενέλαος ἔην, τίνα δ' αὐτῷ μήσατ' ὄλεθρου
 Αἴγισθος δολόμητις; ἐπεὶ κτάνε πολλὸν ἄρειω. 250
 ἦ οὐκ Ἄργεος ἦεν Ἀχαικοῦ, ἀλλὰ πη ἄλλη
 πλάζετ' ἐπ' ἀνθρώπους, ὁ δὲ θαρσῆσας κατέπεφνεν;⁶⁶
 τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Γεγήμιος ἱππότα Νέστωρ·
 „τοιαῦτά ἐγὼ τοι, τέκνον, ἀληθέα πάντ' ἀγορεύσω.
 ἦ τοι μὲν τάδε καὐτὸς οἶεα, ὥς κεν ἐτύχθη, 255
 εἰ ζῶν γ' Αἴγισθον ἐνὶ μεγάροισιν ἔτετμεν
 Ἀτρεΐδης Τροίηθεν ἰών, ξανθὸς Μενέλαος.
 τῷ κέ οἱ οὐδὲ θανόντι χυτὴν ἐπὶ γαῖαν ἔχευαν,
 ἀλλ' ἄρα τόν γε κύνες τε καὶ οἰωνοὶ κατέδαφαν
 κείμενον ἐν πεδίῳ ἐκὰς ἄστεος, οὐδέ κέ τίς μιν 260
 κλαῦσεν Ἀχαιῶδων· μάλα γὰρ μέγα μήσατο ἔργον.
 ἡμεῖς μὲν γὰρ κείθι πολέας τελέοντες ἀέθλους

247. δέ nach dem Vocativ. Kr. Di. 69, 17, 2.

248. πῶς, *quo modo*, fragt nach dem ganzen Hergange der Ermordung, indem er von der Sache gern näheres erfahren will.

249. τίνα δ' αὐτῷ μήσατ' ὄλεθρον κτέ., parataktisch, aber als untergeordnetes Glied mit der Hauptfrage ποῦ Μενέλαος ἔην ein ganzes bildend, weil bei ἦεν 251 wieder Menelaos Subject ist. [Anhang.]

251. Ἄργεος, wie φ 108, irgendwo in Argos, daher von Ἄργεῖ (δ 174, Z 224, § 119) unterschieden. Krüger Di. 46, 1, 1. Dies Ἄργος heisst Ἀχαικόν als Hauptort des Peloponnes zur Bezeichnung für diesen selbst, im Gegensatz zu Πελασγικόν in Thessalien.

252. ὁ δὲ θαρσῆσας κατέπεφνεν, Parataxe statt eines Folgesatzes. θαρσῆσας, indem er die Rache des entfernten Bruders nicht zu fürchten brauchte.

V. 253—328. *Wie Aegisthos die Klytämnestra gewonnen und den Mord vollbracht habe während der Irrfahrten des Menelaos. Schliesslich ein Rath für Telemachos.*

254. Vgl. zu § 192.

255. καὐτὸς, seltene Krasis statt καὶ αὐτός, wie ζ 282. Z 260. N 734. Eine ähnliche B 238.

256. εἰ ζῶν γε, wenn nur wenigstens am Leben, durch γε betonte Hervorhebung des ζῶν (wie δ 546. ω 284. Ψ 77), weil im Sinne des redenden liegt: geschweige wenn er vor dem Morde zugegen gewesen wäre.

258. τῷ κέ οἱ, wie α 239, dann hätten sie (die Achäer) ihm (dem Aegisthos) usw., bezieht sich auf ein negatives und auf ein affirmatives Glied, weshalb κέ bei κατέδαφαν nicht wiederholt zu werden brauchte. Aehnlich ω 381 und bei der Disjunction Ψ 382.

260. ἐκὰς ἄστεος, d. i. von Mykenae, vgl. 305.

261. Ἀχαιῶδες, hier als Klageweiber, die nach einer noch jetzt in Griechenland und im Oriente herrschenden Sitte zur Verherrlichung eines Leichenbegängnisses ihre Thränen als Opferdienst darbrachten, wie in Rom die *praeficae*. Vgl. Ω 720 bis 722. — μέγα ἔργον, eine gewaltige, schreckliche That.

- ἡμεῖθ' ὁ δ' εὐκηλος μυχῷ Ἄργεος ἱποβότοιο
 πόλλ' Ἀγαμεμνονέην ἄλοχον θέλγεσκ' ἐπέεσσιν.
 ἢ δ' ἦ τοι τὸ πρὶν μὲν ἀναίνετο ἔργον αἰεΐς, 265
 δία Κλυταιμνήστρη φρεσὶ γὰρ κέχρητ' ἀγαθῆσιν.
 παρ' δ' ἄρ' ἔην καὶ αἰδοῦς ἀνήρ, ᾧ πόλλ' ἐπέτελλεν
 Ἄτρεΐδης Τροίηνδε κίων εἶρυσθαι ἄκοιτιν.
 ἀλλ' ὅτε δὴ μιν μοῖρα θεῶν ἐπέδησε δαμῆναι,
 δὴ τότε τὸν μὲν αἰοῖδον ἄγων ἐς νῆσον ἐρήμην 270
 κάλλιπεν οἰωνοῖσιν ἔλωρ καὶ κύρμα γενέσθαι,
 τὴν δ' ἐθέλων ἐθέλουσαν ἀνήγαγεν ὄνδε δόμονδε.
 πολλὰ δὲ μηροῖ' ἔκκε θεῶν ἱεροῖς ἐπὶ βωμοῖς,
 πολλὰ δ' ἀγάλματ' ἀνήψεν, ὑφάσματά τε χρυσόν τε,
 ἐκτελέσας μέγα ἔργον, ὃ οὐ ποτε ἔλπετο θυμῷ. 275
 ἡμεῖς μὲν γὰρ ἅμα πλέομεν Τροίηθεν ἰόντες,
 Ἄτρεΐδης καὶ ἐγώ, φίλα εἰδότες ἀλλήλοισιν'
 ἀλλ' ὅτε Σούνιον ἱὸν ἀφικόμεθ', ἄκρον Ἀθηνέων,
 ἐνθα κυβερνήτην Μενελάου Φοῖβος Ἀπόλλων
 οἷς ἀγανοῖς βελέεσσιν ἐποιχόμενος κατέπεφνεν 280

263. ἡμεῖθα, wir weilten. — μυχῷ Ἄργεος, im Innern von Argos, d. i. des Peloponnes, zu 251.

266. δία, d. i. die herliche, 'edle', wie Z 160, bezieht sich nur auf den Geburtsadel des Herrenstandes, der als διογενής oder διοτρεφής von Zeus schon durch die Geburt seine Prärogative erhält. — φρεσὶ γὰρ κέχρητ' ἀγαθῆσιν, wie ξ 421. π 398; auch ω 194. © 360, denn sie hatte einen tüchtigen Verstand, trefflichen Sinn, fast gleichbedeutend mit φρένες ἐσθλαί, zu β 117.

267. αἰδοῦς ἀνήρ, zu Schutz und Rath für Klytämnestra zurückgelassen. ἀνήρ und γυνή stehen oft bei attributiver Nominalverbindung, zu μ 230. — πολλὰ, sehr, dringend. [Anhang.]

268. εἶρυσθαι, Infinitiv des Präsens aus dem ursprünglich digammierten ἔρυσθαι (zu ι 194) vom Stamme ἔρω gebildet, wie ψ 82. 151.

269. μιν, die Klytämnestra; denn die Zeitbestimmung ἀλλ' ὅτε δὴ bezieht sich auf 265 ἢ δ' ἦ τοι τὸ

πρὶν μὲν. Das μοῖρα θεῶν ἐπέδησε soll für das Verbrechen der Klytämnestra ein Milderungsgrund sein; das ἐθέλουσαν ist die Folge vom δαμῆναι, dass sie dem Aegisthos unterlag, als Gegensatz zu ἀναίνετο und εἶρυσθαι. [Anh.]

270. τὸν μὲν αἰοῖδον, diesen, den Sänger, als einen nun ungeliegenen Zeugen.

271. ἔλωρ rapina, κύρμα praeda. — γενέσθαι, zu δ 173.

272. ἐθέλων ἐθέλουσαν, beliebte Nebeneinanderstellung entsprechender Begriffe mit Paronomasie. — ἀνήγαγεν, führte heim. [Anh.]

274. ἀγάλμα, Schmuckstück, Prachtstück. [Anhang.]

276. ἡμεῖς μὲν γάρ. Der redselige Alte beginnt mehrmals die einzelnen Acte seiner Erzählung mit gleicher Formel: wie hier so 262; vgl. 284 und 301.

277. φίλα εἰδότες, freundlich gesinnt, zu ι 189.

278. ἱόν, heilig, weil dem Poseidon und der Athene geweiht.

280. ἀγανοῖς βελέεσσιν, mit sanft-

πηδάλιον μετὰ χειρὶ θεούσης νηὸς ἔχοντα,
Φρόντιν Ὀνητορίδην, ὃς ἐκαίνυτο φῦλ' ἀνθρώπων
νῆα κυβερνήσαι, ὁπότε σπέρχοιεν ἄελλαι.

ὣς ὁ μὲν ἔνθα κατέσχετ' ἐπειγόμενός περ ὁδοῖο,
ὄφρ' ἔταρον θάπτοι καὶ ἐπὶ κτέρεα κτερίσειεν.

285

ἀλλ' ὅτε δὴ καὶ κείνος, ἰὼν ἐπὶ οἴνοπα πόντον,
ἐν νησὶ γλαφυρῆσι Μαλειάων ὄρος αἰπὺν

ἔξε θέων, τότε δὴ στρυγγερὴν ὁδὸν εὐρύοπα Ζεὺς
ἐφράσατο, λιγέων δ' ἀνέμων ἐπ' ἀντμένα χεῦεν
κύματά τε τροφόεντα πελώρια, ἴσα ὄρεσσιν.

290

ἔνθα διατηήσας τὰς μὲν Κρήτη ἐπέλασσεν,
ἦχι Κύδωνες ἔναιον Ἰακθάου ἀμφὶ ῥέεθρα.

ἔστι δέ τις λισσὴ αἰπειά τε εἰς ἄλλα πέτρῃ
ἐσχατιῇ Γόρτυνος, ἐν ἠεροειδέι πόντῳ,

ἔνθα Νότος μέγα κῦμα ποτὶ σκαιὸν ὄιον ᾤθεῖ,

295

ἔς Φαιστόν, μικρὸς δὲ λίθος μέγα κῦμ' ἀπόεργει.

αἱ μὲν ἄρ' ἔνθ' ἤλθον, σπουδῇ δ' ἤλυξαν ὄλεθρον

ten Geschossen, welche ohne ge-
ahnte oder gefürchtete Ursache ein-
nen plötzlichen und schmerzlosen
Tod vergönnen, bei Frauen durch
Artemis, bei Männern durch Apol-
lon. [Anhang.]

281. πηδάλιον (von πηδόν, dem
breiten Ruderblatte, benannt), das
Steuer, d. i. die zwei Schaufelru-
der, die von einem Steuerer vermit-
telst eines Querholzes, das beide
verband, regiert wurden, weshalb
von einem Schiffe μ 218 οἰήια (die
Träger oder gebogenen Handgriffe)
erwähnt werden.

283. κυβερνήσαι, Infinitiv der
Rücksicht, zu β 159. — ὁπότε mit
dem Optativ in iterativem Sinne.
[Anhang.]

284. κατέσχετο, medial, hielt
sich auf, d. i. machte Halt, wie ν
151. Η 248. Τ 272. — ἐπειγόμενός
περ ὁδοῖο, zu α 309. — In ὁ μὲν
und καὶ κείνος 286 liegt der Ge-
gensatz angedeutet, dass Nestor
seine Fahrt fortgesetzt habe.

285. κτέρεα κτερίσειεν, zu α 291.

287. Μάλεια (wie δ 514. τ 187,
aber ι 80 Μάλεια, später auch Μα-
λέα), das östliche Vorgebirge in La-

konika, das wegen der Brandungen
und schnellen Windwechsel im Al-
terthum berüchtigt war. [Anhang.]
288. τότε δὴ, zu 132. — εὐρύοπα,
zu β 146.

289. ἐπὶ zu χεῦεν, goss darüber
hin ἀντμένα, das Hauchen.

290. τροφόεντα, von τροφή, gut
genährt, anschwellend, wie O
621, durch πελώρια gesteigert und
durch ἴσα ὄρεσσιν näher erklärt.

292. ἔναιον, das Imperfect bezieht
sich auf den Zeitpunkt des erzähl-
ten Vorfalles. Krüger Di. 53, 2, 3.
[Anhang.]

293. ἔστι δέ τις, epischer Anfang
bei Localschilderungen. — τε εἰς,
statthafter Hiatus in der bukolischen
Cäsur. — εἰς ἄλλα, in das
Meer hinein. [Anhang.]

294. ἠεροειδέι, zu β 263.

295. ποτὶ σκαιόν, d. i. nach We-
sten.

296. ἔς Φαιστόν, gegen Phästos,
was noch zwanzig Stadien von der
Südküste Kretas entfernt lag. —
μικρὸς λίθος, der kleine Fels,
vorher λισσὴ αἰπειά τε πέτρῃ.

297. σπουδῇ, mit genauer Noth,
kaum.

ἄνδρες, ἀτὰρ νῆάς γε ποτὶ σπιλάδεσσιν ἔαξαν
 κύματ'· ἀτὰρ τὰς πέντε νέας κvanoπρωρείους
 Αἰγύπτῳ ἐπέλασσε φέρων ἄνεμός τε καὶ ὕδωρ. 300
 ὣς ὁ μὲν ἐνθα πολὺν βίωτον καὶ χρυσὸν ἀγείρων
 ἤλατο ξὺν νηυσὶ κατ' ἄλλοθρόους ἀνθρώπους·
 τόφρα δὲ ταῦτ' Αἰγισθος ἐμήσατο οἴκοδι λυγρά.
 ἐπτάετες δ' ἦρασσε πολυχρῦσοιο Μυκῆνης,
 κτείνας Ἀτρεΐδην, δέδμητο δὲ λαὸς ὑπ' αὐτῷ· 305
 τῷ δὲ οἱ ὀγδοάτῳ κακὸν ἤλυθε δῖος Ὀρέστης
 ἄψ' ἀπ' Ἀθηναίων, κατὰ δ' ἔκτανε πατροφονῆα,
 Αἰγισθον δολόμητιν, ὃ οἱ πατέρα κλυτὸν ἔκτα.
 ἦ τοι ὁ τὸν κτείνας δαίην τάφον Ἀργείοισιν
 μητρός τε στυγερῆς καὶ ἀνάκιδος Αἰγισθοιο· 310
 αὐτῆμαρ δὲ οἱ ἤλυθε βοῆν ἀγαθὸς Μενέλαος,
 πολλὰ κτήματ' ἄγων, ὅσα οἱ νέες ἄχθος ἄειραν.

298. ἔαξαν, Plural bei κύματα. Krüger Di. 63, 2, 1.

299. ἀτὰρ τὰς πέντε, d. i. τὰς δὲ πέντε, dem τὰς μὲν 291 entsprechend. — κvanoπρωρείος, nur hier statt des gewöhnlichen κvanoπρωρεος, stahlblauschnäbelig, von der Meeresfarbe aufs Schiff übertragen, wie oben 6 auf Poseidon; sonst nur in der Form νεός oder νηὸς κvanoπρωρείοιο. [Anhang.]

300 = η 277. ο 482. ὕδωρ, d. i. ῥόος.

301. ἐνθα, dort, in der angeführten Gegend.

303. τόφρα, unterdessen, d. i. während Menelaos umherirrte, vgl. δ 90. 91. — ταῦτα mit λυγρά, diese schrecklichen Dinge, nach denen du, o Telemachos, mich fragst 248. 249. Die umständliche Erzählung gibt δ 521 ff.

304. πολυχρῦσοιο, goldreich, wie H 180. A 46. Neben der Minyerstadt Orchomenos in Bötien gehörte zu den reichsten Städten Griechenlands in der Heroenzeit Mykene.

305. κτείνας, nachdem er getödtet hatte. — δέδμητο (in Γ 183 δεδήμητο), war unterjocht; das Plusqpf ist mit Beziehung aufs Imperf. ἦρασσε gesagt, und der

Plural beim collectiven λαός wie Ψ 157. B 99. Aehnlich bei πληθύς B 278. O 305. [Anhang.]

306. τῷ δὲ οἱ ὀγδοάτῳ, in diesem aber, im achten Jahre, formelhaft. Krüger Di. 50, 3, 3. Woher ist ἔτει (δ 82) hier zu entlehnen? — κακόν, prädicativer Nominativ, wie π 103. E 63. Vgl. μ 118.

307. ἀπ' Ἀθηναίων. Die spätern Dichter, namentlich Pindar und die Tragiker, setzen den Aufenthalt seiner Jugend nach Krisa in Phokis. [Anhang.]

308 = α 300. γ 198.

309. δαίην τάφον, gab das Leichenmahl für das Volk nach der Bestattung. [Anhang.]

310. στυγερῆς, der grausen Mutter, die also ebenfalls nicht mehr am Leben war. — ἀνάκιδος, als Meuchelmörder, wie Soph. El. 293.

311. βοῆν ἀγαθόν, der im Schlachtruf tüchtige, eine wesentliche Eigenschaft des Anführers in der Heroenzeit, weil die Trompete zu Kriegssignalen noch nicht im Gebrauche war.

312. ἄχθος ἄειραν, d. i. aufgeladen hatten.

καὶ σύ, φίλος, μὴ δηθὰ δόμων ἄπο τῆλ' ἀλάλησο,
 κτήματά τε προλιπὼν ἄνδρας τ' ἐν σοῖσι δόμοισιν
 οὔτω ὑπερφιάλους, μὴ τοι κατὰ πάντα φάγωσιν
 κτήματα δασσάμενοι, σὺ δὲ τησίην ὁδὸν ἔλθῃς.
 ἀλλ' ἐς μὲν Μενέλαον ἐγὼ κέλομαι καὶ ἄνωγα
 ἐλθεῖν· κείνος γὰρ νέον ἄλλοθεν εἰλήλουθεν,
 ἐκ τῶν ἀνθρώπων, ὅθεν οὐκ ἔλποιτό γε θυμῷ
 ἐλθέμεν, ὃν τινα πρῶτον ἀποσφῆλῶσιν ἄελλαι
 ἐς πέλαγος μέγα τοῖον, ὅθεν τέ περ οὐδ' οἴωνοι
 αὐτότετες οἴχνευσιν, ἐπεὶ μέγα τε δεινόν τε.
 ἀλλ' ἴθι νῦν σὺν νηὶ τε σῆ καὶ σοῖς ἐτάροισιν·
 εἰ δ' ἐθέλεις πεζός, πάρα τοι δίφρος τε καὶ ἵπποι,
 πὰρ δέ τοι νῆες ἐμοί, οἳ τοι πομπῆες ἔσονται
 ἐς Λακεδαίμονα διὰν, ὅθι ξανθὸς Μενέλαος.
 λίσσεσθαι δέ μιν αὐτός, ἵνα νημερτὲς ἐνίσπῃ.
 ψεῦδος δ' οὐκ ἔρει· μάλα γὰρ πεπνυμένος ἐστίν.“
 ὧς ἔφατ', ἥλιος δ' ἄρ' ἔδν καὶ ἐπὶ κνέφας ἦλθεν.
 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη·
 „ὦ γέρον, ἧ τοι ταῦτα κατὰ μοῖραν κατέλεξας·
 ἀλλ' ἄγε τάμνεται μὲν γλώσσας, κερῶσθε δὲ οἶνον,
 ὄφρα Ποσειδάωνι καὶ ἄλλοις ἀθανάτοισιν

313. καὶ σύ, φίλος, wie α 301.

315. ὑπερφιάλους, zu α 134. — κατὰ, Adverbium zu φάγωσιν, hinabschlingen.

317. ἐς bei einem Personennamen. Krüger Di. 68, 21, 3.

319. ἐκ τῶν, Erklärung zu ἄλλοθεν 'aus der Fremde', von demjenigen ὅθεν, von welchem. Krüger Di. 66, 3, 1. — ἔλποιτό γε, der blosser Optativ wie 231.

320. πρῶτον, einmal, zu 183.

321. πέλαγος, zu ε 335. — τοῖον hinter Adjectiven und Adverbien ist unser steigerndes 'so recht', mit dem Gestus gesprochen, wie α 209. δ 776. η 30. ο 451. ν 302. Ψ 246, stets an derselben Versstelle. — ὅθεν τέ περ von wo ja, wie φ 142, und ὅθεν τε δ 358. Vgl. zu α 50 und 59.

322. αὐτότετες, ein ἀπαξ εἶρ., in demselben Jahre, als kindlich naive Anschauung der grossen Ent-

fernung. — οἴχνευσιν, venire solent: denn οἴχνεω ist Frequentativum zu οἴχομαι, wie φορέω zu φέρω. — τῆ δεινόν, wie überall vor dem digammierten δεινός der kurze Vocal verlängert wird. [Anhang.]

324. ἐθέλεις, nemlich ἔνεαι aus ἔθι. Krüger Di. 62, 4. — πεζός, zu Lande. — πάρα, d. i. πάρεισιν, sind zur Hand.

327. 328 = 19. 20.

V. 329—370. Trankopfer für die Ruhe; Nestors Einladung, welche Athene für Telemachos annehmbar findet, für sich aber ablehnt.

330. καὶ, zu β 157.

332. Das Ausschneiden (τάμνειν) und Verbrennen (ἐν πυρὶ βάλλειν 341) der Zungen als der edelsten und auserlesensten Theile von den zerlegten Opferthieren, wird auch in späterer Zeit mit der Libation am Schlusse der Opfer erwähnt. Ueber ἄγε mit dem Plural zu 475.

σπείσαντες κοίτοιιο μεδώμεθα· τοιο γὰρ ὄρη.
ἤδη γὰρ φάος οἴχεθ' ὑπὸ ζόφον, οὐδὲ ἔοικεν
δηθὰ θεῶν ἐν δαιτὶ θαασσέμεν, ἀλλὰ νέεσθαι.“

335

ἢ ὅα Διὸς θυγάτηρ, τοὶ δ' ἔκλυον αὐθησάσης.

τοῖσι δὲ κήρυκες μὲν ὕδωρ ἐπὶ χεῖρας ἔχευαν,
κοῦροι δὲ κρητῆρας ἐπεστέψαντο ποτοῖο,

νώμησαν δ' ἄρα πᾶσιν ἐπαρξάμενοι δεπάεσσιν·

340

γλώσσας δ' ἐν πυρὶ βάλλον, ἀνιστάμενοι δ' ἐπέλειβον.

αὐτὰρ ἐπεὶ σπείσαν τε πῖον θ' ὅσον ἤθελε θυμὸς,

δὴ τότε Ἀθηναίη καὶ Τηλέμαχος θεοειδῆς

ἄμφω ἰέσθην κοίλην ἐπὶ νῆα νέεσθαι.

Νέστωρ δ' αὖ κατέρυκε καθαπτόμενος ἐπέεσσιν·

345

„Ζεὺς τό γ' ἀλεξήσειε καὶ ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι,

ὡς ὑμεῖς παρ' ἐμεῖο θοὴν ἐπὶ νῆα κίοιτε

ὡς τέ τευ ἢ παρὰ πάμπαν ἀνείμονος ἠδὲ πενιχροῦ,

ὃ οὐ τι χλαῖναι καὶ ῥήγεα πόλλ' ἐνὶ οἴκῳ,

335. οἴχεται, ist weg. — ὑπὸ ζόφον, hinab in das Dunkel, wie λ 57. 155. v 356. Ψ 51.

336. δηθὰ θαασσέμεν, d. i. dem Sinne nach: schwelgen.

337. ἢ ὅα, zu β 321, hier mit ausdrücklicher Wiederholung des Subjects, zu σ 356. — ἔκλυον, hörten auf sie, gehorchten.

338. 339 = α 146. 148.

340 = η 183. φ 272. Α 471. Ι 176; theilweise v 54. σ 418. 425. φ 263.

νωμῶν πᾶσιν, das Frequentativum zu νέμειν, ist *viritim distribuere omnibus*, nemlich ποτόν, indem sie wie der Weinschenk (οἰνοχόος) aus dem Mischgefäße (κρητήρ, grosse Terrine oder Bowl) mit einer Kanne (πρόχοος σ 397) geschöpft hatten und mit dieser gefüllten Kanne rechtshin (ἐπιδέξια φ 141) umgehend die Becher der Gäste vollschenkten. Vgl. ι 9. 10. v 252 ff. Γ 295. Κ 578. Ψ 220. — ἐπαρξάμενοι, nachdem sie die heilige Handlung begonnen hatten. ἐπαρξάσθαι, ein rituales Wort wie ἀρχεσθαι, ἀπάρχεσθαι und κατάρχεσθαι, heisst: das erste oder oberste darbringen, zuweihen, d. i. bei dem Ueberreichen des Weins, zu

Gunsten der Empfänger, selbst spenden, wie Eumaios ξ 447 thut und wie wir in gleichem Falle den Becher vor den Gast stellen mit einem 'Gesundheit' oder 'Gott segne's'. — δεπάεσσιν, mit den angefüllten Bechern, wie σ 418. φ 263 beweist.

342. Formelhafter Vers. πῖον, nemlich aus dem letzten, für die eben geschehene Libation gefüllten Becher.

345. καθαπτόμενος, zu β 39.

347. ὡς, dass, als Erklärung von τό γε, mit Optativ κίοιτε wegen des vorhergehenden Optativs ἀλεξήσειε.

348. ὡς τέ τευ ἢ παρὰ, wie von einem fürwahr, wozu πάμπαν ἄν. den substantivischen Begriff bildet. ἀνείμον, ohne εἶμα collectiv gedacht, da εἶμα auch als Bettgeräth diente. [Anhang.]

349. ὃ οὐ τι, nemlich εἶσιν mit nachfolgendem Infinitiv. Krüger Di. 55, 3, 22. — χλαῖναι, dicke Mäntel, welche dem Schlafenden als Decken dienten (zu δ 50); ῥήγεα, Kissen mit kostbaren, theils gefärbten theils weissen und durch öfteres Waschen rein und blank erhaltenen Ueberzügen. [Anhang.]

οὐτ' αὐτῷ μαλακῶς οὔτε ξείνοισιν ἐνεύδειν. 350

αὐτὰρ ἐμοὶ πάρα μὲν χλαῖναι καὶ θήγεια καλά.
οὐθην δὴ τοῦδ' ἀνδρὸς Ὀδυσσεύης φίλος υἱὸς
νηὸς ἐπ' ἱκιοφιν καταλέξεται, ὄφρα ἂν ἐγὼ γε
ξῶω, ἔπειτα δὲ παῖδες ἐνὶ μεγάροισι λίπονται,
ξείνους ξεινίζειν, ὅς τις κ' ἐμὰ δῶμαθ' ἴκηται.“ 355

τὸν δ' αὖτε προσέειπε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη·
„εὖ δὴ ταῦτά γ' ἔφησθα, γέρον φίλε· σοὶ δὲ ἔοικεν
Τηλέμαχου πείθεσθαι, ἐπεὶ πολὺ κάλλιον οὕτως.
ἀλλ' οὗτος μὲν νῦν σοὶ ἅμ' ἔψεται, ὄφρα κεν εὖδη
σοῖσιν ἐνὶ μεγάροισιν· ἐγὼ δ' ἐπὶ νῆα μέλαιναν 360

εἶμ', ἵνα θαρσύνω θ' ἐτάρους εἶπω τε ἕκαστα.
οἶος γὰρ μετὰ τοῖσι γεραίτερος εὐχομαι εἶναι·
οἱ δ' ἄλλοι φιλότῃ νεώτεροι ἄνδρες ἔπονται,
πάντες ὀμηλικῆ μεγαθύμου Τηλεμάχιο.

ἔνθα κὲ λεξαίμην κοίλῃ παρὰ νηὶ μελαίνῃ 365
νῦν· ἀτὰρ ἤϊσθην μετὰ Κανίκωνας μεγαθύμους
εἶμ', ἔνθα χρεῖός μοι ὀφέλλεται, οὐ τι νέον γε
οὐδ' ὀλίγον. σὺ δὲ τοῦτον, ἐπεὶ τεὸν ἵμετο δῶμα,
πέμψον σὺν δῖφρῳ τε καὶ νείει· δὸς δέ οἱ ἵππους,
οἳ τοι ἐλαφρότατοι θεῖειν καὶ κάρτος ἄριστοι.“ 370

351. *πάρα μὲν*, d. i. *πάρεισι μὴν*, aber ich (im Gegensatz zu einem unbemittelten Manne) habe doch wahrlich.

352. *θήν*, wie *scilicet* oder *videlicet*. — *τοῦδ' ἀνδρός*, lebhaft Darstellung, bei welcher Odysseus leibhaftig vor dem geistigen Auge des Nestor steht.

353. *ἱκιοα*, nicht das Verdeck in der späteren Ausdehnung (Thukyd. I 10), sondern nur die querüberliegenden Deckbalken im Vorder- und Hintertheil, wo man nach Umständen (vgl. *v* 74) auch eine Schlafstätte bereitete.

355. *ὅς τις* oder *ὅς κς* in Bezug auf einen vorhergehenden Plural ist distributiv gesagt. Krüger Di. 58, 4, 4. [Anhang.]

357. *σοὶ* zu *πείθεσθαι*.

361. *ἕκαστα*, was sie thun sollen.

362. *εὐχομαι εἶναι*, zu *α* 180.

363. *οἱ δ' ἄλλοι*, sie aber, die an-

dern, mit nachfolgender doppelter Epexege. — *φιλότῃ*, aus Liebe, ohne meine Erfahrung zu besitzen.

364. *ὀμηλικῆ*, zu 49.

365. *ἔνθα*, dort, mit Beifügung einer näheren Localbestimmung, *παρὰ νηί*. Aehnlich *ε* 195. *η* 278. 287. *κ* 87. *ξ* 103, 292. 345. *τ* 439. *Α* 536. *Φ* 89. — *κὲ λεξαίμην*, wie gesagt? Vgl. *τ* 598 mit 595.

366. *νῦν*, am Schlusse als vorbereitender Uebergang zum folgenden. — *Κανίκωνας*. Die alten pelagischen Kaukonen bewohnten ursprünglich das ganze westliche Küstenland vom Rande Arkadiens an, werden aber in geschichtlicher Zeit nur noch in Triphylia, dem südlichen Theile von Elis, nachgewiesen.

367. *χρεῖός*, Schuld von einem Schadenersatz, wie *φ* 17. *Α* 686. — *ὀφέλλεται*, man ist schuldig, man hat zu bezahlen. [Anhang.]

ὡς ἄρα φωνήσας ἀπέβη γλαυκῶπις Ἀθήνη
 φήνη εἰδομένη· θάμβος δ' ἔλε πάντας ἰδόντας.
 θαύμαζεν δ' ὁ γεραίός, ἐπεὶ ἴδεν ὀφθαλμοῖσιν·
 Τηλεμάχου δ' ἔλε χεῖρα, ἔπος τ' ἔφατ' ἐκ τ' ὀνόμαζεν·
 „ὦ φίλος, οὐ σε ἔολπα κακὸν καὶ ἀναλκιν ἔσεσθαι,

375

εἰ δὴ τοι νέεω ὦδε θεοὶ πομπῆες ἔπονται.
 οὐ μὲν γὰρ τις ὄδ' ἄλλος Ὀλύμπια δώματ' ἐχόντων,
 ἀλλὰ Διὸς θυγάτηρ, κυδίστη τριτογένεια,
 ἧ τοι καὶ πατέρ' ἐσθλὸν ἐν Ἀργείοισιν ἐτίμα.
 ἀλλὰ ἄνασ' Ἴληθι, δίδωθι δέ μοι κλέος ἐσθλόν,

380

αὐτῷ καὶ παιδεσσι καὶ αἰδοίῃ παρακοίτι.
 σοὶ δ' αὖ ἐγὼ ῥέξω βοῶν ἦνιν εὐρυμέτωπον
 ἀδμήτην, ἣν οὐ πω ὑπὸ ζυγὸν ἤγαγεν ἀνὴρ·
 τήν τοι ἐγὼ ῥέξω, χρυσὸν κέρασιν περιχεύας.“

ὡς ἔφατ' εὐχόμενος, τοῦ δ' ἔκλυε Παλλὰς Ἀθήνη.
 τοῖσιν δ' ἠγεμόνευε Γερῆμιος ἱππότης Νέστωρ,
 υἷάσι καὶ γαμβροῖσιν, εἰς πρὸς δώματα καλά.
 ἀλλ' ὅτε δώμαθ' ἴκοντο ἀγακλυτὰ τοῖο ἄνακτος,

385

V. 371—403. Athene wird beim Entteilen erkannt: Nestor gelobt ihr ein Opfer und geleitet die Seinigen nach Hause, wo man von neuem liiert und zur Ruhe geht.

372. φήνη εἰδομένη, einem Seeadler (*falco ossifragus*) gleich, nemlich an übermenschlicher Schnelligkeit im Verschwinden, worauf sich das nachfolgende Staunen bezieht; vgl. auch zu α 320.

373. ὁ γεραίός, er, der Greis. — ἐπεὶ κτέ., wie β 155. [Anhang.]

374. Vgl. zu β 302.

375. φίλος, zu α 301. — κακὸν καὶ ἀναλκιν, feige und schwach, wie © 153.

376. ὦδε, so, wie ich es eben gesehen habe, zu α 182.

378 = Δ 515. ἀλλὰ, sondern nur, d. i. als, wie φ 72. Krüger Spr. 69, 4, 6. — τριτογένεια, die wassergeborene, da τριτῶν in theogonischem Sinne die aufrauschende Urflut ist und nach Ε 201 alle Götter aus dem Okeanos entsprungen sind. Die localisierenden Hellenen dach-

ten an den böotischen Waldstrom Triton oder an einen libyschen See dieses Namens.

379. ἐν Ἀργείοισιν, unter den Argivern vor Troja, vgl. 100.

380. Ἴληθι, propitia sis, wie π 184.

382—385 = K 292—295. ῥέξειν und ἔρδειν wie *facere* opfern. — ἦνιν, eine glänzende, mit gedehnter Endsilbe gegen den Accent, wie βλοσυρῶπις A 36, beides in der bukolischen Cäsur: dagegen im Accus. Pluralis ἦνις Z 94. 275. 309. [Anhang.]

383. ἀδμήτην, ungebändigt, d. i. wie sonst ἠκεστός, noch nicht zur Arbeit verwendet und dadurch zu einem Opfer untauglich gemacht. — ἦν bis ἀνῆρ, Epexegete.

386. ἠγεμονεύειν findet sich bei Homer nie im Aorist, sondern nur im schildernden Imperfect, wie auch ἀνάσσειν und βασιλεύειν.

388. ἀγακλυτὰ, herrlich. — τοῖο ἄνακτος, dieses Gebieters, wie φ 62. A 322. Ebenso τοῖο γέροντος δ 410. ω 387. I 469. Ω 164. 577. τοῖο θεοῖο φ 258.

ἐξείης ἔζοντο κατὰ κλισμούς τε θρόνους τε,
 τοῖς δ' ὁ γέρων ἔλθοῦσιν ἀνὰ κρητῆρα κέρασσειν 390
 οἴνου ἡδυπότοιο, τὸν ἑνδεκάτῳ ἐνιαυτῷ
 ὤϊξεν ταμίη καὶ ἀπὸ κρήδεμνον ἔλυσεν.
 τοῦ δ' ὁ γέρων κρητῆρα κέρασσατο, πολλὰ δ' Ἀθήνη
 εὔχετ' ἀποσπένδων, κούρη Διὸς αἰγιόχοιο.
 αὐτὰρ ἐπεὶ σπείσαν τε πῖον θ' ὅσον ἤθελε θυμός, 395
 οἱ μὲν κακκείοντες ἔβαν οἰκόνδε ἕκαστος,
 τὸν δ' αὐτοῦ κοίμησε Γερῆνιος ἱππότα Νέστωρ,
 Τηλέμαχον, φίλον υἱὸν Ὀδυσσεῆος θείοιο,
 τρητοῖς ἐν λεχέεσσιν ὑπ' αἰθούσῃ ἐριδούπῳ,
 παρ' δ' ἄρ' ἐμμελίην Πεισίστρατον, ὄρχαμον ἀνδρῶν, 400
 ὅς οἱ ἔτ' ἠΐθεος παίδων ἦν ἐν μεγάροισιν.
 αὐτὸς δ' αὐτε καθεῦθε μυχῶ δόμου ὑψηλοῖο,
 τῷ δ' ἄλοχος δέσποινα λέχος πόρσυνε καὶ εὐνήν.
 ἦμος δ' ἠριγένεια φάνη ῥοδοδάκτυλος Ἥως,

389 = α 145. κλισμοί und θρόνοι zu α 132.

390. ἀνὰ, Adverb zu κέρασσειν, eigentlich 'hinauf', sodann unserm 'an' entsprechend bei einer gleichmässigen Verbreitung durch etwas hin, also hier: ein Mischgefäss Weins anmischen, nemlich ans Wasser. [Anhang.]

392. ὤϊξεν steht als die Hauptsache voran, die Vorbedingung mit ἔλυσεν folgt nach. Ebenso δ 411. ζ 9. π 41. Ο 124. Φ 537. Ω 206. Vgl. zu δ 476. — κρήδεμνον, eigentlich das Kopfband als Schleier (zu α 334), hier übertragen: Deckelbinde eines irdenen Weinfasses (πίθος β 340).

393. τοῦ, von diesem Weine. — κρητῆρα κέρασσατο, Medium: mischte sein Mischgefäss. Ebenso 332. η 179. θ 470. υ 50. ο 500. σ 423. ν 253. Δ 260.

396 = α 424. οἱ μὲν, die 387 erwähnten νῆες und γαμβροί, die im Hofe des Palastes ihre abgesonderten θάλαμοι hatten. Vgl. 413. 441. Z 243 ff.

297. αὐτοῦ, an demselben Orte, näher bestimmt durch 399 ὑπ' αἰθούσῃ.

399. τρητοῖς, zu α 440. — ὑπ' αἰθούσῃ unter der Halle vor dem Eingang in den Männersaal, wo die gewöhnliche Schlafstätte der fremden Gäste war. — ἐριδούπα, stark wiederhallend, durch die Wölbung.

400. ἐμμελίης, mit einem guten Eschenspeer, 'wohlbeschaffet', lanzengeschmückt. — ὄρχαμον ἀνδρῶν, eine ehrenvolle Bezeichnung, zu ξ 22. [Anhang.]

401. ἠΐθεος, Jüngling, unvermählt. — παίδων von ὅς abhängig, zu ε 448.

402. μυχῶ δόμου, im Innersten des Hauses, hinter dem Frauengemach, zu ψ 192.

403. ἄλοχος δέσποινα, die fürstliche Gemahlin, wie η 347, d. i. die ebenbürtige. — λέχος, die Bettstelle; εὐνή, das Lager. — πορσύνειν, in Ehren halten, verherrlichen, euphemistisch vom ehelichen Beilager, wie η 347. Γ 411, als Gegensatz zu ἀίχνην θ 269.

V. 404—463. Der folgende Morgen; Vorbereitung und Darbringung des angelobten Opfers.

404. Vgl. zu β 1.

ὄροντ' ἄρ' ἐξ εὐνήφι Γερήμιος ἱππότα Νέστωρ, 405
 ἐκ δ' ἔλθων κατ' ἄρ' ἔξετ' ἐπὶ ξεστοῖσι λίθοισιν,
 οἳ οἱ ἔσαν προπάρουθε θυράων ὑψηλάων
 λευκοὶ ἀποστίλβοντες ἀλείφατος· οἷς ἐπι μὲν πρὶν
 Νηλεὺς ἕζεσκεν, θεόφιν μῆστορ ἀτάλαντος·
 ἀλλ' ὁ μὲν ἤδη κηρὶ δαμειὶς Ἀιδόσδε βεβήκειν, 410
 Νέστωρ αὖ τὸτ' ἐφίξε Γερήμιος, οὔρος Ἀχαιῶν,
 σκῆπτρον ἔχων. περὶ δ' υἷες ἀολλέες ἠγερέθοντο,
 ἐκ θαλάμων ἐλθόντες, Ἐχέφρων τε Στρατίος τε
 Περσεύς τ' Ἄρητιός τε καὶ ἀντίθεος Θρασυμήδης.
 τοῖσι δ' ἔπειθ' ἔκτος Πεισίστρατος ἤλυθεν ἦρωσ, 415
 παρ δ' ἄρα Τηλεμάχον θεοεἰκελον εἶσαν ἄγοντες.
 τοῖσι δὲ μύθων ἦρχε Γερήμιος ἱππότα Νέστωρ·
 „καρπαλίμως μοι, τέκνα φίλα, κρηγήνατ' ἐέλωρ,
 ὄφρ' ἢ τοι πρώτιστα θεῶν ἰλάσσομ' Ἀθήνην,
 ἢ μοι ἐναργῆς ἦλθε θεοῦ ἐς δαῖτα θάλειαν. 420
 ἀλλ' ἄγ' ὁ μὲν πεδίουδ' ἐπὶ βοῦν ἴτω, ὄφρα τάχιστα
 ἔλθῃσιν, ἐλάσῃ δὲ βοῶν ἐπιβουκόλος ἀνήρ·
 εἷς δ' ἐπὶ Τηλεμάχον μεγαθύμου νῆα μέλαιναν
 πάντας ἰὼν ἐτάρους ἀγέτω, λιπέτω δὲ δυ' οἴους·
 εἷς δ' αὖ χρυσοχόον Λαέρκεια δεῦρο κελέσθω 425

406. ξεστοὶ λίθοι, glatte Steine, d. i. marmorne Steinbänke neben dem äusseren Hofthore auf der Strasse.

408. λευκοί, zu λίθοισιν nachträgliche Bestimmung, die sich nach dem Relativ οἳ gerichtet hat, zu β 119. — ἀποστίλβοντες ἀλείφατος, vom Salböl her glänzend, weil sie wahrscheinlich weiss gefirnisst waren. — οἷς ἐπι, auf diesen nun. [Anhang.]

409. ἕζεσκεν, zu sitzen pfliegte, wie Ω 472. ρ 331.

411. οὔρος Ἀχαιῶν, der Wächter, der Hort der Achäer, wie noch © 80. Α 840. Ο 370. 659, stets von Nestor wegen seiner einsichtsvollen Sorge um das Wohl der Achäer. [Anhang.]

412. σκῆπτρον ἔχων, als Herscher. — ἀολλέες, zu 165, und über ἠγερέθοντο zu β 392.

416. παρ δέ, Adverb: daneben,

nemlich am Ehrenplatze zur Rechten, wie 39. — ἄγοντες, vgl. zu α 130.

417. τοῖσι δέ, zu α 28.

419. ἰλάσσομαι, geneigt mache, zu α 57.

420. ἐναργῆς, erkennbar, manifestus. — θάλεια, d. i. θάλλουσα oder τεθαλυῖα, blühend, ein vereinzelteltes Femininum ohne Masculinum (wie πότνια und ähnliche), unmittelbar von θάλλω gebildet.

421. ἐπί, nach, vom Zwecke des Gehens um zu holen. [Anhang.]

422. ἔλθῃσιν, Subject? Vgl. 430. — βοῶν ἐπιβ. ἀνήρ, formelhafte Ausdrucksfülle epischer Deutlichkeit (v 235. ρ 199. χ 268. 285. 292), wie αἰπόλος αἰγῶν und ähnliches. Vgl. zu δ 302. 704. 800. ε 29. ζ 326. τ 343. — ἐπιβουκόλος, der Hirt darüber, zu α 273.

425. χρυσοχός, Goldgiesser, Goldarbeiter, der nachher 432 von

ἔλθειν, ὄφρα βοὺς χρυσὸν κέρασιν περιχεύῃ.
οἱ δ' ἄλλοι μένεν' αὐτοῦ ἀολλέες, εἶπατε δ' εἴσω
δμῶϊσιν κατὰ δάματ' ἀγακλυτὰ δαῖτα πένεσθαι,
ἔδρας τε ξύλα τ' ἀμφὶ καὶ ἀγλαὸν οἰσέμεν ὕδωρ.“

ὡς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἐποίπυνον. ἦλθε μὲν ἄρ' βοῦς 430
ἐκ πεδίου, ἦλθον δὲ θοῆς παρὰ νηὸς εἴσης
Τηλεμάχου ἕταροι μεγαλήτορος, ἦλθε δὲ χαλκεὺς
ὄπλ' ἐν χερσὶν ἔχων χαλκήϊα, πείρατα τέχνης,
ἄκμονά τε σφῦράν τ' ἐνποϊητόν τε πυράγορην,
οἰσὶν τε χρυσὸν εἰργάζετο ἦλθε δ' Ἀθήνη 435
ἱρῶν ἀντιώσα. γέρον δ' ἱππηλάτα Νέστωρ
χρυσὸν ἔδωχ' ὃ δ' ἔπειτα βοὺς κέρασιν περιέχευεν
ἀσκήσας, ἴν' ἀγαλμα θεὰ κεχάροιο ἰδοῦσα.
βοῦν δ' ἀγέτην κερῶων Στρατίος καὶ δῖος Ἐχέφρων.
χέριυβα δέ σφ' Ἄρητος ἐν ἀνθεμόεντι λέβητι 440
ἦλυθεν ἐκ θαλάμοιο φέρον, ἔτερον δ' ἔχεν οὐλὰς
ἐν κανέφ. πέλεκυν δὲ μενεπτόλεμος Θρασυμήδης
ὀξύν ἔχων ἐν χειρὶ παρίστατο, βοῦν ἐπικόψων.
Περσεύς δ' ἀμνίου εἶχε. γέρον δ' ἱππηλάτα Νέστωρ

dem am häufigsten verarbeiteten Metalle χαλκεὺς heisst.

427. οἱ δ' ἄλλοι, beim Imperativ (ἄλλοι ohne Demonstrativ ι 172. T 190), ihr aber, ihr andern, im Gegensatz zu ὁ μὲν, εἰς δὲ und εἰς δέ. Krüger Di. 45, 2, 2. — εἶπατε δ' εἴσω, befiehlt hinein, zu η 13.

429. ἔδρας τε ξύλα τε ist von ἀμφὶ abhängig, indem πένεσθαι 428 mit dem Accusativ, dann hier mit ἀμφὶ construiert ist, vgl. δ 624. — οἰσέμεν, epischer Aorist.

433. ὄπλα χαλκήϊα, Schmiedewerkzeuge, wie σ 328 χαλκήϊος δόμος, Schmiedehaus, von χαλκεὺς, nicht gleich χαλκίσιος von χαλκός. — πείρατα (von πειραίνω), eigentlich die 'Leitseile', wie νίκης πείρατα H 102; hier mit Uebertragung des sinnlichen Ausdrucks: Ausführungsmittel, wie Ψ 350.

435. εἰργάζετο, zu verarbeiten pflegte.

436. ἀντιώσα, wie α 25.

438. ἀσκήσας, es kunstvoll be-

arbeitend. Es wurde nemlich um die Hörner des Opfethieres Goldblech gelegt, welche Sitte der Vergoldung bei den Opfern der Hellenen herrschend blieb. [Anhang.]

440. χέριυβα bis φέρον, nemlich προχόφ (zu α 136), so dass die πρόχοος mit dem Waschwasser hier ἐν λέβητι stehend zu denken ist. — σφ' statt σφί, zu ο 57. — ἀνθεμόεις, blumenreich, mit Blumenwerk verziert, wie ω 275. Ψ 885.

441. ἔτερον, in einer Hand, in der linken. — οὐλαί (aus οὐλαί κριθαί substantiviert), Opfergerste, d. i. ganze ungeschrotene Gerstenkörner, welche geröstet und mit Salz vermischt (wie bei den Hebräern 3 Mos. 2, 13 und mola salsa bei den Römern) zum Voropfer zwischen die Hörner des Opfethieres ausgestreut wurden, weshalb sie auch proleptisch οὐλόχεται 'ausgeschüttete' Gerstenkörner heissen.

442. κανέον, Gerstenschüssel.

444. ἀμνίου, ein ἄπαξ εἶδος, Opfer-

χέριβά τ' οὐλοχύτας τε κατήρχετο, πολλὰ δ' Ἀθήνη
 εὐχέτ' ἀπαρχόμενος κεφαλῆς τρίχας ἐν πυρὶ βάλλων.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' εὐξαντο καὶ οὐλοχύτας προβάλοnton,
 αὐτίκα Νέστορος νίος, ὑπέρθνυμος Θρασυμήδης,
 ἦλασεν ἄγχι στάς· πέλεκυς δ' ἀπέκοψε τένοντας
 ἀνχεινίου, λῦσεν δὲ βοὸς μένος. αἱ δ' ὀλόλυξαν
 θυγατέρες τε ννοὶ τε καὶ αἰδοίη παράκοιτις
 Νέστορος, Εὐρουδίαη, πρέσβα Κλυμένηο θυγατρῶν.
 οἱ μὲν ἔπειτ' ἀνελόντες ἀπὸ χθονὸς εὐρουδείης
 ἔσχον· ἀτὰρ σφάζεν Πεισίστρατος, ὄρχαμος ἀνδρῶν.
 τῆς δ' ἔπειτ' ἐκ μέλαν αἷμα ῥύη, λίπε δ' ὄστέα θυμός,
 αἰψ' ἄρα μιν διέχευαν, ἄφαρ δ' ἐκ μηρία τάμνον
 πάντα κατὰ μοῖραν, κατὰ τε κνίσῃ ἐκάλυψαν
 δίπτυχα ποιήσαντες, ἐπ' αὐτῶν δ' ὠμοθέτησαν.

445

450

455

schale, um damit das erste Blut eines Opferthieres zur Besprennung des Altars aufzufangen.

445. κατήρχετο, prägnant mit dem Accusativ, weil nach A 449 im Sinne von καταρχόμενος ἀνέλετο, begann die heilige Handlung mit Waschwasser und Opfergerste. — πολλὰ, laut, inbrünstig.

446. βάλλον, parataktische Unterordnung zur Erklärung von ἀπαρχόμενος ἀνέλετο, das nach T 254 wieder prägnant steht in dem Sinne von ἀποτέμνον τρίχας ἀρχόμενος, als Weihehandlung die Kopfhare abschneidend, indem er sie ins Feuer warf, so dass τρίχας noch einmal zu βάλλον wie ξ 422 zu βάλλον im Gedanken hinzuzunehmen ist.

447 = A 458. B 421. οὐλοχ. προβάλλοντο, die ausgeschütteten Gerstenkörner (proleptisch) hingeworfen hatten.

449. ἦλασεν, schlug, hieb.

450. ὀλόλυξεν, ululare, gehört zur Litanei der alten Griechen und wird vorzugsweise von Weibern besonders bei den der Athene gebrachten Opfern gebraucht, entweder bei fröhlichen Ereignissen: ein lautes Jubelgeschrei erheben, aufjauchzen, wie hier und γ 408. 411, oder bei traurigen Vorgängen: ein

lautes Klagelied anstimmen, aufjammern, wie δ 767 und ὀλολύγη Z 301.

453. ἀνελόντες mit ἔσχον, hoben es auf und hielten es fest, nemlich Kopf und Hals des Rindes, was A 459. B 422, wo das Niederschlagen mit der Axt nicht erwähnt ist, ἀέρουσαν heisst, eine bei Opfern für die oberen Götter stehende Sitte. — εὐρουδείης, zu κ 149.

454. σφάζειν, die Halsader öffnen, um das Blut auslaufen zu lassen.

456. διαχέειν stets vom Zerlegen in die grössern Theile, μιστέλειν in die kleinern. — μηρία und das synonyme μῆρα sind die aus dem Opferthiere ausgeschnittenen Schenkelstücke, welche den Göttern geopfert werden; dagegen μηροί (μ 360 A 460. B 423) sind die am Thiere befindlichen fleischigen Schenkel als Ganzes, aus dem man eben die μηρία oder μῆρα ausschneidet. [Anhang.]

458. δίπτυχα (metaplastischer Accus. Sing. von δίπτυχος), nemlich κνίσην, und dies sachlich gleich mit Ψ 243 δίπλουι δημῶ oder bei Nonnos V 22 in der Nachahmung ἐκάλυψατο δίπνουι δημῶ. Man hüllte nemlich die fleischigen Schenkelstücke mitsammt den Knochen in

καίε δ' ἐπὶ σκίλης ὁ γέρον, ἐπὶ δ' αἰθοπα οἶνον
λεῖβε· νέοι δὲ παρ' αὐτὸν ἔχον πεμπάβολα χερσίν. 460

αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ μῆρα κήη καὶ σπλάγγνα πάσαντο,
μίστυλλον τ' ἄρα τάλλα καὶ ἄμφ' ὀβελοῖσιν ἐπειραν,
ᾧπτων δ' ἀκροπόρους ὀβελούς ἐν χερσίν ἔχοντες.

τόφρα δὲ Τηλέμαχον λούσεν καλῆ Πολυκάστη,
Νέστορος ὀπλοτάτη θυγάτηρ Νηληιάδαο. 465

αὐτὰρ ἐπεὶ λούσεν τε καὶ ἔχρισεν λίπ' ἔλαιω,
ἄμφι δέ μιν φᾶρος καλὸν βάλεν ἠδὲ χιτῶνα,
ἐν ᾧ ἀσαμίνθου βῆ, δέμας ἀθανάτοισιν ὁμοῖος·
πὰρ δ' ὅ γε Νέστορ' ἰὼν κατ' ἄρ' ἔξετο, ποιμένα λαῶν.

οἱ δ' ἐπεὶ ᾧπτησαν κρῆ ὑπέφτερα καὶ ἐρούσαντο, 470
δαίνυνθ' ἐξόμενοι· ἐπὶ δ' ἀνέρες ἐσθλοὶ ὄροντο
οἶνον ἐνοινοχοεῦντες ἐνὶ χερσέοις δεπάεσσιν.

das doppelt herumgelegte Fettnetz, um ein schnelleres Verbrennen zu bewirken, und legte auf diese eingewickelten Schenkelstücke (ἐπ' αὐτῶν) frische saftige Abschnitzel von allen Gliedern (πάντων μελέων § 428). So waren im Glauben der homerischen Menschen die Götter Theilnehmer am Opfergericht, oder vielmehr, da ihnen vorher das ganze Thier geweiht war, die eigentlichen Gastgeber.

459. καίε, nemlich μῆρα mit den Zuthaten. — αἰθοπα, zu β 57.

460. πεμπάβολον (von ὀβελός), Fünfzack, Feuergabel mit fünf Zinken, theils zum Feueranschüren, theils (nach B 426 zu schliessen) zum Anspießen und Rösten der Eingeweide. — παρ' αὐτόν, neben ihm hin!

461. 462 = μ 364. 365. A 464. 465. B 427. 428. κατὰ zu κήη, niedergebrannt, verbrannt waren. [Anh.]

462. ἄμφι, Adverbium, umher, durch und durch; ὀβελοῖσιν mit den Bratspiessen; ἐπειραν durchstachen sie es. Verg. Aen. I 212: veribus figunt. [Anhang.]

463. ἀκροπόρος, ein ἄπαξ ἐίρ., mit der oberen Spitze durchbohrend, oben zugespitzt.

V. 464—497. Bad des Telemachos;

Opfermahl; Zurüstung zur Reise und Abfahrt.

464. λούσεν, zu η 296.

465. ὀπλοτάτη, wahrscheinlich aus ἀπαλός durch Synkope und Assimilation entstanden, die jugendlichste.

466. 467 = η 364. 365; ähnlich δ 49. 50. θ 454. 455. κ 450. 451. ρ 88. 89. λίπα, Adverb, fett, glänzend, ἔλαιω mit Olivenöl.

468. = ψ 163. ᾧα im Nachsatze. Kr. Di. 65, 8, 4. ἐν ᾧ ἀσαμίνθου, aus der Badewanne, welcher in Verbindung mit der Salbung und neuen Bekleidung die Verschönerungsgabe zugeschrieben wird.

469. πὰρ δέ, Adverbium: daneben, wozu Νέστορα die nähere Erklärung bildet, zu β 80. — ἰὼν, zu γ 118. [Anhang.]

470 = 65.

471. ἐπὶ δέ, adverbial: dabei, d. i. beim Mahle, damit nichts fehlte. — ὄρονται, die Aufsicht führen, wovon hier das Imperfect, in § 104 das Präsens, und Ψ 112 das Plusqpf. ὄρωει vorkommt. Vgl. auch zu 411. — ἀνέρες ἐσθλοὶ, ehrenvolle Bezeichnung der ältesten κοῦροι, über welche zu α 148.

472. ἐνοινοχοεῖν, mit οἶνον wie Δ 3 mit νέκταρ, einschenken.

αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρου ἔντο,
 τοῖσι δὲ μύθων ἤρχε Γερόμιος ἱππότα Νέστωρ·
 „παῖδες ἔμοι, ἄγε Τηλεμάχῳ καλλιόρχας ἵππους 475
 ζεύξαθ' ὑφ' ἄρματ' ἄγοντες, ἵνα πρήσῃσιν ὁδοῖο.“
 ὧς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύου ἠδὲ πύθοντο,
 καρπαλίμως δ' ἔξενξαν ὑφ' ἄρμασιν ἀκέας ἵππους.
 ἐν δὲ γυνὴ ταμίη σίτον καὶ οἶνον ἔθηκεν 480
 ὄψα τε, οἷα ἔδουσι διοτρεφεῖς βασιλῆες.
 ἂν δ' ἄρα Τηλέμαχος περικαλλέα βήσето δίφρον·
 παρ δ' ἄρα Νεστορίδης Πεισίστρατος, ὄρχαμος ἀνδρῶν,
 ἐς δίφρον τ' ἀνέβαινε καὶ ἠνία λάξετο χερσίν,
 μᾶστιξεν δ' ἐλάαν, τῷ δ' οὐκ ἄκουτε πετέσθην 485
 ἐς πεδίον, λιπέτην δὲ Πύλου αἰπὺ πτολίεθρον.
 οἱ δὲ πανημέριοι σείον ζυγὸν ἀμφὶς ἔχοντες.
 δύσετό τ' ἥλιος σκιάωντό τε πᾶσαι ἀγνυαί,
 ἐς Φηρὰς δ' ἵκοντο, Διοκλῆος ποτὶ δῶμα,
 υἱὸς Ὀρσιλόχοιο, τὸν Ἀλφειὸς τέκε παῖδα.
 ἐνθα δὲ νύκτ' ἄεσαν, ὃ δὲ τοῖς παρ ξελια ἔθηκεν. 490
 ἦμος δ' ἠριγένεια φάνη ῥοδοδάκτυλος Ἥως,
 ἵππους τε ζεύγνυντ' ἀνά θ' ἄρματα ποικίλ' ἔβαινον,
 [ἐκ δ' ἐλασαν προθύροιο καὶ αἰθούσης ἐριδούπου.]
 μᾶστιξεν δ' ἐλάαν, τῷ δ' οὐκ ἄκουτε πετέσθην.

Vgl. zu 422. — ἐνί, nicht εἰς, vgl. zu α 153. γ 40. [Anhang.]

473. Vgl. zu α 150.

475. ἔμοι, wie β 96.

476. ζεύξαθ' ὑφ' ἄρματ' ἄγοντες, schirrt darunter an, unter das Joch, das an der Deichsel befestigt war, sie zum Wagen führend, wie ο 47, vgl. zu ζ 73. Ψ 294. — ἄρματα, der Plural von einem Wagen nebst allem Zubehör, mit Ausschluss der Pferde. — ὁδοῖο, partitiv wie Ω 264: 'ein Stück Weges zurücklegen', wie wir 'des Weges gehen'.

477. Vgl. zu ο 220.

480. ὄψα, Zukost als Königspeise ist delicates Fleisch, besonders von Mastvieh.

481. ἂν δέ, adverbial: hinan, βήσето δίφρον, bestieg er den Wagen; materiell gleich, aber formell verschieden ist 483 und 492.

484. μᾶστιξεν mit dem Infinitiv. Krüger Di. 55, 3, 12. [Anhang.]

486. πανημέριοι, adverbial. — σείον, sie schüttelten in schnellen Laufe ζυγόν, das über beiden gemeinschaftlich lag. — ἀμφὶς ἔχοντες, es (das Joch) umhabend.

487. Vgl. zu β 388.

488. Φηραί, eine Stadt im Innern des messenischen Golfs nicht weit vom Meere am linken Ufer des Nedon gelegen. [Anhang.]

490. ἄεσαν, zu 151.

492. ποικίλα, zu α 132 und ο 145.

493 = ο 146. 191. Ω 323. πρόθυρον ist hier der Thorweg von der Strasse in den Hof; αἰθούσα nicht δώματος, sondern αὐλῆς, die an beiden Seiten des Thorwegs hinlaufende Säulenhalle, zu θ 57. — ἐριδούπου, zu 399. [Anhang.]

Ἴξον δ' ἐς πεδίον πυρρηφόρον, ἔνθα δ' ἔπειτα
ἦνον ὀδόν· τοῖον γὰρ ὑπέκφερον ὠκέες ἵπποι.
δύσετό τ' ἠέλιος σκιόωντό τε πᾶσαι ἄγναι,

495

ΟΔΥΣΣΕΙΑΣ Δ.

Τὰ ἐν Λακεδαιμόνι.

οἱ δ' Ἴξον κοίλην Λακεδαίμονα κητώεσσαν,
πρὸς δ' ἄρα δάματ' ἔλων Μενελάου κυδαλίμοιο.
τὸν δ' εὖρον δαινύντα γάμον πολλοῖσιν ἔτησιν
υἱέος ἠδὲ θυγατρὸς ἀμύμονος ᾧ ἐνὶ οἴκῳ.
τὴν μὲν Ἀχιλλῆος ὄηξήγορος υἱεὶ πέμπεν·
ἐν Τροίῃ γὰρ προῶτον ὑπέσχετο καὶ κατένευσεν
δωσέμεναι, τοῖσιν δὲ θεοὶ γάμον ἐξετέλειον.
τὴν ἄρ' ὁ γ' ἐνθ' ἵπποισι καὶ ἄρμασι πέμπε νέεσθαι
Μυρμιδόνων προτὶ ἄστν περικλυτόν, οἷσιν ἄνασεν.
υἱεὶ δὲ Σπάρτηθεν Ἀλέκτορος ἦγετο κούρην,
ὅς οἱ τηλύγετος γένετο κρατερὸς Μεγαπένθης
ἐκ δούλης Ἑλένης δὲ θεοὶ γόνον οὐκέτ' ἔφαινον,

5

10

495. ἔνθα δ' ἔπειτα, zu κ 297.

496. τοῖον, so sehr. — ὑπέκφεριν, eigentlich 'unten (ὑπό) aus dem Gesichtskreise (ἐκ) davontragen', dann intransitiv: forteilen. [Anh.]

δ.

V. 1—36. *Ankunft in Sparta; Meldung davon an Menelaos, der eben eine Doppelhochzeit feiert.*

1 = B 581. κοίλην, hohl, tief liegend. — κητώεις, von κῆτος Schlund, ist schlundreich, voll Bergschlünde, reich an Klüften, nemlich in den zwei parallelen Gebirgszügen Taygetos und Parnon, welche die Landschaft Λακεδαίμων durchzogen. [Anhang.]

3. δαινύντα γάμον, ein Hochzeitmahl ausrichtend. Krüger Di. 46, 7 — ἔτησιν, den Angehörigen,

gen, als Stammgenossen und Anhängern des Hauses.

4. ᾧ ἐνὶ οἴκῳ, nur im Versschluss [Anhang.]

5. πέμπεν, sandte sie mit, Imperfect, weil er eben mit der Entlassung beschäftigt war.

8. ἐνθὰ, damals. — ἵπποισι καὶ ἄρμασι, auf Rossen und Wagen, d. i. unter festlichem Geleite.

9. ἔστυν, Phthia in Thessalien.

10. Σπάρτηθεν gehört eng zu Ἀλέκτορος. — ἦγετο, zu ζ 28. [Anhang.]

11. τηλύγετος, gross geworden, erwachsen, von γενέσθαι und τηλοῦ fern, d. i. weit von der Gegenwart, indem die Zeit nach dem sinnlich wahrnehmbaren Raume gemessen ist. — Μεγαπένθης, appositiv zu ὅς, zu β 119. [Anhang.]

12. ἔφαινον, liessen erscheinen, d. i. gaben. Vgl. T 104.

ἐπεὶ δὴ τὸ πρῶτον ἐγείνατο παῖδ' ἐρατεινήν,
Ἐρμιόνην, ἣ εἶδος ἔχε χρυσέης Ἀφροδίτης.

ὡς οἱ μὲν δαίνυντο καθ' ὑπερφερὲς μέγα δῶμα
γείτονες ἡδὲ ἔται Μενελάου κυδαλλίμοιο,
τερπόμενοι· μετὰ δέ σφιν ἐμέλλετο θεῖος ἀοιδὸς
φορμίζων· δοιῶ δὲ κυβιστητῆρος κατ' αὐτούς,
μολπῆς ἐξάρχοντος, ἐδίνεον κατὰ μέσσοις.

τῷ δ' αὐτ' ἐν προθύροισι δόμων αὐτῶ τε καὶ ἵππω,
Τηλέμαχος θ' ἦρωσ καὶ Νέστορος ἀγλαὸς υἱός,
στῆσαν. ὁ δὲ προμολῶν ἴδετο κρείων Ἐτεωνεύς,
ὄτοηρός θεράπων Μενελάου κυδαλλίμοιο,
βῆ δ' ἴμεν ἀγγελέων διὰ δώματα ποιμένι λαῶν,
ἀρχοῦ δ' ἱστάμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„ξείνω δὴ τινε τῶδε, διοτρεφεὲς ᾧ Μενέλαε,
ἄνδρε δύω, γενεῇ δὲ Διὸς μεγάλιοι εἵκτον.
ἀλλ' εἰπ', ἣ σφωιν καταλύσομεν ὠκέας ἵππους,
ἣ ἄλλον πέμπωμεν ἱκανέμεν, ὅς κε φιλήσῃ.“

15

20

25

13. ἐπεὶ δὴ τὸ πρῶτον, seitdem sie da einmal. Krüger Di. 65, 7, 1 und 69, 56, 2. Das ἐπεὶ hat hier einen gedehnten Anfangsvocal. [Anhang.]

14. χρυσέης bezieht sich auf den Goldschmuck.

15. δαίνυντο, sie schmausten, d. i. als Imperfect: sie waren zum Schmause versammelt. Von hier an lässt der Dichter, um nicht das Interesse an den Hauptpersonen zu schwächen, das Hochzeitsmahl fallen, so dass es nur noch in leisen Andeutungen 36. 61. 65. 70. 194. 213 als fortdauernd vorausgesetzt wird. — ὑπερφερὲς, wie ὑφόροφος β 337. [Anhang.]

17—19 = Σ 604—606; auch ν 27.

18. φορμίζων, zu α 155, nähere Bestimmung zu ἐμέλλετο spielte. — κατ' αὐτούς, bei ihnen selbst. Krüger Di. 68, 25, 1.

19. ἐξάρχοντος, nemlich ἀοιδοῦ. — κατὰ μέσσοις, in der Mitte, wodurch κατ' αὐτούς näher bestimmt wird.

20. τῷ δ' αὐτῶ, sie aber anderseits, mit Bezug auf 15 οἱ μὲν.

— ἐν προθύροισι, am Thorweg von der Strasse in den Hof, wie α 103.

22. στῆσαν, wie στῆ α 103. — κρείων, der gebietende, ehrender Beiname des Edelgeborenen, der dem Menelaos ein ebenbürtiger und nur zu freiwilligem Dienste ergebener war, ihn nach 33 auf seinen Fahrten begleitet hatte und nach ο 96 jetzt in seiner Nähe wohnte.

24. βῆ δ' ἴμεν, zu β 298.

26. τῶδε, hier, hinweisend, zu α 185. — ᾧ zwischen Adjectiv und Substantiv, wie 561. θ 408. σ 122. ν 199. Κ 43. Krüger Di. 45, 3, 4.

27. γενεῇ Διὸς, von der angeborenen Prärogative des Herrenstandes, zu γ 266. Die äussere Gestalt liess auf die Geburt schliessen.

29. πέμπωμεν, nemlich σφωῆ, ἱκανέμεν ἄλλον, dass sie zu einem andern gehen. Ueber ἦ und ἣ zu α 175. Uebrigens glaubte der emsige Diener trotz des heiligen Gastrechts wohl fragen zu müssen, weil am heutigen Hochzeitsfeste das Haus schon mit Gästen besetzt war.

τὸν δὲ μέγ' ὀχθήσας προέφη ξανθὸς Μενέλαος 30
 ,οὐ μὲν νήπιος ἦσθα, Βοηθοῖδ' Ἐτεωνεῦ,
 τὸ πρὶν ἄταρ μὲν νῦν γε πάις ὡς νήπια βάζεις.
 ἦ μὲν δὴ νῶϊ ξεινῖα πολλὰ φαγόντες
 ἄλλων ἀνθρώπων δεῦρ' ἰκόμεθ', αἶ κέ ποθι Ζεὺς 35
 ἔξοπίσω περ παύσῃ οἰζύος. ἀλλὰ λυ' ἵππους
 ξεινων, ἐς δ' αὐτοὺς προτέρω ἄγε θοινηθῆναι.“
 ὡς φάθ', ὁ δ' ἐκ μεγάροιο διέσσυτο, κέκλετο δ' ἄλλους
 ὀτοηροὺς θεράποντας ἅμα σπέσθαι ἐοῖ αὐτῶ.
 οἱ δ' ἵππους μὲν ἔλυσαν ὑπὸ ζυγοῦ ἰδρώοντας,
 καὶ τοὺς μὲν κατέδησαν ἐφ' ἵππεῖσιν κήπησιν, 40
 παρ δ' ἔβαλον ξειάς, ἀνὰ δὲ κρῖ λευκὸν ἐμιξαν,
 ἄρματα δ' ἔκλιναν πρὸς ἐνώπια παμφανόοντα,
 αὐτοὺς δ' εἰσήγον θείον δόμον. οἱ δὲ ἰδόντες
 θαύμαζον κατὰ δῶμα διοτρεφέος βασιλῆος 45
 ὡς τε γὰρ ἡελίου αἴγλη πέλεν ἢ ἑσέληνης
 δῶμα καθ' ὑψεραφῆς Μενελάου κυδαλίμοιο.
 αὐτὰρ ἐπεὶ τάρησαν ὀρώμενοι ὀφθαλμοῖσιν,
 ἐς ᾧ' ἀσαμίνθους βάντες ἐυξέστας λούσαντο.

30. ὀχθήσας, schwer belastet, mismutig. [Anhang.]

31. Βοηθοῖδ'η, ehrenvolle Benennung von seinem Vater Βοήθοος.

34. αἶ κέ ποθι, ob wohl einmal, mit Conjunctiv, weil bei δεῦρ' ἰκόμεθα im Gedanken liegt 'erwartend'. Krüger Di. 65, 1, 7. [Anhang.]

35. παύσῃ, 'uns' erlöse.

36. ἐς δὲ τὸ ἄγε, hinein in den Hof, προτέρω, Adverb, weiter vorwärts in den Männersaal. — θοινηθῆναι, d. i. um am Schmause Theil zu nehmen, ein ἄπαξ εἰς.

V. 37—75. Freundliche Aufnahme des Telemachos und Peisistratos; leises Staunen der erstern.

37. κέκλετο δέ, parataktisch, indem er während des Hindurcheilens die Diener aufforderte.

38. σπέσθαι, der Infinitiv nur in dieser Form, wie γ 324, E 423. [Anh.]

39 = © 543. ὑπὸ ζυγοῦ gehört zu ἔλυσαν, zu η 5.

40 = © 434. ἵππεῖαι κήπαι, im Stalle, dessen Eingang an einer der Seitenwände (ἐνώπια) war.

41. ἀνὰ δέ, daran, zu γ 390. — κρῖ λευκόν, stets verbunden, weisse Gerste, d. i. reife. Ueber das Pferdefutter zu 604.

42 = © 435. ἐνώπια παμφ., die helleuchtenden, weil mit einem Kalkanstrich versehenen Seitenwände des Eingangs von der Strasse in den Hof.

43. θείον δόμον, allgemeine Bezeichnung, wenn auch zunächst in den Hof, vgl. 74.

44. θαύμαζον, sie verwunderten sich, staunten.

45. ὡς τε κτέ., brachylogisch wie wir: es war ein Glanz wie von der Sonne, vollständig: αἴγλη πέλεν ὡς τε αἴγλη ἡελίου. [Anhang.]

46. δῶμα καθ' ὑψ., warum nicht καθ' accentuiert? Krüger Di. 68, 4, 2.

47 = κ 181; der Anfang auch ε 201. Ω 633. ὀρώμενοι, am Schauen, zu θ 368, Medium weil mit Bethelligung des Gemüths, dagegen 43 ἰδόντες in der Erzählung der Sache.

48 = ρ 87. K 576. Das Bad war

τοὺς δ' ἐπεὶ οὖν δμῳαὶ λοῦσαν καὶ χρίσαν ἔλαιῳ,
 ἀμφὶ δ' ἄρα χλαίνας οὐλας βάλλον ἠδὲ χιτῶνας,
 ἔς ῥα θρόνους ἔζοντο παρ' Ἀτρεΐδην Μενέλαον.
 χέρνιβα δ' ἀμφίπολος προχόῳ ἐπέχευε φέρουσα
 καλῇ χρυσείῃ, ὑπὲρ ἀργυρέοιο λέβητος,
 νύφασθαι· παρὰ δὲ ξεστὴν ἐτάνυσσε τράπεζαν.
 σίτον δ' αἰδοίῃ ταμίῃ παρέθηκε φέρουσα,
 εἶδατα πόλλ' ἐπιθειῖσα, χαριζομένη παρεόντων.
 [δαιτρός δὲ κρειῶν πίνακας παρέθηκεν ἀείρας
 παντοίων, παρὰ δέ σφι τίθει χρύσεια κύπελλα.]
 τῷ καὶ δεικνύμενος προσέφη ξανθὸς Μενέλαος·
 „σίτου θ' ἄπτεσθον καὶ χαίρετον. ἀντάρ' ἔπειτα
 δείπνου πασσαμένω εἰρησόμεθ', οἳ τινες ἐστὸν
 [ἀνδρῶν· οὐ γὰρ σφῶν γε γένος ἀπόλαλε τοκήων,
 ἀλλ' ἀνδρῶν γένος ἐστὶ διοτρεφέων βασιλῆων,
 σκηπτούχων, ἐπεὶ οὐ κε κακοὶ τοιούσδε τέκονεν].“

ὡς φάτο, καὶ σφιν νῶτα βοδὸς παρὰ πίοινα θῆκεν
 ὅπτι' ἐν χερσὶν ἐλῶν, τὰ ῥά οἱ γέρα πάρθεσαν αὐτῷ.
 οἱ δ' ἐπ' ὄνειδάθ' ἔτοίμα προκειμένα χεῖρας ἱαλλον.
 ἀντάρ' ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἔξ ἔρον ἔντο,
 δὴ τότε Τηλέμαχος προσεφώνεε Νέστορος υἱόν,
 ἄγχι σχῶν κεφαλῆν, ἵνα μὴ πευθοιάθ' οἱ ἄλλοι·

vermuthlich im πρόδομος und zwar zwischen Hof und Männersaal.

49. Vgl. zu γ 466.

50. οὐλος, dicht, vollkommen, weil wollreich und noch nicht abgetragen, zu ξ 231; denn die χλαίνα (zu γ 349) war ein Wollentuch zum Schutze bei Sturm und Kälte, vgl. ξ 522. Π 224. Ueber die Wortstellung zu ε 229.

52—58 = α 136—142. [Anhang.]

59. δεικνύμενος, bewillkommend.

60. ἔπειτα, zu α 123.

61. δείπνον, zu α 124. Reisende pflegen in der Regel erst am Rastorte ihre eigentliche Hauptmahlzeit einzunehmen. Vgl. auch zu ο 77. — εἰρησόμεθα, nemlich σφῶν.

62. σφῶν statt σφῶν nur hier, Dativ zu ἀπόλαλε, perit, d. i. evanuit, obscuratum est; ähnlich λ 586:

ὑδωρ ἀπολέσκειτο. Sinn: ihr seid nicht unedle, Leute ohne Geschlecht.

63. γένος, Acc. des Bezugs, zu ξ 199; ἀνδρῶν von ἐστὶ abhängig; zu ἀνδρῶν aber steht διοτρο. βασιλῆων appositiv mit der nachträglichen Bestimmung σκηπτούχων. [Anhang.]

65. νῶτα, Rückenstücke, die als das Leckerste galten, daher den Vornehmsten und den Ehrengästen dargereicht wurden, wie θ 475. ξ 437. Η 321; auch Herod. VI. 56.

66. ἐν χερσὶν ἐλῶν, malerische Nebenbestimmung, zu γ 118. — γέρα, Ehrenbissen. Menelaos war also an seinem Tische sitzen geblieben.

67. 68 = α 149. 150.

70. οἱ ἄλλοι, sie die ausserdem da waren, mit Bezug auf die Hochzeitgäste, wie α 157 mit Bezug auf die Freier.

„φράξο, Νεστορίδη, τῷ ἐμῷ κεχαρισμένε θυμῷ,
χαλκοῦ τε στεροπὴν κατὰ δώματα ἤχηεντα
χρυσοῦ τ' ἠλέκτρον τε καὶ ἀργύρου ἠδ' ἐλέφαντος.
Ζηνὸς που τοιῆδε γ' Ὀλυμπίου ἐνδοθεν αὐλή,
ὄσσα τάδ' ἄσπετα πολλά. σέβας μ' ἔχει εἰσορόωντα.“

75

τοῦ δ' ἀγορεύοντος ξύνετο ξανθὸς Μενέλαος,
καὶ σφεας φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„τέκνα φίλ', ἧ τοι Ζηνὶ βροτῶν οὐκ ἄν τις ἐρίξοι·
ἀθάνατοι γὰρ τοῦ γε δόμοι καὶ κτήματ' ἔασιν·
ἀνδρῶν δ' ἧ κέν τις μοι ἐρίσσειται ἠὲ καὶ οὐκί
κτῆμασιν. ἧ γὰρ πολλὰ παθῶν καὶ πόλλ' ἐπαληθεῖς
ἠγαγόμεν ἐν νηυσί, καὶ ὀγδοάτῳ ἔτει ἤλθον·
Κύπρον Φοινίκην τε καὶ Αἰγυπτίους ἐπαληθεῖς,
Αἰθιοπίας δ' ἰκόμην καὶ Σιδονίους καὶ Ἐρεμβούς
καὶ Λιβύην, ἕνα τ' ἄρνες ἄφαρ κεραοὶ τελέθουσιν“

80

85

71. τῷ ἐμῷ κεχ. θυμῷ, formelhaft am Versende: diesem meinem Herzen, mit der Geberde. [Anhang.]

72. στεροπὴν, Blitzglanz, Blitzstrahl als leuchtender Glanz, dagegen ἀστεροπή Donnerkeil und κεραυνός Donnerschlag als wirksame Kraft — ἤχηεντα, stark schallende, von geräumigen Gemächern.

73. ἠλέκτρον oder ἠλεκτρος (noch ο 460. σ 296), da das Genus bei Homer nicht erkennbar ist, der Bernstein, den die alten wie das Elfenbein als Handelsartikel durch die Phöniker erhielten. Die Wortstellung zeigt, dass zwei gelbe und zwei weisse Kostbarkeiten als Schmuck der Wände einander gegenüberstehen.

74. ἐνδοθεν αὐλή, wo namentlich der vielfach ausgeschmückte Eingang des Hauses selbst ins Auge fällt.

75. ὄσσα τάδ', begründend, da so vieles hier ist, was sachlich ausreichend wäre, aber zur Steigerung wird noch ἄσπετα πολλά appositiv hinzugefügt. — σέβας κτέ., zu γ 123.

V. 76—112. Menelaos erzählt seine Irrfahrten und gedenkt mit Wehmut des Odysseus.

77. φωνήσας, zu β 269.

80. ἧ κέν τις μοι ἐρίσσειται, fast gleich ἄν τις ἐρίξοι 78, möge einer entweder mit mir wetteifern, was er dahin gestellt sein lässt. — ἠὲ καὶ οὐκί, stabile aber logisch bedeutsame Formel des Verschlusses. [Anhang.]

81. γὰρ, zur begründenden Erläuterung des ἠὲ καὶ οὐκί.

82. ἠγαγόμεν, sie, die κτῆματα.

83. f. Die hier gleichsam kreuzweise aufgezählten Länder- und Völkernamen, um das vorhergehende πόλλ' ἐπαληθεῖς genauer zu erläutern, umfassen die östlichen und südöstlichen Küsten des Mittelmeeres und nach dem Zusammenhange die reichsten Völker Asiens und Afrikas. — Αἰγυπτίους, dreisilbig, wie 127. 229. ξ 263. 286. ο 432, weil das ι in der Mitte als Halbvocal die Stelle eines Consonanten vertritt.

84. Αἰθιοπίας, zu α 24. — Σιδόνιοι, von der eigentlichen Φοινίκη hier unterschieden, daher als die nördlichen, den kleinasiatischen Griechen näher wohnenden Phöniker zu denken. — Ἐρεμβοί, eine mythische Völkerschaft in Vorderasien. [Anhang.]

85. Λιβύη, das an Aegypten grenzende Küstenland, wird als 'wun-

τρις γὰρ τίκει μῆλα τελεσφόρον εἰς ἐνιαυτόν.
 ἔνθα μὲν οὔτε ἀναξ ἐπιδευῆς οὔτε τι ποιμήν
 τυροῦ καὶ κρειῶν, οὐδὲ γλυκεροῖο γάλακτος,
 ἀλλ' αἰεὶ παρέχουσιν ἐπηετανὸν γάλα θῆσθαι.
 εἶος ἐγὼ περὶ κείνα πολὺν βίωτον συναγείρων
 ἠλώμην, τείως μοι ἀδελφεὸν ἄλλος ἔπεφρεν
 λάθρη, ἀνωιστί, δόλῳ οὐλομένης ἀλόχοιο·
 ὧς οὔ τοι χαίρων τοῖσδε κτεάτεσσιν ἀνάσσω.
 καὶ πατέρων τάδε μέλλετ' ἀκούμεν, οἳ τινες ὕμιν
 εἰσὶν, ἐπεὶ μάλα πολλὰ πάθον, καὶ ἀπώλεσα οἴκου
 εὖ μάλα ναιετάοντα, κεχαυδότα πολλὰ καὶ ἐσθλά.
 ὧν ὄφελον τριτάτην περ ἔχων ἐν δαίμασι μοῖραν
 ναίειν, οἳ δ' ἄνδρες σοοὶ ἔμμεναι, οἳ τότ' ὄλοντο
 Τροίῃ ἐν εὐρείῃ, ἐκὰς Ἄργεος ἵπποβότοιο.
 ἀλλ' ἔμψης πάντας μὲν ὀδυρόμενος καὶ ἀχεύων
 πολλὰκις, ἐν μεγάροισι καθήμενος ἡμετέροισιν,
 ἄλλοτε μὲν τε γόῳ φρένα τέρομαι, ἄλλοτε δ' αὔτε

90

95

100

derbar' gesegnet bezeichnet durch
 den indefiniten naiven Zusatz: *ἔνα*
τ' ἄρνες ἀφαρικεῖοι τελ., dort wo
 sogleich gehört sind, bei der
 Geburt, zu α 50. [Anhang.]

86. *τρις γὰρ τίκει μῆλα*, dreimal
 nemlich werfen die Schafe, wo-
 durch das *ἄφαρ* erklärt wird, zu-
 gleich mit Vergrößerung des Wun-
 ders. — *τελεσφόρος* (gleich *τέλος φέ-
 ρων*), Vollendung, Reife bring-
 end, mit *εἰς ἐνιαυτόν*, bis zum
 Reife bringenden Jahre, d. i.
 das ganze oder vollständige Jahr
 hindurch, ein formelhafter Vers-
 schluss. [Anhang.]

87. *ἀναξ*, Herr, Besitzer, wie α
 397. ι 440. 452. κ 216. ρ 320. τ 392.
 Ω 734.

89. *παρέχουσιν*, nemlich *μῆλα*. —
ἐπηετανός, immerwährend, für
 alle Zeit ausreichend. [Anhang.]

90. *εἶος*, sonst *ἕως*, so lange als,
 während, asyndetisch. Krüger Di.
 59, 1, 3. — *περὶ κείνα*, in jenen
 Gegenden umher, substantivier-
 tes Neutrum, zu γ 129. [Anhang.]

92. *οὐλόμενος*, an dem sich die
 Verwünschung *ὄλοιο* vollzogen hat,

unselig, Gegensatz von *ὀνήμενος*
 β 33.

93. *ὧς οὔ, adeo non*, zu β 137. —
χαίρων, mit Freunden, verschie-
 den von *χαίρω ἀνάσσω*. [Anhang.]

94. *μέλλετε*, zu α 232. — *ἀκούμεν*,
 wie β 118. γ 87. Vgl. auch ζ 125. —
οἳ τινες mit *εἰσὶν*, wer sie auch
 sind; *ὕμιν*, wie α 10.

95. *ἀπώλεσα οἴκου*, starke Sprache
 im Affecte: ich richtete das
 Haus zu Grunde, von dem durch
 seine Abwesenheit entstandenen
 Verlust an Besitzthümern.

96. *εὖ μ. ναιετάοντα*, zu β 400.

97. *ὧν*, davon, auf *πολλὰ ἐσθλά*
 und *κτεάτεσσιν* bezüglich. Inwiefern
 hat *ὄφελον* zu beiden Infinitiven
 eine verschiedene Beziehung?

99 = ε 307 und I 246.

100. *ἀλλ' ἔμψης*, aber doch,
 Uebergangsformel, gehört zum
 Hauptverbum. — *πάντας*, nemlich
οἳ τότ' ὄλοντο. — *ὀδυρόμενος*, ob-
 gleich ich beweine.

101. *καθήμενος*, weilend.

102. *φρένα τέρομαι*, weil die
 Thränen der Klage das Herz er-
 leichtern. [Anhang.]

παύομαι· αἰψήρως δὲ κόρος κρουροῖο γόοιο.
 τῶν πάντων οὐ τόσσον ὀδύρομαι ἀγνύμενός περ,
 ὡς ἐνός, ὅς τέ μοι ὕπνον ἀπεχθαίρει καὶ ἐδωδὴν 105
 μνωομένω, ἐπεὶ οὐ τις Ἀχαιῶν τόσσα μόγησεν,
 ὅσσ' Ὀδυσσεὺς ἐμόγησε καὶ ἤρατο. τῷ δ' ἄρ' ἔμελλεν
 αὐτῷ κήδε' ἔσεσθαι, ἐμοὶ δ' ἄχος αἰὲν ἄλαστον
 κείνου, ὅπως δὴ θηρὸν ἀποίχεται, οὐδέ τι ἴδμεν,
 ζῶει ὃ γ' ἢ τέθνηκεν. ὀδύρονται νύ που αὐτὸν 110
 Λαέρτης θ' ὁ γέρον καὶ ἐχέφρων Πηνελόπεια
 Τηλέμαχος θ', ὃν ἔλειπε νέον γεγαῶτ' ἐνὶ οἴκῳ.
 ὡς φάτο, τῷ δ' ἄρα πατρὸς ὑπ' ἕμερον ὄρσε γόοιο·
 δάκρυ δ' ἀπὸ βλεφάρων χαμάδις βάλε πατρὸς ἀκούσας,
 χλαῖναν πορφυρέην ἀντ' ὀφθαλμοῖν ἀνασχῶν 115
 ἀμφοτέρωσιν χερσίν. νόησε δέ μιν Μενέλαος,
 μερμηρίξε δ' ἔπειτα κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
 ἦέ μιν αὐτὸν πατρὸς ἑάσειε μνησθῆναι,
 ἦ ἢ πρῶτ' ἐξερέοιτο ἕκαστά τε πειρήσαιο.
 εἶος ὁ ταῦθ' ὄρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν, 120
 ἐκ δ' Ἑλένη θαλάμοιο θυώδεος ὑψορόφοιο

104 = X 424. τῶν πάντων, diese alle, ein kräftig rhetorischer Anfang, daher asyndetisch. Krüger Di. 59, 1, 4.

105. ἀπεχθαίρει, sonst 'hasst', nur hier: macht verhasst, verleidet.

106. μνωομένω, in der Erinnerung, ohne Object wie α 343.

107. ἤρατο, erstrebte, erlangte, zu α 5. — τῷ δ' ἄρ' ἔμελλεν, deshalb nun eben sollte, vom Schicksalsbeschluss. Krüger Di. 53, 8, 3. Ueber ἄρα zu α 346.

108. ἄλαστον, zu α 342.

109. κείνου, um jenen, mit Nachdruck im Anfange. — ὅπως δὴ = ὡς δὴ, dass nun.

110. ζῶει ὃ γ' ἢ τ., zu β 132.

112. νέον, Adverb zu γεγαῶτα: als Neugeborenen. Vgl. λ 448.

V. 113—154. Telemachos weint. Helena tritt mit ihrer Arbeit ein und glaubt den Telemachos zu erkennen, welchen Glauben Menelaos weiter begründet.

113 = Ω 507. ὑπ' ἔμερον, wie φ 380.

114. βάλε, liess fallen, zu ε 316.

115. ἀντ' (stets = ἀντα) ὀφθ. gegenüber seinem Augenaugenpaare, wie ἀντα παρειῶν α 334. — ἀνασχῶν ist gleichzeitig mit βάλε, aber ἀκούσας, nachdem er gehört hatte.

116. νόησε δέ μιν, es bemerkte ihn, wie er nemlich dies that.

117. κατὰ φρένα κτέ., zu α 294.

118. μνησθῆναι, gedenken, d. i. Erwähnung thun.

119 = ω 238. ἕκαστα πειρήσαιο, nemlich αὐτοῦ, in jeglichem ihn auf die Probe stellte, um sich zu vergewissern. Krüger Di. 60, 5, 1.

120. εἶος, wie 90.

121. δέ im Nachsatze. Kr. Di. 65, 9, 2. — ἐκ θαλ., aus der Frauenwohnung ebener Erde, zu α 360; θυώδεος, der wohl duftigen, von dem wohlriechenden Holze, das man zum Leuchten und Erwärmen brannte; ὑψορόφοιο, wie β 337.

ὀνήμεν

zu β 137.

, versch

[Anhang]

— ἀκούμεν

sch 125.

er sie aut

starke Sprach

chtete die

entstandene

ern.

, zu β 400.

πολλά ἐφθί

sch. Inwiefern

en Infinitiv

ziehung?

16.

aber doch

gehört zu

πρῶτος, nemlich

εὐφροσύνης, ob

e.

eilend.

μαι, weil die

das Herz

ἤλυθεν, Ἀρτέμιδι χρυσηλακάτῳ εἰκνία.
 τῇ δ' ἄρ' ἄμ' Ἀδρήστη κλισίην εὐπτνικτον ἔδηκεν,
 Ἀλκίππῃ δὲ τάπητα φέρειν μαλακοῦ ἑρίοιο,
 Φυλῶ δ' ἀργύρεον τάλαρον φέρε, τόν οἱ ἔδωκεν 125
 Ἀλκάνδρῃ, Πολύβοιο δάμαρ, ὃς ἔναι' ἐνὶ Θήβῃς
 Αἰγυπτίης, ὅθι πλείστα δόμοις ἐν κτήματα κεῖται·
 ὃς Μενελάῳ δῶκε δὴ ἀργυρέας ἀσαμίνθους,
 δοιοὺς δὲ τρίποδας, δέκα δὲ χρυσοῖο τάλαντα.
 χωρὶς δ' αὐτῷ Ἐλένη ἄλοχος πόρε κάλλιμα δῶρα· 130
 χρυσέην τ' ἡλακάτην τάλαρόν τ' ὑπόκνικλον ὄπασσεν
 ἀργύρεον, χρυσῶ δ' ἐπὶ χεῖλεα κευράαντο.
 τόν δ' αὖ οἱ ἀμφίπολος Φυλῶ παρέδθηκε φέρουσα
 νήματος ἀσκητοῖο βεβρυσμένον· αὐτὰρ ἐπ' αὐτῷ 135
 ἡλακάτην τετάνυστο ἰοδυεφῆς εἶρος ἔχουσα.
 ἔξετο δ' ἐν κλισίῳ, ὑπὸ δὲ θρηῆνυς ποσὶν ἦεν.
 αὐτίκα δ' ἢ γ' ἐπέεσσι πόσιν ἐρέεινεν ἕκαστα·
 „ἴδμεν δὴ, Μενέλαε διοτρεφεές, οἳ τινες οὔδε
 ἀνδρῶν εὐχετόωνται ἱκανέμεν ἡμέτερον δῶ;
 ψεύσομαι ἢ ἔτυμον ἐρέω; κέλεται δέ με θυμός. 140

122. εἰκνία, viersilbig zu α 428. — χρυσηλακάτος, Beiwort der Artemis, mit goldenem Pfeile, goldpfeilführend, von der Aehnlichkeit des Rohrpfieles mit der Rockenspinde. [Anhang.]

123. ἄμα, zu α 428. — κλισίη, wie κλισμός 136, der gewöhnliche Arbeitsstuhl der Hausfrau im Frauengemache; vgl. zu τ 55 und α 132. — εὐπτνικτον, nur hier, gut zusammengeklappt, weil als eine Art Feldstuhl mit einem Gurtensitz zu denken. Andere εὐπτικτον. [Anhang.]

124. τάπητα, um ihn über den κλισμός zu legen.

127 = I 382. Theben als Königssitz durch Reichthum und Grösse berühmt, war Hauptstadt des später von ihm Thebais benannten Oberägypten.

131. ὑπόκνικλον, ein ἄπαξ εἶρ., unten mit Räderchen versehen, um das Arbeitskörbchen bequemer hindurchschieben zu können, beräbert, wie die Automaten des Hephä-

stos Σ 375. Die Stellung der beiden Epitheta und Nomina ist chiasmisch.

132. ἐπὶ, daran, χεῖλεα, die Saumränder. — κευράαντο, nicht von κραίνω, sondern von κεράννυμι, wie 616. ο 116. [Anhang.]

134. νήματος ἄ. βεβ., nur hier, mit feingespinnnenem Garne vollgestopft. — ἐπ' αὐτῷ, an ihm selbst, dem Spinnkorbe.

135. τετάνυστο, war der Rocken in die Höhe lang ausgestreckt. — ἰοδυεφῆς, dunkelfarbig.

136 = Ω 597 und α 131.

138. ἴδμεν, statt ὁσθα wie 632, indem sich der Redende dem Angeredeten mit anschliesst. — οἳ τινες ἀνδρῶν, als was für welche von den Männern, steht prädicativ. Krüger Di. 57, 3, 5.

140 = K 534. ψεύσομαι, werde ich mich irren? Eine Doppelfrage ohne Conjunction im ersten Gliede, wie α 226. δ 314. 372. ζ 149. φ 194 und anderwärts. Krüger Di. 65, 1, 3.

οὐ γάρ πά τινά φημι εἰκότα ᾧδε ιδέσθαι,
 οὐτ' ἄνδρ' οὔτε γυναῖκα, σέβας μ' ἔχει εἰσορόωσαν,
 ὡς ὄδ' Ὀδυσσεῆος ταλασίφρονος νῦν εἰοικεν,
 Τηλεμάχῳ, τὸν ἔλειπε νέον γεραῶν' ἐνὶ οἴκῳ
 κείνος ἀνὴρ, ὅτ' ἐμεῖο κνωπίδος εἴνεκ' Ἀχαιοὶ
 ἦλθεθ' ὑπὸ Τροίην, πόλεμον θρασὺν ὀρμαίνοντες.“

145

τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη ξανθὸς Μενέλαος·
 „οὔτω νῦν καὶ ἐγὼ νοέω, γύναι, ὡς σὺ εἰσκιεῖς·
 κείνου γὰρ τοιοῖδε πόδες τοιαῖδε τε χεῖρες
 ὀφθαλμῶν τε βολαὶ κεφαλῇ τ' ἐφύπερθε τε χεῖται.
 καὶ νῦν ἦ τοι ἐγὼ μεμνημένος ἀμφ' Ὀδυσῆι
 μυθεόμην, ὅσα κείνος οἰζύσας ἐμόγησεν
 ἀμφ' ἐμοί, αὐτὰρ ὁ πικρὸν ὑπ' ὀφρύσι δάκρυον εἶβεν,
 χλαῖναν πορφυρέην ἄντ' ὀφθαλμοῖν ἀνασχών.“

150

τὸν δ' αὖ Νεστορίδης Πεισίστατος ἀντίον ἤθη·
 „Ἀτρεΐδῃ Μενέλαε διοτρεφέες, ὄρχαμε λαῶν,
 κείνου μὲν τοι ὄδ' υἱὸς ἐτήτυμον, ὡς ἀγορεύεις·
 ἀλλὰ σάοφρον ἐστὶ, νεμεσσάται δ' ἐνὶ θυμῷ
 ᾧδ' ἐλθὼν τὸ πρῶτον ἐπεσβολίας ἀναφαίνειν
 ἅντα σέθεν, τοῦ νῶϊ θεοῦ ὡς τερπόμεθ' αὐδῆ.“

155

160

142 = § 161, nur ist hier der Aus-
 ruf parenthetisch.

143. ταλασίφρονος, zu α 87. An-
 dere μεγάλητορος. [Anhang.]

145. κνωπίς, mit dem Hundsge-
 sicht, schamlos, wie Helena hier
 und Γ180 (ähnlich Γ404. Z344) mit
 den Regungen der Reue sich selbst
 nennt. [Anhang.]

146 = K 28. ὑπὸ Τροίην, d. i.
 unter die Mauern von Troja.

148. εἰσκιεῖς, glaubst.

150. βολαί, Blicke. — πόδες bis
 χεῖται ist eine versinnlichende De-
 taillierung des einfachen ἐς πόδας
 ἐκ κεφαλῆς Σ 353 oder umgekehrt
 Π 640. — ἐφύπερθε. Eine solche
 Hinzufügung der Begriffe 'oben'
 und 'unten' gehört zur malerischen
 Ausführlichkeit der hellenischen
 Versinnlichung. [Anhang.]

151. μεμνημένος, zu α 343. —
 ἀμφ' Ὀδυσῆι, um, über Odysseus,
 zu μυθεόμην gehörig, sonst ἀμφί
 τινος.

V. 155—202. Peisistratos über den
 Zweck der Reise; des Menelaos Liebe
 zu Odysseus; allgemeine Klage, von
 welcher Peisistratos zurückkruft.

156 = 291. 316. ο 64. 87. 167.
 P 12. ὄρχαμε λαῶν ist ein Vers-
 schluss, der den angeredeten noch
 mit der Würde seiner Thätigkeit be-
 zeichnet, wie auch κ 538. Ξ 102. Τ
 289. Φ 221. Ueber ὄρχαμος ἀνδρῶν
 zu § 22.

158. σάοφρον, gesund an der
 Seele, verständig. — νεμεσσάται,
 erschaut sich. [Anhang.]

159. ᾧδε, so wie ich hier, zu α
 182. — ἐλθὼν τὸ πρῶτον, 'jetzt'
 zum ersten Mal angekommen. —
 ἐπεσβολίας (nur hier, von ἐπεσβόλος
 aus ἐπος βάλλειν wie ἐγγέσπαλος u.
 σάνεσπαλος gebildet) ἀναφαίνειν,
 dreistes Geschwätz ans Ta-
 geslicht bringen.

160. θεοῦ, nemlich αὐδῆ, zu 45.
 — ὡς nachgestellt, zu 413.

ng der bei
 ist chiasm
 χεῖλα,
 κρῆατο,
 n von κρ
 [Anhang.]
 βεβ., nur
 enem Gar
 ἐπ' ἀντῶ,
 pinnkorbe.
 ar der Rod
 ggestreckt
 farbig.
 α 131.
 οἶδα wie
 ende dem
 esset. — of
 ür welche
 prädicativ.
 εἶσαι, wer
 Eine Dopp
 ction im
 314. 372. 1
 irts. Krüger

αὐτὰρ ἐμὲ προέηκε Γεργήμιος ἱππότηα Νέστωρ
 τῷ ἅμα πομπὸν ἔπεσθαι· ἐέλδeto γάρ σε ἰδέσθαι,
 ὄφρα οἱ ἦ τι ἔπος ὑποθήσεται ἢ τι ἔργον.
 πολλὰ γὰρ ἄλγε' ἔχει πατρὸς πάϊς οἰχομένοιο
 ἐν μεγάροισι, ᾧ μὴ ἄλλοι ἀσσητῆρες ἔωσιν,
 ὡς νῦν Τηλεμάχῳ ὁ μὲν οἴχεται, οὐδέ οἱ ἄλλοι
 εἰς, οἳ κεν κατὰ δῆμον ἀλάλοιοεν κακότητα.“

165

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη ξανθὸς Μενέλαος·
 „ὦ πόποι, ἦ μάλα δὴ φίλον ἀνέρος υἱὸς ἐμὸν δῶ
 ἵκεθ', ὃς εἵνεκ' ἐμείο πολέας ἐμόγησεν ἀέθλους·
 καὶ μιν ἔφην ἐλθόντα φιλησέμεν ἔξοχον ἄλλων
 Ἀργείων, εἰ νῶϊν ὑπεῖο ἅλα νόστον ἔδωκεν
 νηυσὶ δοῆσι γενέσθαι Ὀλύμπιος εὐρύοπα Ζεὺς.
 καὶ κέ οἱ Ἀργεὶ νάσσα πόλιν καὶ δῶματ' ἔτενεξά,
 ἔξ Ἰθάκης ἀγαγῶν σὺν κτήμασι καὶ τέκεϊ ᾧ
 καὶ πᾶσιν λαοῖσι, μίαν πόλιν ἔξαλαπάξας,
 αἰ περιναϊετᾶουσιν, ἀνάσσονται δ' ἐμοὶ αὐτῶ.
 καὶ κε θάμ' ἐνθάδ' ἐόντες ἐμισγόμεθ'· οὐδέ κεν ἡμέας
 ἄλλο διέκρινεν φιλέοντέ τε τερπομένω τε,
 πρὶν γ' ὅτε δὴ θανάτοιο μέλαν νέφος ἀμφεκάλυψεν.

170

175

180

163. ἔπος und ἔργον, zu β 272. — ὑποθήσεται, Futurum bei ὄφρα. Krüger Di. 54, 8, 6.

165. μὴ ἄλλοι, Synizese. — ἀσσητῆρες (aus ὄσσα und α copulativum), der zugleich mit dem Rufe erscheinende, der Schutzherr. — ἔωσιν, der blosser Coniunctiv im bedingenden Relativsatz. Krüger Di. 54, 15, 2.

166. οὐδέ οἱ. Das οἱ gehört im Gedanken auch zu ἀλάλοιοεν.

169. ᾧ μάλα δὴ, o wehe! traun ganz gewiss.

171. Verbindung: καὶ ἔφην, ich dachte φιλησέμεν μιν ἐλθόντα, nach seiner Rückkehr, was dann durch einen Conditionalsatz epexegetisch erläutert wird.

173. γενέσθαι ist beigefügt, um den Begriff der Verwirklichung episch hervorzuheben. [Anhang.]

174. Ἀργεῖ, d. i. Peloponnes, zu γ 251. — καὶ κε νάσσα, causativ: hätte wohnbar eingerichtet, d. i. hätte

ihm zur Wohnung gegeben. — δῶματa, einen Palast. Krüger Di. 44, 3, 3.

176. πᾶσιν λαοῖσι, mit allen seinen Leuten. — ἔξαλαπάξας, nachdem ich leer gemacht hätte, durch Verpflanzung der ursprünglichen Bewohner nacheinem andern Orte.

177. αἷ, von solchen welche. Vor einem die ganze Gattung von Sachen oder Personen bezeichnenden Relativum liegt öfters ein Genetivus Pluralis des Demonstrativs im Gedanken, Krüger Di. 51, 11, 3. — περιναϊετᾶουσιν in derselben Bedeutung wie β 66. φ 551. ψ 136; vgl. zu α 404. — ἀνάσσονται δέ, et reguntur a me ipso. Der ganze Gedanke ist ein plötzlich entstandener frommer Wunsch, der aus dem Geist und Charakter des gutmütigen Menelaos fließt, ohne dass er an die Ausführung denkt. [Anhang.]

180 = M 437 und II 350. πρὶν γ'

ἀλλὰ τὰ μὲν που μέλλεν ἀγάσσεσθαι θεὸς αὐτός,
ὅς κείνον δύστηνον ἀνόστιμον οἶον ἔθνηκεν.“

ὣς φάτο, τοῖσι δὲ πᾶσιν ὑφ' ἕμερον ὤρσε γόοιο.
κλαῖε μὲν Ἀργεῖη Ἑλένη, Διὸς ἐκγεγαυῖα,

κλαῖε δὲ Τηλέμαχος τε καὶ Ἀτρεΐδης Μενέλαος.

185

οὐδ' ἄρα Νέστορος υἱὸς ἀδακρῦτω ἔχεν ὄσσε·

μνησάτο γὰρ κατὰ θυμὸν ἀνύμονος Ἀντιλόχοιο,

τόν ὃ' Ἡοῦς ἔκτεινε φαεινῆς ἀγλαὸς υἱός.

τοῦ ὃ γ' ἐπιμνησθεῖς ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευεν·

„Ἀτρεΐδη, περὶ μὲν σε βροτῶν πεπνυμένον εἶναι

190

Νέστωρ φάσχ' ὁ γέρων, ὅτ' ἐπιμνησαίμεθα σεῖο

[οἷσιν ἐνὶ μεγάροισι, καὶ ἀλλήλους ἐρέοιμεν].

καὶ νῦν, εἴ τί που ἔστι, πίθοίό μοι· οὐ γὰρ ἐγὼ γε

τέρπομ' ὀδυρόμενος μεταδόρπιος, ἀλλὰ καὶ ἤως

195

ἔσσεται ἠριγένεια. νεμεσσωμαί γε μὲν οὐδὲν

κλαίειν ὅς κε θάνησι βροτῶν καὶ πότμον ἐπίσπη.

τοῦτό νυ καὶ γέρας οἶον οἰζυροῖσι βροτοῖσιν,

κείρασθαι τε κόμην βαλέειν τ' ἀπὸ δάκρυ παρειῶν.

καὶ γὰρ ἐμὸς τέθνηκεν ἀδελφεός, οὐ τι κἀκίστος

ὅτε ist als zeitlicher Begriff dem
οὐδέ κεν ἄλλο untergeordnet. Krü-
ger Spr. 54, 10, 6. Der einfache
Begriff in prosaischer Kürze wäre
εἰ μὴ ὁ θάνατος.

181. τὰ μέλλεν ἀγάσσεσθαι das
sollte misgönnen, darüber sollte
in Eifersucht gerathen. —
θεὸς αὐτός, die Gottheit selbst,
zu § 444. [Anhang.]

182. ἀνόστιμον, zu ω 528.

184. Ἀργεῖη, stehendes Beiwort
der Helena als Peloponnesierin, in
Bezug auf ihren zeitweiligen Wohn-
ort in Troja, wo sie so hiess.

187 = α 29.

188. Ἡοῦς υἱός, Memnon, der
König der östlichen Aethiopen.
[Anhang.]

190. βροτῶν ist zu περὶ die nähere
Bestimmung: vor den Sterbli-
chen, wie α 66.

191. φάσκε, Iterativform zu ἔφη.
— ἐπιμνησαίμεθα, zu 118.

192. οἷσιν ἐνὶ μεγ., in eius domo,
etwas anders als α 269. — ἀλλή-
λους ἐρέοιμεν, einander frag-

ten, mit einander Fragen wechsel-
ten. Peisistratos denkt hier zugleich
mit an seine Brüder. [Anhang.]

193. εἴ τί που ἔστι, wenn es
irgendwie statthaft ist, ein
Zusatz der Bescheidenheit.

194. τέρπομ' ὀδυρόμενος, ich sät-
tige mich an der Wehklage. —
μεταδόρπιος, ein ἀπαξ εἶρ., post
cenam, vgl. 68, so dass ich nach der
Abendmahlzeit, d. i. an demselben
Tage, mit Wehklagen aufhöre. —
ἀλλὰ καὶ ἤως ἔσσεται, nemlich ὀδυ-
ρομένο.

196. κλαίειν, nemlich τινά, dass
einer beweine, zu α 392. — ὅς
βροτῶν, d. i. τὸν βροτῶν ὅς. Krüger
Di. 51, 11, 1. Vgl. auch zu ε 448.

197. οἰζυροῖσι βροτοῖσιν, für die
jammervollen Sterblichen,
die gestorben sind. Vgl. ω 190.

198. κείρασθαι, Erklärung zu
τοῦτο, ist Gebrauch der Leidtragen-
den bei einer Bestattung; vgl. auch
zu α 46. — ἀπό, adverbial, wird
durch παρειῶν näher bestimmt, wie
223. [Anhang.]

Ἀργείων. μέλλεις δὲ σὺ ἰδμεναι· οὐ γὰρ ἐγὼ γε
ἤντησ' οὐδὲ ἴδον· περὶ δ' ἄλλων φασὶ γενέσθαι
Ἀντίλοχον, περὶ μὲν θείειν ταχὺν ἠδὲ μαχητήν.“

200

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη ξανθὸς Μενέλαος·
„ὦ φίλ', ἐπεὶ τόσα εἶπες, ὅσ' ἂν πεπνυμένος ἀνὴρ
εἶποι καὶ ῥέξειε, καὶ ὃς προγενέστερος εἴη·
τοιοῦν γὰρ καὶ πατρός, ὃ καὶ πεπνυμένα βάζεις.

205

ῥεῖα δ' ἀρίγνωτος γόνος ἀνέρος, ᾧ τε Κρονίων
ὄλβον ἐπικλώσῃ γαμέοντί τε γεινομένῳ τε,
ὡς νῦν Νέστορι δῶκε διαμπερὲς ἤματα πάντα,
αὐτὸν μὲν λιπαρῶς γηρασκέμεν ἐν μεγάροισιν,
νίεας αὖ πινυτούς τε καὶ ἐγχεσιν εἶναι ἀρίστους.

210

ἡμεῖς δὲ κλανθμὸν μὲν εἴσομεν, ὃς πρὶν ἐτύχθη,
δόροπον δ' ἐξαῦτις μνησώμεθα, χερσὶ δ' ἐφ' ὕδαρ
χευάντων. μῦθοι δὲ καὶ ἠῶθέν περ ἔσονται
Τηλεμάχῳ καὶ ἐμοὶ διαειπέμεν ἀλλήλοισιν.“

215

ὡς ἔφατ', Ἀσφαλίων δ' ἄρ' ὕδαρ ἐπὶ χεῖρας ἔχευεν,
ὀτρηρὸς θεράπων Μενελάου κυδαλίμοιο.

200. μέλλεις, du wirst, magst, zur Bezeichnung einer objectiven Möglichkeit. Krüger Di. 53, 8, 2.

201 = Δ 375. ἤντησα, ich traf mit ihm zusammen, d. i. ich lernte ihn persönlich kennen. — περὶ ἄλλων γενέσθαι, dass er über die andern hervorrage.

202 = γ 112. Π 136.

V. 203—264. Belobung des Peisistratos und Rückkehr zum Mahle; Helenas Zaubermittel und eine ergötzliche Geschichte von Odysseus.

204. ἐπεὶ, zu γ 103. — τόσα ὅσα, d. i. alles was, wie ζ 180.

206. τοιοῦν πατρός, nemlich εἰς. — ὃ, weshalb. Krüger Di. 46, 4, 2. Das καὶ gehört beidemal zum ganzen Satzgliede.

207. ὦ τε, cuiusque in einem Satze von allgemeiner Geltung, zu α 50.

208. ὄλβον, Glück, zu γ 208. — γαμέοντι κτ., das Präsens im Gemeinplatze. Ueber die Wortstellung zu 723.

209. νῦν, nun, in diesem Falle. — διαμπερὲς (von δια, ἀνά und περάω), hier temporal: immerfort, wie v

47. O 70, Π 499. — ἤματα πάντα, d. i. sein ganzes Leben hindurch. [Anhang.]

210. λιπαρῶς, nitide, glänzend, wohlhabig, wie γήρας λιπαρόν I 136. τ 368. ψ 283.

211. αὖ, anderseits, dem vorigen μὲν entsprechend.

212. πρὶν, vorher, vor der Rede des Peisistratos, vgl. 184 ff. — ἐτύχθη, stattfand.

213. ἐξαῦτις heisst bei Homer stets denuo, um eine unterbrochene Rede oder Handlung wieder aufzunehmen. Hier steht es in Beziehung auf das unterbrochene δεῖπνον 61, das jetzt bei seiner Wiederaufnahme wegen der indes vorgerückten Zeit ein δόροπον heisst.

214. χευάντων, man giesse, wie τ 599. — ἠῶθεν, gleich ἠῶδι. Vgl. zu β 267.

215. διαειπέμεν, nemlich τοὺς, sie durchzusprechen, von ἔσονται abhängig. Krüger Di. 55, 3, 22. [Anhang.]

216. ἐπὶ χεῖρας, zu α 146.

οἱ δ' ἐπ' ὀνειάθ' ἑτοίμα προκείμενα χεῖρας ἱαλλον.
 ἔνθ' αὐτ' ἄλλ' ἐνόησ' Ἑλένη, Διὸς ἐκγεραυῖα.
 αὐτίκ' ἄρ' εἰς οἶνον βάλε φάρμακον, ἔνθεν ἔπινον, 220
 νηπενθές τ' ἄχολόν τε, κακῶν ἐπίληθον ἀπάντων.
 ὃς τὸ καταβρόξιεν, ἐπὴν κρητῆρι μίγειν,
 οὐ κεν ἐφημέριός γε βάλοι κατὰ δάκρυ παρειῶν,
 οὐδ' εἰ οἱ κατατεθναίῃ μήτηρ τε πατήρ τε,
 οὐδ' εἰ οἱ προπάροιθεν ἀδελφεὸν ἢ φίλον υἴον 225
 χαλκῷ δηϊόφεν, ὃ δ' ὀφθαλμοῖσιν ὄρῳτο.
 τοῖα Διὸς θυγάτηρ ἔχε φάρμακα μητιόεντα
 ἐσθλά, τὰ οἱ Πολύδαμνα πόρεν, Θῶνος παράκοιτις,
 Αἴγυπτίη, τῇ πλεῖστα φέρει ζεῖδωρος ἄρουρα
 φάρμακα, πολλὰ μὲν ἐσθλά μειγυμένα πολλὰ δὲ λυγρά· 230
 ἱητροὺς δὲ ἕκαστος ἐπιστάμενος περὶ πάντων
 ἀνθρώπων· ἧ γὰρ Παιήονός εἰσι γενέθλις.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ᾧ ἐνέηκε κέλευσέ τε οἰνοχοῆσαι,
 ἕξαυτις μῦθοισιν ἀμειβομένη προσέειπεν·
 „Ἄτροϊδῆ, Μενέλαε διοτρεφεές, ἧδὲ καὶ οἶδε 235

218. Vgl. zu α 149.

219. ἄλλ' ἐνόησε, mit folgendem Asyndeton, zu β 382.

221. ἐπίληθον, dabei vergessen machend (vgl. v 85), asyndetisch angereicht, weil es das 'kummerstillend' und 'grollverscheuchend' des Wundertrankes epexegetisch erläutert. [Anhang.]

222. ἐπὴν mit dem Optativ, nachdem vorkommendes Falls.

223. ἐφημέριος, den Tag hindurch, adverbial. — κατὰ, ein adverbiales herab, das durch παρειῶν seine nähere Bestimmung erhält, zu β 80.

225. προπάροιθεν, absolut: davor, in seiner Gegenwart, ein malerisches Adverb der epischen Ausführlichkeit; vgl. zu 150.

226. δηϊόφεν, wie attisch? Krüger Di. 34, 8, 2. Der Plural wie γ 258.

227. μητιόεντα, sinnreiche, einsichtsvolle, insofern sie die 221 ff. erwähnte Hilfe gewähren; vgl. zu 622.

228. Θῶν, wie auch Herod. II 113 einen Θῶνις als Wächter der

kanopischen Nilmündung, und Strabo XVII p. 800 nach einer Sage die Stadt Θῶνις in dieser Gegend erwähnt.

229. Αἴγυπτίη, dreisilbig, zu 83. — τῇ, wo, d. i. in deren Lande.

230. μειγυμένα, untereinander gemischt, indem heilsame und verderbliche untereinander wachsen.

231. ἱητροὺς δὲ ἕκαστος, jeder ist Arzt dort: die Menge von Aerzten in Aegypten erwähnt auch Herod. II 77. 84. — ἐπιστάμενος, adjectivisch: scitus, kundig, verständig, wie v 313. ξ 359. ψ 185. Ο 282. Σ 599. Τ 80. — περὶ πάντων, vor allen, zu α 235. [Anhang.]

232. Παιήων, der Götterarzt, nach dem alle Aerzte der Heroenzeit Pαιήωνiden genannt werden.

234. ἕξαυτις, mit Bezug auf 138 ff. — προσέειπεν, ohne vorhergehenden Accusativ eines persönlichen Pronomens nur vom Wechselgespräch. [Anhang.]

235. καὶ οἶδε, auch ihr da, hinweisend, wie α 76.

ἀνδρῶν ἐσθλῶν παῖδες, ἀτὰρ θεὸς ἄλλοτε ἄλλω
 Ζεὺς ἀγαθὸν τε κακὸν τε διδοῖ· δύναται γὰρ ἅπαντα.
 ἦ τοι νῦν δαίνυσθε καθήμενοι ἐν μεγάροισιν
 καὶ μῦθοις τέρπεσθε· εἰκότα γὰρ καταλέξω.
 πάντα μὲν οὐκ ἂν ἐγὼ μυθήσομαι οὐδ' ὀνομήνω,
 ὅσσοι Ὀδυσσεύης ταλασίφρονός εἰσιν ἄεθλοι· 240
 ἀλλ' οἷον τόδ' ἔρεξε καὶ ἔτλη καρτερός ἀνὴρ
 δῆμῳ ἐνι Τρώων, ὅθι πάσχετε πῆματ' Ἀχαιοί.
 αὐτόν μιν πληγῆσιν ἀεικλήσιν δαμάσσας,
 σπειρα κάκ' ἀμφ' ἄμοισι βαλῶν, οἰκῆ εἰκότως 245
 ἀνδρῶν δυσμενέων κατέδν πόλιν εὐρουάργυριαν·
 ἄλλω δ' αὐτὸν φασὶ κατακρύπτων ἦσικεν,
 δέκτῃ, ὃς οὐδὲν τοῖος ἔην ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.
 τῷ ἕκλος κατέδν Τρώων πόλιν· οἱ δ' ἀβάκησαν
 πάντες. ἐγὼ δέ μιν οἷη ἀνέγγων τοῖον ἔοντα, 250
 καὶ μιν ἀνειρώτων· ὁ δὲ κερδοσύνη ἀλέεινεν.
 ἀλλ' ὅτε δὴ μιν ἐγὼ λόεον καὶ χρίον ἐλαίῳ,

236. ἀτὰρ dient stets (wie ἐπί, zu γ 103) zur Einführung eines selbständigen Gedankens, indem der vorhergehende emphatische Anruf einen vollständigen Satz vertritt, wie Z 86. 429. X 331, hier: 'du bist zwar der zeusentstammte und ihr seid Kinder edler Männer', aber, und nun folgt eine Mahnung an den Wechsel und die Verschiedenheit des menschlichen Schicksals. — ἄλλοτε ἄλλω, bald diesem bald jenem, d. i. einem jeden. Vgl. ε 71. φ 516. ι 401.

239. εἰκότα, ähnliches, dem μῦθοις τέρπεσθε entsprechendes, also erheiterndes.

240. ὀνομήνω, Coniunctiv im Sinne des Futuri. Krüger Di. 54, 2, 6 und 8.

242. ἄλλ' οἷον, im Tone des Ausrufs, wie 271.

244. μιν, nur scheinbar für ἐ, ist mit epischer Objectivität von der Person des Redenden aus gesagt, wie auch unsere alte Sprache oft ihn gebraucht, wo wir 'sich' erwarten, wie σ 94. — δαμάσσας, von δαμάζειν geißeln (erinnert an

Zopyros bei Herod. III 154). Asyndeton zwischen den drei Participien. Krüger Di. 56, 15, 5.

246. κατέδν, schlich ein in die Stadt. [Anhang.]

247. αὐτόν reflexiv, zu β 125, ist beim Particip hinzuzudenken. — φῶς (von φῶ), eigentl. das Geschöpf, die erschaffene Gestalt, daher nur poetisch und von beschränkterem Gebrauche, während das allgemeinere ἀνὴρ mehr das Geschlecht und den innern Charakter bezeichnet.

248. δέκτῃ, ein ἀπαξ εἶρ., einem Bettler von Profession. — ὃς οὐδὲν τοῖος ἔην, er der keineswegs ein solcher war.

249. ἀβάκησαν, sie liessen sich bethören, ein ἀπαξ εἶρ.

250. τοῖον ἔοντα, dass er ein solcher war, der nur aus Verstellung die Bettlerrolle spielte. Vgl. zu λ 144.

251. ἀνειρώτων, ich fragte ihn immer wieder. — κερδοσύνη, zu ν 31. [Anhang.]

252. λόεον, zu η 296 und γ 466.

ἀμφὶ δὲ εἴματα ἔσσα, καὶ ὤμοσα καρτερόν ὄρκον
μὴ μὲν πρὶν Ὀδυσῆα μετὰ Τρώεσσ' ἀναφῆναι,
πρὶν γε τὸν ἐς νῆάς τε θοὰς κλισίας τ' ἀφικέσθαι, 255
καὶ τότε δὴ μοι πάντα νόον κατέλεξεν Ἀχαιῶν.

πολλοὺς δὲ Τρώων κτείνας ταναήκει χαλκῷ
ἦλθε μετ' Ἀργείους, κατὰ δὲ φρόνιν ἦγαγε πολλήν.
ἔνθ' ἄλλαι Τρῶαί λγ' ἐκώκνον· αὐτὰρ ἐμὸν κῆρ
χαῖρ', ἐπεὶ ἦδη μοι κραδίη τέτραπτο νέεσθαι 260

ἄψ οἰκόνδ', ἄτην δὲ μετέστενον, ἦν Ἀφροδίτη
δῶχ', ὅτε μ' ἦγαγ' ἐκείσε φίλης ἀπὸ πατρίδος αἴης,
παῖδά τ' ἐμήν νοσφισσαμένην θάλαμόν τε πόσιν τε,
οὗ τευ δενόμενον, οὗτ' ἄρ' φρένας οὔτε τι εἶδος.“ 265

τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη ξανθὸς Μενέλαος·
„ναὶ δὴ ταῦτά γε πάντα, γύναι, κατὰ μοῖραν ἔειπες.

ἦδη μὲν πολέων ἐδάην βουλὴν τε νόον τε
ἀνδρῶν ἠρώων, πολλήν δ' ἐπελήλυθα γαῖαν·
ἀλλ' οὐκ ἔγωγε τοιοῦτον ἐγὼν ἴδον ὀφθαλμοῖσιν,
οἷον Ὀδυσσεύος ταλασίφρονος ἔσκε φίλον κῆρ. 270

οἷον καὶ τόδ' ἔρεξε καὶ ἔτλη καρτερὸς ἀνήρ

253. εἴματα, nicht gleich σπεῖρα 245, sondern neue Kleider. — καρτερόν, wie μέγαν β 377.

254. μὴ μὲν πρὶν bis ἀναφῆναι, eine Präganz der epischen Unmittelbarkeit: gewis nicht vorher zu sagen dass Odysseus erschienen sei.

256. καὶ τότε δὴ, Nachsatz. Krüger Di. 65, 9, 1. — πάντα νόον, den ganzen Plan, nemlich mit dem hölzernen Rosse (272), für welche Kriegslist Odysseus nach der Sage damals die Ausführung vorbereiten sollte.

257. πολλοὺς bis κτείνας, bei nächstlicher Rückkehr, wahrscheinlich die Wächter des Thores. — ταναήκει χαλκῷ, mit langschneidigem Schwerte, das er von der Helena erhalten hatte. Vgl. zu γ 443.

258. φρόνιν ἦγαγε πολλήν, viel Kenntniss der Oertlichkeiten und Verhältnisse brachte er herab gleichsam wie eine Beute. Vgl. auch γ 244.

261. ἄτην, Verblendung, hier

als subjectiver Begriff. — μετέστενον, ich besetzte hinterdrein, nur hier.

263. νοσφισσαμένην = λιποῦσαν in Γ 174, bezieht sich auf μ' ἦγαγε, so dass ich im Stiche liess.

264. οὗ τευ δ., der gar keine Mängel hatte, ein nachträglicher feiner Zusatz der klugen Helena.

V. 265—305. Eine andere Geschichte zum Ruhme des Odysseus. Nachtlager.

266. ταῦτά γε πάντα, mit Bezug auf 240 ff.

267. βουλὴν τε νόον τε, Entschluss und Sinn, wie λ 177; vgl. auch μ 211.

268. πολλήν δ' ἐπ. γαῖαν, über die weite Erde hin (zu β 364), hier parataktische Begründung statt 'da ich ein vielgereister bin'.

269. τοιοῦτον, einen solchen, so klugen und einsichtigen; denn Ὀδ. κῆρ ist significante Umschreibung der Person.

271. οἷον καὶ, wie 242.

Ἰπποῦ ἐν ξεστῶ, ἴν' ἐνήμεθα πάντες ἄριστοι
 Ἀργείων, Τρώεσσι φόνον καὶ κῆρα φέροντες.
 ἦλθες ἔπειτα σὺ κείσε· κελυσέμεναι δέ σ' ἐμελλεν
 δαίμων, ὃς Τρώεσσιν ἐβούλετο κῦδος ὀρέξαι· 275
 καὶ τοι Δηϊφοβος θεοείκελος ἔσπετ' ἰούση.
 τρὶς δὲ περίστειξας κοῖλον λόχον ἀμφοφώσα,
 ἐκ δ' ὀνομακλήθην Δαναῶν ὀνόμαζες ἀρίστους,
 πάντων Ἀργείων φωνὴν ἴσκουσ' ἀλόχοισιν. 280
 αὐτὰρ ἐγὼ καὶ Τυδείδης καὶ διὸς Ὀδυσσεὺς
 ἦμενοι ἐν μέσσοισιν ἀκούσαμεν, ὡς ἐβόησας.
 νῶϊ μὲν ἀμφοτέρω μενεήγαμεν ὀρηθέντες
 ἢ ἐξελθέμεναι ἢ ἐνδοθεν αἰψ' ὑπακοῦσαι·
 ἀλλ' Ὀδυσσεὺς κατέρυνκε καὶ ἔσχεθεν ἱεμένω περ.
 [ἐνθ' ἄλλοι μὲν πάντες ἀκῆν ἔσαν νῆες Ἀχαιῶν, 285
 Ἀντικλος δὲ σέ γ' οἶος ἀμείψασθαι ἐπέεσσιν
 ἦθελεν. ἀλλ' Ὀδυσσεὺς ἐπὶ μάλιστα χερσὶ πίεξεν
 νοαλιέως κρατερῆσι, σώσσε δὲ πάντας Ἀχαιούς·
 τόφρα δ' ἔχ', ὄφρα σε νόσφιν ἀπήγαγε Παλλὰς Ἀθήνη.]“
 τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦνδα 290
 „Ἄτροϊδῃ, Μενέλαε διοτρεφέες, ὄρχαμε λαῶν,
 ἄλγιον· οὐ γὰρ οἶ τι τά γ' ἦρκεσε λυγρὸν ὄλεθρον,

272. Ἰππος ξεστός, das glatte Ross, von dem § 492. 503. λ 523 erzählt wird.

274. ἦλθες, asyndetisch, weil ein kräftig rhetorischer Anfang. Krüger Di. 59, 1, 4. — κελυσέμεναι ἐμελλεν, ein Gott sollte dir befehlen, wie 181 als Schicksalsbeschluss, bei dessen Bestimmung die Handlung des zur Ausführung auserwählten Gottes noch in der Zukunft lag.

276. Δηϊφοβος, auch § 517, der in späterer Sage nach dem Tode des Paris aus dem Schwager Gemahl der Helena ward.

277. περίστειξας, du umschrittest rings, nur hier.

278. ἐκ δ' ὀνομ., Tmesis statt ἐξονομακλήθην, gehört zu Krüger Di. 68, 46, 4.

279. πάντων, sylleptisch: allen nemlich, die sie nachahmen konnte. — ἀλόχοισιν, d. i. φωναῖς ἀλόχων, wie β 121. Helena wurde durch

eine Gottheit zu der sehnsüchtigen Neigung getrieben, die Stimme der achäischen Helden zu vernehmen.

282. νῶϊ mit dem Plural ὀρηθέντες verbunden. Krüger Di. 63, 3. [Anhang.]

283. αἰψ' ὑπακοῦσαι, schnell Gehör zu geben.

284 = π 430; auch φ 129. ἔσχεθεν, hielt fortwährend zurück, ein intensives ἔσχεν mit dem Begriffe der Fortdauer, zu β 392.

285 = β 82 und Ω 495. [Anhang.]

287. ἐπὶ μάλιστα, über den Mund hin, wie ψ 76. [Anhang.]

289. δέ, hier im begründenden Satze.

292. ἄλγιον, um so schlimmer! ein relativer Comparativ als Schmerzensruf, wie π 149; vgl. Σ 306. Krüger Di. 49, 6. 2. — οὐ mit τί zusammen: keineswegs. — τά γε, dies, was er eben that und duldet 271 ff. [Anhang.]

οὐδ' εἰ οἱ κραδίη γε σιδηρῆ ἔνδοθεν ἦεν.

ἀλλ' ἄγει' εἰς εὐνήν τράπεθ' ἡμέας, ὄφρα καὶ ἦδη
ὑπνω ὑπο γλυκερῷ ταρπόμεθα κοιμηθέντες.“

295

ὡς ἔφατ', Ἀργεῖη δ' Ἑλένη δμωῆσι κέλευσεν
δέμνι' ὑπ' αἰθούσῃ θέμεναι, καὶ ῥήγεια καλὰ
πορφύρε' ἐμβαλέειν, στορέσαι τ' ἐφύπερθε τάπητας,
χλαίνας τ' ἐνθέμεναι οὐλας καθύπερθεν ἔσασθαι.

300

αἱ δ' ἴσαν ἐκ μεγάροιο δάος μετὰ χερσὶν ἔχουσαι,
δέμνια δὲ στόρεσαν· ἐκ δὲ ξείνους ἄγε κήρυξ.

οἱ μὲν ἄρ' ἐν προδόμῳ δόμου αὐτόθι κοιμήσαντο,
Τηλέμαχος δ' ἦρωσ καὶ Νέστορος ἀγλαὸς υἱός·

Ἄτροειδης δὲ καθεῦθε μυχῷ δόμου ὑψηλοῖο,
παρὸ δ' Ἑλένη ταυῖπεπλος ἐλέξατο, δια γυναικῶν.

305

ἦμος δ' ἠριγένεια φάνη ῥοδοδάκτυλος Ἥως,
ᾤωντ' ἄρ' ἐξ εὐνήφι βοήν ἀγαθὸς Μενέλαος

εἶματα ἔσσάμενος, περὶ δὲ ξίφος ὄξυ θέτ' ὤμφω,
ποσσὶ δ' ὑπὸ λιπαροῖσιν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα,

βῆ δ' ἴμεν ἐκ θαλάμοιο, θεῶ ἑναλγῆκιος ἄντην,
Τηλεμάχῳ δὲ παρίζεν, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν·

310

293. οὐδ' εἰ, zu γ 115.

294. τράπετε, geleitet, bringet.

295 = ψ 255. Ω 636. ὑπνω ὑπο
τέρεσθαι, sich ergötzen unter
dem Schafe, der wie eine über-
wältigende Macht auf dem Schla-
fenden ruht. Vgl. zu μ 281. ν 79. —
κοιμηθέντες, für sich stehend, ge-
lagert; vgl. 302.

297—300 = η 336—339. Ω 644—
647. δέμνια θέμεναι, ein (trans-
portables) Bettgestell auf-
schlagen. — ὑπ' αἰθούσῃ, zu
γ 399.

298. ταπήτες, die unmittelbar auf
die ῥήγεια (zu γ 349) gespreizt wer-
den, sind Teppiche oder wollene
gewirkte Decken, welche die Weich-
heit der Unterlage erhöhen.

299. καθύπερθεν ἔσασθαι, zum
Zudecken (Kr. Di. 55, 3, 20), womit
nach α 443 ein Einwickeln in
die dazu hingelegeten wollenen Män-
tel gemeint ist; vgl. auch ν 143.

301. δέμνια στόρεσαν, wie η 340

στόρεσαν λέχος, sie machten die
Bettstelle zurecht durch Hin-
breitung des eben beschriebenen
Bettzeuges.

302. ἐν προδόμῳ δόμου, epische
Wortfülle (ähnlich wie γ 422), sach-
lich = ὑπ' αἰθούσῃ 297, wie ο 5.
ν 1. 143. Ω 673. — κοιμήσαντο, la-
gerten sich.

304. μυχῷ δόμου, zu γ 402.

305. ἐλέξατο, legte sich.

V. 306—350. Am Morgen fragt
Menelaos den Telemachos nach dem
Zweck seiner Reise und eröffnet
auf dessen Antwort eine tröstende
Hoffnung.

306—310. Vgl. zu β 1 bis 5. Das
Schwert trägt Menelaos nach all-
gemeiner griechischer Sitte, aber
Mantel und Sohlen hat er hier
bloss zu Ehren der Gäste angethan.

311. παρίζεν, auf die glatten
Steinbänke, wie γ 406. Ueber ἔκ τ'
ὀνόμαζεν zu β 302.

„τίπτε δέ σε χρειῶ δεῦρ' ἤγαγε, Τηλέμαχ' ἦρωσ,
 ἐς Λακεδαίμονα διὰν ἐπ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης;
 δῆμιον ἢ ἴδιον; τόδε μοι νημερτὲς ἐνίσπες.“

τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦῤα· 315

„Ἀτρεΐδη, Μενέλαε διοτρεφεές, ὄρχαμε λαῶν,
 ἦλυθον, εἰ τινά μοι κληηδόνα πατρός ἐνίσπεις.
 ἐσθίεται μοι οἶκος, ὄλωλε δὲ πλοῖνα ἔργα,
 δυσμενέων δ' ἀνδρῶν πλεῖος δόμος, οἳ τέ μοι αἰεὶ
 μῆλ' ἀδινὰ σφάζουσι καὶ εἰλίποδας ἔλικας βοῦς, 320

μητρὸς ἐμῆς μνηστῆρες, ὑπέροβιον ὕβριν ἔχοντες.
 τούνεκα νῦν τὰ σὰ γούναθ' ἰκάνομαι, αἰ κ' ἐθέλησθα
 κείνου λυγρὸν ὄλεθρον ἐνίσπειν, εἰ που ὅπωπας
 ὀφθαλμοῖσι τεοῖσιν ἢ ἄλλου μῦθον ἄκουσας
 πλαζομένον· περὶ γάρ μιν οἴζυρον τέκε μήτηρ. 325

μηδέ τί μ' αἰδόμενος μειλίσσεο μηδ' ἐλαίρων,
 ἀλλ' εὖ μοι κατάλεξον, ὅπως ἦντησας ὅπωπῆς.
 λίσσομαι, εἰ ποτέ τοι τι πατὴρ ἐμός, ἐσθλὸς Ὀδυσσεύς,
 ἢ ἔπος ἠέ τι ἔργον ὑποστὰς ἐξετέλεσσεν
 δῆμα ἐν Τρώων, ὅθι πάσχετε πῆματ' Ἀχαιοί· 330

τῶν νῦν μοι μνήσαι, καὶ μοι νημερτὲς ἐνίσπες.“

τὸν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη ξανθὸς Μενέλαος·
 „ὦ πόποι, ἦ μάλα δὴ κρατερόφρονος ἀνδρὸς ἐν εὐνῇ
 ἠθέλον εὐνηθῆναι ἀνάκλιδες αὐτοὶ εἶντες.
 ὡς δ' ὀπὸτ' ἐν ξυλόχῳ ἔλαφος κρατεροῖο λέοντος 335
 νεβρούς κοιμήσασα νεηγενέας γαλαθηνούς
 κνημούς ἐξερέησι καὶ ἄγκρα ποιήεντα

312. τίπτε, weshalb. — σε χρειῶ, des Feldbaus bezieht, und zwar zu α 225.

314. δῆμιον ἢ ἴδιον, ist eine Volkssache oder eine Privatsache? substantivierte Neutra, wie β 32. Die Frage wie 140. —

τόδε bezieht sich auf die ganze Frage.
 317. εἰ, versuchend ob. Krüger Di. 65, 1, 7.

318. οἶκος, bildlich wie unser Haus und Hof, Hausvorräthe die von den Freiern aufgezehrt werden, im Gegensatz zu ὄλωλε ἔργα, was sich auf die Schmälerung des Viehstandes und Vernachlässigung des Feldbaus bezieht, und zwar πεῖρα ἔργα, fette fruchtbare Felder (zu β 22), was die Sache noch schmerzlicher macht. [Anhang.]
 320. Vgl. zu α 92.
 321 = α 368. μνηστῆρες, appositiv zu οἳ, wie β 119.
 322—331 = γ 92—101.
 335. ξύλοχος, eigentlich 'Holzhabend', hier bildlich: der Holzenthalter, ein Forstplatz, der immerfort ξύλον bietet, Forst. [Anh.]
 336. γαλαθηνούς, veranschaulicht die Bedürftigkeit der νεηγενέας.
 337. ἐξερέησι, Coniunctiv der

βοσκομένη, ὃ δ' ἔπειτα ἔην εἰσήλυθεν εὐνήν,
ἀμφοτέροισι δὲ τοῖσιν ἀεικέα πότμον ἐφήκεν,
ὡς Ὀδυσσεὺς κείνοισιν ἀεικέα πότμον ἐφήσει. 340

αἶ γάρ, Ζεῦ τε πάτερ καὶ Ἀθηναίη καὶ Ἀπολλοῦ,
τοῖος ἔων, οἷός ποτ' ἐνκτιμένη ἐνὶ Λέσβῳ
ἔξ ἔριδος Φιλομηλεΐδῃ ἐπάλαισεν ἀναστάς,
καὶ δ' ἔβαλε κρατερῶς, κεχάροντο δὲ πάντες Ἀχαιοί,
τοῖος ἔων μνηστῆρσιν ὁμιλήσειεν Ὀδυσσεύς 345

πάντες κ' ὠκύμοροί τε γενοίαιτο πικρόγαμοί τε.
ταῦτα δ' ἄ μ' εἰρωτᾶς καὶ λίσσεαι, οὐκ ἂν ἐγὼ γε
ἄλλα παρῆξ εἶποιμι παρακλιδόν, οὐδ' ἀπατήσω,
ἀλλὰ τὰ μὲν μοι ἔειπε γέρον ἄλιος νημερτής,
τῶν οὐδέν τοι ἐγὼ κρύψω ἔπος οὐδ' ἐπικνεύσω. 350

Αἰγύπτῳ μ' ἔτι δεῦρο θεοὶ μεμαῶτα νέεσθαι
ἔσχον, ἐπεὶ οὐ σφιν ἔρεξα τεληέσσας ἐκατόμβας.
[οἱ δ' αἰεὶ βούλοντο θεοὶ μεμνηῆσθαι ἐφετεμέων.]
νῆσος ἔπειτά τις ἔστι πολυκλύστῳ ἐνὶ πόντῳ

Fallsatzung bei der Gleichnisformel
ὡς ὁπότε. — ἀγχεα, Thäler.

338. εἰσήλυθεν und ἐφήκεν, gno-
mische Aoriste, welche die eigent-
liche Pointe des Vergleichs enthal-
ten. Krüger Di. 53, 10, 2. Sinn: Wie
der Löwe nach seiner Heimkehr den
Tod bringt, so sicher wird ihn
Odysseus bringen.

339. ἀμφοτέροισι τοῖσιν, beiden
Theilen da, der Mutter und den
Jungen.

341 = η 311. ρ 132. σ 235. ω 376.
B 371. Δ 288. H 132. Π 97. Die
Verbindung dieser drei Götter steht
bei innigen und kräftigen Wün-
schen, mögen sie erfüllbar sein oder
nicht.

343. ἔξ ἔριδος, vom Wettkampf
her, wegen des (angetragenen)
Wettkampfes, wie γ 135. H 111.
— Φιλομηλεΐδης, hier gleich Φιλο-
μηλεύς (zu α 8), soll ein König auf
Lesbos gewesen sein, der die Vor-
überschiffenden zum Wettkampf
herausforderte.

345. 346 = α 265. 266.

347. ταῦτα, in dieser Rück-
sicht, gehört mit ἄ μ' εἰρωτᾶς eng
zusammen.

348. παρῆξ und παρακλιδόν, ne-
benaus vorbeibiegend, d. i.
die Wahrheit verbergend oder ver-
hehlend.

349. τὰ μὲν, das Relativ dem de-
monstrativen τῶν vorangehend, wie
A 125. Krüger Di. 51, 10. — νημερ-
τής, verax.

V. 351—397. Menelaos beginnt
sein Abenteuer mit Proteus zu er-
zählen, zuerst sein Gespräch mit
Eidothea.

351. ἔτι, zu ἔσχον ein noch, das
mitten in jene Zeiten hineinver-
setzt, wie 736. — Αἰγύπτῳ, am Ae-
gyptos, Name des Nils, welchem
Aegypten alles verdankt was es
ist. Aehnlich ist 'Fluss Aegyptens'
1 Mos. 15, 18,

352. ἐπεὶ οὐ, mit Synizesis. Krü-
ger Di. 13, 6, 8. Ueber diese Ursache
seines unfreiwilligen Verweilens
vgl. γ 141 ff. — τεληέσσας, von τέλος,
erfolgreiche, wirkungsvolle,
stets Erfüllung bringende, vgl. ρ 496.
[Anhang.]

353. μεμνηῆσθαι, dass einer ge-
denke, wie α 392. [Anhang.]

354. ἔπειτα, wie ι 116, ist ein da,
das hier mit epischem Anfang (zu

Αἰγύπτου προπάροιθε, Φάρον δέ ἐ κικλήσκουσιν, 355
 τόσσον ἀνευθ' ὅσσον τε πανημερίη γλαφυρή νηὺς
 ἤνυσεν, ἧ λιγὺς οὖρος ἐπιπνεύσειν ὀπισθεν
 ἐν δὲ λιμῆν ἑύρομος, ὅθεν τ' ἀπὸ νῆας εἰσας
 ἐς πόντον βάλλουσιν, ἀφυσσάμενοι μέλαν ὕδωρ.
 ἔνθα μ' εἰκόσιν ἦματ' ἔχον θεοί, οὐδέ ποτ' οὔροι 360
 πνεύοντες φαίνονθ' ἀλιαέες, οἳ ῥά τε νηῶν
 πομπῆς γίνονται ἐπ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης.
 καὶ νῦ κεν ἦα πάντα κατέφθιτο καὶ μένε' ἀνδρῶν,
 εἰ μή τις με θεῶν ὀλοφύρατο καὶ με σάσσειν,
 Πρωτέος ἰφθίμου θυγάτηρ, ἀλλοιο γέροντος, 365
 Εἰδοθέη τῇ γὰρ ῥα μάλιστά γε θυμὸν ὄρινα.
 ἧ μ' οἴω ἔρροντι συνήντετο νόσφιν ἑταίρων
 αἰεὶ γὰρ περὶ νῆσον ἀλώμενοι ἰχθυάσκον
 γναμπτοῖς ἀγκίστροισιν, ἔτειρε δὲ γαστέρα λιμὸς.
 ἧ δέ μευ ἄγχι σῆα ἔπος φάτο φώνησέν τε 370
 'νήπιός εἰς, ὧ ξεῖνε, λίην τόσον ἦδὲ χαλίφρων,
 ἧε ἐκὼν μεθίεις καὶ τέρπειαι ἄλγεα πάσχων;

γ 293) auf Αἰγύπτω zurückweist, zu γ 62. — πολυκλύστῳ, viel wogend, d. i. stürmisch bewegt, wie ζ 204. τ 277, nur in diesem Versschluss.

356. γλαφυρή, wölbig, weil an ein beladenes Transportschiff gedacht ist.

357. ἤνυσεν, gnomischer Aorist. [Anhang.]

359. βάλλουσιν, mit ὅθεν τ' ἀπό, von woher man abstösst (Kr. Di. 61, 4, 5), vermittelt eines κωτός ι 487. — μέλαν ὕδωρ, dunkles Wasser, wo die Oberfläche des Wassers in unruhiger Bewegung ist, so dass ein Zurückstrahlen des Lichtes verhindert wird, von Quellen, Flüssen und dem Meere. Der Gegensatz ε 70. [Anhang.]

361. φαίνοντο, zeigten sich, mit dem Particip. Krüger Di. 56, 4, 2. — ἀλιαέες, nur hier, meerumhauchend, durch den folgenden Relativsatz näher bestimmt. [Anh.]

363. κατέφθιτο, Plusqpf. in hypothetischer Periode. Kr. Di. 54, 10, 1. — μένεα, die Kräfte, die Lebenskraft.

364. εἰ μή, zu φ 227.

366. Εἰδοθέη, bei Späteren Θεονόη.

367. ἧ, demonstrativ. — μ' οἴω, d. i. μοι οἴω. Kr. Di. 12, 4, 6. Eine unverwandelte Gottheit leibhaftig zu schauen war nur einzelnen vergönnt.

368. ἰχθυάσκον. Fische waren den homerischen Menschen nur in der Vorstellung von gefräßigen Raubthieren geläufig (ἀμηστοὶ ἰχθύες und πόντος ἰχθυόεις, zu 381); als Nahrungsmittel waren sie ihnen keine Delicatesse, sondern bloss Nothspeise (die in den Austern ihren Höhepunkt hatte, zu II 747). Die homerischen Heroen assen am liebsten fette Stiere und Mastschweine von fünf Jahren, vgl. ξ 80 ff. 370. μεῦν, von ἄγχι abhängig. [Anhang.]

371. λίην τόσον, gar zu sehr.

372. ἧε ἐκὼν μεθίεις, oder lässt es ruhig geschehen (vgl. γ 214), gegensätzliche directe Frage, wie 140. μεθίεις auch im Präsens nicht circumflectiert, wie Z 523. ἀντίεις E 880. προῖει B 752. μεθίει K 121. [Anh.]

ὡς δὴ δῆθ' ἐνὶ νήσῳ ἐρύκειαι, οὐδέ τι τέκνω
εὐρέμεναι δύνασαι, μινύθει δέ τοι ἦτορ ἐταίρων.

ὡς ἔφατ', αὐτὰρ ἐγὼ μιν ἀμειβόμενος προσέειπον· 375

ἔκ μὲν τοι ἐρέω, ἣ τις σύ πέρ ἐσσι θεῶν,
ὡς ἐγὼ οὐ τι ἐκὼν κατερύκομαι, ἀλλὰ νυ μέλλω
ἀθανάτους ἀλιτέσθαι, οἳ οὐρανὸν εὐρὸν ἔχουσιν.
ἀλλὰ σύ πέρ μοι εἶπέ, θεοὶ δέ τε πάντα ἴσασιν,
ὅς τίς μ' ἀθανάτων πεδάα καὶ ἔδησε κελεύθου, 380
νόστον θ', ὡς ἐπὶ πόντον ἐλεύσομαι ἰχθυόοντα.

ὡς ἐφάμην, ἣ δ' ἀντίκ' ἀμείβετο διὰ θεῶν·
τοίγαρ ἐγὼ τοι, ξεῖνε, μάλ' ἀτρεκέως ἀγορεύσω.
πωλεῖται τις δεῦρο γέρον ἄλιος νημερτῆς
ἀθάνατος, Πρωτεύς Αἰγύπτιος, ὅς τε θαλάσσης 385

πάσης βένθεα οἶδε, Ποσειδάωνος ὑποδμῶς·
τὸν δέ τ' ἐμόν φασιν πατέρ' ἔμμεναι ἠδὲ τεκέσθαι.
τόν γ' εἴ πως σὺ δύναιο λοχησάμενος λελαβέσθαι,
ὅς κέν τοι εἴψησιν ὄδον καὶ μέτρα κελεύθου
νόστον θ', ὡς ἐπὶ πόντον ἐλεύσειαι ἰχθυόοντα. 390

373. ὡς δὴ δηθά, wie lange schon, ein Ausruf zur Begründung des vorigen

374. μινύθει δέ, parataktisch statt 'so dass dahinschwindet'. — ἦτορ, d. i. der Muth.

377. ὡς, dass. — μέλλω ich muss.

379. πάντα ἴσασιν, nicht absolut, sondern nur als Ausdruck eines frommen Vertrauensgebraucht. Sinn dieses parenthetischen Ausdrucks: sage mirs, denn alles ja weisst du als Gottheit, was ich als Mensch zu wissen verlange, aber leider nicht weiss. [Anhang.]

380. ἔδησε κελεύθου, d. i. von der Reise abhielt. Vgl. α 195. Krüger Di. 47, 13, 2.

381. ἐλεύσομαι, zurückkehre, zu α 77. — ἰχθυόεις bei πόντος ist deliusus, voll Raubfische, raubfischvoll. [Anhang.]

383. Vgl. zu § 192.

384. πωλεῖται, ein Frequentativum von πέλονται, pflegt zu kommen, daher stärker als das attische ἐπιφοιτᾷ. — δεῦρο, hier-

her, auf diese Insel. — γέρον ἄλιος, ein Begriff mit zwei nachfolgenden Beiwörtern.

385. Πρωτεύς, hier ein weissagender Meerkobold (bei Herod. II 112 ein König in Memphis), ὅς τε bis οἶδε, wie Atlas α 52, der dort auch ὀλοόφρων ist, wie Proteus 460 ὀλοφῶα εἰδώς.

386. ὑποδμῶς, mit dem sinnlich malerischen Zusatze ὑπό ohne materielle Bedeutung: Poseidons 'unter ihm stehender Diener', Unterthan, wie bei ὄφρητιος und ὑποδρηστήρ. Vgl. zu α 273.

387. τεκέσθαι, nemlich ἐμέ aus ἐμόν. Krüger Di. 60, 7, 3.

388. τόν γε, mit Nachdruck vorangestellt: hunc quidem. — εἴ πως, wenn doch irgend wie, ein Wunsch als Ausruf, wie K 111. II 559 und anderwärts. Vgl. zu ο 545.

389 = κ 539. ὅς κέν τοι εἴψησιν, Relativsatz in finalem Sinne: dass er dir sage. — ὄδος bezeichnet wie via den Ort, κέλευθος wie iter die Handlung; vgl. ι 261.

καὶ δὲ κέ τοι εἴπησι, διοτρεφεές, αἶ κ' ἐθέλησθα,
ὅττι τοι ἐν μεγάροισι κακὸν τ' ἀγαθὸν τε τέτυκται,
οἰχομένοιο σέθεν δολιχὴν ὁδὸν ἀργαλέην τε.

ὡς ἔφατ', αὐτὰρ ἐγὼ μιν ἀμειβόμενος προσέειπον·
'αὐτὴ νῦν φράζεο σὺ λόχον θεῖοιο γέροντος,
μὴ πῶς με προῖδῶν ἢ προδαεὶς ἀλέηται·
ἀργαλέος γὰρ τ' ἐστὶ θεὸς βροτῶ ἄνδρῳ δαμῆναι.'

ὡς ἔφραμην, ἢ δ' αὐτίκ' ἀμείβετο δια θεάων·
'τοιγὰρ ἐγὼ τοι, ξεῖνε, μάλ' ἀτρεκέως ἀγορεύσω.
ἦμος δ' ἥελιος μέσον οὐρανὸν ἀμφιβεβήκη,
τῆμος ἄρ' ἐξ ἁλὸς εἶσι γέρων ἄλιος νημερτῆς
πνοιῆ ὑπο Ζεφύροιο, μελαίνῃ φρικὴ καλυφθεῖς,
ἐκ δ' ἔλθῶν κοιμᾶται ὑπὸ σπέσσι γλαφυροῖσιν·
ἀμφὶ δέ μιν φῶκαι νέποδες καλῆς ἀλοσύδνης
ἀθρόαι εὐδουσιν, πολιῆς ἁλὸς ἐξαναδῦσαι,
πικρὸν ἀποπνεῖνσαι ἁλὸς πολυβενθέος ὀδυῆν.
ἔνθα σ' ἐγὼν ἀγαροῦσα ἄμ' ἦοι φαινομένηφριν
εὐνάσω ἐξεῖλῃς· σὺ δ' ἐν κρήνασθαι ἐταίρους
τρεις, οἳ τοι παρὰ νηυσὶν ἐυσσέλμοισιν ἄριστοι.
πάντα δέ τοι ἐρέω ὀλοφώια τοῦ γέροντος.

391. καὶ δέ, und auch, wie in Prosa gestellt?

392. ὅττι mit τέτυκται, was nur geschehen ist. [Anhang.]

393. οἰχομένοιο σέθεν, nachdem du gegangen bist ὁδόν. Krüger Di. 46, 7, 2.

395. αὐτὴ φράζεο, ersinne selbst, mit welchem Gegensatze?

396. μετὰ zu ἀλέηται und bei den Participien hinzuzudenken. — προδαεὶς, wenn er vorher kennen lernte, nur hier.

397. ἀργαλέος, persönlich, wo wir sagen 'es ist schwer'. Krüger Di. 55, 3, 9. — γὰρ τε, zu α 152.

V. 398—463. Erscheinung und Verwandlungen des Proteus und Ueberwältigung desselben.

400. ἦμος, sonst stets mit dem Indicativ (zu β 1), nur hier mit dem Coniunctiv, wo das Eintreten dieser Handlung täglich vorausgesetzt wird; gerade wann nun beschritten hat; δ' d. i. δῆ. [Anhang.]

401. εἶσι, stets mit Präsensbedeutung in Vergleichen und allgemeinen Schilderungen. [Anhang.]

402. φρικὴ ist überall das aufschauernde Meeresgekräusel.

404. νέποδες, schwimmfüßige, nur hier. — ἀλοσύδνη (von σεύομαι), die meererschütternde, Beiname der Amphitrite, zu γ 91. [Anhang.]

405. ἐξαναδῦσαι, nachdem sie emporgestiegen sind aus dem Meere.

406. πικρὸν ὀδυῆν, wie 442 ὀλοώτατος ὀδυῆ, Masculinum? Krüger Di. 22, 2, 1. — ἀποπνεῖνσαι, indem sie aushauchen während des Schlafes.

408. ἐξεῖλῃς, zu q 450, in die Reihe, nemlich mit den Gefährten und den Seerobben. — κρήνασθαι, imperativisch, zu α 292.

409. ἐυσσέλμος, zu β 390.

410. ὀλοφώια, grausige Gestalten, verderbliche Künste, ein sub-

395

400

405

410

φάκας μὲν τοι πρῶτον ἀριθμήσει καὶ ἔπεισιν
 ἀντὰρ ἔπην πάσας πεμπάσσεται ἠδὲ ἴδηται,
 λέξεται ἐν μέσσησι νομεὺς ὡς πῶεσι μῆλων.
 τὸν μὲν ἔπην δὴ πρῶτα κατευνηθέντα ἴδησθε,
 καὶ τὸτ' ἔπειθ' ὑμῖν μελέτω κάρτος τε βίη τε, 415
 αὐθι δ' ἔχειν μεμαῶτα καὶ ἐσσύμενόν περ ἀλύξαι.
 πάντα δὲ γιγνόμενος πειρήσεται, ὅσσ' ἐπὶ γαίαν
 ἔροπτά γίγνονται, καὶ ὕδωρ καὶ θεσπιδαῆς πῦρ
 ὑμεῖς δ' ἀστεμφέως ἐχέμεν μᾶλλον τε πῖξιν.
 ἀλλ' ὅτε κεν δῆ σ' αὐτὸς ἀνείρωται ἐπέεσσιν, 420
 τοῖος ἑὼν, οἷόν κε κατευνηθέντα ἴδησθε,
 καὶ τότε δὴ σχέσθαι τε βίης λῦσαι τε γέροντα,
 ἦρος, εἴρεσθαι δέ, θεῶν ὅς τις σε χαλέπτει,
 νόστον θ', ὡς ἐπὶ πόντον ἐλεύσεται ἰχθυόεντα.
 ὡς εἰποῦσ' ὑπὸ πόντον ἐδύσετο κυμαίνοντα. 425
 ἀντὰρ ἔργων ἐπὶ νῆας, ὅθ' ἔστασαν ἐν ψαμάθοισιν,
 ἦια, πολλὰ δέ μοι κραδίη πόρφυρε κίοντι.
 ἀντὰρ ἐπεὶ ῥ' ἐπὶ νῆα κατήλυθον ἠδὲ θάλασσαν,

stantiviertes Neutrum. — τοῖο, zu γ 388. [Anhang.]

411. μὲν entspricht dem folgenden ἀντὰρ. — ἀριθμήσει καὶ ἔπεισιν, in dieser Wortstellung gegen die Zeitfolge, weil im Epos wegen der sinnlichen Anschaulichkeit die Hauptsache (hier ἀριθμήσει) voransteht, und dann erst die Nebenpunkte folgen; anders 451. Vgl. zu 723.

412. πεμπάσσεσθαι, eigentl. 'für sich fünfeln', d. i. mit Hülfe der Finger zählen, nur hier.

413. λέξεται, wird sich legen, νομεὺς ὡς πῶεσι μῆλων, wie ein Hirt unter die Schafherden. Vergleiche mit nachgesetzter Partikel haben gleichsam attributive Geltung, so dass die Vergleichung und das Verglichene innig harmonieren und zusammenhängen.

415. καὶ τότε, Nachsatz. — ὑμῖν μελέτω, d. i. wendet an.

416. πέρ, zu beiden Participien.

417. πειρήσεται wird es versuchen, nemlich ἀλύξαι. Zu γιγνόμενος gehört dann καὶ ὕδωρ, auch Wasser und πῦρ.

418. ἔροπτά nur hier, γίγνονται, Plural? Krüger Di. 63, 2, 1. [Anhang.]

420. αὐτός, er selbst, nicht als verwandelter, zu α 53.

422. σχέσθαι, lass ab.

423. χαλέπτει, bedrängt, nur hier.

425. κυμαίνοντα, aufwogend, proleptisch im Sinne eines prosaischen ὅστε κυμαίνειν, vgl. ι 484; wie 510. 570. ε 352. λ 253. Ξ 229. stets am Versschlusse. [Anhang.]

426. ἐν ψαμάθοισιν, auf den Sanddünen am Meeresufer (ἀλίησι 438. γ 38), wo die Schiffe standen, wenn man bei längerer Ruhe dieselben aufs Land gezogen hatte, wie ι 546. μ 5, oder π 325. 359. Α 485, oder κ 403. 423.

427 = 572. κ 309. Φ 551. πολλά, zu 433. — κραδίη πόρφυρε, das Herz war trüb, war in unruhiger Bewegung, eine sinnliche Uebertragung von den in trübem Glanze aufgewühlten Wogen; zu β 428. Ξ 16.

δόρπον θ' ὠπλισάμεσθ', ἐπὶ τ' ἤλυθεν ἀμβροσίη νύξ·
 δὴ τότε κοιμήθημεν ἐπὶ ῥηγμῖνι θαλάσσης. 430
 ἦμος δ' ἠριγένεια φάνη ῥοδοδάκτυλος Ἥως,
 καὶ τότε δὴ παρὰ θῖνα θαλάσσης εὐρυπόροιο
 ἦια πολλὰ θεοὺς γουνούμενος· αὐτὰρ ἑταίρους
 τρεῖς ἄγον, οἷσι μάλιστα πεποῖθεα πᾶσαν ἐπ' ἰδύν.
 τόφρα δ' ἄρ' ἦ γ' ὑποδῦσα θαλάσσης εὐρέα κόλπου 435
 τέσσαρα φωκῶων ἐκ πόντου δέρματ' ἔνεικεν,
 πάντα δ' ἔσαν νεόδαρτα, δόλον δ' ἐπεμήδετο πατρί.
 εὐνὰς δ' ἐν ψαμάθοισι διαγλάψασ' ἀλίησιν
 ἦστο μένουσ'· ἡμεῖς δὲ μάλα σχεδὸν ἤλθομεν αὐτῆς·
 ἐξείης δ' εὐνήσε, βάλεν δ' ἐπὶ δέρμα ἐκάστω. 440
 ἐνθα κεν αἰνύτατος λόχος ἔπλετο· τεῖρε γὰρ αἰνῶς
 φωκῶων ἀλιοτρεφέων ὀλοώτατος ὁδμή·
 τίς γὰρ κ' εἰναλίῳ παρὰ κήτει κοιμηθεῖη;
 ἀλλ' αὐτῇ ἐσάωσε, καὶ ἐφράσατο μέγ' ὄνειρα·
 ἀμβροσίην ὑπὸ ῥίνα ἐκάστω θῆκε φέρουσα, 445

429. ἀμβροσίη stabiles Beiwort der Nacht, als göttlicher Gabe zur Erquickung derganzen Natur. [Anh.]
 430 = 575. ι 169. 559. κ 186. ἐπὶ ῥηγμῖνι, an der Wogenbrandung, vom Meere aus gedacht, denn ῥηγμῖνι ist κύμα χέρσφ ῥηγνόμενον nach Δ 425.

432. θαλ. εὐρυπόροιο, des weitbahnigen, wie μ 2. Ο 381 am Verschluss; vgl. πόρους ἄλος zu μ. 259. Der Gegensatz ist γέρονός εὐροδείης, worüber zu κ 149.

433. πολλά, multum, sehr, inbrünstig.

434. πεποῖθεα, ich vertraute. — ἰδύν, Richtung, Unternehmen.

435. ὑποδῦσα mit κόλπου, sie tauchte unter den Busen des Meeres, indem sie nach 425 wiederum wie 367 hervorgekommen war, was hier als selbstverständlich eben so übergangen wird, als gleich nachher das Töden der vier Robben.

437. δέ im begründenden Satze. — ἐπεμήδετο, ersann gegen den Vater.

438. εὐνὰς mit διαγλάψασα, sie

grub Lagerstätten aus für Menelaos und dessen drei Gefährten.

440. εὐνήσε, sie lagerte uns. Krüger Di. 60, 7, 1. — ἐπὶ, Adverbium: darüber, zu β 80.

441. ἐνθα κεν ἔπλετο, da wäre gewesen, mit Bezug auf ἀλλά 444.

442. ἀλιοτρεφεῖς, nur hier, Zöglinge des Nereus, αἰλίοιο γέροντος. Das φωκῶων ἀλιοτρεφέων mit assonantischer Endung wie Π 224.

443. κήτος mit εἰνάλιον, Meerungehüm, von den Robben. — κοιμηθεῖη, prägnant: schlafend aushalten

445. ἀμβροσίη (substantiviertes Adjectiv, zu α 97), ein göttliches und Göttlichkeit bewirkendes Mittel, besonders Speise für Götter und Futter für Götterpferde, dient aber den Göttern auch zu andern Verrichtungen, wie der Here Ξ 170 als Schaumseife (daher σ 192 κάλλος ἀμβροσίον, göttliches Schönheitsmittel, genannt), dem Apollon Π 676 als Salböl, der Thetis Τ 38 als Einbalsamierungssenz, hier der Eidothea als Parfüm.

ἦδὺ μάλα πνεύουσαν, ὄλεσσε δὲ κήτεος ὀδμήν.
 πᾶσαν δ' ἠοίην μένομεν τετληῶτι θυμῷ.
 φῶκαι δ' ἐξ ἁλὸς ἦλθον ἀλλέες. αἱ μὲν ἔπειτα
 ἐξῆς εὐνάζοντο παρὰ ρηγμαῖν θαλάσσης.
 ἔνδιος δ' ὁ γέρον ἦλθ' ἐξ ἁλός, εὔρε δὲ φώκας 450
 ζαυροφέας, πάσας δ' ἄρ' ἐπώχετο, λέκτο δ' ἀριθμῶν.
 ἐν δ' ἡμέας πρώτους λέγε κήτεσιν, οὐδέ τι θυμῷ
 ὠίσθη δόλον εἶναι· ἔπειτα δὲ λέκτο καὶ αὐτός.
 ἡμεῖς δὲ ἰάχοντες ἐπεσσύμεθ', ἀμφὶ δὲ χεῖρας
 βάλλομεν. οὐδ' ὁ γέρον δολίης ἐπελήθητο τέχνης, 455
 ἀλλ' ἢ τοι πρώτιστα λέων γένει' ἠυγένειος,
 αὐτὰρ ἔπειτα δράκων καὶ πάρδαλις ἠδὲ μέγας σῦς·
 γίγνεται δ' ὑγρὸν ὕδωρ καὶ δένδρεον ὑπικέτηλον.
 ἡμεῖς δ' ἀστεμφέως ἔχομεν τετληῶτι θυμῷ.
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἀνιάξ' ὁ γέρον ὀλοφῶια εἰδώς, 460
 καὶ τότε δὴ μ' ἐπέεσσιν ἀνειρόμενος προσέειπεν·
 'τίς νύ τοι, Ἀτρέος νιέ, θεῶν συμφράσσατο βουλάς,
 ὄφρα μ' ἔλοις ἀέκοντα λοχησάμενος; τέο σε χοῖ;
 ὣς ἔφατ', αὐτὰρ ἐγὼ μιν ἀμειβόμενος προσέειπον·
 'οἴσθα, γέρον· τί με ταῦτα παρατροπέων ἐρεεῖνεις; 465

447. ἠοίη (ohne ἡμέρη, zu α 97) gleich ἡώς, der Morgen bis μέσον ἡμαρ (Φ 111). — τετληῶτι θυμῷ, *patienti animo*, standhaften, unbeugsamen Herzens, zu γ 209. Stabiler Verschluss, wie 459. ι 435. λ 181. π 37. σ 135. ψ 100. 168. ω 163.

448. ἀλλέες, zusammengedrängt (zu γ 165), oben 405 ἀθροῖαι, nach der Natur dieser Thiere. Die Robben kommen nemlich zu gewissen Tagesstunden herdenweise ans Ufer, um da zu schlafen.

450. ἔνδιος, am Mittag, adverbial wie *sub dio*, *interdius*. [Anh.]

451. ἐπώχετο, trat hinzu; vgl. 411. — λέκτο, überrechnete bei sich; dagegen 453 λέκτο, vom Stamme *λεχ-*, legte sich, bettete sich; vgl. 413.

452. ἐν δέ, Adverbium; darunter mit der Erklärung κήτεσιν, zu β 80. — πρώτους, weil sie am äussersten Ende lagen. — λέγε, zu ε 5.

456. ἀλλ' ἢ τοι, sondern vielmehr. — ἠυγένειος, starkbärtig, nur Beiwoit des Löwen von den langen Spürhaaren um das Maul. [Anhang.]

458. ὑγρὸν, flüssig, dünn. Es dient wie ὑπικέτηλον dazu, das vergebliche Unternehmen des Proteus und die Schwierigkeit des Festhaltens für die Angreifenden sinnlich zu veranschaulichen. [Anh.]

460. ἀνιάξε, es überdrüssig wurde, verdriesslich war, zu α 304. — ὀλοφῶια εἰδώς, zu 410 und 189.

462 = A 540. θεῶν, von τίς abhängig. — συμφράσσατο βουλάς, ersann mit die Rathschläge. 463. τέο σε χοῖ, zu α 124.

V. 464—490. Gespräch des Menelaos mit Proteus.

465. οἴσθα, du weisst's, emphatisch, wie A 365. — παρατροπέων, Frequentativum, immer vorbeibiegend, immer wieder ausweichend, mit Bezug auf die Ver-

ὡς δὴ δῆθ' ἐνὶ νήσῳ ἐρύκομαι, οὐδέ τι τέκνωρ
 εὐρέμεναι δύναμαι, μινύθει δέ μοι ἔνδοθεν ἦτορ.
 ἀλλὰ σὺ πέρ μοι εἶπέ, θεοὶ δέ τε πάντα ἴσασι,
 ὅς τις μ' ἀθανάτων πεδιάα καὶ ἔδησε κελύθου,
 νόστου θ', ὡς ἐπὶ πόντου ἐλεύσομαι ἰχθυόοντα.

470

ὡς ἐφάμην, ὁ δέ μ' ἀντία' ἀμειβόμενος προσέειπεν
 'ἀλλὰ μάλ' ὄφελλες Διὶ τ' ἄλλοισὶν τε θεοῖσιν
 ῥέξας ἱερὰ κάλ' ἀναβαινέμεν, ὄφρα τάχιστα
 σὴν ἐς πατρίδ' ἴκιοι πλέων ἐπὶ οἴνοπα πόντον.
 οὐ γάρ τοι πρὶν μοῖρα φίλους τ' ἰδέειν καὶ ἰκέσθαι
 οἶκον ἐνκείμενον καὶ σὴν ἐς πατρίδα γαῖαν,
 πρὶν γ' ὅτ' ἂν Αἰγύπτιοιο, διυπετέος ποταμοῖο,
 αὐτὶς ὕδωρ ἔλθῃς, ῥέξῃς θ' ἱερὰς ἐκατόμβας
 ἀθανάτοισι θεοῖσι, τοὶ οὐρανὸν εὐρὴν ἔχουσι.
 καὶ τότε τοι δάσουσιν ὄδον θεοί, ἦν σὺ μενοινᾷς.

475

480

ὡς ἔφατ', αὐτὰρ ἐμοί γε κατεκλάσθη φίλον ἦτορ,
 οὐνεκά μ' αὐτὶς ἄνωγεν ἐπ' ἠεροειδέα πόντον
 Αἰγυπτὸνδ' ἰέναι δολιχὴν ὄδον ἀργαλέην τε.
 ἀλλὰ καὶ ὡς μύθοισιν ἀμειβόμενος προσέειπον
 'ταῦτα μὲν οὕτω δὴ τελέω, γέρον, ὡς σὺ κελεύεις
 ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἶπέ καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον,
 ἦ πάντες σὺν νησὶν ἀπήμονες ἦλθον Ἀχαιοί,
 οὓς Νέστωρ καὶ ἐγὼ λίπομεν Τροίηθεν ἴοντες,

485

wandlungen. Sinn: warum willst du mir von neuem durch eine Frage ausweichen, da du doch selbst weisst was ich bedarf, noch ehe ich spreche. [Anhang.]

466, 467 = 373, 374.

468—470 = 379—381.

472. ἀλλὰ μάλα, zu ε 342. — ὄφελ-
 λες, du mustest, hättest sollen,
 debuisti. Krüger Di. 53, 2, 5.

473. ῥέξας, nachdem du ge-
 opfert, enthält den Hauptbegriff
 des Gedankens. — ἀναβαινέμεν, zu
 α 210. Zur Sache vgl. γ 141 ff.

474. οἴνοπα, weinfarbig, zu ε 131.

476. οἶκον καὶ γαῖαν, in dieser
 Wortstellung: denn der Gedanke an
 die Hauptsache, an das glücklich
 erreichte Ziel (d. i. hier an den Ein-
 tritt ins Haus) führt den Epiker
 erst auf die Vorbedingung (auf die

Heimkehr ins Vaterland) zurück.
 Das οἶκον im Sinne von οἰκόνδε oder
 εἰς οἶκον, wie auch ξ 167. τ 313. ψ 27.
 ω 417. Krüger Di. 46, 3, 1. [Anh.]

477. πρὶν γ' ὅτ' ἂν, zu β 374. —
 διυπετέος, vom Himmel gefallen,
 himmelentströmend, stehendes
 Beiwort der durch Regengüsse an-
 schwellenden Flüsse.

481 = 538. ι 256. κ 198. 496. 566.
 μ 277. κατεκλάσθη, es brach, von
 der höchsten Erschütterung durch
 Betrübniß. Vgl. auch zu 703.

482. ἠεροειδέα, zu β 263.

483. ἰέναι mit ὄδον, einen Weg
 (Gang) gehen, wie 393.

484. Vgl. zu 234 u. ι 258. [Anh.]

486. Vgl. zu α 169.

488. λίπομεν Τρ. ἴοντες. Ueber
 die nähern Umstände bei der Ab-
 fahrt vgl. γ 153 ff.

- ἢ τις ᾗλετ' ὀλέθρου ἄδενκεί ἦς ἐπὶ νηὸς
 ἢ ἐ φίλων ἐν χερσίν, ἐπεὶ πόλεμον τολύπευσεν. 490
 ὡς ἐφάμην, ὁ δὲ μ' ἀντίκ' ἀμειβόμενος προσέειπεν
 Ἄτρεΐδη, τί με ταῦτα διεΐρσαι; οὐδέ τί σε χρὴ
 ἴδμεναι οὐδὲ δαῆναι ἐμὸν νόον· οὐδέ σε φημι
 δὴν ἄκλαντον ἔσεσθαι, ἐπὴν ἐν πάντα πύθῃαι.
 πολλοὶ μὲν γὰρ τῶν γε δάμεν, πολλοὶ δὲ λίποντο 495
 ἄρχοι δ' αὖ δύο μούνοι Ἀχαιῶν χαλκοχιτῶνων
 ἐν νόστῳ ἀπόλοντο· μάχῃ δέ τε καὶ σὺ παρήσθα.
 εἷς δ' ἔτι που ζωὸς κατερύκεται εὐρέι πόντῳ.
 Αἴας μὲν μετὰ νηυσὶ δάμη δολιχηρέτοισιν.
 Γυρῆσίν μιν προῖτα Ποσειδάων ἐπέλασσεν 500
 πέτρῃσιν μεγάλῃσι, καὶ ἐξεσάωσε θαλάσσης·
 καὶ νύ κεν ἔκφυγε κῆρα καὶ ἐχθόμενός περ Ἀθήνη,
 εἰ μὴ ὑπερφίαλον ἔπος ἔκβαλε καὶ μέγ' ἀάσθη.
 φῆ δ' ἀέκητι θεῶν φηγέειν μέγα λαῖτμα θαλάσσης.
 τοῦ δὲ Ποσειδάων μεγάλ' ἔκλυεν ἀδῆσαντος 505

489. ἦε zu dem ἦ 487 der Gegen-
 satz, zu α 175.

490 = α 238, ξ 368.

V. 491—537. Proteus erzählt, wie
 der Lokrer Aias und Agamemnon
 umgekommen seien.

492. οὐδέ τί σε χρὴ, und (aber,
 denn) keineswegs frommt es
 dir, stabiler Versschluss, derjedes-
 mal den vorhergehenden Gedanken
 offen oder verdeckt wiederholt, öf-
 ters mit Begründung desselben.
 [Anhang.]

493. ἴδμεναι und δαῆναι, zu θ
 134. — νόον, Einsicht. — οὐδέ,
 begründend.

494. ἄκλαντος, thränenlos, acti-
 v; dagegen passiv λ 54. 72. X 386.

497. μάχῃ bis παρήσθα beim
 Kampfe (vor Troja, im Gegensatz
 zu ἐν νόστῳ) warst auch du zu-
 gegen, so dass ich die im Kampfe
 gefallenen nicht erst zu nennen
 brauche. [Anhang.]

498 = α 197. εἷς, Odysseus.

500. Γυρῆσαι πέτραι, die Gyräi-
 schen Felsklippen, befanden

sich in der Nähe der Kykladen My-
 konos und Naxos.

502. ἐχθόμενος Ἀθήνη, warum
 das? zu γ 135.

503. ὑπερφίαλον, ein stolzes, zu
 α 134. — μέγ' ἀάσθη, in arge
 Verblendung gerieth (μέγα
 wie in μέγα ἔργον γ 261), weil er
 die Schranken der Pietät gegen die
 Götter übertrat, so dass eine Gott-
 heit für solche Ueberhebung nicht
 aus persönlicher Rache, sondern
 aus natürlicher Vollmacht ihres Am-
 tes die Bestrafung übernahm (wie
 θ 225. B 595. Ω 605).

504. φῆ δα, explicatives Asynde-
 ton, er rühmte sich nemlich,
 φηγέειν μέγα λαῖτμα, dem grossen
 Meeresschlunde entflohen zu
 sein auf die Gyräischen Felsen,
 wo er jetzt sass, ἀέκητι θεῶν, d. i.
 durch eigene Kraft, nicht durch die
 Wohlthat des Poseidon, der ihn
 doch ἐξεσάωσε θαλάσσης, weshalb
 auch gerade dieser Gott das Straf-
 amt vollzog.

505. μεγάλα, zu ἀδῆσαντος ge-
 hörig, als er gross sprach, laut
 prahlte. [Anhang.]

ἀντίκ' ἔπειτα τρίαίναν ἑλών χερσὶ στιβαροῖσιν
 ἤλασε Γυραίνην πέτρην, ἀπὸ δ' ἔσχισεν αὐτήν·
 καὶ τὸ μὲν αὐτόθι μέινει, τὸ δὲ τρύφος ἔμπυσε πόντον,
 τῷ δ' Αἴας τὸ πρῶτον ἐφεζόμενος μὲγ' ἀάσθη,
 τὸν δ' ἐφόρει κατὰ πόντον ἀπείρονα κυμαίνοντα. 510
 [ὡς ὁ μὲν ἐνθ' ἀπόλωλεν, ἐπεὶ πῖεν ἄλυμρον ὕδωρ.]
 σὸς δὲ πον ἔκφυγε κῆρας ἀδελφεὸς ἧδ' ὑπάλυξεν
 ἐν νησὶ γλαφυροῖσι· σάωσε δὲ πότνια Ἥρη.
 ἀλλ' ὅτε δὴ τάχ' ἔμελλε Μαλειάων ὄρος αἰπὺ
 ἴξασθαι, τότε δὴ μιν ἀναρπάξασα θύελλα 515
 πόντον ἐπ' ἰχθυόεντα φέρειν μεγάλα στενάχοντα,
 ἀγροῦ ἐπ' ἔσχατιήν, ὅθι δάματα ναῖε Θυέστης
 τὸ πρῶν, ἀτὰρ τότε ἔναιε Θυεστιάδης Αἰγισθος.
 ἀλλ' ὅτε δὴ καὶ κείθεν ἐφαίνετο νόστος ἀπήμων,
 αἶψ δὲ θεοὶ οὔρον στρέψαν καὶ οἴκαδ' ἴκοντο, 520
 ἧ τοι ὁ μὲν χαίρων ἐπεβήσето πατρίδος αἴης,
 καὶ κύνει ἀπτόμενος ἦν πατρίδα, πολλὰ δ' ἀπ' αὐτοῦ

508. τρύφος, nur hier (von θρύπτω, zerbröckeln, zertrümmern), als Trümmerstück, appositiv zu τὸ δὲ 'das andere', wie ἡμῖσι N 565.

509. τῷ δ' αἶς ist von ἐφεζόμενος abhängig. — τὸ πρῶτον, 'damals' zuerst, mit Bezug auf πρῶτα 500.

510. ἐφόρει, es schleuderte, nemlich τρύφος. — ἀπείρονα, adverbial zu κυμαίνοντα, ein verstärktes πολύνηλον. Vgl. zu 425.

511 = ξ 137 und μ 236. [Anhang.]

512. σὸς δὲ entspricht dem Αἴας μ ἐν 499. Das πὸν wohl deutet auf den folgenden Gegensatz hin, beschränkt also die Rettung auf ἐν νησὶ, während die Schiffe des Aias in demselben von Athene erregten Stürme zertrümmert wurden.

513. σάωσε, ward seine Retterin, so dass er nicht Schiffbruch litt.

514 = K 365 und γ 287. τάχα bald, zu α 251. — ἔμελλε ἴξασθαι, venturus erat, wie κ 275. Δ 181. — Μαλειάων, zu γ 287. [Anhang.]

515. ἀναρπάξασα θύελλα, eine Windsbraut, nachdem sie ihn

emporgerafft hatte, wie ε 419. v 63. ψ 316; auch κ 48.

516. στενάχοντα, wie ψ 317, auf μιν bezüglich.

517. ἀγροῦ ἐπ' ἔσχατιήν, über die äusserste Spitze des Landes hin, wo das Vasallenland des Aegisthos lag, d. i. über die Südostspitze von Argolis hinaus auf die hohe See, noch nicht von der Landung. [Anhang.]

518. ἀτὰρ τότε, d. i. τότε δὲ, dann aber. Beide Verse bilden eine erläuternde Nebenbemerkung voll epischer Ruhe mitten in der stürmischen Handlung.

519. καὶ κείθεν, auch von dort, von der hohen See. — ἀπήμων, d. i. voll Glück und Freude.

520. οὔρον στρέψαν, parataktisch, den Fahrwind (zu β 420) gedreht hatten, so dass er wieder günstig war. — οἴκαδε, d. i. an den Landungsplatz von Mykenä. — ἴκοντο, Agamemnon und seine Gefährten.

522. πατρίδα zu κύνει. Krüger Spr. 60, 5, 3. — ἀπτόμενος, 'es' ergreifend. [Anhang.]

δάκρυα θερμὰ χέοντ', ἐπεὶ ἀσπασίως ἴδε γαίαν.
 τὸν δ' ἄρ' ἀπὸ σκοπιῆς εἶδε σκοπός, ὃν ἔα καθεῖσεν
 Αἰγισθος δολόμητις ἄγων, ὑπὸ δ' ἔσχετο μισθὸν 525
 χρυσοῦ δοιὰ τάλαντα· φύλασσε δ' ὄ γ' εἰς ἐνιαυτόν,
 μὴ ἔλάθοι παριῶν, μνήσαιτο δὲ θούριδος ἀλκῆς.
 βῆ δ' ἴμεν ἀγγελέων πρὸς δῶματα ποιμένι λαῶν.
 ἀντίκα δ' Αἰγισθος δολίην ἐφράσσατο τέχνην·
 κρινάμενος κατὰ δῆμον εἰέκοσι φῶτας ἀρίστους 530
 εἶσε λόχον, ἐτέρωθι δ' ἀνώγει δαῖτα πένεσθαι.
 ἀντάρ ὁ βῆ καλέων Ἀγαμέμνονα, ποιμένα λαῶν,
 ἵπποισιν καὶ ὄχεσφιν ἀεικέα μερμηρίζων.
 τὸν δ' οὐκ εἰδὸτ' ὄλεθρον ἀνήγαγε, καὶ κατέπεφνε
 δευπνίσσας, ὧς τίς τε κατέκτανε βοῦν ἐπὶ φάτνῃ. 535
 οὐδέ τις Ἀτρεΐδew ἐτάρων λίπεθ', οἳ οἱ ἔποντο,
 οὐδέ τις Αἰγισθοῦ, ἀλλ' ἔκταθεν ἐν μεγάροισιν.
 ὧς ἔφατ', ἀντάρ ἐμοὶ γε κατεκλάσθη φίλον ἦτορ,
 κλαίον δ' ἐν ψαμάθοισι καθήμενος, οὐδέ νύ μοι κῆρ
 ἦθελ' ἔτι ζῶειν καὶ ὄρᾶν φάος ἡέλιιο. 540
 ἀντάρ ἐπεὶ κλαίων τε κυλινδόμενός τε κορέσθην,
 δὴ τότε με προσέειπε γέρων ἄλιος νημερτής·

523. χέοντο, bei δάκρυα der Plural? Krüger Di. 63, 2, 1. — ἀσπασίως, mit Freuden, zu ξ 502.

525. ὑπὸ δ' ἔσχετο, d. i. ὑπέσχετο δέ, und μισθόν steht prädicativ.

526. εἰς ἐνιαυτόν, ein Jahr lang, zu 86.

527. μὴ ἔλάθοι παριῶν, als Auftrag des Aegisthos, damit er nicht bei ihm, dem Späher, unbemerkt vorüberkäme, nemlich nach seiner Ankunft am Landungsplatze. — θούριδος ἀλκῆς, der stürmischen Wehrkraft, zur Ermordung des Aegisthos, wenn er dessen Schandthat erführe. [Anhang.]

528 = 24. δῶματα, der Palast in Mykenä.

531. ἐτέρωθι, auf der andern Seite des Palastes, während er in einem andern Theile den Hinterhalt aufstellte, daher 537 ἐν μεγάροισιν. — ἀνώγει welches Tempus? Krüger Di. 53, 1, 7.

532. καλέων, um ihn zum Mahle

einzuladen, mit welchem Aegisthos als Vasall dem heimkehrenden Agamemnon in Mykenä aufwarten will.

533. ὄχεσφιν (τὰ ὄχεα, von ἄγω, nur im Plural) gehört zu ἔβη, zog aus auf Fuhrwerk, wie 8.

534. ἀνήγαγε, geleitete hinauf, von der Meeresküste ins Binnenland.

535 = λ 411. τίς τε gehört stets zusammen und hat die verallgemeinernde indefinite Bedeutung 'irgend einer', wie ursprünglich quisque. — κατέκτανε, gnomischer Aorist, zu 338.

V. 538—569. Wie der Meerpreis Trost einspricht, sodann von Odysseus erzählt und dem Menelaos weisagt.

540. φάος ἡέλιιο. Leben und das Licht der Sonne schauen ist die homerische Formel für das moderne 'freundliche Gewohnheit des Daseins und Wirkens'. [Anh.]

‘μηκέτι, Ἀτρεός υἱέ, πολὺν χρόνον ἀσκελὲς οὔτως
κλαί’, ἐπεὶ οὐκ ἄνυσίν τινα δῆομεν· ἀλλὰ τάχιστα
πειρά, ὅπως κεν δὴ σὴν πατρίδα γαίαν ἴκηαι.
ἢ γάρ μιν ζῶν γε κηγήσεται, ἢ κεν Ὀρέστης
κτεῖνεν ὑποφθάμενος, σὺ δέ κεν τάφον ἀντιβολήσαιο.’

545

ὡς ἔφατ’, αὐτὰρ ἔμοι κραδίη καὶ θυμὸς ἀγήνωρ
αὐτίς ἐνὶ στήθεσσι καὶ ἀχρυνμένω περ ἰάνθη,
καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδων·
‘τούτους μὲν δὴ οἶδα· σὺ δὲ τρίτον ἄνδρ’ ὀνόμαζε,
ὅς τις ἔτι ζῶος κατερούκεται εὐρέϊ πόντῳ
[ἢ ἐθάνων· ἐθέλω δὲ καὶ ἀχρυνμένός περ ἀκοῦσαι].’

550

ὡς ἐφάμην, ὁ δὲ μ’ αὐτίκ’ ἀμειβόμενος προσέειπεν·
‘υἱὸς Λαέρτew, Ἰθάκῃ ἐνὶ οἰκίᾳ ναίων·
τὸν δ’ ἴδον ἐν νήσῳ θαλερόν κατὰ δάκρυ χέοντα,
νύμφης ἐν μεγάροισι Καλυψοῦς, ἢ μιν ἀνάγκη
ἴσχει. ὁ δ’ οὐ δύναται ἦν πατρίδα γαίαν ἰκῆσθαι·
οὐ γάρ οἱ πάρα νῆες ἐπήρετμοι καὶ ἑταῖροι,
οἳ κεν μιν πέμπουσιν ἐπ’ εὐρέϊα νῶτα θαλάσσης.
σοὶ δ’ οὐ θέσφατόν ἐστι, διοτρεφές ὦ Μενέλαε,
Ἄργει ἐν ἱπποβότῳ θανέειν καὶ πότμον ἐπισπεῖν,
ἀλλά σ’ ἐς Ἥλύσιον πεδίον καὶ πείρατα γαίης
ἀθάνατοι πέμπουσιν, ὅθι ξανθὸς Ῥαδάμανθυς,
τῇ περ ῥήϊστη βιοτῇ πέλει ἀνθρώποισιν·’

555

560

565

543. οὔτως, was stets auf die an-
geredete Person hinweist: so wie
du da weinst.

544. ἄνυσιν, wie προῆξις κ 202. —
δῆομεν, wobei sich Proteus mit ein-
schliesst, weil auch er gern im Hel-
fen das Ziel erreichen möchte.

545. ὅπως κεν ‘wie’ Kr. Di. 54, 8, 4.

546. μιν, den Aegisthos. — ἢ κεν
κτεῖνεν, oder es hat ihn, ist an-
zunehmen (κέν), Orestes getödtet.
Krüger Di. 54, 1, 3. [Anhang.]

547. τάφον ἄντ., wie γ 309 ff.
wirklich erzählt ist.

549. ἰάνθη, wurde erwärmt,
aufgeheitert durch den Gedan-
ken, dass Aegisthos seine Strafe
erleide. ἰάνθη ist der Gegensatz zu
dem sonstigen εἰλήσεν oder ἔροίγει,
vom Einfluss der Wärme und Kälte
in der Natur entlehnt. [Anhang.]

552. ὅς τις, welcher einer, zu α 47.

553. ἢ ἐθάνων passt nicht zu 496:
δύο μόννοι ἀπόλοιντο. [Anhang.]

556. ἴδον, vermöge seiner Sehgera-
be. — θαλερόν, schwellend, zu 705.

557—560 = ε 14—17. ρ 143—146.

560. πέμπειν, geleiten.

561. θέσφατον, von den Göttern
zugesprochen, göttliche Vorher-
bestimmung. — ὦ, zu 26.

563. Ἥλύσιον, der Ort der Hin-
gegangenen, ursprünglich wohl der
sachliche Begriff für den persön-
lichen Αἴδης, ist hier ein besonde-
rer Aufenthaltsort für Verwandte
des Zeus, die mit ihrer Leiblichkeit
dahin verpflanzt werden.

565. τῇ περ, wo gerade. — ῥήϊστη
βιοτῇ die müheloseste, glücklich-
ste Lebensweise, wie im dreimali-
gen θεοὶ ῥεῖα ζῶοντες.

οὐ νιφετός, οὐτ' ἄρ χειμῶν πολὺς οὔτε ποτ' ὕμβρος,
 ἀλλ' αἰεὶ Ζεφύροιο λιγὺ πνεύοντος ἀήτας
 Ὠκεανὸς ἀνίησιν ἀναψύχειν ἀνθρώπους·
 οὐνεκ' ἔχεις Ἑλένην καὶ σφιν γαμβρὸς Διὸς ἔστι.

ὣς εἰπὼν ὑπὸ πόντον ἐδύσετο κυμαίνοντα. 570

αὐτὰρ ἐγὼν ἐπὶ νῆας ἅμ' ἀντιθέοις ἐτάροισιν
 ἦμα, πολλὰ δέ μοι κραδίη πόρφυρε κίοντι.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἐπὶ νῆα κατήλθομεν ἠδὲ θάλασσαν,
 δόρπον θ' ὀπλισάμεσθ', ἐπὶ τ' ἤλυθεν ἀμβροσίη νύξ·

575

δὴ τότε κοιμήθημεν ἐπὶ φηγμίῃ θαλάσσης.
 ἦμος δ' ἠοιγένεια φάνη δοδοδάκτυλος Ἥως,
 νῆας μὲν πάμπρωτον ἐρύσσαμεν εἰς ἄλα διαν,
 ἐν δ' ἰστούς τιθέμεσθα καὶ ἰστία νηυσὶν εἰσῆς,
 ἄν δὲ καὶ αὐτοὶ βάντες ἐπὶ κληῖσι καθίζον,

580

ἔξῃς δ' ἐξόμενοι πολὴν ἄλα τύπτον ἐρετμοῖς.
 ἄψ δ' εἰς Αἰγύπτιοιο, διπετέος ποταμοῖο,
 στήσα νέας, καὶ ἔρεξα τεληέσσας ἐκατόμβας.
 αὐτὰρ ἐπεὶ κατέπανσα θεῶν χόλον αἰὲν ἔοντων,
 χεῦ Ἀγαμέμνονι τύμβον, ἕν' ἄσβεστον κλέος εἶη.

566. οὐ νιφετός, nemlich ἔστι, erklärendes Asyndeton. — οὐτ' ἄρ χειμῶν und οὔτε ποτ' ὕμβρος bilden zusammen den Gegensatz zu νιφετός, und dieser Gegensatz steht neben νιφετός asyndetisch: 'nicht Schnee, nicht heftiger Sturm und Regen. [Anhang.]

567. λιγὺ πνεύοντος, die Lufthauche eines Zephyros, eines hell säuselnden, zum Unterschied von Zephyros auf der Erde, der bei Homer stets stürmisch und regnerisch ist. [Anhang.]

568. ἀναψύχειν, ein von der Erde entlehnter Umstand, da in heißen Gegenden die kühlenden Seewinde eine wohlthätige Erquickung bieten.

569. οὐνεκα schliesst sich an πέμπουσιν 564 an, da das übrige eine διὰ μέσου gesetzte Schilderung ist. — ἔχειν, besitzen, in der Ehe haben, wie § 231. η 313. λ 270. 603. Γ 53. 123. Ζ 398. Α 740. Ν 173. 697. Ο 336. Φ 88. — σφιν, ihnen, den Unsterblichen.

V. 570—619. Was Menelaos am

Aegyptosflusse gethan; sodann Gespräch mit Telemachos über längeren Aufenthalt und Gastgeschenke.

570—576 = 425—431.

577 = λ 2; ähnlich δ 780. κ 403. 423. Vgl. auch γ 154. πάμπρωτον, zu allererst. [Anhang.]

578. ἰστούς, Plural, weil auf jedem Schiffe einen. — ἐν δέ und ἄν δέ lehren besonders die adverbiale Bedeutung der Präpositionen. Wie konnte der Dichter, wenn er gewollt hätte, beide mit dem Verbum vereinigen? Vgl. γ 154. Κ 493.

579. ἐπὶ κληῖσι, zu β 419. — αὐτοί, die Gefährten im Gegensatz zu Menelaos, der selbstverständlich schon darin ist.

581. εἰς Αἰγύπτιοιο, Genetiv? Kr. Di. 68, 21, 2. — διπετέος, zu 477.

582. στήσα νέας, ich liess die Schiffe stillstehen, ich landete, zu τ 188.

584. χεῦα τύμβον, ein sogenanntes νεροτάριον. — ἄσβεστον κλέος, also nicht einfach Ruhm, denn diesen hatte der Held sich selbst er-

ταῦτα τελευτήσας νεόμην, δίδοσαν δέ μοι οὖρον
 ἀθάνατοι, τοί μ' ὄκα φίλην ἐς πατρίδ' ἔπεμψαν.
 ἀλλ' ἄγε νῦν ἐπίμεινον ἐνὶ μεγάροισιν ἑμοῖσιν,
 ὄφρα κεν ἐνδεκάτη τε δυωδεκάτη τε γένηται
 καὶ τότε σ' εὖ πέμψω, δώσω δέ τοι ἀγλαὰ δῶρα,
 τρεῖς ἵππους καὶ δίφρον ἐύξοον· ἀντὰρ ἔπειτα
 δώσω καλὸν ἄλεισον, ἵνα σπένδησθα θεοῖσιν
 ἀθανάτοισι ἐμέθεν μεμνημένος ἤματα πάντα.“

τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦνδ' α·
 „Ἀτρεΐδη, μὴ δὴ με πολὺν χρόνον ἐνθάδ' ἔρourke.
 καὶ γάρ κ' εἰς ἐνιαυτὸν ἐγὼ παρὰ σοὶ γ' ἀνεχοίμην
 ἤμενος, οὐδέ κέ μ' οἴκου ἔλοι πόθοσ οὐδὲ τοκήων·
 αἰνῶς γὰρ μύθοισιν ἔπεσσί τε σοῖσιν ἀκούων
 τέρομαι. ἀλλ' ἤδη μοι ἀνιάζουσιν ἑταῖροι
 ἐν Πύλῳ ἡραθέη, σὺ δέ με χρόνον ἐνθάδ' ἔρύκεις.
 δῶρον δ' ὅττι κέ μοι δοίης, κειμήλιον ἔστω·
 ἵππους δ' εἰς Ἰθάκην οὐκ ἄξομαι, ἀλλὰ σοὶ αὐτῷ
 ἐνθάδε λείψω ἀγαλμα· σὺ γὰρ πεδίλιο ἀνάσσεις
 εὐρέος, ᾧ ἐνὶ μὲν λατὸς πολὺς, ἐν δὲ κῦπειρον
 πυροὶ τε ζεῖαι τε ἰδ' εὐρυφνές κ' ἢ λευκόν.

worben, sondern unvergänglichen Ruhm, weil der aufgeschütete Grabhügel immer von neuem daran erinnern sollte.

586. ἔπεμψαν, geleiteten.

588. τὲ und τὲ, zu β 374.

590. τρεῖς ἵππους, d. i. ein Zwiespann und ein Handpferd (παρῆγορος).

591. ἄλεισον, ein kostbarer Mundbecher.

595. εἰς ἐνιαυτὸν κτέ., ein Jahr lang könnte ich bei dir aushalten verweilend, und nicht möchte mich erfassen, d. i. ohne dass mich erfasste.

596. τοκήων, allgemein, d. i. hier Mutter und Grossvater. [Anhang.]

597. αἰνῶς, zu α 208. — μύθος, subjectiver Begriff, die Mittheilung als Ausdruck des Innern oder als vertrauliche Herzeneröffnung; ἔπος, objectiv, das verknüpfte Wort oder die Rede in ihrer Folge als etwas äusserliches, daher auch die Erzählung des erlebten.

598. ἀνιάζουσιν, harren verdriesslich, langweilen sich, wie ἀσχαλῶν α 304.

599. σὺ δέ, parataktischer Nachdruck: und doch hältst du mich zurück. — χρόνον, d. i. lange.

600. κειμήλιον ἔστω, wie α 312. Ψ 618, soll mir ein Kleinod sein, d. i. soll mir lieb und theuer sein, nur die Rosse kann ich nicht brauchen. Menelaos versteht den leise angedeuteten Wunsch 612.

602. ἀγαλμα, als Schmuckstück, zu γ 274.

603. εὐρέος, weitgedehnte, ein nachträgliches epitheton necessarium.

604. Als Pferdefutter erscheint im Homer: κριθή oder κρι λευκόν (zu 41), ζεῖα oder ὄλνρα (zu E 196), πυρός, und die Futterkräuter λατός, Steinklee, κύπειρον, Cypergras, σέλινον (zu B 776). — εὐρυφνές, breitwüchsig, naturgetreues Beiwort der Gerstenähre, an der bekanntlich nur zwei Reihen

585

590

595

600

ἐν δ' Ἰθάκῃ οὐτ' ἄρ' ὁρόμοι εὐρέες οὔτε τι λειμών· 605
αἰγίβωτος, καὶ μᾶλλον ἐπήρατος ἱπποβότοιο.

οὐ γάρ τις νήσων ἱππῆλατος οὐδ' ἐνλείμων,
αἶ θ' ἄλλ' κεκλιᾶται Ἰθάκῃ δέ τε καὶ περὶ πασέων.“

ὣς φάτο, μείδησεν δὲ βοῆν ἀγαθὸς Μενέλαος,
χειρὶ τὲ μιν κατέρεξε, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν· 610

„αἵματός εἰς ἀγαθοῖο, φίλον τέκος, οἶ' ἀγορεύεις·
τοιγὰρ ἐγὼ τοι ταῦτα μεταστήσω· δύναιμαι γάρ.

δώσω δ' ὅσσ' ἐν ἐμῷ οἴκῳ κειμήλια κεῖται,
δώσω ὃ κάλλιστον καὶ τιμηδέστατον ἐστίν. 615

δώσω τοι κορητῆρα τετυγμένον· ἀργύρεος δὲ
ἔστιν ἅπας, χρυσῶ δ' ἐπὶ χεῖλεα κεκράνται,

ἔργον δ' Ἡφαίστοιο. πόρεν δέ ἐ Φαίδιμος ἦρωσ,
Σιδονίων βασιλεύς, ὃθ' ἐὸς δόμος ἀμφεκάλυπεν
κεῖσ' ἐμὲ νοστήσαντα· τεῖν δ' ἐθέλω τόδ' ὀπάσσαι.“

ὣς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον, 620
[δαιτυμόνες δ' ἐς δώματ' ἴσαν θεῖον βασιλῆος.
οἱ δ' ἦγον μὲν μῆλα, φέρον δ' ἐνήρορα οἶνον·

Körner einander gegenüber stehen, im Gegensatz zur dickwüchsigen Korn- und Weizenähre. — τε ἰδέ, stabiler Hiatus, der auch sonst an dieser Versstelle sich findet, zu § 215. [Anhang.]

606. αἰγίβωτος, gegensätzliches Asyndeton, nemlich ἐστὶ, wie v 246. — καὶ μᾶλλον ἐπήρ. ἱππ., und doch mehr anmutig als ein rossebeweidetes, für Rossezucht geeignetes. Wie jeder Sohn der Berge hat Telemachos seine Freude am Bergland, die Ebene oder das Flachland wäre ihm minder angenehm. [Anhang.]

607. ἱππῆλατος, zum Fahren bequem, befahren. 'aptus equis' Horat. Ep. I 7, 41.

608. ἄλλ' κεκλιᾶται, auf das Meer gelehnt sind, d. i. aus dem Meere sich erheben, wie v 235.

611. αἵματος, wie § 583. π 300. Vgl. dagegen § 109. — οἶα, d. i. ὅτι τοια, weil solches, nach dem was, wie ρ 479. σ 389. χ 217. ω 512. Σ 95.

615. τετυγμένος, wohl gearbeitet.

616. κεκράνται, zu 132.

617. ἔ, hier sachlich. Krüger Di. 51, 1, 9.

618. ὃθ', d. i. ὅτε. — ἀμφεκάλυπεν, barg, wie § 511. Vgl. auch κεύθειν zu ζ 303.

619. κεῖσε νοστήσαντα, d. i. κεῖσε ἐλθόντα ἐν νόστῳ, wie ο 119. ω 405. Ψ 145. Krüger Di. 53, 6, 3.

V. 620—674. Plötzlicher Scenenwechsel: die Freier in Ithaka; der Schiffsverleiher Noëmon und Antinoos; des letztern Anschlag auf Telemachos.

620. Vgl. zu § 333; auch ρ 166. 167.

621. δαιτυμόνες, die 'Gäste', die täglichen Tischgenossen als Theilnehmer des ἔρανος (zu α 226) sollen hier wohl als die gestrigen ἔται (3. 16) beim Hochzeitsmahle gedacht werden. [Anhang.]

622. ἀγεν und φέρειν, zu φ 196. — ἐνήρωσ, mannhaft, indem die Wirkung der Sache als eine sinnlich belebte und gleichsam personifizierte, weil der Sache selbst pas-

σίτον δέ σφ' ἄλοχοι καλλικρήδεμνοι ἔπειμπον.
 ὡς οἱ μὲν περὶ δεῖπνον ἐνὶ μεγάροισι πένοντο.]
 μνηστήρες δὲ πάροιθεν Ὀδυσσῆος μεγάροιο
 δίσκοισιν τέροντο καὶ αἰγανέησιν ἴεντες,
 ἐν τυκῶν δαπέδῳ, ὅθι περ πάρος, ὕβριν ἔχοντες.
 Ἀντίνοος δὲ καθῆστο καὶ Εὐρύμαχος θεοειδής,
 ἀρχοὶ μνηστήρων, ἀρετῇ δ' ἔσαν ἕξοχ' ἀριστοῖν.
 τοῖς δ' υἱὸς Φρονόιοι Νοήμων ἐγγύθεν ἔλθων
 Ἀντίνοον μύθοισιν ἀνειρόμενος προσέειπεν·
 „Ἀντίνο', ἧ ῥά τι ἴδμεν ἐνὶ φρεσίν, ἧε καὶ οὐκί,
 ὅππότε Τηλέμαχος νεῖτ' ἐκ Πύλου ἡμαθόεντος;
 νῆά μοι οἴχετ' ἄγων, ἐμὲ δὲ χρεῶ γίνεται αὐτῆς
 Ἥλιδ' ἐς εὐρύχορον διαβήμεναι, ἔνθα μοι ἵπποι
 δώδεκα θήλειαι, ὑπὸ δ' ἡμίλοιοι ταλαεργοὶ
 ἀδμητες· τῶν κέν τιν' ἐλασσάμενος δαμασαίμην.“
 ὡς ἔφαθ', οἱ δ' ἀνὰ θυμὸν ἐθάμβεον· οὐ γὰρ ἔφαντο

siv inhärierende Eigenschaft dargestellt wird. [Anhang.]

623. ἔπειμπον, sandten, liessen durch Diener nachbringen. — καλλικρήδεμνοι, schön geschleiert, nur hier, aber κρηδέμνω καλῶ ἔ 185.

624 = ω 412. πένοντο, nur hier mit περὶ τι, sonst mit dem Accusativ oder absolut.

626 = ρ 168. Β 774. δίσκοις mit Diskos schein. Der δίσκος (vgl. ϑ 186 ff.) war eine steinerne oder metallene Scheibe, die vermittelt eines durchgezogenen Riemens in die Höhe oder im Bogen nach einem Ziele geworfen wurde; αἰγανέαι, Wurfstöcke, zu ι 156. — ἴεντες, ergötzen sich am Werfen, zu ϑ 368.

627 = ρ 169. τυκῶν, gut planiert, fest gestampft. — ὅθι περ πάρος, wo auch sonst, nemlich τέροντο κτ., d. i. wo sie sich gewöhnlich am Wurfe mit dem Diskos und mit Jagdspiesen ergötzen. Vgl. zu ε 82. ϑ 31. [Anhang.]

628. καθῆστο, der Singular wie φ 186. Vgl. zu ζ 171. Beide sassen da als Leiter und Aufseher, wie

659 beweist, daher der folgende Vers.

629. ἀρετῇ, durch Trefflichkeit, durch Vorzüge.

630. τοῖς, zu α 28. — Νοήμων, vgl. β 386.

632. ἴδμεν, zu 138 und 652. — ἧε καὶ οὐκί, zu 80.

634. οἴχετ' ἄγων, er hat fortgeführt. Kr. Spr. 56, 5, 8. — χρεῶ mit γίνεται nur hier, wie mit ἔσσι nur Φ 322, sonst ohne dieses Verbum, gleich γοῆ mit persönlichem Accusativ. Krüger Di. 47, 16, 3. Vgl. auch zu α 225.

635. εὐρύχορος, Beiwort von Städten, mit weiten Tanzplätzen, wo besonders die Götterreigen aufgeführt wurden, weitplätzig, nur hier von einer Landschaft, zu ν 275.

636. ὑπὸ δέ, darunter, weil sie noch saugen. — ταλαεργοί, arbeitskräftig, Beiwort des für bergige Gegenden geeigneten Halbesels.

637. ἐλασσάμενος δαμασαίμην, abholen und zäumen.

638. ἔφαντο, sie hatten gedacht.

ἐς Πύλον οἴχεσθαι Νηλήϊον, ἀλλὰ πον αὐτοῦ
ἀγρῶν ἢ μῆλοισι παρεμμεναι ἢ ἐσβῶτη. 640

τὸν δ' αὖτ' Ἀντίνοος προσέφη, Ἐνπείθεος υἱός·
„νημερτές μοι ἐνίσπε, πότε ᾤχετο, καὶ τίνας αὐτῶ
κοῦροι ἔποντ' ; Ἰθάκης ἐξαίρετοι, ἢ εἰσι αὐτοῦ
θῆτες τε δμῶές τε; δύναϊτό κε καὶ τὸ τελέσσαι.

καὶ μοι τοῦτ' ἀγόρευσον ἐτήτυμον, ὄφρ' ἐν εἰδῶ, 645

ἢ σε βίη ἀέκοντος ἀπήρα νῆα μέλαιναν,
ἢε ἐκῶν οἱ δῶκας, ἐπεὶ προσπτόξατο μύθη.“

τὸν δ' υἱὸς Φρονόιο Νοήμων ἀντίον ἤνθα·
„αὐτὸς ἐκῶν οἱ δῶκα· τί κεν ῥέξειε καὶ ἄλλος,
ὅππότε ἀνὴρ τοιοῦτος ἔχων μελεδήματα θυμῷ
αἰτίῃ; χαλεπὸν κεν ἀνήρασθαι δόσιν εἴη. 650

κοῦροι δ', οἳ κατὰ δῆμον ἀριστεύουσι μεθ' ἡμέας,
οἳ οἱ ἔποντ' ἐν δ' ἀρχὸν ἐγὼ βαίνοντα νόησα
Μέντορα ἢε θεόν, τῷ δ' αὐτῷ πάντα ἐφάνειν.
ἀλλὰ τὸ θανμάζω ἴδον ἐνθάδε Μέντορα δίον 655
χθιζὸν ὑπηοῖον, τότε δ' ἔμβη νηὶ Πύλουδε.“

ὣς ἄρα φωνήσας ἀπέβη πρὸς δῶματα πατρός,
τοῖσιν δ' ἀμφοτέροισιν ἀγάσσατο θυμὸς ἀγῆνωρ.

639. Νηλήϊον. Vgl. γ 4. — πον αὐτοῦ
den Feldern, zu α 425.

642. ἐνίσπε, wie sonst? zu γ 101.
— τίνας, welche Leute, wozu
das durch die Tonstelle besonders
hervorgehobene κοῦροι appositiv
steht, als Edelherren, vgl. Z 59.

643. εἰσι αὐτοῦ, seine eigenen.
Krüger Di. 51, 2, 8.

644. θῆτες, nur hier, Lohnar-
beiter, verarmte Freie, dies sich um
Lohn verdingen; δμῶες, Knechte,
wozu ebenfalls κοῦροι ἔποντο ge-
hört. — δύναϊτό κε πτέ., er möch-
te im Stande sein auch dies
zu vollbringen, mit stillschwei-
gender Beziehung auf Telemachos
Drohung β 316.

645. Vgl. zu ν 232.

646. ἀέκοντος, ein Genetivus ab-
solutus, der den Satz zweigliedrig
macht, indem er die Ursache der
Gewalthätigkeit schärfer und deut-
licher, als ἀέκοντα wäre, hervorhe-

ben soll: dich gewaltsam, weil du
nicht wolltest, des Schiffes be-
raubte, wie A 430; vgl. auch zu ζ
157. [Anhang.]

647. προσπτόξατο, zu β 77.

649. αὐτὸς ἐκῶν, wie β 133.

652. μεθ' ἡμέας, nach uns,
nächst uns, indem Noëmon, aus
Besorgnis um sein Schiff, sich jetzt
an die Freier vertraulich anschliesst,
wie 632 bei ἴδμεν.

653. οἳ, diese, zur Wiederauf-
nahme des Subjects. Krüger Di. 51,
5, 1. — ἐν δέ, adverbial, darunter,
unter ihnen, wie A 311. B 588. Π
551.

654. τῷ δ' αὐτῷ, auf den an
besonderer Tonstelle stehenden
Hauptbegriff Μέντορα bezüglich,
diesem aber selbst.

656. χθιζὸν ὑπηοῖον, gestern
Morgen, zu β 262. — ἔμβη νηί, er
fuhr, zu α 210.

658. τοῖσιν δ' ἀμφοτέροισιν, dem

μνηστῆρας δ' ἄμυδις κἀδίσαν καὶ παῦσαν ἀέθλων.
τοῖσιν δ' Ἀντίνοος μετέφη, Ἐυπείθεος υἱός

660

[ἀχνύμενος· μέγας δὲ μέγα φρένας ἀμφιμέλαιναν
πίμπλαντ', ὅσσε δέ οἱ πρὸ λαμπετόωντι εἴκητην].

„ὦ πόποι, ἦ μέγα ἔργον ὑπερφιάλως ἐτελέσθη
Τηλεμάχῳ, ὁδὸς ἦδε· φάμεν δέ οἱ οὐ τελέεσθαι.

665

ἐκ τοσσῶνδ' ἀέκητι νέος πάϊς οἴχεται αὐτως,
νῆα ἐρυσσάμενος, κρίνας τ' ἀνὰ δῆμον ἀρίστους.

ἄρξει καὶ προτέρῳ κακὸν ἔμμεναι· ἀλλὰ οἱ αὐτῷ
Ζεὺς ὀλέσειε βίην, πρὶν ἤβης μέτρον ἰκέσθαι.

ἀλλ' ἄγ' ἐμοὶ δότε νῆα θοὴν καὶ εἰκὸς ἑταίρους,

670

ὄφρα μιν αὐτὸν ἰόντα λοχῆσομαι ἠδὲ φυλάξω

ἐν πορθμῷ Ἰθάκης τε Σάμοιο τε παιπαλοέσσης,

ὡς ἂν ἐπισμυγεῶς ναυτίλλεται εἵνεκα πατρός.“

ὡς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπήνεον ἠδὲ κέλευον.
αὐτίκ' ἔπειτ' ἀνστάντες ἔβαν δόμον εἰς Ὀδυσῆος.

οὐδ' ἄρα Πηνελόπεια πολὺν χρόνον ἦεν ἄπυστος

675

μύθων, οὓς μνηστῆρας ἐνὶ φρεσὶ βυσσοδόμενον·

κῆρουξ γάρ οἱ ἔειπε Μέδων, ὃς ἐπέυθετο βουλὰς

Antinoos und Eurymachos. — ἀγάσ
σατο, entrüstete sich grollte.

661. ἀμφιμέλαιναν, zu 359, rings-
um dunkelt, wo an das unruhige
Wogen des Herzens zu denken ist.
Vgl. zu A 103. [Anhang.]

663. ὑπερφιάλως, übermütig,
zu α 134. Vgl. auch α 385.

664. ὁδὸς ἦδε, Apposition zu μέγα
ἔργον. — φάμεν δέ, wir dachten,
parataktisch statt eines Relativ-
satzes mit ἦν. — τελέεσθαι, zu γ 226.

665. ἐκ τοσσῶνδε, erklärendes
Asyndeton in einem Ausruf des
Hohnes: aus der Mitte so vieler,
wie Σ 107, ἀέκητι, wider de-
ren Willen οἴχεται, ist weg, νέος
πάϊς, das junge Bürschchen,
αὐτως mit dem Gestus, so ohne
weiteres. [Anhang.]

667. ἄρξει, mit Emphase voran-
gestellt: vorangehn wird er
auch ferner, als Signal der Nach-
folge für die Seinigen, daher das
Activum; κακὸν wie das von Perso-
nen gebrauchte malum oder perni-
cious. [Anhang.]

668. πρὶν ἤβης μέτρον ἰκέσθαι,
ein spöttischer Hinweis auf den
νέος πάϊς 665, da er in Wirklich-
keit schon dies Alter erreicht hat:
σ 217, τ 532. Andere geben hier
πρὶν ἡμῖν πῆμα φρενέσσαι. [Anh.]

669 = β 212.

670. αὐτὸν steht wie 667 im Ge-
gensatz zu den Freiern, denen er
nachstellt; ἴεναί, wie auch ἔρχεσθαι,
ist oft 'heimkehren' gleichviel ob
zu Lande oder zu Wasser. [Anh.]

671 = ο 29. πορθμός, Ueber-
fahrtsweg zwischen beiden In-
seln. — Σάμος die Insel, auch
Σάμη genannt. Vgl. zu α 246. —
παιπαλοέσσης, zu γ 170.

672. ὡς ἂν ἐπ. ναυτίλλεται (als
Conjunctiv), wieder mit höhrender
Bitterkeit: auf dass ihm seine
Seefahrerei dabei schmäh-
lich bekomme. Ueber ἐπί in ἐπι-
μυγεῶς, noch γ 195, zu α 273.

V. 675—714. Penelope erfährt den
Anschlag durch Medon; ihr Ge-
spräch mit demselben.

αὐλῆς ἐκτὸς ἐών· οἱ δ' ἐνδοθι μῆτιν ὕφαινον.
 βῆ δ' ἴμεν ἀγγελέων διὰ δώματα Πηνελόπειῃ.
 τὸν δὲ κατ' οὐδοῦ βάντα προσήνδα Πηνελόπεια· 680
 „κῆρυξ, τίπτε δέ σε πρόεσαν μνηστῆρες ἀγανοί;
 ἢ εἰπέμεναι δαωῆσιν Ὀδυσσεύος θείοιο
 ἔργων πᾶσασθαι, σφίσι δ' αὐτοῖς δαῖτα πένεσθαι;
 μὴ μνηστεύσαντες, μῆδ' ἄλλοθ' ὀμιλήσαντες,
 ὕστατα καὶ πύματα νῦν ἐνθάδε δειπνήσειαν. 685
 οἱ θάμ' ἀγειρόμενοι βίοτον κατακείρετε πολλόν,
 κῆσι Τηλεμάχοιο δαΐφρονος· οὐδέ τι πατρῶν
 ὑμετέρων τὸ πρόσθεν ἀκούετε, παῖδες ἔοντες,
 οἷος Ὀδυσσεὺς ἔσκε μεθ' ὑμετέροισι τοκεῦσιν,
 οὔτε τιὰ ῥέξας ἔξαισιον οὔτε τι εἰπῶν 690
 ἐν δῆμῳ· ἢ τ' ἐστὶ δίκη θείων βασιλῆων·
 ἄλλον κ' ἐχθαίρησι βροτῶν, ἄλλον κε φιλοίη.
 καῖνος δ' οὔ ποτε πάμπαν ἀτάσθαλον ἄνδρα ἐώργειν·

678. αὐλῆς ἐκτός, ausserhalb des Hofes, d. i. auf der Strasse, während die Freier von 659 bis 674 ἐνδοθι 'innerhalb des Hofes' den Mordanschlag fassten. — μῆτιν, den klugen Plan.

679 = 24.

680. κατ' οὐδοῦ, die über den Fussboden etwas erhöhte Schwelle hinab ins Frauengemach ebner Erde. Vgl. zu β 337. Vereinzelt, wie ὑπὲρ οὐδοῦ ρ 575, sonst überall ὑπὲρ οὐδόν.

682. ἢ εἰπέμεναι, Synizese.

683. σφίσι δ' αὐτοῖς, aus der Seele der Freier. Kr. Di. 51, 2, 3.

684. μὴ im Wunschsatz zu μνηστεύσαντες und durch μῆδὲ erneuert: ohne gefreit oder sonst sich versammelt zu haben, mögen sie zum allerletzten Mal jetzt hier schmausen, d. i. mögen sie nicht wieder um mich freien oder aus einem andern Anlass zusammenkommen, sondern ihren Untergang finden. [Anhang.]

686. οἱ mit κατακείρετε, ihr seids die ihr verprasset, eine Apoptrophe, in welcher Penelope den Medon mit den Freiern zusammenfasst, weil derselbe nach ρ 173 als

ein Liebling der Freier galt und am Mahle derselben Theil nahm. Aber seine wahre Gesinnung erkennt man aus der folgenden Botschaft.

687. Τηλεμάχοιο, als des künftigen Erben. — οὐδέ τι, zu γ 184, hier ironisch.

688. τὸ πρόσθεν, 'damals' früher, durch παῖδες ἔοντες näher erklärt. — ἀκούετε, ihr habt gehört, wie γ 87. λ 458. Ο 506. Kr. Di. 53, 1, 2.

690. ῥέξας, mit dem doppelten Accusativ, und εἰπῶν stehen epexegetisch zu οἷος er der weder gethan noch gesagt hat. — ἔξαισιόν τι, eine Unbill.

691. ἢ τε, Relativum in demonstrativem Sinne: dies aber wohl. Kr. Di. 61. 7. — ἐστὶ δίκη ist herkömmliche Sitte, nemlich ἔξαισιον ῥέξαι und εἰπεῖν, wozu dann ein erläuterndes Beispiel folgt.

692. κ' ἐχθαίρησι, nemlich ein solcher βασιλεύς (Kr. Spr. 61, 4, 1), den einen soll er wohl hassen, zu α 396; ἄλλον κε φιλοίη, einen andern mag er wohl lieben, beides nach willkürlicher Laune.

693. οὔ ποτε πάμπαν ἀτ., nun

ἀλλ' ὁ μὲν ὑμέτερος θυμὸς καὶ ἀεικέα ἔργα φαίνεται, οὐδέ τις ἔστι χάρις μετόπισθ' ἐνεργέων.“

695

τὴν δ' αὐτὴ προσέειπε Μῆδων πεπνυμένα εἰδώς·
„αἶ γὰρ δὴ, βασίλεια, τόδε πλεῖστον κακὸν εἶη.

ἀλλὰ πολὺ μείζον τε καὶ ἀργαλεώτερον ἄλλο μνηστῆρες φράζονται, ὃ μὴ τελέσειε Κρονίων.

Τηλέμαχον μεμιάσι κατακτάμεν ὄξει χαλιφῷ οἰκαδὲ νισσόμενον· ὃ δ' ἔβη μετὰ πατρὸς ἀκουήν ἐς Πύλον ἠγαθέην ἢ δ' ἐς Λακεδαίμονα διαν.“

700

ὡς φάτο, τῆς δ' αὐτοῦ λύτο γούνατα καὶ φίλον ἦτορ,
δὴν δέ μιν ἀμφασίῃ ἐπέων λάβε, τὰ δέ οἱ ὄσσε

δακρυόφι πλησθέν, θαλερῇ δέ οἱ ἔσχετο φωνή.
ὄψε δὲ δὴ μιν ἔπεσσι ἀμειβομένη προσέειπεν·

705

„κῆρυξ, τίπτε δέ μοι πάϊς οἴχεται; οὐδέ τί μιν χρεῶ νηῶν ὠκυπόρων ἐπιβαινέμεν, αἶ θ' ἄλδος ἵπποι

ἀνδράσι γίγνονται, περὶ ὧσι δὲ πουλὸν ἐφ' ὕγρην. ἦ ἴνα μῆδ' ὄνομ' αὐτοῦ ἐν ἀνθρώποισι λίπηται;“

710

und nimmermehr frevelhaftes, zu π 375. — ἐώρειν, welche Person? Krüger Di. 31, 1, 2;

694. ὁ ὑμέτερος θυμὸς, diese eure Gesinnung im Gegensatz zu dem milden Odysseus; ὁ ὑμέτερος und ἀεικέα sind jedes im Gedanken auf beide Substantiva zu beziehen.

695. φαίνεται, liegen zu Tage. — οὐδέ bis ἐνεργέων, und nicht gibt es bei euch hinter den Wohlthaten eine freundliche Erkenntlichkeit, d. i. sie werden hinterher, nachdem man sie genossen hat, vergessen statt vergolten, wie γ 319. Vgl. ι 539.

696. Μῆδων πεπνυμένα εἰδώς, verständigen Sinnes, wie 711. χ 361. ω 442. Vgl. zu β 38 und ι 189.

701 = ε 19. νισσόμενον, wenn er kommt, mit οἰκαδὲ wie κ 42. — μετὰ π. ἀκουήν, wie α 184.

703 = χ 68. ψ 205. ω 345. Φ 114. 425, auch zu ε 297. γούνατα, als der Sitz der Lebenskraft, die entweder wie hier durch den Schmerz erbebt, oder durch Ermüdung und Alter erschläft. Vgl. auch zu 481.

704. 705 = P 695. 696. ἐπέων bei ἀμφασίῃ ist epische Wortfülle, wie

γ 422. — τὰ δέ οἱ ὄσσε, stereotype Formel. Krüger Di. 50, 3, 3.

705. θαλερός 'aufblühend' bezeichnet das Hervordringen durch eine von innen treibende Kraft, wie sie im jungen Spross oder in der Knospe liegt, daher: vordringend, schwellend, wie auch bei δάκρον und γόος. — ἔσχετο, hielt sich an, machte Halt, stockte, wie τ 472. P 696. Ψ 397; ähnlich von ὕδωρ Φ 345. Anders bei Vergilius. Vgl. auch zu γ 284.

708. αἶ τε bis γίγνονται, expegetisch: die einmal die Rosse des Meeres sind, weil die Schiffe den Reisenden übers Meer bringen, wie die Rosse übers Land: ἐπιβαινέμεν, veranlasst den Vergleich, περὶ ὧσι κτῆ. erläutert ihn. Umgekehrt nennt der Araber sein Kamel das 'Schiff der Wüste'. Ueber τὲ zu α 50.

709. περὶ ὧσι δέ, Uebergang in den Demonstrativsatz πουλὸν ἐφ' ὕγρην, wie K 27, über die weite Wasserbahn hin, zu α 97; der Gegensatz? zu β 364. πουλὸν, Masculinum? Krüger Di. 22, 6, 2.

710. ἦ, nemlich οἴχεται. Das zu

τὴν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Μέδων πεπνυμένα εἰδώς·
 „οὐκ οἶδ' ἢ τίς μιν θεὸς ἄρορεν, ἧς καὶ αὐτοῦ
 θυμὸς ἐφωρήθη ἵμεν ἐς Πύλον, ὄφρα πύθηται
 πατρὸς ἐοῦ ἢ νόστον ἢ ὄν τινα πότιμον ἐπέσπεν.“

ὡς ἄρα φωνήσας ἀπέβη κατὰ δῶμ' Ὀδυσῆος. 715

τὴν δ' ἄχος ἀμφεχύθη θυμοφθόρον, οὐδ' ἄρ' ἔτ' ἔτλη
 δίφρω ἐφέζεσθαι πολλῶν κατὰ οἶκον ἑόντων,
 ἀλλ' ἄρ' ἐπ' οὐδοῦ ἴξε πολυκμηίου θαλάμοιο
 οἴκτρ' ὀλοφυρομένη. περὶ δὲ δμῶαί μινύριζον
 πᾶσαι, ὅσαι κατὰ δῶματ' ἔσαν, νέαι ἦδὲ παλαιαί. 720

τῆς δ' ἀδινὸν γοῶσα μετηύδα Πηνελόπεια·
 „κλῦτε, φίλαι· περὶ γάρ μοι Ὀλύμπιος ἄλγε' ἔδωκεν
 ἐκ πασέων, ὅσαι μοι ὁμοῦ τράφεν ἦδὲ γέροντο,
 ἢ πρὶν μὲν πόσιν ἐσθλὸν ἀπώλεσα, θυμολέοντα,
 παντοίης ἀρετῆσι κεκασμένον ἐν Δαναοῖσιν 725

[ἐσθλόν, τοῦ κλέος εὐρὺ κατ' Ἑλλάδα καὶ μέσον Ἄργος]

νῦν αὖ παῖδ' ἀγαπητὸν ἀνηρείψαντο θύελλαι
 ἀκλέα ἐκ μεγάρων, οὐδ' ὀρηθέντος ἄκουσα.
 σχέτλια, οὐδ' ὑμεῖς περ ἐνὶ φρεσὶ θεέσθε ἐκάστη

befürchtende Schicksal wird als Absicht des Handelnden gefasst.

713. ὄφρα πύθηται, warum der Conjunctiv? zu γ 15.

V. 715—766. Klagen der Penelope; Geständnis und Rath der Eurykleia.

715. ἀπέβη κατὰ δῶμα, d. i. entfernte sich im Hause hingehend.

716. ἄχος θυμοφθόρον, lebenszerstörendes Weh. — οὐδ' ἄρ' ἔτ' ἔτλη, und sie vermochte nicht mehr, wie T 421. X 136. Vgl. auch zu β 82.

717. δίφρω, zu α 132, ἐφέζεσθαι, sich zu setzen, da sie beim Eintritt des Medon aufgestanden und ihm entgegengegangen war, wie hier aus dem concessiven πολλῶν ἑόντων hervorgeht. — κατὰ οἶκον, in der Behausung, hier vom Frauengemach, zu α 360.

718. ἐπ' οὐδοῦ, von Trauernden und Hülflosen, wie κ 62. ρ 339. σ 17. — πολυκμητός, nur hier von θαλάμος, synonym mit α 436.

720. κατὰ δῶματα, im Palaste.

— νέαι ἦδὲ παλαιαί steht nicht prädicativ, sondern ist eine appositive Schlussformel, wie α 395. β 293; auch B 789; ähnlich im Anfange ἢ νέος ἦε παλαιός εἰ 108.

722. περὶ γάρ, denn gar sehr, zur Begründung des prägnanten Anrufs, wie κ 174.

723. ἐκ πασέων, vor allen. Krüger Di. 68, 17, 6. — τράφεν ἦδὲ γέροντο, in dieser Wortstellung, weil der für die Sinnlichkeit näher liegende Anblick des in der Entwicklung begriffenen erst auf den Ursprung zurückführt, wie κ 417. εἰ 201. A 251; ähnlich 208. μ 134; regelmässig γ 28. H 199. Σ 436. Vgl. auch zu 476 und ε 229. ϑ 134.

726 = α 344. [Anhang.]

727. ἀνηρείψαντο, prägnant: entrafkten. — θύελλαι, wie ἄρπνια α 241.

728. ὀρηθέντος, zu β 375.

729. οὐδέ steht nach einem Ausruf oder einer Frage im Sinne von οὐ γάρ. — ἐνὶ φρεσὶ θεέσθε, nach N

ἐκ λεχέων μ' ἀνεγείραι, ἐπιστάμεναι σάφα θυμῷ, 730
 ὁππότ' ἐκείνος ἔβη κοίλην ἐπὶ νῆα μέλαιναν.
 εἰ γὰρ ἐγὼ πυθόμην ταύτην ὁδὸν ὀρμαίνοντα,
 τῷ κε μάλ' ἢ κεν ἔμεινε καὶ ἐσσύμενός περ ὁδοῖο,
 ἢ κέ με τεθνηκυῖαν ἐνὶ μεγάροισιν ἔλειπεν.
 ἀλλὰ τις ὀτρηρῶς Δολίον καλέσειε γέροντα, 735
 δμῶ' ἐμόν, ὃν μοι ἔδωκε πατήρ ἔτι δεῦρο κιοῦση,
 καὶ μοι κῆπον ἔχει πολυδένδρεον, ὄφρα τάχιστα
 Λαέρτη τάδε πάντα παρεξόμενος καταλέξῃ,
 εἰ δὴ πού τινα κείνος ἐνὶ φρεσὶ μῆτιν ὑφήνας
 ἐξελθὼν λαοῖσιν ὀδύρεται, οἳ μεμιάσιν 740
 ὄν καὶ Ὀδυσσεύης φθίσει γόνον ἀντιθέοιο.“

τὴν δ' αὐτε προσέειπε φίλη τροφὸς Εὐρύκλεια
 „νύμφα φίλη, σὺ μὲν ἄρ' με κατὰκτανε νηλεὶ χαλκῷ
 ἢ ἔα ἐν μεγάρῳ μῦθον δέ τοι οὐκ ἐπικεύσω. 745
 ἦδ' ἐγὼ τάδε πάντα, πόρον δέ οἱ ὄσσα κέλευεν,
 σῖτον καὶ μέθυ ἠδὲ ἐμεῦ δ' ἔλετο μέγαν ὄρκον
 μὴ πρὶν σοὶ ἐρέειν, πρὶν δωδεκάτην γε γενέσθαι
 ἢ σ' αὐτὴν ποθέσαι καὶ ἀφορμηθέντος ἀκούσαι,

121 sinnlicher Ausdruck für unser 'dachtet daran', in *animum induxistis*.

731. ἔβη ἐπὶ νῆα, vom Gang aus der Wohnung zum Hafen.

732. πεύθουμαι, mit dem Accusativ des Participis nur hier, wie ἀκούω nur H 129.

733. τῷ κε, das gemeinsame, sodann ἢ κεν und ἢ κε die zwei besonders disjunctiven Glieder. Diese Wiederholung des κέ bei Homer nur hier. Ueber ἄν κεν zu ε 361. — ὁδοῖο, zu α 309.

735. ὀτρηρῶς, zu τ 100. — Δολίον, zu ω 222. — καλέσειε, der Wunsch als milder Imperativ. Krüger Di. 54, 3, 1.

736. ἔτι δεῦρο κιοῦση = ψ 228, noch damals als ich hierherzog, zu 351.

737. καὶ μοι, d. i. καὶ ὅς μοι. Krüger Di. 60, 6. — ἔχει, hat unter sich, zu α 53.

738. παρεξόμενος, um durch trauliche Zusprache das Interesse des

greisen Laërtes rege zu machen. Vgl. § 375. v 334.

740. ἐξελθὼν, nach α 189. — λαοῖσιν ὀδύρεται, οἳ κτέ., den Leuten in Ithaka klage, welche Menschen seinen und des Odysseus Sprössling zu vertilgen trachten; also ὀδύρεται, Coniunctiv, prägnant wie B 290, d. i. klagend verkünde; er soll nemlich hierdurch eine Gegenmassregel (μῆτιν ὑφήνας) gegen die Freier herbeiführen. οἷ, indirect fragend, zu κ 110. [Anhang.]

743. νύμφα φίλη, liebkosende Anrede, etwa unser 'liebes Kind' wie Γ 130. — ἄρ' an der Haupttonstelle, nun eben, ich kann nicht anders, zu α 346.

744. ἢ ἔα, oder lass mich, dulde mich weiter, als Milderung des κατὰκτανε, denn μῦθον δέ ist Gegensatz zu σὺ μὲν ἄρ'.

746. ἐμεῦ δ' ἔλετο κτέ., mir nahm er den Eid ab. Vgl. auch β 377.

748. 749 = β 375. 376.

ὡς ἂν μὴ κλαίονσα κατὰ χροῶν καλὸν ἰάπτῃς.
 ἀλλ' ὕδρηναμένη, καθαρὰ χροῖ εἵμαθ' ἔλουσα, 750
 εἰς ὑπερῶ' ἀναβάσα σὺν ἀμφιπόλοισι γυναιξίν
 εὔχε' Ἀθηναίῃ, κούρη Διὸς αἰγιόχοιο

ἢ γὰρ κέν μιν ἔπειτα καὶ ἐκ θανάτοιο σάωσαι.
 μηδὲ γέροντα κάκου κεκακωμένον· οὐ γὰρ οἶο
 πάγῃ θεοῖς μακάρεσσι γονὴν Ἀρκεισιάδαο 755
 ἔχθεσθ', ἀλλ' ἔτι πού τις ἐπέσσειται, ὅς κεν ἔχῃσιν
 δώματά θ' ὑψερεφέα καὶ ἀπόπροθι πίονας ἀγρούς.“

ὣς φάτο, τῆς δ' εὔνησε γόνον, σχέθε δ' ὄσσε γόοιο.
 ἢ δ' ὕδρηναμένη, καθαρὰ χροῖ εἵμαθ' ἔλουσα, 760
 εἰς ὑπερῶ' ἀνέβαινε σὺν ἀμφιπόλοισι γυναιξίν,
 ἐν δ' ἔθει' οὐλοχύτας κανέω, ἠρᾶτο δ' Ἀθήνη·
 „κλυθί μεν, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, ἀρτυτώνη.
 εἰ ποτέ τοι πολύμητις ἐνὶ μεγάροισιν Ὀδυσσεὺς
 ἦ βοὸς ἢ ὄϊος κατὰ πίονα μηρὶ ἔκηεν, 765
 τῶν νῦν μοι μῆσαι, καὶ μοι φίλον νῖα σάωσον,
 μνηστῆρας δ' ἀπάλαλκε κακῶς ὑπερηγορόντας.“

ὣς εἰποῦσ' ὀλόλυξε, θεὰ δέ οἱ ἔκλυεν ἀρῆς.

750 = ρ 48. ὕδρηνασθαι, ein Medium wie λούσασθαι. Jedem Gebete oder Opfer giengen Waschungen und Reinigungen vorher, die sich auf die Person des Betenden und auf dessen Kleider und Geschirre erstreckten; vgl. auch zu β 261. Ueber die drei asyndetischen Participia Krüger Di. 56, 15, 2. — χροῖ, deinem Leibe, für deinen Leib, einsinnlich lebeter Dativ, wie 759. § 61. § 506. ρ 48, ψ 95. ω 156.

753. ἔπειτα, darauf, nachdem du gebetet hast. — καί, sogar.

754. κἀκὼν κεκακωμένον, betrübten betrübten, Wiederkehr desselben Consonanten zur Verstärkung des Eindrucks. [Anhang.]

755. πάγῃ, gänzlich, zu ἔχθεσθαι gehörig. — Ἀρκεισιάδης, Laertes, dessen Vater Arkeisios war, π 118.

756. ἐπέσσειται, wird übrig bleiben. Das Gegentheil 710. — ἔχῃσιν, zu α 53.

758. εὐνᾶν γόνον, zur Ruhe

bringen, auch ἀνέμουσ ε 384, wie κοιμᾶν M 231, κύματα μ 169, ὀδύνας Π 524. — σχέθε, hielt entfernt (zu 284), nemlich Εὐρύκλειαν.

761. οὐλοχύτας, zu γ 441, Opfergerste, die als Rauchopfer verbrannt wurde, wobei die Gerstenschüssel als ἐσχάρη diente, zu ε 59.

762 = § 324. E 157; anders K 284; sonst mit dem Anfang ὦ πόποι B 157. E 714. Φ 420.

763. εἰ ποτε, zu γ 98.

764 = O 373. κατὰ zu ἔκηεν, verbrannte. — μηροῖα, zu γ 456.

765. τῶν, wie γ 101.

766. κακῶς zur objectiven Verstärkung des nachträglichen Verschlusses, wie β 266. π 275. E 698.

V. 767—786. Die Freier rüsten sich zur Ausführung des Mordplans.

767. ὀλόλυξεν, aufjammern, zu γ 450. — οἱ ἔκλυεν ἀρῆς, 'ihr' erhörte das Flehen, im Sinne eines Possessivpronomens zu ἀρῆς. Kr. Di. 48, 6, 1. [Anhang.]

μνηστῆρες δ' ὁμάδησαν ἀνὰ μέγαρα σκίοεντα·
 ὦδε δέ τις εἶπεσκε νέων ὑπερηγορούντων·
 „ἦ μάλα δὴ γάμον ἄμμι πολυμνήστη βασιλῆα
 ἀρνύει, οὐδέ τι οἶδεν, ὃ οἱ φόνος νῦν τέτυκται.“ 770

ὧς ἄρα τις εἶπεσκε, τὰ δ' οὐκ ἴσαν ὡς ἐτέτυκτο.
 τοῖσιν δ' Ἀντίνοος ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·
 „δαιμόνιοι, μῦθους μὲν ὑπερφιάλους ἀλέασθε
 πάντας ὁμῶς, μὴ πού τις ἀπαγγείλησι καὶ εἶσω.
 ἀλλ' ἄγε σιγῇ τοῖον ἀναστάντες τελέωμεν
 μῦθον, ὃ δὴ καὶ πᾶσιν ἐνὶ φρεσὶν ἤραρον ἡμῖν.“ 775

ὧς εἰπὼν ἐκρίνατ' ἐείκοσι φῶτας ἀρίστους,
 βᾶν δ' ἰέναι ἐπὶ νῆα θοὴν καὶ θῖνα θαλάσσης.
 νῆα μὲν οὖν ἀμπρωτον ἄλως βένθοσδε ἔρυσσαν,
 ἐν δ' ἰστόν τ' ἐτίθεντο καὶ ἰστία νηὶ μελαίνῃ,
 ἤρτύναντο δ' ἔρετμὰ τροποῖς ἐν δεσματίνοισιν,
 πάντα κατὰ μοῖραν, ἀνά δ' ἰστία λευκὰ πέτασσαν·
 τεύχεα δέ σφ' ἤνειακον ὑπέρθυμοι θεράποντες.
 ὑפוῦ δ' ἐν νοτίῳ τήν γ' ὤρμισαν, ἐκ δ' ἔβαν αὐτοί· 785

768 = α 365.

769 = β 324.

771. ἀρνύει, bereitet, eine witzige Annahme der Freier nach β 91. 92, hier vom Dichter erwähnt des Gegensatzes wegen. — ὃ οἱ mit νῦν, dass ihrem Sohne, wie 767.

772 = ν 170. ψ 172. Hier und Σ 405 ist ἴσαν von οἶδα, sonst überall von εἶμι. — ὡς ἐτέτυκτο, wie es war, nemlich dass Penelope um ihren Mordplan wusste.

774. δαιμόνιοι, zu ξ 443.

775. πάντας ὁμῶς, wie θ 542. Ψ 332. Ο 98. Ρ 422, alle auf gleiche Weise, sammt und sonders ohne Unterschied, eine starke Sprache des ἀρχὸς μνηστῆρων, weil sie nemlich zu laut wurden (768) und weil dienachfolgende Befürchtung desto sicherer entfernt werden soll. — καὶ εἶσω, auch, wie ihr die Worte hier redet, ins Frauengemach, zu η 13.

776. σιγῇ τοῖον, zu ἀναστάντες gehörig, zu γ 321, als Gegensatz gegen das laute Toben bei ihren stolzen Aeusserungen.

777. μῦθον ὃ δὴ bis ἤραρον, den Plan, der offenbar auch allen gefallen hat.

778. ἐείκοσι, zu β 212.

780. μὲν οὖν, wie ν 122. ο 361. γ 448. ψ 142. I 550. Krüger Di. 69, 62, 2.

782. ἤρτύναντο ἔρετμὰ, sie machten sich die Ruder zu recht in den ledernen Riemen. Denn τροπός ist der gedrehte Riemen als Bandschlinge, mit welchem das Ruder um den in der oberen Schiffsrippe befindlichen Pflock (κλήξ, Dulle, zu β 419) befestigt wurde, so dass es bei der Bewegung festhieng und auch bequem zu handhaben war.

783 = θ 54. Homerische Detailierung der vor der Abfahrt (842) üblichen Vorbereitungen, bei welchen das Aufspannen des Segelwerks den Abschluss bildet. [Anh.]

784 = π 326. 360. τεύχεα Waffenrüstungen, wozu?

785. ὑפוῦ, hochschwebend, von dem aufgerichteten segelfertigen Schiffe, das man ἐν νοτίῳ, im

ἐνθα δὲ δόρπον ἔλουτο, μένον δ' ἐπὶ ἔσπερον ἔλθειν.

ἢ δ' ὑπερωίῳ αὐθι περιφρων Πηνελόπεια
καίτ' ἄρ' ἄσιτος, ἄπαστος ἐδητύος ἠδὲ ποιήτος,
ὀρμαίνουσ', ἢ οἱ θάνατον φύγοι νῆος ἀμύμων,
ἢ ὃ γ' ὑπὸ μνηστῆρσιν ὑπερφιάλοισι δαμείη. 790

ὅσσα δὲ μερμήριξε λέων ἀνδρῶν ἐν ὀμίλῳ
δείσας, ὀππότε μιν δόλιον περὶ κύκλον ἄγρῳσιν,
τόσσα μιν ὀρμαίνουσαν ἐπήλυθε νήδυμος ὕπνος·
εὔδε δ' ἀνακλιθθεῖσα, λύθην δὲ οἱ ἄψα πάντα. 795

ἐνθ' αὐτ' ἄλλ' ἐνόησε θεὰ γλανκῶπις Ἀθήνη.
εἶδωλον ποίησε, δέμας δ' ἤικτο γυναικί,

Ἰφθίμη, κούρη μεγαλήτορος Ἰκαρίοιο,
τὴν Ἐύμηλος ὄπνιε, Φερῆς ἐν οἰκίᾳ ναίων.
πέμπε δὲ μιν πρὸς δώματ' Ὀδυσσεύος θείοιο,
εἴως Πηνελόπειαν ὀδυρομένην γοοῶσαν 800

παύσειε κλανθμοῖο γοοῖό τε δακρυνόμεντος.
ἔς θάλαμον δ' εἰσῆλθε παρὰ κληίδος ἱμάντα,
στῆ δ' ἄρ' ὑπὲρ κεφαλῆς, καὶ μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν·

Uferwasser, mit den vom Vordertheil herabgelassenen Ankersteinen feststellte (ἐπ' εὐνάων ὀρμίζειν Ξ77), während das Hintertheil durch Kabeltaue am Ufer angebunden war. — ἐν δ' ἔβαν αὐτοί, um nach der Sitte am Ufer die Abendmahlzeit einzunehmen, wie § 347. [Anhang.]

786. ἐνθα, dort, d. i. am Ufer. — μένον bis ἔλθειν, zu α 422.

V. 787—841. Ein Traum der Penelope.

788. ἄσιτος, nur hier, fastend, wozu ἄπαστος ἔδ. ἠδὲ ποτ. epexegetisch steht. Ueber die Genetive Krüger Di. 47, 26, 8.

789. ὀρμαίνουσα, d. i. ängstlich daran denkend.

792. μιν, von περιάγρῳσιν abhängig.

793. ὀρμαίνουσαν enthält den Hauptbegriff des Gedankens, gleichsam ὀρμαίνε ἕως μιν ἐπήλυθε, über sie kam, zu ν 282. Der Vergleichungspunkt ist das ängstliche

Sinnen über den Ausgang. — νήδυμος, fest, tief, zu ν 79.

794 = σ 189. ἀνακλιθθεῖσα, zurückgelehnt.

796. εἶδωλον, Asyndeton nach β 383, ein Schattenbild, hier als göttliche Traumerscheinung; δέμας δ' ἤικτο γ., an Leibesgestalt gleich es, wie ν 288. π 157. ν 31. 798. Φερῆς, in Thessalien.

800. εἴως, auf dass, wie ε 386. § 80. ι 376. τ 367. Krüger Di. 54, 8, 1. — ὀδυρ. γοοῶσαν, da sie in lautem Jammer klagte. Man achte auf die Ausdrucksfülle für die Wehklage.

802. παρὰ κληίδος ἱμάντα, an dem Riemen des Schlussriegels vorbei, sachlich dasselbe 838, zu α 442. In modernen Märchen 'durchs Schlüsselloch'.

803. ὑπὲρ κεφ., d. i. 'zu Häupten' der regelmässige Standort der Traumbilder: § 21. v. 32. ψ 4. B 20. 59. Ψ 68. Ω 682, auch K 496. — πρὸς μῦθον ἔειπεν, überall mit vorhergehendem persönlichen Accusativ zu πρὸς. Vgl. auch zu ρ 342.

„εὔδεις, Πηνελόπεια, φίλον τετιμημένῃ ἦτορ.
οὐ μὲν σ' οὐδὲ ἔωσι θεοὶ θεία ζῶντες
κλαίειν οὐδ' ἀκάχησθαι, ἐπεὶ ῥ' ἔτι νόστιμος ἐστὶν
σὸς παῖς· οὐ μὲν γάρ τι θεοῖς ἀλιτήμενος ἐστίν.“

805

τὴν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα περιφρῶν Πηνελόπεια,
ἦδ' ἄν μάλα κνώσσοσ' ἐν ὄνειρέϊσι πύλησιν·
„τίπτε, κασιγνήτη, δεῦρ' ἤλυθες; οὐ τι πάρος γε
πῶλέ' ἐπεὶ μάλα πολλὸν ἀπόπροθι δώματα ναίεις.
καί με κέλεαι παύσασθαι οἰζύος ἦδ' ὀδυνάων
πολλέων, αἳ μ' ἐρέθουσι κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
ἢ πρὶν μὲν πόσιν ἐσθλὸν ἀπώλεσα, θυμολέοντα,
παντοίῃς ἀρετῆσι κεκασμένον ἐν Λαυαοῖσιν
[ἐσθλόν, τοῦ κλέος εὐρὺ καθ' Ἑλλάδα καὶ μέσον Ἄργος].
νῦν αὖ παῖς ἀραπητὸς ἔβη κόιλῃς ἐπὶ νηός,
νηπίος, οὔτε πόνων ἐν εἰδῶς οὔτ' ἀγοράων.
τοῦ δ' ἔργα καὶ μᾶλλον ὀδύρομαι ἢ περ' ἐκείνου.
τοῦ δ' ἀμφιτρομέω καὶ δεΐδια, μὴ τι πάθῃσιν,
ἢ ὅ γε τῶν ἐνὶ δήμῳ ἔν' οἴχεται, ἢ ἐνὶ πόντῳ·
δυσημενέες γὰρ πολλοὶ ἐπ' αὐτῷ μηχανόονται,
ἰέμενοι κτείνειν πρὶν πατρίδα γαῖαν ἰκέσθαι.“

810

815

820

τὴν δ' ἀπαμειβόμενον προσέφη εἰδῶλον ἄμανρόν·

805. οὐ μὲν, wahrlich nicht, noch durch οὐδέ verstärkt, zu γ 27. — ἔωσι, gestatten. — θεία ζῶντες, die leicht hinlebenden, die mühelos glücklichen, ein charakteristisches Beiwort der Götter.

807. ἀλιτήμενος, nur hier, ein von dem Perfect abgeleitetes Adjectivum: sündig, ein Sünder, zu π 106. — θεοῖς, den Göttern, d. i. in den Augen der Götter. Das Verbum ἀλιτῆσθαι dagegen regiert nur den Accusativ.

809. κνώσσειν, in tiefem Schlafe liegen, nur hier. — ἐν ὄνειρ. πύλησιν, im Traumthore, das nach τ 562 doppelte Thorflügel hat, hier eine bildliche Darstellung von dem Herankommen des Traumes.

811. πῶλέ' statt πῶλεαι, wie μν-θέαι β 202, mit πάρος, du kommst sonst. Krüger Di. 53, 1, 1.

812. καί, auch, d. i. und ausserdem.

814—817 = 724—727.

818. πόνων und ἀγοράων, wie sonst? zu β 272.

819. ἢ περ, als selbst, zu α 59.

820. τοῦ δέ, zu ἀμφιτρομέω, um diesen aber zittere ich immer. Kr. Di. 47, 23, 3. — μὴ τι πάθῃσιν, ne quid ei acciderit, Euphemismus vom Tode. [Anhang.]

821. ὅ γε, epanaleptisch, zu α 4. — ἐν' οἴχεται, derer wo er hin ist, wohin er fortgegangen ist, Bewegung und Ruhe, wie ζ 55, σ 314. τ 20. Krüger Di. 66, 3, 1.

822. ἐπ' αὐτῷ, gegen ihn selbst. — μηχανόονται, machen Anschläge, nur hier absolut, aber durch den folgenden Vers näher erklärt.

824. εἰδῶλον ἄμανρόν, nur hier

„θάροσει, μηδέ τι πάγχυ μετὰ φρεσὶ δειδίδι λίην·
τοίη γάρ οἱ πομπὸς ἄμ' ἔρχεται, ἣν τε καὶ ἄλλοι
ἄνδρες ἠρήσαντο παρεστάμεναι, δύναται γάρ,
Παλλὰς Ἀθηναίη. σὲ δ' ὀδυρομένην ἔλαιφει,
ἣ νῦν με προέηκε, τείν τάδε μυθήσασθαι.“

τὴν δ' αὖτε προσέειπε περίφρων Πηνελόπεια·
„εἰ μὲν δὴ θεὸς ἔσσι, θεοῦ τε ἔκλυες ἀνδῆς,
εἰ δ' ἄγε μοι καὶ κείνον ὀϊζυρὸν κατάλεξον,
ἣ ποῦ ἔτι ζῶει καὶ ὄρα φάος ἡέλλιοι,
ἣ ἦδη τέθνηκε καὶ εἰν Ἰδαίῳ δόμοισιν.“

τὴν δ' ἀπαμειβόμενον προσέφη εἰδωλον ἄμαυρόν·
„οὐ μὲν τοι κείνόν γε διηνεκέως ἀγορεύσω,
ζῶει ὃ γ' ἣ τέθνηκε· κακὸν δ' ἀνεμῶλια βάζειν.“

ὣς εἰπὼν σταθμοῖο παρὰ κληῖδα λιᾶσθη
ἔς πνοιάς ἀνέμων. ἣ δ' ἔξ ὕπνου ἀνόρουσεν
κούρη Ἰκαρίοιο φίλον δέ οἱ ἦτορ ἰάνθη,
ὣς οἱ ἔναργές ὄνειρον ἐπέστυτο νυκτὸς ἀμολγῶ.
840

μνηστήρες δ' ἀναβάντες ἐπέπλεον ὕγρα κέλευθα,
Τηλεμάχῳ φόρον αἰπὺν ἐνὶ φρεσὶν ὀρμαίνοντες.
ἔστι δέ τις νῆσος μέσση ἄλλι πετρῆεσσα,
μεσσηγρὸς Ἰθάκης τε Σάμοιό τε παιπαλοέσσης,
845

und 835, das glanzlose Schatten-
bild als nächtliche Traumerschei-
nung, die im φάος ἡέλλιοι keine
Wirklichkeit hat.

825. θάροσει, μηδέ τι mit zweitem
Imperativ: habe Mut und mit
nichten, wie Δ 184. K 333. Ω 171.

— λίην, am Versschluss noch N 284.
826. τοίη γάρ, wie β 286.

827. ἠρήσαντο, gnomischer Aorist.
— δύναται γάρ bezieht sich auf πα-
ρεστάμεναι.

831. εἰ μὲν δὴ θεὸς ἔσσι, wenn du
wirklich ein Gott bist, so dass
Penelope den ersten Eindruck 810ff.
stillschweigend für Selbsttäuschung
erklärt. — ἔκλυες ἀνδῆς, auf die
Stimme hörtest, ihr gehorchtest,
d. i. auf Göttergeheiss erschienst.
[Anhang.]

832. εἰ δ' ἄγε, zu α 271. — κεί-
νον ὀϊζυρὸν, ein persönliches Object
durch Anticipation, wie 836.

833 = § 44. Vgl. zu δ 540.

834. δόμοισιν, nemlich ἐστίν, zu
ο 350.

836. μὲν τοι, wahrhaftig dir.
— διηνεκέως, ausführlich, genau.
— ἀγορεύσω, mit persönlichem Ac-
cusativ, wie π 263.

837. ζῶει κτέ., zu β 132. — κακὸν
δέ, unziemlich ist es.

838. σι. παρὰ κληῖδα, zu 802. —
λιᾶσθη, entwiech.

841. ὣς, d. i. ὅτι οὕτως. — ἔναρ-
γές, leibhaftig. — ἐπέστυτο, her-
angestürmt war, von der über-
raschenden Schnelligkeit. — νυκτὸς
ἀμολγῶ, im Dunkel der Nacht.
Krüger Di. 48, 2, 7. [Anhang.]

V. 842—847. Abfahrt der Freier.

842. ἀναβάντες κτέ. wie ο 474. A
312; vgl. zu α 210. — ὕγρα κέλευθα,
zu γ 71.

843. αἰπὺν, wie α 11.

844. ἔστι δέ, zu γ 293.

Ἄστερις, οὐ μεγάλη· λιμένες δ' ἔνι ναύλοχοι αὐτῇ
ἀμφίδυμοι· τῇ τόν γε μένον λοχῶντες Ἀχαιοί.

ΟΔΥΣΣΕΙΑΣ Ε.

Ὀδυσσεῶς σχεδία.

Ἦὼς ἐκ λεχέων παρ' ἀγανῶ Τιθωνοῖο
ᾤονυθ', ἔνι ἀθανάτοισι φῶος φέροι ἠδὲ βροτοῖσιν·
οἱ δὲ θεοὶ θωκόνδε καθίζανον, ἐν δ' ἄρα τοῖσιν
Ζεὺς ὑψιβρομέτης, οὐ τε κράτος ἐστὶ μέγιστον.
τοῖσι δ' Ἀθηναίη λέγε κήδεα πόλλ' Ὀδυσῆος
μνησαμένη· μέλε γάρ οἱ ἔων ἐν δάμασι νύμφης·
„Ζεῦ πάτερ ἠδ' ἄλλοι μάκαρες θεοὶ αἰὲν ἔόντες,
μή τις ἔτι πρόφρων ἀγανὸς καὶ ἥπιος ἔστω
σκηπτοῦχος βασιλεύς, μηδὲ φρεσὶν αἵσιμα εἰδῶς,
ἀλλ' αἰεὶ χαλεπὸς τ' εἶη καὶ αἰσῦλα ῥέζοι,
ὡς οὐ τις μὲννηται Ὀδυσῆος θείοιο

5

10

846. Ἄστερις, ein erdichteter Name.—ἔνι, sind darin.—ναύλοχοι, schiffbergende.

847. ἀμφίδυμοι (wie δίδυμοι) nach beiden Seiten, daher: doppelt, zwiefach, indem die Insel zwischen Ithaka und Same in der Mitte liegend gedacht wird und zwei entgegengesetzte Häfen hat, wie die Phäakenstadt § 263. — τῇ, dort.

ε.

Ein zweites Prooemium mitjwörtlicher Recapitulation des Thatsächlichen, indem hier der zweite Theil des Götterbeschlusses in α 84 ff. zur Ausführung kommt. Daher hat der Sänger sein Lied durch Erinnerung an Früheres eingeleitet, um einen selbständigen Anfang zu haben.

V. 1—42. Götterversammlung; Athene und Zeus; des letztern Befehl an Hermes.

1. 2 = A 1. 2. Τιθωνός, Sohn des Laomedon (T 237) und erlauchter Gemahl der Eos. Nachahmung bei Verg. Ge. I 447.

3. θωκόνδε, zur Sitzung für den Zweck der Berathung im Saale des Zeus, zu β 26. καθίζανω, nur hier, sonst καθίζω. — δ' ἄρα, zwischen ἐν und τοῖσιν eingeschoben. Krüger Di. 50, 2, 9.

4 = Π 121 und α 70.

5. λέγε, zählte auf, denn λέγειν ist bei Homer niegleich εἰπεῖν.

6. μνησαμένη, indem sie seiner gedachte. — μέλε γάρ οἱ, er lag ihr nemlich am Herzen.

7 = § 306. μ 371. 377.

8—12 = β 230—234.

λαῶν, οἷσιν ἄνασσε, πατήρ δ' ὡς ἥπιος ἦεν.
 ἀλλ' ὁ μὲν ἐν νήσῳ κείται κρατέρ' ἄλγεα πάσχων,
 νύμφης ἐν μεγάροισι Καλυψοῦς, ἣ μιν ἀνάγκη
 ἴσχει. ὁ δ' οὐ δύναται ἦν πατρίδα γαίαν ἰδέσθαι.
 οὐ γὰρ οἱ πάρα νῆες ἐπήρετμοι καὶ ἑταῖροι,
 οἳ κέν μιν πέμποιεν ἐπ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης.
 νῦν αὖ παῖδ' ἀγαπητὸν ἀποκτείνει μεμιάσει
 οἴκαδε νισσόμενον· ὁ δ' ἔβη μετὰ πατρὸς ἀκουήν
 ἐς Πύλον ἡγαθέην ἧδ' ἐς Λακεδαιμόνα διαν.“
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·
 „τέκνον ἐμόν, ποῖόν σε ἔπος φήγην ἔρκος ὀδόντων.
 οὐ γὰρ δὴ τοῦτον μὲν ἐβούλευσας νόον αὐτῆ,
 ὡς ἦ τοι κείνους Ὀδυσσεὺς ἀποτίσεται ἑλθῶν;
 Τηλέμαχον δὲ σὺ πέμψον ἐπισταμένως, δύνασαι γάρ,
 ὣς κε μάλ' ἀσκηθῆς ἦν πατρίδα γαίαν ἵκηται,
 μνηστῆρες δ' ἐν νηὶ παλιμπετέες ἀπονέωνται.“
 ἦ ἴα καὶ Ἑρμείαν, νιδὸν φίλον, ἀντίον ἧῦδα·
 „Ἑρμεία· σὺ γὰρ αὐτε τά τ' ἄλλα περ ἄγγελος ἔσσι·
 νύμφη ἐνπλοκάμῳ εἰπεῖν νημερτέα βουλήν,
 νόστον Ὀδυσσεῆος ταλασίφρονος, ὣς κε νέηται.
 οὔτε θεῶν πομπῇ οὔτε θνητῶν ἀνθρώπων,
 ἀλλ' ὁ γ' ἐπὶ σχεδὶς πολυδέσμον πῆματα πάσχων

13 = B 721.

14—17 = δ 557—560.

18 = δ 727 und 700.

19. 20 = δ 701. 702.

21. 22 = α 63. 64.

23. 24 = ω 479. 480. τοῦτον νόον,

diesen Gedanken, ergibt sich aus α 87. 91.

24. ὡς ἦ τοι, dass allerdings.

— ἀποτίσεται ἑλθῶν, wie γ 116. λ 118. ω 480.

27. παλιμπετέες, wie Π 395 Adverb, in zurückkehrender Wendung, mit ἀπονέωνται (zu β 195) als Gegensatz zum Kommen prägnant verbunden, wie in unserm 'sie mögen nur heimkehren wie sie gekommen sind', von einem erfolglosen Unternehmen.

28. ἦ ἴα καί, zu β 321. — ἀντίον αὐδᾶν, coram alloqui, gleich einem προσανδᾶν, sonst stets mit τόν oder

τὴν, hier aber wie Θ 200. Ω 333 mit einem Eigennamen. Krüger Di. 46, 8, 1.

29. σὺ γάρ, Begründung des emphatischen Anrufs. — αὐτε τά τ' ἄλλα περ ist eine Sprachfülle epischen Lebens, bei welcher τά durch τὲ (zu α 50) und ἄλλα durch πὲρ (zu α 59) hervorgehoben wird, weil das Ganze den διάκτορος ἀργεφόντης andeuten soll. Vgl. τά τ' ἄλλα περ ε 273. τά περ ἄλλα ο 540. ψ 209.

30. 31 = α 86. 87. εἰπεῖν, imperativisch, zu α 292.

32. οὔτε θεῶν κτε, explicatives Asyndeton. — πομπῇ, im Geleite, unter der Obhut. — θεῶν und ἀνθρώπων, formelhaft für ein verstärktes 'niemand' oder ein verstärktes 'alle'. [Anhang.]

33. σχεδὶν, substantiviertes Fe-

ἤματι κ' εἰκοστῶ Σχερίην ἐρίβαλον ἵκοιτο,
 Φαίηκων ἐς γαίαν, οἳ ἀγχίθεοι γεγάσιν,
 οἳ κέν μιν περὶ κῆρι θεὸν ὧς τιμήσουσιν,
 πέμψουσιν δ' ἐν νηὶ φίλην ἐς πατρίδα γαίαν,
 χαλκὸν τε χρυσόν τε ἄλλισ ἐσθῆτά τε δόντες,
 πόλλ', ὅσ' ἂν οὐδέ ποτε Τροίης ἐξήρατ' Ὀδυσσεύς,
 εἰ περ ἀπήμων ἦλθε, λαχὼν ἀπὸ ληίδος αἶσαν.
 ὧς γάρ οἱ μοῖρ' ἐστὶ φίλους τ' ἰδέειν καὶ ἱκέσθαι
 οἶκον ἐς ὑψόροφον καὶ ἐὼν ἐς πατρίδα γαίαν.“

ὧς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθῃσε διάκτορος ἀργειφόντης.
 αὐτίκ' ἔπειθ' ὑπὸ ποσσὶν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα,
 ἀμβροσία χρύσεια, τὰ μιν φέρον ἡμὲν ἐφ' ὑγρῆν
 ἦδ' ἐπ' ἀπείρονα γαίαν ἅμα πνοιῆς ἀνέμοιο,
 εἴλετο δὲ ῥάβδον, τῇ τ' ἀνδρῶν ὄμματα θέλγει
 ἂν ἐθέλει, τοὺς δ' αὐτε καὶ ὑπνώοντας ἐγείρει
 τὴν μετὰ χερσὶν ἔχων πέτετο κρατὺς ἀργειφόντης.

minim (zu α 97), Floss, Hand-
 schiff. — πολὺδέσμος, wie 338. η
 264, vielverklammert, stark-
 gefugt, durch die γόμοι und ἀρ-
 μονιαὶ 248. — πῆματα πάσχα, wie
 ρ 444. 524, sonst überall ἄλγεα
 πάσχα am Versende, geht auf die
 dem Odysseus von Ogygia bis zum
 Phäakenlande bevorstehenden Ge-
 fahren.

34 = I 363. ἤματι, blosser Dativ? Krüger Di. 48, 2, 1. — Σχερίη, ein fingiertes, nordwestlich von Ithaka gedachtes Küstenland, das nie νῆσος, sondern γαῖα und 399 ἤπειρος heisst. — ἐρίβαλος, starkschollig, wie ἐρίβαλαξ, von einem fetten Lehmboden, der grosse feste Schollen gibt, die man bei günstiger Witterung eggen und zerschlagen muss. [Anhang.]

35 = τ 279. ἀγχίθεοι, götterverwandt, ihrer Abstammung nach; denn γεγάσιν ist γένει εἰσίν.

36. περὶ, Adverbium, mit κῆρι, gar sehr im Herzen, d. i. von ganzem Herzen, herzinniglich, penitus. [Anhang.]

38 = ν 136. ψ 341. ἄλλισ, in Fülle.

39. πολλά, nachträgliche Bestimmung zum ganzen vorhergehenden Verse. — Τροίης, vom trojanischen Lande, wie κ 40.

40 = ν 138. ἀπὸ ληίδος, von der Beute ab, zu ζ 12.

41 = δ 475. ὧς, so, mit diesen reichen Geschenken.

42. ὑψόροφον, vgl. zu δ 476.

V. 43—91. Reise des Hermes zur Kalypso, deren Aufenthaltsort als Naturpark geschildert wird.

43. διάκτορος ἀργ., zu α 84.

44—46 = α 96—98. Ω 340—342.

45. ἀμβροσία, ambrosisch, d. i. göttlich, unsterblich. χρύσεια, golden, weil als göttliches Eigenthum unzerstörbar und von bester Qualität gedacht, auch nach märchenhaft schönem Zusatze die Schwungkraft befördernd. — φέρον, zu tragen pflegten.

47. 48 = ω 3. 4. Ω 343. 344. ῥάβδον, den Stab, als Zauberstab. Vgl. κ 238. ν 429. — θέλγει, bezaubert, in Schlaf zaubert.

48. τοὺς δέ, andere aber.

49 = Ω 345. πέτεσθαι, fliegen, auf die schnellste Bewegung von

35

40

45

Πιερίην δ' ἐπιβάς ἐξ αἰθέρος ἔμπεσε πόντῳ
 σεύατ' ἔπειτ' ἐπὶ κῆμα, λάρω ὄρνιθι ἐοικώς,
 ὅς τε κατὰ δεινούς κόλπους ἄλως ἀτρυνγέτοιο
 ἰχθῦς ἀγρώσσω πικρινὰ περὰ δένεται ἄλμῃ·
 τῷ ἵκελος πολέεσσιν ὀχῆσατο κύμασιν Ἑρμῆς.
 ἀλλ' ὅτε δὴ τὴν νῆσον ἀφίκετο τηλόθ' εὐῶσαν,
 ἔνθ' ἐν πόντου βᾶς ἰοειδέος ἠπειρόνδε
 ἦεν, ὄφρα μέγα σπέος ἵκετο, τῷ ἐνὶ νύμφῃ
 ναίεν εὐπλόκαμος· τὴν δ' ἔνδοθι τέτμεν εὐῶσαν.
 πῦρ μὲν ἐπ' ἐσχαρόφιν μέγα καίετο, τηλόσε δ' ὀδυμῆ
 κέδρου τ' εὐκείατοιο θύου τ' ἀνὰ νῆσον ὀδώδειν
 δαιομένων· ἣ δ' ἔνδον ἀοιδιάουσ' ὄπι καλῆ
 ἰστὸν ἐποιομένη χροσεῖη κερκιδ' ὕφαινευ.
 ὕλη δὲ σπέος ἀμφὶ πεφύκει τηλεθώσα,
 κλήθρη τ' αἰγείρος τε καὶ εὐώδης κυπάρισσος.

Personen und sinnlich belebten Sachen übertragen. [Anhang.]

50. Πιερίην ἐπιβῆναι, über Pierien (nördlich vom Olympos) hinschreiten, wie Ξ 226. — ἔμπεσε πόντῳ, senkte sich rasch aufs tiefe Meer, das im weiten Nordwesten die Insel Ogygia umfließend gedacht wird.

51. ἔπειτα, dann, nachdem er aufs Meer gelangt war. — σεύατο mit ἐπὶ κῆμα, schwang sich über die Woge dahin, setzte sich in schnelle Bewegung.

52. κατὰ δεινούς, zu γ 322.
 53. ἀγρώσσω, nur hier, immer Jagd machend. — πικρινὰ, indem die Möve oft und schnell nach einander ins Meer taucht, um einen Fisch zu erhaschen, zu β 151.

54. ὀχῆσατο κύμασιν, fuhr auf den Wellen, indem der dichterischen Vorstellung die Schwungsohlen als Tragmittel gelten, 45. Vgl. auch 100 διαδράμοι ὕδατος.

56. ἰοειδής, violett, wie das Meer erscheint, wenn jemand, wie hier der dahineilende Hermes, die Sonne im Rücken hat. — ἠπειρός, im Gegensatz zum hohen Meere.

58. εὐπλόκαμος, zu α 86.

59. ἐσχαρόφιν, metaplastisch angefügtes Localsuffixum an ἐσχαρή,

Herd, der nicht als feststehende Feuerstelle, sondern als tragbares Becken zu denken ist. Uebrigens ist 59 bis 62 eingefügte Schilderung des Dichters, nicht Wahrnehmung des betrachtenden Hermes. Vgl. η 107.

60. 61. Sehr sanfte Verse, auch wegen des weichen δ , besonders hat ἀοιδιάουσα einen wahrhaft gesangreichen Klang. Vgl. auch zu κ 227. — εὐκείατος, bene fissa. — θύου (bei Spätern auch θύλα und θύα), der cypressenartige Lebensbaum mit wohlriechendem Holze. — ἀνὰ νῆσον, durch die Insel hin.

62. ἐποιομένη, wie A 31; vgl. zu β 94.

63. ὕλη δὲ σπέος ἀμφί, um die Grotte herum, von der weitem Umgebung nach beiden Seiten hin. Den kühlenden Schatten der üppig sprossenden Waldung um diese romantische Felsengrotte bilden:

64. κλήθρη (von κληῖα), die das Ufer einschassende Erle, und αἰγείρος, die Schwarzpappel, beide mit ihrer weiteren Ausäutung und hellgrünen Belaubung als Vordergrund zu denken, dazu mit καὶ eingeschlossen die ernstere Düsterei der wohlgeruchduftenden Cypern, so genannt, weil sie in der

ἔνθα δέ τ' ὄρνιθες τανυσίπτεροι εὐνάζοντο, 65
 σκῶπές τ' ἰσηκές τε τανύγλωσσοί τε κορῶναι
 εἰνάλιαι, τῆσιν τε θαλάσσια ἔργα μέμηλεν.
 ἢ δ' αὐτοῦ τετάνυστο περὶ σπέλους γλαφυροῖο
 ἡμερὶς ἠβῶασα, τεδήλει δὲ σταφυλῆσιν.
 κοῆναι δ' ἐξείης πύσυρες ῥέον ὕδατι λευκῷ, 70
 πλησίαι ἀλλήλων, τετραμμένοι ἄλλυδις ἄλλη·
 ἄμφι δὲ λειμῶνες μαλακοὶ ἴου ἠδὲ σέλινον
 θήλειον. ἔνθα κ' ἔπειτα καὶ ἀθάνατός περ ἐπελθῶν
 θηήσαιο ἰδὼν καὶ τερφθεῖη φρεσὶν ἦσιν.
 ἔνθα στάς θηεῖτο διάκτορος ἀργεῖφόντης. 75
 αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ πάντα εἰώθησαιο θυμῷ,
 αὐτὶκ' ἄρ' εἰς εὐρὸν σπέος ἤλυθεν. οὐδέ μιν ἄντην

heissesten Tageszeit einen lieblichen und gesunden Harzgeruch ausduftet. [Anhang.]

65. τανυσίπτεροι, mit ausgebreiteten Flügeln, welches Epitheton die Vögel im Fluge für das Auge sinnlich veranschaulichen soll. Die dreierlei Bäume haben auch dreierlei Bauminssassen:

66. σκῶπες, nur hier, spasshafte Ohreulen. — ἰσηκές, Stösser, Falken. — τανύγλωσσοι, nur hier, langzüngige, mit vorgestreckter Zunge, malt das Geschrei der Seekrähen für das Auge.

67. τῆσιν, relativische Epexegese. — θαλάσσια ἔργα μ., die Werke des Meeres, wie B 614. Zum Verschluss vgl. auch μ 116. E 876. I 228.

68. ἢ δέ, mit nachfolgender Erklärung als Fortschritt zur unmittelbaren Umgebung der Grotte, im Gegensatz zu 63. — αὐτοῦ, dort, mit der Erklärung περὶ σπέλους, um die Grotte, räumlich, wie Σ 279. Krüger Di. 68, 31, 1.

69. ἠβῶασα, üppig rankend, Form und Accent? Krüger Di. 34, 6, 1. — τεδήλει δέ, parataktisch statt eines zweiten Particips.

70. κοῆναι κτλ. Nach der Schatzenpartie folgt die erfrischende Bewässerung aus vier Quellen. — ὕδατι λευκῷ, wie Ψ 282, mit weissschimmerndem, hellem Was-

ser, im Gegensatz zu μέλαν ὕδωρ δ 359.

71. ἄλλυδις, überall mit einer Form von ἄλλος verbunden, zu δ 236, nach verschiedenen Richtungen, von einem Punkte aus.

72. ἄμφι δέ, ringsherum, indem der Ort, wo die Quellen entspringen, im Mittelpunkt der Wiesen befindlich gedacht wird. Vgl. ζ 292. — λειμῶνες μαλακοί, Wiesmatten, eigentlich vom weichen Grasboden im Gegensatz des steinigen Bodens, mollia prata bei Verg. Ge. II 384. — σέλινον, Erpich, ἐλεόθρεπτον B 776, das in die Höhe schiessende Doldengewächs, dessen Blätter dem Riesenfenchel gleichen, die 'Milchpetersilie', hier als Gegensatz zur Viole ἴου, um die stärkere und schwächere Bewässerung und das verschiedene Grün der Wiesen durch zwei concrete Beispiele zu versinnlichen.

73. ἔνθα κ' ἔπειτα, dort möchte dann, auf die Beschreibung zurückweisend, zu γ 62 und κ 297. — ἐπελθῶν, wenn er hinzugekommen wäre. [Anhang.]

75. ἔνθα, dort an der Grotte; vgl. 57.

77. οὐδέ mit ἡγνοίησεν, und es erkannte sehr wohl. — ἄντην zu ἰδοῦσα.

ἠγνοίησεν ἰδοῦσα Καλυψὼ δία θεάων·
οὐ γάρ τ' ἀγνώτες θεοὶ ἀλλήλοισι πέλονται
ἀθάνατοι, οὐδ' εἴ τις ἀπόπροθι δάματα ναίει. 80
οὐδ' ἄρ' Ὀδυσσεῖα μεγαλήτορα ἔνδον ἔτεμεν,
ἀλλ' ὅ γ' ἐπ' ἀκτῆς κλαίει καθήμενος, ἔνθα πάρος περ,
δάκρυσι καὶ στοναγῆσι καὶ ἄλγεσι θυμὸν ἐρέχθων.
[πόντον ἐπ' ἀτρούγετον δευκέσκετο δάκρυα λείβων.]
Ἑρμεῖαν δ' ἐρέεινε Καλυψὼ δία θεάων, 85
ἐν θρόνῳ ἰδρῦσασα φαεινῶ σιγαλόεντι·
„τίπτει μοι, Ἑρμεῖα χρυσόροαπι, εἰλήλουθας
αἰδοῖός τε φίλος τε; πάρος γε μὲν οὐ τι θαμίξεις.
αὔδα ὅτι φρονέεις· τελέσαι δέ με θυμὸς ἄνωγεν,
εἰ δύναμαι τελέσαι γε καὶ εἰ τετελεσμένον ἐστίν. 90
[ἀλλ' ἔπειο προτέρω, ἵνα τοι παρὸς ξείνια θείω.]“
ὣς ἄρα φωνήσασα θεὰ παρέθηκε τράπεζαν
ἀμβροσίης πλήσασα, κέρασσε δὲ νέκταρ ἐρυθρόν·
αὐτὰρ ὁ πῖνε καὶ ἦσθε διάκτορος ἀργεῖφροντης.
αὐτὰρ ἐπεὶ δείπνησε καὶ ἦραρε θυμὸν ἐδωδῆ, 95
καὶ τότε δῆ μιν ἔπεσσιν ἀμειβόμενος προσέειπεν·
„εἰρωτᾶς μ' ἐλθόντα θεὰ θεόν, αὐτὰρ ἐγὼ τοι
νημερτέως τὸν μῦθον ἐνισπήσω· κέλευα γάρ.
Ζεὺς ἐμέ γ' ἠνώγει δεῦρ' ἐλθέμεν οὐκ ἐθέλοντα·

79. γάρ τε, zu α 152.

80. οὐδ' εἴ, zu γ 115.

81. οὐδ' ἄρα, aber nun eben nicht, wie er erwarten konnte, zu α 346.

82. ἐνθα πάρος περ, wo sonst gerade, ohne Wiederholung des vorhergehenden Verbum. [Anh.]

83. ἐρέχθων, hin- und herreisend, onomatopöetisch.

84 = 158. [Anhang.]

86. φαεινός, strahlend; σιγαλόεις, glanzvoll, vermöge der dem θρόνος gegebenen Politur. [Anh.]

87. τίπτει bis εἰλήλουθας, Begrüßungsformel an die angekommene Person, wie A 202. Z 254. Ψ 94; mit ἦλθες δ 810. I 93. H 24. N 250; mit ἰκάνεις Σ 385. 424; mit δεῦρ' ἀφικάνεις Ξ 43.

88 = Σ 386. 425. αἰδοῖός τε φίλος τε, achtungswert und geliebt,

Apposition. — πάρος mit dem Präsens, zu δ 811.

89. 90 = Ξ 195. 196. Σ 426. 427; anders π 440. τετελεσμένον, schon einmal erfüllt, daher irgend erfüllbar, aber von einer erfahrungsmässigen Möglichkeit. Uebrigens die einzigen Beispiele, wo das εἰ im zweiten Gliede wiederholt ist.

91 = Σ 387. [Anhang.]

V. 92—147. Bewirtung des Hermes; sein Gespräch mit Kalypso.

93. κέρασσε, mischte, mit Uebertragung menschlicher Sitte auf die Kalypso.

95 = ξ 111. ἦραρε θυμὸν, das Herz ausgerüstet oder gestützt, d. i. gestärkt hatte; denn Brot und Wein nach I 706. T 161 μένος ἐστὶ καὶ ἀλκή.

97. ἐλθόντα, nach meiner Ankunft. — θεὰ θεόν, zu γ 272.

- τις δ' ἂν ἐκὼν τοσσόνδε διαδράμοι ἄλμυρόν ὕδαρ 100
 ἄσπετον; οὐδέ τις ἄγχι βροτῶν πόλις, οἳ τε θεοῖσιν
 ἱερά τε ῥέξουσι καὶ ἐξαίτους ἐκατόμβας.
 ἀλλὰ μάλ' οὐ πως ἔστι Διὸς νόον αἰγιόχοιο
 οὔτε παρεξελθεῖν ἄλλον θεὸν οὔθ' ἀλιῶσαι.
 φησί τοι ἄνδρα παρεῖναι οἰζυρώτατον ἄλλων, 105
 τῶν ἀνδρῶν, οἷ ἄστν πέρι Πριάμοιο μάχοντο
 εἰνάετες, δεκάτῳ δὲ πόλιν πέρσαντες ἔβησαν
 οἴκαδ'· ἀτὰρ ἐν νόστῳ Ἀθηναίην ἀλίτοντο,
 ἣ σφιν ἐπῶρσ' ἀνεμόν τε κακὸν καὶ κύματα μακρά.
 [ἐνθ' ἄλλοι μὲν πάντες ἀπέφθιθεν ἐσθλοὶ ἑταῖροι, 110
 τὸν δ' ἄρα δεῦρ' ἀνεμός τε φέρων καὶ κύμα πέλασσεν.]
 τὸν νῦν σ' ἠνώγειν ἀποπεμπέμεν ὅττι τάχιστα
 οὐ γάρ οἱ τῆδ' αἴσα φίλων ἀπονόσφιν ὀλέσθαι,
 ἀλλ' ἔτι οἱ μοῖρ' ἔστι φίλους τ' ἰδέειν καὶ ἰκέσθαι
 οἴκον ἐς ὑψόροφον καὶ ἐὴν ἐς πατρίδα γαίαν. 115
 ὧς φάτο, δίγησεν δὲ Καλυψὼ δια θεάων,
 καὶ μιν φωνήσασ' ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 „σκέτλιοί ἐστε, θεοί, ζηλήμονες ἔξοχον ἄλλων,
 οἳ τε θεαῖς ἀγάσθε παρ' ἀνδράσιν εὐνάζεσθαι
 ἀμφιδίην, ἣν τίς τε φίλον ποιήσεται ἀκοίτην. 120

100. τοσσόνδε διαδράμοι, nemlich bis zur Insel Ogygia.

101. ἄσπετον, nachträgliche Erläuterung zu τοσσόνδε. — οὐδέ, begründend im Sinne von οὐ γάρ, wie δ 729.

102. ἐξαίτους, zu β 307.

103. οὐ πως ἔστι (= ἔξεστι), mit Accus. cum Infinitiv. [Anhang.]

104. παρεξελθεῖν, daneben herauskommen, mit νόον übertragen: den Willen listig umgehen. Aehnlich παρελθεῖν v 291. A 132.

105. οἰζυρώτατος, der jämmervollste, wegen seiner Leiden auf den Irrfahrten, ἄλλων, wie ο 108, vor den übrigen. Krüger Di. 47, 28, 6. — τῶν ἀνδρῶν, von jenen Männern, partitiv.

108. οἴκαδε, sonst noch mit einem Zusatz, vgl. ξ 242. M 16. — Ἀθηναίην ἀλίτοντο, wie γ 135, hier als allgemeine Angabe ohne specielle Beziehung auf Odysseus.

109. κύματα μακρά, wie ι 147, longi fluctus Verg. Ge. III 200: lange Wogen, langgestreckte Fluten.

110. 111 = 133. 134. η 251. [Anh.]

112. τὸν bezieht sich auf ἄνδρα

105. — ἠνώγειν, dritte Person. Krüger Di. 31, 1. 2. Warum dieses imperfectivische Plusquamperfect? Krüger Spr. 53, 2, 3.

113. τῆδε, hier, wie ζ 173. μ 186. M 345. P 512. Ω 139.

118. σκέτλιοι, schrecklich, grausam, wie Ω 33. — ζηλήμονες, eifersüchtig, vgl. 119. 122. 129. — ἔξοχον ἄλλων, hervorragend vor andern.

119. θεαῖς, nicht θεῆς. Kr. Di. 15, 6, 2. — ἀγάσθε, ihr missgönnt, zu δ 181.

120. ἀμφιδίην, wie H 196. N 356, substantiviertes Adjectiv als Adverbium, zu α 97, offenkundig, so dass es die Götter bemerken. —

ὡς μὲν ὅτ' Ὀρίων' ἔλετο ῥοδοδάκτυλος Ἥως,
 τόφρα οἱ ἠγάασθε θεοὶ ρεῖα ζῶντες,
 ἕως μιν ἐν Ὀρτυγίῃ χρυσοθρόνος Ἄρτεμις ἀργῆ
 οἷς ἀγανοῖς βελέεσσιν ἐπιχομένη κατέπεφνε.
 ὡς δ' ὅπότε Ἰασίῳ ἐνπλόκαμος Δημήτηρ,
 ᾧ θυμῷ εἴξασα, μίγῃ φιλότῃ καὶ εὐνῇ
 νεῖῳ ἐνι τριπόλῳ οὐδὲ δὴν ἦεν ἄπυστος
 Ζεὺς, ὅς μιν κατέπεφνε βαλὼν ἀργῆτι κεραυνῷ.
 ὡς δ' αὖ νῦν μοι ἀγάσθε, θεοί, βροτὸν ἄνδρα παρεῖναι.
 τὸν μὲν ἐγὼν ἐσάωσα περὶ τρόπιος βεβαῶτα
 οἶον, ἐπεὶ οἱ νῆα θοῆν ἀργῆτι κεραυνῷ
 Ζεὺς ἔλσας ἐκέασσε μέσῳ ἐνὶ οἴνοπι πόντῳ.
 [ἐνθ' ἄλλοι μὲν πάντες ἀπέφθιθεν ἐσθλοὶ ἑταῖροι,
 τὸν δ' ἄρα δευρ' ἀνεμὸς τε φέρων καὶ κῆμα πέλασσεν.]
 τὸν μὲν ἐγὼ φίλεόν τε καὶ ἔτρεφον, ἧδὲ ἐφασκον
 θήσειν ἀθάνατον καὶ ἀγήραον ἦματα πάντα.
 ἀλλ' ἐπεὶ οὐ πῶς ἔστι Διὸς νόον αἰγιόχοιο
 οὔτε παρεξελθεῖν ἄλλον θεὸν οὔθ' ἀλιῶσαι,

ἦν τίς τε mit ποιήσεται (als Con-
 junctiv), wenn eine irgend
 sich erwählt hat.

121. ὡς μὲν und zweimal ὡς δέ
 (zu γ 109), wodurch hier erläuternde
 Beispiele eingeführt werden. —
 ἔλετο, sich auserwählt hatte.

122. ρεῖα ζῶντες, zu δ 805.

123. ἕως, bis, einsilbig. — Ὀρτυ-
 γίη, das mythische Geburtsland des
 nächtlichen Lichtes, wie ο 404. —
 χρυσοθρόνος, die goldenthro-
 nende, ein stabiles Beiwort, nach
 der ältesten Vorstellung von den
 sitzenden Gottheiten, zu α 267.

124. κατέπεφνε, nicht in amtlicher
 Eigenschaft, zu γ 280, sondern
 aus Eifersucht gegen die Eos, weil
 Orion, der schöne und starke Jäger,
 auch ihr Liebhaber gewesen war.

125. Ἰασίῳ, bei Späteren auch
 Ἰάσιος, Liebhaber der Demeter. Er
 wird als ein Dämon der fruchtbaren
 Erdtiefe betrachtet.

126. ᾧ θυμῷ εἴξασα, nachdem
 sie ihrem Herzen, ihrem innern
 Drange gefolgt war, zu ν 143.

127. νεῖῳ ἐνι τριπόλῳ, auf drei-
 mal gepflügtem Brachfeld, d. i.
 auf sehr lockerm und weichem.

129. μοι gehört zu ἀγάσθε und
 ist bei παρεῖναι hinzuzudenken.

130. περιβεβαῶτα, mit dem Gene-
 tiv wie E 21. Π 497, hier ein male-
 risches Bild des Schiffbrüchigen,
 als er einen Schiffskiell um-
 klammerte, eigentlich 'um-
 schritt'. Vgl. zu 371. ξ 313. τ 278.

132 = η 250. ἔλσας von εἶλω, ein-
 drückend in die Meereswogen,
 was Verg. Aen. VII 773 mit *deiru-
 sit ad undas* bezeichnet. — οἴνοπι,
 weinfarbig, vom feurigen Roth-
 wein (οἶνος ἐρυθρός 165) entlehnt,
 weil hier die hochgehenden Wogen
 beim leuchtenden Blitzstrahl von
 glühender Röthe widerstrahlen.

133. 134 = 110. 111.

135. φίλεον, pflegte, wie η 256.
 μ 450; auch α 123.

136. θήσειν bis πάντα. Dies sollte
 geschehen, damit sein Glück auch
 eine ungestörte Fortdauer hätte.

137. 138 = 103. 104.

ἔρρέτω, εἴ μιν κείνος ἐποτρύνει καὶ ἀνώγει,
 πόντον ἐπ' ἀτρύγετον. πέμψω δέ μιν οὐ πη ἐγώ γε· 140
 οὐ γάρ μοι πάρα νῆες ἐπήρητοι καὶ ἑταῖροι,
 οἳ κέν μιν πέμποιεν ἐπ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης.
 αὐτὰρ οἱ πρόφρων ὑποθήσομαι, οὐδ' ἐπικεύσω,
 ὡς κε μάλ' ἀσκηθῆς ἦν πατρίδα γαίαν ἴκηται.“

τὴν δ' αὖτε προσέειπε διάκτορος ἀργεῖφόντης· 145
 „οὔτω νῦν ἀπόπεμπε, Διὸς δ' ἐποπίζεο μῆνιν,
 μὴ πᾶς τοι μετόπισθε κοτεσσάμενος χαλεπήνη.“

ὣς ἄρα φωνήσας ἀπέβη κρατὺς ἀργεῖφόντης·
 ἦ δ' ἐπ' Ὀδυσσῆα μεγαλήτορα πότνια νύμφη 150
 ἦί, ἐπεὶ δὴ Ζητὸς ἐπέκλυεν ἀγγελιάων.

τὸν δ' ἄρ' ἐπ' ἀκτῆς εὖρε καθήμενον· οὐδέ ποτ' ὄσσε
 δακρυόφιν τέρποντο, κατείβετο δὲ γλυκὺς αἰὼν
 νόστον ὄδυρομένῳ, ἐπεὶ οὐκέτι ἦνδανε νύμφη,
 ἀλλ' ἦ τοι νύκτας μὲν ἰάυεσκεν καὶ ἀνάγκη 155
 ἐν σπέσσι γλαφυροῖσι παρ' οὐκ ἐθέλων ἐθειλούσῃ,
 ἦματα δ' ἄμ πέτρῃσι καὶ ἠιόνεσσι καθίζων
 [δάκρυσι καὶ στοναχῆσι καὶ ἄλγεσι θυμὸν ἐρέχθων]

139. ἔρρέτω, er soll gehen, ein Ausdruck schmerzlicher Resignation. — ἐποτρύνει καὶ ἀνώγει, treibt und heisst, nemlich ἐρρεῖν. Krüger Di. 55, 4, 4. [Anhang.]

140. πέμψω δέ μιν οὐ πη, zu β 256, entsenden (wie Zeus befahl 112) werde ich, ein zur Bestimmtheit gesteigertes 'kann ich', ihn keineswegs, weil ihr nemlich dazu die Mittel fehlen, wie das folgende zeigt.

141. 142 = 16. 17.

143. πρόφρων, zu β 230. — ὑποθήσομαι, ich werde unter den Fuss geben, Rath ertheilen. Zu beiden Begriffen bildet οὐδ' ἐπικεύσω den Parallelismus.

144 = 26.

146. οὔτω, so, wie du eben sagtest 139. Vgl. zu δ 543. — ἐποπίζεο, nur hier, scheue dabei, bei der Entsendung.

147. μετόπισθε, hinterher, wenn du seinen Befehl nicht voll-

ständig ausführst. — χαλεπήνη, feindlich sei.

V. 148—191. Kalypso bei Odysseus am felsigen Meeresufer.

152. αἰὼν, fortdauernder Wandel, Lebenswandel, Leben. [Anh.]

153. ὄδυρομένῳ, prägnant: indem er klagend ersehnte. Vgl. auch zu δ 740. — οὐκέτι, nicht mehr, insofern er für immer bei der Nympe bleiben sollte.

154. ἰάυεσκε, schlief stets. ἰάυω ist aus ἰ-αF-ω entstanden. — καὶ ἀνάγκη, wenn auch wider Willen.

155. παρὰ, adverbial: daneben, durch ἐθειλούσῃ näher bestimmt, zu β 80. — οὐκ ἐθέλων ἐθειλούσῃ, contrastierende Zusammenstellung, zu γ 272.

156. ἄμ πέτρῃσι καὶ ἠιόνεσσι, an Felsen und Meeresufer, wie ἄμ βαμοῖσι © 441, hier allgemeine Detaillierung des ἐπ' ἀκτῆς 82. 151. [Anhang.]

157. 158 = 83. 84. [Anhang.]

πόντον ἐπ' ἀτρύγετον δερκέσκειτο δάκρυα λείβων.
 ἀγχοῦ δ' Ἰσταμένη προσεφώνεε δῖα θεῶων
 „κάμμορε, μή μοι ἐτ' ἐνθάδ' ὀδύρεο, μηδέ τοι αἰῶν 160
 φθινέτω ἤδη γάρ σε μάλα πρόφρασσ' ἀποπέμψω.
 ἀλλ' ἄγε δούρατα μακρὰ ταμῶν ἀρμόξσο χαλκῶ
 εὐρεῖαν σχεδίην, ἀτὰρ ἔκρια πῆξαι ἐπ' αὐτῆς
 ὑψοῦ, ὡς σε φέροισιν ἐπ' ἠεροειδέα πόντον.
 αὐτὰρ ἐγὼ σίτου καὶ ὕδαρ καὶ οἶνον ἐρυθρὸν 165
 ἐνθήσω μενοεικέ', ἃ κέν τοι λιμὸν ἐρύκοι,
 εἵματά τ' ἀμφιέσω· πέμψω δέ τοι οὖρον ὀπισθεν,
 ὡς κε μάλ' ἀσκηθῆς σὴν πατρίδα γαίαν ἔκρηαι,
 αἷ κε θεοὶ γ' ἐθέλωσι, τοὶ οὐρανὸν εὐρὸν ἔχουσιν,
 οἳ μιν φέρτεροὶ εἰσι νοῆσαι τε κρηναὶ τε.“ 170
 ὡς φάτο, δῖγῃσεν δὲ πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς,
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 „ἄλλο τι δὴ σύ, θεῶ, τόδε μήδεται, οὐδέ τι πομπήν,
 ἧ με κέλευαι σχεδίῃ περῶαν μέγα λαῖτμα θαλάσσης,
 δεινὸν τ' ἀργαλέον τε· τὸ δ' οὐδ' ἐπὶ νῆες εἶσαι 175
 ἀκύνποροι περῶσιν, ἀγαλλόμεναι Διὸς οὖρα.
 οὐδ' ἂν ἐγὼν ἀέκητι σέθεν σχεδῆς ἐπιβαίην,

160. κάμμορε, zu β 351. — τοι, nemlich ὀδυρομένη, vgl. 153.

161. φθινέτω, schwinde dahin. — πρόφρασσα, wie κ 386, von Herzen, wie πρόσφρων 143 gebraucht. Krüger Di. 22, 9, 2.

162. δούρατα, Holzstämme. — ἀρμόξσο σχεδίην, füge dir ein Floss zusammen; χαλκῶ, mit der Axt (wie X 118). Das Ganze ist ein abgekürzter Ausdruck für die genauere Beschreibung 244 ff.

163. ἔκρια, zu γ 353, πῆξαι, mache fest ἐπ' αὐτῆς ὑψοῦ, ein malerischer Zusatz, weil die Deckbalken nur auf dem in die Höhe emporgeschweiften Vorder- und Hintertheile befindlich sind.

164. ὡς σε φέροισιν ist von ἀρμόξσο und πῆξαι abhängig. — ἠεροειδέα, zu β 263.

166. μενοεικέα, als herzerquickende Dinge ἃ κεν ἐρύκοι, welche abwehren möchten, auf alle drei Nomina bezüglich.

167. οὖρον, zu β 420.

171. δῖγῃσεν, Schauder ergriff ihn, weil er Hinterlist fürchtete.

173. τόδε, mit hinweisendem Gestus: 'hier für mich', hierbei, wie η 200. π 470. v 114. 351. T 345. Vgl. auch zu α 76 und 409.

175. ἐπὶ zum vorhergehenden τό, darüber hin, wie δ 509. ζ 272. ι 129. B 613. — νῆες εἶσαι (nur im Femininum) gleichmässig gebaute Schiffe, bezieht sich auf die Symmetrie oder die Regelmässigkeit und das Ebenmass im Bau, hier im Gegensatz zu dem Nothfahrzeuge (Flosse) des Odysseus.

176. ἀγαλλόμεναι, sich freuend, lustig dahintanzend, mit sinnlicher Belebung des Leblosen.

177. οὐδ' mit ἀέκητι σέθεν, einschränkend: vel invita te, selbst mit deiner Ungunst, selbst wenn du es ungerne sähest, nemlich

χαλεπῶ
 o bei Ob
 ruder. W
 ben. [An
 gnant: it
 sehnte. V
 κέτι, nie
 ür immer
 bltte.
 lief stel
 ntstanden
 auch w
 l: danebe
 bestimm
 Delooy, co
 enstellung
 ἠιόνισον
 fern, wie
 llgemeine
 82. 13
 Anhang.]

εἰ μή μοι τλαίης γε, θεά, μέγαν ὄρκιον ὁμόσσαι
μή τί μοι αὐτῷ πῆμα κακὸν βουλευσέμεν ἄλλο.“

ὡς φάτο, μείδησεν δὲ Καλυψὼ δια θεάων, 180
χειρὶ τέ μιν κατέρεξε, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
„ἤ δὴ ἀλιτρός γ' ἐσσι καὶ οὐκ ἀποφάλια εἰδώς,
οἶον δὴ τὸν μῦθον ἐπεφράσθης ἀγορευῶσα.

ἴστω νῦν τόδε γαῖα καὶ οὐρανὸς εὐρὺς ὑπερθεῖν 185
καὶ τὸ κατειβόμενον Στυγὸς ὕδαρ, ὅς τε μέγιστος
ὄρκος δεινότητός τε πέλει μακάρεσσι θεοῖσιν,
μή τι σοὶ αὐτῷ πῆμα κακὸν βουλευσέμεν ἄλλο.

ἀλλὰ τὰ μὲν νοέω καὶ φράσσομαι, ἄσ' ἂν ἐμοὶ περ 190
αὐτῇ μηδοίμην, ὅτε με χρεῖά τόσον ἴκοι·
καὶ γὰρ ἐμοὶ νόος ἐστὶν ἐναίσιμος, οὐδέ μοι αὐτῇ
θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι σιδήρεος, ἀλλ' ἐλέμημον.“

ὡς ἄρα φωνήσασ' ἠγήσατο δια θεάων
καρπαλίμως· ὁ δ' ἔπειτα μετ' ἴχνια βαίνε θεοῖο.
ἴξον δὲ σπειὸς γλαφυρὸν θεὸς ἠδὲ καὶ ἀνήρ,
καὶ ῥ' ὁ μὲν ἐνθα καθέζετ' ἐπὶ θρόνου, ἐνθεῖν ἀνέστη 195

dass ich οὐκ ἂν σχεδὴς ἐπιβαίην,
εἰ μή μοι κτέ.

178. τλαίης, du dich entschliessest. — μέγαν ὄρκιον, zu β 377.

179 = 187. κ 300. 344, μή τι zu βουλευσέμεν, dass du keineswegs. — μοὶ αὐτῷ. Kr. Di. 51, 2, 6. — πῆμα, zum Verderben, prädicativ zum Object κακὸν ἄλλο, ein anderes Uebel ausser dem schon vorhandenen schlimmen Schicksale.

180. 181 = δ 609, 610.

181. ἔπος bis ὀνόμαζεν, zu β 302.

182. ἀλιτρός, ein Frevler, καὶ οὐκ ἀποφάλια εἰδώς, obgleich du das nicht trügerische weisst, so ehrlich du auch sonst bist, zu ι 189.

183. οἶον κτέ., zur Begründung statt ὅτι τοῖον dass du so dieses Wort auszusprechend gedacht hast!

184—186 = O 36—38, der vollständige Göttereid. In anderer Form Ξ 271 ff. — ἴστω νῦν, als stabiler Anfang auch ξ 158. ρ 155.

τ 303. υ 230. Κ 329. Τ 258, bezeichnet jedesmal das, was der schwörende bei den drei Eideszeugen bethenert. — ὑπερθεῖν, zu δ 150.

185. τὸ κατειβόμενον, jenes hinabfliessende, als versinnlichter Gegensatz zu ὑπερθεῖν. Die Styx floss aus der Oberwelt in die Unterwelt hinab. — ὅς τε, was da, worauf grammatisch bezüglich? Krüger Di. 61, 7.

186. δεινότητος, der furchtbarste, weil die Styx der Unterwelt den Gedanken des Todes und somit den Verlust der Unsterblichkeit einer Gottheit vor Augen führte.

187. μή τι, dass ich keineswegs, zu 179.

190. ἐναίσιμος, billig, ist Prädicat. — μοὶ αὐτῇ, zu 179.

V. 192—227. Kalyppo und Odysseus wieder in der Grotte.

192. 193 = β 405. 406.

194. σπειὸς. Aehnliche Dehnungen in der Mitte bei Krüger Di. 2, 3, 2 und 18, 2, 2.

- Ἐρμείας, νύμφη δὲ τίθει πάρα πᾶσαν ἐδωδήν,
 ἔσθειν καὶ πίνειν, οἷα βροτοὶ ἄνδρες ἔδουσιν.
 αὐτὴ δ' ἄντιον ἵξεν Ὀδυσσεύος θείοιο,
 τῇ δὲ παρ' ἀμβροσίην δμῶαι καὶ νέκταρ ἔθηκान.
 οἱ δ' ἐπ' ὀνειάδ' ἔτοίμα προκείμενα χειρᾶς ἱαλλον. 200
 αὐτὰρ ἐπεὶ τάρπησαν ἐδητύος ἠδὲ ποτῆτος,
 τοῖς ἄρα μύθων ἤρχε Καλυψὸ διαθεάων·
 „διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεύ,
 οὕτω δὴ οἰκόνδε φίλην ἐς πατρίδα γαίαν
 αὐτίκα νῦν ἐθέλεις ἵεναι; σὺ δὲ χεῖρε καὶ ἔμψης. 205
 εἴ γε μὲν εἰδείης σῆσι φρεσίν, ὅσσα τοι αἶσα
 κήδε' ἀναπλήσαι, πρὶν πατρίδα γαίαν ἰκέσθαι,
 ἐνθάδε κ' αὖθι μένων σὺν ἔμοι τόδε δῶμα φυλάσσοις
 ἐθάνατός τ' εἴης, ἱμειρόμενός περ ἰδέσθαι
 σὴν ἄλοχον, τῆς αἰὲν ἐέλδαια ἤματα πάντα. 210
 οὐ μὲν θῆν κελύης γε χειρῶν εὐχόμαι εἶναι,
 οὐ δέμας οὐδὲ φωνήν, ἐπεὶ οὐ πως οὐδὲ ἔοικεν
 θνητᾶς ἀθανάτῃσι δέμας καὶ εἶδος ἐρίζειν.“
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·
 „πάντα θεά, μὴ μοι τόδε χῶεο. οἶδα καὶ αὐτὸς 215
 πάντα μάλ', οὐνεκα σεῖο περιφρων Πηγελόπεια

196. πᾶσαν ἐδωδήν, alle Speise, nach volksthümlichem Ausdruck zusammenfassend, mit nachfolgender Erklärung durch das substantivierte οἷα, dergleichen, wie ἄ 166, weil Kalypso nur Nektar und Ambrosia genoss.

200. Vgl. zu α 149.

201. αὐτὰρ bis ποτῆτος. So statt des Verses α 150 nur hier, weil Speise und Trank beider verschiedenen war.

202. τοῖς ἄρα, Dativ des Interesses, nur im Nachsatze: γ 68. χ 261. ω 490. Β 433, sonst auch τοῖσι δέ. Beides aber steht mit μύθων ἤρχε formelhaft, und dies 'begann die Rede' kann auch zwischen zweien stattfinden, wie hier und η 47. ν 374. ρ 184. τ 103. 508. Ε 420. Ρ 628. Φ 287.

204. οὕτω, so, wie du fest entschlossen bist, zu δ 543. [Anhang.]

205. σὺ δὲ mit καὶ ἔμψης,

aber auch dennoch, wie das stärkere ἀλλὰ καὶ ἔμψης Β 297. Τ 422.

206. εἴ γε μὲν, si quidem certe, so dass hier εἰ und γέ unmittelbar zusammenkommen, wie noch bei εἴ γ' οὖν Ε 258.

208. ἐνθάδε αὖθι, hier selbst, wie Ψ 674. — σὺν ἔμοι, zu φυλάσσοις.

210. ἤματα πάντα soll den Begriff αἰεὶ mit Nachdruck veranschaulichen. Vgl. auch zu δ 209.

211. εὐχόμαι εἶναι, zu α 180.

212. οὐ πως οὐδέ, nicht im entferntesten, zu γ 27.

213. ἐρίζειν, wetteifern.

215. τόδε, darüber, wie ψ 213.

☞ 191. Krüger Di. 46, 6, 9.

216. πάντα μάλ', d. i. ganz vollkommen. — οὐνεκα, gleich ὅτι, dass, wie η 300. ν 309. ο 42. π 330. 379. Α 21.

εἶδος ἀκιδνοτέρῃ μέγεθός τ' εἰσάντα ἰδέσθαι·
 ἢ μὲν γὰρ βροτός ἐστι, σὺ δ' ἀθάνατος καὶ ἀγήρωσ.
 ἀλλὰ καὶ ὡς ἐθέλω καὶ ἐέλδομαι ἤματα πάντα
 οἰκαδέ τ' ἐλθέμεναι καὶ νόστιμον ἡμᾶρ ἰδέσθαι. 220
 εἰ δ' αὖ τις ῥαίησι θεῶν ἐνὶ οἴνοπι πόντῳ,
 τλήσομαι ἐν στήθεσσιν ἔχων ταλαπενθέα θυμόν·
 ἦδη γὰρ μάλα πολλὰ πάθον καὶ πολλὰ μόγησα
 κύμασι καὶ πολέμῳ· μετὰ καὶ τόδε τοῖσι γενέσθω.“

ὡς ἔφατ', ἥλιος δ' ἄρ' ἔδν καὶ ἐπὶ κνέφας ἦλθεν· 225
 ἐλθόντες δ' ἄρα τῷ γε μυχῶ σπείους γλαφυροῖο
 τερπέσθην φιλότῃ, παρ' ἀλλήλοισι μένοντες.

ἦμος δ' ἠριγένεια φάνη ῥοδοδάκτυλος Ἥώς,
 αὐτίχ' ὁ μὲν χλαῖνάν τε χιτῶνά τε ἔννυτ' Ὀδυσσεύς,
 αὐτή δ' ἀργύφειον φᾶρος μέγα ἔννυτο νύμφη, 230
 λεπτόν καὶ χαρίεν, περὶ δὲ ζώνην βάλετ' ἔξνι
 καλὴν χρυσεῖην, κεφαλῇ δ' ἐφύπερθε καλύπτρην·
 καὶ τότ' Ὀδυσσεῖ μεγαλήτορι μῆδετο πομπήν.

δῶκέν οἱ πέλεκυν μέγαν, ἄρμενον ἐν παλάμησιν,
 χάλκεον, ἀμφοτέρωθεν ἀκαχμένον· αὐτὰρ ἐν αὐτῷ 235

217. εἰσάντα ἰδέσθαι, in Hinsicht eines Anblicks Auge in Auge, zu β 159.

220. οἰκαδέ τ' ἐλθέμεναι κτῆ. Mit psychologischer Feinheit hat Odysseus die 210 erwähnte Sehnsucht nach Penelope hier absichtlich unerwähnt gelassen.

221. εἰ δ' αὖ ραίησι, nemlich μὲ wie ζ 326, wenn aber dagegen mich scheitern lassen sollte.

222. τλήσομαι ἐν στήθεσσιν gehört zusammen wie π 275. — ταλαπενθέα, nur hier, leidduldig, duldsam, zu α 87.

224. μετὰ, wie ρ 285 ein adverbiales darunter, wozu dann τοῖσι die nähere Erklärung bildet, zu β 80.

225 = γ 329.

226. ἐλθόντες τῷ γε, Plural und Dual? Krüger Di. 63, 3. — μυχῶ zu ἐλθόντες, wie 194 ἔξον δὲ σπείους beweist, in die Kammer.

227. μένοντες, nicht μένοντε, des vollern Versschlusses wegen und hier dem ἐλθόντες entsprechend.

V. 228—281. Wie Odysseus ein Floss baut und von der Kalypso entlassen wird.

229. χλαῖνάν τε χιτῶνά τε, in dieser Ordnung, weil in der anschaulichen Darstellung des Epos das 'Oberkleid' mehr in die Augen fällt als der 'Leibrock'. Vgl. τ 225 mit 232 und ε 264. γ 467. δ 50. ϩ 392. 455. κ 365. 451. ρ 89. ψ 155. Ω 538, auch ν 434, und die Stellen zu ζ 214. Vgl. auch zu δ 723.

230—232 = κ 543—545. ἀργύφειον, glänzend weiss.

231. περὶ δέ, herum βάλετο legte sie sich; dazu ἔξνι, um die Hüfte.

232. κεφαλῇ, noch zu περιεβάλετο gehörig; ἐφύπερθε, wie ζ 184, zu δ 150. — καλύπτρην, das Schleiertuch, von der Wirkung benannt, wie es vom Orte κρήδεμνον heisst, zu α 334.

234. δῶκεν, erklärendes Asyndeton. — πέλεκυς, eine Doppelaxt zum Umbauen und Spalten mit ei-

στειλειὸν περικαλλῆς ἐλάινου, εὖ ἑναρηρός·
 δῶκε δ' ἔπειτα σκέπαρνον εὐξοον· ἦρχε δ' ὄδοιο
 νήσου ἐπ' ἔσχατιν, ὅθι δένδρεα μακρὰ πεφύκειν,
 κλήθρη τ' αἰγειρός τ', ἐλάτη τ' ἦν οὐρανομήκης,
 αὔα πάλαι, περίκηλα, τά οἱ πλώοιεν ἐλαφροῦς. 240
 αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ δεῖξ', ὅθι δένδρεα μακρὰ πεφύκειν,
 ἦ μὲν ἔβη πρὸς δῶμα Καλυψὸ δία θεάων,
 αὐτὰρ ὁ τάμνετο δοῦρα· θοῶς δέ οἱ ἦντο ἔργον.
 εἴκοσι δ' ἔκβαλε πάντα, πελέκκησεν δ' ἄρα χαλκῶ,
 ξέσσε δ' ἐπισταμένως καὶ ἐπὶ στάθμην ἴθυνεν. 245
 τόφρα δ' ἔνεικε τέρετρα Καλυψὸ δία θεάων
 τέτρηνεν δ' ἄρα πάντα καὶ ἤρμοσεν ἀλλήλοισιν,
 γόμφοισιν δ' ἄρα τήν γε καὶ ἀρμονιῆσιν ἄρασσεν.
 ὅσσον τίς τ' ἔδαφος νηὸς τορνῶσεται ἀνήρ
 φορτίδος εὐρείης, ἐν εἰδῶς τεκτοσυνάων, 250
 τόσσον ἔπ' εὐρεῖαν σχεδίην ποιήσας Ὀδυσσεύς.

nem dünnern und einem dickern Keil.

237. σκέπαρνον, das kleine Hackbeil, unserm Diestel oder Schlichtbeil ähnlich; εὐξοον, gut geglättet, glatt. — ἦρχε, sie schritt voran. — ὄδοιο, local. Krüger Di 46, 1, 2.

238. ἐπ' ἔσχατιν, d. i. nach dem Meeresufer. Andere ἐπ' ἔσχατιῆς, wie γ 171.

239. ἐλάτη τε, und wo die Rothanne. — οὐρανομήκης, himmelhoch, nur hier.

240. αὔα und περίκηλα, dürrer und sehr trockene, zu δένδρεα. Der Vers ist ein naiver Zusatz, um diese δένδρεα als Bauholz zu bezeichnen.

244. εἴκοσι mit πάντα, zwanzig in allem, im ganzen, wodurch die verschiedenen Bäume nach Art und Grösse summarisch bezeichnet werden. — ἐκβάλλειν, aus der Wurzel aushauen, füllen, und πελέκκων, behauen χαλκῶ, mit der Axt, mit der πέλενος.

245. ξέσσειν, schlichten. — στάθμη, Richtschnur, die bei uns mit Röthel oder Kreide, bei den Alten mit Mennig gefärbte Schmitze, wel-

che angezogen und losgelassen die gerade Linie bezeichnet.

246. τόφρα, in zwischen, wie 258.

247. τέτρηνεν πάντα, er durchbohrte alle, bohrte in alle Balken Löcher; ἤρμοσεν ἀλλήλ., passte sie an einander, so dass das Loch des einen Stammes an das Loch des andern passte, um durch Querpflocke verbunden zu werden.

248. ἄρασσεν, er schlug fest γόμφοισιν καὶ ἀρμονιῆσιν, durch Pflöcke, die er in die gebohrten Löcher hineinklopfte, und darüber gelegte Klammern τήν γε, dieses in einander gepasste, diese Zusammenfügung, nemlich ἀρμονιῆν aus ἤρμοσεν zu entlehnen, was durch ἀρμονιῆσιν noch erleichtert wird. [Anhang.]

249. ὅσσον τίς τε, wie gross einer irgend τορνῶσεται (Conjunctiv, zu δ 337), sich abzirckelt, d. i. im gezogenen Zirkelkreise anlegt.

251. τόσσον ἐπι, über so grossen Raum hin baute er sich, substantiviertes Neutrum, zu ν 114. — εὐρεῖαν σχεδίην, das breite Floss, in Bezug auf den Boden (ἔδαφος 249) desselben.

ἰκρία δὲ στήσας, ἀραρῶν θαμέσι σταμίνεσσι,
 ποιεῖ ἀτὰρ μακροῖσιν ἐπηγευίδεσσι τελεῦτα.
 ἐν δ' ἰστὸν ποιεῖ καὶ ἐπίκριον ἄρμενον αὐτῶ,
 πρὸς δ' ἄρα πηδάλιον ποιήσατο, ὄφρ' ἰθύνοι. 255
 φράζε δέ μιν ῥίπεσσι διαμπερὲς οἰσῦνησιν,
 κύματος εἶλαρ ἔμην, πολλὴν δ' ἐπεχεύατο ὕλην.
 τόφρα δὲ φάρε' ἔνεικε Καλυψὼ δια θεάων
 ἰστία ποιήσασθαι· ὃ δ' εὖ τεχνήσατο καὶ τά.
 ἐν δ' ὑπέρας τε κάλους τε πόδας τ' ἐνέδησεν ἐν αὐτῇ, 260
 μοχλοῖσιν δ' ἄρα τήν γε κατεῖρυσεν εἰς ἅλα διαν.
 τέτρατον ἦμαρ ἔην, καὶ τῶ τετέλεστο ἅπαντα·
 τῶ δ' ἄρα πέμπτῳ πέμπ' ἀπὸ νήσου δια Καλυψῶ,
 εἵματά τ' ἀμφιέσασα θυώδεα καὶ λούσασα.

252. ἰκρία mit ποιεῖ, er machte das Verdeck (zu γ 353) στήσας, es aufstellend ἀραρῶν θαμέσι σταμίνεσσι (nur hier), indem er es (die Deckbalken) zusammenfügte mit den dichtgereihten Ständern, d. i. mit den dicht neben einander stehenden längeren Schiffsrippen, welche das Verdeck im Vorder- und Hintertheil tragen.

253. μακρο. ἐπηγευίδεσσι (nur hier), mit den langen Schiffsplanen, d. i. mit den auf die Rippen von aussen befestigten Seitenbrettern. [Anhang.]

254. ἐπίκριον, nur hier und 318, Rae, Segelstange.

255. πηδάλιον, zu γ 281.

256. φράζε μιν, verschanzte dasselbe, das Floss, ῥίπεσσι οἰσῦνησιν, nur hier, mit Weidengeflechten διαμπερὲς, durch und durch, also eine Decke von Ruthengeflecht, die man als Ueberzug des ganzen inwendigen Raumes zu denken hat. [Anhang.]

257. κύματος εἶλαρ ἔμην, um eine schützende Abwehr der Meereswoge zu sein. — πολλὴν δ' (parataktisch) ἐπεχεύατο ὕλην, er schüttete viel Gerölle darauf.

258. φάρεα, Leinwandzeuge.

260. ἐν δέ, adverbial, darin, was durch das folgende ἐνέδησε ἐν αὐτῇ eine verdeutlichende Erneue-

rung findet. Die Taue der Takelage sind hier: ὑπέρας, ein ἄπαξ εἶρ., die Brassens, von den Enden der Rae unmittelbar nach dem Schiffsbord heruntergehend, mit denen das Segel am ἐπίκριον gedreht wird, um es in den Lee zu bringen; κάλοι (nur hier, sonst βοεῖς β 426), die Topnans, ebenfalls an den Enden der Rae befestigt, die aber durch eine über der Mitte der Rae am Mast befindliche Vorrichtung (Ring oder Rolle, τροχάλλα oder τροχίλλα bei Spättern, hier nur als ein durch den Mast gebohrtes Loch zu denken) zusammen hindurchgezogen werden und von da erst nach dem Verdeck heruntergehen, um die Rae mit dem Segel aufzuziehen oder herabzulassen; πόδες, die Schoten, die an den unteren Zipfeln des Segels und dann am Bord des Schiffes befestigt werden und vorzüglich zum Geschäft des Umreffens dienen.

261. μοχλοῖ, phalangae, Walzen, runde Hölzer auf denen das Schiff fortgeschoben wurde.

262. καὶ τῶ, und ihm, wie θ 417.

263. τῶ, zu γ 306. — πέμπτῳ πέμπτε, zufällige Assonanz.

264. ἀμφιέσασα und λούσασα, wegen dieser Wortfolge zu 229. Ueber λούσασα zu η 296.

ἐν δέ οἱ ἄσκόν ἔθηκε θεὰ μέλανος οἴνοιο 265
 τὸν ἔτερον, ἔτερον δ' ὕδατος μέγαν, ἐν δὲ καὶ ἦα
 κωρύκῳ· ἐν δέ οἱ ὄψα τίθει μενοεικέα πολλὰ.
 οὔρου δὲ προέηκεν ἀπήμονά τε λιαρὸν τε·
 γηθίσυνος δ' οὔρω πέτασ' ἰστία δίος Ὀδυσσεύς.
 αὐτὰρ ὁ πηδάλῳ ἰθύνετο τεχνηέντως 270
 ἦμενος· οὐδέ οἱ ὕπνος ἐπὶ βλεφάροισιν ἔπιπτεν
 Πληιάδας τ' ἐσορῶντι καὶ ὄψὲ δύνοντα Βωώτην
 ἄρκτον θ', ἦν καὶ ἄμαξαν ἐπίκλησιν καλέονσιν,
 ἣ τ' αὐτοῦ στρέφεται καὶ τ' Ὠρίωνα δοκεύει, 275
 οἷη δ' ἄμμορός ἐστι λοιστρῶν Ὠκεανοῖο·
 τὴν γὰρ δὴ μιν ἄνωγε Καλυψὼ δῖα θεάων
 ποντοπορευέμεναι ἐπ' ἀριστερὰ χειρὸς ἔχοντα.
 ἑπτὰ δὲ καὶ δέκα μὲν πλέεν ἦματα ποντοπορευέων,
 ὀκτωκαιδεκάτη δὲ φάνη ὄρεα σκιόεντα
 γαίης Φαιήκων, ὅθι τ' ἄρχιστον πέλεν αὐτῶ· 280
 εἶσατο δ' ὡς ὅτ' ἐρινὸν ἐν ἡεροειδέι πόντῳ.

265. ἄσκόν, vgl. zu ζ 78. — μέλανος οἴνοιο, zu β 57.

266. τὸν ἔτερον, diesen einen, emphatische Apposition zu ἄσκόν, aber ἔτερον, einen andern. — ἐν δέ, Epanalepsis. Krüger Di. 68, 50, 9. — ἐν δὲ καὶ ἦα, gleich ἦα, wie ε 212.

267. ὄψα, zu γ 480. — μενοεικέα πολλὰ, viele herzerquickende.

269. οὔρω zu γηθίσυνος, kunstverständig, nur hier.

272. Πληιάδες, die Pleiaden, das Siebengestirn, wurden von den alten Griechen als Tauben (πελειάδες) betrachtet. — Βωώτης, der Stierpflüger, später auch der 'Bärenhüter' genannt, ist ein sehr glänzendes Sternbild, das noch lange am Morgen sichtbar bleibt. [Anhang.]

273—275 = Σ 487—489. ἄρκτος, die Bärin, die sich zwischen den Pleiaden und dem Bootes befindet. — ἐπίκλησιν, adverbial, mit Zuruf, mit Namen. Vgl. auch zu η 54.

274. αὐτοῦ, an der nemlichen Stelle. — στρέφεται, sich herumdreht καὶ τε δοκεύει, und

belauert, personifiziert in Bezug auf den Jäger Orion, weil beide Sternbilder einander zugewandt sind.

275. οἷη δ' ἄμμορος, so bezeichnet als Hauptvertreter für die Sternbilder der nördlichen Hemisphäre, welche zwar bald höher bald tiefer stehen, aber für uns nie gänzlich untergehen.

277. ἐπ' ἀριστερὰ (substantiviert) χειρὸς, d. i. zur linken Hand. Krüger Di. 47, 10, 2. — ἔχοντα, behaltend. Die Fahrt des Odysseus ist von Nordwest nach Südost zu denken. [Anhang.]

279 = η 268. σκιόεντα, nicht 'langhin schattenwerfend', vgl. zu δ 622, sondern schattenreich, weil die Berge in der Ferne (ebenso die Wolken) dem Auge wie eine dunkle undurchsichtige Schattenwand erscheinen. Vgl. auch zu α 365.

280. ὅθι τε bis αὐτῶ, dort wo es ihm selbst am nächsten war, von der ihm zunächst liegenden Seite. ἄρχιστον, wie sonst ἀρχιστα, adverbial.

281. ὡς ὅτ' ἐρινὸν (= ἐρινεός), es erschien ihm wie ein wil-

τὸν δ' ἐξ Αἰθιοπῶν ἀνιῶν κρείων ἐνοσίχθων
 τηλόθεν ἐκ Σολύμων ὄρεῶν ἴδεν· εἶσατο γάρ οἱ
 πόντον ἐπιπλώων. ὁ δ' ἐχώσατο κηρόδι μᾶλλον,
 κινήσας δὲ κάρη προτὶ ὄν μυθήσατο θυμόν·
 „ὦ πόποι, ἦ μάλα δὴ μετεβούλευσαν θεοὶ ἄλλως
 ἄμφ' Ὀδυσῆι ἐμεῖο μετ' Αἰθιοπέεσσι ἐόντος,
 καὶ δὴ Φαιήκων γαίης σχεδόν, ἔνθα οἱ αἶσα
 ἐκφυγέειν μέγα πείραθ' οἰζύρος, ἦ μιν ἰκάνει.
 ἀλλ' ἔτι μὲν μὴν φημι ἄδην ἑλάαν κακότητος.“

285

290

ὡς εἰπὼν σύναγεν νεφέλας, ἐτάραξε δὲ πόντον,
 κερσὶ τρίαιναν ἑλών, πάσας δ' ὀρόθνηεν ἀέλλας
 παντοίων ἀνέμων, σὺν δὲ νεφέεσσι κάλυψεν
 γαῖαν ὁμοῖ καὶ πόντον· ὀρώρει δ' οὐρανόθεν νύξ.
 σὺν δ' Εὐρός τε Νότος τε πέσον Ζέφυρός τε δυσαιῆς
 καὶ Βορέης αἰθρογενέτης, μέγα κῦμα κυλίνδαν.

295

der Feigenbaum, der häufig auf einer sonst kahlen Fläche in die Höhe ragt und mit einer fächerartigen Breite zur Beschattung sich ausstreckt; vgl. μ 103. 436. Ζ 433. Φ 37. Χ 145. Andere geben ὡς ὅτε ἰνόν. Ueber ὡς ὅτε zu λ 368. — ἐν ἠεροειδέι πόντῳ, stets mit ἐν, zu β 263. [Anhang.]

V. 282—332. Das von Poseidon gesandte Unwetter und die Lebensgefahr des Odysseus.

282. ἐξ Αἰθιοπῶν, wohin er sich nach α 22 zum Opferschmause begeben hatte. Nebenbei achte man auf die gehäufte Endung ων.

283. Σόλυμοι eine mythische Völkerschaft in Vorderasien. Vgl. auch zu δ 84.

284. μᾶλλον, noch mehr als vorher α 20. Vgl. zu ρ 458.

285 = 376. P 200. 422; vgl. auch ρ 465. 491. v 184. κινήσας δὲ κάρη, das Hauptbewegend (kopfschüttelnd), formelhafter Ausdruck für die Geberde des stillen Unwillens oder unterdrückten Zorns.

286. μετεβούλευσαν mit ἄλλως, es beschlossen nachher anders, was die folgenden Genetive näher erklären.

287. Ὀδυσῆι ἐμεῖο. Der mittelzei-

tige Dativus Singularis im Hiatus, wie η 154. θ 547. μ 372. ξ 336. π 469. ρ 443. Γ 244. 349. Ε 723. Η 272. Π 522. 583. Ρ 45. 196. 583. Φ 21. Ψ 278. Ω 61. 335.

288. σχεδόν, nemlich ἐστίν. — ἔνθα, wo.

289. πείραθ', das Seil, die Schlinge. — ἰκάνει, trifft.

290. ἄδην (aus ἀΨδην) ἑλάαν κακότητος, ich denke ihn in genug Unglücks zu jagen, indem das Adverbium, hier in seiner eigentlichen Bedeutung, die Stelle eines lokalen Accusativs vertritt, wie Ν 315. Τ 423.

292. ἑλών, nachdem er ergriffen hatte, indem er schwang, versinnlichte Machtentfaltung des Poseidon.

293. σὺν δέ, Adverbium, zu κάλυψεν, zusammen.

294 = 69 μ 315. ὀρώρει δ' οὐρανόθεν νύξ malt mit energischer Kürze die Raschheit der Wirkung, nach der Natur des südlichen Himmels, worüber zu β 388. [Anhang.]

295. Nur die vier Hauptwinde haben bei Homer besondere Namen. [Anhang.]

296. αἰθρογενέτης, nur hier, äthererzeugt. [Anhang.]

- καὶ τότε Ὀδυσσεύς λυτο γούνατα καὶ φιλον ἦτορ,
 ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν·
 „ὦ μοι ἐγὼ δειλός. τί νύ μοι μήμισα γένηται;
 δεῖδω μὴ δὴ πάντα θεὰ νημερτέα εἶπεν,
 ἢ μ' ἔρατ' ἐν πόντῳ, πρὶν πατρίδα γαῖαν ἰδέσθαι,
 ἄλγε' ἀναπλήσειν· τὰ δὲ δὴ νῦν πάντα τελεῖται,
 οἷοισιν νεφέεσσι περιστέφει οὐρανὸν εὐρὺν
 Ζεὺς, ἐτάραξε δὲ πόντον, ἐπισπέρχουσι δ' ἄλλαι
 παντοίων ἀνέμων. νῦν μοι σόος αἰπὺς ὄλεθρος.
 τοῖς μάκαρες Δαναοὶ καὶ τετράκις, οἱ τότε ὄλοντο
 Τροίῃ ἐν εὐρείῃ, χάριν Ἀτρεΐδῃσι φέροντες.
 ὡς δὴ ἐγὼ γ' ὄφελον θανέειν καὶ πότμον ἐπισπεῖν
 ἤματι τῷ, ὅτε μοι πλεῖστοι χαλκήρεα δοῦρα
 Τρωῆες ἐπέροψαν περὶ Πηλεΐωνι θανόντι.
 τῷ κ' ἔλαχον κτερέων, καὶ μεν κλέος ἦγον Ἀχαιοί·
 νῦν δέ με λευγαλέῳ θανάτῳ εἴμαρτο ἄλῳνα.“
 ὡς ἄρα μιν εἰπόντ' ἔλασεν μέγα κῦμα κατ' ἄκρης,
 δεῖνὸν ἐπεσσύμενον, περὶ δὲ σχεδὴν ἑλέλιξεν.
 τῆλε δ' ἀπὸ σχεδῆς αὐτὸς πέσε, πηδάλιον δὲ
 ἐκ χειρῶν προέηκε. μέσον δὲ οἱ ἱστὸν ἔαξεν

297 = 406. χ 147; auch σ 212. Vgl. zu δ 703.

298. ὀχθήσας, zu δ 30.

299. τί νύ μοι μήμισα γένηται; was soll nun mir endlich geschehen? Krüger Di. 54, 2, 7. Anders Verg. Aen. II 70.

300. μὴ δὴ nach δεῖδω mit dem Indicativ des Aorist, weil die Besorgnis auf ein Factum geht, über welches die Erfahrung schon entschieden hat: ich fürchte dass wirklich alles wahr ist, was sie gesagt hat. Krüger Di. 54, 8, 9.

302. τὰ δέ mit πάντα, zu ν 178.

303. οἷοισιν, d. i. ὅτι τοίοις. — περιστέφει, nur hier, ringsum anfüllt. Vgl. zu α 148.

305. νῦν bis ὄλεθρος, wie χ 28.

N 773. — σόος, certus, entschieden. — αἰπὺς, zu α 11.

306. τοῖς μάκαρες κτέ. Nachahmung bei Verg. Aen. I 98 ff.

308. ὡς δὴ ὄφελον, zu α 217.

309. ἤματι τῷ ὅτε, stereotyp. Krüger Di. 50, 2, 2.

310. περὶ Πηλεΐωνι θανόντι, von auch ω 37 bis 42 erzählt wird.

311. κτερέων, zu α 291. — καὶ μεν κλέος ἦγον, und hätten von mir Kunde gebracht, meinen Ruf verbreitet; vgl. γ 204. τ 333; auch α 240.

312 = ω 34. Φ 281. νῦν δέ, zu α 166. — λευγαλέῳ, schmähhlich, inwiefern? — εἴμαρτο, war bestimmt, noch ehe ich die Fahrt antrat.

313. ἔλασεν, schlug, wie 367. — κατ' ἄκρης, von oben herab, Verg. Aen. I 114: a vertice, zu α 97.

314. ἐπεσσύμενον, Adjectiv, eine stürmische, zu π 106.

316. προέηκε, er sandte dahin, d. i. er liess fallen. Bei Dichtern wird auch das, was jemand erleidet, als ein Act seiner Thätigkeit dargestellt. [Anhang.]

δεινὴ μισγομένων ἀνέμων ἔλθοῦσα θύελλα,
 τηλοῦ δὲ σπείρου καὶ ἐπίκριον ἔμπεσε πόντω.
 τὸν δ' ἄρ' ὑπόβρυχα θῆκε πολὺν χρόνον, οὐδὲ δυνάσθη
 αἶψα μάλ' ἀνσχεθέειν μέγαλον ὑπὸ κύματος ὀρμῆς 320
 εἵματα γάρ ῥ' ἐβάρυνε, τὰ οἱ πόρε δια Καλυψῶ.
 ὄψε δὲ δῆ ῥ' ἀνέδνυ, στόματος δ' ἐξέπτυσεν ἄλμυρ
 πικρὴν, ἣ οἱ πολλὴ ἀπὸ κρατὸς κελάρυζεν.
 ἀλλ' οὐδ' ὡς σχεδὴς ἐπελήθητο τειρόμενός περ,
 ἀλλὰ μεθορηθεὶς ἐνὶ κύμασιν ἐλλάβει' αὐτῆς, 325
 ἐν μέσση δὲ καθίζε, τέλος θανάτου ἀλείνων.
 τὴν δ' ἐφόρει μέγα κῦμα κατὰ ῥόου ἐνθα καὶ ἐνθα.
 ὡς δ' ὅτ' ὀπωρινὸς Βορῆς φορέησιν ἀκάνθας
 ἄμ πεδίον, πυκναὶ δὲ πρὸς ἀλλήλησιν ἔχονται,
 ὡς τὴν ἄμ πέλαγος ἄνεμοι φέρον ἐνθα καὶ ἐνθα. 330
 ἄλλοτε μὲν τε Νότος Βορῆν προβάλεσκε φέρεσθαι,
 ἄλλοτε δ' αὖτ' Εὐρὸς Ζεφύρω εἴξασκε διώκειν.
 τὸν δὲ ἴδεν Κάδμου θυγάτηρ, καλλίσφνρος Ἰνώ,
 Λευκοθέη, ἣ πρὶν μὲν ἔην βροτὸς ἀνδήεσσα,

319. ὑπόβρυχα, metaplast. Accusativ von ὑπόβρυχος, untergetaucht, auch Herod. VII 130, wie δῖπρυχα γ 458. — θῆκε, nemlich θύελλα.

320. ἀνσχεθέειν, ein aus σχέθειν gebildeter Aorist, nicht einfach 'heraufkommen', was ἀνέχειν oder ἀνασχεῖν wäre, sondern mit Versinnlichung des dauernden Zustandes: ein sich heraufarbeitender sein, zu δ 284. — ὑπό bezeichnet die bewirkende Ursache, zu ὀρμῆς, wegen des Andranges.

323. πολλή reichlich mit κελάρυζεν, onomatopoëtisch, rieselte.

325. μεθορηθεὶς, nachstürmend. — ἐλλάβει' αὐτῆς, erhaschte er dieses selbst. Krüger Di. 52, 8, 9.

327. κατὰ ῥόου, zu β 429. — ἐνθα καὶ ἐνθα, zu β 213.

328. ὀπωρινός, zur Herbstzeit, wo er regelmässig weht, Trockenheit in Griechenland mit sich bringend, die Früchte reift

und dann die verdorrten Disteln durch die Ebene dahinjagt.

329. πρὸς ἀλλήλησιν ἔχονται, Indicativ, halten sich an einander, parataktischer Nachdruck, wo wir eine parenthetische Nebenbestimmung setzen würden.

330. ἄμ πέλαγος, dessen ultima durch die arsis gedehnt wird, entspricht dem ἄμ πεδίον.

332. εἴξασκε διώκειν, wich zurück damit jener wieder verfolgte, d. i. wechselte mit ihm ab im Verfolgen. Ueber das ἄλλοτε zu ψ 95.

V. 333—381. *Leukothea als Retterin in der Noth; der Rathschluss des Odysseus und die That des Poseidon.*

334. Λευκοθέη, die glänzende Göttin, ist das einzige Beispiel einer Apotheose im Homer. — ἀνδήεσσα, mit menschlicher Stimme begabt, als unterscheidendes Merkmal der Sterblichen von den Göttern, deren Stimme von der menschlichen graduell verschieden gedacht wird.

νῦν δ' ἄλως ἐν πελάγεσσι θεῶν ἐξέμμορε τιμῆς. 335
 ἢ δ' Ὀδυσῆ' ἐλέησεν ἀλώμενον, ἄλγ' ἔχοντα,
 [αἰθυίῃ δ' ἐκινῶτα ποτῆ ἀνεδύσεται λίμνης,]
 ἴξε δ' ἐπὶ σχεδίας πολυδέσμου εἶπέ τε μῦθον·
 „κάμμορε, τίπτε τοι ᾧδε Ποσειδάων ἐνοσίχθων
 ᾠδύσασ' ἐκπύργως, ὅτι τοι κακὰ πολλὰ φντεύει. 340
 οὐ μὲν δὴ σε καταφθίσει, μάλα περ μενεαίνων.
 ἀλλὰ μάλ' ᾧδ' ἔρξαι· δοκέεις δέ μοι οὐκ ἀπινύσσειν.
 εἵματα ταῦτ' ἀποδὺς σχεδίην ἀνέμοισι φέρεσθαι
 κἀλλίπ', ἀτὰρ χεῖρεσσι νέων ἐπιμαίεο νόστου
 γαίης Φαιήκων, ὅθι τοι μοῖρ' ἐστὶν ἀλύξαι. 345
 τῇ δέ, τόδε κρήδεμνον ὑπὸ στέροισι τανύσσαι
 ἄμβροτον· οὐδέ τί τοι παθέειν δέος οὐδ' ἀπολέσθαι.
 αὐτὰρ ἐπὴν χεῖρεσσιν ἐφάψεται ἠπείροιο,
 ἄψ ἀπολυσάμενος βαλέειν εἰς οἶνοπα πόντου
 πολλὸν ἀπ' ἠπείρου, αὐτὸς δ' ἀπονόσφι τραπέσθαι.“ 350
 ᾧς ἄρα φωνήσασα θεὰ κρήδεμνον ἔδωκεν,
 αὐτῇ δ' ἄψ ἐς πόντον ἐδύσεται κυμαίνοντα

335. πῆλαγος (von πλήσσω, ἐξε-
 πλάγην), die 'schlagende' Woge,
 die Flut: denn aus schäumenden
 Meeresfluten errettet Leukothea. —
 ἐξέμμορε, ein verstärktes ἔμμορε,
 mit τιμῆς, hat Theil an der
 Ehre, wie λ 338. A 278. O 189.

336. ἄλγ' ἔχοντα, den leidvol-
 len.

337. αἰθυία, ein Sägetaucher.
 [Anhang.]

338. πολυδέσμου, zu 33.

340. ὅτι, ein explicatives dass
 nemlich, um den Inhalt des all-
 gemeinen ᾠδύσασ' ἐκπ. genauer zu
 bestimmen.

342 = ξ 258. ἀλλὰ μάλα ist kräf-
 tige Ermunterungsformel, wie δ
 472. s 358. 360.

344. ἐπιμαίεο νόστου, strebe
 nach der Heimkehr, und dazu
 γαίης Φαιήκων, im Lande der
 Phäaken, weil nach dem Schick-
 salsbeschlusse (288. 289. 345. 359.
 auch 32) die Hauptsache und Haupt-
 bedingung für die Heimkehr in der

Erreichung des Phäakenlandes be-
 stand. Krüger Di. 47, 7, 7.

346. τῇ, da nimm (das französi-
 sche tiens), stets ohne Object und
 mit einem andern Imperativ asyn-
 detisch verbunden. — κρήδεμνον
 dient hier als schützendes Amulet,
 hat also die Wirkung eines wunder-
 baren Zauberschleiers. — ὑπὸ στέ-
 ροισι, wie 373. ι 443. Ψ 365. Ande-
 re ὑπὸ στέροιο. Krüger Di. 68,
 43, 2.

347. οὐδέ μετ' ἐστω, nemlich ἔστω,
 wie non metus Verg. Aen. I 548.

349. ἀπολύσασθαι, von sich ab-
 lösen, ἀπὸ τοῦ λύσαι nach 459. —
 εἰς οἶνοπα, als malerischer Ge-
 gensatz zur Sicherheit auf dem
 Festlande, wo er sich bei Voll-
 ziehung dieses Befehls befinden
 wird.

350. πολλὸν ἀπό, weit weg von,
 zu ξ 325. — αὐτὸς δ' ἀπονόσφι
 τραπέσθαι, wie κ 528, wende
 dich fernhin weg. [Anh.]

352. κυμαίνοντα, zu δ 425.

αἰθυῖνῃ ἐκνυῖα· μέλαν δέ ἐ κῦμα κάλυψεν.
 αὐτὰρ ὁ μερμηρίξε πολύτλας διος Ὀδυσσεύς,
 ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν·
 „ ὦ μοι ἐγὼ, μή τίς μοι ὑφαίνῃσιν δόλον αὐτῆ
 ἀθανάτων, ὃ τέ με σχεδὴς ἀποβῆναι ἰνώγει.
 ἀλλὰ μάλ' οὐ πω πείσομ', ἐπεὶ ἐκὰς ὀφθαλμοῖσιν
 γαῖαν ἐγὼν ἰδοῦμην, ὅθι μοι φάτο φύξιμον εἶναι.
 ἀλλὰ μάλ' ὦδ' ἔρξω· δοκέει δέ μοι εἶναι ἄριστον.
 ὄφρ' ἂν μὲν κεν δούρατ' ἐν ἀρμονιῆσιν ἀρήρη,
 τόφρ' αὐτοῦ μενέω καὶ τλήσομαι ἄλγεα πάσχω·
 αὐτὰρ ἐπὴν δὴ μοι σχεδὴν διὰ κῦμα τινάξῃ,
 νήξομ', ἐπεὶ οὐ μὲν τι πάρα προνοῆσαι ἄμεινον.“
 εἶος ὁ ταῦθ' ὄρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
 ὄρσε δ' ἐπὶ μέγα κῦμα Ποσειδάων ἐνοσίχθων,
 δεινὸν τ' ἀργαλέον τε, κατηρεφές, ἤλασε δ' αὐτόν.
 ὡς δ' ἄνεμος ζαῆς ἦτων θημῶνα τινάξῃ
 καρφαλέων· τὰ μὲν ἄρ τε διεσκέδασ' ἄλλυδις ἄλλη·
 ὡς τῆς δούρατα μακρὰ διεσκέδασ'. αὐτὰρ Ὀδυσσεύς
 ἀμφ' ἐνὶ δούρατι βαῖνε, κέληθ' ὡς ἵππον ἐλαύνων,

353. ἐκνυῖα, vergleichbar, 'von oben her bedeckende', eine nicht von der Verwandlung.
 356. μή, dass nur nicht, eine warnende Besorgnis, zu ο 12. — αὐτῆ, wie αὐ ψ 264.
 357. ὃ τε, d. i. ὅτι τε, weil er 'einmal', zu α 382.
 358. ἐκὰς, noch fern, noch zu weit entfernt.
 359. φύξιμον, nur hier, εἶναι Präsens: wo wie sie sagte (345) der Rettungsort ist.
 361. ἂν und κεν in demselben Satzgliedeparallel verbunden. Krüger Di. 69, 8, 3. [Anhang.]
 363. διὰ zu τινάξῃ, zertrümmert hat.
 364. ἐπεὶ vor οὐ, ohne Synizese, mit langer Endsilbe, wie δ 585. — οὐ μὲν τι, d. i. οὐ τι μὴν, durchaus nichts besseres. — προνοῆσαι, im voraus ersinnen. [Anhang.]
 365. εἶος, zu δ 90, hier mit δέ im Nachsatze. Kr. Di. 65, 8, 2.
 367. κατηρεφές, eine das Untere
 'von oben her bedeckende', eine Sturzwelle; asyndetisch angeordnet, weil es die zwei vorhergehenden Epitheta epexegetisch erläutert, wie δ 221. — ἤλασε, wie 313.
 368. τινάξῃ, schüttelt. — θημῶν ein Haufe ἦτων (zweisilbig) mit καρφαλέων, trockener Wegekost, d. i. eingeschrumpter Fruchthülsen, welche auf den Dreschentennen nach dem Getraidewurfeln als weiss schimmernde Decke haufenweis liegen bleiben (αἶ δ' ὑπολευκαίνονται ἀχρῳαῖαι E 502), bis sie der nächste ἄνεμος ζαῆς wegfegt.
 369. τὰ μὲν ἄρ τε, demonstrativum nach einem Coniunctivsätze, wie χ 504. Δ 485. E 139. Φ 260. Ψ 519. Ueber ἄρ zu α 346. — διεσκέδασε, gnomischer Aorist, zu δ 338. — ἄλλυδις ἄλλη, zu 71.
 370. διεσκέδασε, nemlich Ποσειδάων durch die 'mächtige Woge'.
 371. βαῖνε, zu 130, d. i. klammerte sich mit den Füßen um

εἶματα δ' ἔξαπέδυνε, τὰ οἱ πόρε δῖα Καλυψώ.
 αὐτίκα δὲ κρηδεῖνον ὑπὸ στέρνοισι τάνυσεν,
 αὐτὸς δὲ προηῆς ἄλλ' κάππεσε, χεῖρε πετάσσας,
 νηγέμεναι μεμαῶς. ἴδε δὲ κρείων ἑνοσίχθων,
 κινήσας δὲ κάρη προτὶ ὄν μνθήσατο θυμόν·
 „οὔτω νῦν κακὰ πολλὰ παθῶν ἄλλω κατὰ πόντον,
 εἰς ὃ ζεν ἀνθρώποισι διοτρεφέεσσι μιγείης.
 ἀλλ' οὐδ' ὡς σε ἔολπα ὀνόσσεσθαι κακότητος.“
 ὧς ἄρα φωνήσας ἵμασεν καλλιόριχας ἵππους,
 ἵκετο δ' εἰς Αἰγᾶς, ὅθι οἱ κλυτὰ δῶματ' ἔασιν.
 αὐτὰρ Ἀθηναίη, κούρη Διός, ἄλλο νόησεν.
 ἦ τοι τῶν ἄλλων ἀνέμων κατέδησε κελεύθους,
 παύσασθαι δ' ἐκέλευσε καὶ εὐνηθῆναι ἅπαντας·
 ὦρσε δ' ἐπὶ κραίπνόν Βορέην, πρὸ δὲ κύματ' ἔαξεν,
 ἕως ὃ γε Φαιήκεσσι φιληρέτμοισι μιγείη
 διογενῆς Ὀδυσσεύς, θάνατον καὶ κῆρας ἀλύξας.
 ἔνθα δῶα νύκτας δύο τ' ἤματα κύματι πηγῶ
 πλάζετο, πολλὰ δὲ οἱ κραδίη προτιόσσετ' ὄλεθρον.

einen Holzbalken, weil er die Hände zur folgenden Verrichtung brauchte. So hielt er sich nun künstlich aufrecht ὡς ἐλαύνων, wie einer der dahinjagt (zu α 392) κέλητα ἵππων, ein Kunstreiterpferd, wovon κελητίζειν O 679. Gewöhnliche Reiter werden bei Homer weder im Kampfe noch auf Reisen erwähnt.

374. μεμαῶς, weil er sich beeilte, zu χεῖρε πετάσσας.

376. κινήσας κάρη, zu 285.

377. ἄλλω aus ἀλόων (ἀλῶ), indem durch Einwirkung des ω das α zum assimilierten ο wurde.

378. διοτρεφέες, d. i. die zeusentstammten, wegen ihrer Verwandtschaft mit den Göttern nach 35. — μιγείης, genaht bist, zusammenkommst, vgl. α 209. δ 178.

379. ὀνόσσεσθαι, dich beklagen werdest κακότητος, wegen deines Unglücks, sarkastischer Ausdruck statt: du wirst genug daran haben.

380 = A 531. ο 215.

381. Αἰγᾶί, Stadt an der Nordküste des Peloponnes in Achaia, welche als berühmte Cultusstätte des ionischen Poseidon neben Helike genannt wird. [Anhang.]

V. 382 — 423. Athene stillt den Sturm und gibt Nordwind; Odysseus kommt schwimmend in die Nähe von Scheria.

383. ἦ τοι, asyndetisch nach ἄλλο νόησεν, zu β 382. — τῶν ἄλλων, dieser übrigen, deiktisch. — κατέδησε κελεύθους, sie hemmte die Strichbahnen.

385. πρὸ δέ, nach vorn, vor dem Schwimmer Odysseus, um ihm das Schwimmen zu erleichtern. [Anhang.]

386. ἕως, auf dass, zu δ 800.

388. δύο νύκτας und dann ἤματα, zu β 345. — κῆμα πηγόν, wie ψ 235, der feste oder wohlgenährte, d. i. stramme Wogenschwalm, sonst τρόφι oder τροφόν κῆμα.

389. πλάζετο, er wurde getrieben, — πολλὰ κραδίη προ-

ἀλλ' ὅτε δὴ τρίτον ἡμαρ ἐνπλόκαμος τέλεσ' Ἡώς, 390
 καὶ τότε ἔπειτ' ἄνεμος μὲν ἐπ' ἀνέσαστο, ἣ δὲ γαλήνη
 ἔπλετο νηνεμίη, ὃ δ' ἄρα σχεδὸν εἶσιδε γαῖαν,
 ὄξυ μάλ' ἀπροϊδάν, μέγ' ἄλον ὑπὸ κύματος ἀρθεῖς.
 ὡς δ' ὅτ' ἂν ἀσπασίος βίωτος παῖδεσσι φανήη
 πατρός, ὃς ἐν νούσῳ κῆται κρατέρ' ἄλγεα πάσχων, 395
 δηρὸν τηκόμενος, στυγερός δέ οἱ ἔχρας δαίμων,
 ἀσπασίον δ' ἄρα τὸν γε θεοὶ κακότητος ἔλυσαν,
 ὡς Ὀδυσσεὶ ἀσπαστὸν εἶσατο γαῖα καὶ ὕλη,
 νῆγε δ' ἐπειγόμενος ποσὶν ἠπείρου ἐπιβῆναι.
 ἀλλ' ὅτε τόσσον ἀπῆν, ὅσσον τε γέγωνε βοήσας, 400
 καὶ δὴ δοῦπον ἄκουσε ποτὶ σπιλάδεσσι θαλάσσης·
 ῥόχθει γὰρ μέγα κῆμα ποτὶ ξερὸν ἠπείροιο
 θεινὸν ἐρευγόμενον, εἴλυτο δὲ π' ἀνθ' ἄλός ἄκρη·
 οὐ γὰρ ἔσαν λιμένες νηῶν ὄχοι, οὐδ' ἐπιωγαί,
 ἀλλ' ἄκται προβλήτες ἔσαν σπιλάδες τε πάγοι τε. 405
 καὶ τότε Ὀδυσσεὺς λύτο γούνατα καὶ φίλον ἦτορ,
 ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν·
 „ὦ μοι, ἐπεὶ δὴ γαῖαν ἀελπέα δῶκεν ιδέσθαι
 Ζεὺς, καὶ δὴ τότε λατῆμα διατυμήξας ἐτέλεσσα,

τίόσσετο, oft blickte seine Seele an, ahnte dazu, wie § 219.

390 = ι 76. κ 144. τέλεσς, zu Stande brachte, heraufführte, weil der Anbruch des Tages erst mit dem Aufgange der Eos vollendet ist.

391. ἣ δέ, dem ἄνεμος μὲν entsprechend, wie μ 169. [Anhang.]

392. νηνεμίη (zu α 97), appositiv zu γαλήνη, sie aber, die heitere Meeresfläche stille fand statt, zu μ 230. — ὃ δ' ἄρα, als Folge des vorigen.

395. ἐν νούσῳ, sinnlich gedacht wie in einer Fessel. Vgl. Hes. Schild 43. — κῆται zu β 102.

396. ἔχρας, Aorist von κραῖναι, zu β 50. Krüger Di. 53, 10, 4.

397. ἀσπασίον, wie ἀσπαστόν 398 adverbial, zur Wonne für die Kinder. Vgl. ι 466.

400 = ζ 294. ι 473. μ 181. βοήσας,

nemlich τις, zu α 392. — γέγωνε, vernehmbar ruft, vernommen wird, präsentisches Perfect.

401. καὶ δὴ, auch schon, hier im Nachsatz, wie τ 533. — σπιλάδες θαλάσσης, Meeresklippen, am Festlande, die gleichsam ein Eigenthum des Meeres sind, weilsie (411) in das Meer hinein liegen.

402. ῥόχθει, es rauschte. — ποτὶ ξερὸν, nur hier, ans Trockene. [Anhang.]

403. ἐρευγόμενον, brandend.

404. νηῶν ὄχοι, als Halter, als Behälter der Schiffe. — ἐπιωγαί, nur hier, Schutzörter dabei, d. i. Anlegeplätze, vor denen Wind und Wogen sich brechen; vgl. ἰωγή zu § 533, und wegen ἐπί zu α 273. Uebrigens 404 und 405 Chiasmus.

406. 407 = 297. 298.

408. γαῖαν ἀελπέα, terram in speratam.

409. διατυμήξας ἐτέλεσσα, gänz-

ἔκβασις οὐ πη φαίνεθ' ἄλως πολιοῖο θύραζε· 410
 ἔκτοσθεν μὲν γὰρ πάγοι ὄξεες, ἀμφὶ δὲ κῦμα
 βέβρονχεν ῥόδιον, λισσὴ δ' ἀναδέδρομε πέτρῃ,
 ἀγκιβαθῆς δὲ θάλασσα, καὶ οὐ πως ἔστι πόδεσσι
 στήμεναι ἀμφοτέροισι καὶ ἐκφυγέειν κακότητα.
 μὴ πῶς μ' ἐκβαίνοντα βάλῃ λίθαι ποτὶ πέτρῃ 415
 κῦμα μέγ' ἀρπάξαν· μελέῃ δέ μοι ἔσεται ὁρμή.
 εἰ δέ κ' ἔτι προτέρω παρανήξομαι, ἦν πον ἐφεύρω
 ἠϊόνας τε παραπλήγας λιμένας τε θαλάσσης,
 δεῖδω μὴ μ' ἐξαῦτις ἀναρπάξασα θύελλα
 πόντον ἐπ' ἰχθυόεντα φέρῃ βαρέα στενάχοντα, 420
 ἢ εἰ τί μοι καὶ κῆτος ἐπισσέυῃ μέγα δαίμων
 ἐξ ἄλως, οἷά τε πολλὰ τρέφει κλυτὸς Ἀμφιτροίτη·
 οἶδα γὰρ ὧς μοι ὁδῶδυσται κλυτὸς ἐννοσίγαιος.“
 εἶος ὁ ταῦθ' ὄρωμαι κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
 τόφρα δέ μιν μέγα κῦμα φέρε τροχηῖαν ἐπ' ἀκτῆν. 425
 ἔνθα κ' ἀπὸ ῥινοῦς δρόφθη, σὺν δ' ὅστε' ἀράχθη,
 εἰ μὴ ἐπὶ φρεσὶ θῆκε θεὰ γλανκῶπις Ἀθήνη·

lich, bis zum Ziele durchschnitten habe, zu § 197.

411. ἐκτοσθεν, d. i. vom Lande aus ins Meer hinein. — πάγοι ὄξεες, zackige Riffe.

412. βέβρονχεν ῥόδιον, brüllt tosend, präsentisches Perfect. Kr. Di. 53, 3, 2. Ebenso in λισσὴ δ' ἀναδέδρομε πέτρῃ, eine glatte Felswand läuft empor, mit sinnlicher Belegung des Leblosen, wie 4.

413. ἀγκιβαθῆς, nur hier, nahe tief, d. i. dicht um ihn his an die nahe Küste hin tief, so dass man beim Landungsversuche nirgends festen Fuss fassen könnte. Ähnlich Φ 241 f.

415. μὴ mit βάλῃ, wie 356. — μ' ἐκβαίνοντα, wenn ich ans Land stiege, an den vorhergehenden Gedanken sich anschliessend. — λίθαι, steinkantig. Dehnung der mittelzeitigen Endung des Dativus Sing., zugleich auch nach γ 230.

416. ἔσεται, nicht εἶη ἢ ἄν ὁρμή, weil die lebhaftere Vorstellung der Gefahr den Gedanken zur Gewis-

heit gestaltet. — ὁρμή, die Bemühung zum ἐκβαίνειν.

417. παρανήξομαι, seitwärts hinschwimme. — ἦν πον, ob irgendwo. Krüger Di. 65, 1, 7.

418 = 440. ἠϊόνας παραπλήγας, nur hier, schräg bespülte Küstensäume, im Gegensatz zu steil vorspringenden Gestaden 405.

419. ἀναρπάξασα, zu δ 515.

420. ἰχθυόεντα, zu δ 381.

421. τί, Wortstellung? zu σ 382. — ἐπισσέυῃ, mit zwei Sibilanten, zu § 399. — δαίμων, eine Göttermacht, zu β 134.

422. ἐξ ἄλως, aus dem Küstenmeere, wo die κῆται in Grotten und Klüften hausen, daher κῆτος ἐνάλιον δ 443. Es bildet hier den Gegensatz zum 'hohen Meere' 420. — οἷά τε, von solchen dergleichen, zu δ 177. — κλυτὸς, herrlich, Masculinum? zu δ 406. — Ἀμφιτροίτη, zu γ 91.

V. 424—450. Wie Odysseus endlich zu einer Flussmündung kommt.

426. ὅστ' εἰα ist Accusativ.

427. ἐπὶ φρεσὶ θῆκε, wozu der

ἀμφοτέρῃσι δὲ χερσὶν ἐπεσσύμενος λάβε πέτρης,
 τῆς ἔχετο στενάχων, εἰως μέγα κῦμα παρήλθεν.
 καὶ τὸ μὲν ὧς ὑπάλυξε, παλιρροῦδιον δὲ μιν αὔτις 430
 πλήξεν ἐπεσσύμενον, τηλοῦ δὲ μιν ἔμβαλε πόντῳ.
 ὧς δ' ὅτε πολύποδος θαλάμης ἐξελκομένοιο
 πρὸς κοτυληδονόφιν πνικταὶ λάιγγες ἔχονται,
 ὧς τοῦ πρὸς πέτρῃσι θρασειάων ἀπὸ χειρῶν
 ῥινοὶ ἀπέδρουφθεν· τὸν δὲ μέγα κῦμα κάλυψεν. 435
 ἔνθα κε δὴ δύστηνος ὑπὲρ μόρον ἄλειτ' Ὀδυσσεύς,
 εἰ μὴ ἐπιφροσύνην δῶκε γλανκῶπις Ἀθήνη.
 κύματος ἔξαναδύς, τὰ τ' ἐρεύγεται ἠπειρόνδε,
 νῆχε παρέξ, ἐς γαῖαν ὀρώμενος, εἰ που ἐφεύροι
 ἠϊόνας τε παραπλήγας λιμένας τε θαλάσσης. 440
 ἀλλ' ὅτε δὴ ποταμοῖο κατὰ στόμα καλλιρόοιο
 ἴξε νέων, τῇ δὴ οἱ εἴσατο χῶρος ἄριστος,
 λειὸς πετράων, καὶ ἐπὶ σκέπας ἦν ἀνέμοιο,
 ἔγνω δὲ προρέοντα, καὶ εὔξατο ὄν κατὰ θυμόν·

Gedanke, den Athene in die Seele legte, hier nicht im Infinitiv (wie σ 158. τ 138. φ 1. © 219), sondern als selbständiger Satz folgt.

428. ἐπεσσύμενος, zu 314.

430. τό, nemlich κῦμα — παλιρροῦδιον, zurückrauschend, wie ι 485.

432. πολύπους, nur hier, der Seepolyp, zu den Mollusken gehörig, hat acht gleichlange, mit zwei Reihen von Saugnapfen besetzte und am Grunde durch eine Hautfalte verbundene Arme, womit er sich an Gegenstände festhängt.

433. πρὸς κοτυληδονόφιν (nur hier) und πρὸς πέτρῃσι entsprechen einander: wie an den Saugfängern die Steinchen hängen, so hieng an den Felsriffen die abgeschundene Haut von den Händen des Odysseus. — ἔχονται ist Erfahrungssatz, die Fallsatzung aber liegt in ἐξελκομένοιο, wann er herausgezerrt wird θαλάμης, nur hier, aus seiner Lager-schlucht.

435. τὸν δέ, als Gegensatz zu

πρὸς πέτρῃσι bis ῥινοί, und das μέγα κῦμα κάλυψεν als Folge von τηλοῦ bis πόντῳ 431.

436. ὑπὲρ μόρον, zu α 34.

438. κύματος ἔξαναδύς, asyndetisch, weil zur Erklärung des ἐπιφροσύνην und κύματος, τὰ τε, aus einer Welle von solchen die irgend brausen, zu δ 177.

439. παρέξ, daneben weg, d. i. 'ausserhalb' der Wogenströmung 'neben' derselben 'hin'. — ὀρώμενος, specularis; in dem er fern von dem Ufer schwimmend immer nach diesem hinspähte.

442. τῇ δὴ, relativisch, wie η 281. Δ 808.

443 = η 282. λειὸς πετράων, 'abgeflacht von Felsen', felslenleer. Krüger Di. 47, 26, 3. — καὶ ἐπὶ, und dazu, zu dem vorher erwähnten hinzu kommend, wie α 291. ζ 210. μ 336 und anderwärts.

444. ἔγνω δέ, das δέ im Nachsatze, προρέοντα, da erblickte er genau ihn, den Fluss als sinnlich belebte Person gedacht, hervorströmen.

- „κλυθῆναι, ἄναξ, ὅτις ἐσσί· πολὺλλιστον δέ σ' ἰκάνω,
φεύγων ἐκ πόντιοιο Ποσειδάωνος ἐνιπᾶς. 445
αἰδοῖος μὲν τ' ἐστὶ καὶ ἀθανάτοισι θεοῖσιν
ἀνδρῶν ὅς τις ἵκηται ἀλώμενος, ὡς καὶ ἐγὼ νῦν
σόν τε ῥόον σά τε γούναθ' ἰκάνω πολλὰ μογήσας.
ἀλλ' ἐλέαιρε, ἄναξ· ἰκέτης δέ τοι εὐχόμαι εἶναι.“ 450
ὡς φάθ', ὁ δ' αὐτίκα παῦσεν ἐὼν ῥόον, ἔσχε δὲ κῦμα,
πρόσθε δέ οἱ ποίησε γαλήνην, τὸν δὲ σάωσεν
ἐς ποταμοῦ προχόας. ὁ δ' ἄρ' ἄμφω γούνατ' ἔκαμψεν
χειράς τε στιβαράς· ἀλλ' γὰρ δέδμητο φίλον κῆρ.
ᾧδεε δὲ χροᾶ πάντα, θάλασσα δὲ κήκιε πολλή 455
ἂν στόμα τε ῥῖνᾶς θ'· ὁ δ' ἄρ' ἄπνευστος καὶ ἄναυδος
κεῖτ' ὀλιγηπελέων, κάματος δέ μιν αἰνὸς ἵκαεν.
ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἄμπνυτο καὶ ἐς φρένα θυμὸς ἀγέροθη,
καὶ τότε δὴ κρηδέμνον ἀπὸ ἔο λῦσε θεοῖο.
καὶ τὸ μὲν ἐς ποταμὸν ἀλιμυρήεντα μεθήκεν, 460
ἂψ δ' ἔφερεν μέγα κῦμα κατὰ ῥόον, αἶψα δ' ἄρ' Ἴνω
δέξατο χερσὶ φίλησιν· ὁ δ' ἐκ ποταμοῖο λιασθεῖς

445. ὅτις ἐσσί, weil er den Namen nicht kennt. — πολὺλλιστον, viel erwünscht, insofern er ihm die Rettung aus dem Meere bringt.

446. ἐνιπᾶς, Drohungen in prägnantem Sinne; vgl. 290. 377.

448. ἀνδρῶν ὅς τις gehört zusammen: einer der Männer welcher. Ein vom Relativum abhängiger Genetiv des Ganzen steht entweder unmittelbar vor dem Relativ, zuweilen von demselben getrennt; oder er folgt nach dem Relativ und zwar durch ein oder mehrere Worte getrennt, selten unmittelbar wie Ψ 285. [Anhang.]

449. σόν τε ῥόον σά τε γούνατα, zu γ 92. Man beachte diese Verbindung von Element und Person. Ebenso beim Skamandros Φ 212. 213.

450. εὐχόμαι εἶναι, zu α 180.

V. 451—493. Rettung des erschöpften Odysseus, sein Nachtlager im Laube des nahen Gebüsches.

452. πρόσθε δέ, vor ihm her, wie πρό δέ 385.

453. προχόαι, stets im Plural, der Hinguss der Wellen, daher vorzugsweise die Mündung. Vgl. Φ 219. — ἔκαμψεν, beugte, d. i. streckte zu Boden, nachdem er nemlich ans trockene Flussufer gestiegen war, in η 283: ἐκ δ' ἔπεσον.

457. ὀλιγηπελέων, in Ohnmacht, was gleich näher begründet wird.

458 = ω 349. X 475. ἄμπνυτο, aufathmete, wieder zu sich kam. — θυμὸς, das Leben, das Bewusstsein.

459. ἀπὸ ἔο, stabile Dehnung des Endvocals vor dem digammierten ἔο. [Anhang.]

460. ἀλιμυρήεις, wie Φ 180., maris aestu opplētus, meerflutig, da die Scene nach 453 an der Mündung spielt, wo μέγα κῦμα, 'die grosse Meereswoge' vorher vom Winde ins Flussbett getrieben, jetzt mit dem Schleierruche κατὰ ῥόον (zu β 429) zurückgleitet.

462. φίλησιν, wie 482, mit lieben Händen. Denn φίλος ist dem homerischen Menschen ein gemüth-

σχοίνῳ ὑπεκλίνθη, κύσε δὲ ξείδαρον ἄρουραν.
 ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν·
 „ὦ μοι ἐγὼ, τί πάθω; τί νύ μοι μήκιστα γένηται; 465
 εἰ μὲν κ' ἐν ποταμῷ δυσκιθέα νύκτα φυλάσσω,
 μή μ' ἄμυδις στίβη τε κακὴ καὶ θῆλυς ἔέρση
 ἐξ ὀλιγηπελῆς δαμάσῃ κεκαφηότα θυμόν·
 αὔρη δ' ἐκ ποταμοῦ ψυχρὴ πνέει ἧῶδι πρό.
 εἰ δέ κεν ἐς κλιτὺν ἀναβὰς καὶ δάσκιον ὕλην 470
 θάμνοισι ἐν πυκνοῖσι καταδράθω, εἴ με μεθείη
 δίγος καὶ κάματος, γλυκερὸς δέ μοι ὕπνος ἐπέλθῃ,
 δεῖδω μὴ θήρεσσιν ἔλωρ καὶ κύρμα γένωμαι.“
 ὣς ἄρα οἱ φρονέοντι δοάσσατο κέρδιον εἶναι·
 βῆ δ' ἴμεν εἰς ὕλην. τὴν δὲ σχεδὸν ὕδατος εὔρεν 475
 ἐν περιφαινομένῳ, δοιοὺς δ' ἄρ' ὑπήλυθε θάμνοισι
 ἐξ ὁμόθεν πεφυῶτας· ὁ μὲν φυλῆς, ὁ δ' ἑλαίης.
 τοὺς μὲν ἄρ' οὐτ' ἀνέμων διάη μένος ὕγρον ἀέντων,
 οὔτε ποτ' ἠέλιος φαέθων ἀκτίσιν ἔβαλλεν,
 οὐτ' ὕμβρος περάσκει διαμπερές· ὣς ἄρα πυκνοὶ 480

voller Ausdruck der Zugehörigkeit, wie bei uns 'das liebe Brot' oder 'das liebe Leben', 'die liebe Noth' usw. — ἐκ ποταμοῦ, vom Flusse weg.

463. *σχοῖνος*, nur hier, *scirpus lacustris*, ein Binsengeflecht. 465 = A 404 und ε 299. τί πάθω; Krüger Di. 54, 2, 4.

466. ἐν ποταμῷ, wie Σ 521, am Flusse. Kr. Spr. 68, 12, 1. — *δυσκιθέα*, die grauliche, nur hier.

467. μή, wie 356. — *θήλυς*, erfrischend, als Femininum an acht Stellen. [Anhang.]

468. ἐξ ὀλιγηπελῆς, nur hier, *κεκαφηότα θυμόν*, das von Ohnmacht entkräftete Herz, wie E 698. Ueber das Perfect *κεκαφηότα* zu κ 238.

469. αὔρη, Luftzug, wie er von Flüssen her zu wehen pflegt. — δέ, begründend. — *ψυχρὴ* gehört zu *πνέει*, weht kalt. — ἧῶδι πρό, wie ζ 36. A 50, am Morgen vorn, d. i. frühzeitig am Morgen wenn die Eos eben aufsteigt: das Adver-

bium πρό dient zur nähern Bestimmung des ἧῶδι, letzteres nach Krüger Di. 48, 2, 7. [Anhang.]

471. εἴ με μεθείη, versuchend ob mich verlasse. Kr. Di. 65, 1, 7.

472. ἐπέλθῃ ist von dem εἰ 470 abhängig.

473. ἔλωρ καὶ κύρμα, zu γ 271.

474. Vgl. zu ο 204.

476. *περιφαινομένῳ*, substantiviertes Neutrum. Krüger Di. 43, 4, 2. — ὑπήλυθε, er kroch unter.

477. ἐξ ὁμόθεν, aus demselben Flecke (Kr. Di. 66, 1, 1) naheineinander (481) laubenartig gewachsene Gesträuche der Waldung. — ὁ μὲν, nemlich ἦν. — *φυλῆς*, nur hier, *rhamnus alaternus*, Wegdorn.

478. διάη (wie auch ἄη μ 325. ξ 458) und ἔβαλλεν, traf, schildernde Imperfecta. — ὕγρον, adverbial zu ἀέντων.

480. *περάσκει*, pflegte durchzudringen. — *διαμπερές*, völlig, so dass er bis zum Boden ganz durchdrang.

ἀλλήλοισιν ἔφην ἐπαμοιβαδῖς, οὓς ὑπ' Ὀδυσσεὺς
 δύσεται. ἄφαρ δ' εὐνήν ἐπαμήσατο χερσὶ φίλησιν
 εὐροῖαν· φύλλων γὰρ ἔην χύσις ἤλιθα πολλή,
 ὅσσον τ' ἠὲ δύω ἠὲ τρεῖς ἀνδρας ἔρυσθαι
 ὦρον χειμερῖη, εἰ καὶ μάλα περ χαλεπαῖνοι. 485
 τήν μὲν ἰδὼν γήθησε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς,
 ἐν δ' ἄρα μέσση λέκτο, χύσιν δ' ἐπεχεύατο φύλλων.
 ὡς δ' ὅτε τις δαλὸν σποδιῇ ἐνέκρουσε μελαίνῃ
 ἄροῦ ἐπ' ἐσχατιῆς, ᾧ μὴ πάρα γείτονες ἄλλοι,
 σπέρμα πυρὸς σῶζων, ἵνα μὴ ποθεν ἄλλοθεν εὐνή,
 ὡς Ὀδυσσεὺς φύλλοισι καλύψατο. τῷ δ' ἄρ' Ἀθήνη 490
 ὕπνον ἐπ' ὄμμασι χεῦ', ἵνα μιν παύσειε τάχιστα
 δυσπρόνος καμάτιο φίλα βλέφαρ' ἀμφικαλύψας.

ΟΔΥΣΣΕΙΑΣ Ζ.

Ὀδυσσεύος ἄφιξις εἰς Φαίακας.

ὣς ὁ μὲν ἔνθα καθεῦθε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς
 ὕπνω καὶ καμάτῳ ἀρημένος· ἀντάρ' Ἀθήνη
 βῆ δ' ἐς Φαιήκων ἀνδρῶν δῆμόν τε πόλιν τε,

481. ἀλλήλοισιν, zu ἐπαμοιβαδῖς, καλύψας hervorgeht, vgl. v 86.
 nur hier, waren gegenseitig in ein-
 ander gewachsen. — ὑπ' mit δύ-
 σετο, darunterschlüpfte. ψ 17.

482. ἐπαμήσατο, d. i. hatte
 für sich zum Daraufliegen auf-
 geschichtet. So auch Herod.
 VIII 24.

484. ὅσσον τε mit ἔρυσθαι, so viel
 um zu schützen, wie τοῖος β 60.

486. τήν, nemlich φύλλων χύσιν,
 als fertiges Lager.

488. σποδιῇ, nur hier, der
 Aschenhaufen, ein substanti-
 viertes Femininum, zu α 97.

492. ἐπὶ zu χεῦς, zu β 395. — παύ-
 σειε, nemlich ὕπνω, wie aus ἀμφι-

493. δυσπρόνος, metaplastischer
 Genetiv zu δύσπρονος, höchst müh-
 selig. [Anhang.]

ζ.

V. 1—47. Athene erscheint der
 Nausikaa im Traume; nebenbei von
 den Phäaken und dem Olymp.

2. ὕπνω καὶ καμ. ἀρημένος, gebro-
 chen, gebeugt von Schlaf, den
 er so lange entbehrt hatte, und
 Ermattung. Aehnlich μ 281. K
 98. In anderer Ordnung Horat.
 carm. III 4, 11: ludo fatigatumque
 somno.

οἱ πρὶν μὲν ποτ' ἔναιον ἐν εὐρυχόρῳ Ὑπερείῃ,
 ἀργῶν Κυκλώπων, ἀνδρῶν ὑπερηγορόντων, 5
 οἳ σφεας σινέσκοντο, βίηφι δὲ φέεροι ἦσαν.
 ἔνθεν ἀναστήσας ἄγε Ναυσίθροος θεοειδής,
 εἶσεν δὲ Σχερίῃ ἐκάς ἀνδρῶν ἀλφηστάων,
 ἀμφὶ δὲ τείχος ἔλασσε πόλει, καὶ ἐδείματο οἴκους,
 καὶ νηὸς ποίησε θεῶν, καὶ ἐδάσσατ' ἀρούρας. 10
 ἀλλ' ὁ μὲν ἤδη κηρὶ δαμῆις Ἀιδόσδε βεβήκειν,
 Ἀλκίνοος δὲ τότ' ἤρχε, θεῶν ἄπο μήδεα εἰδώς.
 τοῦ μὲν ἔβη πρὸς δῶμα θεὰ γλανκῶπις Ἀθήνη,
 νόστον Ὀδυσσῆι μεγαλήτορι μητιώσα.
 βῆ δ' ἴμεν ἐς θάλαμον πολυδαίδαλον, ᾧ ἐνὶ κούρῃ 15
 κοιμᾷτ' ἀθανάτησι φηὴν καὶ εἶδος ὁμοίῃ,
 Ναυσικάα, θυγάτηρ μεγαλήτορος Ἀλκινόοιο,
 παρὸς δὲ δὴ ἀμφίπολοι, χαρίτων ἄπο κάλλος ἔχουσαι,
 σταθμοῖν ἐκάτερθε· θυραὶ δ' ἐπέκειντο φαιναί.
 ἦ δ' ἀνέμου ὡς πνοιῇ ἐπέσσυτο δέμνια κούρης, 20
 στῆ δ' ἄρ' ὑπὲρ κεφαλῆς, καὶ μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν,
 εἰδομένη κούρῃ ναυσικλειτοῦ Δύμαντος,
 ἦ οἱ ὀμηλική μὲν ἔην, κεχάριστο δὲ θυμῷ.
 τῆ μιν εἰσαμένη προσέφη γλανκῶπις Ἀθήνη·

4. πρὶν ποτε, früher einmal. — εὐρυχόρος, zu δ 635. — Ὑπερεία, der Ortsname ist mythisch, wie die ganze Erzählung. [Anhang.]

6. βίηφι δέ, begründender Satz.

8. Σχερίῃ, zu ε 34. — ἀλφηστάων, zu α 349.

9. καὶ ἐδείματο οἴκους κτέ., nachträglich erwähnt, weil der sinnliche Anblick der Mauer, die das Ganze abschliesst, den Dichter erst auf das zurückführt, was hinter derselben vorher erbaut worden war, vgl. zu δ 476.

10. νηὸς ποίησε beweist, dass man sich keine homerische Stadt ohne Tempel zu denken habe.

11 = γ 410.

12. θεῶν ἄπο, von den Göttern her, gehört zum Nomen μήδεα, wo ein Attiker seinen Artikel hinzugesetzt hätte. Ebenso ε 40. ζ 18. θ 457. κ 121. 149. μ 187. Α 536. Ν 585. Ο 314. Σ 420. Vgl. auch zu ι 285.

15. θάλαμον. Jedes Schlafgemach für die weiblichen Familienglieder ist in der Frauenwohnung (zu α 360) als ὑπερῶον zu denken. [Anhang.]

18. δὴ ἀμφίπολοι, die nach stehender Sitte auch bei Tage zur Begleitung dienen, zu α 331. — χαρίτων, kleiner Anfangsbuchstab? zu β 135.

19. σταθμοῖν ἐκάτερθε, im Zimmer zu beiden Seiten der Thürpfosten. — ἐπέκειντο, lagen daran, an den Pfosten.

20. ὡς πνοιῇ ἐπέσσυτο, doppelte Bezeichnung der überraschenden Schnelligkeit, zu δ 841.

21. Vgl. zu δ 803.

23. ὀμηλική, wie γ 49.

24. τῆ μιν εἰσαμένη. Das μιν gehört in dieser Anfangsformel zu προσέφη. [Anhang.]

„Ναυσικάα, τί νύ σ' ᾤδε μεθήμονα γείνατο μήτηρ; 25
 εἴματα μὲν τοι κεῖται ἀκηδέα σιγαλόεντα,
 σοὶ δὲ γάμος σχεδόν ἐστιν, ἵνα χρῆ καλὰ μὲν αὐτὴν
 ἐννυσθαι, τὰ δὲ τοῖσι παρασχεῖν, οἳ κέ σ' ἄγωνται·
 ἐκ γάρ τοι τούτων φάτις ἀνθρώπους ἀνὰ βάλνει
 ἐσθλή, χαίρουσιν δὲ πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ. 30
 ἀλλ' ἴομεν πλυνέουσαι ἅμ' ἠοῖ φαινομένηφιν·
 καὶ τοι ἐγὼ συνέριδος ἅμ' ἔσομαι, ὄφρα τάχιστα
 ἐντύναι, ἐπεὶ οὐ τοι ἔτι δὴν παρθένος ἔσσειαι·
 ἦδη γὰρ σε μυᾶνται ἀριστῆες κατὰ δῆμον
 πάντων Φαιήκων, ὅθι τοι γένος ἐστὶ καὶ αὐτῆ. 35
 ἀλλ' ἄγ' ἐπότρυνον πατέρα κλυτὸν ἠῶδι πρὸ
 ἡμίονους καὶ ἄμαξαν ἐφοπλίσαι, ἣ κεν ἄρῃσιν
 ζῶστρά τε καὶ πέπλους καὶ ῥήγεα σιγαλόεντα.
 καὶ δὲ σοὶ ᾧδ' αὐτῆ πολὺ κάλλιον ἢ ἐπόδεσσιν
 ἔρχεσθαι· πολλὸν γὰρ ἀπὸ πλυννοὶ εἰσι πόλῃος.“ 40
 ἣ μὲν ἄρ' ᾧς εἰποῦσ' ἀπέβη γλαυκῶπις Ἀθήνη
 Οὐλύμπόνδ', ὅθι φασὶ θεῶν ἔδος ἀσφαλὲς αἰεὶ

25. τί νυ bis γείνατο μήτηρ stellt die Nachlässigkeit als angeborenen Charakterzug dar, um desto stärker zur Eile anzutreiben. Vgl. N 777. A 400. E 800. α 223.

26. ἀκηδέα σιγαλόεντα, zu ε 86. Hier und bei φαινήν 74 lerne man das Wesen der stehenden Beiwörter erkennen.

28. τὰ δέ, die andern, nemlich καλὰ εἴματα, dem καλὰ μὲν entsprechend. — οἳ κέ σ' ἄγωνται, welche dich heimführen, Medium 'für sich als Frau'; sonst auch 'für sich als Schwiegertochter', wie δ 10. φ 214; und ο 238 'für sich als Schwägerin'; daher hier allgemein gesagt vom Bräutigam und dessen Familie, welcher die reiche Braut als Aussteuer (β 53.132) auch Kleider für den neuen Hausstand zubringt. [Anhang.]

29. ἐκ τούτων, davon, vom dem Tragen dieser schönen Kleider. — ἀνθρώπους ἀνὰ βάλνει, schreitet durch die Leute hin, indem die φάτις als sinnlich belebt gedacht wird.

32. συνέριδος, nur hier, als Mitarbeiterin.

33. ἐντύναι, fertig wirst, Coniunctiv des Aorist, mit Syni-zese wie ἔσσειαι. — ἔτι vor δὴν ge-dehnt, zu α 203.

35. πάντων Φαιήκων, zu ἀριστῆες. — ὅθι τοι γένος ἐστὶ καὶ αὐτῆ, d. i. wo dir auch selbst das Ge-schlecht ist, zu κατὰ δῆμον. Ueber τοὺς αὐτῆ Krüger Di. 51, 2, 6.

36. κλυτὸν, herrlich. — ἠῶδι πρὸς, zu ε 469.

39. καὶ δέ, zu δ 391. — ᾧδε, so, wie ich es angegeben habe, zu α 182.

40. πλυννοί, Waschröge, in die Erde gegrabene, mit Steinen aus-gemauerte Wasserbecken, vgl. 86. X 153. — ἀπό als Adverb zu εἰσί, zu β 80.

41 = α 319. E 133; ähnlich γ 371. η 78.

42. φασί, wie γ 84, von der histo-rischen Sicherheit mündlicher Ueberlieferung; vgl. κλέος und B 783. Ω 615. Anders E 360. — αἰεὶ zu ἀσφαλὲς, wie O 683.

ἔμμεναι. οὐτ' ἀνέμοισι τινάσσεται οὔτε ποτ' ὄμβρω
 δεύεται, οὔτε χιῶν ἐπιπλννεται, ἀλλὰ μάλ' αἶθροη
 πέπταται ἀνέφελος, λευκή δ' ἐπιδέδρομεν αἴγλη
 τῷ ἐνι τέρονται μάκαρες θεοὶ ἤματα πάντα.

45

ἐνθ' ἀπέβη γλαυκῶπις, ἐπεὶ διεπέφραδε κούρη.

αὐτίκα δ' Ἥως ἦλθεν εὐθρονος, ἣ μιν ἔγειρεν,
 Ναυσικάαν εὐπεπλον. ἄφαρ δ' ἀπεθανύμασ' ὄνειρον,
 βῆ δ' ἰέναι διὰ δάμαθ', ἔν' ἀγγείλειε τοκεῦσιν,
 πατρὶ φίλω καὶ μητρὶ· κηγήσατο δ' ἔνδον ἔοντας.

50

ἣ μὲν ἐπ' ἐσχάτῃ ἦστο σὺν ἀμφιπόλοισι γυναιξίν,
 ἤλάκατα στρωφῶσ' ἀλιπόρφυρα· τῷ δὲ θύραζε
 ἐρχομένῳ ξύμβλητο μετὰ κλειτοὺς βασιλῆας
 ἐς βουλήν, ἵνα μιν κάλεον Φαίηκες ἀγανοὶ.

55

ἣ δὲ μάλ' ἄγχι στάσα φίλον πατέρα προσέειπεν·
 „πάππα φίλ', οὐκ ἂν δὴ μοι ἐφοπλίσειας ἀπήνην
 ὑψηλὴν ἐνκυκλον; ἵνα κλυτὰ εἶματ' ἄγωμαι
 ἐς ποταμὸν πλυνέουσα, τά μοι δερπυωμένα κεῖται.
 καὶ δὲ σοὶ αὐτῷ ἔοικε μετὰ πρώτοισιν ἔοντα

60

43. οὐτ' ἀνέμοισι, explicatives
 Asyndeton. Etwas anders ist der
 Ton vom Elysiön δ 566 ff.

45. πέπταται mit μάλα, gar sehr
 ist verbreitet. — ἐπιδέδρομεν,
 präsentisches Perfect wie ε 412,
 es läuft darüber hin αἴγλη
 Strahlenglanz. — ἀνέφελος, nur
 hier, mit gedehnter Anfangssilbe.
 [Anhang.]

47. γλαυκῶπις, zu α 44, hier allein
 ohne Ἀθήνη, wie Θ 406. διαφράζειν,
 genau anzeigen, klare Weisung
 geben, wie ρ 590. Τ 340.

V. 48—84. Nausikaa vor ihrem
 Vater; Vorbereitung zur Wäsche
 und Abfahrt an den Fluss.

48. ἣ μιν, welche sie, mit nach-
 folgendem Namen, wie α 195. Ν
 315. Ξ 423. Φ 249; vgl. auch zu π 372.

49. ἀποθανύμαζεν, nur hier, de-
 mirari, sich höchlich verwun-
 dern. Vgl. zu β 377.

51. ἔνδον, drinnen, im Hause,
 hier vom Männersaale, zu 304.

52. ἐπ' ἐσχάτῃ, zu 305 und ε 59.

53. ἀλιπόρφυρα, meerpurpurne
 Wollfäden, δ 135 ἰοδυφῆς εἶρος. —

θύραζε ἐρχομένῳ, als er hinaus
 gehen wollte, Gegensatz zu
 ἦστο 52.

54. ξύμβλητο, traf mit ihm zu-
 sammen, indem sie nach der Vor-
 derthür ihm nacheilte. — βασιλῆας,
 zu δ 390.

55. βουλήν, zu γ 127. — ἵνα, wo-
 hin, wie δ 821, und ἐνθα 'dahin' 47;
 κάλεον, Imperfect, nicht Aorist:
 riefen, zu kommen verpflichteten,
 weil die Unterkönige ihn erwarteten,
 nachdem er als Oberkönig sie
 zum Fürstenrathe zusammenberu-
 fen hatte.

57. πάππας, nur hier. — οὐκ ἂν
 mit Optativ, könntest du nicht,
 eine Frage in bittendem Tone, wie
 η 22. — ἀπήνη, ein mit Maulthieren
 bespannter Lastwagen.

58. ἐνκυκλος, schönrädiger. —
 εἶματα, Object zum Medium ἄγω-
 μαι, mir fortschaffe, und bei
 πλυνέουσα hinzuzudenken.

59. ἐς ποταμὸν, an den Strom. —
 δερπυωμένα, Reduplication? Krü-
 ger Di. 28, 1, 3.

βουλὰς βουλευεῖν καθαρὰ χροῖ εἵματ' ἔχοντα.
 πέντε δέ τοι φίλοι νῆες ἐνὶ μεγάροις γεγάσιιν,
 οἱ δὲ ὄπυλοντες, τρεῖς δ' ἠΐθεοι θαλέθοντες·
 οἱ δ' αἰεὶ ἐθέλουσι νεόπλιντα εἵματ' ἔχοντες
 ἐς χορὸν ἔρχεσθαι. τὰ δ' ἐμῆ φρενὶ πάντα μέμηλεν.“

65

ὡς ἔφατ'· αἶδετο γὰρ θαλερὸν γάμον ἔξονομήναι
 πατρὶ φίλω. ὁ δὲ πάντα νόει καὶ ἀμείβετο μύθῳ·
 „οὔτε τοι ἡμιόνων φθονέω, τέκος, οὔτε τευ ἄλλου.
 ἔρχεν· ἀτὰρ τοι δμῶες ἐφοπλίσσουσιν ἀπήνην
 ὑψηλὴν ἐύκκυλον, ὑπερτερὴν ἀραρυῖαν.“

70

ὡς εἰπὼν δμῶεσσιν ἐκέλετο, τοὶ δὲ πίθοντο.
 οἱ μὲν ἄρ' ἐκτὸς ἄμαξαν ἐύτροχον ἡμιονεῖην
 ὦπλεον, ἡμιόνους θ' ὑπαγον ζεύξαν θ' ὑπ' ἀπήνη·
 κούρη δ' ἐκ θαλάμοιο φέρεν ἐσθῆτα φαεινὴν.
 καὶ τὴν μὲν κατέθηκεν ἐυξέστῳ ἐπ' ἀπήνη,
 μήτηρ δ' ἐν κίστῃ ἐτίθει μενοεικέ' ἐδωδὴν
 παντοίην, ἐν δ' ὄφα τίθει, ἐν δ' οἶνον ἔχευεν
 ἀσκάῳ ἐν αἰγείῳ· κούρη δ' ἐπεβήσεται ἀπήνης.
 δῶκεν δὲ χρυσῆν ἐν ληκύθῳ ὑγρὸν ἔλαιον,
 εἰὼς χυτλώσασατο σὺν ἀμφιπόλοισι γυναιξίν.

75

80

61. βουλὰς βουλευεῖν, zu η 50. — ἔχοντα wie vorher ὄντα, warum nach sol der Accusativ? zu κ 565. — χροῖ, zu δ 750. Der ganze Gedanke ist ein charakteristischer Zug der weiblichen Klugheit, welche den wahren Grund verschweigen will.

63. οἱ δὲ ὄπυλοντες, partitive Apposition zu πέντε νῆες, wo wir sagen: darunter zwei verehrliche, wie T 271. — ἠΐθεοι, unvermählte.

65. ἐς χορὸν, zum Reigentanze. — τὰ δὲ mit πάντα, wie β 58.

69. ἔρχεν, geh, nemlich zu Wagen. Vgl. auch zu λ 121.

70. ὑπερτερὴν, nur hier, mit einem Obergestell, das zur Aufnahme eines grösseren Quantums der zu transportierenden Gegenstände bestimmt ist. — ἀραρυῖα, wohl verstehen, wie 267. Γ 331. E 744. M 134. N 407. Ξ 181. O 737. Es ist

das Femininum zu ἀρηρός η 45. κ 553. Λ 31. O 530. Q 269. [Anhang.] 72. ἐκτός, draussen; d. i. auf dem Vorplatze vor dem Thorwege; vgl. zu α 103 und δ 42.

73. ὑπαγον, führten darunter, d. i. unter das Joch; ζεύξαν ὑπ' ἀπήνη, schirrten sie darunter, unter dem Joch, am Wagen an, wie γ 478. Ψ 130. Φ 14. 782, daher ὑποξεύξω ἔκπους ο 81. Vgl. zu γ 476.

74. φαεινὴν, vgl. zu 26.

77. ὄφα, zu γ 480.

78. ἀσκάῳ ἐν αἰγείῳ, wie Γ 247. Der bockslederne Schlauch war das gewöhnliche Transportmittel für den Wein, wie ε 265. Ueber die häusliche Aufbewahrung zu β 340.

79. ληκύθος, nur hier, eine henkelte Oelflasche zum Anhängen. — ὑγρὸν ἔλαιον, flüssiges, geschmeidiges Olivenöl.

80. εἰὼς, auf dass, wie δ 800. — χυτλώσασατο, d. i. nach 96 λούσα-

ἦ δ' ἔλαβεν μάστιγα καὶ ἦνία σιγαλόεντα,
 μάστιξεν δ' ἑλάαν' καναχῆ δ' ἦν ἡμιόνοιν.
 αἰ δ' ἄμοτον τανύοντο, φέρον δ' ἐσθῆτα καὶ αὐτήν,
 οὐκ οἶν' ἅμα τῆ γε καὶ ἀμφίπολοι κίον ἄλλαι.

αἶ δ' ὅτε δὴ ποταμοῖο ῥόον περικαλλέ' ἴκοντο,
 ἐνθ' ἦ τοι πλυνοὶ ἦσαν ἐπηετανοί, πολὺ δ' ὕδωρ
 καλὸν ὑπεκπροοέει, μάλα περ ὑπόωντα καθῆραι,
 ἐνθ' αἶ γ' ἡμιόνους μὲν ὑπεκπροέλυσαν ἀπήνης.
 καὶ τὰς μὲν σεῦαν ποταμὸν πάρα δινήεντα

τρῶγειν ἄγρωστιν μελιηδέα· ται δ' ἀπ' ἀπήνης
 εἴματα χερσὶν ἔλοντο καὶ ἐσφόρεον μέλαν ὕδωρ,
 στείβον δ' ἐν βόθροισι θοῶς, ἔριδα προφέρουσαι.
 αὐτὰρ ἐπεὶ πλῦνάν τε κάθηράν τε θύπα πάντα,
 ἐξείης πέτασαν παρὰ θῖν' ἄλός, ἦχι μάλιστα
 λάγγας ποτὶ χέρσον ἀποπλύνεσκε θάλασσα.

αἶ δὲ λοεσσάμεναι καὶ χρισάμεναι λίπ' ἐλαίω
 δεῖπνον ἔπειθ' εἶλοντο παρ' ὄχθησιν ποταμοῖο,
 εἴματα δ' ἠελίοιο μένον τεροσήμεναι ἀνγῆ.
 αὐτὰρ ἐπεὶ σίτον τάρφθεν δμωαί τε καὶ αὐτή,

σθαι καὶ χρισάσθαι, ein Salbebad nehmen, nur hier.

81. σιγαλόεντα, die glanzvollen, von der dem Leder gegebenen Politur, zu ε 86.

82. μάστιξεν, zu γ 484. — καναχῆ, indem sie das Joch schüttelten, vgl. γ 486.

83. τανύοντο, sie streckten sich im schnellen Laufe. — ἄμοτον, unausfüllbar, unersättlich. [Anhang.]

84 = τ 601, zu α 331. — κίον, zu Fusse, vgl. 319. 320. — ἄλλαι, wie α 132.

V. 85—126. Wäsche und Ballspiel der Mädchen; Erwachen des Odysseus.

86. πλυνοί, zu 40. — ἐπηετανοί, zu δ 89.

87. ὑπεκπροοέει, unten, aus der Tiefe, hervor fließt es dahin. Das Präsens bezeichnet das fortdauernde Hinein- und Hinausfließen des Wassers, mit parataktischer Verbindung.

88. ἐνθ' αἶ γε, Nachsatz zu 85.

— ὑπεκπροέλυσαν, d. i. sie liessen die Halbesel unter dem Joche aus demselben heraus vom Wagen weggehen. Vgl. auch zu θ 125.

89. σεῦαν, sie trieben fort, d. i. liessen laufen längs des Stromes.

90. ἄγρωστις, nur hier, *cynodon dactylon*, unser Hundszahn.

91. μέλαν, zu δ 359.

92. στείβον, sie stampften mit den Füßen. — ἔριδα προφέρουσαι, Wetteifer zum Vorschein bringend, mit einander wetteifernd.

93. θύπα, das Schmutzige.

94. πέτασαν, nemlich die εἴματα.

95. ποτὶ χέρσον ἀποπλύνεσκε, nur hier, nach dem Ufer hin treibend abzuspülen pflegte, nemlich das Unreine von den Steinen; sie trockneten also die Wäsche auf dem reinsten Kieselgrunde.

96. λίπ' ἐλαίω, zu γ 466.

97. ἔπειτα, zu α 363.

98. μένον τεροσήμεναι, zu α 422.

σφαίρη ται δ' ἄρ' ἔπαιζον, ἀπὸ κρήδεμνα βαλοῦσαι· 100
 τῆσι δὲ Ναυσικάα λευκώλενος ἤροχτο μολπῆς.
 οἴη δ' Ἄρτεμις εἶσι κατ' οὐρεος ἰοχέαιρα,
 ἢ κατὰ Τηῦργετον περιμήκετον ἢ Ἐρύμανθον,
 τεροπομένη κάπροισι καὶ ὠκείης ἐλάφοισιν·
 τῇ δέ θ' ἅμα νύμφαι, κοῦραι Διὸς αἰγιόχοιο, 105
 ἀγρονόμοι παίζουσι· γέγηθε δέ τε φρένα Λητώ·
 πασάων δ' ὑπὲρ ἣ γε κάρη ἔχει ἠδὲ μέτωπα,
 θεῖά τ' ἀριγνώτη πέλεται, καλαὶ δέ τε πᾶσαι·
 ὣς ἦ γ' ἀμφιπόλοισι μετέπροεπε παρθένος ἀδμῆς.
 ἄλλ' ὅτε δὴ ἄρ' ἔμελλε πάλιν οἰκόνδε νέεσθαι, 110
 ζεύξασ' ἡμιόνους πτύξασά τε εἴματα καλά,
 ἐνθ' αὐτ' ἄλλ' ἐνόησε θεὰ γλανκῶπις Ἀθήνη,
 ὡς Ὀδυσσεὺς ἔγροιο, ἴδοι τ' ἐνώπιδα κούρην,
 ἢ οἱ Φαιήκων ἀνδρῶν πόλιν ἠγήσαιτο.
 σφαιραν ἔπειτ' ἔροισε μετ' ἀμφίπολον βασιλεία· 115
 ἀμφιπόλον μὲν ἅμαρτε, βαθείη δ' ἔμβαλε δίνην,
 αἰ δ' ἐπὶ μακρὸν ἄυσαν. ὁ δ' ἔγρετο δῖος Ὀδυσσεύς,

100. δ' ἄρα, im Nachsatz zu ἐπί. Kr. Di. 65, 9, 2 und 4. — ἔπαιζον, trieben ein Reigenspiel, exercebant choros Verg. Aen. I 499, σφαίρη, mit dem Ball, indem sie singend und tanzend einander den Ball zuwarfen. Aehnlich Nausikaas Brüder § 372 ff. [Anhang.]

101. μολπή, Spiel, mit Gesang und Tanz.

102. εἶσι, präsentisch, wie δ 401. — κατ' οὐρεος, von einem einzelnen Berge herab in langen Gebirgrücken des lakonischen Taygetos oder arkadischen Erymanthos, zwei ausgedehnter Jagdreviere, von wo Artemis mit ihrem Nymphengefolge in fröhlicher Lust (106) herabzieht, um in den Thälern Eber und Hirsche, das gewöhnliche Jagdwild, aufzusuchen. Vgl. Verg. Aen. I 498 bis 504. — ἰοχέαιρα, stehendes Beiwort der Artemis, von ἰός und χέειν, pfeilausschüttend, die Pfeilschützin. [Anhang.]

105. νύμφαι κτέ., wie ι 154. Z 420.

106. ἀγρονόμοι, nur hier, feldbewohnende, activ nach T 8. B 496. 751. β 167. λ 185. Vgl. auch zu 123. — Λητώ, als Zuschauerin mit ihrer Mutterfreude über die Schönheit der Tochter, die als die schönste unter den schönen hervorragt.

109. ἀδμῆς, intacta, von der unvermählten.

111. ζεύξασα, nachdem sie angeschirrt hätte, durch ἔμελλε bestimmt, aus der Seele der Nausikaa gesagt, zu κ 439.

113. ὡς, dass nemlich. Anders β 383.

114. πόλιν, localer Accusativ des Zieles, wie η 22. ο 82; sonst mit εἰς oder πρὸς oder ἐπί.

115. ἔπειτα, dann, als Folge von 112, zu γ 62. — βασιλεία, von der Prinzessin, wie unser 'Fürstin'.

117. αἰ δέ, Nausikaa und die Dienerinnen. — ἐπὶ μακρόν, zu ε 251, über einen weiten Raum hin, weithin, so dass das laute Schreien gleichsam für das Auge gemessen wird, wie E 101. 283. 347. © 160. Anders O 321.

ἐξόμενος δ' ὄρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν·
 „ὦ μοι ἐγὼ, τέων αὐτε βροτῶν ἐς γαῖαν ἱκάνω;
 ἢ ῥ' οἷ γ' ὑβρίζται τε καὶ ἄγριοι οὐδὲ δίκαιοι,
 ἢ φιλόξενοι καὶ σφιν νόος ἐστὶ θεουδής;
 ὡς τέ με κουράων ἀμφήλυθε θῆλυς ἀντή,
 νυμφάων, αἱ ἔχουσ' ὀρέων αἰπεινὰ κάρηνα
 καὶ πηγὰς ποταμῶν καὶ πῖσαα ποιήεντα.

129

ἢ νύ που ἀνθρώπων εἰμι σχεδὸν ἀνδρῆντων.
 ἀλλ' ἄγ' ἐγὼν αὐτὸς πειρήσομαι ἠδὲ ἰδῶμαι.“

125

ὡς εἰπὼν θάμνων ὑπεδύσето διὸς Ὀδυσσεύς,
 ἐκ πυκνῆς δ' ὕλης πτόρθον κλάσε χειρὶ παχεῖῃ
 φύλλων, ὡς ῥύσαιτο περὶ χροῖ μῆδεα φωτός.
 βῆ δ' ἴμεν ὡς τε λέων ὀρεσίτροφος ἀλλυ πεποιθώς,
 ὅς τ' εἰς ὕμενος καὶ ἀήμενος, ἐν δέ οἱ ὄσσε
 δαίεται· αὐτὰρ ὁ βοῦσὶ μετέρχεται ἢ οἴεσσι
 ἢ μετ' ἀγροτέρας ἐλάφους· κέλεται δέ εἰ γαστήρ
 μῆλων πειρήσοντα καὶ ἐς πυκνὸν δόμον ἐλθεῖν.
 ὡς Ὀδυσσεὺς κούρησιν ἐνπλοκάμοισιν ἐμελλεν
 μιξέσθαι γυμνὸς περὶ ἐόν'· χροῖῶ γὰρ ἴκαενεν.

130

135

118. ἐξόμενος, sich setzend.
 Vgl. B 42.

120. ἢ und ἢς, zu α 175.

122. ὡς τε, Vergleichungspartikel
 im begründenden Satze, wie α 227,
 mit κουράων, wie von Mädchen,
 zu δ 45. — θῆλυς ἀντή, zu ε 467,
 ein weibliches Geschrei.

123. νυμφάων, erklärende Appo-
 sition zu κουράων. [Anhang.]

124 = T 9.

125. ἢ νύ που ἀνθρώπων κτῆ.
 kann Odysseus versichernd sich
 selbst zurufen, weil die Nymphen
 bei Menschen ihren Cultus genos-
 sen (v 350 ff. ο 210), auch nicht sel-
 ten mit Hirten und Anderen Um-
 gang hatten (Z 21. Ξ 444. T 384).

126. ἀλλ' ἄγε mit imperativischem
 Coniunctiv. Krüger Di. 54, 2, 2.

V. 127—185. Das plötzliche Er-
 scheinen des hilflosen Odysseus;
 seine Anrede an Nausikaa.

127. θάμνων ὑπεδύσето, er
 tauchte unter den Gesträuchern
 hervor. Vgl. auch zu η 5.

129. φύλλων zu πτόρθον. — ῥύ-
 σαιτο, bedeckte. — περὶ χροῖ, am
 Leibe herum. — μῆδεα, die männ-
 liche Scham, wie σ 67. Erinnert an
 1 Mos. 3, 7.

130 = M 299 und P 61. ἀλλυ
 πεποιθώς, im Vertrauen auf
 seine Stärke, gilt als Attribut
 gleich ἀλκιμος. [Anhang.]

132. δαίεται, brennt, sprüht
 Feuer, Singular beim Dual? Krü-
 ger Di. 63, 3, 4.

133. μετ' ἀγροτέρας ἐλάφους,
 nemlich ἐρχεται, nach wald- und
 felddurchschweifenden Hirschen,
 um sie zu erlangen, zu α 184. —
 κέλεται δέ εἰ γαστήρ, bei Verg. Aen.
 IX 340: suadet enim vesana fames.

134 = M 301. καὶ ἐς πυκνὸν δό-
 μον, sogar in eine feste Hürde.

135. ἐμελλεν, zu α 232, sollte,
 worauf der Vergleichungspunkt,
 nemlich der Nothdrang und das
 Bedürfnis, noch einmal hervorge-
 hoben wird.

σμερδαλέος δ' αὐτῆσι φάνη κεκακωμένος ἄλμη,
 τρέσσαν δ' ἄλλυδις ἄλλη ἐπ' ἠϊόνας προχούσας.
 οἷη δ' Ἀλκινόου θυγάτηρ μένε· τῆ γὰρ Ἀθήνη
 θάρσος ἐνὶ φρεσὶ θῆκε καὶ ἐκ δέος εἴλετο γούων. 140
 στῆ δ' ἅντα σχομένη· ὁ δὲ μερμήριξεν Ὀδυσσεύς,
 ἢ γούων λίσσοιτο λαβῶν ἐνώπιδα κούρην,
 ἢ αὐτως ἐπέεσιν ἀποσταδὰ μελιχίοισιν
 λίσσοιτ', εἰ δεῖξειε πόλιν καὶ εἴματα δοίη.
 ὣς ἄρα οἱ φρονέοντι δοάσσατο κέρδιον εἶναι, 145
 λίσσεσθαι ἐπέεσιν ἀποσταδὰ μελιχίοισιν,
 μὴ οἱ γούνα λαβόντι χολώσαιο φρένα κούρη.
 αὐτίκα μελίχιον καὶ κερδαλέον φάτο μῦθον·
 „γοννοῦμαι σε, ἄνασσα· θεὸς νύ τις ἢ βροτός ἐσσι;
 εἰ μὲν τις θεὸς ἐσσι, τοὶ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν, 150
 Ἀρτέμιδι σε ἐγὼ γε, Διὸς κούρη μέγαλοιο,
 εἶδος τε μέγεθός τε φυήν τ' ἄγχιστα εἴσκω·
 εἰ δέ τις ἐσσι βροτῶν, οἱ ἐπὶ χθονὶ ναιετάουσιν,
 τοῖς μάκαρες μὲν σοὶ γε πατήρ καὶ πότνια μήτηρ,
 τοῖς μάκαρες δὲ κασίγνητοι· μάλα πού σφισι θυμὸς 155
 αἰὲν ἐνφροσύνῃσιν ἰαίνεται εἴνεκα σεῖο,

138. τρέσσαν, flohen zitternd.
 — ἄλλυδις ἄλλη, zu ε 71. — ἐπ'
 ἠϊόνας προχούσας, zu des Meeres
 vorragenden Ufern, vom Borde
 des Stromes hinweg. Vgl. η 90.
 τ 544.

140. ἐκ gehört zu εἴλετο, warum?
 zu β 80.

141. σχομένη, medial: sich hal-
 tend, Stand haltend (wie ο 238. Ν
 608), mit στῆ ein emphatisches
 blieb standhaft stehen, weil
 zu τρέσσαν als Gegensatz, und zwar
 ἅντα, gegenüber, d. i. mit zuge-
 kehrtem Angesicht.

143. αὐτως, zu ἀποσταδὰ, ge-
 rade so aus der Ferne, wo er
 stand.

144. εἰ bis δοίη gehört zu beiden
 Satzgliedern; vgl. 178. — εἴματα,
 weil Odysseus so eben die Wäsche
 bemerkt hat. [Anhang.]

145. δοάσσατο, zu ο 204.

147. λαβόντι, wenn er gefasst
 hätte.

148. κερδαλέος, Gewinn bringend,
 gewinnend, wie es im Charakter
 des klugen Odysseus liegt.

149. γοννοῦμαι, ich flehe an,
 wie χ 312. 344. Φ 74. — ἄνασσα,
 sonst nur von Göttinnen, hier als
 ehrenvolle Anrede, weil Odysseus
 über den Stand der Nausikaa noch
 zweifelhaft ist. — ἢ, ohne vorher-
 gehende Conjunction, wie δ 140.

150. τοῖ, von solchen welche,
 zu δ 177.

151. Ἀρτέμιδι, wie γ 230.

152 = Β 58. εἶδος, an Schön-
 heit. — φυήν, an Wuchs.

153. βροτῶν, οἱ (nicht τοῖ), wie
 Ζ 142, auch Ω 67. [Anhang.]

154. τοῖς μάκαρ, wie ε 306, ein
 dreimal glücklicher. [Anhang.]

156. ἐνφροσύνῃσιν, von Won-
 negefühl, zu ο 470. — ἰαίνεται,
 zu δ 549.

λευσοῦντων τοιόνδε θάλος χορὸν εἰσοιχνεῦσαν.
 κείνος δ' αὖ περὶ κῆρι μακάρτατος ἔξοχον ἄλλων,
 ὅς κέ σ' ἐέδνοισι βρῖσας οἰκόνδ' ἀγάγηται.
 οὐ γάρ πω τοιόνδε ἴδον βροτὸν ὀφθαλμοῖσιν, 160
 οὔτ' ἄνδρ' οὔτε γυναιῖα· σέβας μ' ἔχει εἰσορόωντα.
 Δῆλω δὴ ποτε τοῖον Ἀπόλλωνος παρὰ βωμῶ
 φοίνικος νέον ἔρνος ἀνερχόμενον ἐνόησα·
 ἦλθον γὰρ καὶ κείσε, πολὺς δέ μοι ἔσπετο λαός,
 τὴν ὁδὸν ἧ δὴ ἔμελλεν ἔμοι κακὰ κήδε' ἔσεσθαι. 165
 ὡς δ' αὐτως καὶ κείνο ἰδὼν ἐτεθήπεα θυμῶ
 δῆν, ἐπεὶ οὐ πω τοῖον ἀνήλυθεν ἐκ δόρου γαίης,
 ὡς σέ, γύναι, ἄγαμαί τε τέθηπά τε, δεῖδια δ' αἰνῶς
 γούνων ἄψασθαι· χαλεπὸν δέ με πένθος ἰάνει.
 χθιζὸς ἐεικοστῶ φύγον ἤματι οἴνοπα πόντον· 170
 τόφρα δέ μ' αἰεὶ κύμα φόρει κραιπναί τε θύελλαι
 νήσου ἀπ' Ὀγγυλῆς. νῦν δ' ἐνθάδε κάμβαλε δαίμων,

157. λευσοῦντων, wenn sie sehen. Nach dem Dativ des Pronomens (hier *σφίσι*) steht der participiale Genetiv, der zwar an das Subjects-nomen sich anschliesst, aber doch die den Hauptgedanken begleitenden Umstände, Begriffe der Zeit oder der Ursache oder der Bedingung, mit objectiver Selbstständigkeit nachdrücklich hervorhebt. — *εἰσοιχνεῦσαν*, das Frequentativum: *quotienscumque intrat*, zu γ 322, mit *θάλος* nach dem begrifflichen Geschlechte verbunden. Krüger Di. 58, 3, 1. [Anhang.]

158. *περὶ κῆρι*, zu ε 36.

159. *ἐέδνοισι βρῖσας*, nachdem er mit Brautgeschenken belastet war, schwer wog oder gewichtig war, um die Braut vom Vater zu erhalten, zu α 277.

160. *τοιόνδε*, vor dem digammirten *ἴδον*, mit *βροτὸν* ein solch sterbliches Wesen, wie du bist. Andere *τοιούτου ἴδον* oder *τοιόν εἶδον*. [Anhang.]

161 = δ 142.

162. *δὴ ποτε*, auf der Hinfahrt nach Troja, vgl. 164. [Anhang.]

163. *νέον ἔρνος* ist der aus der

Wurzel vom Boden aus selbständig aufschliessende junge Sprössling, dagegen *θάλος* (157) ist der grüne Zweig oder blühende Schössling am Baume.

165. *τὴν ὁδὸν*, zu *ἦλθον* der Inhalts-Accusativ, wie ι 261. π 138. δ 483. — *κακὰ κήδεα*, besonders von dem vielerlei Leid auf den Irrfahrten.

166. *ὡς δ' αὐτως*, so auf dieselbe Weise, stets mit dazwischen stehendem *δέ* im Versanfang. [Anh.]

167. *ἐν* ist Adverbium und *γαίης* die nähere Erklärung dazu, zu β 80.

168. *ὡς σέ* bis *τέθηπα* hebt noch einmal den Gedanken der Bewunderung (161) hervor. [Anhang.]

169. *χαλεπὸν δέ*, parataktische Motivierung des vorhergehenden; denn der Traurige wird vor dem Gegenstande der Bewunderung auch zaghaft und zurückhaltend.

171. *φόρει*, auch zu *θύελλαι* gehörig? Krüger Spr. 63, 4. Ebenso δ 628. φ 186.

172. *κάμβαλε* ist die weichere Aussprache statt der harten Verdoppelung des Lippenlautes in *κάβαλε*. [Anhang.]

ὄφρ' ἔτι που καὶ τῆδε πάθω κακόν· οὐ γὰρ οἶω
 πάνσεσθ', ἀλλ' ἔτι πολλὰ θεοὶ τελέουσι πάροιθεν.
 ἀλλά, ἄνασσ', ἐλέαιρε· σέ γὰρ κακὰ πολλὰ μογήσας 175
 ἐς πρώτην ἰκόμην, τῶν δ' ἄλλων οὐ τίνα οἶδα
 ἀνθρώπων, οἳ τῆνδε πόλιν καὶ γαῖαν ἔχουσιν.
 ἄστν δέ μοι δεῖξον, δὸς δὲ ῥάκος ἀμφιβαλέσθαι,
 εἰ τί που εἴλυμα σπείρων ἔχες ἐνθάδ' ἰούσα.
 σοὶ δὲ θεοὶ τόσα δοῖεν, ὅσα φρεσὶ σῆσι μενοινᾶς, 180
 ἄνδρα τε καὶ οἶκον, καὶ ὁμοφροσύνην ὀπάσειαν
 ἐσθλήν· οὐ μὲν γὰρ τοῦ γε κρεῖσσον καὶ ἄρειον,
 ἢ ὄθ' ὁμοφρονέοντε νοήμασιν οἶκον ἔχῃτον
 ἀνῆρ ἠδὲ γυνή, πόλλ' ἄλγεα δυσμενέεσσιν,
 χάριμα δ' εὐμενέτῃσι, μάλιστα δέ τ' ἔκλυον αὐτοί.“ 185
 τὸν δ' αὖ Νausικάα λευκώλενος ἀντίον ἦδα·
 „ξείν', ἐπεὶ οὔτε κακῶ οὔτ' ἄφρονι φωτὶ ἔοικας,
 Ζεὺς δ' αὐτὸς νέμει ὄλβον Ὀλύμπιος ἀνθρώποισιν,
 ἐσθλοῖς ἠδὲ κακοῖσιν, ὅπως ἐθέλῃσιν, ἐκάστω·

173. ἔτι mit καὶ τῆδε, auch noch hier (zu ε 113), wie sonst in der formelhaften Stellung ἔτι καὶ τὸν.

174. πάνσεσθαι, nemlich κακόν als Subject. — πολλὰ, nemlich κακὰ. — τελέουσι im Futursinne. Kr. Di. 29, 2, 4.

175. σέ zu ἐς πρώτην. Krüger Di. 68, 6, und über εἰς zu γ 317.

178. ἄστν, die 'Stadt' in Bezug auf ihre Befestigung, die Veste; πόλις aber die Stadt in Bezug auf Ort und Einwohnerschaft, wie P 144.

179. εἴλυμα σπείρων, ein Ausdruck der Bescheidenheit, eine Hülle der Gewänder, d. i. ein abgenutztes Tuch, in welchem vorher die schmutzige Wäsche eingewickelt war.

180. τόσα mit ὅσα, wie δ 204. [Anhang.]

182. οὐ μὲν, nemlich ἐστί, nicht gibt es in der That. — κρεῖσσον καὶ ἄρειον, substantiviert: etwas gewaltigeres und trefflicheres. [Anhang.]

183. ἢ ὄτε, als wenn, nähere Erklärung des ankündigenden τοῦ

γε, wie O 509. — ἔχῃτον, zu α 53. [Anhang.]

184. πόλλ' ἄλγεα bis εὐμενέτῃσι ist eine Apposition zum ganzen vorhergehenden Satze. [Anhang.]

185. μάλιστα ἔκλυον αὐτοί, gnomischer Aorist, am meisten hören sie es selber, nemlich in ihren gegenseitigen Unterhaltungen und in liebevollen Gesprächen mit Freunden. [Anhang.]

V. 186—246. Antwort der Nausikaa, die dann ihre Dienerinnen zurückruft zur Unterstützung des Odysseus.

187 = v 227. ἐπεὶ begründet den emphatischen Anruf ξείνε, der einen ganzen Satz vertritt, zu γ 103. — κακῶ, einem schlechten von Gewinnung.

188. αὐτός, selbst, in persönlicher Macht. — ὄλβον, wie γ 208.

189. ὅπως ἐθέλῃσιν, ἐκάστω = α 349. Ueber die Willkür der homerischen Gottheit vgl. δ 237, ξ 445. Q 530. Das distributive ἐκάστω in derartiger Apposition vertritt unser 'ohne Ausnahme.'

καί που σοὶ τὰδ' ἔδωκε, σὲ δὲ χρὴ τετλάμεν ἔμπης. 190
 νῦν δ', ἐπεὶ ἡμετέραν τε πόλιν καὶ γαίαν ἰκάνεις,
 οὔτ' οὔν ἐσθῆτος δευήσεται οὔτε τεν ἄλλον,
 ὦν ἐπέοιχ' ἰκέτην ταλαπελειῶν ἀντιάσαντα.
 ἄστυ δέ τοι δεῖξω, ἐρέω δέ τοι οὔνομα λαῶν.
 Φαίηκες μὲν τήνδε πόλιν καὶ γαίαν ἔχουσιν, 195
 εἰμὶ δ' ἐγὼ θυγάτηρ μεγαλήτορος Ἀλκινόοιο,
 τοῦ δ' ἐκ Φαίηκων ἔχεται κάρτος τε βίη τε.
 ἦ ἦ, καὶ ἀμφιπόλοισιν ἐνπλοκάμοισι κέλευσεν
 „σπήτέ μοι, ἀμφιπόλοι' πόσε φεύγετε φῶτα ἰδοῦσαι;
 ἦ μὴ ποῦ τινα δυσμενέων φάσθ' ἔμμεναι ἀνδρῶν; 200
 οὐκ ἔσθ' οὗτος ἀνὴρ διερός βροτός, οὐδὲ γένηται,
 ὅς κεν Φαίηκων ἀνδρῶν ἐς γαίαν ἵκηται
 δημοτῆτα φέρον' μάλα γὰρ φίλοι ἀθανάτοισιν.
 οἰκέομεν δ' ἀπάνευθε πολυκλύστῳ ἐνὶ πόντῳ,
 ἔσχατοι, οὐδέ τις ἄμμι βροτῶν ἐπιμύσγεται ἄλλος. 205
 ἀλλ' ὅδε τις δύστηνος ἀλώμενος ἐνθάδ' ἰκάνει,
 τὸν νῦν χρὴ κομέειν· πρὸς γὰρ Διὸς εἰσιν ἅπαντες
 ἔξινοι τε πτωχοὶ τε, δόσις δ' ὀλίγη τε φίλη τε.

190. τὰδε, diese deine unglückliche Lage, in der ich dich sehe. — τετλάμεν, zu γ 209.

193. ὦν, nemlich μὴ δευέσθαι. Kr. Di. 55, 4, 4. — ταλαπελειῶν, ein vielgeprüfter. — ἀντιάσαντα, der einem entgegenkam.

197. τοῦ δ' ἐκ mit ἔχεται, von diesem hängt ab. Kr. Di. 68, 17, 3.

200. ἦ μὴ που mit φάσθαι, ihr meint doch nicht etwa, wie das attische ἀρα μὴ. Kr. Di. 67, 2 A.

201. οὐκ ἔσται, nicht ist vorhanden, nicht lebt, einfache Versicherung, wie π 437. Φ 103. X 348. Herod. III 155. οὗτος, mit dem Gestus auf die angeredeten Jungfrauen, mit ἀνὴρ διερός βροτός, ein solcher Mann ein flüchtiger Sterblicher, den ihr euch einbildet als einen feindselig nacheilenden. — διερός, wie ι 43, von δίσσθαι, flüchtig, schnell eilend, mit Bezug auf πόσε φεύγετε gesetzt. — οὐδὲ γένηται, und soll

nicht erstehen, im Sinne des Futurum, zu α 396.

203. δημοτῆτα φέρον, d. i. δυσμενῆς ἕων (200) enthält den Hauptbegriff des Gedankens.

204. πολυκλύστῳ, zu δ 354.

205. ἔσχατοι, am äussersten Ende des ins Meer hinausragenden Festlandes, daher ausserhalb des Menschenverkehrs.

206. ὅδε τις δύστηνος κτέ., dieser ist als ein Unglücklicher in der Irre hierher gekommen, zu σ 382.

207. τόν, relativisch. — πρὸς Διὸς, von Zeus her, der gleichsam ihr Absender und Führer ist, vgl. η 165. ι 270. 271. [Anhang.]

208. δόσις δ' ὀλίγη τε φίλη τε begründet sprichwörtlich die Nothwendigkeit der bereitwilligen Hülfsleistung: die Gabe aber, um die der hülfsbedürftige Fremdling bittet, ist klein und lieb, d. i. es ist ja eine so geringe und für ihn

ἀλλὰ δότ', ἀμφίπολοι, ξείνῳ βρῶσιν τε πόσιν τε,
λούσατέ τ' ἐν ποταμῷ, ὅθ' ἐπὶ σκέπας ἔστ' ἀνέμοιο. 210

ὣς ἔφαθ', αἱ δ' ἔσταν τε καὶ ἀλλήλησι κέλευσαν,
καὶ δ' ἄρ' Ὀδυσσῆ' εἶσαν ἐπὶ σκέπας, ὡς ἐκέλευσεν
Ναυσικάα, θυγάτηρ μεγαλήτορος Ἀλκινόοιο,
παρ δ' ἄρα οἱ φάρῳς τε χιτῶνά τε εἴματ' ἔθηκαν,
δῶκαν δὲ χρυσῆν ἐν ληκύθῳ ὕγρον ἔλαιον, 215
ἦνωγον δ' ἄρα μιν λοῦσθαι ποταμοῖο ῥοῆσιν.

δὴ ῥα τότ' ἀμφιπόλοισι μετήνδα διὸς Ὀδυσσεύς·
„ἀμφίπολοι, στῆθ' οὔτω ἀπόπροθεν, ὄφρ' ἐγὼ αὐτὸς
ἄλμην ὤμοιιν ἀπολούσομαι, ἀμφὶ δ' ἑλαίῳ
χρίσομαι· ἢ γὰρ δηρὸν ἀπὸ χροός ἐστιν ἀλοιφή. 220
ἄντην δ' οὐκ ἂν ἐγὼ γε λοέσσομαι· αἰδέομαι γὰρ
γυμνοῦσθαι κούρησιν ἐνπλοκάμοισι μετελθάν.“

ὣς ἔφαθ', αἱ δ' ἀπάνευθεν ἴσαν, εἶπον δ' ἄρα κούρη.
αὐτὰρ ὁ ἐκ ποταμοῦ χροά νίξετο διὸς Ὀδυσσεύς
ἄλμην, ἣ οἱ νῶτα καὶ εὐρέας ἀμπεχεν ὤμους, 225
ἐκ κεφαλῆς δ' ἔσμηχεν ἀλὸς χνόον ἀτρογέτιο.

αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ πάντα λοέσσατο καὶ λίπ' ἄλειψεν,
ἀμφὶ δὲ εἴματα ἔσσαθ', ἃ οἱ πόρε παρθένος ἀδμῆς,
τὸν μὲν Ἀθηναίῃ δῆκεν, Διὸς ἐγγεγανία,
μελίζονά τ' εἰσίδέειν καὶ πάσσανα, καὶ δὲ κάρητος 230

doch so willkommene Gabe. Vgl. ξ 58. A 167.

210. λούσατε, zu η 296. — ἐπί, dazu, wie ε 443.

211. ἔσταν, sie standen still, als Folge von 199, und ἀλλήλησι κέλευσαν, indem sie sich zur anbefohlenen Dienstleistung anschickten.

212. ἐπὶ σκέπας, den zu der Schutzstelle hingebachten. — ὡς ἐκέλευσεν, zu η 190.

214. εἴματα, als Kleidung, eine stabile Apposition, wie η 234. κ 542. ξ 132. 154. 320. 341. 396. 516. ο 338. 368. π 79. ρ 550. φ 339. χ 487.

Wegen der Wortstellung zu ε 229.

218. στῆθ' οὔτω ἀπόπροθεν, tritt so (wie ihr dasteht, zu δ 543) fern hin.

220. ἀπὸ χροός, vom Leibe fern, zu ξ 525.

221. ἄντην, euch gegenüber, coram. [Anhang.]

222. κούρη, das Edelfräulein. Mit diesem ehrenvollen Namen will der kluge Odysseus die Dienerinnen für sich gewinnen, wozu auch die schüchterne Verschämtheit (αἰδέομαι γυμνοῦσθαι) gehört.

224. ἐκ ποταμοῦ, ähnlich wie κ 361. — νίξετο, mit doppeltem Accusativ, wie auch andere Verba des Reinigens und Abwaschens, nach dem Sinne verbunden. [Anhang.]

226. ἔσμηχεν, rieb ab, ein ἄπαξ εἶς. wie auch χνόον, Ansatz, Kruste.

227. πάντα, d. i. den ganzen Leib. — λίπα, zu γ 466.

229. τὸν μὲν, Nachsatz.

230. πάσσανα, vollkräftiger, wie θ 20. σ 195. ω 369. — καὶ δὲ κάρητος, herab vom Haupte.

οὔλας ἦκε κόμας, ὑακινθίνῳ ἄνθει ὁμοίας.
 ὡς δ' ὅτε τις χρυσὸν περιχεύεται ἀργύρῳ ἀνῆρ
 ἰδούς, ὃν Ἥφαιστος δέδαεν καὶ Παλλὰς Ἀθήνη
 τέχνην παντοίην, χαρίεντα δὲ ἔργα τελείει,
 ὡς ἄρα τῷ κατέχευε χάριν κεφαλῇ τε καὶ ὤμοις. 235
 ἔξετ' ἔπειτ' ἀπάνευθε κίων ἐπὶ θύνα θαλάσσης,
 κάλλιει καὶ χάρισι στίλβων· θηεῖτο δὲ κούρη.
 δῆ ῥα τότ' ἀμφιπόλοισιν ἐνπλοκάμοισι μετηνῦδα·
 „κλυτὲ μιν, ἀμφίπολοι λευκώλενοι, ὄφρα τι εἶπω.
 οὐ πάντων ἀέκητι θεῶν, οἳ Ὀλυμπον ἔχουσιν, 240
 Φαιήκεσ' ὄδ' ἀνῆρ ἐπιμίσγεται ἀντιθέοισιν·
 πρόσθεν μὲν γὰρ δῆ μοι ἀεικέλιος δέατ' εἶναι,
 νῦν δὲ θεοῖσιν ἔοικε, τοὶ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν.
 αἰ γὰρ ἐμοὶ τοιόσδε πόσις κεκλημένος εἴη
 ἐνθάδε ναιετάων, καὶ οἱ ἄδοι αὐτόθι μίμνειν. 245
 ἀλλὰ δότ', ἀμφίπολοι, ξείνῳ βρωσίν τε πόσιν τε.“
 ὡς ἔφαθ', αἰ δ' ἄρα τῆς μάλα μὲν κλύον ἠδὲ πίθοντο,
 παρ' δ' ἄρ' Ὀδυσσῆϊ ἔθεσαν βρωσίν τε πόσιν τε.
 ἦ τοι ὁ πῖνε καὶ ἦσθε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεὺς

231. οὔλος, in der Wurzel identisch mit ὄλος, integer, ganz, voll, vollkommen, daher nach Beschaffenheit der Stellen wiederzugeben durch: dicht, tüchtig, kräftig, gewaltig, hier vom dichten, jugendlich kräftigen Haarwuchs. — ὑακινθίνον ἄνθος, die Hyacinthenblume, die Blume ὑακινθός, iris germanica, Schwertlilie. — ὁμοίας, in Bezug auf die reiche Fülle.

232 = ψ 159. περιχεύεται, als Coniunctiv, von der Vergoldung eines Silbergefäßes, um den Begriff der verbreiteten Anmut sinnlich hervorzuheben. Vgl. auch zu δ 132.

233. δέδαεν, zu ν 72.

234. χαρίεντα δέ, Uebergang in die demonstrative Verbindung, wo ein Attiker ὡστε gebrauchen würde.

238. μετηνῦδα, indem sie Odysseus aus der Ferne sieht. — χάρισι, von Anmutsstrahlen, zu ο 470.

240. οὐ zu ἀέκητι. Vgl. β 372. ο 531. σ 353. ω 444. Verg. Aen. II 777.

242. ἀεικέλιος δέατο, deuchte er armselig. [Anhang.]

244. τοιόσδε, ein solcher wie dieser da. — πόσις κεκλημένος εἴη, möchte mir Gatte heißen, wie B 260; auch A 61. K 259. A 758. E 268. Σ 366. Periphrastische Coniugation des Passivs hat Homer nur im Perfect.

245. καὶ οἱ, und ihm, wobei sie im Herzen unwillkürlich an Odysseus denkt. [Anhang.]

V. 247—315. Vorbereitung zur Rückkehr in die Stadt; Anweisungen für Odysseus.

247. Vgl. zu ο 220.

248. Ὀδυσσῆϊ ἔθεσαν. Die mittelzeitige Dativendung Sing. wird in der Arsis auch vor einem nicht digammierten Vocale lang gebraucht. [Anhang.]

ἀρπαλέως· δηρὸν γὰρ ἐδητύος ἦεν ἄπαστος· 250
 αὐτὰρ Ναυσικία λευκώλενος ἄλλο νόησεν.
 εἰματ' ἄρα πτύξασα τίθει καλῆς ἐπ' ἀπήνης,
 ζεύξεν δ' ἡμιόνους κρατερῶνυχας, ἃν δ' ἔβη αὐτή,
 ὠτρυνεν δ' Ὀδυσῆα, ἔπος τ' ἔφατ' ἐκ τ' ὀνόμαζεν·
 „ὄρσεο δὴ νῦν, ξείνε, πόλινδ' ἴμεν, ὄφρα σε πέμψω 255
 πατρὸς ἐμοῦ πρὸς δῶμα δαΐφρονος, ἔνθα σέ φημι
 πάντων Φαιήκων εἰδησέμεν ὅσοι ἀριστοί.
 ἀλλὰ μάλ' ὧδ' ἔρδειν· δοκέεις δέ μοι οὐκ ἀπινύσσειν.
 ὄφρ' ἂν μὲν κ' ἀγροὺς ἴομεν καὶ ἔργ' ἀνθρώπων,
 τόφρα σὺν ἀμφιπόλοισι μεθ' ἡμιόνους καὶ ἄμαξαν 260
 καρπαλίμως ἐρχεσθαι· ἐγὼ δ' ὄδδον ἡγεμονεύσω.
 αὐτὰρ ἐπὴν πόλιος ἐπιβείομεν, ἦν πέρι πύργος
 ὑψηλός, καλὸς δὲ λιμὴν ἐκάτερθε πόληος,
 λεπτή δ' εἰσέδμη· νῆες δ' ὄδδον ἀμφιέλισσαι
 εἰρύναται· πᾶσιν γὰρ ἐπίστιόν ἐστιν ἐκάστω. 265
 ἔνθα δέ τέ σφ' ἀγορή, καλὸν ποσιδήμιον ἀμφίς,

250. ἐδητύος mit ἄπαστος, zu δ 788.

251. ἄλλο νόησεν, mit folgendem Asyndeton, zu β 382.

255. ὄρσεο, erhebe dich, hier mit dem Infinitiv, wie ὄρω η 14.

257. εἰδησέμεν, kennen lernen wirst, wie η 327. A 546. — Φαιήκων von ὅσοι abhängig, zu ε 448.

258 = ε 342.

259. ἂν und κέ, zu ε 361. — ἴομεν, hier mit Accusativen nicht vom Ziele wie α 176, sondern vom betretenen Wege, auf dem sie gehen. Krüger Di. 46, 7, 2. ἀγροί sind die Ländereien im Gegensatz zur Stadt, ἔργα die bebauten Felder, zu β 22.

262. πόλιος ἐπιβείομεν wie Π 396, sobald wir die Stadt betreten haben, zu ihr hingelangt sind. Im Charakter der Mündlichkeit wird sogleich eine Localbeschreibung hinzugefügt, so dass formell zu ἐπὴν kein eigentlicher Nachsatz folgt. — πύργος, eine Burgmauer.

263. ἐκάτερθε πόληος. Nach der dichterischen Darstellung liegen

sowol der Waschplatz als auch die Stadt auf breiteren Halbinseln (vgl. 204 f. ε 417. 439, und Σχεσίη zu ε 34), die mit einander durch eine schmale Landzunge zusammenhängen, wo das Meer von beiden Seiten her tiefer ins Land geschnitten und die beiden entgegengesetzten, aber an der Landzunge nahe zusammenkommenden Häfen gebildet hat.

264. λεπτή εἰσέδμη, nur hier, schmal ist der Eingang zur Stadt, der über die Landzunge zwischen beiden Häfen hindurchführt. Aehnlich hat Ovid Her. IV 106 den Isthmus *tenuem tellurem* genannt. — ὄδδον εἰρύναται, eine Personificierung (nach A 239. X 303), beschirmen den Weg, bilden eine schützende Einfassung.

265. πᾶσιν bis ἐκάστω, denn allen Phäaken ohne Ausnahme ist es der Stapelplatz. — ἐπίστιον, von ἐπιστήναι, ist der Ort, wo die Schiffe auf Stapeln oder Hellenen stehen, das spätere νεώσταιοι.

266. ἔνθα δέ ist das 'da' des epischen Fortschrittes in der Be-

ὄντοισιν λάεσσι κατωρχέεσσ' ἀραρυία.
 ἔνθα δὲ νηῶν ὄπλα μελαινάων ἀλέγουσιν,
 πεισµατα καὶ σπεῖρα, καὶ ἀποξύνουσιν ἔρετµά.
 οὐ γὰρ Φαιήκεσσι μέλει βιός οὐδὲ φαρέτη, 270
 ἀλλ' ἴστοι καὶ ἔρετµά νεῶν καὶ νῆες εἶσαι,
 ἧσιν ἀγαλλόμενοι πολὴν περόωσι θάλασσαν.
 τῶν ἀλεείνω φῆµιν ἀδενκία, µή τις ὀπίσω
 µωµενή· μάλα δ' εἰδὼν ὑπερφίαλοι κατὰ δῆµον,
 καὶ νῦ τις ὧδ' εἶπησι κακώτερος ἀντιβολήσας 275
 'τίς δ' ὄδε Ναυσικάα ἔπεται καλός τε μέγας τε
 ξείνος; ποῦ δέ µιν εὔρε; πόσις νῦ οἱ ἔσεται αὐτῆ.
 ἦ τίνα που πλαγχθέντα κοµίσσατο ἧς ἀπὸ νηὸς
 ἀνδρῶν τηλεδαπῶν, ἐπεὶ οὐ τινες ἐγγύθεν εἰδὼν·
 ἦ τίς οἱ εὐξαµένη πολυάρητος θεὸς ἦλθεν 280

schreibung. — ἀγορή, Versammlungs-
 ort, zu β 26. — ποσιδήμιον,
 substantiviert: der Poseidon-
 platz.

267. ὄντοισιν λάεσσι κατωρχέεσσ'
 ἀραρυία, vgl. zu 70, mit herbei-
 geschleiften, fest im Boden
 ruhenden Steinsitzen verse-
 hen, nach θ 6. 16. [Anhang.]

268. ἔνθα δέ, wie 266, da, d. i.
 auf der Schiffswerfte neben dem
 Versammlungsplatze. — ὄπλα, das
 Takelwerk, sogleich durch Halt-
 taue und Segeltücher näher er-
 klärt. — ἀλέγουσιν, besorgen.

269. ἀποξύνειν ἔρετµά, nur hier,
 die Ruderblätter an der Kante,
 mit der sie ins Wasser schlagen,
 abschärfen, daher μ 205 προή-
 κεια, 'vorn abgeschärfte' genannt.
 [Anhang.]

271. εἶσαι, zu ε 175.

273. τῶν, nachdrücklich im Vers-
 anfang: von diesen auf ihre
 Schifffahrt stolzen Phäaken. — ὀπίσ-
 σω, hinterher, wenn ich jetzt
 diese Vorsicht verschmähe, wie ρ
 188.

274. µωµενή, stichele, wie sie
 selbst 276 ff. eine solche sarkasti-
 sche Stichelei anführt. — εἰδὼν, es
 gibt. ὑπερφίαλοι, übermütige,

zu α 134. Diese sichtliche Beklom-
 menheit der Nausikaa, so wie ihre
 Scheu vor einer Nachrede der
 Phäaken, wenn der Fremdling
 gleich mit zur Stadt gienge, ist von
 ihrer befangenen Liebe zu Odys-
 seus abzuleiten: daher vermeidet
 sie ängstlich den Schein einer Sache,
 die sie doch im Herzen wünscht.

275. καὶ νῦ τις ὧδ' εἶπησι, und
 es soll nun wol mancher also
 sprechen, zu α 396, hier als Fol-
 gerung aus ὑπερφίαλοι.

276. τίς δέ 'wer da' ist Subject,
 ὄδε unser hinweisendes hier, und
 καλός τε μέγας τε ξείνος zu τίς eine
 nähere Bestimmung als ein so
 schöner und grosser Fremd-
 ling, zu ι 508.

277. οἱ αὐτῆ, ihr selbst, nicht
 etwa einer andern. Kr. Di. 51, 2, 6.

278. κοµίσσατο, nahm aus Für-
 sorge mit sich. Gegensatz zu εὔρε,
 der Sache des Zufalls.

279. ἐπεὶ bis ἐγγύθεν, Begrün-
 dung für die Vermutung eines
 fremdländischen Mannes, weil
 die Phäaken von andern Menschen
 entfernt wohnen.

280. οἱ εὐξαµένη, mit Synizese,
 wird dann durch πολυάρητος noch
 gesteigert. [Anhang.]

οὐρανόθεν καταβάς, ἔξει δέ μιν ἤματα πάντα.
 βέλτερον, εἰ καὶ τὴ περ ἐποιομένη πόσιν εὖρον
 ἄλλοθεν ἢ γὰρ τούσδε γ' ἀτιμάζει κατὰ δῆμον
 Φαίηκας, τοί μιν μνῶνται πολέες τε καὶ ἐσθλοί.
 ὡς ἐρέουσιν, ἔμοι δέ κ' ὄνειδεα ταῦτα γένοιτο. 285
 καὶ δ' ἄλλη νεμεσῶ, ἢ τις τοιαῦτά γε δέξοι,
 ἢ τ' ἀέκητι φίλων πατρὸς καὶ μητρὸς ἑόντων
 ἀνδράσι μίσγηται, πρὶν γ' ἀμφάδιον γάμον ἐλθεῖν.
 ξεῖνε, σὺ δ' ὦδ' ἐμέθεν ξυνίει ἔπος, ὄφρα τάχιστα
 πομπῆς καὶ νόστοιο τύχης παρὰ πατρὸς ἔμοιο. 290
 δῆεις ἀγλαὸν ἄλσος Ἀθήνης ἄγχι κελεύθου
 αἰγείρων· ἐν δὲ κρήνῃ νάει, ἀμφὶ δὲ λειμών·
 ἔνθα δὲ πατρὸς ἔμοῦ τέμενος τεθαλυῖα τ' ἀλώη,
 τόσσον ἀπὸ πόλιος, ὅσσον τε γέγωνε βοήσας.
 ἔνθα καθεζόμενος μεῖναι χρόνον, εἰς ὃ κεν ἡμεῖς 295
 ἄστυθε ἔλθωμεν καὶ ἰκώμεθα δώματα πατρὸς.
 αὐτὰρ ἐπεὶν ἡμέας ἔλπη ποτὶ δώματ' ἀφίχθαι,
 καὶ τότε Φαίηκων ἱμεν ἐς πόλιν, ἢδ' ἐρέεσθαι
 δώματα πατρὸς ἔμοῦ, μεγαλήτορος Ἀλκινόοιο.
 δεῖα δ' ἀρίγνωτ' ἐστί· καὶ ἂν πάϊς ἡγήσαιο 300
 νῆπιος· οὐ μὲν γὰρ τι εἰκότα τοῖσι τέτυκται

281. ἔξει δέ, wird sie zur Frau haben, wie δ 569, parataktisch angereicherter Sarkasmus der dunkelvollen Bitte, dass ein Gott vom Himmel herabsteigen möge, um sie für immer als seine einzige Frau hinaufzuholen.

282. βέλτερον, um so besser, wie ἄλγιον δ 292, hier als sarkastisches Schlussresultat zu beiden Fällen. — εἰ καὶ τὴ περ ἐποιομένη, wenn sie sogar selbst (zu γ 255) eben darauf ausgehend einen Fremden aufgefunden hat, mit dem ironischen Nebengedanken 'ein solcher Schatz verlohnt sich schon der Mühe'. Der Gegensatz ist: 'als wenn sie einem der Einheimischen diese Ehre gäbe τοί μιν μνῶνται κτλ.', was mit positiver Selbständigkeit, nicht in einer Wendung mit βέλτερον ἢ hinzugefügt ist.

283. τούσδε bis Φαίηκας, die

Phäaken hier im Lande, vgl. 34. 35.

286. ἢ τις bis δέξοι, zu α 47.

287. ἢ τε, die da, mit dem vorhergehenden coordinierten Relativsatz, zu ψ 229. — ἑόντων, die noch leben, zu β 119.

288. ἢ τε mit μίσγηται, die da Umgang habe, warum nach δέξοι hier der Conjunctiv?

289. δέ, zu γ 247. — ὦδε, so, wie ich es jetzt sage, zu α 182. [Anh.]

292. αἰγείρων, auch von ἄλσος abhängig, wie ρ 208. — ἀμφὶ δέ, zu ε 72.

293. τέμενος, das Krongut, zu α 117. — ἀλώη, zu α 193, ist von der η 122 geschilderten verschieden.

294. ὅσσον bis βοήσας, zu ε 400.

295. χρόνον, bleibe eine Zeit lang, d. i. so lange bis dass wir, wie ι 138.

300. καὶ zu πάϊς, sogar ein Kind.

δώματα Φαιήκων, οἷος δόμος Ἀλκινόοιο
 ἦρωος. ἀλλ' ὅπότ' ἄν σε δόμοι κενύθωσι καὶ ἀνλή,
 ὧκα μάλα μεγάροιο διελθέμεν, ὄφρ' ἄν ἵκηαι
 μητέρ' ἐμήν. ἢ δ' ἦσται ἐπ' ἐσχάρῃ ἐν πυρὸς ἀνγῆ, 305
 ἡλάκατα στρωφῶσ' ἀλιπόρφυρα, θαῦμα ιδέσθαι,
 κίονι κεκλιμένη· θυγαῖ δέ οἱ εἶατ' ὀπισθεν.
 ἔνθα δὲ πατρὸς ἐμοῖο θρόνος ποτικέκλιται αὐτῆ,
 τῶ ὅ γε οἶνοποτάξει ἐφήμενος ἀθάνατος ὦς.
 τὸν παραμειψάμενος μητρὸς περὶ γούνασι χεῖρας 310
 βάλλειν ἡμετέρης, ἵνα νόστιμον ἡμῶν ἴδῃαι
 χαίρων καρπαλίμως, εἰ καὶ μάλα τηλόθεν ἐσσί.
 [εἰ κέν τοι κείνη γε φίλα φρονέησ' ἐνὶ θυμῶ,
 ἔλπωρή τοι ἔπειτα φίλους τ' ιδέειν καὶ ἰκέσθαι
 οἶκον ἐνκείμενον καὶ σὴν ἐς πατρίδα γαῖαν.]“ 315
 ὧς ἄρα φωνήσασ' ἵμασεν μάλιστα φαιειῆ
 ἡμιόνους· αἰ δ' ὧκα λίπον ποταμοῖο ῥέεθρα.
 αἰ δ' ἐν μὲν τρώων, ἐν δὲ πλίσσοντο πόδεσσιν·
 ἢ δὲ μάλ' ἠνιόχευεν, ὅπως ἄμ' ἐποίατο πεζοί

302. οἷος δόμος, eine nachdrückliche Ausführung zu *ἑοικότα τοῖσι*.

303. ἦρωος, mit verkürzter Mittelsilbe. — δόμοι 'das Haus', das ganze, *ἀνλή* der Theil, in den er zuerst eintreten musste, zu δ 476. — *κενύθωσι*, geborgen hat, so dass er also sicher und unangefochten hingelangt ist.

304. *μεγάροιο*, durch den Männersaal, welcher der Versammlungsplatz der Familie war und auch zum Empfangszimmer der Fremden diente.

305. ἐπ' ἐσχάρῃ, wie 52 am Herde (zu ε 59) im Hintergrunde des Männersaales nicht weit von dem offenen Eingange in die Frauenwohnung ebener Erde.

306. *ιδέσθαι*, es anzuschauen, ist von *θαῦμα* abhängig. Kr. Di. 55, 3, 10.

307. *κεκλιμένη*, gelehnt, nemlich mit der Rückenlehne ihres Sitzes. Vgl. zu α 132.

308. *ποτικέκλιται αὐτῆ*, ist gelehnt an eben dieselbe, brachylogisch statt *θρόνον αὐτῆς*, zu β 121.

309. τῶ ist mit *ἐφήμενος* zu verbinden. — *οἶνοποτάξει*, zu ν 262.

310. *περὶ γούνασι χεῖρας βάλλειν*, lege deine Hände um die Kniee, d. i. umfasse die Kniee. Kr. Di. 68, 32, 1. Vgl. auch zu η 142. λ 211.

311. *ἡμετέρης*, mit Einschluss ihrer Brüder. Vgl. auch zu α 397.

312. *χαίρων* zu *ἴδῃαι*, zu deiner Freude. — *καρπαλίμως*, zu η 194.

313—315 = η 75—77. [Anhang.] V. 316—331. *Heimkehr; Gebet des Odysseus zur Athene.*

316. *φαιειῆ*, strahlend, von der dieser ledernen Gerte gegebenen Politur, wie K 500. T 395. Ψ 384.

318. *ἐν μὲν τρώων*, sie liefen gut, *τρώων*, das Frequentativum vom stetigen Heben und Senken der Füße, *ἐν δὲ πλίσσοντο* und schritten gut aus mit den Füßen; beide Begriffe ergänzen einander. [Anhang.]

319. *μάλα*, sie lenkte gar wohl, damit die Fussgänger nachfolgen könnten.

ἀμφίπολοι τ' Ὀδυσσεύς τε, νόῳ δ' ἐπέβαλλεν ἱμάσθλην. 320
 δύσετό τ' ἠέλιος καὶ τοὶ κλυτὸν ἄλσος ἴκοντο
 ἱρὸν Ἀθηναίης, ἔν' ἄρ' ἔξετο διὸς Ὀδυσσεύς.
 αὐτίκ' ἔπειτ' ἤρᾳτο Διὸς κούρη μεγάλοιο
 „κλυθί μεν, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, ἀτρυτῶνη.
 νῦν δὴ πέρ μεν ἄκουσον, ἐπεὶ πάρος οὐ ποτ' ἄκουσας 325
 ῥαιομένου, ὅτε μ' ἔρραιε κλυτὸς ἔννοσίγαιος.
 δός μ' ἐς Φαίηκας φίλον ἐλθεῖν ἠδ' ἐλεεινόν.“
 ὡς ἔφατ' εὐχόμενος, τοῦ δ' ἔκλυε Παλλὰς Ἀθήνη.
 αὐτῷ δ' οὐ πω φαίνεται ἐναντίη· αἶδετο γὰρ ῥα
 πατροκασίγνητον, ὃ δ' ἐπιζαφελῶς μενέαινε 330
 ἀντιθέῳ Ὀδυσῆϊ, πάρος ἦν γαίαν ἰκέσθαι.

320. νόῳ ἐπέβαλλεν, sie schwang die Geißel (zu o 182) mit Verstand, mit Einsicht. Kr. Di. 48, 15, 12.

321. τὲ und καί in enger Wechselbeziehung. Vgl. zu β 388.

322. ἔν' ἄρ' ἔξετο, wo sich nun eben niederliess.

324 = δ 762.

326. ῥαιομένου, ὅτε μ' ἔρραιε, mich bei meinem Scheitern, als mich scheitern liess, zu ε 221.

327 = Ω 309. ἐλεεινόν, mitleidswert, Mitleid erregend.

328 = γ 385. E 121. Ψ 771.

329. αὐτῷ, ihm selbst, seiner leiblichen Person, zu α 207. — οὐ πω, noch nicht, so lange er noch mitten im Haine war, mit Bezug auf η 19.

330. ὃ δέ, parataktischer Nachdruck statt des Relativums. — ἐπιζαφελῶς, eigentlich 'sehr angeschwollen' *tumide* (ζα ist gleich δία), d. i. bildlich aufbrausend, heftig. Vgl. ε 284. [Anhang.]



HO M

EX

DRUCK

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

Farbkarte #13

B.I.G.



Grauskala #13



B.I.G.

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19



